Keilinschriftliche Bibliothek.

Sammlung

von

assyrischen und babylonischen Texten

in

Umschrift und Übersetzung.

In Verbindung mit

Dr. L. Abel, Dr. C. Bezold, Dr. P. Jensen,
Dr. F. E. Peiser, Dr. H. Winckler

herausgegeben

von

Eberhard Schrader.

Band II.

Mit chronolog. Beigaben des Herausgebers und einer Karte von **H. Kiepert.**

Berlin,
H. Reuther's Verlagsbuchhandlung.
1890.

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort.

Wir lassen hiermit den zweiten Band der »Keilinschriftlichen Bibliothek« ausgehen. Derselbe ist umfangreicher geworden, als der erste. Die Überschreitung der ursprünglich in Aussicht genommenen Stärke ist wesentlich durch den Umstand verursacht worden, dass eine Reihe von Parallelstellen Aufnahme gefunden hat, von welchen wir meinen, dass deren Berücksichtigung durch das Interesse derer, die diese Sammlung zu im engeren Sinne wissenschaftlichen Zwecken glauben verwenden zu sollen, geboten sei und auch den sonstigen Lesern nicht unerwünscht sein würde. Auch die Aufnahme der babylonischen Chroniken bereits in diesen Band hat in einer analogen Erwägung ihren Grund. Wir dürfen uns deshalb wohl des Dispenses der Leser im Voraus versichert halten.

In dankenswerthester Weise sind uns theils in öffentlichen Kritiken, theils privatim gelegentlich des Erscheinens des ersten Bandes Wünsche für die folgenden in Beziehung auf die Überschriften der Seiten, die Transscription, die Zahl der zur Andeutung zu bringenden Ideogramme, die Einrichtung der Anmerkungen u. A. m. zur Kenntniss gebracht. Verschiedenen derselben wird man Rechnung getragen finden. Wenn andere Berücksichtigung nicht gefunden haben, so wolle man daraus nicht schliessen, dass dieses irgendwie in

vornehmer oder gleichgiltiger Ignorirung seinen Grund habe. Gewissenhaft erwogen wurden auch diese Vorschläge.

Es gilt das Letztere auch von der Karte, welche herzustellen Herr Prof. Kiepert wiederum die Güte gehabt hat. Gern hätten wir dieselbe in den Abgrenzungen der Gebiete und bezüglich der Eintragung von bestimmten Örtlichkeiten in dieselbe genauer und schärfer gestaltet. Es wird auch die Zeit kommen, wo das geschehen kann. Für jetzt aber schien uns eine gewisse Zurückhaltung und der Verzicht auf schärfere Fixirung von Örtlichkeiten in einer Reihe von Fällen noch immer das Gerathenere. Einige Verbesserungen im Ansatze von solchen wird im Übrigen der Leser nicht verkennen.

Die Nachträge am Ende des Bandes, sowie die Druckberichtigungen wolle man nicht übersehen.

Berlin, im October 1889.

Schrader.

Inhalt.

Seite

Vorwort . . . . . III—IV

Inhaltsverzeichniss . . . . . V—VI

Abkürzungen, Nachtrag VII

II. Abtheilung.

Historische Texte des neuassyrischen Reichs 1

Inschriften Tiglath-Pileser's III, von Eb. Schrader . . . . 2— 33

1. Die Platteninschrift von Nimrûd . . . . . 2— 9

2. Die Thontafelinschrift von Nimrûd . . . . . 8— 25

3. Annalen . . . . . 24— 33

Inschrift Salmanassar's IV., von Eb. Schrader . . . . . 32— 33

Inschriften Sargon's, von F. E. Peiser . . . . . 34— 81

1. Die Nimrûd-Inschrift . . . . . 34— 39

2. Die Cylinderinschrift . . . . . 38— 51

3. Die grosse Prunkinschrift . . . . . 52— 81

Auszug aus den Annalen. Anmerkung . . . . . 35— 37

Inschriften Sanherib's, von Carl Bezold . . . . . 80—119

I. Die Prisma-Inschrift des sog. Taylor-Cylinders . . . 80—113

II. Inschriften auf einem Relief . . . . . 114—115

III. Backstein-Inschrift . . . . . 114—115

IV. Auszüge aus anderen Sanherib-Inschriften . . . . 114—119

Inschriften Asarhaddon's . . . . . 120—153

1. Inschrift des sog. schwarzen Steins, von Hugo Winckler 120—125

2. Die Inschrift der Prismen A und C, von Ludwig Abel 124—141

3. Die Inschrift des zerbrochenen Prismas B, von Hugo Winckler . . . . . 140—151

4. Kleinere Inschriften Asarhaddon's, von demselben . 150—153

Inschriften Ašurbanipal's (Sardanapal's), von P. Jensen . . 152—269
I. Die Annaleninschrift des Rassam-Cylinders . . . . 152—237
II. Parallelstellen aus den übrigen Inschriften . . . . 236—269
Backstein Ašur-iṭil-ili's, von Hugo Winckler . . . . . 268—269
Bruchstück von Inschriften [Sin-šar]-iškun's, von Hugo Winckler . . . . . 270—273
Anhang. Babylonische Chronik, von Hugo Winckler . . . 272—285
1. Babylonische Chronik A . . . . . 272—275
2. Babylonische Chronik B . . . . . 274—285
Chronologische Beigaben, von Eb. Schrader . . . . . 286—291
I. Die grosse babylonische Königsliste A . . . . . 286—287
II. Partielle babylonische Königsliste B . . . . . 288—289
III. Concordanz des ptolemäischen Canons etc. . . . . 290—291
Nachträge und Berichtigungen 292
Verbesserungen des Drucks 293

Abkürzungen, Nachtrag

(vgl. Bd. I. S. XV f).

Füge hinzu:

Bez. BAL = Carl Bezold, kurzgefasster Überblick über die babylonisch-assyrische Literatur. Leipzig 1886.

Brünn. list = Rudolph E. Brünnow, a classified list of all simple and compound cuneiform ideographs. Leyden, E. J. Brill, 1889. 4°.

II. Abtheilung.

Historische Texte des neuassyrischen Reichs.

Inschriften Tiglath-Pileser's III.[1])

(745—727 v. Chr.).

Von

Eb. Schrader.

1. Die Platteninschrift von Nimrûd.

(Lay. pl. 17. 18.)[2])

[1]Íkal Tuklat-abal-í-šar-ra šarru rabu-u[3]) šarru dan-nu šar [kiššati] šar (mâtu) Aššur šar (mâtu) Šu-mí-ri [u] Akkadi šar kib-rat irbit-[ti] . . . .

---

[1]) So, d. i. als der dritte seines Namens, ist der früher als Tiglath-Pileser II. eingeordnete Herrscher auf Grund der von Th. G. Pinches (s. guide to the Kouyunjik Gallery, Lond. 1883 p. 24; guide to the Nimroud Central Saloon, 1886 p. 9 No. 72) signalisirten, von H. Winckler in K. B. I p. 48 f. mitgetheilten Inschrift Rammânnirâri's II., des Grosssohnes eines Tiglath-Pileser II. (vgl. die nur als Bruchstück erhaltene, von demselben in Z. f. Ass. II p. 311 f. behandelte Inschrift), hinfort zu bezeichnen. — Seine uns überkommenen Inschriften sind theils solche der Gattung der Prunkinschriften (Nimrûd-Platteninschrift [s. o.]; Thoninschrift aus dem 17. bezw. 18. Regierungsjahre II R. 67, sammt Parallelinschrift [Bruchstück]); theils Annaleninschriften, welche als 7-, oder 12- oder 16zeilige Friese an den Wänden der Säle des von ihm restaurirten Centralpalastes von Nimrûd hinliefen. Die letzteren sind arg verstümmelt, sind aber in den, in lesbarem Zustande erhaltenen oder durch Vergleichung zu restaurirenden, Partien von höchstem geschichtlichem Werthe. S. das Nähere in unserer Abhandlung: »Die Inschriften Tiglath-Pileser's II., des Asarhaddon und des Ašurbanipal« (Abhdll. der K. Akad. d. Wiss. zu Berl. aus d. J. 1879), Berl. 1880, u. vgl. KAT[2] 242 ff.; KGF 395 ff. 422 ff.; F. Hommel, babylon.-assyr. Gesch. 648 ff.; sowie überhaupt C. Bezold, babyl.-assyr. Lit. (1886) p. 78 ff. 124 f. Für das Verständniss der betr. Texte s. dazu im Allgemeinen G. Smith, discoveries p. 253 ss. [2]) Diese Inschrift, die älteste die wir von Tiglath-Pileser III. besitzen (sie um-

Inschriften Tiglath-Pileser's III.[1])

(745—727 v. Chr.).

Von

Eb. Schrader.

1. Die Platteninschrift von Nimrûd.

(Lay. pl. 17. 18.)[2])

[1]Palast Tiglath-Pileser's, des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der [Schaar], Königs von Assyrien, Königs von Sumír und Akkad, Königs der vier Gegenden ....

---

fasst die Ereignisse bis zum Jahre 743 incl.), zugleich die einzige unter den Platteninschriften dieses Herrschers, welche den Namen des Königs an der Spitze trägt (anders verhält es sich mit den Thoninschriften s. u.), veröffentlicht bei Lay. pl. 17. 18, stammt, wie die grosse Mehrzahl aller Tiglath-Pileser-Inschriften, aus dem Südwestpalaste zu Nimrûd-Kalach, wohin dieselbe (auch sie vermuthlich aus dem Centralpalaste von Nimrûd) von Asarhaddon verschleppt wurde, um mit den übrigen zum Baue des unvollendet gebliebenen Prachtpalastes des Letzteren verwandt zu werden. Der Zustand, in welchem die Inschrift auf uns gekommen ist, ist in ihrem ersten Theile (Z. 1—21) ein leidlicher (doch s. die Bemerkung zu Z. 1—3!); von Z. 22 an bis Z. 31 ist in den Text eine arge Verwirrung durch den Umstand gerathen, dass augenscheinlich je die zweiten Hälften der Zeilen versetzt sind, indem je diese zweite Hälfte (zuweilen auch ein anderer Theil) der oberen Zeile (z. B. von Z. 22) in die untere (also hier Z. 23) verschlagen ist. Da an ein derartiges Versehen bei einem assyrischen Tafelschreiber nicht wohl zu denken ist, erklärt sich dieses füglich nur durch die Annahme, dass Layard die Inschrift nach in der Mitte zusammentreffenden Papierabklatschen — zum mindesten ihrer zwei — anfertigen liess, die aber dann, bei der damaligen Unkenntniss der Sprache und des Zusammenhanges, in den einzelnen Zeilen falsch an einander gefügt wurden. Um dem, den Originaltext vergleichenden Leser die Controle zu er

Fortsetzung von Note 2 und die Note 3 siehe p. 4.

[2]ḳar-ru-du (?) ..... šarru ša ul-tu ṣi-it Šam-ši a-di í-rib Šam-ši ..... (ana) za-ki-ki[1]) im-nu-ma [3]i-bil-[lu?] kiš-šu-tu muš-bil nišî mâti ílîniti šapliti mu-na-ki-ir mal-ki-šu-nu mu-ki-nu (amílu) šaknûti-šu.

[4]Ul-tu ríš šarrû-ti-ia ul-tu Dûr-Ku-ri-gal-zi Sip-par ša Šamaš Pa-zi-tam ša (amílu) Du-ba (?) [5]a-di Kutî (amílu) I-tu-' (amílu) Ru-bu-' (mâtu) A-ru-mu kali-šu-nu ša šid-di (nâru) Diglat (nâru) Su-ra-pi [6]a-di (nâru) Uk-ni-í ša a-aḫ tiâm-tim šapliti a-bíl i-na íli Til-Kam-ri ša Ḫu-mut iḳabbû-šu-ni [7]maḫâza íbu-uš Kar-Ašur šum-šu ab-bi nišî mâtâti kišit-ti ḳâti-ia ina lib-bi u-sí-šib (amílu) ŠU.UT.SAḲ-ia ina muḫ-ḫi aš-kun [8](mâtu) Bît-Ši-la-a-ni a-na si-ḫir-ti-šu ki-ma ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-iḳ Sa-ar-ra-ba-a-nu [9]maḫâz šarrû-ti-šu-nu raba-a kima til a-bu-bi u-ab-bit-ma [šal-] la-su aš-lu-la Nabu-u-šab-ši šarra-šu-nu [10]mi-iḫ-rit abul maḫâzi-šu a-na za-ḳi-pi u-ší-li-[ma] mât-su ašsat-su ablî-šu binâti-šu makkurra-šu [11]ni-ṣir-ti ša[2]) íkalli-šu aš-lu-la (mâtu) Bît-A-muk-ka-a-ni kima da-ai-aš-ti a-di-íš pu-ḫur nišî-šu bušâ-šu

---

leichtern, haben wir die verstellten, an ihre nach unserer Ansicht richtigen Stelle zurückgebrachten, Zeilenabschnitte durch die Bezeichnung *....* kenntlich gemacht. — Von den veröffentlichten Annalen-Inschriften besitzen wir Parallelen lediglich in den Inschriften Lay. 52a und b, sowie 51b, die aber über das zweite Regierungsjahr des Königs (= 744) nicht hinabgehen. Auf Grund eines mir unbekannten Originals gab G. Smith, discov. 271 die Übersetzung eines Fragments, das in seinem zweiten Theile für die Herstellung des Textes unserer Inschrift von Z. 22 an von erheblicher Bedeutung ist. Einen Versuch der Restaurirung des letzteren Abschnitts machte bereits früher A. H. Sayce am unten anzuführenden Orte. [3]) Zu der durch Sperrdruck hervorgehobenen Partie (Z. 1—3) schreibt mir Herr Dr. Bezold, den ich um eine Collation der Inschrift anging: »Das ist Alles, was heut zu Tage auf dem Original (Basement-Room No. 616, Registrations-Nummer 51, 9—2, 36) steht. Ich habe die drei Zeilen heute mit einer Staffelei und einer Laterne copirt und glaube für die Richtigkeit meiner Copie einstehen zu dürfen. Weder im (offic.) »Register«, noch sonst irgendwo ist gesagt, ob Layard einen vollständigen Text vor sich

[2]der Tapfere (?) ...., der König, welcher vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange der Sonne [die Länder] zerschmetterte und [3]sie beherrschte mit Macht; der unterjochte die Bewohner des oberen (und) des unteren Landes, entfernte (absetzte) ihre Könige, einsetzte seine Statthalter.

[4]Vom Beginn meiner Herrschaft habe ich von Dur-Kurigalzi, Sippar der Sonne, Pazit der Dubäer (?) [5]bis hin nach Kutha die Itu', Rubu', das Land Arumu insgesammt, das an dem Ufer des Tigris, des Surapi (belegen), [6]bis hin zum Uknû-Flusse, welcher an der Küste des unteren Meeres,*) in Besitz genommen. Oberhalb von Til-Kamri, welches man Ḫumut nennt, [7]erbaute ich eine Stadt, Kar-Ašur nannte ich ihren Namen. Die Bewohner der Länder, welche ich mit meiner Hand in Besitz genommen, siedelte ich alldort an; meinen Statthalter setzte ich darüber. [8]Das Land Bît-Silâni nach seinem Umfange gleichwie Töpfe zerschlug ich; Sarrabânu, ihre Königsstadt, die grosse, vernichtete ich gleich dem Sturmwindhügel, seine Beute führte ich fort. Nabû-ušabši, ihren König, liess ich vor dem Hauptthor seiner Stadt pfählen. Sein Land, seine Gemahlin, seine Söhne, seine Töchter, seinen Besitz, [11]den Schatz seines Palastes führte ich fort. Das Land Bît-Amukkâni drosch ich wie beim Dreschen, die Gesammtheit seiner Bewohner, seine Habe

---

hatte. Vielleicht hatte er vom Originale copirt, bevor dieses nach England kam, und es ist auf der Reise zerbrochen. Von einem Papierabklatsch ist hier nichts bekannt. In meinem Exemplar von Layard, welches mir die Tochter des verstorbenen Norris mit dessen ganzem litterarischem Nachlass in liebenswürdigster Weise zum Geschenk gemacht hat, ist bereits von der Hand Norris Z. 2 das Zeichen mí in ši verbessert. Dort findet sich auch die Bemerkung: »Rawlinson 30 March 1852. Earliest we have.« Ich bemerke noch, dass von uns vorgenommene Verbesserungen des in bekannter Weise corrumpirten Tiglath-Pileser-Textes bei Layard, die sich für jeden Fachmann von selber verstehen, nicht noch besonders angemerkt sind.

[1]) So lies anstatt za-ki-iš des Textes. S. II R. 67, 2; III R. 22 col. VI, 98 = V R. 6 col. VI, 64 u. vgl. Strassm. AV 2832. Oder stand das Adv. za-ki-[ki-]iš im Texte in demselben Sinne? [2]) So wird anstatt des textuellen šu zu lesen sein, das möglicherweise auf den gedankenlos einmeisselnden Steinmetz zurückgeht.

*) Persischer Meerbusen.

[12]a-na (mâtu) Aššur u-ra-a ša (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Ru-ʾ-u-a (amílu) Li-ʾ-ta-u ši-lim[1])-šu-nu amḫaṣ-ma [13]ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḫa-šu-nu-ti (amílu) A-ru-mu ma-la ba-šu-u a-na šípâ-ia u-šik-niš-ma [15]šarru-ut (Plur.!)[2]) šarri-šu-nu aṣ-bat Kar-dun-ia-aš a-bil íli (amílu) Ra-ʾ-sa-a-ni ša (mâtu) Kal-di bilat ma-da-tu u-kîn a-na Ašur[3]) Ší-ru-ʾ-a Bílu[4]) Zír-bâni-ti Nabû Taš-mí-tum Na-na-a [16]bí-lit Bâbilu Nírgal La-az (aṣ ? as ?) (kirru) niḳî íllûti i-na Ḫar-sak-kala-ma aḳ-ki

[17](mâtu) Bît-Ḫa-am-ban (mâtu) Su-mur(ḫar ?)-zu (mâtu) Bît-Bar-ru-u-a (mâtu) Bît-Zu-al-za-aš (mâtu) Bît-Ma-at-ti (maḫâzu) Ni-ḳu[5]) ša (mâtu) Um-li-aš [18](mâtu) Bît-Tar-an-za-ai (mâtu) Par-su-a (mâtu) Bît-Kab-si a-di (maḫâzu) Zak-ru-ti ša (mâtu) Ma-da-ai šâmû-ti[6]) a-bil [19]. . . (amílu) ŠU.UT.SAḲ(Pl.)-ia (amílu) bíl piḫâti ili-šu-nu [aš-]kun ma-da-tu ša ḫazanâti ša (mâtu) Ma-da-ai [20]. . . a-di (šadû ?) Bi-ik-ni am-[ḫur]

Sa-ar-da-ur-[ri (mâtu) Ur-ar-]ṭa-ai it-ti-ia ittabalkit-ma it-ti Ma-ti-ʾ-an(-ilu ?) [21]iš-ku-na pi-i-šu i-na (mâtu) Kiš-ta-[an u] (mâtu) Ḫal-pi[7]) na-gi-i ša (maḫâzu) (sic !) Ku-mu-ḫi ši-lim-šu[8]) amḫa-aṣ-ma [22]nap-ḫar karâši-šu íkim-šu na-mur-*[rat] kakkî-ia ip-laḫ-u-ma a*-na šu-zu-ub napšâti-šu í-di-nu-uš-šu iḫ-liḳ[9]) [23]i-na (maḫâzu) Tu-ru-uš-pa-[a] *maḫâzi-šu í-sir-su-ma di-ik-ta-šu ma*-ʾ-at-tu i-na pan abullî-šu a-duk [24]ṣa-lam šarrû-ti-ia i-[na] *tar-ṣi (maḫâzu) Tu-ru-uš-pa-a ul-ziz-[ma]* . . .[10]) [kas]-pu ḳaḳ-ḳa-ru ina (mâtu) Ur-ar-ṭi rap-ši [25]ul-tu í-liš a-di [šap-lis . . . . .] *ma-ḫi-ra* ul i-ši[11]) (mâtu) Ul-lu-ba a-na gi-mir-ti-šu *. . . — ? — *í-mid-[šu (?)] attala-ak-ma*

---

[1]) So transscribire mit Hincks, Amiaud, Haupt. [2]) Man erwartet sarru-ut šarrî(Plur.)-šu-nu. Es wird ein Schreibfehler, sei es des englischen Inschriftenwerkes, sei es bereits des assyrischen Tafelschreibers vorliegen. [3]) Ohne Gottesideogramm, obgleich, wie die folgenden, mit Determinativ versehenen Gottesnamen beweisen, sicher der Gott gemeint ist. [4]) Desgl. [5]) II R. 67, 35 Niḳ-ḳu. [6]) Vgl. II R. 67, 32. 36. Der gedruckte Text bietet dannû-ti (?). Häufig ist das Epitheton ruḳûti »die fernen (Meder)«. In diesem figürlichen Sinne ist wohl auch das šâmûti zu nehmen. [7]) So lies! S. II R. 67, 45

[12]verbrachte ich nach Assyrien. Die Puḳudu, Ru'ua, Li'tau schlug ich bis zu ihrer Vernichtung,*) [13]und führte sie aus ihren Örtern hinweg, machte die Arumu, soviel ihrer waren, mir unterthänig, und [15]übernahm das Königthum ihrer Könige.**) Karduniaš brachte ich in Botmässigkeit; dem Ra'sâni vom Lande Kaldu legte ich die Leistung von Tribut auf. Dem Ašur, Širu'a, Bel, der Zirbânit, dem Nebo, der Tašmit, der Nanâ (Nanaea), [16]der Herrin von Babylon, dem Nergal, Laz (Laṣ etc. ?) brachte ich glänzende Lamm-Opfer in Ḫarsakkalama dar.

[17]Das Land Bît-Ḫamban, das Land Sumurzu (?), das Land Bît-Barrûa, das Land Bît-Zualzaš, das Land Bît-Matti, die Stadt Niḳu vom Lande Umliaš, [18]das Land Bît-Taranzai, das Land Parsua, das Land Bît-Kabsi bis hin zur Stadt Zakruti von den dunklen Medern brachte ich unter Botmässigkeit, [19]meine Statthalter setzte ich als Bezirksverwalter über sie; den Tribut der Stadtpräfekten von Medien bis hin zum Bikni-Gebirge nahm ich in Empfang.

Sardaur[ri], vom Lande Urarṭu, fiel von mir ab und traf mit Matian (Mati-ilu ?) [21](geheime) Abmachungen. Im Lande Kišta[n] und dem Lande Ḫalpi, einem Gebiete der Stadt (so !) Ḳummuḫ, schlug ich ihn bis zur Vernichtung. [22]Sein gesammtes Gepäck nahm ich ihm. Den Schrecken meiner Waffen fürchtete er und, um sein Leben zu retten, floh er allein. [23]In der Stadt Turušpâ, seiner Stadt, schloss ich ihn ein; seine zahlreichen Krieger tödtete ich vor ihren Thoren; [24]mein Königsbild errichtete ich angesichts der Stadt Turušpâ. In . . . (?)[10]) Doppelwegstunden im Lande Urarṭu, dem ausgedehnten, [25]von oben bis [unten zog ich einher (?)]; einen ebenbürtigen Gegner gab es nicht. Das Land Ulluba in seiner Gesammtheit unterjochte ich, durchzog ich.

---

und vgl. Z. 22 sowie die Anmerkung zu Vers 20. [8]) Vgl. Vers 12. [9]) R. חלק. [10]) Hier ergänzt G. Smith und danach Sayce die Zahl 70; ob auf Grund eines monumentalen Anhalts, weiss ich nicht. [11]) Augenscheinlich in Z. 26 verschlagen. S. die Parallele bei G. Smith, discov. 271 Z. 21 f.

*) Wörtl: »schlug ihre Vernichtung.« **) S. Anm. 1.

[26](maḫâzu) Kaš-tir-[ra] . . . . . (maḫâzu) Pa-ri-su (maḫâzu) Ta-šu-ḫa (maḫâzu) Ma-an-tu-[ur] (maḫâzu) Sa-ur-da-ur-ri a-na [27](maḫâzu) Ba-bu-ut-ta (maḫâzu) Lu-si[1])-a (maḫâzu) Bi(Kas ?)-si-a*[2]) [28]. . . . ul-la a-na na-al (maḫâzu) Si-kib-ta (maḫâzu) Ašur-da-ai(an ?)[3]) (a-na mi-ṣir)*[4]) (mâtu) Aššur u-tir-ra *(amílu) bíl piḫâti i-na muḫ-ḫi aš-kun* i-na ki-rib (mâtu) Ul-lu-ba [29][bi-ra-] a-tí[5]) ša (mâtu) Ur-ar-ṭi ša-dur-ri (šakuri ?) akšu-ud al . . . . . .[6]) [30]maḫâza ípu-uš (maḫâzu) Ašur-iḳî-ša šum-šu ab-bi (amílu) ŠU.UT.SAḲ(Pl.)-ia *ina íli piḫâti (amílu) RAB.BI.LUL (?) u- . . .* (?) ši-mir-ra (?) (maḫâzu) U-šur-nu (maḫâzu) U-su-ur-ra [31](maḫâzu) Í-nu (maḫâzu) Sa-as-su (maḫâzu) Lu-ub- . . . (maḫâzu) Lu-ḳi a-na šadi-i [32](maḫâzu) Ḳu-ta (maḫâzu) Ur-ra (maḫâzu) A-ra-na (maḫâzu) Ta-[ba ?] (maḫâzu) U-al-li-a a-di íli (nâru) Burattu [33]mi-ṣir (maḫâzu) Ku-um-mu-ḫi (maḫâzu) Ki-li-mi-ir (maḫâzu) Í-gi-í-da (maḫâzu) Di-u-a-ab-ba-li [34](maḫâzu) Ab-bi-is-sa[7]) (maḫâzu) Ḫa-ar-bi-si-in-na . . . ta-ir (?) (mâtu) Ín-zi (maḫâzu) An-ga-nu (maḫâzu) Bi-ín-zu [35]bi-ra-a-ti ša (mâtu) Ur-ar-ṭi (nâru) Kal-la-[ab ?]-ma . . . nâra-šu akšu-ud a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra [36]ina íli piḫât bíti (amílu) tur-ta-ni u [ana] (mâtu) Na-'-ri u-ra-ad-di.

2. Die Thontafelinschrift von Nimrûd.[8])

Vorderseite.

[1]Íkal Tukul-ti-abal-í-šar-[ra šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur šar Bâbilu šar (mâtu) Šu-]mí-ri u Akkadî šar kib-rat irbit-ti

---

[1]) sic! [2]) In Vers 25 und 26 kann für die richtige Aufeinanderfolge der Städtenamen eine Garantie nicht übernommen werden. [3]) Im Texte A-šur-da-a-a (?) [4]) Augenscheinlich von hier im Texte in die Mitte von Z. 29 verschlagen! [5]) Für die Ergänzung siehe den Anfang von Z. 35. [6]) Wahrscheinlich gehört die ganze Zeile 29 (bis hierher) gar nicht hierher und Vers 30 knüpft unmittelbar an ina kirib (mâtu) Ulluba (Z. 28) an! cf. bei G. Smith a. a. O. Z. 24 und siehe unsere Übersetzung von Z. 29. [7]) So statt ir des Textes! [8]) Dieselbe, auf eine leider in der Mitte zerbrochene, auf dem Avers und Revers beschriebene Tafel von erheblicher Grösse mit dem Griffel eingedrückt, enthält Anfang und Ende dieser Inschrift und behandelt gemäss Z. 2 die Ereignisse während der Regierung des Königs bis

[26]Die Städte Kaštirra, Parisu, Tašuḫa, Manṭu[ur ?], Sardaurri bis hin [27]zur Stadt Di . . . (?), den Städten Babutta, Lusia, Bi(Kas)sia . . . . [28]. . . . (?) bis hin zur Niederlassung (?) der Stadt Sikibta, der Stadt Ašurdai [, Burgen des Landes Urarṭu . . . nahm ich ein,]*) schlug ich zum Gebiete von Assyrien. Einen Statthalter setzte ich darüber. Inmitten des Landes Ulluba [29](s. Bemerk. 5 auf S. 8) [30]baute ich eine Stadt; Ašurikî-ša nannte ich ihren Namen; meine Beamten [fügte ich ?] der Statthalterschaft des RAB.BI.LUL (?) hinzu (und zwar) als Hut (?) der Städte Ušurnu, Usurra, [31]Ínu, Sassu, Lub . . ., Luḳi bis hin zu den Bergen (?), [32]die Städte Ḳuta**), Urra, Arana, Ta[ba ?], Uallia bis hin zum Euphrat, [33]das Gebiet der Städte Ḳummuḫ, Kilimmir, Igída, Diuâbbali, [34]Abbissa, Ḫarbisinna . . . [ta-ir ?] . . . des Landes Ínzi,†) die Städte Anganu, Bínzu, [35]Burgen des Landes Urarṭu, den Fluss Kal-la-[ab ?]ma, seinen Fluss, nahm ich ein, schlug ich zum Gebiete Assyriens. [36]Über die Verwaltung des Hauses [setzte ich] den Turtan (Feldmarschall), und fügte es (das Gebiet) dem (Lande) Na'ri hinzu.

2. Die Thontafelinschrift von Nimrûd.[8])

Vorderseite.

[1]Palast Tiglath-Pileser's, des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der (Völker)-Schaar, des Königs von Assyrien, Königs von Babylon, Königs von Sumír und Akkad, Königs der vier Gegenden,

---

zum 17. Regierungsjahre desselben, d. i. 729 v. Chr., wird also noch in diesem oder dem nächstfolgenden Jahre aufgesetzt sein. Sie ist veröffentlicht II Rawl. 67. Bei der nachstehenden Bearbeitung ist eine von dem Herausgeber gefertigte Collation benutzt, sowie nicht minder der Text der von demselben in den Abhdl. der K. Akad. der Wiss. zu Berlin (Berl. 1880, mit Photogr.) herausgegebenen Parallelinschrift, soweit diese erhalten. Von den Varianten sind jedoch nur die allerwichtigsten hier angemerkt. Vgl. zu Text und Übersetzung eine frühere Bearbeitung dieser Inschrift durch Ch. Eneberg im Journ. Asiat. October bis December 1875 p. 441—472, sowie G. Smith, discov. 256—265.

*) S. die Bemerkung zu Z. 29! **) nicht das bekannte (babylonische) Kûtû! †) Gleich sonstigem Ínziti-Anzitene?

[2]dannu ḳar-du ša ina[1]) tukul-ti [Ašur bíli-šu kul-lat la ma-gi-ri-šu kima ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-ḳu][2]) a-bu-biš is-pu-nu-ma zi-ḳi-ḳiš im-nu-u [3]šarru ša ina zi-kir Ašur Ša-maš u Marduk ilî rabûti [ittallaku-ma ul-tu (nâru)][3]) mar-ra-ti ša Bît-Ia-ki-ni a-di (šadû) Bi-ik-ni ša napaḫ Šam-ši [4]u tiâm-tim ša šul-mi Šam-ši a-di (mâtu) Mu-uṣ-ri ul-tu išid šamí][4]) a-di ílat šamí mâtâti i-pi-ḫu-ma í-bu-šu šarru-us-si-in

---

[5]Ul-tu ríš šarrû-ti-ia a-di XVII palî-ia (amílu Var. mâtu) I-tu-' (amílu Var. mâtu) Ru-bu-' (amílu) Ḫa-mar-a-ni (Var. nu) (amílu) Lu-ḫu-u-a-tu (amílu) Ḫa-ri(tal ?)-lu (amílu) Ru-ub-bu (amílu so lies!) Ra-pi-ḳu (amílu) Ḫi-ra-a-nu (amílu) Ra-bi-ilu (an ?) [6](amílu) Na-ṣi-ru (amílu) Gu-lu-su (amílu) Na-ba-tu (amílu) Ra-ḫi-ḳu (amílu) Ka- .... (amílu) Ru-um-mu-lu-šu (?) (amílu) A-di-li-í (amílu) Kip-ri-í (amílu) U-bu-du (amílu) Gu-ru-mu (amílu) Ḫu(Bag ?)-da-du (amílu) Ḫi-in-di-ru [7](amílu) Da-mu-nu (amílu) Du-na-nu (amílu) Ni-il-ḳu (amílu) Ra-di-í (amílu) Da ... (amílu) U-bu-lu (amílu) Kar-ma-' (amílu) Am-la-tu (amílu) Ru-'-a (amílu) Ḳa-bi-' (amílu) Li-'-ta-a-u (amílu) Ma-ru-su [8](amílu) A-ma-tu (amílu) Ḫa-ga-ra-a-nu (maḫâzu) Dur-Ku-ri-gal-zi (Var. zu) (maḫâzu) A-di-[ni ?] (maḫâzu) Bir-tu ša Sa-ar-ra-gi-ti (maḫâzu) Bir-tu ša La-ab-ba-na-at (maḫâzu) Bir-tu ša (maḫâzu) Kar-bíl-mâtâti [9](amílu) A-ru-mu kali-šu-nu ša šid-di (nâru) Diglat (nâru) Bu-rat u (nâru) Su-rap-pi a-di lib-bi (nâru) Uk-ni-í ša kišad tiâm-tim šap-li-ti ak-šud di-ik-ta-šu-nu a-duk šal-la-su-nu aš-lu-la [10](amílu) A-ru-mu ma-la ba-šu-u a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra-aš-su-nu-[ti ma][5]) u (amílu) ŠU-UT-ŠAḲ-ia bíl piḫâta íli-šu-nu aš-kun ina íli Til-Kam-ri ša (maḫâzu) Ḫu-mut i-ḳab-bu-šu-u-ni

---

[1]) Steht auf der Tafel! [2]) Ergänzt nach Taf. B. [3]) Desgl. [4]) Desgl. [5]) So wird zu ergänzen sein.

*) Vgl. die Bemerkung auf p. 5. Ziḳiḳiš wird von (ana) zakiki schwerlich zu trennen sein. **) Gemeint ist der persische

[2]des Mächtigen, Tapferen, welcher im Dienste [Ašur's, seines Herrn, die Gesammtheit der ihm nicht Willfährigen, gleichwie Töpfe zerschlug,] dem Sturmwind gleich niederwarf und zertrümmerte;*) [3]der König, welcher unter der Anrufung Ašur's, des Šamaš und des Merodach, der grossen Götter, [einherwandelt, und vom] Meer von Bît-Iakini**) bis zum (Gebirge) Bikni, welches im Aufgang der Sonne (belegen), [4]und dem Meere des Untergangs der Sonne,†) bis zum (Lande) Ägypten; vom Fusspunkt des Himmels bis zum Gipfel des Himmels die Länder in Besitz nahm und über sie das Regiment ausübte.

---

[5]Vom Beginn meiner Herrschaft bis zu meinem 17. Regierungsjahre nahm ich ein (s. Z. 9) (Leute, Land) Itu', (Leute, Land) Rubu, (Leute) Ḫamaran, Luḫûatu, Ḫarilu (?), Rubbu, Rapiḳu, Ḫirânu, Rabîlu (?), [6]Naṣiru, Gulusu, Nabatu, Raḫiḳu, Ka . . ., Rummulušu (?), Adilí, Kiprí, Ubudu, Gurumu, Ḫu(Bag ?)dadu, Ḫindiru, [7]Damunu, Dunanu, Nilḳu, Radí, Da . . ., Ubulu, Karma', Amlatu, Ru'a, Ḳabi', Li'tâu, Marusu, [8]Amatu, Ḫagarânu, die Städte Dûr-Kurigalzi, Adi[ni ?], Birtu (= Burg) von Sarragiti, Birtu (= Burg) von Labbanat, Birtu (= Burg) von (der Stadt) Kar-bíl-mâtâti, [9]die (Leute) Arumu insgesammt, welche am Ufer des Tigris, des Euphrat und des Surappi, bis zum Uknû-Gestade des unteren Meeres (liegen),††) nahm ich ein, seine Krieger tödtete ich, seine Gefangenen führte ich fort. [10]Die Arumu, soviel ihrer waren, ich schlug sie (bezw. ihr Land) zum Gebiet von Assyrien und setzte meinen Beamten als Statthalter über sie. Oberhalb Til-Kamri's, welches man (Stadt) Ḫumut nennt,

---

Meerbusen. S. Schrader, die Namen der Meere in den assyrischen Inschriften (Abhdl. d. Ak. d. Wissensch.) Berlin 1877(78) p. 176. †) = »Mittelländisches Meer« s. a. a. O. 172. ††) d. i. des persischen Meerbusens s. a. a. O.

[11]maḫâza ípu-uš (maḫâzu) Kar-Ašur šum-šu ab-bi nišî mâtâti ki-šit-ti ḳâtâ-ia ina lib-bi u-ší-rib ina Sip-par[1]) Nipur Bâbilu Bar-sip Kûtû Kiš Dilbat (?)[2]) u Uruk ma-ḫa-zi la ša-na-an [12](kirru) niḳî íllûti a-na Bílu Zír-bani-ti Nabû Taš-mí-tum Nírgal La-az (as, aṣ ?) ilî rabûti bílî-ia aḳ-ki-ma i-ra-mu (amílu) šangu-u-ti (mâtu) Kar-Du-ni-aš rapaš-tu a-na pat gim-ri-ša a-bil-ma [13]í-bu-ša šarru-u-sa

(Amílu) Pu-ḳu-du kima sa-pa-ri as-ḫu-up di-ik-ta-šu-nu a-duk šal-la-su-nu ma-at-tu aš-lu-la (amílu) Pu-ḳu-du šu-a-tu (maḫâzu) La-ḫi-ru ša i-di bi-ri-i-na (maḫâzu) Ḫi-li-im-mu [14](maḫâzu) Pi-il-lu-tu ša pat-ti (mâtu) Í-lam-ti a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ma ina ḳâtâ (amílu) ŠU.UT.SAḲ-ia (amílu) = šakan (maḫâzu) Ar-rap-ḫa am-nu (mâtu) Kal(Dan ?)-du-du ma-la ba-šu-u as-su-ḫa-am-ma [15]ina ki-rib (mâtu) Aššur u-ša-aṣ-bit (mâtu) Kal-du a-na si-ḫir-ti-šu ḫu-ḫa-riš as-ḫu-up ša Nabû-u-šab-ši abal Ši-la-a-ni di-ik-ta-šu ina i-ta-at (maḫâzu) Sa-ar-rab-a-ni maḫâzi-šu a-duk [16]u ša-a-šu maḫ-ri-it abul maḫâzi-šu a-na (iṣu) za-ḳi-pi u-ší-li-šu-ma u-šad-gi-la mât-su (maḫâzu) Sa-ar-rab-a-nu ina ši-pi-ik ípirî [u (íṣu) šu-]pi-i ak-šud LMVM nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu [17]šal-la-su bušâ-šu makkura-šu aššat-su binâti-šu u ilî-šu aš-lu-la [ma]ḫâza šu-a-tam a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ab-[bul aḳ-ḳur ina išâti aš-] ru-up-ma a-na tili u kar-mí u-tir [18](maḫâzu) Tar-ba-ṣu (maḫâzu) Ia-bal-lu ak-šud XXXM nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu bušâ-šu-nu makkuri-šu-nu u ilî-šu-nu [aš-lu-la maḫâzî šu-]a-tu-nu a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu [19]ki-ma til a-bu-bi u-ab-bit

[1]) Ohne Stadtdeterminativ! [2]) So Smith!

[11]erbaute ich eine Stadt, Kar-Ašur nannte ich ihren Namen. Die Bewohner der Länder, meiner Hände Beute, siedelte ich alldort an. In Sippar, Nipur, Babylon, Borsippa, Kuta, Kiš, Dilbat*) und Uruk, den Städten ohne Gleichen, [12]brachte ich glänzende (Lamm-)Opfer dem Bel, der Zírbanit, dem Nebo, der Tašmít, dem Nergal, Laz (?), den grossen Göttern, meinen Herren, dar und sie liebten meine Priesterschaft. Das Land Karduniaš, das weite, brachte ich nach seinem ganzen Umfange unter meine Botmässigkeit und [13]übte das Regiment über dasselbe aus.

Die Puḳudu warf ich gleichwie (mit) einem Netze (d. i. gleich in einem Netze Gefangenen) nieder, ihre Krieger tödtete ich, ihre reiche Beute führte ich fort. Diese Puḳudu, die Stadt Laḫiru, welche an der Seite der *birîna* der Stadt Ḫilimmu, [14]die Stadt Pillutu, welche an der Grenze des Landes Elam liegt, schlug ich zum Gebiete von Assyrien; unter die Botmässigkeit (wörtlich: in die Hand) meines Beamten, des Statthalters von (der Stadt) Arrapḫa, rechnete (stellte) ich sie. Das Land Kaldudu, so viel seiner war (d. i. seiner Bewohner), führte ich fort, [15]inmitten von Assyrien siedelte ich (sie) an. Das Land Kaldu nach seinem Umfang warf ich ḫuḫariš (einem Vogelnetze gleich? — vgl. Z. 13. 32) nieder, des Nabû-ušabši, Sohnes des Silâni, Krieger in der Umgebung von Sarrabani, seiner Stadt, tödtete, [16]und ihn selber liess ich vor dem Hauptthore seiner Stadt an's Kreuz schlagen (pfählen) und zeigte ihn seinem Lande. Die Stadt Sarrabanu eroberte ich mittelst eines Walles und Belagerungsmaschinen. 55 000 Bewohner sammt ihrem Besitzthum, [17]seine Gefangenen, sein Hab (und) Gut, sein Weib, seine Tochter und seine Götter führte ich fort. Jene Stadt mitsammt den Städten in ihrer Umgebung zer[störte, verwüstete, ver]brannte ich mit Feuer, verwandelte ich in Hügel und Ackerland. [18]Die Städte Tarbaṣu, Iaballu nahm ich ein. 30 000 Bewohner sammt ihrem Besitzthum, ihrem Hab (und) Gut und ihren Göttern schleppte ich fort, diese (scil. Stadt oder Städte) mitsammt den Städten in ihrer Umgebung [19]richtete ich zu Grunde gleich einem Sturmfluthhügel.

---

*) Dilbat hier Stadtname, im Übrigen bekanntlich = Δελέφατ.

Za-ḳi-ru abal Ša-ʾ-al-li i-[na a-di-í ilî] rabûti iḫ-ṭi-ma it-ti ..... pi-i-šu a-na ša-a-šu a-di (amílu) rabûti-šu ina ḳâtâ u-ṣa-bit [20]bi-ra-a-ti parzilli ad-di-šu-nu-ti-ma a-na (mâtu) Aššur al-ḳa-a nišî (mâtu) Bît-Ša-ʾ-al-li ip-la-ḫu-ma (maḫâzu) Dûr-.....-ni-ti-šu-nu a-na dan-nu-ti-šu-nu iṣ-ba-tu [21]maḫâzu šu-a-tu i-na bi-ru-ti u (iṣu) ni-pi-ši ak-šud-ma ḳaḳ-ḳa-riš am-nu LMIVC nîsî a-di mar-ši-ti-šu-nu šal-la-su-[nu bušâ-]šu-nu makkuri-šu-nu aššat-su ablî-šu binâti-šu u ílâ-ni-šu aš-lu-la [22](maḫâzu) Am-li-la-tu ak-šud nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu šal-la-su bušâ-šu makkuri-šu aš-lu-la (mâtu) Bît-Ša-ʾ-al-li a-na si-ḫir-ti-šu a-bu-biš as-pu-un-ma u-šaḫ-ri-ba da-ad-mí-šu [23]mâtâti šu-a-ti-na a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra

Ukîn-zír abal A-muk-ka-a-ni ina (maḫâzu) Sa-pi-í maḫâz šarrû-ti-šu í-sir-šu di-ik-ta-šu ma-at-tu ina pan abullî-šu a-duk [24](iṣu) kirî (iṣu) mu-suk-kan-ni ša di-iḫ dûri-šu a-kis-ma išti-ín ul í-zib (iṣu) gišimmarî-šu ša pi-rik mâti-[šu (?)] a-duk-ma u-ḫi-nu-šu (?)[1]) aš-mud(ṭ ?)-ma u-mal-la-a kir-ba-a-ti gi-mir maḫâzâ-ni-šu [25]ab-bul aḳ-ḳur ina išâti aš-ru-up (mâtu) Bît-Ši-la-a-ni (mâtu) Bît-A-muk-ka-a-ni u (mâtu) Bît-Ša-ʾ-al-li a-na si-ḫir-ti-šu-nu kima til a-bu-bi u-ab-bit a-na tilli u kar-mí u-tir [26]ma-da-tu ša Ba-la-su abal Dak-ku-ru Na-di-ni Ut-ut(Tam-tam ?)-ak-ai (?) kaspu ḫurâṣu ni-sik-ti abnî am-ḫur

Marduk-abal-iddi-na abal Ia-ki-ni šar tiâm-tim ša ina šarrâ-ni abî-ia a-na maḫar ma-am-man la il-li-kam-ma [27]la u-na-aš-ši-ḳa šípâ-šu-un pul-ḫi mí-lam-mí ša Ašur bíli-ia is-ḫu-pu-šu-ma a-na (maḫâzu) Sa-pi-ia a-di maḫ-ri-ia il-li-kam-ma u-na-aš-ši-ḳa šípâ-ia ḫurâṣu í-pir mâti-su a-na ma-ʾ-di-í

---

[1]) S. über das dunkle Wort Del. Lex. 310.

*) Belagerungsmaschinen. **) Dieses scheint hier und auch an

Zakiru, Sohn des Sa'alli, brach den Eid der grossen Götter; mit ... [schloss er] Übereinkunft; ihn selber sammt seinen Grossen ergriff ich mit den Händen. [20]Ketten von Eisen legte ich ihnen an und schleppte sie nach Assyrien. Die Bewohner von Bît-Sa'alli fürchteten sich; die Stadt .... ihre — ? — machten sie zu ihrer Veste. [21]Diese Stadt nahm ich vermittelst biruti und nipiši*) ein, machte sie dem Boden gleich. 50400 Bewohner sammt ihrem Besitzthum, ihr erbeutetes Eigenthum,**) ihr Hab und Gut, sein Weib, seine Söhne, seine Töchter und seine Götter führte ich fort. [22]Die Stadt Amlilatu nahm ich ein. Die Bewohner sammt ihrem Besitzthum, ihre (der Stadt) Beute, ihr Hab und Gut, führte ich fort. Das Land Bît-Sa'alli insgesammt warf ich nieder gleich dem Sturmwind, verwüstete seine Wohnsitze. [23]Diese Länder schlug ich zum Gebiete von Assyrien.

Ukîn-zir (Chinzer), Sohn des Amukkâni, schloss ich in der Stadt Sapí, der Stadt seiner Herrschaft, ein; seine zahlreichen Krieger tödtete ich angesichts ihrer Hauptthore. [24]Die Anpflanzungen von Palmen, welche an ihre Mauer stiessen, schlug ich nieder; auch nicht einen (Baum) liess ich übrig. Seine Dattelpalmen, welche im Haine (?) seines Landes (standen), hieb ich um; seine uḫinu vernichtete ich, erfüllte (damit ?) die Strassen (?). Seine gesammten Städte [25]zerstörte, verwüstete, verbrannte ich mit Feuer. Das Land Bît-Šilâni, das Land Bît-Amukkâni und das Land Bît-Sa'alli nach ihrem Umfange vernichtete ich gleich dem Sturmwindhügel, verwandelte ich in Hügel und Ackerland. [26]Den Tribut des Balasu (Belesys), Sohnes des Dakkuri, des Nadin, des Utut(Tamtam ?)akäer's (?), (bestehend in) Silber, Gold, Edelgestein empfing ich.

Merodachbaladan, Sohn des Iâkin, König des Meeres, welcher unter den Königen, meinen Vätern, zu keinem (von ihnen) gekommen war [27]und deren Füsse geküsst hatte: der Schrecken der Majestät Ašur's überwältigte ihn und er kam nach der Stadt Sapîa zu mir und küsste meine Füsse. Gold, den Staub seines Landes, in grosser Menge, goldene Trinkgefässe,

---

anderen Stellen in solchem Zusammenhange, wo an Kriegsgefangene ja doch nicht zu denken ist, der Ausdruck zu bedeuten.

[28]šu-ḳut-ti ḫurâṣi (abnu) TIK (Pl.) ḫurâṣi ni-sik-ti abnî bi-nu-ut tiâm-tim [(íṣu) gušurri .... lu tu u lal u írini (?) (amílu) A-nu lu-bul-tí bir-mí SIM ma'du (= ḫišimtu?)[1]) kala-ma alpî u ṣi-í-ni ma-da-ta-šu am-ḫur

---

[29](Mâtu) Nam-ri (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti (mâtu) Bît-Hâ-am-ban (bam) (mâtu) Su-mur(ḫar?)-zu (mâtu) Ba-ar-ru-a (mâtu) Bît-Zu-al-za-aš (mâtu) Bît-Ma-at-ti (maḫâzu) Ni-ḳu (Ṣal-ḳu?) (mâtu) Um-li-ia-aš (mâtu) Bît-Tar-an-za-ai (mâtu) Par-su-a (mâtu) Bît-Za-at-ti [30](mâtu) Bît-Ab-da-da-ni (mâtu) Bît-Kab-si (mâtu) Bît-Sa-an-gi (mâtu) Bît-Ur-zak-ki (mâtu) Bît-Ištar (maḫâzu) Zak-ru-ti (mâtu) Gi-zi-ni-ki-is-si (mâtu) Ni-iš-ša-a (mâtu) Ṣi-bur (maḫâzu) U-ri-im-za-an (mâtu) Ra-'-u-sa-an [31]. . . . pa-ri-a (mâtu) Bu-us-tu-us (mâtu) A-ri-ar-mi (mâtu) Ṭar(?)-šarrâni-ḪU (?)[2]) (mâtu) Sa-ak-su-uk-ni (mâtu) A-ra-ḳu-ut-tu (mâtu) Kar-Zi-ip-ra (mâtu) Gu-kin-na-na (mâtu) Bît-Sa-ak-ba-at (mâtu) Si-il-ḫa-zi [32][ša dan]-nu-ut ša abal Bâbilu i-ḳab-bu-šu-u-ni (mâtu) Ru-u-a-di (mâtu) Bît-Dûr (mâtu) Uš-ḳaḳ-ḳa-a-na (mâtu) Ši-ik-ra-ki (KI?) ša ḫurâṣu na-gi-í ša (mâtu) Ma-da-ai sâmûti a-na pat gim-ri-šu-nu ḫu-ḫa-riš ak-tum-ma [33]. . . . . di-ik-ta-šu-nu ma-at-tu a-duk LXMVC niši a-di mar-ši-ti sisî NIR(NI; GÍ).NUN.NA(Plur. = parí?)[3])-šu-nu ud-ra-a-ti-šu-nu alpî-šu-nu ṣi-í-ni-šu-nu a-na la ma-ni aš-lu-la [34][maḫâzâ-] ni-šu-nu ab-bul aḳ-ḳur ina[4]) išâti aš-ru-up a-na tilli u kar-mí u-tir

(Mâtu) Nam-ri (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti (mâtu) Bît-Ḫa-am-ban (mâtu) Su-mur(?)-zu (mâtu) Bît-Bar-ru-a (mâtu) Bît-Zu-al-za-aš [35](mâtu) Bît-Ma-at-ti (maḫâzu) Niḳ-ḳu ša (mâtu) Um-li-ia-aš (mâtu) Bît-Tar-an-za-ai (mâtu) Pa-ar-su-a (mâtu) Bît-Za-at-ti (mâtu) Bît-Ab-da-da-ni (mâtu) Bît-Kap-si (mâtu) Bît-Sa-an-gi (mâtu) Bît-Ur-zak-ki (maḫâzu) Bît-Ištar

---

[1]) S. Pognon, inscr. de Bavian p. 64/65 und vgl. KGF 263 f. [2]) Wirklich Burrumí-šarrâni-iṣṣuri? [3]) Das Ideogramm NIR(NI, GÍ). NUN.NA (Aussprache nicht sicher, vielleicht parû = hebr. פֶּרֶא »Wildesel«) bezeichnet jedenfalls ein Haus- oder Heerdenthier, dem der Platz zwischen Pferd und Ochs angewiesen werden konnte und vom eigentlichen »Esel« imíru verschieden war, das aber auch vor

[28]TIK von Gold, Edelgestein, das Erzeugniss des Meeres,*) Balken von ..., ... Die (Leute) von Anu, Birmí-Gewänder, Kräuter (Weihrauch? Gewürz?) allerlei Art, Ochsen und Kleinvieh empfing ich als seinen Tribut.

---

[29]Die Länder Namri, Bît-Sangibûti, Bît-Ḫamban (bam), Sumurzu(?), Barrûa, Bît-Zualzaš, Bît-Matti, die Stadt Niḳu (Z. 35!), die Länder Umliaš, das Land Taranzai, Parsua,**) Bît-Zatti, [30]Bît-Abdadani, Bît-Kabsi, Bît-Sangi, Bît-Urzakki, Bît-Ištar, die Stadt Zakruti, die Länder Gizinikissi, Niššâ†), Ṣibur, die Stadt Urimzam, das Land Ra'usan, [31].... pa-ri-a, die Länder Bustus, Ariarmi, Tar(?)-šarrâni-ḪU, Saksukni, Araḳuttu, Kar-Zipra, Gukinnana, Bît-Sakbat, Silḫazi, [32][welches] man die Veste der Babylonier nennt, Rûadi, Bît-Dûr, Ušḳaḳḳâna, Šikra(ki) des Goldes, eines Distrikts des unbekannten (dunklen) Medien, in seinem gesammten Gebiete bedeckte (überwältigte) ich ḫuḫariš (wie mit einem Vogelnetze? s. o.), [33].... ihre zahlreichen Krieger tödtete ich; 60500 Bewohner sammt ihrem Besitzthum, ihre Maulthiere, ihre (zweihöckerigen) Kameele, ihre Ochsen, ihr Kleinvieh ohne Zahl führte ich fort, [34]ihre Städte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich mit Feuer, verwandelte ich in Hügel und Ackerland.

Das Land Namri, die Länder Sangibuti, Ḫamban (m), Sumurzu (?), Bît-Barrûa, Bît-Zualzaš, [35]Bît-Matti, die Stadt Niḳḳu, das Land Umliaš, das Land Bît-Taranzai, die Länder Parsua, Bît-Zatti, Bît-Abdadâni, Bît-Kabsi, Bît-Sangi, Bît-Urzakki, die Stadt Bît-Ištar,

---

den Wagen gespannt wird. Es kann somit füglich nur das auch auf den Monumenten abgebildete »Maulthier« sein. Vgl. die liter. Nachweise bei Strassm. AW. No. 6355. [4]) So das Original!

*) Hier scheinen Perlen gemeint zu sein. **) Nicht »Persien«, viermehr = Barsua. S. Karte und vergl. KGF 173. †) = Νησαῖον (πεδίον) bei Herod. und Arrian, sowie = Niçâja der Behistuninschrift?

[36][(maḫâzu) Zak]-ru-ti ša (mâtu) Ma-da-ai samûti(?) a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra maḫâzâ-ni ša kir-bi-šu-nu a-na ís-šu-ti ipu-uš tuklat Ašur bíli-ia ina lib-bi ar-mi nišî mâtâti ki-šit-ti ḳâtâ-ia ina libbi u-šî-rib [37](amílu) ŠU.UT.SAḲ-ia bíl paḫâti[1]) (Pl.) íli-šu-nu aš-kun ṣa-lam šarrû-ti-ia ina (mâtu) Ti-ik-ra-ak-ki (maḫâzu) Bît-Ištar (maḫâzu) Ṣi-bu-ur (mâtu) A-ri-ar-mi (mâtu) Ṭar-šarrî-ḪU (? s. o.) [38][(maḫâzu) Si-]il-ḫa-zi ša dan-nu-tu ša abal Bâb-ilu i-ḳab-bu-šu-u-ni ul-ziz ma-da-[tu .....]-a (mâtu) Íl-li-pa-ai u ḫazânâti[2]) ša šadi-í kali-šu-nu a-di (šadû) Bi-ik-[ni] [39]... sisî NIR(NÍ, GI)NUN.NA (Pl.) (parí?) ud-ra-a-ti (Pl) u ṣi-í-ni ..... a ḳur-di ta-nit-ti ša Ašur bíli-ia ša ina šadi-í kali-šu-nu í-[bu-uš [40]iš-mí pul-ḫi mí-lam-mí][3]) Ašur bíl-ia is-ḫu-bu-šu-ma a-na (maḫâzu) Dûr-Tukul-ti-abal-í-šar-ra maḫâzu ša ..... maḫ-ri-ia il-li-kam u-na-aš-ši-[ḳu šípâ-ia] [41].. ... parí (?) alpî u ṣi-í-ni (iṣu) bí-li ..... [42].....-ia Ašur-dân-in-a-ni a-na (mâtu) Ma-da-ai dannûti ša napaḫ (ilu) Šam-[ši] .....

[43]..... [(mâtu) Ul-lu-]ba (mâtu) Kir-ḫu a-na gi-mir-ti-šu ak-šud ana mi-ṣir (mâtu) Aššur utir-ra ..... [44][í-kal ... . ana mu-ša]b[4]) šarru-ti-ia ina lib-bi ad-di tuklat Ašur bíli-ia ina lib-bi ar-mi ..... [45]..... [(mâtu) Ur-]ar-ṭa-ai Su-lu-ma-al (mâtu) Mí-lid-da-ai Tar-ḫu-la-[ar (mâtu) Gam-gu-ma-ai] ..... [46]Ku-uš-ta-aš-pi (mâtu) Ku-muḫ-ḫa-ai a-na ka-ša-di ša-la-li (?) ..... [47]..... rit (?) (mâtu) Kiš-ta-an u (mâtu) Ḫal-pi na-gi-í ša (mâtu) ..... [48]..... aš-šu-nu (nâru) Si-in-zi ḫirî-tu ki-ma na-ba-si ..... [49].....(?) í-kim-šu-nu-ti ina ḳabal-ti ..... [50]..... bîtu (?) (iṣu) irši šarrû-ti .....

Rückseite.

... [51].... ma ? bi ? ma ? .....
(grosse Lücke!)

[1]) So l. auch Vers 10 (oben p. 10)! [2]) Geschrieben bíl maḫâzâ-ni.

[36]die Stadt [Zak]ruti des fernen (eigtl. dunklen) Medien, schlug ich zum Gebiete von Assyrien, die Städte darinnen stellte ich her, die Verehrung Ašur's, meines Herrn, führte ich dort ein, Bewohner, die ich zu Gefangenen gemacht, führte ich dorthin. [37]Meinen (Ober-)Beamten, meine Statthalter (Plur.) setzte ich dort ein, mein königliches Bild richtete ich im Lande Tikrakki, (in) der Stadt Bît-Ištar, der Stadt Ṣibur, dem Lande Ariarmi, dem Lande Ṭar-šarrî-Ḫu (? s. o.) [38]der Stadt [Si]lḫazi, welche man die Veste der Babylonier nennt, auf. Tribut ..... des Landes Íllip und die Stadtpräfekten der Berge insgesammt bis hin zum Gebirge Bikni [39]... Rosse, Maulthiere (s. o.), (zweihöckerige) Kameele und Kleinvieh ..... [welcher] von dem ruhmreichen Siege Ašur's, meines Herrn, den in den Bergen insgesammt ich er[rungen, [40]gehört hatte, die Furcht vor der Majestät] Ašur's, meines Herrn, warf ihn nieder. Nach der Stadt Dûr-Tuklat-abal-íšarra, der Stadt ..... zu mir kam er(?), küsste [meine Füsse] [41]..... Maulthiere, Ochsen und Kleinvieh, Waffen ... [42]..... meinen [Statthalter], den Ašurdâninani, nach dem mächtigen Medien (Plur.!) der aufgehenden Sonne [scil. entsandte ich?]

[43]..... [Das Land Ullu]ba, das Land Kirḫu, in seiner Gesammtheit, eroberte ich, schlug ich zum Gebiete von Assyrien ..... [44]einen Palast zu meinem königlichen Wohnsitz richtete ich dort her; die Verehrung Ašur's, meines Herrn, führte ich dort ein [45]....., den Urarṭäer, Sulumal von Mílid (Melitene), Tarḫul[ar von Gamgum] .... [46]Kuštašpi von Kummuch (Kommagene), um Raub auszuüben (= zu Raub und Plünderung) ..... [47]... [fielen ein in] das Land Kištan und das Land Ḫalpi, Gebiete des Landes ..... [48]..... aššunu (nahm ich ihnen?), den Fluss Sinzi, den Kanal gleichwie nabasi .... [49].....(?) nahm ich ihnen, in der Mitte von .... [50]..... königliche Ruhebetten .....

Rückseite.

..... [51]..... ? ..... (Lücke!)

---

[3]) Conjectur Peiser's. [4]) Desgl.

[52]. . . . ša a-di maḫ-ri-ia . . . . *(ziemlich gleich grosse Lücke)* [53]. . . . [Ma-as-]'-ai (maḫâzu) Tí-ma-ai (maḫâzu) Sa-ab-'-ai (maḫâzu) Ḫa-ai-ap-pa-ai (maḫâzu) Ba-da-na-ai . . . . *(Lücke)* [54]. . . ut(?)-ši (?) ša nin la i-du-šu-nu-ti-ma a-šar-šu-un ru-u-ḳu ta-nit-ti bí-lu-ti-ia . . . . *(Lücke)* [55]gamallî a-na-ḳa-a-ti SIM.ḪI.A (= ḫišimti ? ḫirikti ?)[2]) kala-a-ma ma-da-ta-šu-nu ki-i isti-ín a-di . . . . *(Lücke)* [56]. . . . [amílu I-]di-bi-'-i-li a-na (amílu) ḳípu-u-ti (?) íli (mâtu) Mu-uṣ-ri aš-ku-un i-na mâtâti kali-ši-na ša . . . . *(Lücke)*

[57][Ma-da-at-tu] ša Ku-uš-ta-aš-pi (mâtu) Ku-muḫ-ai U-ri-ik (mâtu) Ḳu-u-ai Si-bi-it-ti-bi-'-il [(maḫâzu) Gu-ub-la-ai] . . . . *(Lücke)* [58][Í-ni-]ilu (mâtu) Ḫa-am-ma-ta-ai Pa-na-am-mu-u (maḫâzu) Sa-am-'-la-ai Tar-ḫu-la-ra (mâtu) Gam-gu-ma-ai Su-[lu-ma-al (mâtu) Mí-lid-da-ai] . . . . *(Lücke)* [59]U-as-sur-mí (mâtu) Ta-bal-ai Uš-ḫi-it-ti (maḫâzu) Tu-na-ai Ur-bal-la-a (maḫâzu) Tu-ḫa-na-ai Tu-ḫa-am-[mí (maḫâzu) Iš-tu-un-da-ai] . . . . *(Lücke)* [60][Ma-]ta-an-bi-'-il (maḫâzu) Ar-ma-da-ai Sa-ni-bu (maḫâzu) Bît-Am-ma-na-ai Sa-la-ma-nu (mâtu) Ma-'-ba-ai . . . . *(Lücke)* [61][Mi-] ti-in-ti (mâtu) As-ḳa-lu-na-ai Ia-u-ḫa-zi (mâtu) Ia-u-da-ai Ḳa-uš-ma-la-ka (mâtu) U-du-ma-ai Mu-ší-(?) . . . . *(Lücke)* [62][Ḫa]-a-nu-nu (maḫâzu) Ḫa-za-at-ai ḫurâṣu kaspu anâku parzillu A.BAR.(?)lu-bul-ti bir-mí KU.KUM.lu-bul-ti mâti-šu-nu arga-mannu (takiltu)[3]) . . . . *(Lücke)* [63]. . . bi(?) . . . ru bi-nu-ut tiâm-tim na-ba-li ṣi-bu-ta-at mâti-šu-nu ni-ṣir-ti šarrû-ti sisî parí (?) ṣinda-at ni-[ri] . . . . . *(Lücke)*

---

[64][U-]as-sur-mí (mâtu) Ta-bal-ai a-na ib-šit (mâtu) Aššur u-maš-šil-ma a-di maḫ-ri-ia la il-li-ka (amílu) ŠU.UT.SAḲ-ia (amílu) rab . . . . *(Lücke)* [65][Ḫu-]ul-li-i abal la ma-ma-na ina kussî šarrû-ti-šu u-ší-šib X bilat ḫurâsi IM bilat kaspi IIM sisî . . . . *(Lücke)*

---

[1]) Kaum die Hälfte dieser und der nächsten Zeile ist vorhanden. [2]) S. Pognon, l'inscription de Bavian Par. 1879 p. 65. [3]) Geschrieben mit dem Ideogramm für Kleider und Kleiderstoffe, dem anderen ṢA(so l.)LAT (?) für etwas Glänzendes, und endlich dem Ideogramm

[52]. . . . welcher zu mir [kam] . . . (Lücke) . . . [53]. . . . die Mas'äer, Tímäer (Thematiter),*) Sabäer, Ḫajapäer, Badanäer, [54]. . . . welche Niemand (vorher) gekannt hatte, deren Wohnsitz ein ferner: mein Herrscherruhm [hatte sie niedergeworfen etc.] . . . . . [55]. . . . . männliche und weibliche Kameele, viel Kräuter (Weihrauch? Myrrhen?) allerlei Art als ihren Tribut, wie Einer, [brachten sie dar etc.] [56]. . . . . Den (Stamm) Idibi'il (Abdeel)**) machte ich zur Grenzwacht gegen Ägypten (?). In den Ländern allen . . . . . (Lücke).

[57][Den Tribut] des Kuštašpi von Kummuch, Urik von Ḳuí, Sibittibi'il von Gebal . . . (Lücke) [58][Íni]-ilu von Hamath, Panammu von Sam'al, Tarḫular von Gamgum, Su[lumal von Mílid (Melitene)] . . . (Lücke) [59]Uassurmí von Tabal (Cappadocien), Ušḫitti von Tun, Urballâ von Tuḫan, Tuḫam[mí von Ištund,] . . . . (Lücke) [60][Ma]tanbi'il†) von Armad (Arados), Sanibu von Bît-Amman (Ammon), Salamanu von Ma'ab (Moab) . . . . (Lücke), [61]des [Mi]tinti††) von Askalon, Iauḫazi*†) von Juda, Ḳaušmalaka**†) von Edom, Muší(zib?) . . . . (Lücke) . . . . [62]Ḫânûnu (Hanno) von Gaza: Gold, Silber, Blei, Eisen, A.BAR bunte Gewänder, KU.KUM, Gewänder ihrer Länder, Purpur . . . . (Lücke) . . [63]. . . . . , das Erzeugniss des Meeres (und) des trockenen Landes, Erträgnisse ihres Landes, den königlichen Schatz, Rosse, Maulthiere zu Gespannen . . . . (Lücke) . . .

---

[64][U]assurmí von Tabal ward gleichgiltig gegen die Handlungen Assyriens und kam nicht vor mich (bezeugte mir nicht seine Reverenz). Meinen Beamten, den Rab[saḳ?] . . . . . (Lücke) [65][Ḫ]ullî, den Sohn eines Unbekannten (ohne Herkunft), setzte ich auf seinen Königsthron, 10 Talente Goldes, 1000 Talente Silbers, 2000 Rosse . . . (Lücke)

---

für »dunkel«. Gemeint ist sei es der dunkelrothe sei es der dunkelblaue Purpur. Vgl. unten.

*) Die Namen von hier ab haben das Stadtdeterminativ vor sich. **) S. Del. PD. 301 ff. †) מתנבעל. ††) מתנתי (מתניהו?). *†) d. i. יוחז = יְאָחָז, יהואחז, in der Bibel abgekürzt אָחָז. **†) קוסגלך.

[66](amílu) ŠU.UT.SAḲ-ia (amílu) rab-SAḲ a-na (maḫâzu) Ṣur-ri aš-pur ša Mi-í-tí-ín-na (maḫâzu) Ṣur-ra-ai ICL bilat ḫurâṣi .... *(Lücke)*

---

[67]i-na uz-ni ni-kil-ti ḫa-sis-si pal-ki-í ša iš-ru-ka abkal(lu) ilî rubû (AN)Nu-kim-mut í-kal (iṣu) írini .... *(Lücke)* [68]u bît ḫi-it-la-an-ni tam-šil íkal (mâtu) Ḫa-at-ti a-na mul-ta-ʾ-ti-ia ina ki-rib (maḫâzu) Kal-ḫi ípu-uš .... *(Lücke)* [69]mi-šaḫ(šiḫ)-ti ḳaḳ-ḳa-ri ša íli íkallât abûti-ia maḫ-ra-a-ti ul-tu lib-bi (nâru) Diglat u-ša-li ..... *(Lücke)* [70]gi-mir abal um-ma-a-ni ḫa-as-su-ti nak-liš u-kaz-zib-ma i .... *(Lücke)* [71]XX ammatu rabî-tu šu-pul mí iz-zu-ti (abnu) pi-lu-u dan-nu kima ši-pik šadi-i aš-pu-uk-ma u ..... *(Lücke)* ... šu-mi-li .. [72]tam-li-ši-in aš-kun-ma iš-di-sin u-kin-ma u-šaḳ-ki ri-is-si-in BAR.ŠA šanabi (šinîpu) ammatu bîtu ..... *(Lücke)* ... gaṣ-ṣir(?)-ma [73]ši-id (IM) iltâni u-maḫ-ḫi-ra bâbât-sin ina šin pîri (iṣu) KAL (iṣu) KU (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ku (?) .... (iṣu) ... *(Lücke)* ... (iṣu) dup ra-a-ni [74]bi-lat šarrâ-ni (mâtu) Ḫat-ti mal-ki (mâtu) A-ri-mí u (mâtu) Kal-di ša ina mi-til (?) ḳar-ra-du-ti-ia u-šak-[niš a]-na šípâ-ia ..... í u-mal-li [75]V BAR.ŠA IV[1]) ammatu ul-tu šu-pul mí a-di pa-aš-ḳi ši-kit-ta-šun(šin ?)-ma í-ṣir-ma íli íkallât mâtâti u-šar-[bu-u ?] .... *(Lücke)* ... ip-ší-is-si-in [76](iṣu) gušurri (iṣu) írini ší-ḫu-u-ti ša ki-i í-ri-iš (iṣu) ḫa-šur-ri a-na uṣ-ṣu-ni ṭa-a-bu [tar]-bît [(šâdû) Ḫa-ma]-na (šadû) Lib-na-na u (šadû) Am-ma-na-na [77]u-ṣa-lil-ši-na-ma a-na kun-ni-i u-ša-lik a-na ṣur-ru-uḫ si-ma-a-ti ša ....?... abnî ši-pir (amílu) pur-kul-lu-ti ab-ni-ma us-si-ma bâba

---

[1]) So ist mit Peiser zu transscribiren.

*) = Grossofficier, hebr. רַב־שָׁקֶה. **) מתן cf. Matten, Mytton etc. †) Siehe darüber J. Barth in ZA III, 93. ††) Vgl. I Rawl. 42, 40 (Sanherib-Prisma). *†) So gemäss dem Originale. Ein Längenmaass von 14 ammatu oder »Ellen«. Siehe Oppert, mémoires divers relatifs à l'Archéologie Assyrienne, Par. 1886 p. 16. **†) Eine Pinusart (vgl. aram. דַּפְרָנָא). †*) Eigentlich: »Gestell« u. ähnl. R. šakânu; was hier

[66]Meinen Beamten, den Rabsaḳ,*) entsandte ich nach Tyrus. Von Mítinna**) von Tyrus [empfing ich] 150 Talente Goldes ..... (Lücke).

---

[67]Kraft des klugen, aufmerksamen, weit geöffneten Ohrs, welches (mir) der Herold der Götter, der Erhabene der Nukimmut, geschenkt hatte, erbaute ich einen Palast aus Cedernholz ..... (Lücke) [68]und ein Bît-Ḫitlân†) nach Art eines Chatti-Palastes zu meinem Ruheort (?) inmitten von Kalaḫ .... (Lücke) [69]das Maass (die Quantität) Boden, welches über den früheren Palästen meiner Väter (lagerte), vom Tigris aus [schaffte ich empor] ..... (Lücke) [70]die Gesammtheit der jungen, anstelligen Leute verwendete ich umsichtig in reicher Fülle ... (Lücke) [71]Zwanzig grosse Ellen in der Tiefe der mächtigen Wasser schüttete ich gewaltige Pilû-Steine gleich Bergesaufschüttung auf ..... [72]richtete (so) ihren (der Paläste?) Untergrund her, legte ihr Fundament. Ich liess ihr Haupt (Spitze) emporsteigen.††) Ein halbes ŠA*†) (und) zwei Drittel*†) Ellen das Haus (den Palast?) ..... (Lücke) ... (?). [73]An der Nordseite brachte ich ihre Thore an aus Elfenbein, KAL-Holz, KU-Holz, Palmenholz, ... (Lücke) ...., Duprân-Holz.**†) [74]Den Tribut der Könige des Ḫatti-Landes, der Könige vom Arimí- und Kaldi-Lande, welche in meiner erhabenen Kraft ich unterworfen hatte meinen Füssen, ... füllte ich. [75]Fünf [und] ein halbes ŠA [und] vier Ellen von der Tiefe des Wassers bis hin zum Dachrand umgab ich ihre šikittu†*), herrlicher denn die Paläste der Länder richtete ich (ihn, sie) her ..... [76]Mit Balken von Cedernholz, hochgewachsenen, welche gleich dem Geruch von Ḫašurri-Holz zum Räuchern (Winckler) gut, dem Erzeugniss [der Gebirge Ama]nus, Libanon und Ammanana, [77]bedeckte (bedachte) ich sie, machte fest sie (eigentlich: liess zur Festigkeit ich sie emporsteigen). Zur Anbringung†**) von Schmuck (Pl.) am .... Steine, die Kunst der *purkullûti* (Werkleute?) verwandte ich und setzte das Thor ein. [0])

---

näher bedeutend? †**) Die Wurzel ist gemäss den Zeichen צרח, zu welcher Brünnow, classif. list No. 4024—26. 28 f. zu vgl. [0]) ussima steht doch wohl für usîm(a), Pa. von R. סים; s. weiter Loth, Tigl.-Pil. I p. 178. 180 und vgl. Peiser's Übersetzung von Ašurn. II, 4.

[78]dalât (iṣu) írini (iṣu) šur-man tu-ʾ-ma-tí mu-na-aḫ-ḫi-ša í-ri-bi-ši-na [ša] í-ri-si-na i-zaḳ-ḳu lib-bu [79]i-na mí-sir za-ḫa-li-i u ib-bi u-rak-kis-ma í-ma bâbâ-ni u-rat-ti níšî lamassî šîdî ša bi-na-tí maʾ-diš (so l.!) nu-uk-ku-lu ḫi-it-lu-bu ku-uz-bu [80]ni-ri-bi u-ša-aṣ-bit-ma a-na tab-ra-a-tí u-ša-az-zi-iz askuppî IM šamši (abnu) pa-ru-ti i-na šapli-šu-nu as-kup[1])-ma u-nam-mí-ra mu-ṣu-u [81]u ṣa-lam ab-ni-ma zar-šu-ut (?) ilî rabûti bi-nu-ut absî-ki šu-u u-ša-as-ḫir pu-luḫ-tu u-šar-ši [82]sik-kat kar-ri ḫurâṣu kaspu u siparru a-na šuk-lul-ti-ši-in al-mí-ši-na-ti-ma u-ša-an-bi-ṭa bu-un-ši-in

[83]A-na šu-bat šarrû-ti-ia ad-ma-an-ša aš-ši ni-sik-ti abnî ši-pir . . . í ar-ma-a ki-rib-ša [84]íkalla-at (Pl.) ḫi-da-a-ti na-ša-a ḫigal-li ka-ri-ba šarri mu-rib (?)[2]) . . . . í-pi-ši-šin a-na šu-mí-ši-in ab-bi

---

[85]babî mí-ša-ri muš-tí-sir di-in mal-ki ša kib-rat irbit-ti mu-rib (?) . . . . ru (?) bi-lat šadi-í u ta-ma-a-ti [86]mu-ší-ri-bu ḫi-ṣib ad-na-a-ti a-na ma-ḫar šarri bíli-šu-un az-kur zi-kir bâbî-ši-in.

3. Annalen.

A. Azrijâu von Juda und Míniḫimmu von Samarien.

1.[3])

[1]. . . rit (?) . . . . . [2]. . . mí-ti-iḳ ḫarrâni-ia man-da-at-tu ša šar (?) [3]. . . ia-a-u (mâtu) Ja-u-da-ai kima . . . .

---

[1]) Für li = gub (kup) s. Brünnow l. c. No. 1100. [2]) Peiser vermuthet unter Vergleich von Sargon, Cyl. 71 (= Ašur mulabbir palî šarri ípišišu vgl. Khorsab. 192, Botta XIV, 84): mu-lab-[bi-r]u í-pi-ši-šin = »die da alt werden lassen ihren Erbauer.« [3]) III R. 9, 2 (A). Vgl. KGF 396 ff. KAT[2] 217 ff.

[78]Die Flügelthüren von Cedernholz, Šurman-Holz, gedoppelte, deren Eingang segenspendend, deren Duft das Herz erfreut, [79]umgab ich mit einer Umzäunung (einem Rahmen?), strahlend und glänzend, befestigte (diese oder diesen) an*) den Thüren. Die Löwencolosse, die Stiercolosse, deren Herrichtung (Form) eine gar kunstreiche, ausgestattet mit Kraft, [80]liess ich die Eingänge einnehmen, zum Anschauen (zur Bewunderung) liess ich sie aufrichten. Schwellen an der Sonnenseite (aus) Paruti-Gestein unterhalb desselben legte ich nieder,**) richtete prächtig her den Eingang. [81]Auch ein Bild fertigte ich; die zaršût(?)†) der grossen Götter, das Erzeugniss der Seetiefe, das liess ich sich wenden,††) Furcht liess ich sie (Plur. s. sogl.) verbreiten. [82]Mit Gittern (?)*†) von Gold, Silber und Kupfer schliesslich (eigentl. zu ihrer Vollendung) umgab ich sie und liess leuchten ihre Gestalt.

[83]Zu meinem königlichen Wohnsitze erhob ich seine (des Palastes) Räume; Edelsteine, die Pracht ....., brachte ich dort hin. [84]Paläste der Lust, Überfluss bergend, gnadenvoll dem Könige, schirmend (?) ..... ihres Werkmeisters, (das) verkündete ich als ihren Namen.

---

[85]Thore des Rechts, ordnend das Recht der Fürsten der vier Gegenden, schirmend (?) ..., den Tribut der Berge und der Meere, [86]einlassend Fülle der Lieblichkeiten zum Könige, ihrem Herrn, (also) nannte ich den Namen ihrer Thore.

3. Annalen.

A. Azrijâu von Juda und Míniḫimmu von Samarien.

1.[3])

[1]..... [2]... (Im) Verlaufe meines Zuges [empfing ich] den Tribut der Könige (?) ..... [3]... [Az(ṣ?)ri]-jâu, der Judäer, gleichwie ...

---

*) Für íma s. J. Flemming, Steinplatteninschrift Nebukadnezar's II., Gött. 1883 p. 50 f. **) סלה? †) Mir unverständlich; sonst vgl. Strassmaier AV. 2912. ††) Ist vielleicht die paarweise Anbringung derartiger Bilderwerke in symmetrischer Gegenüberstellung gemeint? *†) Vgl. KB. I p. 118 f., 15.

[4]... ṣu(?)-ri-ia-u (mâtu) Ja-u-di ina (?) ... [5]... la ni-bi ana šamí ša-ḳu-u šur.... [6]ina ínî ki-i ša ul-tu šamí ..... [7]... ut (?) mit-ḫu-uṣ zu-u-ku[1]) šípâ pil-[ši] ... [8]... ḫi (?) gab-ša-tí íš-mu-ma ip-laḫ lib[-ba-šu-nu] ... [9]... ab-bul aḳ-ḳur .... [10][i]a-a-u í-ki-mu u-dan-ni-nu-šu-ma .. [11]... sal (rak ?) kima (iṣu) gab-ni (?) ..... [12]... tak-ru za-at (?) ..... [13]... it-lit-ma ša-ḳa-at ..... [14]... ti šit-ku-nu-ma mu-ṣa-šu ..... [15]... [u ?]-ša-bil-ma ka ..... [16]... tuklâti-šu u-ra-kis a-na ..... [17]... a u-ša-az-bil-šu-nu-ti-ma ..... [18]... ri-šu rab kima kar ..... [19]... sal .....

2.[2])

[22]..... aš u ..... tu a ... li ai ..... [23]..... Az-ri-a-[u] ... [u-]ṣab-bit rab[3]).... [ḳa ?]-ti-ia[4]) ... [24]... [kit ?]-ti-aš (?) ... ma-da-at-tu ki-i ša [25].. ma (maḫâzu) Mat (?) .. .. lu (?) .... kit-ri-šu (maḫâzu) Kit (?) ..... [26].. (maḫâzu) Us(?)-nu-u (maḫâzu) Si-an-nu (maḫâzu) ..... ka... bu.... tiâm-tim a-di maḫâzâ-[ni] .... a-di (šadû) Sa-u-í [27]šadi-í ša ina (šadû) Lib-na-na-ma it-tak-ki-bu-ni (mâtu) Ba-'-li-ṣa-bu-na a-di (šadû) Am-ma-na (šadû) (iṣu) KU (mâtu ? šadû ?) Sa-u a-na gi-mir-ti-šu NAM (piḫât) (maḫâzu) Kar-Rammân (Kar-Dadda) [28](maḫâzu) Ḫa-ta-[rik-ka] NAM (maḫâzu) Nu-ḳu-di-na (mâtu) Ḫa-su a-di maḫâzâ-ni ša si-ḫir-ti (maḫâzu) A-ra-a ... ni ki-lal-li-šu-nu [29]maḫâzâ-ni ša si-ḫir-ti-šu-nu (šadû) Sa-ar-bu-u-a ša-du-u a-na gi-mir-ti-šu (maḫâzu) Aš-ḫa-ni (maḫâzu) Ia-da(ṭa)-bi (šadû) Ia-ra-ḳu šadu-u a-na gi-mir-ti-šu [30].... ri (maḫâzu) Íl-li-ta-ar-bi (maḫâzu) Zi-ta-a-nu a-di lib-bi (maḫâzu) A-ti-in-ni ..... (maḫâzu) Bu-ma-mí (šib ?) XIX na-gi-í [31]ša (maḫâzu) Ḫa-am-ma-at-ti a-di maḫâzâ-ni ša si-ḫir-ti-šu-nu ša a-ḫi tiâm-tim ša šul-mu šam-ši ša ina ḫi-iṭ-ṭi-šun za-lip-tí a-na Az-ri-ia-a-u í-ki-i-mu [32]a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur utîr-ra-a (amílu) ŠU-UT-SAḲ(Pl.)-ia (amílu) šaknûti íli-šu-nu aš-kun-[ma]

---

[1]) F. Del. Vgl. Sanh. Tayl. Col. III, 16. [2]) III R. 9, 3 (B) Z. 22 ff. Vgl. KGF. KAT[2] a. a. O. [3]) Oder ist bit-rab zu verbinden = íkallu? [4]) Mit uṣabbit (wenn so zu lesen) ist ḳâtîa (?) im Sinne von »er ergriff meine Hand« (Hommel) wegen des dazwischen stehenden rab kaum zu verbinden.

[4]... [A]ṣu(?)rijâu das Land Juda in (?) ... [5]... ohne Zahl zum Himmel emporstarren ..... [6]... in den Augen, gleichwie wenn vom Himmel ... [7]... Kampf, Sturm der Füsse, pil(ši) ... [8]... [von dem Heereszuge meiner Truppen], der gesammten, vernahmen sie; es fürchtete sich [ihr] Herz; .... [9]... verwüstete, zerstörte ich ..... [10]... [Abfall zum Azri]-jâu nahmen sie, verstärkten ihn; ..... [11].. ..... [12]..... [13]... gewaltige, hohe ... . [14]... wohnten und seinen Ausgang (?) sie wohnen ... [15]... liess er bringen (?) ..... [16]... seine Truppen ordnete er gegen ..... [17]... ich (er ?) liess sie (?) ..... [18]... gross, gleichwie ..... [19]... Weiber (?) .....

2.[2])

[22]..... [23].... Azrija[u] nahm (?) ... gross .... meine Hand (?) .... [24]Tribut gleichwie ... [25]... (?)... [26]Die Stadt Usnu (?), die Stadt Siannu des Meeres sammt den Städten ..... bis hin zu Gebirge Sauí, [27]den Bergen, die im Libanon, und sie überwältigten (?) das Land Baalṣaphon bis zum Gebirge Ammana, dem Gebirge des KU-Holzes, das Land Sau in seiner ganzen Ausdehnung, den Bezirk von Kar-Rammân (Kar-Hadad), [28]die Stadt Hadrach, den Bezirk von Nuḳudina, das Land Chasu sammt den Städten, welche im Umkreise der Stadt Arâ ... insgesammt, [29]die Städte, welche in deren Umkreise, das Gebirge Sarbûa in seiner Gesammtheit, die Stadt Aššan, die Stadt Jadab, das Gebirge Jaraḳ in seiner Gesammtheit, [30]die Stadt Illitarbi, die Stadt Zitân bis hin zur Stadt Atin ... der Stadt Bumamí. 19 Districte [31]der Stadt Hamath sammt den Städten in ihrem Umkreis, welche am Meere des Untergangs der Sonne belegen, die in ihrer Treulosigkeit Abfall zum Azrijâu genommen hatten,*) [32]schlug ich zum Gebiete von Assyrien; meine Beamten als Statthalter setzte ich über sie.

---

*) Hommel: »welche ..... die Feindschaft gegen Azr. weggenommen d. i. aufgegeben hatten» (?). — Für Aussprache und Bedeutung von za(ṣa ?)liptu s. Lotz, Tigl.-Pil. I p. 85 und vgl. KGF. 398 Anm. — Die Schreibung í-ki-i-mu anstatt í-ki-mu R. אכם ist nicht ohne Bedenken.

XXXMIIIC ..... [33]. . . . ina maḫâzî-šu-nu-ma paḫât (maḫâzu) Ku . . . u-ša-aṣ-bit IMIICXXIII nišî ina piḫât (mâtu) Ul-lu-ba u-šî-sib (amílu) Ḳu-ru-. . . (?) [34]. . . aṣ-ba-tu ur-ḫa (amílu) ḳu-ra-[di] (?) ni-bir-ti (nâru) Za-ba a-na ka-ša-ad (amílu) Aḫ-la-am[1]) ak-ka-ṣi-ma (amílu) Gu-ru-mí ..... [35]. . . . . A-ru-mu ša šid-di (nâru) .... di-ik-ta-šu-nu i-du-ku maḫâzî-šu-nu ik-šu-du šal-la-su-nu u-bi-lu-ni ..... [36]..... (amílu) A-ru-mu a-na ma-'-di it-bu-[ni-ma ?] ... [muḫ]-ḫi(?)-šu-nu iš-ku-na si-dir-tu (amílu) A-ru-[mu] tuk-la-tí-í-šu i-du-ku . . . [37].... [a-na šu-zu-ub] napšâti-šu í-di-nu-uš-šu ip-par-šid ma í-li (maḫâzu) Bir-tu ša-ki-ni-ia (maḫâzu) Sa-ar-ra-gi-li ..... [38][a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-]ti-šu-nu ik-šu-du XIIM nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu alpu zikâru(im Plur.)-šu-nu ṣi-í-ni-šu-nu [a-]di ra (?)..... [39][a-na (mâtu) Ḫat-ti a-di] maḫ-ri-ia u-bi-lu-ni (amílu) ŠU.UT.SAK(Pl.)-ia (amílu) šakan (mâtu) Lu-ul-lu-mi-i (maḫâzu) Mu-lu-u-ga-ni . . . . [40]....ri dur-ri dan-ni-ti ša abal Bâbilu a-di maḫâzâ-ni ša limí-ti-šu ik-šud di-ik-ta-[šu-nu] ..... [41]..... a-na (mâtu) Ḫat-ti a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-ni (amílu) ŠU.UT.SAḲ(Plur.)-ia (amílu) šakan (mâtu) Na-'-i-ri (maḫâzu) Su-pur-gi-il-lu [42]..... . . .-pa a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ik-šud šal-la-su-nu iš-lu-la Ši-ḳi-la-a (amílu) rab-bir-ti [43]la . . . ma a-na (mâtu) Ḫat-ti a-di maḫ-ri-ia ub-la VIC šal-la-at (maḫâzu) Am-la-tí ša (amílu) Da-mu-ni VMIVC šal-la-at (maḫâzu) Dûr [44]ina (maḫâzu) Ku-na-li-a .... (maḫâzu) Ḫu-za(ṣa)-ar-ra (maḫâzu) Ta-í (maḫâzu) Ta-ar-ma-na-zi (maḫâzu) Ku-ul-ma-da-ra (maḫâzu) Ḫa-ta-tir-ra (maḫâzu) Sa-gi-il-lu [45][ša] (mâtu) Un-ḳi u-šî-šîb . . . šal-la-at (mâtu) Ḳu-tí-í (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-tí IMIIC (amílu) Il-li-il-ai VIMIICVIII (amílu) Nak-ri-ai (amílu) Bu-da-ai [46]..... [(maḫâzu) Ṣi-]mir-ra (maḫâzu) Ar-ḳa-a (maḫâzu) Us(Uz)-nu-u (maḫâzu) Si-an-nu ša šid-di tiâm-tim u-šî-sib VCLXXXVIII (amílu) Bu-da-ai (maḫâzu) Du-na-ai [47]..... IICLII (amílu) Bi(Kas ?)-la-ai VCXXXXIV (amílu) Ba-ni(zal ?)-ta-ai IIICLXXX (amílu) Nirgal(SI.DU)-ilu-ina-mâti IVCLX (amílu) Sa-an-gi-il-lu

---

[1]) S. KG. I, 5 und 32.

30300 und (?) ..... [33]... über ihre Städte setzte ich den Stadthauptmann von Ku...; 1223 Bewohner siedelte ich in der Stadthalterschaft des Landes Ulluba an. Die Gurumí [34].... nahm ich; den Weg zu den Kura ... (?), den Pass zum Zâb, um die Aḫlam zu überwältigen, durchschritt ich. Die Gurumí ... [35]..... die Arumu, welche am Ufer des Flusses .... ihre Krieger tödteten sie; ihre Städte nahmen sie; ihre Leute führten sie fort ..... [36].... die Arumu kamen in grosser Menge ... nahmen gegen sie Aufstellung; die Aru[mu] tödteten seine (sic! s. sogl.) Streiter ... [37].... um sein Leben zu retten, floh er allein und ich (setzte) über die Stadt Birtu meinen Statthalter. Die Stadt Sarragili .... [38][mitsammt den Städten ihrer Umge]bung nahmen sie ein; 12000 Bewohner sammt ihrem Besitzthume, ihre zahmen Ochsen, ihr Kleinvieh sammt ..... [39]brachten sie nach dem Ḫatti-Lande zu mir. Meine Beamten, den Statthalter des Landes Lullumí, von der (?) Stadt Mulûgani ..... [40].....ri, der festen Burg der Söhne von Babel, sammt den Städten in ihrer Umgebung, nahm er ein, [ihre] Krieger [41]..... brachten sie nach dem Ḫatti-Lande zu mir. Meine Beamten, den (sic! Sing.!) Statthalter des Landes Na'iri, (von der) Stadt Supurgillu, [42]..... ..pa bis zu den Städten in ihrer (der Stadt) Umgebung nahm er; ihre Beute führte er fort. Šikilâ, den Burghauptmann,*) [43]..... brachte er nach dem Ḫatti-Lande zu mir. 600 Gefangene**) der Stadt Amlatí der Damuni; 5400 Gefangene der Stadt Dûr [44]siedelte ich in der Stadt Kunalia .... (in) den Städten Ḫuz(?)arra, Taí, Tarmanazi, Kulmadara, Ḫatatirra, Sagillu [45][vom] Lande Unḳu an ... Die Gefangenen des Landes Ḳutî†), in's Land Bît-Sangibutí, 1200 Illiläer, 6208 Nakriäer, Budäer, [46]..... siedelte ich [in der Stadt Ṣi]mirra (Ṣemar), der Stadt Arḳâ, der Stadt Us(?)nû, der Stadt Siannu, welche am Ufer des Meeres (belegen), an; 588 Budäer, (Stadt) Dunäer [47].... 252 Biläer (?), 544 Banitäer (?), 380 (Angehörige) der Stadt Nírgal-ilu-ina-mâti; 460 (Leute des Stammes) Sangillu

---

*) Vgl. zu (amílu) rab-birti das bekannte rab-saḳ רב־שקה (s. o.).
**) šallat (sallât?) hier »Weiber« (G. Smith)?? †) Vgl. p. 9 Anm. **.

[48]... (amílu) Il-lil-ai IVCLVII šal-la-at (mâtu) Ḳu-tí-í (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti i-na piḫât (maḫâzu) Tu-'-im-mí u-ší-šib VCLV [49][šal-la-at (mâtu)] Ḳu-tí-í (maḫâzu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti i-na (maḫâzu) Til-kar-mí u-ší-šib it-ti nišî (mâtu) Aššur am-nu-šu-nu-ti il-ku um-sik-ku ki-i ša Aš-šu-ri [50][í-mid-su-nu-]ti

Ma-da-at-tu ša Ku-uš-ta-aš-pi (maḫâzu) Ku-um-mu-ḫa-ai Ra-ṣun-nu (mâtu) Gar-imíri(Var. Pl.)-šu-ai Mí-ni-ḫi-(im-)mí (maḫâzu) Sa-mí-ri-na-ai [51]Ḫi-ru-um-mu (maḫâzu) Ṣur-(ra-)ai Si-bi-it-ti-bi-'-li (maḫâzu) Gu-ub-la-ai U-ri-ik-ki (mâtu) Ḳu-u-ai Pi-si-ri-is (maḫâzu) Gar-ga-miš(mis)-ai İ-ni-ilu [52](maḫâzu) Ḫa-am-ma-ta-ai Pa-na-am-mu-u (maḫâzu) Sa-am-'-la-ai Tar-ḫu-la-ra (mâtu) Gam-gu-ma-ai Su-lu-ma-al (mâtu) Mí-lid-da-ai Da-di-i-lu [53](maḫâzu) Kas-ka-ai U-as-sur-mí (mâtu) Ta-bal-ai Uš-ḫi-it-ti (mâtu) Tu-na-ai Ur-bal-la-a (mâtu) Tu-ḫa-na-ai Tu-ḫa-am-mí (maḫâzu) Iš-tu-un-da-ai [54]U-ri-im-mí-i (maḫâzu) Ḫu-šim-(Ḫu-rik-? Bak-rik-?) na-ai Za-bi-bi-í[1]) šar-rat (mâtu) A-ri-bi ḫurâṣu kaspu anâku parzillu SU.AM.SI (= mašak pîri) [55]lu-bul-ti bir-mí KU.KUM (ŠIK) ta-kil-tu (ŠIK) ar-ga-man-nu IṢ.KAL IṢ.KU mimma aḳ-ru ni-ṣir-ti šarru-u-ti immíri adrûti pal-ku-ti ša lubšâti-šu-nu [56]ar-ga-man-nu ṣar-pat iṣ-ṣur šamí mut-tap-ri-šu-ti ša a-gap-pi-šu-nu a-na ta-kil-tí ṣar-pu sisî NIR.NUN.NA (Pl. = parí?) alpî ardûti u ṣi-í-ni gammalî a-na-ḳa-a-tí[2]) a-di ba-ak-ka-ri-ši-na am-ḫur

I-na IX palî-ia Ašur bíli u-tak-kil-an-ni-ma a-na (mâtu) Bît-Kap-si etc.

B. Paḳaḥa und Ausi' von Samarien.†)

[17]..... ni (?)-tí (maḫâzu) Ga-al ..... [A]-bi-il ... ša zak (mâtu) Bît-Ḫu-um-ri-[a] ..

---

[1]) Davor Weiberideogramm! [2]) Mit Feminindeterminativ!

*) Vgl. hebr. אַנְפִּים (neben נַפִּים), sowie Del. AW. 102 No. 69.

**) Hier und in ähnlichen Stellen geradezu soviel als: »befahl mir«.

†) III R. 10, 2 Z. 17 ff. Über den Zusammenhang, in welchem dieser Abschnitt steht, sowie über die vorhergehende Erwähnung von (maḫâzu) Ṣi-mir-ra und Ar-ḳa (= צמר und ארק) s. KAT² 254 f.

[48]. . . . Illiläer; 457 Gefangene vom Lande Ḳutî vom Lande Bît-Sangibûti siedelte ich in der Statthalterschaft (im Bezirk) der Stadt Tu'immí an; 555 [49]Gefangene vom Lande Ḳutî, vom Lande Bît-Sangibûti, siedelte ich in der Stadt Til-karmí an, rechnete sie zu den Leuten von Assyrien. Hoheitliche Abgabe gleich den Assyrern [50][legte ich ihnen auf].

Den Tribut des Kuštašpi von (Stadt) Kummuch, Reṣîn von (Land) Syrien-Damaskus, Menahem von (Stadt) Samaria, [51]Ḫirûm von Tyrus, Sibittibi'li von (Stadt) Gebal (Byblos), Urikki von (Land) Ḳuí, Pisiris von (Stadt) Karkemisch, Ini-ilu von [52](Stadt) Hamath, Panammû von (Stadt) Sam'al, Tarḫular von (Land) Gamgum, Sulumal von (Land) Mílid (Melitene), Dadi-ilu von [53](Stadt sic!) Kasku, Uassurmí von (Land) Tabal, Uš̆hitti von (Land) Tun, Urballâ von (Land) Tuḫan, Tuḫammí von (Stadt) Ištundu, [54]Urimmî von (Stadt) Ḫušimnu (?), der Zabibí, Königin von (Land) Aribi: Gold, Silber, Blei, Eisen, Elephantenfelle, [55]Birmí-Gewänder, KU.KUM, (blauen) Purpur, (rothen) Purpur, KAL-Holz, KU-Holz, jedwedes Kostbare des Königlichen Schatzes, zahlreiche zahme Esel, deren Gewänder (Decken? Schabracken?) [56]mit (rothem) Purpur gefärbt waren, Vögel des Himmels, hin und her fliegende, deren Flügel*) wie (blauer) Purpur gefärbt waren, Rosse, Maulthiere, zahme Ochsen, auch Kleinvieh, männliche Kameele, weibliche Kameele mit ihren Jungen empfing ich.

In meinem 9. Regierungsjahre ermuthigte mich**) Ašur, mein Herr, nach dem (Land) Bît-Kapsi u. s. w. (zu ziehen) u. s. w.

B. Paḳaḥa und Ausi' von Samarien.†)

[17]. . . . . die Stadt Ga-al-[ad = Gilead?], ... [A]bel-[Beth-Maacha?] . . ., welche oberhalb des Landes Beth-Omrî (Samarien), . . .

Anmerkung. Über den Fall von Damaskus und den Tod des Reṣîn besitzen wir den bezüglichen Bericht der Annalen bekanntlich nicht mehr. Die vom Tode Reṣîn's berichtende Platte befindet sich unter den bis jetzt ausgegrabenen nicht. Sonst vgl. G. Rawlinson, the five great monarchies 2. ed. II, 132. Der arg verstümmelte Be-

Fortsetzung von der Anmerkung auf p. 32.

[18]...-li rap-šu a-na si-[ḫir-ti-šu] a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra [19][(amílu) ŠU-UT-SAḲ (Pl.)]-ia šaknûti [íli-šu-nu aš]-kun Ḫa-a-nu-u-nu (maḫâzu) Ḫa-az-za-at-ta-ai [20][ša la-pa-an] (kakkî)-ia ip-par-ši-[du-ma a-na (mâtu)] Mu-uṣ-ri in-nab-tam (maḫâzu) Ḫa-az-zu-tu ..... [21].... makkuru-šu ilâ-ni .....ia u ṣalam šarru-ti-ia [22]..... na ki-rib bît ..... ilî mâti-šu-nu am-nu-ma ... [23].. u-ḫar-ši (?) .....? -na-ma kî iṣ-ṣu-ri [24].....? ut u? ... a-na irṣiti-šu u-tir-šu-ma [25]..... na u ..... [ḫurâṣu] kaspu lu-bul-ti bir-mí KUM [26]..... rabûti iṣ-..... [am]-ḫur (mâtu) Bît-Ḫu-um-ri-a ..... il-duk (lut?) amílu .....bu-ḫur nišî-šu [28][makkuru-šu-nu a-na] (mâtu) Aššur u-ra-a Pa-ḳa-ḫa šarra-šu-nu [a]-du-[uk]-ma A-u-si-' [29][a-na šarrû-ti a-]na íli-šu-nu aš-kun X [? bilat ḫurâṣu M bilat kaspi .....]-ti-šu-nu am-ḫur-šu-nu-ma [30][a-na (mâtu) Aššur u-ra]-aš-šu-nu

Ša Sa-am-si šar-rat (mâtu) A-ri-bu etc.

Inschrift Salmanassar's IV. (?)

(727—722 v. Chr.).[1])

Von

Eb. Schrader.

[1]Íkal Šul-[ma-nu]-ašaridu šar (mâtu) Aššur

[2]II ma-na ša šarru

---

richt der Annalen Lay. 72 f. bezieht sich lediglich auf die Belagerung der Stadt und die Einschliessung des Damascener's; von einer Eroberung der ersteren berichtet der König auf dieser Platte nicht oder noch nicht. Wir erfahren aus diesem Berichte, dass der Damascener nach einer verlorenen Schlacht, um sein Leben zu retten, sich auf die Flucht begab und durch das Hauptthor der Stadt in dieselbe gelangte (abul maḫâzi-šu íru-ub). Die lebend gefangen genommenen Generäle liess Tiglath-Pileser pfählen ([a-na?] za-ḳi-pa-a-ni u-ší-li). Das Land ward besetzt, Damaskus belagert und der König einem Vogel im Käfig gleich in dasselbe eingeschlossen (...at maḫâzi-šu ak-ṣur-ma

[18]..... das weite, schlug ich in seiner ganzen Ausdehnung zum Gebiete Assyriens, [19]setzte meine Beamten als Statthalter über dasselbe. Hanno von Gaza, [20]welcher vor meinen Waffen die Flucht er[griffen] hatte, floh zum Lande Ägypten. Gaza ..... [eroberte ich], [21]seine Habe, seine Götter .... [führte ich fort], meine .... und mein Königsbild [richtete ich auf] [22]..... inmitten von Beth ..... die Götter ihres Landes zählte ich [als Beute] ..... wie ein Vogel [24]..... versetzte ihn nach seinem Lande und (?). [25].... Gold, Silber, Gewänder von Berom (?), Wolle (?) ... [26]... die grossen ... nahm ich als Tribut in Empfang. Das Land Beth-Omrî (Samarien), ..., die Gesammtheit seiner Bewohner [28]sammt ihrer Habe führte ich nach Assyrien ab. Pekach, ihren König, tödtete [ich]. Den Hosea bestellte ich [29][zur Herrschaft] über sie. 10 Talente Goldes (?), 1000 Talente Silbers (?) [sammt] ihren ... nahm ich von ihnen in Empfang; [30][nach Assyrien brachte] ich sie.

(Ich), der ich die Samsi, Königin von Aribu u. s. w.

Inschrift Salmanassar's IV. (?)

(727—722 v. Chr.).[1])

Von

Eb. Schrader.

---

[1]Palast Salmanassar's, Königs von Assyrien.

[2]2 Minen des Königs.

---

kima iṣ-ṣur ḳu-up-pi í-sir-šu pl. 72, 9). Mit der Erzählung von der Verwüstung der Baumanpflanzungen vor der Stadt und einer nicht recht klaren Erwähnung des Hauses des Vaters Reṣîn's bricht der Bericht rasch ab, um zu einem anderen über die Niederwerfung von Sam'alla überzugehen. Z. 15 werden schliesslich nochmals 16 (?) Districte von GAR-imíri-šu (= Damaskus-Syrien) erwähnt, die der Grosskönig »gleich einem Sturmfluthhügel« verwüstet habe (XVI na-gi-í ša (mâtu) GAR-imíri-šu ki-ma til a-bu-bi u-ab-bit).

[1]) Die Inschrift ist auf der Seite eines Löwengewichts eingegraben,

Fortsetzung von Note 1 siehe p. 34.

Inschriften Sargon's

(722—705 v. Chr.).

Von

F. E. Peiser.

1. Die Nimrûd-Inschrift.

(Lay. 33. 34.)

[1]Íkal Šar-ukîn[1]) ša-ak-nu Bíl iššakku A-šur ni-šit ínâ A-nim u Bíl šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni rabûti

---

dessen Griff abgebrochen ist. Es ist dieses, wenn in der That, das einzige auf uns gekommene Monument dieses Königs. Dass es ein solches und nicht dasjenige eines früheren Salmanassar ist, dürfte durch den Umstand, dass alle übrigen uns überkommenen Gewichte, soweit sie überall den Namen eines Assyrerkönigs aufweisen, aus der Zeit des neuassyrischen Reichs stammen (es sind solche Tiglath-Pileser's (III.), Salmanassar's IV. Vorgänger, und Sanherib's, seines zweiten Nachfolgers), allerdings ziemlich gesichert sein. Ich bemerke dazu, dass (nach gütiger Mittheilung Dr. Bezold's gemäss den Angaben des Brit. Museums) das Gewicht im Nordwestpalaste gefunden wurde, wo auch Sargon noch während des ersten Theiles seiner Regierung residirte (s. unten Sargonsinschrift von Nimrûd). Durch den Abbruch des Griffs ist (nach Bezold) in der Mitte des Namens des Königs (geschr. AN.DI . . . BAR) eine Lücke entstanden, welche vermuthlich durch die übliche phonetische Ergänzung des DI[-ma-nu-]BAR wird auszufüllen sein. — Die dazu gehörige aramäische Inschrift (bislang am besten wiedergegeben durch E. Norris im Journal of R. A. Soc. XVI (1856) p. 220 No. 5, dessen Übertragung der assyrischen Legende p. 221 im Übrigen antiquirt ist) lautet: וי(?)מלך ‖ II מנן (das ' ist nach Bezold nicht mehr deutlich zu erkennen; bei J. Brandis, Münz-, Mass- und Gewichtswesen Berl. 1866, ist es fälschlich ganz ausgelassen). — Über die von einem im zweiten Jahre des Salmanassar IV. abgeschlossenen Kaufvertrage berichtende Steininschrift aus dem ersten Jahre Sargon's s. Peiser, keilschriftliche Aktenstücke Berl. 1889 S. 7 ff. 78 ff.

[1]) Über lautliche Wiedergabe und Sinn des Königsnamens s. ABK. 158 ff.; KAT[2] 392. — Über die Bezeichnung des Königs als: Šarukîn arkû »Sargon des Späteren« d. i. Sargon II.«, im Gegensatze zu dem altbabylonischen König Sargon I. s. ABK. 162.

Inschriften Sargon's

(722—705 v. Chr.).

Von

F. E. Peiser.

1. Die Nimrûd-Inschrift.

(Lay. 33. 34.)

[1]Palast Sargon's, des Statthalters Bel's, des Oberpriesters Ašur's, des Auserlesenen Anu's und Bel's, des mächtigen Königs, Königs der Heerschaaren, Königs von Aššur, Königs der vier Weltgegenden, des Geliebten der grossen Götter,

---

Vorbemerkung. Die Inschriften Sargon's von Assyrien sind wie die Tiglath-Pileser's III. (s. d.) theils Annalen-, theils Prunkinschriften. Dieselben, soweit sie in Khorsâbâd gefunden wurden, wurden, mit Ausnahme der Cylinderinschriften, seinerzeit von Botta (und Flandin) in dem Werke: Monument de Ninive Paris, 1849 f., imp.-fol., tome III. IV; die Cylinderinschriften von H. Rawlinson in W. A. J. I pl. 36; J. Oppert (unter dem Tit.: les inscriptions de Dour-Sarkayan, Par. 1870 [zugleich als Anhang des Werkes von Victor Place, Ninive et l'Assyrie, Par. 1866—69, tome I—III], die Steleninschrift (Inschrift von Cypern-Larnaka) von H. Rawlinson und G. Smith in vol. III der W. A. J. III pl. 11, sowie von Eb. Schrader (»die Sargonsstele des Berliner Museums, in Abhdll. d. K. Akad. d. Wiss. 1881, Berl. 1882) herausgegeben. Die Inschriften *des revers de plaques* edirte und commentirte J. Ménant, Par. 1875. Sonstige Inschriften Sargon's s. Lay. 33. 34; 82 D; 83 E; 84 A; I Rawl. 6, VII; III R. 3 No. 12. Diese sämmtlichen Inschriften sammt den Fragmenten zweier weiterer, noch unedirter Thoncylinder wurden sodann neu herausgegeben, bezw. commentirt von H. Winckler in dessen Werke: Die Keilschrifttexte Sargon's, Leipz. 1889, auf welches für alles Einzelne zur Zeit verwiesen werden kann. Von sonstigen Bearbeitungen, bezw. Übersetzungen von Sargonsinschriften heben wir noch hervor: J. Oppert, les inscriptions assyriennes des Sargonides et les fastes de Ninive, Versailles 1862; les fastes de Sargon, roi d'Assyrie, Par. 1865, sowie in Records of the Past VII. IX; D. G. Lyon, Keilschrifttexte Sargon's, Leipz. 1883; H. Winckler, de inscriptione Sargonis regis Assyriae quae vocatur Annalium, Berol. 1886. Im Anschluss an die letztere Publication (vgl. p. 11 ss.) geben wir hier einen gedrängten Auszug aus den Annalen: 722. Thronbesteigung Sargon's, Einnahme Samarias. — 721. Kampf mit

Fortsetzung der Vorbemerkung auf p. 36.

[2]ri'u ki-í-nu ša A-šur Marduk ut-tu-šu-ma zi-kir šu-mi-šu u-šíṣu-u a-na ri-ší-í-tí [3]zi-ka-ru dan-nu ḫa-lib na-mur-ra-tí ša a-na šum-ḳut na-ki-ri šu-ut-bu-u kak-ku-šu [4]id-lu ḳar-du ša ul-tu û-um bí-lu-ti-šu mal-ku maḫ-ri-šu la ib-šu-ma mu-ni-iḫ-ḫa šani-na la i-šu-u [5]mâtâtí kâli-ši-na ištu ṣi-it Šam-ši a-di í-rib Šam-ši i-bi-lu-ma ul-taš-pi-ru ba-'-lat Bíl [6]mu-'-a-ru ḳit[1])-bu-lu ša í-mu-ḳa-an ṣi-ra-a-tí Nu-dim-mut iš-ru-ku-uš kakku la maḫ-ri uš[2])-lu-pu i-du-uš-šu [7]rubû na-'-du ša ina ri-bit Dûr-ilu it-ti Ḫum-ba-ni-ga-aš šar (mâtu) Í-lam-ti in-nam-ru-ma iš-ku-nu taḫta-šu [8]mu-šak-niš (mâtu) Ia-u-du ša a-šar-šu ru-u-ḳu na-si-iḫ (mâtu) Ḫa-am-ma-tí ša Ia-u-bi-'-di ma-lik-šu-un ik-šu-du ḳâtâ-šu [9]mu-ni-' i-rat (mâtu) Ka-ak-mi-í (amílu) nakru lim-ni mu-taḳi-in (mâtu) Man-na-ai dal-ḫu-u-tí mu-ṭib lib-bi mâti-šu murap-piš mi-ṣir (mâtu) Aššur

---

Ḫumbanigaš von Elam und Merodach-Baladan von Babylon. Unterwerfung des Tu'muna-Stammes — 720. Krieg mit Ilubi'di (Ia'ubi'di) von Hamath; Ḳarḳar erobert, Ilubi'di gefangen, Hamath zerstört. Krieg mit Hanno von Gaza und Sib'u (Sabako) von Ägypten, Schlacht. — 719. Šuandaḫul und Durdukka zerstört, die Bewohner von Sûkia, Bâla und Abitikna nach Syrien verpflanzt. — 718. Šinuḫtu in Tabal zur Ordnung gebracht. — 717. Pisiris von Gargamiš will sich mit Hilfe des Mitâ von Muski unabhängig machen, wird nach Assyrien deportirt und Gargamiš in eine assyrische Provinz verwandelt. Pâpa und Lallukna wird zur Ordnung gebracht. Tod des Ḫumbanigaš; Thronbesteigung des Šuṭurnaḫundi. — 716. Unterwerfung des Aufstandes in den abhängigen Nordoststaaten. Bagdatti geschunden; Ullusunu besiegt, wieder begnadigt; Itti von Allabra nach Hamath deportirt; Ašurli' von Karalla geschunden. Westmedien sowie Ḫarḫar werden in assyrische Provinzen verwandelt. — 715. Unterstützung Ullusunu's gegen Rusâ von Urarṭu, Züchtigung Daiukku's von Man, Huldigung Ianzu's von Naïri. Tílusina von Andia gefangen genommen; das rebellische Ḫarḫar wieder beruhigt. Rückgabe der durch Mitâ von Muski Ḳuí geraubten Städte. Arabische Stämme werden in Samaria angesiedelt. Tribut von Ägypten, Aribi und Saba. — 714. Niederlage des Zikirtäers Mitatti und Rusâ's von Urarṭu. Nachdem Muṣaṣir erobert und Urarṭu unterworfen ist, tödtet Rusâ sich selbst. — 713. Der

[2]des legitimen Fürsten, den Ašur und Marduk berufen haben, und dessen Namens Klang sie hinausziehen liessen zu der Welt Enden, [3]der machtvolle Held,*) mit Schrecken gewappnet, der zur Niederwerfung der Feinde seine Waffe ausziehen liess, [4]der tapfere Krieger, für den es seit den Tagen seiner Herrschaft einen ihm gewachsenen Fürsten nicht gab, — nicht war da ein Überwinder, ein Nebenbuhler — [5](der) alle Länder von Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang eroberte und die Mannschaften Bel's regierte, [6]der kampfesfrohe (?)**) Regent (?), dem gewaltige Kräfte Nudimmut schenkte und an dessen Seite sie eine unwiderstehliche Waffe führte (?), [7]der erhabene Fürst, der in der Vorstadt von Dûril mit Ḫumbanigaš, dem König von Elam zusammentraf und ihn schlug, [8]der Juda unterwarf, dessen Lage fern ist, der fortriss (die Bewohner von) Hamat, dessen Hände ihren Fürsten Iau-bi'di gefangen nahmen, [9]der die Brust der bösen, feindlichen Kakmí-Leute erschütterte, wieder in Ordnung brachte die rebellischen (eigentl. unruhigen) Mannäer, das Herz seines Landes erfreute und das Gebiet Aššur's erweiterte,

---

Aufstand Karalla's niedergeworfen; Ambaris von Bît-Burutaš nach Assyrien deportirt. — 712. Tarḫunazi von Míliddu deportirt; die Grenzen dieses Landes, das zur Provinz gemacht wird, werden befestigt. Bericht über die eingegangenen Schätze. — 711. Gamgum unterworfen, Mutallu deportirt. Asdod und andere philistäische Städte erobert. — 710. Der Krieg mit Merodach-Baladan beginnt. Dûr-Aṯḫar erobert, Gambul unterworfen, Übergabe einiger Arimu-Stämme, Beunruhigung der elamitischen Grenze. Bît-Dakkuri wird erobert. Merodach-Baladan flieht aus Babylon nach Iatburi, alsdann, da Šuṭurnaḫundi ihm Hilfe verweigert, nach der Stadt Iḳbî-Bel. Sargon's Einzug in Babylon, Eroberung von Sippar. — 709. Merodach-Baladan bei Iḳbî-Bel geschlagen, verlässt nach kurzer Belagerung die Stadt, die sich dann nicht mehr lange hielt. Bît-Iakin wird bis an die Grenzen Elams unterworfen und zur assyrischen Provinz gemacht. Geschenke Upíri's von Dilmun. Mitâ von Muski wird unterworfen. Tribut von 7 kyprischen Königen. — 708. Mutallu von Ḳummuḫ wird vertrieben. In Íllipi wird Ispabâra gegen seinen Bruder, der von Elam unterstützt wurde, auf den Thron erhoben.

[1]) Winckler: bu-bu-lu. [2]) cf. Winckler 230 unter šalâpu.

*) Wir geben hier die Genitivconstruction auf, die ja auch dem Assyrer nicht lebendig geblieben ist. **) Ift. von ḳabâlu, wovon ḳablu »Kampf«?

[10]mal-ku pit-ḳu-du šu-uš-kal la-a ma-gi-ri ša Pi-si-ri šar (mâtu) Ḫat-ti ḳât-su ik-šu-du-ma íli Gar-ga-miš maḫâzi-šu iš-ku-un amílu-uš-šu [11]na-si-iḫ Ši-nu-uḫ-ti ša Ki-ak-ki šar (mâtu) Ta-ba-li a-na maḫâzi-šu Aššur ub-lam-ma (mâtu) Mu-us-ki í-mid-du ab-ša-an-šu [12]ka-šid (mâtu) Man-na-ai (mâtu) Kar-al-lu u (mâtu) Pad(?)-di-ri mu-tir gi-mil-li mâti-šu mu-šim-ḳit[1]) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-tí a-di nipiḫ Šam-ši

[13]i-na û-mi-šu-ma íkal (iṣu) dup-ra-ni ša Kal-ḫa ša Ašur-nâṣir-aplu rubû a-lik pa-ni-ia ina pa-na í-pu-šu [14]ša bîti šu-a-tu uš-šu-šu ul dun-nu-nu-u-ma u íli du-un-ni ḳaḳ-ḳa-ri ki-ṣir šadi-i ul šur-šu-da iš-da-a-šu [15]i-na ra-a-di ti-iḳ šami-í an-ḫu-ta la-bi-ru-ta il-lik-ma li[2])-pit-su ip-pa-ṭir-ma ir-mu-u rik-su-šu [16]a-šar u-ma-si-ma dan-na-su ak-šu-ud íli (abnu) pi-i-li dan-ni tim-mi-in-šu ki-ma ši-pik šadi-i zaḳ-ri aš-pu-uk [17]ištu uš-ší-šu a-di taḫ-lu-bi-šu ar-ṣip u-šak-lil bâb zi-i-ḳi a-na mul-ta-ʾ-ti-ia ina šumíli bâbi-šu ap-ti [18]ka-šad maḫâzâ-ni ša ušíṣû kakkî-ia ša íli (amílu) nakrî aš-ku-nu ina ki-rib-šu í-sir-ma a-na bit-ri-í lu-li-í u-mal-li-šu [19]Uru-gal Rammânu u ilâni a-ši-bu-ut Kal-ḫa a-na lib-bi aḳ-ri-ma rîmî (?) rabûtí kirrî (?) ma-ru-tí kurkî (iṣṣurî) paspasî [20]iṣṣurî šami-í mut-tap-riš-u-tí ma-ḫar-šu-un aḳ-ḳi ni-gu-tu aš-kun-ma ka-bat-ti nišî (mâtu) Aššur u-ša-li-iṣ [21]i-na û-mí-šu-ma i-na bît na-kam-tí šu-a-ti XI biltu XXX ma-na ḫurâṣi IIMIC biltu XXIV ma-na kaspu ina rabî-ti [22]ki-šit-ti Pi-si-ri šar Gar-ga-miš ša (mâtu) Ḫat-ti ša ki-šad (nâru) Pu-rat-ti ša ḳa-ti ik-šu-du ina lib-bi u-ší-rib.

2. Die Cylinderinschrift.

[1]Šar-ukîn ša-ak-nu Bíl iššakku na-ʾ-id A-šur ni-šit ínâ A-nim u Da-gan

---

[1]) Winckler liest mu-šim-pu von napû! [2]) Text ší-, das aber wohl als unvollständiges li gefasst werden kann.

[10]der sorgsame Fürst, die Geisel (?) der Ungehorsamen, dessen Hand Pisiri, den König vom Ḫatti-Land, gefangen nahm, und der über seine Stadt Gargamiš seinen Beamten setzte, [11]der Šinuḫtu fortriss, Kiakki, König von Tabal, nach seiner Stadt Aššur brachte und Muski sein Joch auflegte, [12]der Man, Karallu und Pad(?)-diri eroberte, der seinem Lande half und die fernen Meder bis zum Aufgang der Sonne niederwarf.

[13]Damals war der Palast von Wachholderholz in Kalḫu, den Ašur-naṣir-aplu, mein fürstlicher Vorgänger, vordem gebaut hatte — [14]jenes Gebäudes Fundament war nicht gefestet, und nicht war auf harten Boden, festen Fels sein Grundstein gelegt worden —, durch Regengüsse, der Wucht des Himmels, in Verfall und Altersschwäche gerathen, seine Umfassung war gelockert und seine Wände (?) verfallen. [16]Ich reinigte den Platz und erreichte seinen festen Untergrund; auf gewaltigen Quadern schüttete ich sein Fundament gleich dem Fuss*) eines hohen Gebirges auf. [17]Von seinem Grunde bis zu seinem Dache baute und vollendete ich (ihn). Eine .....-Pforte, für mein Gehen (?), öffnete ich zur Linken seines Thores. [18]Was bei (?) der Eroberung der Städte meine Waffen, die ich wider die Feinde richtete, herausgehen liessen, schloss ich in ihm ein und füllte ihn mit reicher Fülle. [19]Nergal, Rammân und die Götter, die Kalḫu bewohnen, rief ich darinnen an und opferte grosse Ochsen (?), fette Schafe, Hühner (?), paspasu-Vögel, [20]beschwingte Vögel des Himmels vor ihnen. Ein Fest richtete ich aus und erfreute das Herz der Bewohner Assyriens. [21]Damals liess ich in jenes Schatzhaus 11 Talente 30 Minen Goldes, 2100 Talente 24 Minen Silbers aus der grossen [22]Beute des Pisiri, Königs von Gargamiš im Ḫatti-Lande am Ufer des Euphrat, welche meine Hand gemacht hatte, dorten hineinbringen.

2. Die Cylinderinschrift.

[1]Sargon, der Statthalter Bel's, der erhabene Priester Ašur's, der Liebling Anu's und Dagan's,

*) eigtl. Damm.

[2]šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiššati[1]) šar (mâtu) Aššur šar kib-rat ar-ba[2])-ʾ mi-gir ilâni rabûtí [3]ri-í-um ki-í-nu ša A-šur Nabû[3]) Marduk šarru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-šu-ma zi-kir šumi-šu u-ší-iṣ-ṣu-u a-na ri-ší-í-tí [4]ša-kin šu-ba-ri-í Sippar Nipur Babílu ḫa-a-tin ín-šu-tí-šu-nu mu-šal-li-mu ḫi-bil-ti-šu-un [5]ka-ṣir ki-din-nu-tu Ašur ba-ṭi-il-tu mu-ša-aš-ši-ik um-šik-ki Dûr-ilu mu-šap-ši-ḫu niši-šu-un [6]li-ʾ kâl mal-ki ša íli Ḫar-ra-na ṣulû-la-šu it-ru-ṣu(-u)-ma ki-i ṣa-ab A-nim u Da-gan iš-ṭu-ru za-kut-su [7]zi-ka-ru dan-nu ḫa-lip na-mur-ra(-a)-tí ša a-na šum-ḳut na-ki-ri šu-ut-bu-u kakkî-šu [8]šarru ša ul-tu û-um bí-lu-ti-šu mal-ku maḫi-ra-a-šu la(-a) ib-šu-ma i-na ḳab-li (u)[4]) ta-ḫa-zi la í-mu-ru mu-ni-iḫ-ḫu [9]mâtâtí kâli-ši-na ki-ma ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-ḳu-ma ḫa-am-ma-mi ša ar-ba-ʾ id-du-u ṣir-ri-í-tu [10]ḫur-ša-a-ni gaš-ru-u-ti ša ni-rib-šu-nu[5]) aš-ṭu la-a mi-na ip-tu-ma í-mu-ru du-ru-ug-šu-un [11]ṭu-da-at la ʾ-a-ri pa-aš-ḳa-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lud-du í-ta-at-ti-ḳu-ma í-tí-ib-bi-ru na-ḳab bí[6])-ra-a-tí [12]iš-tu (mâtu) Ra-a-ši mi-ṣir (mâtu) Í-lam-ti (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Da-mu-nu Dûr-Ku-ri-gal-zi Ra-pi-ḳu [13]mad-bar kâli-šu a-di na-ḫal (mâtu) Mu-uṣ-ri (mâtu) A-ḫar-ri-í rapal-tum (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša i-bí-lu [14]iš-tu (mâtu) Ḫa-aš-mar a-di (mâtu) Ṣi-maš-pat-ti (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu(-u)-tí ša ṣi-it Šam-ši (mâtu) Nam-ri (mâtu) Íl-li-bi [15](mâtu) Bît-Ḫa-am-ban (mâtu) Par-su[7])-a (mâtu) Ma-an-na-ai (mâtu) Ur-ar-ṭu (mâtu) Kas-ku[8]) (mâtu) Ta-ba-lum a-di (mâtu) Mu-us-ki ik-šu-du rabî-tum ḳa-a-su[9]) [16](amílu) šu-par-šakî-šu (amílu) šak-nu-ti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu-ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša Aš-šu-ri í-mid-su-nu-ti

[17]it-lu ḳar-du ša i-na ri-bit Dûr-ilu it-ti Ḫum-ba-ni-ga-aš šar (mâtu) Í-lam-ti in-nam-ru-ma iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu

---

[1]) I R. kiš-šat, Var. kiš-ša-ti. [2]) So I R. als fehlend W. ergänzt. [3]) So I R., fehlt W und L. [4]) fehlt W. [5]) I R. fehlt šu-nu. [6]) I R. bi-. [7]) I R. falsch -zu-. [8]) So transscribire! S. 19 bis, 31 und sonst: Ka-as-ki. KGF. 156. [9]) I R. ḳât-su.

[2]der grosse, mächtige König, der König der Heerschaaren, der König von Aššur, der König der vier Weltgegenden, der Geliebte der grossen Götter, [3]der legitime Fürst, welchen Ašur, Nabû und Marduk mit einem Königthum ohne Gleichen begabt haben, und dessen Namens Klang sie hinausziehen liessen zu der Welt Enden, [4]der einrichtete den Cultus (?)*) von Sippar, Nipur und Babylon, ihren Armen aufhalf, ihre Vergehen ausglich, [5]der die in Abgang gekommene Unterthanenschaft der Stadt Ašur zusammenbrachte, Dûrilu Abgaben auflegte, ihre Bewohner zur Ruhe brachte, [6]der Mächtigste aller Fürsten, der über Ḫarran seinen Schatten (Schirm) breitete und als Mannen Anu's und Dagan's ihre Rechtsstellung**) aufschrieb, [7]der machtvolle Held, mit Schrecken gewappnet, der, um niederzuwerfen die Feinde, seine Waffen ausziehen liess, [8]der König, für den es seit den Tagen seiner Herrschaft einen ihm gewachsenen Fürsten nicht gab, und der in Kampf und Schlacht keinen Überwinder fand, [9]die Länder alle wie Töpfe zerbrach und den vier Weltgegenden Zügel anlegte. [10]Massige Gebirge mit steilen Pässen ohne Zahl erschloss er und schaute ihre Wege, [11]zog auf unbetretenen, schwer zu passirenden Pfaden dahin, deren Lage Schrecken erregte, überschritt die Quellschluchten. [12]Von Râši an, dem Grenzgebiet von Elam, bezwang er die (Stämme der) Puḳudu und Damunu, Dûr-Kurigalzi, Rapiḳu, [13]die ganze Wüste bis zum Bache Ägyptens, das weite Westland und das gesammte Ḫattiland. [14]Von Ḫašmar bis Ṣimašpatti eroberte die fernen Meder des Ostens, Namri, Illip, [15]Bît-Ḫamban, Parsua, Man, Urartu, Kasku, Tabal, sammt Muski seine gewaltige Hand, [16]seine Beamten bestellte er als Statthalter über sie und legte ihnen Tribut und Abgaben wie den Assyrern auf.

[17]Der tapfere Held, der in der Vorstadt von Dûrilu mit Ḫumbanigaš von Elam zusammentraf und ihm Niederlage beibrachte,

---

*) W.'s Übersetzung »Gottesdienst« (?), die jedensfalls der Richtigkeit näher kommt, als die Übersetzungen seiner Vorgänger, scheint begrifflich etwas zu eng zu sein, weshalb ich »Cultus« vorzog. **) Ihre, d. i. der Bewohner von Ḫarran! Es ist die gesetzmässige Regelung des Grund- und Boden-Besitzrechtes gemeint. cf. Peiser K. A. S. 82.

[18]na-si-iḫ (amílu) Kur[1])-tí-sa-ai mu-bal-li-ku gu-un-ni-šu ša-lil (mâtu)[2]) Tu-ʾ-mu-na ša (amílu) na-sik-šu-nu i-pi-du-ma ur-ru-u ma-ḫar šar (mâtu) Kal-di [19]mu-ri-ib (mâtu) Bît-Ḫu-um-ri-a rap-ši ša i-na Ra-pi-ḥi taḫtu-u (mâtu) Mu-uṣ-ri išku-nu-ma Ḫa-a-nu-nu šar Ḫa-zi-tí ka-mu-us-su u-šî-ri-ba Ašur [20]ka-šid (amílu) Ta-mu-di (amílu) I-ba[3])-di-di (amílu) Mar-si(-i)-ma-ni (amílu) Ḫa-ia-pa-a ša si-it-ta-šu-nu in-ni-it-ḳa-am-ma u-šar-mu-u ki-rib (mâtu) Bît-Ḫu-um-ri-a [21]li-ʾ tam-ḫa-ri ša i-na ḳabal tam-dim (mâtu) Ia-am-na-ai sa-an-da-niš ki-ma nu-u-ni i-ba-ru-ma u-šap-ši-ḫu (mâtu) Ḳu-í u Ṣur-ri [22]šarru da-pi-nu mu-par-ri-ʾ ar-ma-ḫi Ši-nu-uḫ-ti mu-nam-mi da-ad-mi-ša ša Ki-ak-ki šarri-šu-nu u-la-i-ṭu gi-iš-gi-ni-iš [23]mu-ni-is-si (mâtu) Bît-Bu-ru-ta-aš ša Am-ba-ri-is(-si) ma-lik-šu-nu da-mi-iḳ-ti Šarru-ukîn im-šu-ma íli šar (mâtu) Ur-ar-ṭi u (mâtu) Mu-us-ki it-tak-lu [24]i-da-an ḫu-la[4])-a-tí ṭa-rid Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki mu-tir ḫal[5])-ṣi (mâtu) Ḳu-í iḳ-mu-(u-)tí mu-rap-pi-šu pu-lu-un-gi-šu[6])-un[6])

[25]ḳit-ru-du la a-dir tuḳ-ma-tí na-si-iḫ šur-uš (mâtu) A-ma-at-tí ša ma-šak I-lu(-u)-bi-ʾ-di ḫa-am-ma-ʾ-i iṣ-ru-pu na[7])-ba-si-iš [26]na(-a)-bi-ʾ Gar-ga-míš (mâtu) Ḫa-at-tí-í lim-ni ša Pi-si-i-ri[8]) da-gil pa-ni-šu-nu da-bi-ib ṣa-lip-tí ik-šu-du rabî-tum ḳa-a-su [27]mu-šaḫ-rib (mâtu) Ur-ar-ṭi ša-lil (mâtu) Mu-ṣa-ṣi-ri ša Ur-sa-a šar[9]) (mâtu) Ur-ar-ṭi ina pu-luḫ-ti-šu rabî-ti ina kakki ra-ma-ni-šu u-ḳa[10])-ta-a na-piš-tuš [28]mu-nak-kir šu-bat Pa-a-pa La-lu-uk-ni Suk-ki-a Ba[11])-a-la Í[12])-bi-ti-ik-na ša a-na (mâtu) Ka-ak-mí-í[13]) id-bu-bu na-ba-di-iš[14]) [29]sa-pi-in (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-kir-tí ša gi-mir ba-ḫu-la-tí-šu-nu as(?)-li-iš u-ṭa(-ab)-bi-ḫu-ma kul-lat[15]) na-ki-ri is-lu-ḫu i-mat mu-u-ti [30]ma-a-ʾ ga-mir dun-ni u a-ba[16])-ri mu-šik-niš (mâtu) Ma-da-ai la(-a) kan-šu-tí ša-a-ḳiš nišî (mâtu)[17]) Ḫar-ḫar (ki) mu-šar-bu-u mi-ṣir (mâtu) Aššur

---

[1]) Oder Mat-, Lat-, Sat-, Nat-? [2]) P_2 (amílu). [3]) I R. falsch -na-. [4]) I R. falsch -šu-. [5]) I R. falsch tar-. [6]) I R. -í-šu. [7]) I R. falsch Ideogr. für maḫâzu. [8]) I R. Pi-i-is-si-ri. [9]) P_2 ša. [10]) -ḳat-. [11]) I R. Tí-. [12]) I R. und Lyon A-. [13]) -mi-i. [14]) I R. falsch über

[18]der die Kurtísai fortführte, ihre ..... vernichtete, der da plünderte Tu'muna, die ihren Scheich abgesetzt und vor den König von Kaldu gebracht hatten, [19]der da niederwarf das weite Bît-Ḫumrî,*) welcher bei Rapiḫi Ägypten eine Niederlage bereitete, Ḫânunu, den König von Gaza, gebunden nach der Stadt Ašur brachte, [20]der die Tamûdi, Ibadidi, Marsîmani, Ḫaiapâ**) besiegte, deren Rest fortgetrieben und in Bît-Ḫumrî (s. o.) angesiedelt wurde; [21]der Kampfgewaltige, der den Ionier aus der Mitte des Meeres ..... wie einen Fisch herausangelte und Ḳuí und die Stadt Tyrus zur Ruhe brachte; [22]der schützende König, der zerbrach (??) die ..... von Šinuḫtu, verwüstete ihre Wohnungen, der Kiakki, ihren König, wie .....-Holz verbrannte; [23]der Bît-Burutaš, deren Fürst Ambaris die Gnade Sargon's vergessen und auf die Könige von Urarṭu und Musku, [24](sie) die schlechten Helfer, sich verlassen hatte, wegführte, der da vertrieb Mitâ, den König von Muski, zurückbrachte die geraubten Burgen von Ḳuí, erweiterte ihre Gebiete.

[25]Der Heldenhafte, der Kampf nicht scheut, ausriss die Wurzel von Hamath, der die Haut des Bösewichts (?) Ilûbi'di wie Wolle (?) färbte, [26]der Gargamiš, das böse Ḫatti(volk), niederschlug, dessen starke Hand den ihnen gehorsamen Pisiri, der Böses plante, fing, [27]der Urarṭu verwüstete und Muṣaṣir plünderte, während aus gewaltiger Furcht vor ihm Ursâ, der König von Urarṭu, mit eigener Waffe sein Leben endete; [28]der den Wohnsitz (der Bewohner von) Pâpa, Lalukni, Sukkia, Bâla und Ibitikna veränderte, welche wider Kakmí ..... geplant hatten; [29]der niederwarf Andia und Zikirtí, der ihre ganzen Mannschaften wie Lämmer (?) abschlachtete und die Gesammtheit der Feinde mit Todesgift besprengte; [30]der Mächtige (?)†), vollkommen an Kraft und Stärke, der die nie bezwungenen Meder unterwarf, die Bewohner von Ḫarḫar vertilgte, vergrösserte das Gebiet Assyriens;

---

den Rand geschrieben und als Variante bezeichnet. [15]) I R. falsch mu-ší. [16]) I R. falsch -ḳa-. [17]) fehlt I R.

*) d. i. das Omri-Land = Israel-Samaria. **) Vgl. hebr. עִיפָה [עֲיָפָה?] (Del. PD. 304). †) = Sieghafte? Vgl. äthiop. mô'a.

[31]mu-pa-ḫir (mâtu) Ma-an-na-ai sa-ap[1])-ḫi mu-ta-ki-in (mâtu) Il-li-pi[2]) dal-ḫi ša šarru-ut mâtâti ki-lal-la-an u-kin-nu-ma u-šar-ri-ḫu zi-kir-šu [32]da-a-iš (mâtu) Kir-ḫi ša[3])-si-iš šadi-í (amílu) nakri iḳ-ṣi ša It-ti-i (mâtu) Al-lab-ra-ai ba-ra-a-nu-u u-ší-iṣ-ṣu-u maḫâzu-uš-šu [33]mu-ab-bit (mâtu) Kar-al-la ša pa-a-ri A-šur-li-' (amílu) bíl maḫâzi-šu-nu il-lu-ri-iš u-si-mu-ma A-da-a (mâtu) Šur-da-ai í-mí-du ni-ri A-šur

[34]šarru[4]) it-pi-í-šu muš-ta-bil a-mat damiḳ-tim a-na šu-šu-ub na-mí-í na-du-tí u pi-tí-í ki-ru-bi-í za-ḳap ṣip-pa-a-tí iš-ku-nu u-zu-un-šu [35]u-ḫu-um-mi zaḳ-ru-ti ša ul-tu ul-la-a i-na ḳir-bi-šu-un ur-ḳi-tu la šu-ṣa-at bil-tu šu-uš-ší-í ṣur-ru-uš uš-ta-bil-ma [36]ki-gal-lum šu-uḫ-ru-ub-tu ša i-na šarrâ-ni maḫ-ru-tí narṭabu la i-du-u šir-' šu-zu-zi-im-ma šul-si-í a-la-la lib-ba-šu ub-lam-ma [37]in-ni ta-mir-ti šu-ku-up-pi ka-ra-at-tu pi-tí-í-ma ki-i gi-biš í-di-i mî nu-uḫ-ši šu-uš-ki-í í-liš u šap-liš [38]šarru pi-it ḫa-si-si li-' i-ni ka-la-ma[5]) šun-na-at — — — ša i-na mil-ki ni-mí-ḳi ir-bu-ma i-na ta-šim-ti i-ší-í-ḫu [39]ma-at Aššur ra-pa-aš-tum ti-'-u-tu niš-bi-í u bu-luṭ lib-bi ti-il-li-nu si-mat šarrû-ti zu[6])-un-nu-nu ra-di-šu-un [40]ad-mu-u ri-ší-í-tí ša i-na su-un-ḳi ḫu-šaḫ-ḫi í-ṭi-ri-im-ma i-na ḫa-bal karâni a-ku-u la na-ḫar-šu ší u bi-bil libbi RIG-LI ba-ṭil-ta la ra-ší-í [41]aš-šu šamnî bal-ti a-mí-lu-ti mu-pa-ši-iḫ bu-a-ni i-na mâti-ia la a-ḳa-ri-im-ma šamaššamni ki-i nisaba[7]) i-na maḫiri ša-a-mi [42]šu-ur-ru-uḫ nap-ta-ni si-mat paššuri ili u šarri ḫa-a-tí-í un-na-tí gi-mir šìm ga-ni i-ta-tí-í-šu šu-zu-zi

[1]) I R. falsch -ma-. [2]) I R. -bi. [3]) I R. nach den andern Cyl. da-. [4]) I R fehlt dies von hier bis Zeile 44. [5]) Fehlt W. [6]) So L_1; die Duplicate su! [7]) cf. Lyon! Lesung nach Strassm.

[31]der die verstreuten Mannäer sammelte, zur Ordnung brachte das verheerte Íllip, der das Königreich über die Lande ringsum begründete, indem er seinem Namen Ehren machte*); [32]der niedertrat Kirḫi, erschütterte (?) die Berge des trotzigen Feindes, der Ittî von Allabra, den Räuber (?) aus seiner Stadt herausgehen liess, [33]der Karalla vernichtete, die Haut (?) ihres Stadtobersten Ašurli' zu ..... machte und Adâ von Šurda das Joch Ašur's auflegte.

[34]Der thätige König, der Verkünder segensreicher Rede, richtete seinen Sinn auf die Besiedelung geeigneter Ruinenstätten, Aufschliessung des Bodens und Anpflanzung von Rohr; [35]hohe Felsen, in deren Mitte von je her kein Kraut entsprossen war, plante sein Geist, Ertrag bringen zu lassen; [36]in wüster Öde, wo man unter den früheren Königen keinen Bewässerungsgraben gekannt hatte, Garben (?) aufstellen und Jauchzen erklingen zu lassen, trieb ihn sein Herz und (er beschloss)**), [37]die Betten des Wasserlaufs (?)†) zu bestimmen (?), die Dämme zu öfnen und gleich dem Schwall der Fluth die Wasser der Fülle überall hinströmen lassen; [38]der König klaren Verstandes, scharfen Auges††) für alles, — — —, der in Rath und Wissen erwachsen und in Weisheit (?) alt geworden ist, — [39]das weite Land Aššur war mit Nahrung, Sättigung und Lebensmitteln versehen (?), geziemend meinem Königsthum waren ihre Speicher (?) [40]mit den Erstlings(abgaben) angefüllt, welche in der Bedrängniss der Hungersnoth retten, beim Verderben des Weines den Kranken (?) nicht umkommen (?) und des Getreides und des Weihrauchs (?), der Freude des Herzens, kein Ende werden lassen. [41]Damit das Öl, der Segen (?) der Menschen, das Geschwüre heilt, in meinem Lande nicht theuer werde, und Sesam wie Korn im Preise bestimmt werde, [42]dass wohlgeordnet seien die Mahlzeiten, entsprechend den göttlichen und königlichen Schüsseln, wurden Tarife (?)*†) mit sämmtlichen festgesetzten Preisen an seinen (sc. des Landes) Grenzen aufgestellt.

---

*) Wörtl.: indem er seinen Ruf (d. i. den Ruf seines Namens) in Ordnung brachte. **) Aus ublamma zu ergänzen! †) Siehe dafür Lyon! ††) Wörtl. stark in Bezug auf die Augen. *†) Hierzu das Wort i-ḫi-it(?)-ma zu vergleichen? cf. Peiser, K. A. p. 86!

[43]ur-ru u mu-šu a-na í-piš maḫâzi ša-a-šu ak-pu-ud si-ma-ak Šamši dainu rabû ilâni rabûtí mu-šak-šid ir-nit-ti-ia kir-bu-uš-šu šu-ub-nu-u aḳ-bi-ma [44]Ma-ag-ga-nu-ub-ba ša i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri šadi-í i-na íli nam-ba-ʾ u ri-bit Ni-na-a ki-ma di-im-ti na-du-u [45]ša IIICL a-an mal-ki la-bi-ru(-u)-tí ša íl-la-mu-u-a bí-lu-ut (mâtu) Aššur í-pu-šu-ma il-ta-nap-pa-ru ba-ʾ-lat Bíl [46]ai-um-ma ina lib-bi-šu-nu a-šar-šu ul u-maš-ši-i-ma šu-šu-ub-šu ul i-di-ma ḫi-ri-í ḫirîti-šu ul iz-ku-ur [47]i-na mi-ri-ši-ia bal-ki ša i-na ki-bit (ilu) Šar apsî[1]) (= Ía) bíl ni-mí-ḳi ta-šim-ta zu[2])-un-nu-nu(-u)-ma ma-lu-u nik-la-a-ti [48]u ḫi-is-sa-at uz-ni-ia bal-ka-a-tí ša íli šarrâ-ni abî-ia (ilu) NIN-MÍN-AN[3])-NA ba[4])-nit ilâni u-ša-tí-ru ḫa-si-si [49]a-na šu-šu-ub maḫâzi ša-a-šu zuḳ-ku-ur bara-maḫ-ḫi ad-ma-an ilâni rabûtí u íkallâtí šu-bat bí-lu-ti-ia ur-ra[5]) u mu-ša ak-pu-ud as-kir-ma í-pi(-is)-su aḳ[6])-bi

[50]ki-ma zi-kir šu-mi-ia ša a-na na-ṣar kit-ti u mi-ša-ri šu-tí-šur la li-ʾ-i la ḫa-bal ín-ši im-bu-in-ni ilâni rabûtí [51]ka-sap íḳlî maḫâzi ša-a-šu ki-i pi-i dup-pa-a-tí ša-ai-ma-nu-tí kaspi u siparrî a-na bílî-šu-nu u-tir-ma [52]aš-šu ri(-ig)-ga(-a)-tí la šub-ši-i ša ka-sap íḳli la ṣi-bu-u íḳlu mi-ḫir íḳli a-šar pa-nu-šu-nu šak-nu ad-din-šu-nu-ti

[53]al-kat ba-ni-i-šu mi-iḫ-rit ug(?)-šu-ul a-na (ilu) Damḳu u (ilu) Šar-ilâni[7]) da-i-nu-tí[8]) tí-ni-ší-tí ta-li-ma-ni ina tí-mí-ḳi u-šaḳ-ki-ma [54]aḫ-ra-taš û-mí i-na ṭu-ub lib-bi u bu-ʾ-a-ri ḳir-bu-uš-šu í-ri-bi i-na zuk DIM-GAL KALA-MA a-na (ilu) Ša-nit-ka[9]) ra-ši-bat Ninâ at-ta-ši ḳa(-a)-ti

---

[1]) I R. falsch zu at statt zu ab! [2]) W. su (Var. zu). [3]) Fehlt I R. [4]) I R. falsch tí-. [5]) I R. falsch -ṣi; Var. ír (Stadtideogramm, als ra zu lesen, cf. Ašurn. II_{78}, Bd. I p. 84 Anm. 1!). [6]) I R. iḳ-. [7]) (ilu) Lugal.dingir.ra. [8]) Fehlt I R. [9]) I R. Ša-ni-tu!

[43]Tag und Nacht sann ich darauf, jene Stadt zu erbauen. Ein Heim (?) für Šamaš, den grossen Richter der grossen Götter, der mich Sieg erringen liess, befahl ich darinnen zu erbauen. [44]Die Stadt Magganubba, welche am Fusse des Berges Musri oberhalb der Quellen und der Vorstadt von Niniveh wie ein Pfeiler gegründet war, [45]deren Lage von den 350 alten Fürsten, welche vor mir die Herrschaft über Assyrien ausgeübt und die Mannschaft Bel's regiert hatten, [46]keiner unter ihnen vergessen hatte, — aber nicht verstand er*) ihre Besiedelung, dachte nicht daran, ihren Graben zu ziehen — [47]mit meinem durchdringenden Geiste, der auf Geheiss des Königs der Wassertiefe, des Herrn des Wissens (d. i. des Gottes Ea), mit Weisheit genährt und voll von Klugheit war, [48]und in den durchdringenden Gedanken meines Sinnes**), welchem mehr als den Königen, meinen Vätern, die Herrin der Himmelskrone, die Gebärerin der Götter, Verstand zugefügt hatte, [49]plante ich Tag und Nacht und ordnete an†), jene Stadt zu besiedeln, Heiligthümer, die Wohnung der grossen Götter, und Paläste, den Wohnsitz meiner Regierung, zu errichten, und befahl ihren Bau.

[50]Gemäss dem Sinn meines Namens, mit dem Recht und Gerechtigkeit zu schützen, die Machtlosen zu leiten, und die Schwachen nicht zu verderben, die grossen Götter mich genannt haben, [51]gab ich als Geld für die Grundstücke jener Stadt gemäss den Preistafeln Silber und Kupfer ihren Besitzern, und [52]um Böses nicht zu thun, gab ich denen, welche Geld für das Grundstück nicht wollten, ein Grundstück, das gegenüber ihrem ursprünglichen Besitz††) gelegen war.

[53]Für den Fortgang (?) ihres*†) Baues betete ich vor dem ..... mit Inbrunst zu den Richtern der Menschheit, den Brüdern Damḳu und Šar-ilâni, [54]und um in Zukunft in Herzensfreude und Wohlergehen in sie einzuziehen, erhob ich im Heiligthum des (Tempels) Dimgal-kalama zur Göttin ....., der Herrin von Niniveh, meine Hände.

---

*) d. i. von denen aber keiner verstand etc. **) Wörtl. meiner Ohren. †) (Lyon,) falls nicht doch az-kur zu lesen und »ich dachte daran« zu übersetzen ist. ††) Wörtl. gegenüber dem Grundstück, dem Platz ihres Antlitzes. *†) sc. der Stadt.

[55]zik-ri pi-ia ki-í-nu-um[1]) u-lu(-u)-ni íli na-bi ṣirûtí bílî-ia[2]) ma-'-diš i-ṭi-ib-ma í-piš maḫâzi ḫi-ri-í ḫirîtu iḳ-bu-u-ni [56]na-an-nu[3])-uš-šu-un la muš-pi-í-lu at-ta-ki-il-ma ba-ḫu-la-tí-ia gab-ša-a-tí ad-ki(-í)-ma al-lu um-šik-ku u-ša-aš-ši[4])

[57]i-na araḫ ṣi-i-taš araḫ bi-in (ilu) DARA-GAL pari-is purussi(-í) mu-šak-lim ṣa-ad-di Nannar šami-í írṣi-tim ḳar-rad ilâni Sin [58]ša i-na ši-mat A-nim Bíl u Í-a Bíl nimiḳi[5]) a-na[6]) la-ba-an libnâtí í-piš maḫâzi u bîti araḫ (ilu) Libitti na-bu-u šum-šu [59]i-na ûm AB-AB ša mar Bíl ši-gal-li bal-ki-í Nabû dup-sar gim-ri mu-ma-'-ir kul-lat ilâni u-šal-bi-na lib-na-as-su [60]a-na (ilu) Libitti bíl uš-ší li-pit-tí u (ilu) DIM.DIM.GAL-lum ša Bíl (lu) niḳi aḳ-ki sir-ḳu as-ru-ḳu[7])-ma at-ta-ši nîš ḳâti

[61]I-na araḫ Ab araḫ a-rad (ilu) Bil-gi (Gibil) mu-uš-bil[8]) am-ba-tí ra-ṭu-ub-tí mu-kin tí-mí-ín maḫâzi[9]) u bîti uš-ší-í-šu ad-di-ma u-kin lib-na(-as)-su[10]) [62]pa-rak-ki ra-aš-du(-u)-ti ša ki-ma ki-ṣir gi-ín-ni šur-šu-du a-na Í-a Sin u Nin-gal Rammân Šamaš Ninib í-pu-ša ḳir-bu-uš-šu

[63]íkal šin pîri (iṣu) ušu (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man (iṣu) tap-ra-ni u (iṣu) bu-uṭ-ni ina ki-bi-ti-šu-nu ṣir-tí a-na mu-šab šarrû-ti-ia ab-ni-ma [64]bît ḫi-la-an-ni ta-an-ši-il íkal (mâtu) Ḫat-ti mi-iḫ-rit babî-šin ap-ṭik-ma gušurî (iṣu) írini (iṣu) šur-man u-kin ṣi-ru-uš-šin [65]IV sar III nír I uš III ḳa-ni II amat ni-bit šumi-ia mi-ši-iḫ-ti dûri-šu aš-kun-ma íli aban šadi-í zaḳ-ri u-šar-ši-da tí-mí-in-šu

---

[1]) I R. falsch -ta. [2]) Fehlt W. [3]) I R. -ni-. [4]) I R. falsch -pi. [5]) (ilu) NIN-IDÍ-AZAG. [6]) Fehlt I R. [7]) I R. -uḳ-. [8]) -bi-il. [9]) Fehlt I R. [10]) L_1 ṣi-ru-uš-šun.

*) Von pâlu, Šaf'al ($Š_2$) tauschen. **) sc. des Monats. †) Si-man. ††) sc. der Stadt. *†) Lyon. **†) So dass die Arbeit unter dem Erdboden erleichtert wird! ambâtí zu namba'í zu stellen? †*) Vgl. hierzu J. Barth in ZA. III, p. 93f. †**) 14400 + 1800 +

[55]Der legitime Klang meines Namens, (den sie) erhöht hatten, erschien trefflich dem ..... meiner erhabenen Herren, und sie befahlen mir, die Stadt zu bauen, den Graben zu ziehen. [56]Ihrem Worte, das nicht vertauscht*) wird, vertraute ich, bot meine massenhaften Mannschaften auf und liess sie allu und Abgaben bringen.

[57]Im Monat des Ausgangs (?), dem Monat des Sohns vom Ea (?), der die Entscheidungen trifft und zeigt die Schlingen (des Unrechts), des Nannar von Himmel und Erde, des Helden der Götter, Sin's, dessen**) Namen nach der Bestimmung Anu's, Bel's und Ea's, des Herrn des Wissens, wegen des Ziegelstreichens und Bauens von Haus und Stadt Monat des Backsteingottes†) genannt wird, [59]am Tage ..... des Sohnes des Bel, des durchdringenden Sehers, Nebo's, des Schreibers des Alls, der die Gesammtheit der Götter leitet, liess ich ihre††) Ziegel streichen, [60]für den Backsteingott, den Herrn des Fundaments und der Umfassungsmauer, und für den Oberbaumeister*†) Bel's brachte ich Opfer dar, goss Libation aus und erhob meine Hände.

[61]Im Monat Ab, dem Monat des Dieners des Feuergottes, der versiegen (?) macht die wasserführenden Quellen (?)**†), der den Grundstein einfügt von Stadt und Haus, legte ich ihr††) Fundament und führte auf ihren Backstein(bau). [62]Hohe Heiligthümer, welche gleich der Veste (?) der Ewigkeit (?) aufgeführt waren, baute ich darin den Göttern Ea, Sin und Ningal, Rammân, Šamaš, Ninib.

[63]Einen Palast von Elfenbein, ušu-, urkarinu-, Palmen-, Cedern-, Cypressen-, Wachholder- und Pistazien-Holz baute ich gemäss ihrem erhabenen Befehl zu meinem königlichen Wohnsitz; [64]eine Vorhalle nach Art eines Ḫatti-Palastes†*) führte ich auf vor ihren Thoren und legte Cedern- und Cypressen-Balken über sie. [65]4 Sar, 3 Ner, 1 Soss, 3 ḳanî, 2 Ellen†**), die Zahl (?) meines Namens, machte ich als Maass ihrer Mauer und legte unmittelbar auf Fels[9]) ihren Grundstein.

---

60 + 21 + 2 = 16 283 Ellen. Annal. d. Saal XIV (Winckler, Sargon S. 92) statt 3 ḳanî (= gi) 1½ ša angegeben; 1 gi = ½ ša = 7 Ellen. cf. Oppert, Mémoires Divers, und Peiser, Keilschr. Actenst., p. 91.

[9]) Indem das lockere Erdreich fortgeräumt war, so dass der feste Fels darunter gleichsam in die Höhe gebracht worden war!

[66]i-na ri-í-ší[1]) u ar-ka(-a)-tí i-na ṣi-li ki-lal-la-an mi-iḫ-rit VIII šârî VIII abullî ap-tí-í-ma [67]Šamas-mu-šak-šid-ir-nit-ti-ia Rammân-mu-rim-ḫí-gal-li-šu šumî abulli Šamši u abulli Rammân ša ši-id šadâ az-ku-ur [68]Bíl-mu-kin-iš-di-maḫâzi-ia Bílit-mu-dišša-at ḫi-iṣ-bi zik-ri abulli Bíl u Bílit ša ši-id iltana am-bi [69]A-nu-mu-šal-lim-ip-šit-ḳa-ti-ia Iš-tar-mu-šam-mí-ḫat-nišî-šu ni-bit abulli A-nim u Iš-tar ša ši-id aḫarra aš-kun [70]Í-a-mu-uš-tí-šir naḳ-bi-šu Bí-lit-ilâni-mu-rap-pi-šat-ta-lit-ti-šu šumî abulli Í-a u abulli Bí-lit-ilâni ša ši-id šûta aḳ-bi-ma [71]A-šur-mu-lab-bir[2])-palî-šarri-í-pi-ši-šu-na-ṣir-ummânâti-šu dûra-šu Nin-ib-mu-kin-tímí-ín-a-du-uš-ši-a-na-la-bar-ûmî-rûḳûtí šal-ḫu-u-šu

[72]ba-'-lat ar-ba-' lišân a-ḫi-tu at-mi-í la mit-ḫar-ti a-ši-bu-tí šadi-í u mâti mal ir-tí-'-u ṣab ilâni bíl gim-ri [73]ša i-na zi[3])-kir A-šur[4]) bíli-ia i-na mi-dil ši-bir-ri-ia aš-lu-la pa-a išti-ín u-šaaš-kin-ma u-šar-ma-a ki-rib-šu [74]aplî (mâtu) Aššur mu-du-tí i-ni ka-la-ma a-na šu-ḫu-uz ṣi-bit-tí pa-laḫ ili u šarri (amílu) ak-li (amílu) ša-pi-ri u-ma-'-ir-šu-nu-ti

[75]ilâni a-ši-bu-tí šami-í írṣi-tim u maḫâzi ša-a-šu ki-bi-ti im-gur[5])-u-ma í-piš maḫâzi u šul-bur ḳir-bi(-í)-šu iš-ru-ku-in-ni a-na da-riš [76]ša ip-šit ḳa-ti-ia u-naḳ-kar(-ru)-u-ma bu-un-na-ni-ia u-saḫ[6])-ḫu-u u[7])-ṣu-rat iṣ[8])-ṣi-ru u-šam-sa-ku-ma si-ma-tí-ia u-pa(-aš)-ša-ṭu [77]A-šur Šamaš Rammân u ilâni a-šib lib-bi(-šu) šum-šu zir-šu ina mâti lil-ḳu-tu-ma i-na šupli (amílu) nakri-šu li-ší-ši-bu-šu ka-miš.

---

[1]) Fehlt I R. [2]) Ann. d. Saal XIV mu-šal-bir-! [3]) I R falsch gi-. [4]) Fehlt I R. [5]) I R. falsch -ib-. [6]) Var. -šam-. [7]) Var. iṣ-. [8]) Var. í-.

[66]Vorn und hinten und auf beiden Seiten öffnete ich gegenüber den acht Windrichtungen acht Thore: [67]»Šamaš, der mich Sieg erringen liess«, »Rammân, der ihren*) Überfluss bringt**)« nannte ich die Namen der Thore des Šamaš und des Rammân auf der Ostseite; [68]»Bel, der das Fundament meiner Stadt legt«, »Beltis, welche reich macht die Fruchtbarkeit« sprach ich aus als Benennung der Thore des Bel und der Beltis auf der Nordseite; [69]»Anu segnet das Werk meiner Hände«, »Ištar lässt ihre*) Bewohner gedeihen« liess ich die Thore des Anu und der Ištar an der Westseite heissen; [70]»Ea, der ihre*) Quellen leitet«, »Beltis der Götter, die ihre*) Nachkommenschaft ausbreitet« hiess ich die Namen der Thore des Ea und des Beltis der Götter an der Südseite; [71]»Ašur, der alt werden lässt die Jahre des Königs, ihres*) Erbauers, und schützt ihre*) Truppen« [nannte ich] ihre*) Mauer und »Ninib, der den Grundstein der Stadt für die Dauer ferner Tage legt« ihren*) Wall.

[72]Mannschaften der vier [Weltgegenden] von fremder Sprache und nicht gleicher Redeweise (?), Bewohner von Hoch- und Flach-Land, soviel beherrscht der Götterkrieger, der Herr des Alls, [73]welche ich auf Geheiss Ašur's, meines Herrn, mit der Gewalt meiner Streitkeule (?) erbeutet hatte, liess ich eine Rede führen und dort sich ansiedeln. [74]Söhne Assyriens, verständigen Blickes für alles, (und zwar) Weise und Schriftgelehrte, entbot ich, dass sie Wache halten sollten über die Verehrung Gottes und des Königs.

[75]Die Götter, welche Himmel, Erde und jene Stadt bewohnen, begünstigten mein Geheiss und beschenkten mich auf ewig damit, die Stadt zu bauen und in ihr alt zu werden. [76]Wer das Werk meiner Hände vernichtet, meine Person†) entfernt, die Gesetze, die ich gab, abschafft und meine Würdenamen auslöscht, dessen Namen und Samen mögen [77]Ašur, Šamaš, Rammân und die Götter, die in ihr wohnen, im Lande vernichten und ihn gebunden zu Füssen seines Feindes sitzen lassen.

---

*) sc. der Stadt. **) Ann. d. Saal XIV statt mu-rim mu-kin! †) d. i. »das Bild meiner (königlichen) Person«.

3. Die grosse Prunkinschrift.[1])

[1]Íkal Šar-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar kiš-ša-ti [2]šar (mâtu) Aššur šakkanak Babilu šar (mâtu) Šu-mí-ri [3]u Akkadi mi-gir ilâni rabûti Ašur Nabû Marduk [4]šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-ni-ma zi-kir šumi-ia [5]dam-ḳu u-ší-ṣu-u a-na ri-ší-í-ti ša Sippar [6]Nipur Babilu u Barsip za-nin-us-su-un [7]í-tip-pu-ša ša ṣabî ki-din-ni mal ba-šu-u ḫi-bil-ta-šu-nu a-dan-ma [8]u-ša-aš-šik um-šik-ki Dûr-ilu Uru Uruk Íridu [9]Larsam Zir-lab Ki-sik Ni-mid-La-gu-da u-šap-ši-ḫa [10]nišî-šu-un za-kut Ašur (geschr. BAL.BÍ.KI) u Ḫar-ra-ni ša ul-tu û-mí [11]ma-ʾ-du-ti im-ma-šu-ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir [12]aš-ru-uš ša ilâni rabûti ina ku-un lib-bi-šu-nu ip-pal-su-ni-ma [13]i-na nap-ḫar ma-li-ki dun-ni[2]) zik-ru-ti iš-ru-ku-nim-ma u-ša-tí-ru ši-kit-ti ina û-um bí-lu-ti-ia mal-ku maḫ-ra-ai ul ib-ši-ma ina í-piš ḳabli u taḫâzi ul a-mu-ra mu-ni-(iḫ-)ḫu [14]mâtâtí na-ki-ri ka-li-šin kar-pa-niš u-ḫap-pi-ma ḫa-am-ma-mi ša ar-baʾ ad-da-a ṣir-ri-í-ti ḫur-ša-a-ni gaš-ru-ti ša ni-rib-šu-nu aš-ṭu la mi-nam [15]u-pat-ti-(i-)ma a-mu-ra du-ru-ug-šu-un ṭu-da-at la ʾ-a-ri pa-aš-ḳa-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lu-du ra-biš í-tí-it-ti-ḳa í-tib-bi-ra na-ḳab bí-ra-a-ti

[16]i-na li-i-ti u da-na(-a)-ni ša ilâni rabûti bílî-ia ša kakkî-ia u-šat-bu-ma u-ra-as-si-ba na-ḳab ga-ri-ia iš-tu (mâtu) Ia-at-na-na ša ḳabal tam-tim

---

[1]) Die grosse Prunkinschrift Sargon's, welche die Ereignisse nicht sowohl in chronologischer Aufeinanderfolge, denn vielmehr nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet vorführt, und zuerst von J. Oppert und J. Ménant unter dem Titel: la grande inscription de Khorsabad, herausgegeben, commentirt und mit Glossen versehen (s. Journ. Asiat. 1863—1865), neuerdings von H. Winckler a. a. O. in revidirter Gestalt vorgelegt wurde, lief, in vier im Wesentlichen identischen Texten, an

3. Die grosse Prunkinschrift.[1])

[1]Palast Sargon's, des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Heerschaaren, [2]des Königs von Aššur, Oberpriesters von Babylon, Königs von Sumir [3]und Akkad, des Lieblings der grossen Götter. Ašur, Nabû und Marduk haben mir ein Königthum ohne Gleichen verliehen und meines Namens [5]segenvollen Klang bis an der Welt Enden (?) hinausziehen lassen. Die Ausstattung Sippars, [6]Nipurs, Babylons und Borsippas [7]unternahm ich, entschied über die Vergehen (ihrer)*) Unterthanen, soviele ihrer waren, und [8]legte (ihnen) Abgaben auf. Die Bürger von Dûril, Uru, Urkuk, Iridu, [9]Larsa, Zarilab, Kisik und Nimid-Laguda brachte ich zur Ordnung. [10]Die gesetzmässige Regelung des Besitzrechts (an Grund und Boden) in (der Stadt) Ašur und (der Stadt) Ḫarran, welche seit langer Zeit [11]vergessen und deren**) Unterthanenschaft abhanden gekommen war, [12]erneuerte ich. Da die grossen Götter in der Treue ihres Herzens mich ersahen, [13]unter der Gesammtheit der Fürsten mit heldenhafter Kraft (mich) begabten und . . . . . (mir) verliehen, hatte ich zur Zeit meiner Herrschaft keinen mir gewachsenen Fürst und traf, wenn ich Kampf und Schlacht begann, auf keinen Überwinder. [14]Alle Länder meiner Gegner zerbrach ich wie Töpfe und legte den vier Weltgegenden Zügel an. Massige Gebirge ohne Zahl mit steilen Pässen [15]erschloss ich und fand ihre Wege, zog majestätisch auf unbetretenen, schwer zu passirenden Pfaden dahin, deren Lage Schrecken erregte, überschritt die Quellorte.

[16]Mit der machtvollen Gewalt der grossen Götter, meiner Herren, welche meine Waffen hatten ausziehen lassen, und mit der ich den Ansturm meiner Feinde niedergeworfen hatte, bezwang ich von Iatnan, das mitten im Westmeere

---

den Wänden der Säle No. IV, VII, VIII, X des Palastes von Dûr-Šarrukîn hin. Bei der Constituirung des Textes wurde mit gutem Fug der am wenigsten lückenhafte Text des Saales X zu Grunde gelegt. Eine revidirte Übersetzung der Inschrift gaben Oppert in Records of the Past IX p. 1—20, sowie H. Winckler a. a. O. [2]) -nu.

*) d. i. von Sippar, Nipur etc. **) d. i. von Ašur und Ḫarran.

[17]ša-lam šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri u (mâtu) Mu-us-ki (mâtu) Aḫarri rapaš-tum (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša nap-ḫa-ar Gu-ti-um (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-ti [18]ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni a-di (mâtu) Íl-li-bi[1]) (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mâtu) Ílamtu ša a-aḫ (nâru) Diglat (amílu) Tu-ʾ (amílu) Ru-bu-ʾ (amílu) Ḫa-ri-lum (amílu) Kal(?)-du-du (amílu) Ḫam-ra-nu [19](amílu) U-bu-lum (amílu) Ru-ʾ-u-a (amílu) Li-ʾ-(it-)ta-ai ša a-aḫ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í (amílu) Gam-bu-lu (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri [20]ša (mâtu) Ia-at-bu-ri ma-la ba-šu-u a-di Sam-ʾ-u-na Bâb-Dûri Dûr-Tí-li-ti Ḫi-li-im-mu Pil-la-tum Dun-ni-Šamši Bu-bi-í Til-Ḫum-ba [21]ša mi-ṣir (mâtu) Ílamtu (mâtu) Kar-dun-ia-aš í-liš u šap-liš (mâtu) Bît-A-muk-ka-ni (mâtu) Bît-Dak-ku-ri (mâtu) Bît-Ši-la-ni Bît-Sa-ʾ-al-la si-ḫir-ti (mâtu)[2]) Kal-di ma-la ba-šu-u [22](mâtu) Bît-Ia-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dil-mun pat[3])-ḫa-riš a-bil-ma (amílu) šu-par-saḳî-ia (amílu) bíl-pa-ḫa-a-ti íli-šu-nu aš-tak-kan-ma ni-ir bí-lu-ti-ia [23]í-mid-su-nu-ti

ul-tu rîš šarrû-ti-ia a-di XV palî-ia ša Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) Ílamû i-na ri-bit Dûr-ilu aš-ku-na taḫ-ta(-a)-šu Sa-mí-ri-na al-mí ak-šud [24]XXVIIMIIICXC nišî a-šib (ina) libbi-šu aš-lu-la L narkabâtí ina libbi-šu-nu aḳ-ṣur-ma u si-it-tu-ti i-nu-šu-nu u-ša-ḫi-iz (amílu) šu-par-saḳ-ia íli-šu-nu aš-kun-ma biltu šarri maḫ-ri-í [25]í-mid-su-nu-ti

Ḫa-nu-nu šar Ḫa-zi-ti it-ti Sib-ʾ-í (amílu) tar[4])-ta-nu (mâtu) Mu-ṣu-ri ina Ra-pi-ḫi a-na í-piš ḳabli u taḫâzi a-na tarṣi-ia it-bu-ni [26]apikta-šu-nu am-ḫa-aṣ Sib-ʾ-í ri-gim kakkî-ia í-dur-ma in-na-bit-ma la in-na-mir a-šar-šu Ḫa-nu-nu šar Ḫa-zi-ti ina ḳa-ti aṣ-bat [27]ma-da-at-tu ša Pi-ir-ʾ-u šar (mâtu) Mu-ṣu-ri Sa-am-si-í šar-rat (mâtu) A-ri-bi It-ʾ-am-a-ra (mâtu) Sa-ba-ʾ-ai ḫurâṣu iš-bi šadí sîsî (imíru) gammalî am-ḫur

[28]Ki-ak-ki Ši-nu-uḫ-ta-ai ša ni-ir Ašur is-lu-u-ma ik-lu-u ta-mar-tuš ša-a-šu ga-du XXX narkabâtí-šu VIIMIIICL (amílu) mun-daḫ-ṣi-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

---

[1]) Var. -pi. [2]) Var. (amílu). [3]) Oder mit-ḫa-riš zu lesen? [4]) Var. tur-.

[17](gelegen ist) bis zur Grenze von Ägypten und Muski das weite Aḫarri, das Ḫattiland in seiner Ausdehnung, ganz Gutium wie die fernhinwohnenden Meder [18]am Rande des Biknigebirges bis Illipi und Râši an der Seite von Elam, am Ufer des Tigris, die (Stämme der) Tu', Rubu', Ḫarilum, Kal(?)dudu, Ḫamranu, [19]Ubulum, Ru'ua, Li'tai am Ufer des Surappi und Uknî, die (Stämme der) Gambulu, Ḫindaru, Puḳudu, Sutí, Nomaden der Wüste, [20]von Iatburi, soviele ihrer waren, bis Sam'una, Bâb-Dûri, Dûr-Tiliti, Ḫilimmu, Pillatum, Dunni-Šamši, Bubí, Til-Ḫumba [21]im Gebiete von Elam, Ganduniaš allüberall, Bît-Amukkani, Bît-Dakkuri, Bît-Šilani, Bît-Sa'alla, ganz Kaldu, soviel es ist, [22]Bît-Iâkin am Gestade des Salzstromes bis hin nach Dilmun insgesammt, bestellte meine Beamten als Statthalter über sie und legte ihnen das Joch meiner Herrschaft [23]auf.

Von Beginn meiner Herrschaft bis zum 15. meiner Regierungsjahre brachte ich Ḫumbanigaš von Elam in der Vorstadt von Dûril eine Niederlage bei; Samaria belagerte und eroberte ich; [24]27 290 ihrer Bewohner führte ich fort, 50 Wagen brachte ich von ihnen zusammen; die Übrigen aber liess ich ihre Güter (?) behalten, setzte meinen Statthalter über sie ein und legte ihnen den Tribut des früheren [25]Königs auf.

Ḫanunu, der König von Gaza, war zusammen mit Sib'u, dem turtan von Ägypten*), nach Rapiḫi wider mich gezogen, um Treffen und Schlacht zu liefern; [26]ich brachte ihm eine Niederlage bei. Sib'u fürchtete das Getöse meiner Waffen, floh und ward nicht mehr gefunden; Ḫanunu, den König von Gaza, nahm ich gefangen. [27]Den Tribut von Pir'u (Pharao), dem König von Ägypten, Samsí, der Königin von Aribi, It'amara, König von Saba, Gold, Erzeugnisse der Berge, Pferde, Kameele, empfing ich.

[28]Kiakki von Šinuḫtu, der das Joch Ašur's abgeworfen und sein Geschenk verweigert hatte, ihn sammt 30 seiner Wagen, 7350 seiner Krieger zählte ich zu den Gefangenen,

---

*) s. Winckler, Untersuchungen zur altorient. Geschichte (Leipzig 1889) p. 93.

[29]Ši-nu-uḫ-tu maḫâz šarrû-ti-šu a-na Mat-ti-i (mâtu) Tu-un-na-ai ad-din-ma sisî (imíru) pa-ri-í íli man-da-at-ti-šu maḫ-ri-ti uṣ-ṣib-ma íli-šu aš-kun

Am-ba-ri-is [30](mâtu) Ta-bal-ai ša ina kussî Ḫul-li-i abi-šu u-ší-ši-bu-šu bi-in-ti it-ti (mâtu) Ḫi-lak-ki la mi-ṣir abi-šu ad-din-šu-ma u-rap-piš mât-su u šu-u la na-ṣir kit-ti [31]a-na Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa[2])-ai Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ki ša í-ki-mí mi-iṣ-ri-ia iš-pu-ra (amílu) apal šip-ri Am-ri-is it-ti kim-ti ni-šu-ti zir bît abi-šu a-ša-rid-du-ti mâti-šu [32]it-ti IC narkabâtí-šu a-na (mâtu) Aššur al-ḳa-aš-šu amílu Aššuru-u pa-liḫ bí-lu-ti-ia ina libbi u-ší-šib (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun-ma biltu ma-da-at-tu u-kin í-li-šu-un

[33]Ia-u-bi-ʾ-di (mâtu) A-ma-ta-ai ṣa-ab — — — la bíl kussî (amílu) Ḫat-tu-u lim-nu a-na šarru-ut (mâtu) A-ma-at-ti libbu-šu iḳ-pu-ud-ma Ar-pad-da Ṣi-mir-ra Di-maš-ḳa Sa-mí-ri-na [34]it-ti-ia uš-bal-kit-ma pa-a í-da u-ša-aš-kin-ma iḳ-ṣu-ra taḫâzi um-ma-na-at (ilu) A-šur gab-ša-a-ti ad-ki-ma ina Ḳar-ḳa-ri maḫâz na-ram-i-šu ša-a-šu a-di (amílu) mun-daḫ-ṣi-šu [35]al-mí ak-šud Ḳar-ḳa-ru ina maḳlûti aḳ-mu ša-a-šu ma-šak-šu a-ku-uṣ ina ki-rib maḫâzîšu-nu-ti bíl ḫi-iṭ-ṭi a-duk su-lum-mu-u u-ša-aš-kin IIC narkabâtí VIC (imíru) bat-ḫal-lim [36]i-na lib-bi nišî (mâtu) A-ma-at-ti aḳ-ṣur-ma íli ki-ṣir šarrû-ti-ia u-rad-di

ina û-mí Ir-an-zu (mâtu) Man-na-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ri-ia šim-tu u-bi-lu-šu-ma [37]A-za-a apal-šu ina kussî-šu u-ší-ši-bu Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai a-na amílu (mâtu) U-mil-di-iš-ai amílu (mâtu) Zi-kir-ta-ai amílu (mâtu) Mi-si-an-di-ai (amílu) šaknûti [38](mâtu) Man-na-ai rabûti a-mat-su ul-li-í u sar-ra-a-ti id-bu-ub-šu-nu-ti-ma ina (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ṣi (amílu) pa-gar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u Ul-lu-su-nu [39](mâtu) Man-na-ai ša ina kussî abi-šu u-ši-bu a-na Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai it-ta-kil-ma XXII birâti-šu ki-i da-ʾ-tu-u-ti id-din-šu

[1]) Var. Ur-ar-ṭa-.

[29]seine Residenz Šinuḫtu gab ich an den Tunnäer Mattî, Pferde und Maulthiere fügte ich zu seinem früheren Tribute hinzu, und legte (die Lieferung von solchen) ihm auf.

Ambaris [30]von Tabal, den ich auf den Thron seines Vaters Ḫullî gesetzt, hatte ich meine Tochter sammt dem nicht zum Gebiet seines Vaters gehörigen Kilikien gegeben und sein Land vergrössert; aber er, der nicht die Treue bewahrte, [31]sandte einen Boten zu Ursâ von Urarṭi und Mitâ von Muski, mir Gebiet wegzunehmen. Ambaris sammt den männlichen Verwandten, der Familie seines Vaters, den Vornehmen seines Landes, [32]sammt 100 seiner Wagen brachte ich nach Aššur. Meiner Herrschaft gehorsame Assyrer siedelte ich dort an, setzte meinen Beamten als Statthalter über sie und legte Tribut und Abgaben ihnen auf.

[33]Iaubi'di von Amat (= Hamath)*), ein ..... Mann, ein schlechter Ḫatti, der nicht zum Throne berechtigt war, hatte nach dem Königthum von Amat (= Hamath) zu streben sich vorgesetzt, machte Arpad, Ṣimirra, Damaskus und Samaria von mir [34]abtrünnig, brachte sie zur Einigkeit und rüstete sich zur Schlacht. Die Truppenmassen Gott Ašur's bot ich auf, belagerte jenen sammt seinen Kriegern in seiner Lieblingsstadt Ḳarḳar, [35]eroberte sie, verbrannte Ḳarḳar mit Feuer, zog ihm die Haut ab, tödtete in jenen Städten die Rebellen und führte friedliche Zustände herbei. 200 Wagen, 600 Reiter [36]brachte ich unter den Bewohnern von Hamat auf und fügte sie zu meiner königlichen Streitmacht hinzu.

Zur Zeit, da den Mannäer Iranzu, einen unterwürfigen Diener, der mein Joch liebte, das Schicksal fortraffte, und [37]ich seinen Sohn Azâ auf seinen Thron gesetzt hatte, sandte Ursâ von Urarṭu zu den Stämmen von Umildiš, Zikirta, Misiandi, den grossen Statthaltern von Man, seine Botschaft, beredete sie zum Unrecht; und auf den unzugänglichen Berg Uauš warfen sie die Leiche Aza's, ihres Herrn, hin. Ullusunu [39]von Man, der sich auf den Thron seines Vaters gesetzt hatte, vertraute auf Ursâ von Urarṭu und gab ihm 22 seiner Burgen als Geschenke.

*) Das hier Erzählte geht der Unterwerfung Hanno's von Gaza theilweise vorauf. cf. Annalen 25 und siehe Winckler, Sargon, p. 7.

[40]i-na ug-gat libbi-ia um-ma-na-at Ašur gab-ša-a-ti ad-ki-ma lab-biš an-na-dir-ma a-na ka-šad mâtâtí ša-ti-na aš-ta-kan pa-ni-ia Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai [41]a-ka-mu gir-ri-ia í-mur-ma maḫâzu-uš-šu uṣ-ṣi-ma ina pu-uz-rat šadi-i mar-ṣi a-di-riš u-šib I-zir-tu maḫâz šarrû-ti-šu I-zi-bi-a Ar-mí-id [42]birâti-šu dan-na-a-ti ak-šud-ma ina maḳlûti aḳ-mu di-ik-tu ša Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai i-na (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ṣi a-duk-ma IICL zir šarrû-ti-šu [43]i-na ḳa-ti u-ṣab-bit LV maḫâzî dannûtí bît durâni ša VIII na-gi-í-šu a-di XI birâti-šu mar-ṣa-a-ti ak-šud-ma i-na maḳlûti aḳ-mu [44]XXII birâti ša Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai í-ki-ma-aš-šum-ma a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra VIII birâti ša (mâtu) Tu-a-ia-a-di na-gi-í [45]ša Tí-lu-si-na (mâtu) An-di-ai ak-šud IVMIIC nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai [46]kakkî-ia í-dur-ma šu-u a-di nišî mâti-šu a-na ki-rib ḫur-ša-a-ni in-na-bit-ma la in-na-mir a-šar-šu [47]Pa-ar-da maḫâz šarrû-ti-šu ina maḳlûti aḳ-mu XXIII maḫâzî dannûtí ša li-mí-ti-šu-nu ak-šud-ma aš-lu-la šal-la-su-un [48]Šu-an-da-ḫu-ul Zu-ur-zu-uk-ka[1]) maḫâzî ša (mâtu) Man-na-ai ša íli Mi-ta-at-ti it-tak-lu ak-šud-ma šal-la-su-nu aš-lu-la [49]ša Ba-ag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai ma-šak-šu a-ku-uṣ Da-ai-uk-ku a-di kim-ti-šu as-su-ḫa-am-ma ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib [50]Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ip-ší-it í-tip-pu-šu (i-na) ki-rib šadi-i mar-ṣi iš-mí-ma iṣ-ṣu-riš ip-par-šam-ma iṣ-bat šípâ-ia [51]ḫi-iṭ-ṭi-šu la mi-na a-bu-uk-ma a-mi-iš ḫab-lat-su ri-í-ma ar-ši-šu-ma i-na kussî šarrû-ti-šu u-ší-šib-šu [52]XXII birâtí a-di II maḫâzî-šu dan-nu-ti ša ul-tu ḳâtâ Ur-sa-a u Mi-ta-at-ti í-ki-ma ad-din-šu-ma u-taḳ-ḳi-na da-li-iḫ-tu mât-su [53]ṣa-lam šarrû-ti-ia ípu-uš-ma li-i-ti Ašur bí-li-ia íli-šu aš-ṭur i-na Í-zir-ti maḫâz šarrû-ti-šu ul-ziz aḫ-ra-taš

[54]ša Ia-an-zu-u (mâtu) Na-'-i-ri ina Ḫu-bu-uš-ki-a maḫâz dan-nu-ti-šu sîsî alpî u ṣi-í-ni man-da-at-ta-šu am-ḫur

---

[1]) Annalen: Du-ur-duk-ka.

[40]Im Zorn meines Herzens bot ich die assyrischen Truppenmassen auf, brüllte einem Löwen gleich und wandte mich zur Eroberung jener Länder. Ullusunu von Man [41]sah das Nahen (?) meines Zuges, verliess seine Stadt und setzte sich voller Furcht in den Schlupfwinkeln unzugänglicher Berge fest. Seine Residenz Izirtu, Izibia, Armíd [42]seine starken Festungen eroberte und verbrannte ich mit Feuer. Ursâ von Urarṭu schlug ich auf dem unzugänglichen Berge Uauš und 250 seiner königlichen Sippe [43]nahm ich gefangen. 55 starke mit Mauern versehene Städte seiner acht Gebiete nebst elf seiner unzugänglichen Burgen eroberte und verbrannte ich. [44]Die 22 Burgen des Ullusunu von Man, (welche) er von ihm genommen hatte*), schlug ich zum Gebiete von Assyrien. Acht Burgen von Tuaiâdi**), dem District des Tílusina von Andia, eroberte ich und 4200 Leute sammt ihrem Heerdenbesitz führte ich fort. Mitatti von Zikirta [46]fürchtete meine Waffen. Er sammt den Leuten seines Landes floh in die Gebirge, und nicht mehr ward eine Spur von ihm gesehen. [47]Seine Residenz Parda verbrannte ich; 23 feste Städte ihrer Umgegend eroberte ich und führte ihre Beute fort. [48]Šuandaḫul und Zurzukka, Städte der Mannäer, welche sich auf Mitatti verlassen hatten, eroberte ich und führte ihre Beute fort. [49]Dem Bagdatti von Umildiš zog ich die Haut ab; Daiukku sammt seiner Familie führte ich fort und siedelte ich in Amat (= Hamath) an. [50]Ullusunu von Man hörte inmitten des unzugänglichen Gebirges die von mir ausgeführten Thaten, flog wie ein Vogel herbei und umfasste meine Füsse. [51]Ich vergab seine zahllosen Sünden, vergass sein Vergehen, bewilligte ihm Gnade und setzte ihn auf seinen Königsthron. [52]22 Burgen sammt zwei seiner festen Städte, die ich Ursâ und Mitatti weggenommen hatte, gab ich ihm, stellte sein verwüstetes Land wieder her. [53]Mein königliches Bild fertigte ich, schrieb die Macht Ašur's, meines Herren, darauf und stellte es für ewige Zeit in seiner Residenz Izirti auf.

[54]Als Tribut des Ianzû von Naïri empfing ich Rosse, Rinder und Schafe in seiner Festung Ḫubuškia.

---

*) cf. Annalen 75. **) cf. Annalen 81 — — Tu-a-ra (?).

[55]Ašur-li-ʾ (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai ša ni-ir Ašur is-lu-u il-ḳu-u ší-ṭu-ti [56]ma-šak Ašur-liʾ a-ku-uṣ-ma nišî (mâtu) Kar-al-la mal ba-šu-u u It-ti-i a-di ḳin-ni-šu as-su-ḫa-am-ma ina ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib [57]nišî Su-uk-ki-a Ba-a-la A-bi-ti-ik-na Pa-ap-pa Lal-lu-uk-na ul-tu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti-ma ina Di-maš-ḳi u (mâtu) Ḫat-ti u-ší-šib-šu-nu-ti [58]VI maḫâzî ša (mâtu) Ni-ik-sa-am-ma na-gi-i ak-šu-ud Šípâ-šarri (amílu) bíl maḫâzi ša Šur-ga-di-a ina ḳa-ti aṣ-bat maḫâzî šu-a-tu-nu íli pi-ḫa-at (mâtu) Par-su-aš u-rad-di [59]Bíl-šar-u-ṣur ša Ki-ší-si-im ša-a-šu a-di bušû makkuri ni-ṣir-ti íkalli-šu a-na (mâtu) Aššur u-raš-šu (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) bíl paḫâti íli maḫâzi-šu aš-kun [60]Kâr-Nírgal šum-šu ab-bi ṣa-lam šarrû-ṭi-ia ípu-uš-ma ina ḳir-bi-šu ul-ziz VI maḫâzî pa-ṭi-šu ak-šud-ma íli pi-ḫa-ti-šu u-rad-di [61]Ki-ba-ba (amílu) bíl maḫâzi ša Ḫar-ḫa-ar al-mí ak-šu-ud ša-a-šu a-di nišî mâti-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu [62]maḫâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat nišî mâtâtí ki-šit-ti ḳâtâ-ia ina libbi u-ší-šib (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu aš-kun [63]Kâr-Šarru-ukîn šum-šu az-kur tukultu Ašur bíli-ia i-na libbi u-ší-šib ṣa-lam šarrû-ti-ia ina ḳir-bi-šu ul-ziz VI na-gi-i pa-ṭi-šu [64]ak-šu-ud-ma íli pi-ḫa-ti-šu u-rad-di Kiššíš-lu Ki-in-da-u Bît-Ba-ga-ia Za-ri-a al-mí ak-šu-ud [65]u-tir-ma a-na íš-šu-ti aṣ-bat Kâr-Nabû Kâr-Sin Kâr-Rammân Kâr-Ištar šum-šu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai [66]li-mí-it Kâr-Šarru-ukîn u-dan-ni-na ma-ṣar-tu XXXIV na-gi-í ša Ma-da-ai ak-šu-ud-ma [67]a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra na-dan sîsî šat-ti-šam íli-šu-nu uk-tin Í-ri-iš-ta-na [68]a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ša (mâtu) Baʾ-it-i-li na-gi-i al-mí akšu-ud aš-lu-la šal-la-su-nu [69](mâtu) A-ga-zi (mâtu) Am-ba-an-da (mâtu) Ma-da-ai ša pa-ti (amílu) A-ri-bi ni-pi-iḫ Šam-ši ša man-da-at-ta-šu-nu ik-lu-u [70]ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aš-ru-up

[55]Ašurli' von Karalla und Ittî von Allabra, welche das Joch Ašur's abgeworfen und (andere)*) Dienstbarkeit angenommen hatten — [56]dem Ašurli' zog ich die Haut ab, führte die Bewohner von Karalla, so viele ihrer waren, und Ittî sammt seiner Familie fort und siedelte (sie) in Hamath an. [57]Die Bewohner von Sukkia, Bâla, Abitikna, Pappa, Lallukna führte ich von ihren Wohnorten fort und siedelte sie in Damaskus und dem Ḫattilande an. [58]Sechs Städte vom Districte Niksamma eroberte ich, fing den Stadtobersten von Šurgadia, Šípâ-šarri, fügte jene Städte zur Provinz Parsuas hinzu. [59]Belšar-uṣur von Kišísim, ihn sammt Hab und Gut und dem Schatz seines Palastes brachte ich nach Aššur; meinen Beamten setzte ich als Statthalter über seine Stadt; [60]Kâr-Nergal nannte ich ihren Namen; ein Bild meines Königthums fertigte ich und stellte es in ihr auf. Sechs angrenzende Städte eroberte ich und fügte sie ihrer Provinz zu. [61]Kibaba, den Stadtobersten von Ḫarḫar, belagerte ich und eroberte (seine Stadt); ihn sammt den Bewohnern seines Landes rechnete ich zur Beute. [62]Jene Stadt besiedelte ich neu, liess Leute von Ländern**), Gefangene meiner Hand, darin wohnen, setzte meinen Beamten als Statthalter über sie ein; [63]Kâr-Šarrûkîn nannte ich ihren Namen. Den Dienst meines Herrn Ašur begründete ich darin, stellte mein Königsbild in ihr auf. Sechs anstossende Gebiete [64]eroberte ich und fügte (sie) zu ihrer Provinz. Kišíšlu, Kindau, Bît-Bagaia, Zaria belagerte und eroberte ich, [65]brachte (sie) zurück und besiedelte sie neu; Kâr-Nabû, Kâr-Sin, Kâr-Rammân, Kâr-Ištar nannte ich ihren Namen. Zur Unterwerfung der Meder [66]befestigte ich die Umgebung von Kâr-Šarrûkîn mit Wachthürmen. 34 Gebiete der Meder eroberte ich und [67]brachte sie an Assyrien. Eine jährliche Abgabe an Pferden legte ich ihnen auf. Írištana [68]sammt den Städten seiner Umgebung vom Districte Ba'itili belagerte und eroberte ich, führte ihre Beute fort. [69]Agazi, Ambanda, Medien an der Grenze der Aribi des Ostens, welche ihren Tribut verweigert hatten, [70]verheerte, zerstörte ich, verbrannte ich mit Feuer.

---

*) Ursâ's, cf. Annalen 58, 59. **) sc. den eroberten!

Dal-ta-a (mâtu) Íl-li-pa-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ir Ašur V na-gi-i ša pa-ṭi-šu [71]ib-bal-ki-tu-šu-ma la im-gu-ru bí-lu-su a-na ni-ra-ru-ti-šu al-lik na-gi-i šu[1])-a-tu-nu al-mí ak-šu-ud nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu [72]it-ti sîsî la mi-nam šal-la-tu ka-bit-tu a-na ki-rib (mâtu) Aššur aš-lu-la

Ur-za-na Mu-ṣa-ṣir-ai ša a-na Ur-sa-a [73](mâtu) Ur-ar-ṭa-ai it-tak-lu-ma i-mi(-í)-šu ar-du-tu i-na gi-biš um-ma-ni-ia Mu-ṣa-ṣi-ri a-ri-biš ak-tum-ma [74]u šu-u a-na šu-zu-ub napišti-šu í-din-nu-uš-šu ip-par-šid-ma šaduš-šu í-li a-na Mu-ṣa-ṣi-ri šit-lu-ṭiš í-ru-um-ma [75]aššat-su aplî-šu binâtí-šu bušû makkuri ni-ṣir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti XXMICLXX nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu [76]Ḫal-di-a Ba-ag-bar-tum ilâni-šu a-di makkuri-šu-nu ma-'-at-ti šal-la-ti-iš am-nu Ur-sa-a šar (mâtu) Ur-ar-ṭi [77]ḫi-pi-í Mu-ṣa-ṣir ša-lal Ḫal-di-a ili-šu iš-mí-ma i-na ḳâtâ ra-ma-ni-šu ina paṭri parzilli šib-bi-šu na-piš-ta-šu u-ḳat-ti [78]íli (mâtu) Ur-ar-ṭi a-na paṭ gim-ri-ša ki-ḫul-lu u-šab-ši nišî a-ši-ib lib-bi-ša í-mí-da si-bit-tu u ṣir-ḫa

Tar-ḫu-na-zi [79]Mí-lid-da-ai tu-ḳu-un-tu iḫ-šu-uḫ-ma a-di-í ílâni rabûti í[2])-bu-uk-ma ik-la-a ta-mar-tuš ina ug-gat libbi-ia Mí-lid-du [80]maḫâz šarrû-ti-šu a-di maḫâzî ša li-mí-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâtí-šu ni-ṣir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u [81]it-ti VM šal-lat (amílu) ḳu-ra-di-šu ul-tu ki-rib Til-ga-rim-mí maḫâz dan-nu-ti-šu u-ší-ṣa-aš-šum-ma šal-la-ti-iš am-nu-šu [82]Til-ga-rim-mí a-na íš-šu-ti aṣ-bat (amílu) Su-tí-í ṣa-ab[3]) ḳaštu kišit-ti ḳâtâ-ia (mâtu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša u-ša-aṣ-bit u-rap-pi-ša ki-ṣur-ri [83]mâtu šu-a-tu ina ḳâtâ (amílu) šu-par-saḳ-ia am-nu-ma il-ku (u) um-šik-ku ki-i ša Gun-zi-na-nu šarri maḫ-ri u-kin íli-šu

Tar-ḫu-la-ra (mâtu) Gam-gu-ma-ai

---

[1]) ša-. [2]) i-. [3]) ṣabî.

Daltâ von Íllip, einem unterwürfigen Diener, der das Joch Ašur's liebte, waren 5 Districte seines Grenzgebietes [71]abtrünnig geworden und gehorsamten seiner Herrschaft nicht. Zu seiner Unterstützung eilte ich, umzingelte und eroberte jene Districte. Die Bewohner sammt ihrem Heerdenbesitz [72]führte ich mit zahllosen Pferden und reicher Beute nach Assyrien.

Urzana von Muṣaṣir, der auf Ursâ [73]von Urarṭu sich verlassen und Lehnspflicht vergessen hatte — Muṣaṣir bedeckte ich mit meinen Truppenmassen heuschreckengleich. [74]Er aber floh allein, sein Leben zu retten, und entkam in sein Gebirge. Siegreich zog ich in Muṣaṣir ein und [75]rechnete seine Frau, seine Söhne und Töchter, Hab und Gut, den Schatz seines Palastes, soviel seiner war, zugleich mit 20170 Leuten sammt ihrem Heerdenbesitz, [76]seinen Göttern Ḫaldia und Bagbartum sammt deren reichem Gut zur Beute. Ursâ, der König von Urarṭu [77]hörte, dass Muṣaṣir zerstört, sein Gott Ḫaldia fortgeschleppt sei, und nahm sich mit eigener Hand, mit dem eisernen Dolch seines Gürtels, das Leben. [78]Über Urarṭi in seiner ganzen Ausdehnung brachte ich Elend (?), trieb die Leute, die darinnen wohnten, zu Jammer und Klagen.

Tarḫunazi [79]von Míliddu begehrte Widerstand zu leisten, verletzte die Satzung der grossen Götter und verweigerte sein Geschenk. Im Zorn meines Herzens zerbrach ich [80]seine Residenz Míliddu sammt den Städten seines Gebietes gleich Töpfen; ihn sammt seiner Frau, seinen Söhnen und Töchtern, dem Schatz seines Palastes, soviel seiner war, [81]sowie 5000 gefangene Krieger führte ich aus seiner Festung Til-garimmí heraus und zählte sie zur Beute; [82]Til-garimmí besiedelte ich neu. In Kammanu nach seiner Ausdehnung liess ich gefangene Bogenschützen der Sutí wohnen, erweiterte das Gebiet. [83]Jenes Land stellte ich unter die Botmässigkeit meines Beamten und legte ihm Verpflichtung und Abgaben wie die des früheren Königs, Gunzinanu, auf.

Tarḫulara von Gamgum,

[84]ša Mut-tal-lum aplu-šu i-na kakki u-ra-si-bu-šu-ma ba-lum ṭí-mi-ia i-na kussî u-šib-bu-ma u-ma-'-ir mât-su i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia [85]it-ti narkabti šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-li[1])-ia ša a-šar sa-al-mí ida-ai la ip-par-ku-u [86]a-na Mar-ṣa-si ḫi-it-mu-ṭiš al-lik Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mâtu) Bît-Pa-'-al-la [87]mal ba-šu-u it-ti ḫurâṣi kaspi bušû íkalli-šu ša ni-ba la i-šu-u šal-la ti-iš am-nu-šu [88]nišî (mâtu) Gam-gu-mí a-na paṭ gim-ri-ša a-na íš-šu-ti a-šur (amílu) šu-par-saḳ-ia [89](amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu aš-kun-ma it-ti nišî (mâtu) Aššur am-nu-šu-nu-ti

[90]A-zu-ri šar As-du-di a-na la na-ší-í bil-ti [91]libbu-šu iḳ-pu-ud-ma a-na šarrâ-ni li-mí-ti-šu [92]zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur iš-pur aš-šu limut-tum í-pu-šu [93]íli nišî mâti-šu bí-lu-su u-naḳ-kir [94]A-ḫi-mi-ti a-ḫu ta-lim-šu a-na šarrû-ti íli-šu-nu aš-kun-ma [95](amílu) Ḫa-at-tí da-bi-ib ṣa-lip-ti bí-lu-su i-zi-ru-ma Ia-ma-ni la bíl kussi [96]ša ki-ma ša-a-šu-nu-ma pa-laḫ bí-lu-ti la i-du-u u-rab-bu-u íli-šu-nu [97]i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia gi-biš ummânâtí-ia [98]ul u-paḫ-ḫir-ma ul aḳ-ṣu-ra ka-ra-ši [99]it-ti (amílu) ḳu-ra-di-ia ša a-šar sa-al-mí [100]idâ-ai la ip-par-ku-u a-na As-du-di [101]al-lik-ma u šu-u Ia-ma-ni a-lak gir-ri-ia [102]ru-ḳiš iš-mí-ma a-na i-tí-í (mâtu) Mu-ṣu-ri

---

[1]) -lim-.

*) Annalen 220 Ia-at-na (?). **) Ein paralleler, jedoch in einigen Stellen ausführlicherer Bericht über den Zug gegen Asdod findet sich in dem von G. Smith signalisirten, von H. Winckler a. a. O. edirten Prismafragment. Der über die mit Iaman von Asdod verbündeten palästinensischen Fürsten handelnde Theil desselben lautet von Zeile 29 (s. Winckler, Sargon Band I p. 188; Band II (Autogr.) p. 44 D. 26) an also: — — — [nišî] [29]ša (mâtu) Pi-liš-tí (mâtu) Ia-u-di (mâtu) U-d[u-mu] [30](mâtu) Ma-a-bi a-ši-bu-ut tam-tim na-aš bil[-ti u] [31]ta-mar-ti ša Ašur bí-ili-i[a] [32]da-bib sa-ar-ra-a-tí la-mí-í-nu ḫul-la-a-tí [33]ša it-ti-ia a-na šun-ku-ri íli Pi-ir-'-u [34]šar (mâtu) Mu-uṣ-ri mal-ku la mu-ší-zi-bi-šu-nu [35]šul-man-na-šu-nu iš-šu-u-ma í-tir-ri-šu-uš [36]ki-id-ra a-na-ku Šar-ukîn rubû ki-í-nu [37]pa-li-iḫ ma-mit Nabû Marduk na-ṣi-ru [38]zik-ri Ašur

[84]den sein Sohn Muttallum mit der Waffe niedergeschlagen hatte — ohne meine Einwilligung setzte dieser sich auf den Thron und regierte sein Land. In der Wuth meines Herzens [85]zog ich mit meinem Streitwagen und den Reitern, welche von dem Ort, wohin ich lenke, nicht weichen, [86]eilends nach Markasi. Seinen Sohn Muttallu sammt der Familie von Bît-Pa'alla, [87]soviel ihrer waren, rechnete ich zugleich mit Gold, Silber und der zahllosen Habe seines Palastes zur Beute. [88]Die gesammten Gamgumäer siedelte ich von Neuem an, setzte meinen Beamten als Statthalter über sie und zählte sie zu den Leuten von Assyrien.

[90]Azuri, König von Asdod, plante in seinem Herzen, keinen Tribut mehr zu bringen, [91]und sandte zu den Königen seines Gebietes [92]Aufforderung zur Feindschaft wider Aššur. Wegen des Bösen, das er gethan, [93]hatte ich seine Herrschaft über die Leute seines Landes abgeschafft, [94]seinen leiblichen (?) Bruder Aḫimiti zur Herrschaft über sie eingesetzt. [95]Aber bosheitsinnende Ḫattäer feindeten seine Herrschaft an und erhoben den nicht zum Thron berechtigten Iamani*), [96]der gleich ihnen Verehrung meiner Herrschaft nicht kannte, über sich. [97]In der Wuth meines Herzens [98]sammelte ich nicht die Masse meiner Truppen, nicht bot ich auf mein Lager. [99]Mit meinen Soldaten (allein), die von dem Orte, wohin ich lenke, [100]nicht weichen, zog ich nach Asdod**). [101]Er aber, Iamani, vernahm von dem Nahen meines Zuges [102]von ferne; zum Grenzgebiet Ägyptens,

---

(nâru) Diglat (nâru) Purattu [39]i-na mîli kiš-ša-ti í-du-u tuk(?)-lat(?)-ti ummanâti (?) [40]na-pa-liš u-šî-tiḳ d. i. — — — »[die Leute] [29]von Philistäa, Juda, Edom [30]und Moab, welche am Meere wohnen und Tribut [31]und Geschenke für Ašur, meinen Herrn, zu bringen hatten, [32]welche auf Feindseligkeiten sannen und Böses wollten, [33]welche, um ihn feindlich wider mich zu stimmen, zu Pir'û (Pharao), [34]den König von Ägypten, einen Fürsten, der sie nicht retten konnte, [35]ihre Huldigungsgeschenke brachten und ihn um [36]Bündniss ersuchten — ich, Sargon, der legitime Fürst, [37]der den Schwur Nabû's und Marduk's ehrt und [38]den Namen Ašur's schützt, [überschritt (?)] den Tigris und Euphrat [39]im Wogenschwall der Hochfluth und liess den Kern (?) meiner Truppen [40]blitzschnell vorrücken.«

[103]ša pa-aṭ (mâtu) Mí-luḫ-ḫa i-na-bit-ma la in-na-mir [104]a-šar-šu As-du-du Gi-im-tu As-du-di-im-mu [105]al-mí ak-šud ilâni-šu aššati-šu aplî-šu binâtí-šu [106]bušû makkuri ni-ṣir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu [107]a-na šal-la-ti am-nu maḫâzî šu-a-tu-nu a-na íš-šu-ti [108]aṣ-bat nišî mâtâtí ki-šit-ti ḳa-ti-ia [109]ša ki-rib — — — — — ni-pi-iḫ Šam-ši lib-bi u-ší-šib-ma [(amílu) šu-par-saḳ-ia ílišunu aškun] it-ti nišî (mâtu) Aššur am-nu-šu-nu-ti-ma i-šu-ṭu ab-ša-ni šar (mâtu) Mí-luḫ-ḫa [110]ša i-na ki-rib — — — — -iz-zu a-šar la ʾ-a-ri u-ru-uḫ — — — — ša ul-tu û-mí ru-ḳu-ti a-di-i Nannaru abî-šu a-na šarrâ-ni abî-ia [111]rak-bu-šu-un la iš-pu-ru a-na ša-ʾ-al šul-mí-šu-un da-na-an Ašur Nabû Marduk a-na ru-ḳiš [iš-mí-ma] pul-ḫi mí-lam-mí šarrû-ti-ia ik-tu-mu-šu-ma it-ta-bi-ik-šu ḫa-at-tu [112]i-na ṣi-iṣ-ṣi is-ḳa-ti bi-ri-tu parzilli id-di-šum-ma a-na ki-rib (mâtu) Aššur ḫar-ra-ni — — — — a-di maḫ-ri-ia ub-lu-ni

Mut-tal-lum (mâtu) Ḳum-mu-ḫa-ai amílu pa-tu-u lim-nu la a-dir zik-ri ilâni ka-pi-du [113]lim-ni-í-ti da-bi-ib ṣa-lip-ti íli Ar-gis-ti šar (mâtu) Ur-ar-ṭi ní-ra-ri la mu-ší-zi-bu-šu it-ta-kil-ma bil-tu man-da-at-tu na-dan šat-ti-šu[1]) u-šab-ṭil-ma ik-la-a ta-mar-tuš i-na ug-gat lib-bi-ia [114]it-ti narkabti šípâ-ia (imíru) bat-ḫal-li-ia ša a-šar sa-al-mí idâ-ai la ip-par-ku-u aṣ-ṣa-bat u-ru-uḫ-šu a-ka-mu gir-ri-ia í-mur-ma maḫâzu-uš-šu uṣ-ṣi-ma la in-na-mir a-šar-šu maḫâzu šu-a-tu [115]a-di LXII maḫâzî dan-nu-ti si-tu-ti-šu al-mí ak-šud aššat-su aplî-šu binâtí-šu bušû makkuri mimma aḳ-ru ni-ṣir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu aš-lu-lam-ma la í-zi-ba ma-nam-ma na-gu-u šu-a-tu a-na íš-šu-ti

[1]) Für šattišam!

[103]welches an der Seite von Míluḫḫa liegt, entfloh er und ward nicht mehr [104]gesehen. Asdod, Gimtu, Asdudimmu [105]belagerte und eroberte ich; seine Götter, seine Frau, seine Söhne und Töchter, [106]Hab und Gut, den Schatz seines Palastes, sammt den Leuten seines Landes [107]rechnete ich zur Beute. Jene Städte besiedelte ich neu, [108]liess Leute von den Ländern, der Beute meiner Hand, [109]welche im ..... des Ostens (gelegen waren), darinnen wohnen, setzte meinen Statthalter über sie, rechnete sie zu den Leuten Assyriens, sie aber leisteten Gehorsam. Der König von Míluḫḫa, [110]der in — — — — einem unerreichbaren Ort, einem Weg von — — — —, dessen Väter seit langer Zeit, ... des Nannar, zu den Königen, meinen Vätern, [111]nicht ihren Gesandten geschickt hatten, um Huldigung zu leisten, vernahm von fern von der Macht Ašur's, Nebo's und Marduk's, Furcht vor meiner königlichen Majestät bedeckte ihn, und Schrecken wurde über ihn ausgegossen. [112]In Ketten und Banden, Fesseln von Eisen warf er ihn*), und nach Aššur, einen Weg von — — — brachten sie (ihn) vor mich**).

Mutallu von Ḳummuḫ, ein leichtfertiger, böser Mensch, ohne Ehrfurcht vor dem Namen der Götter, der Frevel plante [113]und auf Bosheit sann, hatte auf Argisti von Urarṭu, einen Helfer, der ihn nicht retten konnte, vertraut, liess Tribut und Abgabe, seine jährliche Steuer, verfallen und verweigerte sein Geschenk. In der Wuth meines Herzens [114]machte ich mich mit meinem Streitwagen und den Reitern, die von dem Ort, wohin ich lenke, nicht weichen, auf den Weg wider ihn. Das Nahen meines Zuges sah er, verliess seine Stadt und ward nicht mehr gesehen. Jene Stadt [115]sammt 62 seiner übrigen festen Städte belagerte und eroberte ich. Seine Frau, Söhne, Töchter, Hab und Gut, was da werthvoll war, den Schatz seines Palastes zugleich mit den Leuten seines Landes schleppte ich fort und liess nicht einen übrig. Jenes Gebiet besiedelte ich neu,

---

*) sc. Iamani! **) Der Zug gegen Asdod steht etwas ausführlicher im Thonprisma Sm. 2022 (s. Winckler, Sargon XI und 186 ff.).

[116]aṣ-bat niši (mâtu) Bît-Ia-kin ki-šit-ti ḳâtâ-ia ina lib-bi u-šî-šib (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun ni-ir bí-lu-ti-ia u-kin íli-šu-un ICL narkabtu IMVC (imíru) bat-ḫal-lum XXM ṣâbî ḳašti [117]IM na-aš ka-ba-bi nâš is-ma-ri-í i-na lib-bi-šu-nu aḳ-ṣur-ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu

i-na û-mi Dal-ta-a šar (mâtu) Íl-li-pi ardu kan-šî ša-di-id ni-ri-ia u-ṣu-rat a-dan-ni ik-šu-da-aš-šum-ma [118]il-li-ka u-ru-uḫ mu-u-ti Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra aplî assâtí a-šab kussî šarrû-ti-šu mât-su rapaš-tum iš-tí-niš i-zu-zu-ma ip-pu-šu ta-ḫa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu [119]íli Šu-ṭur-Na-ḫu-un-di (amílu) Ílami-i ur-ri-ḫa apal šip-ri kid-ru id-din-šu-ma il-li-ka ri-ṣu-us-su Iš-pa-ba-a-ra a-na tur-ri gi-mil-li u í-ṭi-ir na-piš-ti [120]i-na su-pi-í u tí-mí-ḳi u-ṣal-la-an-ni-ma í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-saḳî-ia a-di um-ma-na-tí-šu-nu a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur ša Ni-bi-í a-di um-ma-an í-la-mi-i [121]ri-ṣi-i-šu i-na Mar-u-bi-iš-ti iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu Iš-pa-ba-a-ra i-na kussî u-šî-šib-ma (mâtu) Íl-li-pi da-li-iḫ-tu u-taḳ-ḳin-ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu

Marduk-aplu-iddin-na [122]apal Ia-kin šar (mâtu) Kal-di zi-bi-ir-ti ḫi-ri-iṣ gallî lim-ni la pa-li-ḫu zi-kir bíl bílî íli (nâru) Mar-ra-ti gu-bu-uš í-di-i it-ta-kil-ma a-di-i ilâni rabûti i-bu-uk-ma ik-la-a [123]ta-mar-tuš Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) Ílamu-u a-na ri-ṣu-ti iṣ-mur-ma gi-mir (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri it-ti-ia uš-bal-kit-ma iḳ-ṣu-ra ta-ḫa-zu in-niš-ram-ma a-na (mâtu) Šumíri u Akkadi [124]XII šanâtí ki-i la lib-bi ilâni Babilu maḫâz Bíl ilâni i-bil u iš-pur i-na ki-bit Ašur abu ilâni u bíli rabi-i Marduk uš-tí-ší-ra ṣi-in-di-ia aḳ-ṣu-ra uš-ma-ni [125]a-na (amílu) Kal-di (amílu) nakri aḳ-ṣi a-la-ku aḳ-bi u šu-u Marduk-aplu-iddin-na a-lak gir-ri-ia iš-mí-ma ḫat-tu ram-ni-šu im-ḳut-su-ma ul-tu ki-rib Babili a-na Iḳ-bi-Bíl ki-ma su-tin-ni

*) sc. geriethen dabei in Streit! **) Gemeint ist der persische

[116]Leute von Bît-Iakin, Beute meiner Hand, liess ich darin wohnen. Meinen Beamten setzte ich als Statthalter über sie; das Joch meiner Herrschaft legte ich ihnen auf. 150 Wagen, 1500 Reiter, 20000 Bogenschützen, [117]1000 mit Schild und Lanzen Bewaffnete hob ich unter ihnen aus und liess sie ihm gehorsamen.

Damals gelangte Daltâ, der König von Íllip, ein unterwürfiger, mein Joch liebender Knecht, zu den Schranken seines Lebens und [118]wandelte den Pfad des Todes. Die Söhne Nibí und Išpabâra bestimmten zusammen über die Frauen, das Recht seines königlichen Thronsitzes, sein weites Land*) und begannen Fehde. Nibí sandte, dass er ihm beistehe, [119]seinen Boten zu dem Elamiter Šuṭur-Naḫundi, trug ihm Bündniss an, und (dieser) eilte zu seiner Unterstützung herbei. Išpabâra flehte um Beistand und Rettung [120]mit inbrünstigen Bitten mich an und bat um mein Bündniss. Sieben meiner Beamten sammt deren Truppen sandte ich, ihm beizustehen. Nibí sammt seinen elamitischen [121]Helfern schlugen sie in Marubišti; Išpabâra setzte ich auf den Thron, stellte das verwüstete Íllip wieder her und liess es ihm gehorsamen.

Merodachbaladan, [122]der Sohn des Iakin, der König von Kaldu, der ..... eines bösen Dämonen, der nicht fürchtete den Namen des Herrn der Herren, vertraute auf das »Salzwasser«**), den Schwall der Fluth, verletzte die Satzungen der grossen Götter und verweigerte [123]sein Geschenk. Den Ḫumbanigaš von Elam hatte er zu Hilfe gerufen†), die gesammten Sutí-Nomaden mir abtrünnig gemacht, sich zur Schlacht gerüstet und war nach Sumer und Akkad hinabgedrungen. [124]Zwölf Jahre schaltete und waltete er wider den Willen der Götter in Babylon, der Stadt des Herrn der Götter. Auf Geheiss Ašur's, des Vaters der Götter, und des grossen Herrn Marduk rüstete ich meine Gespanne, bot mein Lager auf, [125]wider die trotzigen, feindlichen Kaldäer befahl ich zu ziehen††). Er aber, Merodachbaladan, hörte meinen Kriegszug, Schrecken befiel ihn und von Babylon floh er nach Iḳbî-Bel, wie ein sutinnu-Vogel

Meerbusen. †) Vergl. Zeile 23 = Annalen 21 ff. (Jahr 721 v. Chr.).

Note †† siehe folgende Seite.

[126]ip-pa-riš mu-šiš maḫâzî-šu aš-bu-tí u ilâni a-šib lib-bi-šu-un ki-i iš-tin u-paḫ-ḫir-ma a-na Dûr-Ia-kin u-šî-rib-ma u-dan-ni-na kir-ḫi-í-šu (amílu) Gam-bu-lum (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Da-mu-nu [127](amílu) Ru-'-u-a (amílu) Ḫi-in-da-ru ik-tí-ram-ma a-na kir-bi-šu u-šî-rib-ma u-ša-aṣ-ri-ḫa taḫâzu aš-la-ta-am la-pa-an dûri-šu rabi-i u-ni-is-si-ma IIC ina ištín amat ruppuš ḫa-ri-ṣi iš-kun-ma [128]1½ ša u-šap-pil-ma ik-šu-da mí naḳ-bi bu-tuḳ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-ti ib-tu-ḳa u-šar-da-a ta-mir-tuš u-šal-lum maḫâzi a-šar naḳ-ra-bi mí u-mal-li-ma u-bat-ti-ḳa [129]ti-tur-ri šu-u a-di ri-ṣi-šu ṣâbî taḫâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma (iṣṣuru) tuš-mi-i kul-tar šarrû-ti-šu iš-kun-ma iḳ-ṣu-ra uš-ma-an-šu (amílu) mun-daḫ-ṣi-ia íli nârâtí-šu a-ra-niš u-šap-riš-ma [130]iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu mí nârâtí-šu i-na damî (amílu) ḳu-ra-di-šu iṣ-ru-pu na-ba-si-iš (amílu) Su-tí-í ki-dar-šu ša í-ṭír-šu is-ḫu-ru-ma il-li-ku ri-ṣu-us-su a-di (amílu) Mar-ša-na-ai [131]az-li-iš u-nak-kis-ma i-mat mu-u-ti as-lu-ḫa si-it-ta-at nišî mul-taḫ-ṭu u šu-u kul-tar šarrû-ti-šu maialu ḫurâṣi ni-mat-ti ḫurâṣi ḫaṭṭu ḫurâṣi narkabtu kaspi [132](iṣu) GAR ṣil-li ḫurâṣi u ti-ri-ni kišadi-šu ki-rib karaši-šu í-zib-ma í-di-iš ip-par-šid-ma ki-ma šu-ra-ni di-ḫi dûri-šu iṣ-bat-ma í-ru-ba a[-di-riš maḫâzu]-uš-šu Dûr-Ia-kin al-mí ak-šud [133]ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâtí-šu ḫurâṣu kaspu bušû makkuri ni-ṣir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti šal-lat maḫâzi-šu ka-bit-ti u mul-taḫ-ṭu si-it-ta-at nišî-šu ša la-pa-an kakkî-ia ip-par-šid-du [134]ki-i iš-tin u-tir-ram-ma a-na šal-la-ti am-nu-šu-nu-ti Dûr-Ia-kin maḫâz dan-nu-ti ina maḳlûti aḳ-mu kir-ḫi-šu zaḳ-ru-ti ab-bul aḳ-ḳur tí-mí-ín-šu as-su-ḫa ki-ma til a-bu-bi u-šî-mí-šu

---

††) Das hier kurz Angedeutete findet sich ausführlich in den Annalen 241—295. Darnach richtete sich der Zug einer Heeresabtheilung gegen die elamitische Grenze, wobei Dûr-Aṭḫara bezwungen und die Arimî-Stämme, die sich hinter den Uknû zurückgezogen hatten, bewältigt wurden. Die zweite Abtheilung, bei der sich Sargon wohl selbst aufhielt, überschritt den Euphrat (so Annalen 287!) und drang in Bît-Dakkuri ein, worauf Merodach-Baladan Babylon verliess. Das Folgende in der Darstellung der Prunkinschrift deckt sich ungefähr

[126]nächtens; seine Städte, (nämlich) die Bewohner, und die Götter, die darinnen wohnten, brachte er zusammen, führte sie nach Dûr-Iakin und verstärkte dessen Wälle. Leute von den Gambulu-, Puḳudu-, Damunu-, [127]Ru'ua- und Ḫindaru-Stämmen rief er herbei, führte sie hinein und verkündete (?) den Krieg, ... liess er sich vor seiner grossen Mauer nieder; 200 Ellen machte er die Breite des Grabens; [128]21 Ellen grub er zur Tiefe und erreichte das Grundwasser. Einen Durchstich machte er vom Euphrat und liess ihn in ihren*) Umkreis fliessen. Die Umgebung**) der Stadt, den Kampfplatz, füllte er mit Wasser und brach [129]die Brücken ab. Er sammt seinen Helfern, seinen Kriegsleuten, schlug ein Königszelt inmitten der Fluthen wie ein tušmí-Vogel†) auf und rüstete sein Lager. Meine Krieger liess ich wie Adler über seine Fluthen fliegen, [130]sie schlugen ihn, färbten das Wasser seiner Fluthen mit dem Blute seiner Krieger wie Wolle (?). Die Sutí, seine Bundesgenossen, welche zu seiner Rettung sich wandten und ihm zu Hilfe kamen, sammt Maršanäern [131]schlachtete ich wie Lämmer ab und spritzte Todesgift auf die übrigen Rebellen. Er aber liess sein Königszelt, das goldene Lager, den goldenen Sessel, das goldene Scepter, den silbernen Wagen, [132]den goldenen Baldachin und seine Halskette in seinem Lager, floh allein, kam wie Stiere (?) in die Nähe seiner Mauer und betrat [furchtsam (?) seine Stadt (?)]. Dûr-Iakin belagerte und eroberte ich; [133]ihn††) sammt seiner Frau, seinen Söhnen und Töchtern, Gold, Silber, Hab' und Gut, den Schatz seines Palastes, soviel er war, zusammen mit der reichen Beute seiner Stadt, und den übrigen seiner rebellischen Unterthanen, welche vor meinen Waffen geflohen waren, [134]brachte ich zusammen und rechnete sie zur Beute. Die Festung Dûr-Iâkin verbrannte ich mit Feuer, warf zerstörend ihre ragenden Wälle nieder, riss ihren Grundstein heraus und machte sie wie zu einer Ruine.

---

mit der Erzählung der Annalen; nur ist zu bemerken, dass der Einzug in Babylon vor die Belagerung von Iḳbî-Bel fällt.

*) scil. der Stadt. **) cf. zu ušallum II Rawl. 42 f g 21 und auch 23 e f 50! †) Pelikan (Del.?)? ††) Nach den Annalen Zeile 349 gelang es Merodach-Baladan, zu entkommen.

Aplî Sippar Nipur [135]Babili u Barsip ša i-na la an-ni-šu-nu i-na ḳir-bi-šu ka-mu-u ṣi-bit-ta-šu-nu a-pu-ud-ma u-kal-lim-šu-nu-ti nu-ru íḳlî-šu-nu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-ti (amílu) Su-ti-i [136]í-ki-mu-ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-i ṣâbî ṣíri i-na kakki u-šam-ḳit ki-ṣur-ri-šu-nu ma-šu-u-ti ša ina di-li-iḫ mâti ib-bí-lu u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu-un ša Uru Uruk Íridu [137]Larsam Zarilab Ki-sik Ni-mid-La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu šal-lu-ti a-na ma-ḫa-zi-šu-nu u-tir-ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mâtu) Bît-Ia-kin [138]í-liš u šap-liš a-di Sa-am-'-u-na Bâb-Tí-li-tim Bu-bi-í Til-Ḫum-ba ša mi-ṣir (mâtu) Íamti mit-ḫa-riš a-bil-ma nišî (mâtu) Ḳum-mu-ḫi ša ki-rib (mâtu) Ḫat-ti ša ina tu-kul-ti [139]ilâni rabûtí bílî-ia ik-šu-da ḳâtâ-ia ki-rib-šu u-šar-mí-ma u-ší-ši-ba ni-du-us-su íḷi mi-ṣir (mâtu) Íamti ina Sa-ag-bat Nabû-damḳu-ilâni a-na šup-ru-us šípâ (amílu) Íami-í u-šar-kis bir-tu [140]mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz-ma ina ḳâtâ (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) šaknu Babili u (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu

A-na Babili ma-ḫa-zi Bíl ilâni i-na í-li-iṣ lib-bi [141]nu-um-mur pa-ni ḫa-diš í-ru-um-ma ḳâtâ bíli-i rabi-i Marduk aṣ-bat-ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ bît a-ki-ti ICLIV biltu XXVI ma-na X šiḳlu ḫurâṣu ruš-šu IMVICIV biltu XX ma-na kaspu ib-bu íri [142]par-zil-la ša ni-ba la i-šu-u (abnu) KA (abnu) uknû (abnu) PI (abnu) ? (abnu) muḫ-ḫu-di-gi-li (abnu) ? (abnu) SIR.GIR a-na mu-'-di-í ta-kil-tu ar-ga-man-nu lu-bul-ti bir-mí u (ṣubatu) ḳitî urkarinu [143]írinu šur-man ka-la ri-iḳ-ki bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-a-ni ša í-ri-su-nu ṭa-a-bu a-na Bíl Zar-pa-ni-tum Nabû Taš-mí-tum u ilâni a-ši-bu-ut maḫâzî (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadi

*) sc. der Sipparenser etc. In dem Stück von »Ihre Grundstücke« bis »Eigenthum« scheinen zwei Berichte ungeschickt zu-

Den Bürgern Sippar's, Nippur's, [135]Babylon's und Borsippa's, welche schuldlos darinnen eingekerkert waren, öffnete ich ihr Gefängniss und liess sie das Tageslicht wieder sehen. Ihre Grundstücke, welche seit langen Tagen während der Revolution des Landes die Sutî [136]weggenommen und sich angeeignet hatten — die Sutî-Nomaden schlug ich mit den Waffen, ihre*) vergessenen Gebiete, welche bei der Verwüstung des Landes weggenommen waren, gab ich ihnen (wieder) zum Eigenthum. Für Uru, Uruk, Íridu, [137]Larsa, Zarilab, Kisik und Nimid-Laguda stellte ich ihren früheren Zustand wieder her, brachte ihre geraubten Götter wieder in ihre Städte und richtete die in Abgang gekommenen Tempelabgaben wieder ein. Bît-Iakin [138]oben und unten, bis Sam'una, Bâb-Tilitim, Bubí, Til-Ḫumba an der Grenze von Elam eroberte ich insgesammt, siedelte Ḳummuḫäer vom Ḫattilande, die im Dienste [139]der grossen Götter, meiner Herren, meine Hände erbeutet hatten, darinnen an und liess (sie) ihre Wüstenei (?) bewohnen. Auf der Grenze von Elam liess ich Nabû-damḳu-ilâni in Sagbat eine Festung bauen, um die Elamiter aufzuhalten. [140]Jenes Land theilte ich zu gleichen Theilen und überwies es meinen Beamten, dem Statthalter von Babylon und dem Statthalter von Gambul.

In Babel**), der Stadt des Herrn der Götter, zog ich jauchzenden Herzens, [141]strahlenden Antlitzes freudig ein, ergriff die Hände des hohen Herrn Marduk und vollendete den Weg zur Festhalle. 154 Talente, 26 Minen 10 Schekel rothen Goldes, 1604 Talente 20 Minen weissen Silbers, Bronze [142]und Eisen ohne Zahl, KA-, uknû-, PI-Stein, ...-Stein, muḫḫu-digili-Stein, ...-Stein, SIR-GIR-Stein in Mengen (?), hellen und dunklen Purpur, buntgewirkte und linnene (?) Gewänder, urkarinu-, [143]Cedern- und Cypressen-Holz, Balsam aller Art, Erzeugniss des Ḫamâni-Gebirges†), dessen Geruch gut ist, bot ich Bel, Zarpanitum, Nabû, Tašmîtum und den Göttern, welche die Städte von Sumer und Akkad bewohnen,

---

sammengezogen zu sein! **) Hierzu ist besonders der Bericht der Berliner Stele zu vergleichen. †) Amanus.

[144]ul-tu rîš šarrû-ti-ia a-di šattu III kam u-ḳa-i-ša ki-ša-a-ti

U-pi-í-ri šar Dil-mun ša XXX kas-bu ina ḳabal tam-tim ni-pi-iḫ Šam-ši ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-ṣu [145]da-na-an Ašur Nabû Marduk iš-mí-ma u-ša-bi-la ḳad-ra-šu u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ia-'-na-gi-i ša (mâtu) Ia-at-na-na [146]ša ma-lak VII û-mí i-na ḳabal tam-tim í-rib Šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-bat-su-un ša ul-tu û-mí ru-ḳu-ti a-di-i Nannaru [147]a-na šarrâ-ni abî-ia ša (mâtu) Aššur u (mâtu) Kar-Du-ni-ia-aš ma-nam-ma la iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un ip-šit i-na ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Ḫat-ti [148]í-tip-pu-šu i-na ḳabal tam-tim ru-ḳiš iš-mu-ma lib-bu-šu-un it-ru-ku-ma im-ḳut-su-nu-ti ḫat-tu ḫurâṣu kaspu u-nu-ut ušû urkarinu ni-piš-ti [149]mâti-šu-un a-na ki-rib Babili a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia

a-di a-na-ku tap-di-í (mâtu) Bît-Ia-kin u na-ḳab [150](amílu) A-ri-mí a-šak-ka-nu ana íli (mâtu) Ia-at-bu-ri ša i-tí-í (mâtu) Ilamti u-šam-ra-ru kakkî-ia (amílu) šu-par-saḳ-ia (amílu) šaknu (mâtu) Ḳu-í ša Mi-ta-a [151](mâtu) Mu-us-ka-ai a-di šal-ši na-gi-šu ši il-bu il-lik-ma maḫâzâ-ni-šu ib-bul iḳ-ḳur ina išâti iš-ru-up šal-la-su-nu ka-bit-tu iš-lu-lam [152]u šu-u Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâ-ni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu-ma la u-ša-an-nu-u ṭí-ín-šu (amílu) apal šipri-šu ša í-piš [153]ar-du-ti u na-ši-í bil-ti ši-di-í a-na tam-tim ša ṣi-it Šam-ši a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra

i-na û-mí-šu-ma i-na nišî mâtâtí [154]ki-šit-ti ḳâtâ-ia ša Ašur Nabû Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu-ma i-šu-ṭu ab-ša-ni ina šípâ šadû Mu-us-ri í-li-nu Ninua [155]ki-i ṭí-im ili-ma[1]) i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu ípu-uš-ma Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bit-su Ša Sin Šamaš Nabû Rammân

---

[1]) i-li-im-ma.

*) cf. Winckler, Sargon XXXVI Anm. 6. **) cf. W., S. XL, Anm. 6.

[144]vom Beginn meines Königthums bis zu meinem dritten Jahre als Geschenke dar*).

Upíri, der König von Dilmun, dessen Niederlassung 30 Doppelstunden inmitten des Ostmeeres wie ein Fisch gelegen war, [145]hörte die Macht Ašur's, Nebo's und Merodach's und liess seine Geschenke bringen. Sieben Könige von Ia', einem District des Landes Iatnana**) (d. i. Cypern), [146]deren ferner Sitz eine Wegstrecke von sieben Tagen inmitten des Westmeeres gelegen ist, von deren Landes Namen seit langen Zeiten, ... des Nannar, [147]unter den Königen von Assyrien und Karduniaš, meinen Vätern, keiner gehört hatte, vernahmen von den Thaten, die ich im Kaldi- und Ḫatti-Lande [148]vollbracht hatte, weithin inmitten des Meeres; ihr Muth verliess sie, und Schrecken befiel sie. Gold, Silber, Geräthe aus ušû- und urkarinu-Holz, Erzeugnisse [149]ihres Landes, brachten sie nach Babylon vor mich und küssten meine Füsse†).

Während ich die Bezwingung von Bît-Iakin und dem Schlupfwinkel [150]der Arimí bewerkstelligte und über Iatburi, an der Seite von Elam, meine Waffen Schrecken verbreiten liess, war mein Beamter, der Statthalter von Ḳuí, wider (?) Mitâ von [151]Muski sammt drei seiner Gebiete — — (?), — — — und ausgezogen, verheerte und zerstörte seine Städte, und verbrannte sie mit Feuer. Ihre reiche Beute führte er fort. [152]Er aber, Mitâ von Muski, der sich den Königen, meinen Vorgängern, nicht unterworfen und nicht seinen Vorsatz††) geändert hatte, sandte (nunmehr) seinen Boten, mir zu [153]huldigen und Tribut und Geschenke zu bringen, an das Ostmeer (= persischer Meerbusen) vor mich.

Damals gründete ich mit den Leuten der Länder, [154]der Beute meiner Hände, welche Ašur und Marduk mir unterworfen hatten, und die mir unterthänig waren, am Fusse des Musri-Gebirges, oberhalb Niniveh's, [155]gemäss dem Willen der Götter und nach dem Wunsche meines Herzens eine Stadt; Dûr-Šarrûkîn nannte ich ihren Namen. Ea, Sin, Šamaš, Nabû, Rammân,

†) Damals wurde die Stele entweder in Cypern gefertigt oder nach Cypern transportirt. s. Schrader, Sargonstele, p. 9. ††) sc. bis jetzt!

[156]Ninib u ḫi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib Í-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra šadû a-ra-al-li ki-niš ʾ-al-du íš-ri-ti nam-ra-a-ti [157]zuk-ki nak-lu-ti ina ki-rib Dûr-Šarru-ukîn ṭa-biš ir-mu-u sat-tuk-ki la lib(?)-ba-a-ti is-ḳu-uš-šu-un u-kin-na (amílu) zikari ilâni (amílu) ram-ki (amílu) šur-maḫ-ḫi [158]šu-pur it-ḫu-zu nin-da-an-šu-un la-mid pi-ris-ti — — — —-šun na-at-bu-ti ma-ḫar-šu-un — — —

Íkal šin pîri urkarinu mu-suk-ka-ni írini šur-man [159]dup-ra-ni buraši u bu-uṭ-ni íkal maḫ-ri la iša-a a-na mu-šab bí-lu-ti-ia ḳir-bu-uš-šu ab-ni-ma í-li mu-sar-ri-í ḫurâṣi kaspi uknû as-pi-í [160]pa-ru-tum írî annaku parzillu a-bar ḫi-biš-ti riḳḳî du-nu-šin ad-di-ma li-[bit-]ta-ši-in u-kin-na gušurâtí ír-ini rabâtí í-li-šin u-šat-ri-ṣa [161]dalâtí šur-man mu-suk-kan-ni mi-si-ir írî nam-ri u-rak-kis-ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrû [162]bît-ḫi-la-an-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit ba-bi-šin VIII níšî tu-ʾ-a-mi šu-pur I šaru níru VI šuššu L.ta.a.an biltu mal-tak-ti írî nam-ri [163]ša ina ši-pir (ilu) Nin-a-gal ip-pat-ḳu-ma ma-lu-u nam-ri-ri IV dim-mí ír-ini šu-ta-ḫu-ti ša I ša.ta.a.an ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni íli nír-gal-í [164]u-kin-ma dap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrî šad-di lamassu maḫ-ḫu aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni-ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-gar-šin as-mu [165]as-kup-pi aban pi-i-li rabûtí da-ad-mí ki-šit-ti ḳâtâ-ia ṣi-ru-uš-ši-in ap-rik-ma a-sur-ru-ši-in u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik da-ad-mí ma-ti-tan [166]ša ul-tu ṣi-taš a-di šil-la-an i-na í-mu-uḳ Ašur bíli-ia ak-šud-du-ma ina ši-pir (amílu) UR.RA-ku-ti ina ki-rib íkallâtí ša-ti-na aš-tak-ka-na si-ma-a-ti

[156]Ninib und ihre hehren Gattinnen, die auf Iḫarsaggalkurkurra, dem Berge der Unterwelt, rechtmässig geboren sind, liessen in strahlenden Tempeln, [157]kunstvollen Heiligthümern inmitten Dûr-Šarûkîn's gnädig sich nieder. Unaufhörliche (?) Opfergaben bestellte ich als ihr Einkommen. Die Diener (?) der Götter, die Opferer, die ....., [158]zum Entgegennehmen ihrer*) Gaben, zum Verstehen (ihrer) Orakel ..... [setzte ich] vor ihnen [ein].

Einen Palast von Elfenbein, urkarinu-, Palmen-, Cedern-, Cypressen-, [159]Wachholder-, Pinien- und Pistazien-Holz, einen Palast, der seines gleichen nicht hat, baute ich darinnen zu meinem Regierungssitze. Über Urkunden auf Gold, Silber, Alabaster (?), aspí- [160]und parutum-Stein, Bronze, Blei, Eisen, Zinn und wohlriechendem Holze (?) legte ich ihren Grundstein, richtete ihre**) Umfassung auf, deckte sie mit grossen Cedern-Balken, [161]festete die Thürflügel aus Cypressen- und Palmen-Holz mit Beschlag von glänzender Bronce und richtete sie in ihren Eingängen auf. Eine Vorhalle, wie (bei) einem Ḫatti-Palast, den man in der Sprache des Westlandes [162]bît-ḫilâni nennt, liess ich vor ihren Thoren bauen. Acht Löwen, paarweise, von je 4610 vollwichtigen (?) Talenten glänzender Bronce, [163]welche nach der Kunst des Nin-a-gal†) getrieben (?) waren, voll von Schrecken††), (liess ich aufstellen), sechs hohe Säulen aus Cedernholz von je 14 Ellen Höhe, Erzeugnisse des Ḫamani-Gebirges, [164]richtete ich auf den Löwenkolossen und legte auf sie die ..... ihres Thürsturzes (?). Widder ....., gewaltige Stierkolosse aus massivem Felsstein fertigte ich kunstvoll und stellte sie nach den vier Winden an ihrem**) Eingange auf, ... [165]Platten aus grossen Felsblöcken — die Menschen (?), die Beute meiner Hand, hatte ich darauf gemeisselt (?) — liess ich ihre Wände umgeben, stellte ich wunderbar her. Die Leute der Länder, [166]welche ich vom Aufgang bis Untergang in der Macht meines Herrn Ašur erobert hatte, liess ich mit der Kunst der Steinmetzen inmitten jener Paläste als Schmuck fertigen.

---

*) der für sie bestimmten! **) sc. der Paläste! †) = Ía ša nappaḫi II Rawl. 58 a b c 58. ††) sc. den sie verbreiten.

[167]I-na arḫu ší-mí-í û-mu mit-ga-ri Ašur abu ilâni bílu rabû ilâni u ištarâtí a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur ki-rib-ši-na aḳ-ri-ma ḳad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í [168]kaspi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu rabi-iš u-šam-ḫir-šu-nu-ti-ma u-ša-li-ṣa nu-pa-ar-šu-un gu-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'-í ma-ru-u-ti kurkî (iṣṣuru) [169]paspasû (iṣṣuru) šu-um-mí — — nûnî u iṣṣurî ḫigal apsû ša la i-šu-u [170]mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadî íllâti ri-ší-it mâtâtí [171]ki-šit-ti ḳâtâ-ia ša a-na iš-ki šarrû-ti-ia uṣ-ṣi-ba za-ru-u ilâni [172]Ašur it-ti ni-iḳ ŠAG.ŠI.GAN-í ib-bu-ti zi-i-bi íl-lu-ti tar-rin(?)-ni [173]šur-ru-ḫi tam-ḳi-ti la lib(?)-ba-a-ti ma-ḫar-šu-un aḳ-ḳi aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti [174]ûmî rûḳûtí na-da-nim-ma u kun-nu palî-ia na-'-di-iš ak-mí-sa [175]ut-nin ma-ḫar-šu šadû rabu-u Bíl bíl mâtâtí a-šib Í-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra [176]ilâni u ištarâtí a-šib-bu-ti (mâtu) Aššur i-na tam-gi-ti [177]u mar-tak-ni-í i-tu-ru maḫâzu-uš-šu-un it-ti mal-ki ma-ti-tan [178](amilu) pa-ḫa-ti mâti-ia aḳ-li ša-pi-ri rubûtí (amílu) šu-par-saḳî [179]u (amílu) šîbî (mâtu) Aššur ina ki-rib íkalli-ia u-šib-ma aš-ta-kan ni-gu-tu [180]ḫuraṣu kaspu u-nu-ut ḫurâṣi kaspi abnu a-ḳar-tum írû par-zil-lum [181]u-nu-ut írû kal riḳḳî šamnu ṭâbu lu-bul-ti bir-mí u (ṣubatu) ḳitî [182]ta-kil-tu ar-ga-man-nu mašak pîri šin pîri [183]gu-uḫ-lum ušû urkarinu sîsî (mâtu) Mu-ṣu-ri [184]ṣi-mit-ti ni-i-ri rabûtí (imíru) parî imírî [185](imíru) gammalî alpî man-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu [186]am-ḫur

[Maḫâzu u] íkallu ša-a-tu [187]Ašur abu ilâni ina nu-um-mur bu-ni-šu íllûti [188]ki-niš lip-pa-lis-ma a-na û-mí ru-ḳu-ti ud-du-su-un lit-taš-kar [189]i-na pi-i-šu ílli liš-ša-kin-ma šídu na-ṣi-ru ilu mu-šal-li-mu [190]im-mu u mu-ša ki-rib-šu-un liš-tap-ru-ma ai ip-par-ku-u i-da-šu-un

[167]In einem günstigen Monat, am geeigneten Tage, rief ich Ašur, den Vater der Götter, den grossen Herrn der Götter und Göttinnen, die Aššur bewohnen, in ihnen an, brachte Gaben von rothem Golde, [168]weissem Silber, grossartige Widmungen als reiches Geschenk würdig ihnen dar und erfreute ihr Herz. Fette, strotzende, feiste Opferstiere, Hühner (?) und [169]paspasu-Vögel, ..., Fische und Vögel, den Reichthum des Oceans, von dem [170]keine Kenntnis existirte, Wein und Honig, strahlende Erzeugnisse der Berge, das Beste der Länder, [171]die Beute meiner Hand, die zu meinem königlichen Einkommen der Erzeuger der Götter, [172]Ašur, hinzugefügt hatte, opferte ich sammt Opfern glänzender ....., strahlender Opferthiere, [173]wohlgeordneter tarrinni, unaufhörlicher (?) ..... vor ihnen. Dass er glückliches Leben, [174]lange Tage schenke und meine Regierung festige, erflehte ich (ihn) preisend, [175]betete zu ihm. Der grosse Berg, Bel, der Herr der Länder, der da wohnt in Iḫarsaggalkurkurra, [176]die Götter und Göttinnen, die in Assyrien wohnen, zogen mit Fest [177]und Feier in ihre Stadt ein. Mit den Königen der Länder, [178]den Statthaltern meines Landes, den weisen Schriftgelehrten, den Fürsten, Beamten [179]und Ältesten Aššur's liess ich mich nieder in meinem Palaste und veranstaltete ein Fest. [180]Gold und Silber, goldne und silberne Geräthe, werthvolle Steine, Bronce, Eisen, [181]Geräthe von Bronce, allerhand Balsam, heilsames Öl, buntgewirkte und linnene Gewänder, [182]hellen und dunkeln Purpur, Elephanten-Haut und Elfenbein, [183]guḫlum, ušû- und urkarinu-Holz, ägyptische Rosse, [184]grosse Gespanne des Joches, Maulthiere, Esel, Kameele und Rinder empfing ich als reiche [186]Abgabe.

Jene Stadt und Palast [187]möge Ašur, der Vater der Götter, mit dem strahlenden Glanze seines Antlitzes [188]gnädig anblicken und für lange Zeiten ihre Erneuerung gewähren, [189]in seinem strahlenden Munde möge sie sein. Der schützende Genius und der rettende Gott, [190]sie mögen Tag und Nacht darinnen walten, und nicht soll er*) mit seinem Worte ihre**) Macht aufhören lassen.

---

*) Ašur! **) der Genien!

[191]ki-bi-tuš mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud lit-tu-tu [192]a-na û-mí da-ru-ti li-il-bur í-pi-su-un ina šap-ti-šu [193]íl-li-tim li-ṣa-a a-ši-ib lib-bi-šu-un ina ṭu-ub šírî [194]nu-ug lib-bi-šu na-mar ka-bat-ti ki-rib-šu-un li-ša-li-la liš-ba-ʾ bu-ʾ-a-ri.

Inschriften Sanherib's

(705—681 v. Chr.).

Von

Carl Bezold.

I. Die Prisma-Inschrift des sog. Taylor-Cylinders.[1])

Col. I. [1]Sin-aḫî-ír-ba[2]) šarru rabû (Var. rabu-u)[3]) šarru dan-nu [2 4])šar kiš-ša-ti[4]) šar (mâtu) Aššur [5])šar kip-rat irbit-tim[5])

---

[1]) Der nachstehend transscribirte Text ist mit Benutzung der folgenden Documente hergestellt: A. Prismoiden. 1) A 1 (dies und die folgenden von mir so genannt) = 55,10—3,1 der sog. »Taylor-Cylinder«; 36.5 cm. hoch, Columnenbreite (im Lichten) 7.5 cm.; — 2) A 2 = K. 1674 achtseitiges Fragment; 26.5 cm. hoch, Columnenbreite 4.5 cm.; — 3) A 3 = 79,7—8,305 Fragment; 10 cm., Columnenbreite 4 cm.; — 4) A 4 = K. 1665 Fragment; 10.5 × 6 cm.; — 5) A 5 = K. 1651 Fragment; 5 × 5 cm.; — 6) A 6 = K. 1666 Fragment; 10 cm., Columnenbreite 5.5 cm.; — 7) A 7 = Sm. 1026 Fragment; 12 cm., Columnenbreite nicht viel mehr als 7.5 cm.; — 8) A 8 = K. 1675 Fragment; 10 cm., Columnenbreite 5.5 cm. — B. Tonnen-Cylinder. 9) B 1 = K. 1680 der sog. »Bellino-Cylinder«; 25.5 cm. lang, Durchmesser 8—11.5 cm.; — 10) B 2 = 80,7—19,1; 26 cm. lang, Durchmesser 10.5—14 cm.; — 11) B 3 = 80,7—19,2; 25 cm. lang, Durchmesser 10.5—13.5 cm.; — 12) B 4 = 79,7—8,302; 25 cm. lang, Durchmesser 10.5—13.5 cm.; — 13) B 5 = 81,2—4,42; 25 cm. lang, Durchmesser 10—13.5 cm.; — 14) B 6 = 80,7—19,3; — 15) B 7 = K. 1636, a Fragment; 14.5 cm. lang, Durchmesser 11 cm.; — 16) B 8 = K. 1637 Fragment; 7 × 5 cm.; — 17) B 9 = K. 1640 Fragment; 5.5 × 3.5 cm.; — 18) B 10 = K. 1641 Fragment; 6.5 × 5 cm.; — 19) B 11 = K. 1642 Fragment; 8 × 8 cm.; — 20) B 12 = K. 1644 Fragment; 9.5 × 5.5 cm.;

[191]Der König aber, ihr Fertiger, möge zum Greisenalter gelangen, Macht erlangen, [192]bis in ferne Tage möge alt werden (d. i. leben) ihr Schöpfer; (das) soll hervorgehen aus seiner*) [193]strahlenden Lippe: wer in ihnen**) wohnt, der möge leiblichen Wohles, [194]frohen Geistes und fröhlichen Sinnes in ihnen sich erfreuen, möge Lebensfreude geniessen.

Inschriften Sanherib's

(705—681 v. Chr.).

Von

Carl Bezold.

I. Die Prisma-Inschrift des sog. Taylor-Cylinders.[1])

Col. I. [1](Ich,) Sanherib, der grosse König, der mächtige König, [2]der König der Welt†), der König von Assyrien, der König der vier Weltgegenden,

---

— 21) B 13 = K. 1649 Fragment; 6.5 × 5 cm.; — 22) B 14 = 81,7—27,1 Fragment; 12 cm. lang, Durchmesser 10—12.5 cm. — C. Stiercolossplatten. 23) C 1 = »Assyrian Transept«, Nos. 817, 819, 821, 823 von den sogenannten »Kujundschik-Stieren« (III R 12f.); mit den resp. Maassen: No. I = 2,86 × 1,47 m.; No. II = 1,67 × 1,31 m.; No. III = 1,71 × 1,24 m.; No. IV = 2,92 × 1,47 m. — D. Thontafeln. 24) D 1 = K. 3752 Fragment; 13.5 × 10.5 cm.; — 25) D 2 = K. 2662 Fragment; 8 × 5 cm. — Die genannten Denkmäler habe ich sämmtlich nach den Originalen benutzt, mit einziger Ausnahme von No. 14, das sich jetzt in Constantinopel befindet (Zeitschr. 1888, p. 311). Der Text war mir aber in einer von Mr. E. A. Wallis Budge gefertigten Collation mit Smith's Sennacherib, eingetragen in das Exemplar des Department of Egyptian and Assyrian Antiquities, zugänglich, für dessen Benutzung ich Mr. P. le Page Renouf zu verbindlichem Dank verpflichtet bin. Die Collation von No. 10 und 11 (BB 2 und 3) ward mir durch das zuvorkommende Anerbieten Mr. Evetts', der mir seine vollständigen Copien beider Texte zum gedachten Zwecke temporär zur Verfügung stellte, wesentlich erleichtert. No. 23 (C 1) wurde nicht von einem Papierabklatsch, sondern direct vom Stein collationirt. — Im Folgenden ist nicht aller Variantenballast

*Fortsetzung von Note 1 und die Noten 2—5 auf p. 82. Die Noten *, ** und † auf p. 83.*

[3] [1])ri-í-um [2])it-pi-šu[1]) mi-gir[2]) ilâni rabûti[3]) [4] [4])na-ṣir kit-ti ra-ʾ-im mi-ša-ri [5]í-piš u-sa-a-ti a-lik tap-pu-ut[5]) a-ki-i[6]) [6]sa-ḫi-ru dam-ḳa-a-ti id-lum git-ma-lum[4]) [7] [7])zi-ka-ru ḳar-du a-šarid[7]) kal ma-al-ki [8]rab-bu la-ʾ-iṭ la ma-gi-ri [9]mu-šab-ri-ḳu za-ma-a[8])-ni [10]Ašur šadû[9])-u rabû-u šarrû-ut la ša-na-an [11]u-šat-li-ma [10])-an-ni-ma [12]ílî gi-mir a-šib pa-rak-ki u-šar-ba-a (iṣu) kakkî-ia [13 11])ul-tu tâmti í-li-ni-ti ša ša-lam šam-ši [14]a-di tâm-tim[12]) šap-li-ti ša ṣi-it šam-ši [15]gim-ri [13])ṣal-mat ḳaḳḳadi[13]) u-šak-niš ší-pu-u-a [16 14])u mal-ki šib-ṣu[15])-ti í-du-ru ta-ḫa-zi [17]da-ad-mí-šu-un iz-zi-bu-ma ki-ma su-din-ni (iṣṣuru) [18]ni-gi-iṣ-ṣi í-diš ip-par-šu a-šar la ʾ-a-ri[11])[14])

---

[19]i-na [16])maḫ-ri-í gir-ri-ia[16]) ša [17])Marduk-apil-iddin-na [20]šarri (mâtu) Kar-dun-ia-aš a-di ṣâbân Ílamtu [18])ri-ṣi-šu[18]) [21]i-na ta[19])-mir-ti Kiš aš-ta-kan ši-lim-šu [22 20])i-na ḳabal tam-ḫa-ri šu-a-tu[21]) í-zib ki-ras-su[20]) [23]í-diš ip-par-šid-ma[22]) [23])na-piš-tuš í-ṭi-ir[23]) [24](iṣu) narkabâti [24])sisî (iṣu) ṣu-um-bi[24]) parî[25]) [25]ša[26]) [27])i-na ḳit-ru-ub ta-ḫa-zi[27]) u-maš[28])-ší-ru ik-šu-da ḳâtâ-ai [26]a-na íkalli-šu ša ki-rib Bâbili [29])ḫa-diš[29]) í-ru-um-ma [27]ap-tí-í-ma bît ni-ṣir-ti-šu ḫurâṣi kaspi

---

mitgetheilt: Die Erwähnung von Dingen wie šu für šú oder su-un für sun war ohnehin durch die Anlage dieses Werkes ausgeschlossen. Ein paar Schreibfehler bei den vielen Angaben der Lesarten der verschiedenartigen Fragmente werden unvermeidlich gewesen sein. — Zur Literatur vgl. meine Literatur p. 96ff., § 57ff., sowie des Ferneren Delitzsch, Kossäer p. 2f.; Grammatik p. 38**ff.; Haupt, in der Andover Review, May 1886, p. 542ff.; Lyon, Manual p. 10ff.; Teloni, Chrestomazia p. 52sg., 89sgg.; Tiele, Gesch., Bd. II p. 285ff.; Schrader, C. O. T., Vol. II, p. 30ff.; Evetts, Zeits. 1888, p. 311ff.; endlich meinen Aufsatz »die Thontafelsammlungen des British Museum« (Sitzungsber. d. Kgl. Preuss. Ak. d. Wiss. zu Berlin 1888) p. 755 [11] ff.; Th. G. Pinches, Guide to the Kouyunjik Gallery, London 1885, p. 167f., Nos. 5—6; und H., Zeits. 1888, p. 253. [2]) Hier beginnen A 1, A 2, A 4; B 1—6; C 1; D 2. C 1 vor dem Namen noch íkallu. [3]) B 2, B 4, B 5. [4]) Fehlt B 1. [5]) B 1, B 2, B 3, B 4, B 5, B 6: šarru [hier beginnt B 10, B 13] la ša[hier beginnt B 7]-na-[hier beginnt B 14]an.

[3]der weise Hirte, der Günstling der grossen Götter, [4]der Beschützer des Rechts, der da liebt Gerechtigkeit, [5]der da Ordnung schafft, der zur Seite des Gesetzes (?) wandelt, [6]der Gunstverheissendes unternimmt, der vollkommene Herr, [7]der Männliche, der Starke, der Führer der Gesammtheit der Herrscher, [8]der Grosse, der da vernichtet die Unbotmässigen, [9]der zerschmettert die Feinde [10]— Ašur, der grosse Fels, hat mir ein Königthum ohne Gleichen [11]verliehen und [12]hat grösser als aller (anderen) Bewohner eines Throngemachs meine Waffen gemacht; [13]vom Oberen Meere an, gen Sonnenuntergang, [14]bis zum Unteren Meere, gen Sonnenaufgang, [15]hat er die Gesammtheit der Dunkelhäuptigen unter meine Füsse unterworfen, [16]und stolze (?) Herrscher scheuten den Kampf mit mir, [17]verliessen ihre Wohnsitze und flohen gleich den Sudinni-Vögeln in die Schluchten [18]einsam an einen unbetretenen Ort.

---

[19]In meinem ersten Feldzuge bewirkte ich Merodachbaladan's, [20]des Königs von Karduniaš, sowie des Heeres Elam's, seines Verbündeten, [21]Niederlage vor Kiš. [22]Während des Handgemenges selbiger Schlacht verliess er sein Feldlager [23]und floh einsam von dannen, rettete sein Leben. [24]Die Wagen, die Pferde, die Fouragewagen (?), Maulthiere, [25]die man im Getümmel des Kampfes zurückgelassen, fielen in meine Hände. [26]In seinen Palast in Babylon hielt ich freudig Einzug [27]und öffnete sein Schatzhaus; Gold, Silber,

---

*) Ašur! **) Stadt und Palast. †) Schrader: »König der Schaar.« S. ZA. I, 215 und vgl. KB. I, 8 Anm. 4.

[1]) Fehlt C 1. [2]) B 1—6: mut-nin-nu-u pa-liḫ. [3]) Auch C 1 MÍŠ hinter GAL. [4]) C 1: ir-šu it-pi-šu. [5]) So deutlich A 1. [6]) Von hier ab Lücke in A 2. [7]) In B 2 in kleinerer Schrift; Correctur. [8]) Fehlt B 2, B 6. [9]) D 2: ša-du. [10]) Fehlt in B 4 (wohl aus Versehen, nicht lautphysiologisch!). [11]) Fehlt B 1—6. [12]) D 2: tâmti. [13]) C 1: ma-al-ki ša kip-ra-a-ti. [14]) Fehlt C 1. [15]) Hier endet D 2, Col. I. [16]) B 1: rîš šarrû-ti-ia. [17]) So auch C 1. Hier beginnt B 12. [18]) Fehlt B 1. [19]) Fehlt B 4. [20]) C 1: šu-u a-na šu-zu-ub na-piš-ti-šu. [21]) Hier endet A 4, Col. I. [22]) B 1, B 13 noch: a-na (mâtu) Gu-zu-um-ma-ni in-na-bit ki-rib (nâru) a-gam-mí u ap-pa-ra-a-tí í-[hier endet B 13]ru-um-ma. [23]) Fehlt C 1. [24]) B 1, B 4, B 5, C 1: (íṣu) ṣu-um-bi sisî. [25]) B 1 noch: imírî gammalî u ud-ri. [26]) Hier endet B 10. [27]) Fehlt C 1. [28]) So deutlich auch A 1. [29]) Fehlt C 1.

[28] [1])u-nu-tu[1]) ḫurâṣi kaspi abnu[2]) a-ḳar-tu [3])mîm šum-šu[3]) [29]bušû makkuru [4])[5])la ni-ba[5]) ka-bit-tu biltu[6]) zinnišâti libbi[7]) íkalli-šu [30](amílûti) rab-kussî (?) (amílu) man-za-az pa-ni [8])(amílûti) LUL (zinnišâti) LUL[8]) [31]si-ḫir-ti um-ma-a-ni ma-la ba-šu-u [32]mut-tab-bi-lu-tu íkallu-uš[9]) u-ší-ṣa-am-ma [33]šal-la-ti-iš am-nu[10]) i-na í-muḳ Ašur bíli-ia [34]LXXV[4])[11]) maḫâzâni-šu dan-nu-ti (bîtu) dûrâ-ni (?)[12]) ša (mâtu) Kal-di [35] [13])u CDXX[13])[14]) maḫâzâ-ni ṣiḫrûti ša li-[15])mí-ti[15])-šu-nu [36] [16])al-mí ak-šud(ud)[16]) aš-lu-la šal-la-su-un [37] [17])(amílu) Ur-bi (amílu) A-ra-mu[18]) (amílu) Kal-du ša ki-rib Uruk [38]Nipuru Kiš Ḫar-sak-kalam-ma Kûtu [19])Sippara[19]) [39] [20])a-di mârâni[20]) maḫâzi bíl ḫi-it-ti[21]) u-ší-ṣa-am-ma [40]šal-la-tiš am-nu[17]) [22])i-na ta-ai-ar-ti-ia [41] [23])(amílu) Tu-ʾ-mu-na (amílu) Ri-ḫi-ḫu (amílu) Ia-daḳ-ḳu [42](amílu) U-bu-du (amílu) Kip-ri-í (amílu) Ma-la[24])-ḫu [43](amílu) Gu-ru-mu (amílu) U-bu-lum[25]) (amílu) Da-mu-nu[26]) [44](amílu) Gam-bu-lum (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) Ru-ʾ-u-a [45](amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Ḫa-am-ra[27])-nu (amílu) Ḫa-ga-ra[28])-nu [46](amílu) Na-ba-tu (amílu) Li-ʾ-ta[29])-u (amílu) A-ra-mu [47]la kan[30])-šu-[31])u-ti[31]) mit-ḫa-riš ak-šud(ud) [48]CCVIIIM nišî [32])ṣiḫru rabû[32]) zikaru u zinništu [49][VIIMCC][33]) sisî parî [XIMLXXIII][34]) imírî [VMCCXXX][35]) gammalî [50][LXXXMC][36]) alpî u[37]) [DCCCMDC][38]) ṣi-í-ni [39])ša la ni-bi[39]) [40])šal-la-tu[40]) [51]ka-bit-tu aš-lu-la a-na ki-rib (mâtu) Aššur[23])[41]) [52]i[42])-na mí-ti-iḳ gir-ri-ia ša [43])Nabû-bíl-šanâti[43]) [53](amílu) ki-pi (maḫâzu) Ḫa-ra-ra[44])-ti[45]) [46])ḫurâṣi kaspi [54](íṣu)[47]) mu-sik-kan-ni rabûti imírî gammalî alpî[46])

---

[1]) B 4: abni (TAG). [2]) So auch A 1. [3]) Fehlt C 1. [4]) C 1 nur: íkalli-šu aš-lu-la. [5]) B 1, B 3, B 6: ni-ṣir-tu; B 2, B 4, B 5: ni-ṣir-ti. [6]) B 1—6: aššat-su. [7]) B 1—6: nišâti. Hier endet B 8. [8]) Fehlt B 1—6. [9]) Fehlt B 1. Hier beginnt A 3, Col. I. [10]) B 1 noch: aṣ-bat-ma arki-šu a-na (mâtu) Gu-zu-um-ma-ni (amílûti) mun-daḫ-ṣi-ia a-na ki-rib (nâru) a-gam-mí u ap-pa-ra-a-tí u-maʾ-ir-ma V ûm-mí i-pa-ru-nim-ma ul in-na-mir a-šar-šu. [11]) So deutlich A 1; B 1—6, B 12: LXXXIX. [12]) DUR in A 1 am Anfang durchweg mit zwei Keilen. [13]) C 1 nur: a-di. [14]) B 1, B 4 (B 6?): 820; B 2, B 3: 620; in B 5 schwer zu entscheiden, ob 620 oder 820. [15]) Fehlt B 1. [16]) C 1: akšu-ud-ma. Mit al beginnt A 2 wieder; mit ud endet B 7. [17]) Fehlt C 1. [18]) B 1, B 4, B 5 (B 6?) noch: u. [19]) Fehlt B 1, B 4, B 5 (B 6?). [20]) B 4, B 6: adî (ÍN) mâri. [21]) Fehlt B 2, B 6. [22]) Hier der Zusatz über Belibus, fehlend in A 1 und C 1; s. u. [23]) C 1 nur:

[28]goldene (und) silberne Geräthe, kostbares Gestein, alles mögliche, [29]Besitz (und) Schätze (?) ohne Zahl, schwere Beute, seine Palastfrauen, [30]die Kämmerer (?), die Leibdiener (?), das männliche und weibliche Gesinde (? Musikanten ?), [31]ferner alle Truppen, so viele ihrer waren, [32](und) die tragbaren Sachen seines Palastes führte ich fort und [33]rechnete (sie) als Beute. Durch die Macht Ašur's, meines Herrn, belagerte ich [34]75 seiner mächtigen Städte, die Festungen des Landes Kaldi [35]und 420 kleinere Städte in ihrer Umgebung, [36]eroberte sie und führte ihre Beute weg; [37]die Urbi (?), die Aramu, die Kaldu in Uruk, [38]Nipuru, Kiš, Charsakkalamma, Kutû (und) Sippara [39]sowie die Bewohner der Stadt, die sich vergangen hatten, führte ich fort und [40]rechnete (sie) als Beute. Während meines Rückmarsches unterwarf ich [41]die Tumuna, die Richichu, die Iadaqqu, [42]die Ubudu, die Kipri (?), die Malachu, [43]die Gurumu, die Ubulum, die Damunu, [44]die Gambulu, die Chindaru, die Ruua, [45]die Puqudu, die Chamranu, die Chagaranu, [46]die Nabatu, die Li'tau (und) die Aramu, [47]die unbotmässig waren, in offenem Kampf; [48]208 000 Seelen, jung, alt, männlich und weiblich, [49][7200] Rosse, Maulthiere, [11 073] Esel, [5230] Kameele, [50][80 100] Rinder und [800 600] Stück Kleinvieh*), eine [51]ungeheure Beute führte ich weg nach Assyrien. [52]Im Verlauf meines Feldzuges empfing ich von Nabubilšanâti, [53]dem Präfecten der Stadt Chararati, Gold, Silber, [54]hohe Palmen, Esel, Kameele, Rinder

(amílu) A-ra-mí (nur noch Spuren vom Namen zu sehn) ša šid-di (nâru) Diglat (nâru) Purât ak-šud(ud) aš-lu-la šal-la-su-un. [24]) A 2, B 1—6: li; B 4 hat den ganzen Namen zweimal geschrieben, dann das zweite radirt. [25]) A 2: ru (šub)! Hier beginnt D 1, Col. I. [26]) B 2, B 5: na. [27]) A 3, B 1, B 3—6, D 1 noch: a. [28]) B 4 noch: a. D 1 schreibt den Namen Ḫa-ag-ra-a-nu. [29]) A 3, B 1—6, D 1 noch: a. [30]) So auch A 1. [31]) A 3, D 1 nur: ti; fehlt B 1—6, B 14. [32]) Fehlt B 1. [33]) Fehlt A 1, A 3. [34]) Fehlt A 1, A 3; B 5: 11 173. [35]) Fehlt A 1, A 3; B 4: 5233. [36]) Fehlt A 1, A 3; B 4—6: 200 100. [37]) Fehlt B 1—6. [38]) Fehlt A 1, A 3; B 1: 900 500. [39]) Fehlt B 1—6; D 1. [40]) Fehlt B 6. [41]) Hier endet A 2, Col. I. [42]) B 5 aus a corrigirt. [43]) Fehlt C 1. [44]) So auch deutlich A 1; B 2: ri. [45]) B 4—6: tí; B 3: tu. [46]) C 1 nur: man-da-ta-šu; so auch D 1 st. tamartašu. [47]) B 4: (amílu)! Hier beginnt B 11.

*) A, wo die Zahl ausgelassen ist: »zahlloses Kleinvieh«.

55 [1])u ṣi-í-ni ta-mar-ta-šu[1]) [2])ka-bit-tu am-ḫur[3]) 56ba-ḫu-la[4])-tí (maḫâzu) Ḫi-rim-mí (amílu) nakru aḳ-ṣi[5]) 57i-na (íṣu) kakkî u-šam-ḳit-ma [6])í-du[6]) ul í-zib 58 [7])pag[8])-ri-šu-un i-na ga-ši-ši a-lul-ma 59si-ḫir-ti[9]) maḫâzi u-šal-mí[7]) [10])na-gu-u[10]) šu-a-tu 60a-na íš-šu-ti [11])aṣ-bat[11]) išti-ín[12]) alpi X ṣîni zikari[13]) 61X imíri (íṣu)[14]) karani XX[15]) imíri suluppi ri[16])-ší-tí[16])-šu 62a-na ilâ-ni (mâtu) Aššur[17]) bílâni-ia u-kin [18])da-ri-šam[18])

63i[19])-na šani-í gir-ri-ia [20])Ašur bí-ili[21]) u-tak-kil-an[22])-ni-ma[20]) 64a-na mâti (amílûti)[23]) Kaš-ši-i u mâti (amílûti)[24]) Ia-su-bi-gal-la-ai[25]) 65 [26])ša ul-tu ul-la a-na šarrâ-ni abûti-ia 66la kit-nu-šu[26]) lu-al-lik ki-rib ḫur-ša-a-ni [27])zaḳ-ru-ti[27]) 67íḳil nam-ra-ṣi i-na sisî[28]) ar-kab-ma[29]) 68 [30])(íṣu) narkabat šípî-ia[31]) i-na ti-ik-ka-a[32])-ti u-ša-aš-ši[30]) 69aš-ru šup-šu-ḳu i-na šípî-ia ri-ma-niš at-tag-giš 70(maḫâzu) Bît-Ki-lam-za-aḫ[33]) (maḫâzu) Ḫar[34])-diš-pi (maḫâzu) Bît-Ku-bat-ti 71maḫâzâ-ni-šu-nu (bîtu) dûrâ-ni dan-nu-tí[33]) [35])al-mí[35]) [36])akšu-ud 72nišî[37]) sisî parî imírî 73alpî u ṣi-í-ni ul-tu kir-bi-šu-un[38]) 74u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu[36]) u[39]) maḫâzâ-ni-šu-nu ṣiḫrûti 75ša ni-ba la i-šu-u[40]) ab-bul aḳ-ḳur [41])u-ší-mí kar-míš[41]) 76bît-ṣîri kul[42])-ta-ri [43])mu-ša-bi[43])-šu-nu i-na išâti aḳ[44])-mu-ma 77 [45])ṭi-ṭal-liš u-ší-mí[46])[45]) u-tir-ma (maḫâzu) Bît-Ki-lam-za-[47])aḫ 78šu[48])-a-tu a-na (maḫâzu)[49]) bir-tu-ti aṣ-bat [50])ílî ša û-um pa-ni 79 [51])dûrâni-šu u-dan-nin-ma[51])[50]) nišî mâtâti 80ki-šit-ti ḳâtâ-ia i-na lib[52])-bi[53]) u-ší-šib 81 [54])nišî mâti (amílûti) Kaš-ši-i u mâti (amílûti)[55]) Ia-su-bi-gal-la-ai 82ša la-pa-an (íṣu) kakkî-ia ip-par-šid[56])-du

---

[1]) Siehe Note 46 p. 85. [2]) Hier beginnt A 2, Col. II. [3]) Hier endet A 3, Col. I. [4]) B 5 noch: a. [5]) B 1 noch: ša ul-tu ul-la a-na ni-ri-ia la kit-nu-šu. [6]) B 1 (B 6?): na-piš-tu. [7]) Fehlt B 1, C 1. [8]) D 1: pa-ga. [9]) Fehlt A 2. [10]) C 1: maḫâzu. [11]) Fehlt B 6. [12]) Fehlt B 4. [13]) Fehlt B 1. [14]) Auch A 1 deutlich. [15]) Auch C 1 deutlich. [16]) B 6: ší-tí-í; D 1: ší-í-tí. [17]) Von hier ab Lücke in A 2. [18]) Fehlt C 1. [19]) B 6: a. [20]) Fehlt C 1. [21]) B 6: lum. [22]) Auch A 1 deutlich. [23]) Fehlt B 2, B 5, B 6. [24]) Fehlt B 1—6, D 1. [25]) B 1 noch: (amílu) nakri aḳ-ṣi. [26]) Fehlt C 1. [27]) Fehlt C 1. Hier endet B 12. [28]) Hier endet D 1, Col. I. [29]) Fehlt C 1. [30]) Fehlt C 1. [31]) Fehlt B 4. [32]) Fehlt B 5. [33]) B 1: maḫâzu dan-nu-ti-šu-nu. [34]) B 2—6: Ḫa-ar;

[55]und Kleinvieh, seine bedeutende Abgabe. [56]Die Mannen der Stadt Chirimmi, einen hartnäckigen Feind, [57]überwältigte ich mit Waffengewalt, keinen (von ihnen) liess ich am Leben; [58]ihre Leichname band ich an Pfähle und [59]stellte sie rings um die Stadt auf. Selbiges Gebiet [60]nahm ich von neuem in Besitz; einen Stier, 10 Widder, [61]10 Maass Wein, 20 Maass Datteln (?), ihre Erstlinge, [62]setzte ich den Göttern Assyriens, meinen Herren fest, für immer.

---

[63]In meinem zweiten Feldzuge flösste mir Ašur, mein Herr, Vertrauen ein: da [64]zog ich nach dem Lande der Kaššî und in's Land der Iasubigaläer, [65]die sich von je her den Königen, meinen Vorfahren, [66]nicht unterworfen hatten. In hochragenden Waldgebirgen, [67]schwierigem Terrain, ritt ich zu Pferde und [68]liess den Wagen meiner Füsse mit Gurten hinaufbringen; [69]eine steile Stelle erklomm ich zu Fuss, wie ein Wildochse (?). [70]Bît-Kilamzach (?), Chardišpi, Bît-Kubatti (?), [71]seine Städte, mächtige Festungen, belagerte (und) eroberte ich; [72]Menschen, Rosse, Maulthiere, Esel, [73]Rinder und Kleinvieh liess ich aus denselben [74]herauskommen und rechnete sie als Beute; und unzählige kleinere ihrer [75]Städte zerstörte, verwüstete ich und machte (sie) dem Ackerland gleich. [76]Die Hütten (und ?) Zelte, ihre Wohnungen, verbrannte ich mit Feuer und [77]liess sie in Flammen aufgehn (?). Selbiges [78]Bît-Kilamzach nahm ich zur Festung; seine Mauern [79]machte ich stärker denn früher; die Bevölkerung der Länder, [80]die meine Hände erbeutet hatten, liess ich darinnen wohnen. [81]Die Bevölkerung des Landes der Kaššî und des Landes der Iasubigaläer, [82]welche vor meinen Waffen geflohen war,

---

B 2 vor dišpi noch den verticalen Keil. [35]) Fehlt C 1. [36]) C 1 nur: akšu-ud-ma aš-lu-la šal-la-su. [37]) B 1 noch: ṣiḫru rabû. [38]) Fehlt B 1. [39]) Fehlt B 1. [40]) A 1 deutlich: i. [41]) Fehlt C 1. [42]) Auch A 1 deutlich. [43]) B 1: tu-kul-ti; fehlt C 1. [44]) B 6: iḳ. [45]) Fehlt C 1. [46]) B 2—5, B 14: mi; B 1: lum! [47]) Hier beginnt A 7, Col. I. [48]) In B 2 corrigirt. [49]) Fehlt B 1—6. [50]) Fehlt C 1. [51]) B 1: u-dan-nin A.MUḪ.BIR (?). [52]) Auch C 1 deutlich LUL,NAR (nicht LIB,ŠÀ). [53]) Fehlt B 4. [54]) Fehlt C 1. [55]) Fehlt B 1, B 4. [56]) B 1, B 5, B 11: ši.

Col. II. [1]ul-tu ki-rib šadî-i u-šî-ri-dam[1])-ma [2]i-na (maḫ̣âzu) Ḫ̣ar-diš-pi (maḫ̣âzu) Bît-Ku-bat-ti u-šar-mí[2]) [3 3])i-na ḳ̣âtâ [4])(amílu) šu-ut-saḳ̣-ia[4]) (amílu) piḫ̣âti (maḫ̣âzu) [5])Ar-rab-[5])ḫ̣a [4]am-nu-[6])šu-nu-ti [7])(abnu) nârû u-šî-piš-ma [5]li-i-tum ki-šit-ti ḳ̣âtâ ša ílî-šu-un [6]aš-tak-ka-nu ṣ̣i-ru-uš-šu u-ša-aš[8])-ṭ̣ir-ma [7]i-na [9])kir-bi[9]) maḫ̣âzi ul-ziz[7]) pa-an ni-ri-ia [8]u-tir-ma a-na (mâtu) Íl-li-pi aṣ̣-ṣ̣a-bat ḫ̣ar-ra-nu [9]íl-la[10])-mu-u-a Is-pa-ba-a-ra šarri-šu-un maḫ̣âzâni[11])-šu dan-nu-ti [10 12])bît ni-ṣ̣ir-ti-šu[12]) u-maš-šir-ma a-na ru[13])-ki-í-ti [11]in-na-bit [14])gim-ri mâti-šu rapaš-tim ki-ma zî as-ḫ̣u-up[14]) [12 15])(maḫ̣âzu) Mar[15])-u-biš-ti (maḫ̣âzu) Ak-ku[16])-ud-du [17])maḫ̣âzâ-ni[17]) [13]bît šarrû-ti-šu a-di XXXIV[18]) maḫ̣âzâni[19]) ṣ̣iḫ̣rûti[20]) ša [21])li-mí-ti-šu-nu[22]) [14 23])al-mí ak-šud(ud)[23]) ab-bu-ul aḳ̣-ḳ̣ur [15]i-na išâti aḳ̣-mu[24]) [25])nišî ṣ̣iḫ̣ru[26]) rabû zikaru u zinništu [16]sisî parî imírî gammalî[27]) [17]alpî u ṣ̣i-í-ni a-na la mi[28])-nam aš-lu-lam-ma [18]a-di la ba-ši-i u-ša-lik-šu-[29])ma u-ṣ̣a-ḫ̣ir mât-su[29])[25]) [19](maḫ̣âzu) Ṣ̣i-ṣ̣i-ir-tu (maḫ̣âzu) Ku-um-ma[30])-aḫ̣-lum[31]) maḫ̣âzâ-ni [20]dan-nu-ti a-di maḫ̣âzâni ṣ̣iḫ̣rûti ša li-mí-ti-šu-nu[32]) [21](mâtu) Bît-[33])Ba-ar[33])-ru-u [34])na-gu-u a-na gi-mir-ti-šu [22]ul-tu ki-rib mâti-šu ab-tuḳ̣-ma ílî mi-ṣ̣ir [23](mâtu) Aššur[35]) u-rad[36])-di (maḫ̣âzu) Íl-ín-za-aš [24]a-na [37])maḫ̣âz šarrû-ti u[37]) dan-na-at na[38])-gi-í šu-a-tu [25]aṣ̣-bat-ma šum-šu [39])maḫ̣-ra-a[39]) u-nak-kir-ma [26](maḫ̣âzu)[40]) Kar-Sin-aḫ̣-irbâ at[41])-ta-bi ni-bit-su [27 42])[43])nišî mâtâti ki-šit-ti ḳ̣âtî-ia i-na lib-bi u-šî-šib [28]i-na ḳ̣âtâ [44])(amílu) šu-ut-saḳ̣[45])-ia[44]) (amílu) piḫ̣âti (maḫ̣âzu) Ḫ̣ar-ḫ̣ar [29]am-nu[46])-[47])ma u-rap-piš ma-a-ti[47])[42]) i-na ta-ai-ar-ti-ia

---

[1]) B 4 noch: am. [2]) Fehlt C 1. [3]) Diese Zeile in A 1 über einer Rasur. [4]) Fehlt C 1. [5]) C 1: Arba. [6]) B 6: ma, ohne -šunûti. Hier beginnt A 5, Col. I. [7]) Fehlt C 1. [8]) Fehlt B 4. [9]) B 5: ki-rib. [10]) Fehlt B 6. [11]) B 1 statt MÍŠ: MÍ. [12]) Fehlt B 6, C 1. [13]) Fehlt B 4. [14]) Fehlt C 1. [15]) B 4: Mar (maḫ̣âzu)! [16]) Hier endet A 5, Col. I. [17]) Fehlt C 1. [18]) Fehlt C 1. [19]) B 1 noch: dan-nu-ti u maḫ̣âzâni. [20]) Fehlt C 1. [21]) Hier beginnt A 2 wieder. [22]) nu fehlt in B 4; B 6 noch: ša ni-ba (la fehlt!) i-šu-u. [23]) B 1: ša ni-ba la i-šu-u; C 1: akšu-ud-ma aš-lu-la šal-la-su-un. [24]) Hier beginnt A 3, Col. II. B 1 noch: -ma kirî-šu-nu ak-šid ílî aḳ̣rî-šu-un rin-nin-ti ša-ḫ̣ur-ra-tum at-bu-uk (mâtu) Íl-li-pi a-na paṭ gim-ri-ša ar-(so!)bu-ta u-ša-lik; vgl. Delitzsch, Prol.

Col. II. [1]liess ich aus dem Hochlande herabsteigen und [2]sich in Chardišpi und Bît-Kubatti ansiedeln; [3]ich unterstellte sie meinem Obersten, dem Statthalter von Arabcha (Arrapachitis ?); [4]eine Tafel liess ich anfertigen, [5]liess den von meinen Händen erfochtenen Sieg, den ich über sie [6]davongetragen hatte, darauf schreiben und [7]stellte sie mitten in der Stadt auf. Ich wandte mein Joch [8]und nahm meinen Weg nach der Stadt Íllipi. [9]Vor mir verliess Ispabâra (?), ihr König, seine festen, [10]wohlverwahrten (? so Del.) Städte und floh weit [11]weg. Die Gesammtheit seines weitausgedehnten Landes verwüstete ich wie der Sturmwind; [12]die Stadt Marubišti (?), die Stadt Akkuddu, die Städte [13]seines Königshauses, und dazu noch 34 kleinere Städte in ihrer Umgebung [14]belagerte (und) eroberte ich, zerstörte, verwüstete und [15]verbrannte ich mit Feuer; die Menschen, jung, alt, männlich und weiblich, [16](sowie) Rosse, Maulthiere, Esel, Kameele, [17]Rinder und Kleinvieh ohne Zahl führte ich weg und [18]machte sein Land zu nichte und verminderte (?) es. [19]Die Stadt Sisirtu, die Stadt Kummachlum (?), die festen, [20]und dazu noch die kleineren Städte in ihrer Umgebung, (d. h.) [21]das Gesammtgebiet des Landes Bît-Barru [22]trennte ich von seinem Lande ab und fügte es zum [23]assyrischen Gebiete hinzu; die Stadt Ilinzaš (?) [24]machte ich zur Residenz und Festung desselbigen Gebietes, [25]änderte ihren früheren Namen und [26]nannte sie »Sanheribsburg«; [27]die Bevölkerung der Länder, die meine Hände erobert hatten, liess ich darinnen wohnen; [28]ich unterstellte sie meinem Obersten, dem Statthalter von Charchar, [29]und erweiterte mein Land. Während meines Rückmarsches

---

p. 155, N. [25]) Fehlt C 1. [26]) B 4 noch: u. [27]) Fehlt B 1. [28]) B 5: ma. [29]) A 2: -ma u-ṣa-aḫ-ḫi-ir mât-su; B 3, B 6, B 14: -ma u-ṣa-aḫ-ḫi-ir ma-a-su; B 2, B 4, B 5: -ma u-ṣa-ḫi-ir ma-a-su; B 1: -nu-ti. [30]) Fehlt B 2 und ist B 5 ausradirt. [31]) C 1 deutlich: lu. [32]) C 1 noch: akšu-ud. [33]) B 1: bar. [34]) Von hier ab wieder Lücke in A 2. [35]) KI fehlt B 4. [36]) So auch C 1. [37]) Fehlt C 1. [38]) Fehlt B 5. [39]) B 4: maḫ-ri-a-a; fehlt C 1. [40]) Fehlt B 4. Hier beginnt A 4, Col. II. [41]) B 5: it. [42]) Fehlt B 1. [43]) Hier beginnt A 2 wieder; ferner beginnt B 9 und endet A 7, Col. I. [44]) Fehlt C 1. [45]) B 5 noch: MÍŠ. [46]) A 4 noch: u. [47]) Fehlt C 1.

[30]ša (mâtu) [1])Ma-da[1])-ai ru-ḳu-ti ša i-na šarrâ-ni[2]) [31]abûti-ia [3])ma-am-man[3]) la iš-mu[4])-u zi-kir mâti-šu-un [32]man-da-ta-šu-nu [5])ka-bit-tu[5]) am-ḫur [33]a-na ni[6])-ri [7])bí-lu-ti[7])-ia u-šak-ni-su-nu-ti[8])

[34 9])i-na šal-ši gir-ri-ia a-na (mâtu) Ḫa-at-ti lu-al-lik [35]Lu-li-i šarri (maḫâzu) Ṣi-du-un-ni pul-ḫi mí-lam-mí [36]bí-lu-ti-[10])ia is-ḫu-pu-šu[11])-ma [12])a-na ru-uk-ki[13])[12]) [37]ḳabal tâm-tim in-na-bit[14])-[15])ma mâti-šu í-mid[15]) [38 16])(maḫâzu) Ṣi-du-un-nu[17]) rabû-u (maḫâzu) Ṣi-du-un-nu[18]) ṣiḫru[19]) [39](maḫâzu) Bît-zi-it-tí[20]) (maḫâzu) Ṣa[21])-ri-ip-tu[22]) (maḫâzu) Ma-ḫal-li-ba [40](maḫâzu) U-šu-u (maḫâzu)[23]) Ak-zi-bi[24]) (maḫâzu) Ak-ku-u [41]maḫâzâni-šu[25]) dan-nu-ti[26]) (bîtu) dûrâ-ni a-šar ri-i-ti[27]) [42]u maš[28])-ki-ti bît tuk-la[29])-ti-šu ra-šub-bat (íṣu) kakki [43]Ašur bíli-ia is-ḫu-pu-šu-nu-ti-ma ik-nu-šu [44]ší-pu-u-a[16]) Tu-ba-'-lu i-na kussî šarrû-ti[30]) [45]ílî-šu-un u-ší-šib-ma bilat[31]) man-da-at-tu bí-lu-ti-ia [46 32])šat-ti-šam la ba[33])-aṭ-lu [32])u-kin ṣi-ru-uš-šu [47 34])ša [35])Mi-in-ḫi-im-mu[35]) (maḫâzu) Sam-si-mu-ru-na-ai [48]Tu-ba-'-lu (maḫâzu) Ṣi-du-un-na-ai [49]Ab-di-li-'-ti (maḫâzu) A[36])-ru-da-ai [50]U-ru-mil-ki (maḫâzu) Gu-ub-la-ai [51]Mi-ti-in-ti (maḫâzu) As-du-da-ai [52]Bu-du-ilu (maḫâzu) Bît-Am-ma-na-ai [53]Kam-mu-su-na-ad-bi (mâtu)[37]) Ma[38])-'-ba-ai [54]Malik-ram-mu[39]) (mâtu)[40]) U-du-um[41])-ma-ai[34]) [55]šarrâ-ni (mâtu) Mar-tu ka-li-šu-un [42])ši-di-í [56]šad-lu-ti ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu [43])a-di[43]) bušî[44]) [57]a-na maḫ-ri-ia iš-šu-nim-ma iš-ši-ḳu šípî-ia[42]) [58]u Ṣi-id-ḳa-a šarru (maḫâzu) Is-ḳa-al[45]-lu-na [59]ša la ik-nu-šu a-na ni-ri-ia ilâni bît abi-šu ša-a-šu [60 46])aššat-su mârâni-šu mârâti-šu aḫî-šu zír bît abi-šu[46]) [61]as-su-ḫa-am-ma a-na (mâtu) Aššur u-ra-aš-šu

---

[1]) Fehlt in A 2 (Abkürzung: Mad-ai für (mâtu) Ma-da-ai (?), was zu beachten für »das Gebirgsland Â« Delitzsch, Par. p. 247). [2]) Hier endet A 3, Col. II. [3]) Fehlt C 1. [4]) Hier endet A 2, Col. II. [5]) Fehlt C 1. [6]) Hier endet A 4, Col. II. [7]) Fehlt C 1. [8]) Von hier ab differirt B 1. [9]) Hier beginnt A 2, Col. III. [10]) Hier beginnt A 6, Col. I. [11]) B 2 noch: -nu-ti-. [12]) C 1: ul-tu ki-rib (maḫâzu) [so!] Ṣur[so!]-ri a-na (mâtu) Ia-at-na-na šá [so!]. [13]) A 2: tí. [14]) A 2: kir(biš). [15]) Fehlt B 2—5. [16]) Fehlt C 1. [17]) B 6: ni. [18]) B 6: ni. [19]) A 6, B 2—6: ṣi-iḫ-ru. [20]) B 6: ti; B 2: tu; B 5: ta. [21]) Hier endet B 11. [22]) Hier endet A 6, Col. I. [23]) Fehlt B 4. [24]) B 2, B 4, B 5: ba. [25]) B 4 noch: -nu. [26]) Von hier ab Lücke in A 2. [27]) B 4 noch: u ri-i-ti. [28]) So auch A 1 deutlich. [29]) So auch A 1 deutlich. [30]) B 2, B 4—6 noch: -šu.

[30]empfing ich vom Lande Medien, dem fernen, von welchen Landen von den [31]Königen, meinen Vorfahren, keiner den Namen gehört hatte, [32]schweren Tribut; ich [33]unterwarf sie dem Joche meiner Herrschaft.

---

[34]In meinem dritten Feldzuge zog ich nach dem Lande Chatti. [35]Lulî (Eluläus), den König der Stadt Sidon, hatte die Furcht vor dem Glanze [36]meiner Herrschaft überwältigt, und er war weit weg [37]in's Meer hinein geflohen: da nahm ich sein Land weg. [38]Gross-Sidon, Klein-Sidon, [39]Bîtzitti (?), Sarepta, Machalliba (?), [40]Ušû (?), Akzibi (Ekdippa), Akko, [41]seine mächtigen Städte, die Festungen, Weide-(?) [42]und Tränkeplätze (und) seine Verschanzung (?) überwältigte die Macht der Waffe [43]Ašur's, meines Herrn, und unterwarf sie [44]unter meine Füsse. Tuba'lu (Ethobal) setzte ich auf den Thron der Königsherrschaft [45]über sie und legte ihm eine jährliche, [46]unveränderliche Abgabe von Tribut für meine Herrschaft auf. [47*])Minchimmu (Menachem) von der Stadt Samsimuruna, [48]Tuba'lu (Ethobal) von Sidon, [49]Abdili'ti von Arvad (Arados), [50]Urumilki (?) von Gebal (Byblos), [51]Mitinti von Asdod, [52]Buduilu (?) von Beth-Ammon, [53]Kammusunadab von Moab, [54]Malikrammu von Edom, [55]alle Könige des Westlandes, [56]brachten reichliche Geschenke, schwere Abgabe sammt (beweglichem ?) Besitzthum [57]vor mich und küssten meine Füsse. [58]Und Ṣidqâ, den König von Asqalon, [59]der sich meinem Joche nicht unterworfen hatte — die Götter seines Stammhauses, ihn selbst, [60]sein Weib, seine Söhne, seine Töchter, seine Brüder, den Saamen seines Stammhauses, [61]schleppte ich fort und führte sie nach Assyrien weg.

---

[31]) Fehlt C 1. [32]) Fehlt C 1. [33]) So auch A 1 deutlich. [34]) Fehlt C 1. [35]) B 2: Mi-nu-uḫ-im-mu; B 3: Mi-ni-ḫi-im-mu; B 4—5: Mi-nu-ḫi-im-mu; B 6: Mi-nu-uḫ-mu. [36]) B 6: Ú. [37]) B 6: (maḫâzu). [38]) Auch in A 1 ziemlich deutlich. [39]) B 4: mí. [40]) B 4: (maḫâzu). [41]) Fehlt B 2. [42]) C 1: biltu ka-bit-tu i-na ta-mir-ti (maḫâzu) U-šu-u a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-ni. [43]) Fehlt B 4. [44]) ŠA.ŠU in B 2 und B 4 corrigirt aus ša-a-šu; vgl. Zeits. 1888, p. 253. [45]) Fehlt B 2, B 4, B 5. [46]) C 1: a-di ki-im-[fehlt nichts]ti[-šu].

*) Wahrscheinlich hat der Schreiber zwei Constructionen zusammengeworfen (vergl. V. 47 mit V. 55. 57), indem er statt des intendirten »nahm ich« als Verbum »brachten sie« anfügte.

[62]Šarru-lu-da-ri apil Ru-kib-ti šarru-šu-nu maḫ-ru-u [63]íli nišî (maḫâzu) Is-ḳa-al-lu-na aš-kun-ma [1])na-dan bilti [64]kit(?)-ri-í bí[2])-lu-ti-ia í-mid[3])-su[4])-ma i-ša-aṭ[5]) ab-ša-a-ni[1]) [65]i-na mí-ti-iḳ gir-ri-ia[6]) (maḫâzu) Bît-da-gan-na [66](maḫâzu) Ia-ap[7])-pu-u (maḫâzu) Ba-na-ai-bar-ḳa (maḫâzu) A-zu-ru [67]maḫâzâ-ni ša Ṣi-id-ḳa-a[6]) ša a-na[8]) šípî-ia[9]) [68 10])ar-ḫiš[10]) la ik-nu-šu [11])al-mí[11]) akšu-ud aš-lu-la šal-la-sun [69 12])(amílûti) šakkanakki [13])(amílûti) rubûti[13]) u nišî (maḫâzu) Am-ḳar-ru-na [70]ša Pa-di-i šarri-šu-nu adî a-di-í [14])u ma-mit[14]) [71]ša (mâtu) Aššur bi-ri-tu parzilli id-du-ma a-na [15])Ḫa-za-ḳi-ia[16])-u [72](mâtu)[17]) Ia-u-da-ai[15]) id-di-nu-šu [18])nak-riš[18]) a-na AN[19]) ṣil-li í-sir-šu [73 20])ip-laḫ lib-ba[21])-šu-un[20]) [22])šarrâ-ni[22]) (mâtu) Mu-ṣu-ri [74](amílûti) ṣâbâni (íṣu) kaš(â)ti (íṣu) narkabâti[23]) sisî ša šarru (mâtu) Mí-luḫ-ḫi[24]) [75]í-mu-ki la ni-bi iḳ[25])-tí-ru-ni[26])m-ma il-li-ku [76]ri-ṣu-[27])us-su[27])[26])-un i-na ta-mir-ti (maḫâzu) Al-ta-ḳu-u [77 28])íl-la-mu-u-a[29]) si-id-ru šit-ku-nu u-ša-'-lu [78](íṣu) kakkî-šu-un i-na tukul-ti Ašur bíli-ia[28]) it-ti-šu-un[30]) [79]am-da-ḫi-iṣ-ma aš-ta-kan ši-lim-šu-un [80](amílu) bíl (íṣu) narkabâti u[31]) mârân šarri[32]) (mâtu) Mu-ṣu-ra-ai [81]a-di (amílu) bíl (íṣu) narkabâti ša šar (mâtu)[33]) Mí-luḫ-ḫi[34]) bal-ṭu-su-un [82]i-na[35]) ḳabal tam-ḫa-ri ik-šu-da[36]) ḳâtâ-ai (maḫâzu) Al-ta-ḳu-u [83](maḫâzu) Ta-am[37])-na-a al-mí akšu-ud aš-lu-la šal-la-sun[35])

Col. III. [1]a-na (maḫâzu) Am-ḳar-ru-na aḳ[38])-rib-ma (amílûti) šakkanakkî [2 39])(amílûti) rubûti[39]) ša ḫi-iṭ-ṭu u-šab-šu-u[40]) a-duk-[41])ma [3]i-na [42])di-ma[43])-a[43])-tí[42])[43]) si[43])-ḫir[43])-ti[43]) maḫâzi a-lul pag-ri-šu-[44])un[41])

---

[1]) C 1: man-da-at-tu bílû-[deutlich]ti-ia u-kin ṣi-ru-uš-šu. [2]) Hier beginnt A 2 wieder. [3]) B 3: mí; so auch in B 2 corrigirt. [4]) B 5 noch: nu. [5]) B 2, B 3, B 5: ṭa. [6]) C 1 nur: maḫâzâni-šu. [7]) Fehlt B 2, B 4, B 5. [8]) So auch A 1 deutlich. [9]) Fehlt B 4. [10]) Fehlt C 1. [11]) Fehlt C 1. [12]) Hier beginnt A 5, Col. II. [13]) Fehlt C 1. [14]) Fehlt C 1. [15]) B 5: Ḫa-za-ki-ia Ia-u-da-ai. [16]) B 4, B 6, B 14: a; A 2, B 9 noch: a. [17]) B 6: (maḫâzu). [18]) Fehlt C 1. [19]) Klar in A 1, A 2, A 5, B 2, B 3, B 4, B 5, C 1; Haupt's Remedur (Beitr. Lautl. p. 91, N. 4) dürfte damit endgültig beseitigt sein. [20]) C 1: ip-laḫ-šu-nu. [21]) Fehlt A 2, B 3, B 4. [22]) B 2, B 6: šarru. [23]) Hier endet A 5, Col. II.

[62]Šarruludâri, den Sohn des Rukibti (?), ihren früheren König, [63]setzte ich (wieder zur Regierung) über die Bevölkerung Asqalon's ein, die Abgabe des Tributes [64]der Unterwürfigkeit unter meine Herrschaft nahm ich von ihm, und er ward mir unterthänig (?). [65]Im Verlauf meines Feldzuges belagerte ich Beth-Dagon, [66]Joppe, Benebarqa, Azuru, [67]die Städte Ṣidqâ's, die sich meinen Füssen [68]nicht schleunigst unterworfen hatten, eroberte sie (und) schleppte ihre Beute fort. [69]Die Vornehmen, die Würdenträger und die (übrigen) Bewohner von Amqarruna (Ekron), [70]welche Padî, der nach assyrischem Recht [71]und Eidspruch ihr König war, in eiserne Fesseln geworfen und Hizkia, [72]dem Judäer, in feindlicher Absicht überantwortet hatten (er schloss ihn in's Gefängniss ein): [73]es fürchtete sich ihr Herz*). Die Könige des Landes Ägypten [74]boten die Bogenschützen, Wagen (und) Rosse des Königs von Miluchchi, [75]eine zahllose Streitmacht auf (?) und kamen [76]ihnen zu Hülfe. Vor der Stadt Altaqu (Elthekeh) [77]stand (ihre) Schlachtordnung mir gegenüber; sie erhoben (?) [78]ihre Waffen. Im Vertrauen auf Ašur, meinen Herrn, kämpfte ich [79]mit ihnen und führte ihre Niederlage herbei; [80]den Obersten der Wagen und die Söhne eines der Könige von Ägypten, [81]sowie den Obersten der Wagen des Königs von Miluchchi, nahm ich [82]im Kampfgetümmel mit eigener Hand gefangen; Altaqu (Elthekeh) [83](und) Tamnâ (Thimnath) belagerte (und) eroberte ich (und) führte ihre Beute weg.

Col. III. [1]Dann rückte ich vor Amqarruna (Ekron): Die Vornehmen [2](und) Würdenträger, die Sünde gethan hatten, tödtete ich und [3]band ihre Leichname an Stangen rings um die Stadt;

---

[24]) A 2, B 2—4, C 1: ḫa. [25]) Hier endet B 9. [26]) Fehlt C 1. [27]) B 2, B 4, B 5: šu; B 3, B 14: su. [28]) Fehlt C 1. [29]) Hier beginnt A 7, Col. II. [30]) In B 4 zwei Mal. [31]) Fehlt B 2. [32]) B 2, B 3, C 1: šarrâni. [33]) Fehlt B 2. [34]) A 2, B 2—5, C 1: ḫa. [35]) C 1 nur: ḳa-ti aṣ-bat. [36]) B 2, B 5: du. [37]) B 4 noch: ma. [38]) B 6: iḳ. [39]) Fehlt C 1. [40]) C 1 noch: i-na kakkî. [41]) Fehlt C 1. [42]) B 4: di-im-ma-tí. [43]) In A 1 jetzt nicht deutlich. [44]) Hier beginnt A 6, Col. II.

*) Delitzsch (AL³, p. XIII; Herzog's RE XIII, 385 und Calwer Bibl. Hdw. 351) dürfte den Sinn kaum getroffen haben.

[4]mârân maḫâzi í-piš an-ni [1])u ḫab-la-ti[1]) [5]a-na šal-la-ti [2])am-nu[2]) si-it[3])-tu[4])-tí-šu-nu [6 5])la ba-bil ḫi-ṭi-ti u ḳul-lul-ti[5]) ša [6])a-ra-an[7])-šu-nu[6]) [7]la ib-šu-u [8])uš-šur-šu-un aḳ-bi Pa-di-i [8]šarra-šu-nu ul-tu ki-rib (maḫâzu) Ur-sa-li[9])-im-mu[10]) [9]u-ší-ṣa-am-ma i-na kussî [11])bí-lu-ti[11]) ílî-šu-un [10]u-ší-šib-ma man-da-at-tu bí-lu-ti-ia [11]u-kin ṣi-ru-uš-šu u[12]) Ḫa-za-ḳi-a[13])-u [12](mâtu)[14]) Ia-u-da-ai [15])ša la ik-nu-šu a-na ni-ri-ia[15]) [13]XLVI maḫâzî-šu [16])dan-nu-ti (bîtu) dûrâni[16]) u maḫâzî ṣiḫrûti[17]) [14]ša li[18])-mí-ti-šu-nu ša ni-ba la i-šu-u [15 19])i-na šuk-bu-us a-ram-mí u ḳit[20])-ru-ub šu-pi-i [16]mit-ḫu-ṣu[21]) zu-uḳ šípi pil-ši nik-si u kal-ban-na-tí [17]al-mí akšu-ud CCMCL nišî ṣiḫru rabû zikaru u zinništu [18]sisî parî imírî gammalî alpi [19]u ṣi-í-ni ša la ni-bi ul-tu kir-bi-šu-un u-ší-ṣa-am-ma[19]) [20]šal-la-tiš am-nu ša-a-šu kîma iṣṣuri ḳu-up[22])-pi ki-rib (maḫâzu) Ur-sa-li-im-mu[23]) [21]maḫâz šarrû-ti-šu í-sir-šu (maḫâzu) ḫalṣâni ílî-šu [22]u-rak-kis-[24])ma a-ṣi-í abulli maḫâzi-šu [25])u-tir-ra[25]) [23]ik-ki-pu-uš[24])[26]) maḫâzî-šu ša aš-lu-la ul-tu ki-rib mâti-šu [24]ab-tuḳ-ma a-na [27])Mi-ti-in-ti šar (maḫâzu) As-du-di[28]) [25]Pa-di-i šar (maḫâzu) Am-ḳar-ru-na u[29]) Ṣil-Bíl [26]šar[27]) (maḫâzu)[30]) Ḫa-zi[31])-ti ad-din-ma [32])u-ṣa-aḫ-ḫir[32])mât-su [27]í-li bilti maḫ-ri-ti na-dan[33]) šat-ti-šu-un [28]man-da-at-tu [34])kit(?)-ri-í bí-lu-ti-ia[34]) u-rad-di-ma [29]u-kin ṣi-ru-uš-šu-un[35]) šu-u Ḫa-za-ḳi-a[36])-u [30]pul-ḫi mí-lam-mí bí-lu-ti-ia is-ḫu-pu-šu-ma [31](amílûti) Ur-bi u[37]) (amílûti)[38]) ṣâbâni-šu damḳûti [32]ša [39])a-na[39]) [40])dun-nu-un[40]) (maḫâzu) Ur-sa-li-im-mu [41])maḫâz šarrû-ti-šu [33]u-ší-ri-bu-ma[42]) ir-šu-u bí-la-a-ti [34 43])it-ti[43]) XXX bilti ḫurâṣi DCCC bilti kaspi [44])ni-siḳ-ti[44])

---

[1]) Fehlt C 1. [2]) Fehlt B 6. [3]) Hier endet A 2, Col. III. [4]) Fehlt B 2. [5]) Fehlt C 1. [6]) In A 1 ganz deutlich; C 1: ..... ta-[deutlich!] šu-un. [7]) Fehlt B 4. [8]) Hier beginnt A 2, Col. IV. [9]) Fehlt B 2. [10]) A 6, B 3, B 4, B 6, C 1: ma. [11]) Fehlt C 1. [12]) B 2—4, C 1: ša; B 6: ma. Von hier ab Lücke in A 2. [13]) So auch A 6, A 7, B 2—4. [14]) B 6: (maḫâzu). [15]) Fehlt B 2—6. [16]) B 3—6, C 1: (bîtu) dûrâni dan-nu-ti. [17]) So auch deutlich C 1. [18]) Hier endet A 6, Col. II. [19]) C 1: al-mí akšu-ud aš-lu-la [alles undeutlich]. [20]) B 2—6: ḳur. [21]) B 2, B 3: uṣ. [22]) Fehlt B 6. [23]) B 2—5, C 1: ma. [24]) Fehlt C 1. [25]) Fehlt B 6.

[4]die Stadtbewohner, die Sünde und Frevel verübt hatten, [5]führte ich als Gefangene fort; den übrigen von ihnen, [6]die keine Sünde und Missethat gethan (?), und (deshalb) keine [7]Schuld hatten, sprach ich Amnestie zu. Padî, [8]ihren (ursprünglichen) König, führte ich aus Jerusalem [9]heraus und liess ihn (wieder) den Thron der Herrschaft über sie [10]besteigen. Den Tribut meiner Herrschaft [11]legte ich ihm auf. Und von Hizkia, [12]dem Judäer, der sich nicht unter mein Joch unterworfen hatte, [13]belagerte ich 46 feste Städte, die Festungen und kleineren Städte [14]in ihrer Umgebung ohne Zahl [15]mit der Niedertretung der .... und dem Ansturm der ....(?), [16]dem feindlichen Sturmlauf von .... und ....(?) [17](und) eroberte (sie); 200150 Menschen, jung, alt, männlich und weiblich, [18]Rosse, Maulthiere, Esel, Kameele, Rinder [19]und Kleinvieh ohne Zahl liess ich von ihnen herauskommen und [20]rechnete sie als Beute. Ihn selbst sperrte ich wie einen Käfigvogel in Jerusalem, [21]seiner Residenz, ein; die Burgen befestigte [22]ich gegen ihn und liess die aus dem Thore seiner Stadt Herauskommenden sich [23]zurückwenden. Seine Städte, die ich geplündert hatte, trennte ich von [24]seinem Lande ab und gab sie an Mitinti, den König von Asdod, [25]Padî, den König von Ekron und Ṣilbel(?), den König von Gaza und verminderte sein Land. [27]Zu dem früheren Tribut, ihrer jährlichen (?) Abgabe, [28]fügte ich den Tribut, der meiner Herrschaft gebührt, hinzu und [29]legte ihn ihnen auf. Ihn, Hizkia, überwältigte [30]die Furcht vor dem Glanze meiner Herrschaft, und [31]die Urbi und seine tapfern (?) Krieger, [32]die er zur Vertheidigung Jerusalem's, seiner Residenz, [33]hatte (dorthin) kommen lassen, streckten die Waffen (?). [34]Nebst 30 Talenten Goldes (und) 800 Talenten Silbers liess ich Edelsteine (?),

---

[26]) Hier endet A 7, Col. II. [27]) C 1: šarrâni (maḫâzu) As-du-di (maḫâzu) Is-ka-al-lu-na (maḫâzu) Am-ḳar-ru-na [alles mehr oder weniger undeutlich]. [28]) B 2, B 3, B 5, B 6 noch: u. [29]) Fehlt B 5. [30]) B 2: (mâtu). [31]) B 4 noch: it. [32]) B 2, B 4, B 5 und wahrscheinlich auch C 1: u-ṣa-ḥi-ir; B 6, B 14: u-ṣa-aḥ-ḥi-ir. [33]) B 4—6: da-an. [34]) Fehlt C 1. [35]) Fehlt B 4—6. [36]) B 5: ia. [37]) Fehlt B 6. [38]) Hier beginnt A 2 wieder. [39]) Fehlt B 4. [40]) B 6: dun-nin; C 1: ki-rib. [41]) C 1: ma; B 5 noch: ú. [42]) Fehlt B 5. [43]) Fehlt B 2—6. [44]) Fehlt C 1.

[35] [1])gu-uḫ-li dag-gas-si (abnu)[2]) uknî rabûti [36](iṣu) iršâni šinni kussî ni-mí-di šinni mašak pîri (?) [37]šinni pîri (?) (iṣu) ušu (iṣu) urkarinnu[1]) [3])mîm šum-šu ni-ṣir-tu [4])ka-bit-tu[4]) [38]u [3])mârâti-šu (zinnišâti) nišât (?) íkalli-šu (amílûti) LUL [39](zinnišâti) LUL a[5])-na ki-rib Ninua [6])maḫâz bí-lu-ti-ia [40]arki-ia[6]) u-ší-bi-lam-ma a-na na-dan man-da-at-ti [41] [7])u í-piš ardu-u-ti[7]) iš-pu-ra rak-bu-šu[8])

---

[42]i-na ribî-í gir-ri-ia [9])Ašur bí-ili u-tak-kil-an-ni-ma [43]umma-na-tí-ia gab-ša-a-tí ad-ki-ma[9]) a-na (mâtu) Bît-Ia-kin [44] [10])a-la-ku aḳ-bi[10]) i-na mí-ti-iḳ gir-ri-ia [45]ša Šu-zu-bi (amílu) Kalda-ai a-šib ki-rib (nâru) a-gam-mí [46]i-na (maḫâzu) Bi-it-tu-u-tu[11]) aš-ta-kan ši-lim-šu [47]šu-u [12])ḫar(?)-ba-šu ta-ḫa-zi-ia ílî-šu imḳut-ma [48]it-ru-ku lib-bu[13])-šu ki-ma aṣ-ṣa-ri[12]) í-diš ip-par-šid-ma[14]) [49]ul in-na-mir a-šar-šu pa-an ni-ri-ia u-tir-ma[15]) [50]a-na (mâtu) Bît-Ia-kin aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu [51]šu-u Marduk-apil-iddin-na ša i-na a-lak [52]gir-ri-ia maḫ-ri-í[16]) ši-lim-šu aš-ku-nu-ma [53]u-par-ri-ru íl-lat-su[16]) ri-gim (iṣu) kakkî-ia dan-nu-ti[17]) [54 18])u ti-ib taḫâzi-ia iz-zi[18]) í-dur-ma [55 19])ilâni ma-šal mâti-šu i-na parakki(?)-šu-nu id-ki-ma ki-rib (iṣu) ílippâti [56]u-šar-kib-ma[19]) a-na (maḫâzu) [20])Na-gi-tí-ra[21])-aḳ-ḳi[20]) [57]ša ḳa-bal tâm-tim [22])iṣ-ṣu-riš ip-pa-riš[22]) aḫî-šu[23]) zír bît abi-šu [58]ša u-maš-[24])ší-ru a-ḫi tâm-tim [25])a-di[25]) si-it-ti nišî mâti-šu [59]ul-tu (mâtu) Bît-Ia-kin ki-rib (nâru) a-gam-mí [26])u ap-pa-ra-tí [60]u-šíṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu[26]) u-tir-ma maḫâzî-šu ab-bul

---

[1]) Fehlt C 1. [2]) Fehlt B 5. [3]) B 2—6: lu-bul-ti bir-mí kitî ulî ta-rin-ti uli ar-ga-man-nu u-nu-ut siparri parzilli irî anâki parzilli narkabâti ga-ba-bi as-[B 5 noch sa-, dies in B 2 wieder radirt]ma-ri-í si-ria-am patrî [MÍŠ fehlt in B 3] parzilli šib-bi ziz-pa-ni u [fehlt B 5] uṣ-ṣi bí-li u-nu-ut ta-ḫa-zi ša ni-ba la i-šu-u it-ti. [4]) C 1: íkalli-šu. [5]) B 2, B 5: i. [6]) Fehlt C 1. [7]) Fehlt C 1. [8]) B 2—6, B 14 noch: i-na šal-la-at [B 6: ti] mâtâti ša-ti-na ša aš-lu-la XM (iṣu) kašâti XM (iṣu) a-ri-tu ina lib-bi[fehlt B 2]-šu-nu aḳ-ṣur-ma ílî ki-ṣir [B 4 noch: na] šarrû-ti-ia u-rad-di si-it-ti šal-la-ti [B 3: -at] na-ki-ri ka-bit-tu a-na

[35]funkelnde . . . .-Steine (?), grosse Lapislazuli-Steine (?), [36]Ruhelager aus Elfenbein (?), Thronsessel aus Elephantenfell und [37]Elfenbein (?), ...-Holz, ...-Holz, alles mögliche, einen ungeheuern Schatz, [38]und seine Töchter, seine Palastfrauen, das männliche (und) [39]weibliche Gesinde (? Musikanten ?) nach Niniveh, meiner Residenz, [40]hinter mir herbringen, und er entsandte seinen Abgesandten (?) zur Darbringung des Tributs [41]und zur Huldigung.

---

[42]In meinem vierten Feldzuge flösste mir Ašur, mein Herr, Vertrauen ein: da [43]berief ich meine massenhaften Truppen und befahl nach dem Lande Bît-Iâkin [44]zu rücken. Im Verlauf meines Feldzuges [45]führte ich Šuzub's, des Chaldäers, der im Sumpflande wohnte, [46]Niederlage in der Stadt Biltutu herbei. [47]Ihn überkam der Schrecken (?) meiner Schlacht: [48]er verlor den Muth und floh einsam wie ein . . . . (?), [49]Niemand sah, wohin. (Den) hatte ich (nun) unterjocht; da [50]schlug ich den Weg nach Bît-Iâkin ein. [51]Jener Merodachbaladan, dessen Niederlage ich während [52]meines ersten Feldzugs herbeigeführt und seine [53]Macht gebrochen hatte, hatte (nun) das Geklirr meiner starken Waffen [54]und den Anprall meiner mächtigen Feldschlacht gefürchtet, [55]hatte die Schutzgötter seines Landes in ihren Schreinen auf Schiffe gebracht und [56]sie nach der Stadt Nagitiraqqi bringen lassen, [57]mitten im Meere; wie ein Vogel war er davongeflohen. Seine Brüder, den Saamen seines Stammbaumes, [58]welche er am Meeresufer gelassen hatte (?), sowie die übrigen Bewohner seines Landes, [59]liess ich aus Bît-Iâkin im Sumpf- und Schilflande [60]herauskommen und machte sie zu Gefangenen. Seine Städte zerstörte und

---

gi-mir ki-ras-ia [fehlt B 6] u (amílûti) piḫâti-[MÍŠ fehlt B 2, B 5]ia nisî ma-ḫa-za[B 5: zi]-ni-ia rabûti ki-ma ṣi-í-ni lu-u-za-'-iz [B 6: zi]. Von da an differiren B 2—6, B 14 von A. [9]) Fehlt C 1. [10]) C 1: lu-[so!]al-li-ik. [11]) A 2: ti. [12]) C 1 nur: kakkî-ia í-dur-ma. [13]) Fehlt A 2. [14]) Fehlt C 1. [15]) Fehlt C 1. [16]) C 1: aš-ku-nu ši-lim-šu. [17]) So deutlich C 1. [18]) Fehlt C 1. [19]) Fehlt C 1. [20]) C 1: Na-gi-i-tí. [21]) Ganz klar in A 1. [22]) C 1: in-na-bit. [23]) Hier endet A 2, Col IV. [24]) So deutlich A 1. [25]) Fehlt C 1. [26]) C 1 nur: ..... aš-lu-la.

61 1)aḳ-ḳur u-šî-mí kar-míš 2)ílî bíl sa-li-mí-šu 62šar (mâtu) Ílamtum na-mur(?)-ra3)-tum at-bu-uk1) 63i-na4) ta-ai-ar-ti-ia Ašur-na-din-šum 5)aplu riš-tu-u 64tar-bit bir-ki-ia5) i-na (íṣu) kussî bí-lu-ti-šu u-šî-šib-ma 65 6)rapaš-tum (mâtu) Šumíri u Akkadî6) u-šad-gil pa-nu-uš-šu7)

66i-na ḫanšî gir-ri-ia 8)ba-ḫu-la-tí8) (maḫâzu) Tu-mur(?)-ri9) 67 10)(maḫâzu) 11)Ša-ru-um11) (maḫâzu) Í-ṣa-ma (maḫâzu) Kib-šu (maḫâzu) Ḫal-bu-da 68(maḫâzu) Ḳu-u-a (maḫâzu) Ḳa-na10) ša kîma ḳin12)-ni13) našri (írî?) 69a-ša-rid iṣṣurî ṣi-ir zuḳ-ti (šadû) Ni-pur šadi-i mar-ṣi 70šu-bat-sun šit-ku-na-at-ma la kit-nu-šu a-na ni-i-ri 71i-na šipâ (šadû) Ni-pur ka-ra-ši u-ša-aš-kin-ma 72it-ti 14)(amílûti) ḳur-bu-ti šípî-ia na-aṣ-ḳu-ti 73u 14)(amílûti) ṣâbân ta-ḫa-zi-ia la ga-mí-lu-ti 74a-na-ku kîma rîmi iḳ-15)di pa-nu-uš-šu-un aṣ-bat 75ḫar-ri na16)-ḫal-li17) 18)na-ad-bak18) šadi-i 19)mí(?)-li-í19) mar-ṣu-ti 76i-na (íṣu) kussî aš-tam-di-iḫ a-šar a-na (íṣu) kussî šup-šu-ḳu 77i-na šípî-ia aš-taḫ-ḫi-it kîma ar-mí 20)a-na zuḳ-ti ša-ḳu-tí 78ṣi-ru-uš-šu-un í-li20) a-šar bir-ka-ai21) 79ma-na-aḫ-tu 22)i-ša-a22) ṣi-ir23) aban šadi-i u-šib-ma 80mî 24)su-na-a-di24) ka-ṣu-ti a-na ṣu-um-25)mí-ia lu-aš-ti 81i-na ubânât ḫur-ša-a-ni ar-di-šu-nu-ti-ma 82aš-ta-kan taḫ-ta-šu-un maḫâzâni-šu-nu akšud-ma

Col. IV. 1aš-lu-la šal-la-sun ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aḳ-mu 2pa-an ni-ri-ia u-tir-ma ṣi-ir Ma-ni-ia-í 3šar (maḫâzu) Uk-ki 26)(mâtu) Da-ai-í26) la kan-šî aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu 4ur-ḫi 27)la pi-tu-ti ṭu-di27) pa-aš-ḳu-ti ša la-pa-an 5šadâni mar-ṣu-ti 28)ul-la-nu-u-a28) ki-rib-šu-un 6ma-am-man la 29)il-li-ku šarrâ-ni30) pa-ni maḫ-31)ru-ti31)

---

1) C 1 nur: i-na išâti aḳ-mu. 2) In A 1 theilweise verwischt, aber ganz sicher. 3) Hier beginnt A 2, Col. V. 4) Hier beginnt A 6, Col. III. 5) C 1 nur: aplu-u-a. 6) Fehlt C 1. 7) Von hier ab differirt A 2; vgl. Sanh. Sm. p. 76 f. 8) C 1: nisî. 9) C 1: ra-a-a. 10) Fehlt C 1. 11) A 6: Ša-ar-ma. 12) So C 1. 13) So A 1 und C 1. 14) Fehlt C 1. 15) So auch C 1. 16) Hier endet A 6, Col. III. 17) C 1 noch: í.

[61]verwüstete ich (und) machte sie dem Ackerlande gleich; über seinen Bundesgenossen, den König [62]von Elam, goss ich Schrecken aus. [63]Während meines Rückmarsches liess ich Ašurnadinšum, meinen erstgeborenen (erlauchten ?) Sohn, [64]den Sprössling meiner Lenden, den Thron seiner Königsherrschaft besteigen und [65]die weiten Lande von Šumir und Akkad machte ich ihm unterthan.

---

[66]In meinem fünften Feldzuge hatten die Mannen von den Städten Tumurri (?), [67]Šarum, Isama (?), Kibšu (?), Chalbuda (?), [68]Qua (?) und Qana, deren Wohnsitz wie das Nest des Adlers, [69]des Königs der Vögel, auf der Spitze des Nipur (?), des steilen Berges, [70]gelegen war, sich meinem Joche nicht unterworfen. Da [71]liess ich am Fusse des Nipur mein Feldlager aufschlagen, [72]mit meinen kriegstüchtigen Leibgarden (?) [73]und der unverwüstlichen Armee meiner Feldschlacht [74]bot ich wie ein Wildochse ihnen die Stirn. [75]Schluchten (?), Thaltiefen (?), Bergabhänge (?), gewaltige Gebirgsbäche [76]durchmass ich auf meinem Thron; an Stellen, die für die Sänfte zu steil waren, [77]liess ich mich nieder auf meine Füsse; wie ein Steinbock stieg ich auf die hochragenden [78]Gipfel gegen sie hinauf; da, wo meine Kniee [79]ausruhten (?), setzte ich mich auf einen Felsblock nieder und [80]das Wasser der kalten Gebirgsquellen (?) trank ich gegen meinen Durst. [81]Ich verfolgte sie auf die Höhen der Waldgebirge und [82]führte ihren Untergang herbei. Ihre Städte eroberte ich,

Col. IV. [1]schleppte die Beute (daraus) fort, zerstörte, verwüstete sie und verbrannte sie mit Feuer. [2]Dann wandte ich mich und nahm meinen Marsch gegen Maniai, [3]den unbotmässigen König der Stadt Ukki, im Lande Daie. [4]In die uneröffneten Pfade, die undurchdringlichen Steige vor [5]den steilen Gebirgen war vor mir noch [6]keiner der Könige, meiner Vorfahren, eingedrungen.

---

[18]) Fehlt C 1. [19]) Fehlt C 1. [20]) Fehlt C 1. [21]) C 1 noch: ir-ma-a i-ša-a. [22]) Fehlt C 1. [23]) So A 1 und C 1. Hier beginnt A 8, Col. I. [24]) C 1: SU.A.IDIN.LAL (?). [25]) Fehlt A 8. [26]) Fehlt C 1. [27]) Fehlt C 1. [28]) Fehlt C 1. [29]) pa-an ni-ri in III R ist aus der vorhergehenden Zeile hierher gekommen; nicht in C 1. [30]) Fehlt C 1. [31]) C 1: -ri-ia.

[7]i-na šípâ (šadû) A-na-ra u (šadû) Up-pa šadâni dan-nu-ti [8]ka-ra-ši u-ša-aš-kin-ma ana-ku i-na (íṣu) kussî ni-mí-di [9]it-ti (amílûti) ṣâbân[1]) ta-ḫa-zi-ia[2]) git-ma[3])-lu-ti [10]i-na ní-ri-bi-šu-un pi-ḳu-ti šu-nu-ḫi-iš[4]) í-ru-um-ma[2]) [11]mar-ṣi-iš í-tí-íl-la-a ubânât šadâni pa-aš-ḳa-a-ti[5]) [12]šu-u Ma-ni-ia-í [6])tur-bu-' šípî ṣâbâni-ia [13]í-mur[6])-ma (maḫâzu) Uk-ku maḫâz šarrû-ti-šu[7]) í-zib-ma [14]a-na ru-ki-í-ti in-na-bit[8]) (maḫâzu) Uk-ku al-mí akšu-ud [15]aš-lu-la šal-la-su mîm šum-šu bušâ makkura [16]ni-ṣir-ti íkalli-šu ul-tu kir-bi[9])-šu [17]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu u XXXIII maḫâzâni [18]ša pa-a-ṭi na-gi-šu akšu-ud-ma nišî imírî [19]alpî u ṣi-í-ni ul-tu kir-bi-šu-un [20]aš-lu-la[8]) ab-bu-ul aḳ-ḳur i-na išâti aḳ-mu[10])

---

[21]i-na šiššî gir-ri-ia si-it-ti nišî (mâtu) Bît-Ia-kin [22]ša la-pa-an kakkî-ia dan-nu-ti kîma pu-ri-mí [23]ig-ru-ru ilâni ma-šal mâti-šu-un i-na parakki[11])-šu-nu [24]id-ku-ma tam-tum rabî-tum ša ṣi-it šam-ši [25]í-bi-ru-ma i-na (maḫâzu) Na-gi-tí ša (mâtu) Íamtu id-du-u [26]šu-bat-sun i-na (íṣu) ílippâti (mâtu) Ḫat-ti tam-tum lu-í-bir [27](maḫâzu) Na-gi-tu (maḫâzu) Na-gi-tu-di-' bi-na a-di (mâtu) Ḫi-il-mu [28](maḫâzu) Pil-la-tu u (mâtu) Ḫu-pa-pa-nu na-gi-í [29]ša (mâtu) Íamtu akšu-ud nišî (mâtu) Bît-Ia-kin a-di ilâni-šu-nu [30]u nišî ša šar (mâtu) Íamtum aš-lu-lam-ma la í-zi-ba mul-taḫ-ṭu [31]ki-rib (íṣu) ílippâti u-šar-kib-ma a-na a-ḫa an-na-a [32]u-ší-bi-ra-ma u-ša-aṣ-bi-ta ḫar-ra-an (mâtu) Aššur [33]maḫâzâni ša ki-rib na-gi-í ša-tu-nu ab-bul aḳ-ḳur [34]i-na išâti aḳ-mu a-na tilli u kar-mí u-tir [35]i-na ta-ai-ar-ti-ia Šu-zu-bu mâr Bâbili [36]ša i-na í-ši-ti mâti bí-lut (mâtu) Šumíri u Akkadî

---

[1]) So auch C 1. [2]) Fehlt C 1. [3]) So A 1. [4]) So A 1. [5]) Hier und am Ende der folgenden beiden Zeilen von C 1 fehlt nichts. [6]) C 1: a-lak gi-ir-ri-ia iš-mí. [7]) Hier endet A 8, Col. I. Coll. II und III differiren von A 1. [8]) C 1: í-ru-um-ma a-na ki-rib íkalli-šu mîm šum-šu bušû makkuru la ni-bi (so deutlich!) aš-lu-la ni-ṣir-ta-šu ka-bit-tu ma-

[7]Am Fusse des Anara (?) und des Uppa (?), mächtiger Gebirge, [8]liess ich mein Feldlager aufschlagen, und ich selbst, auf meinem Throne [9]sowie die sämmtlichen (auserlesenen ?) Krieger meiner Feldschlacht [10]drangen (nun) muthig (?) in die beschwerlichen Engpässe ein; [11]mit Mühe erstieg ich die steilen Bergspitzen. [12](Da) sah (jener) Maniai den Staub*) der Füsse meiner Krieger, [13]verliess Ukku, seine Residenz, und [14]floh in weite Ferne; Ukku belagerte (und) eroberte ich [15](und) schleppte seine Beute fort; alles mögliche, Besitz und Habe, [16]den Schatz seines Palastes liess ich [17]herausbringen und rechnete es als Beute; und 33 Städte, [18]die seinem Gebiete angehörten, eroberte ich, erbeutete aus ihnen Menschen, Esel, [19]Rinder und Kleinvieh, [20]zerstörte, verwüstete und verbrannte sie mit Feuer.

---

[21]In meinem sechsten Feldzuge hatten die (noch) übrigen Bewohner von Bît-Iâkin, [22]welche vor meinen mächtigen Waffen wie Antilopen [23]davongelaufen waren, die Schutzgötter ihres Landes in ihren Schreinen [24]genommen, waren über das Grosse Meer gen Sonnenaufgang [25]gefahren und hatten in der elamitischen Stadt Nagitu ihren Wohnsitz [26]aufgeschlagen; (da) fuhr ich auf Schiffen des Landes Chatti über das Meer, [27]eroberte Nagitu, Nagitudibina, sowie Chilmu, [28]Pillatu und Chupapanu, einen Bezirk [29]des Landes Elam, machte die Bewohner von Bît-Iâkin sammt ihren Göttern [30]und die Leute des Königs von Elam zu Gefangenen und liess kein ..... zurück; [31]ich liess sie auf Schiffe bringen, auf das jenseitige Ufer [32]übersetzen und den Weg nach Assyrien einschlagen; [33]die Städte in jenen Gauen zerstörte, verwüstete ich, [34]verbrannte sie mit Feuer (und) machte sie einem Hügel- und Ackerland gleich. [35]Während meines Rückmarsches bewirkte ich Šuzub's, des Babyloniers, Niederlage, [36]der durch Occupation (?) des Landes die Herrschaft von Šumir und Akkad

---

ḫâzâni-šu. [9]) Fehlt nichts in A 1. [10]) C 1 noch: -ma [ki-ma] til a-bu-bi ..... Von hier ab differirt C 1 von A 1. [11]) A 1: KI.KU (nach Winckler = aširtu).

*) Vgl. P. S. B. A. XI (1889), p. 103.

[37]ra-ma-nu-uš u-tir-ru i-na ta-ḫa-az ṣíri [38]ši-lim-šu aš-kun balṭu-su i-na ḳâtâ aṣ-bat-su [39]šum-man-nu u bi-ri-tu parzilli addi-šu-ma a-na (mâtu) Aššur [40]u-ra-aš-šu šar (mâtu) Ílamtu ša idâ-šu is-ḫu-ru-ma [41]il-li-ku ri-ṣu-us-su ši-lim-šu aš-kun [42]ílilâti(?)-šu u-sap-pi-iḫ-ma u-par-ri-ir pu-ḫur-šu

---

[43]i-na sibî-í gir-ri-ia Ašur bí-ili u-tak-kil-an-ni-ma [44]a-na (mâtu) Ílamtu lu-al-lik (maḫâzu) Bît-Ḫa-'-i-ri [45](maḫâzu) Raṣa-a maḫâzâ-ni ša mi-ṣir (mâtu) Aššur [46]ša i-na tar-ṣi abi-ia (amílu) Í-la-mu-u í-ki-mu da-na-niš [47]i-na mí-ti-iḳ gir-ri-ia akšud-ma aš-lu-la šal-la-sun [48](amílûti) ṣâbân šu-lu-ti-ia u-ší-rib ki-rib-šu-un [49]a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ram-ma [50]ḳâtâ (amílu) rabû (maḫâzu) Ḫal-ṣu-dûr-šamî-irṣiti am-nu [51](maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Dun-ni-Šamaš (maḫâzu) Bît-Ri-si-ia [52](maḫâzu) Bîtu-uḫ-la-mí-í (maḫâzu) Du-ru (maḫâzu) Rib(?)-tí-su-la-ai [53](maḫâzu) Ši-li-ip-tu (maḫâzu) Bît-A-ṣu-si (maḫâzu) Kar-MU-BA-ŠA [54](maḫâzu) Bît-gi-iṣ-ṣi (maḫâzu) Bît-Kap-pa-la-ni (maḫâzu) Bît-Im-bi-ia [55](maḫâzu) Ḫa-ma-nu (maḫâzu) Bît-Ar-ra-bi (maḫâzu) Bu-ru-tu [56](maḫâzu) Di-in-tu-ša-Su-la-ai (maḫâzu) Di-in-tu- [57]ša-AN-TUR(?)-bît-iṭi-ir[1]) (maḫâzu) Mur(?)-ri-aš-la-ki-í (maḫâzu) Ra-ba-ai [58](maḫâzu) Ra-a-su (maḫâzu) Ak-ka-ba-ri-na (maḫâzu) Til-U-ḫu-ri [59](maḫâzu) Ḫa-am-ra-nu (maḫâzu) Na-di-tu a-di maḫâzâni ša ni-ri-bi [60]ša (maḫâzu) Bît-Bu-na-ki (maḫâzu) Til-Ḫu-um-bi (maḫâzu) Di-in-tu- [61]ša-Du-mí-ilu (?) (maḫâzu) Bît-U-bi-ia (maḫâzu) Ba-al-ti-li-šir [62](maḫâzu) Ta-gab-li-šir (maḫâzu) Ša-na-ḳi-da-a-ti [63](maḫâzu) Ma-su-tu-šap-li-tu (maḫâzu) Sa-ar-ḫu-di-í-ri (maḫâzu) A[2])-lum-ša-tar[3])-bit [64](maḫâzu) Bît-Aḫî-iddin-na (maḫâzu) Il-tí-u[4])-ba XXXIV maḫâzâni dan-nu-ti [65]a-di maḫâzâ-ni ṣiḫrûti ša li-mí-ti-šu-nu [66]ša ni-ba la i-šu-u al-mí akšu-ud aš-lu-la šal-la-sun [67]ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aḳ-mu [68]ḳu-ṭur na-aḳ-mu-ti-šu-nu kîma zî kab-ti [69]pa-an šamî-í rap-šu-ti u-šak-tim iš-mí-ma ki-šit-ti [70]maḫâzâni-šu Kudur-Na-ḫu-un-du (amílu) Í-la-mu-u im-ḳut-su [71]ḫa-at-tum si-it-ti maḫâzâni-šu a-na dan-na-ti u-ší-rib

---

[1]) So Orig. [2]) So Orig. [3]) Ziemlich sicher. [4]) Wahrscheinlich.

[37]an sich gerissen hatte, in offener [38]Feldschlacht; ich nahm ihn mit eigener Hand lebendig gefangen, [39]warf ihn in eiserne Ketten (?) und Fesseln und schleppte ihn nach [40]Assyrien. (Auch) des Königs von Elam Niederlage, der ihm zur Seite gestanden und [41]zu seiner Hülfe herbeigezogen war, bewirkte ich; [42]seine Macht brach ich und vernichtete ihn sammt und sonders.

---

[43]In meinem siebenten Feldzug flösste mir Ašur, mein Herr, Vertrauen ein, und [44]ich zog nach Elam. Bît-chairi (und) [45]Rasa, die Städte assyrischen Gebiets, [46]die unter der Regierung meines Vaters die Elamiter mit Gewalt weggenommen hatten, [47]eroberte ich im Verlauf meines Feldzuges (wieder) und schleppte ihre Beute fort; [48]meine .....(?) Krieger führte ich in sie hinein; [49]ich schlug sie (wieder) zum Gebiete Assyriens und [50]unterstellte sie dem Gouverneur der Stadt Chalsuduršamirsiti (?). [51]Die Städte Bubi, Dunnišamaš (?), Bitrisia, [52]Bituchlami, Duru, Ribtišulai (?), [53]Šiliptu, Bitasusi (?), Karmubaša (?), [54]Bitgissi, Bitkappalani (?), Bitimbia (?), [55]Chamanu, Bitarrabi, Burutu, [56]Dintušašulai (?), Dintu- [57]šanturbititir (?), Muriašlaki (?), Rabai, [58]Rasu, Akkabarina, Tiluchuri (?), [59]Chamranu, Naditu sowie die Städte des Passes (?) [60]von Bitbunaki (?), Tilchumbi, Dintu- [61]šadumilu (?), Bitubia (?), Baltilišir, [62]Tagallišir (?), Šanakidati, [63]Masutušaplitu, Sarchudiri, Alumšatarbit (?), [64]Bitachiddinna, Iltiuba (?), 34 feste Städte, [65]sowie die kleineren Städte in ihrer Umgebung, [66]ohne Zahl, belagerte (und) eroberte ich (und) führte ihre Beute fort; [67]ich zerstörte, verwüstete (und) verbrannte (sie) mit Feuer; [68]den Rauch ihres Brandes liess ich wie eine schwangere Sturmwolke [69]über den weiten Himmel hinziehen. Da hörte von der Einnahme [70]seiner Städte Kudurnachundu, der Elamiter; Schrecken [71]überkam ihn. Er setzte seine übrigen Städte in Befestigungszustand.

[72]šu-u (maḫâzu) Ma-dak-tí maḫâz šarrû-ti-šu í-zib-ma [73]a-na (maḫâzu) Ḫa-i-da-la ša ki-rib šad-di-i rûḳûti [74]iṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu a-na (maḫâzu) Ma-dak-tí maḫâz šarrû-ti-šu [75]a-la-ku aḳ-bi arḫu tam-ḫi-ri kuṣṣu (?) dan-nu [76]í-ru-ba-am-ma ša-mu-tum ma-at-tum u-ša-az-ni-na [77]zunnûti ša zunnûti u šal-gu na-aḫ-li na-ad-bak [78]šad-di-i a-du-ra pa-an ni-ri-ia u-tir-ma [79]a-na Ninua aṣ-ṣa-bat ḫar-ra-nu i-na û-mí-šu-ma [80]i-na ki-bit Ašur bíli-ia Kudur-Na-ḫu-un-di

Col. V. [1]šar (mâtu) Ílamtu III arḫi ul u-mal-li-ma [2]i-na û-um la ši-im-ti-šu ur-ru-ḫiš im-tu-ut [3]arki-šu Um-ma-an-mí-na-nu la ra-aš ṭí-í-mí u mil-ki [4]aḫî-šu dub(?)-bu-us-su-(?) u i-na (íṣu) kussî-šu u-šib-ma

---

[5]i-na šamnî-í gir-ri-ia arki Šu-zu-bi is-si-ḫu-ma [6]mârâni Bâbili mullûti lim-nu-ti abullâni maḫâzi [7]u-di-lu ik-bu-ut lib-ba-šu-nu a-na í-piš kamâri(?)[1] [8]Šu-zu-bu (amílu) Kal-da-ai ra-(?)[2])-. . . .(?)-dun-na-mu-u [9]ša la i-šu-u bir-ki la-[3]). . . .(?)[4])pa-an (amílu) piḫât [10](maḫâzu) La-ḫi-ri (amílu) a-ra . . . . . [5])-ḳu mun-nab-tu [11]a-mir da-mí ḫab-bi-lu ṣi-ru-uš-šu ip-ḫu-ru-ma [12]ki-rib (nâru) a-gam-mí u-ri-du-ma (?)[6]) u-šab-šu-u si-ḫu [13]a-na-ku ni-tum al-[7])mí-šu-ma nap[8])-ša-tuš u-si-ḳa [14]la-pa-an ḫat-ti u ni-ib-ri-ti a-na (mâtu) Ílamtu in-na-bit [15]ki-i ri-ḫil-ti u ḫab-la-ti ṣi-ru-uš-šu ba-ši-i [16]ul-tu (mâtu) Ílamtu i-ṭi-u-ma ki-rib Bâbili í-ru-ub [17](amílûti) Bâbilu a-na la[9]) si-ma[10])-tí-šu i-na (íṣu) kussî [18]u-ší-ši-bu-šu bí-lu-ut[11]) (mâtu) Šumíri u [12])Akkadî[12]) u-šad-gi-lu pa-ni-šu [19]bît nakamti ša bît-saggil ip-ti[13])-ma ḫurâṣi kaspi [20]ša Bíl Zír-bânî(?)-tum ša (ultu?) bît ilâni-šu-nu u-ší-ṣu-ni [21]a-na Um-ma-an-mí-na-nu šar (mâtu) Ílamtu ša la i-šu-u [22]ṭí-í-mu u mil-ki u-ší-bi-lu-uš da-'-tu [23]pu-uḫ-ḫir[14]) um-man-ka di-ka-a ki-raš-ka

---

[1]) Orig.: GIŠ.LAL. [2]) Drei horiz. Keile am Anfang, ein verticaler am Ende des Zeichens. [3]) la deutlich im Orig. [4]) Zwei verticale Keile am Ende des Zeichens: il? Winckler: da-gi-il? [5]) Horiz. Keil vor ḳu. [6]) Wahrscheinlich. [7]) So Orig. [8]) Den Spuren nach so

[72]Er selbst verliess Madakti, seine Residenz, und [73]schlug den Weg nach der Stadt Chaidala, mitten in fernen Gebirgen, ein. [74]Ich befahl (nun), nach Madakti, seiner Residenz, [75]zu ziehen. (Da) trat im Monat ..... mächtige Kälte (?) [76]ein, und der Himmel liess in Menge zahlreichen [77]Regen auf Regen herabströmen sowie Schnee; ich fürchtete die Giessbäche und Bergbäche; [78]da kehrte ich um und schlug [79]den Weg nach Niniveh ein. Sodann [80]erlebte auf das Geheiss Ašur's, meines Herrn, Kudurnachundi,

Col. V. [1]der König von Elam, keine drei Monate mehr, sondern [2]starb vorzeitig und plötzlich. [3]Auf ihn folgte (?) Ummanminanu, ohne Verstand und Einsicht, [4]sein jüngerer Bruder setzte sich auf seinen Thron.

---

[5]In meinem achten Feldzug, darauffolgends (?), empörte sich Šuzub, und [6]die Einwohner Babylon's, böse Teufel, verschlossen [7]ihre Stadtthore; ihr Herz trachtete danach, Widerstand (?) zu leisten. [8]Um Šuzub, den Chaldäer, einen .... [9]der keinen Stammbaum hatte (?), der vor (?) dem Statthalter von [10]Lachiri ..... geflohen war (?), [11]einen Blut-.... (?), Frevler (?), schaarten sie sich, [12]zogen in's Sumpfland hinab und machten Revolte. [13]Ich (aber) schloss ihn mit einem Cordon (?) ein und bedrängte (?) sein Leben; [14]vor Schreck und Noth (?) floh er nach Elam. [15]Da (aber) Ungemach (?) und Schlechtigkeit ihm dort zuwider waren, [16]eilte er aus Elam fort und zog nach Babylon; [17]die Babylonier setzten ihn unrechtmässiger Weise [18]auf den Thron und vertrauten ihm die Herrschaft über Šumir und Akkad an. [19]Das Schatzhaus von Bitsaggil öffnete er (?), und das Gold (und) Silber [20]Bel's und der Zarbanit, das sie aus ihren Gotteshäusern entfernt, [21]gaben sie Ummanminanu, dem König von Elam, der [22]ohne Verstand und Einsicht, zur Bestechung (?) (mit den Worten): [23]»Sammle deine Armee, biete deine Heeresmacht auf;

---

gut wie sicher. [9]) Sicher. [10]) So Orig. [11]) Sicher. [12]) Jetzt abgebröckelt. [13]) Nicht sicher. [14]) hir durchweg zwei Keile am Anfang, šar durchweg drei.

[24]a[-na[1])] Bâbilu ḫi-šam-ma i-da-a-ni i-zi-iz-ma [25]tu-kul[2])-ta-ni[3]) lu at-ta šu-u (amílu) Í-la-mu-u [26]ša i-na a-lak gir-ri-ia maḫ-ri-ti ša (mâtu) Ílamtu [27]maḫâzâni-šu ak-šud-du-ma u-tir-ru a-na kar-mí [28]lib-bu-uš ul iḫ-su-us da-'-tu im-ḫur-šu-nu-ti-ma [29]ṣâbâni-šu ki-ras-su u-pa-ḫir-ma (íṣu) narkabâti (íṣu) ṣu-um-bi [30]í-šu-ra sisî parî is-ni-ḳa ṣi-in-di-šu [31](mâtu) Par-su-aš (mâtu) An-za-an (mâtu) Pa-ši-ru (mâtu) Íl-li-pi [32](amílûti) Ia-az-an (amílûti) La-gab-ra[4]) (amílûti) Ḫa-ar-zu-nu [33](maḫâzu) Du-um-mu-ḳu (maḫâzu) Su-la-ai (maḫâzu) Sa-am-u-na [34]mâr Marduk-apil-iddin-na (mâtu) Bît-A-di-ni (mâtu) Bît-A-muk-ka-na [35](mâtu) Bît-Sil-la-na (mâtu) Bît-Sa-a-la-ud-ud-ak-ki (maḫâzu) La-ḫi-ru [36](amílûti) Pu-ḳu-du (amílûti) Gam-bu-lum (amílûti) Ḫa-la-tu (amílûti) Ru-'-u-a [37](amílûti) U-bu-lum (amílûti) Ma-la-ḫu (amílûti) Ra-pi-ḳu [38](amílûti) Ḫi-in-da-ru (amílûti) Da-mu-nu sid(kid ?)[5])-ru rabu-u [39]ik-tí-ra it-ti-šu[6]) gi-ib-šu-su-un ru-u-uḫ [40](mâtu) Akkadî iṣ-ba-tu-nim-ma a-na Bâbili tí-bu-ni [41]a-di Šu-zu-bi (amílu) Kal-da-ai šar Bâbili [42]a-na a-ḫa-míš iḳ-ru-bu-ma pu-ḫur-šu-nu in-nin-du [43]ki-ma ti-bu-ut a-ri-bi ma-'-di ša pa-an mâ-ti [44]mit-ḫa-riš a-na í-piš tuk-ma-ti tí-bu-u-ni [45]ṣi-ru-u-a ípir šípî-šu-nu kîma zî kab-tí [46]ša dun-ni í-ri ia-a-ti pa-an šamî-í rap-šu-ti [47]ka-ti-im íl-la-mu-u-a i-na (maḫâzu) Ḫa-lu-li-í [48]ša ki-šad (nâru) Diglat šit-ku-nu si-dir-ta [49]pa-an maš-ki-ia ṣab-tu-ma u-ša-'-lu (íṣu) kakkî-šu-un [50]a-na-ku a-na Ašur Sin Šamaš Bíl Nabû Nírgal [51]Ištar ša Ninua Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu ilâni ti-ik-li-ia [52]a-na ka-ša-di (amílu) nakri dan-ni am-ḫur-šu-nu-ti-ma [53]su-pi-í-a ur-ru-ḫiš iš-mu-u il-li-ku [54]ri-ṣu-ti la-ab[7])-biš an-na-dir-ma at-tal-bi-ša [55]si-ri -ia-am ḫu-li-ia-am si-mat ṣi-il-tí [56]a-pi-ra ra-šu-u-a i-na (íṣu) narkabat taḫâzi-ia ṣir-ti [57]sa-pi-na-at za-'-i-ri i-na ug-gat lib-bi-ia [58]ar-ta-kab ḫa-an-ṭiš (íṣu) ḳaštu dan-na[8])-tum [59]ša Ašur u-šat-li-ma i-na ḳâtî[9])-ia aṣ-bat

[1]) So Winckler. [2]) So Orig. [3]) So gut wie sicher. [4]) So Orig. [5]) So Orig. [6]) Zwischen šu und gi Rasur, offenbar von einem Schreiber herrührend. [7]) So Orig. [8]) So Orig. [9]) So (mit Dualzeichen) Orig.

[24]eile nach (?)*) Babylon; hilf uns; [25]du bist unser Vertrauen.« Er, der Elamiter, [26]dessen Städte ich im Verlauf meines ersten Feldzuges gegen Elam [27]erobert und dem Ackerlande gleich gemacht hatte, [28]dachte nicht daran; er nahm den Lohn von ihnen und [29]sammelte seine Streiter und seine Heeresmacht, seine Wagen und Fouragewagen (?) [30]schirrte er an mit Rossen (und) Maulthieren, seine Gespanne besorgte er. [31]Die Länder Parsuaš, Anzan, Paširu, Illipi, [32]Iazan (?), Lagabra (?), Charzunu (?), [33]Dumuqu, Sulai, Samuna (?), [34]den Sohn Merodachbaladan's, Bitdini, Bitamukkana; [35]Bitsillana, Bitsalaududakki (?), Lachiru, [36]die Puqudu, Gambulum, Chalatu, Ruua, [37]Ubulum, Malachu, Rapiqu, [38]Chindaru, Damunu, eine grosse Heeresmacht (?) [39]bot er zu sich auf.*) Ihre Gesammtmasse schlug den Weg [40]nach dem Lande Akkad ein, und sie kamen [41]nach Babylon zu Šuzub, dem Chaldäer, dem König von Babylon; [42]sie verbündeten sich mit einander und vereinigten sich zu einer Gesammtheit. [43]Wie ein grosser Heuschreckenschwarm, der sich über das Land verbreitet, [44]so zogen sie kriegerisch, um einen Kampf zu bestehn, [45]wider mich heran. Der Staub ihrer Füsse war vor mir wie eine schwere Sturmwolke, [46]welche die erzfarbene (?) Fläche (?) des weiten Himmels [47]bedeckt. In der Stadt Chaluli, [48]am Ufer des Tigris, entfaltete sich die Heeresmacht; [49]sie stellten sich mir gegenüber (?) und liessen ihre Waffen entscheiden (? klirren ?). [50]Ich (aber) flehte zu Ašur, Sin, Šamaš, Bel, Nebo, Nergal, [51]zu Ištar von Niniveh (und) Ištar von Arbela, den Göttern, denen ich vertraute, [52]um die Besiegung des mächtigen Feindes; da [53]erhörten sie eilends meine Gebete und kamen mir [54]zu Hülfe. Wie ein Löwe ergrimmte ich und zog [55]meinen Panzer an; mit meinem Helm (?), dem Zeichen des Kampfes, [56]bedeckte ich mein Haupt(?). Meinen mächtigen Kriegswagen, [57]der da wegfegt die Widerspenstigen, bestieg ich im Grimme meines Herzens [58]eiligst. Den mächtigen Bogen, [59]den Ašur mir verliehen hatte, fasste ich mit meiner Hand;

*) Vgl. zu dem folgenden Abschnitte P. Haupt, the battle of Ḫaluli, s. oben p. 82, Note 1.

[60](iṣu) tar-ta-ḫu pa-ri-ʾ nap-ša-tí at-muḫ[1]) rit-tu-u-a [61]ṣi-ir gi-mir um-ma-na-a-ti na-ki-ri lim-nu-ti [62]ṣar-piš û-mí-iš al-sa-a kîma Rammân aš[2])-gu-um [63]i-na ki-bit Ašur bílu rabû bíli-ia a-na šid-di u pu-tí [64]kîma ti-ib mí-ḫi-í šam(?)-ri a-na (amílu) nakri a-zi-iḳ [65]i-na (iṣu) kakkî Ašur bíli-ia u ti-ib taḫâzi-ia [66]iz-zi i-rat-su-un a-ni-ʾ[3])-ma ṣuḫ-ḫur-ta-šu-nu [67]aš-kun ṣâbâni na-ki-ri i-na uṣ-ṣi mul-mul-li [68]u-ša-kir[4])-ma gim-ri (amílûti) pagrâni-šu-nu u-pal-li-ša [69]par(?)-zi-zi-iš Ḫu-um-ba-an-un-da-ša (amílu) na-gi-ru [70 5])ša šar (mâtu) Ílamtu id-lum pit-ḳu-du mu-ma-ʾ-ir ṣâbâni-šu [71]tu-kul[6])-ta-šu rabu-u [7])a-di (amílûti) rabûti-šu [72]ša paṭar šib-bi ḫurâṣi šit-ku-nu u i-na šimirî (?) [73]as-pi ḫurâṣi ru-uš-ši-i ruk-ku-sa[8])rit(?)-ti-šu-un [74]ki-ma šu-u-ri ma-ru-ti ša na-du-u šum-man-nu [75]ur-ru-ḫiš u-bal-šu-nu-ti-ma aš-ku-na taḫ-ta-šu-un [76]ki-ša-da-tí-šu-nu u-nak-kis az-li-iš [77]aḳ-ra-tí nap-ša-tí-šu-nu u-par-ri-ʾ gu-ʾ-iš [78]kîma miḫî gab-ši ša šamu-tum si-ma-ni u mun-ni-šu-nu [79]u-šar-da-a ṣi-ir ir-ṣi-ti ša-di-il-tí [80]la-az-mu-ti mur-ni-iz-ki ṣi-mit-ti ru-ku-pi-ia [81]i-na da-mí-šu-nu gab-šu-ti i-ṣal-lu-u nâri-iš [82]ša (iṣu) narkabat taḫâzi-ia sa-pi-na-at rag-gi u ṣi-ni [83]da-mu u rûtu it-mu-ku ma-gar(ša ?)-ru-uš [84]pag-ri ḳu-ra-di-šu-nu ki-ma ur-ki-ti [85]u-mal-la-a ṣíra sa-ap-sa-pa-tí u-na-kis-ma

Col. VI. [1]bal-ta-šu-un a-bu-ut ki-ma bi-ni kiš-ší-í [2]si-ma-ni u-na-ak-kis ḳa-ti-šu-un [3]šimirî (?) as-pi ḫurâṣi KI.RIS ib-bi ša rit-ti-šu-nu am-ḫur [4]i-na nam-ṣa-ri zaḳ-tu-ti ḫu-za-an-ni-šu-nu u-par-ri-ʾ [5]paṭrî šib-bi ḫurâṣi kaspi ša ḳablî-šu-nu í-kim [6]si-it-ti (amílûti) rabûti-šu[9]) a-di Nabû-šum-iš-kun [7]apil Marduk-apil-iddin-na ša la-pa-an ta-ḫa-zi-ia

---

[1]) muḫ nach den Spuren sehr gut möglich. [2]) So Orig. [3]) So Orig. [4]) So Orig. [5]) Diese ganze Zeile etwas verwischt, aber sicher.

[60]die Keule (?), die lebensvernichtende, ergriff ich mit meiner Hand (?); [61]allen den feindlichen rebellischen Truppen [62]trat ich, wie Silber (?) und wie das Tageslicht (glänzend?), gegenüber (?), und brüllte wie der Sturmgott. [63]Auf das Geheiss Ašur's, des grossen Herrn, meines Herrn, hieb ich auf die Front und Flanke [64]wie der Anprall einer ungestümen Hochfluth (?) gegen den Feind ein. [65]Mit der Waffe Ašur's, meines Herrn, und dem Anprall meiner mächtigen [66]Schlacht traf ich ihre Brust und bewirkte ihre [67]Verminderung (?); mit Pfeil und Lanze (?) vernichtete ich [68]die feindlichen Truppen und ..... alle ihre Leichname [69]wie ..... Chumbanudaša, den Oberbefehlshaber [70]des Königs von Elam, einen umsichtigen Kämpen, der seine Truppen, [71]auf die er grosses Vertrauen hatte (?), lenkte, sowie seine Officiere, [72]die einen goldenen Dolch im Gürtel trugen und an deren Hände (?) [73]goldene ....., [74]wie fette Stiere, die in Ketten gelegt sind, [75]vernichtete ich eilends und führte ihren Untergang herbei. [76]Ihre Hälse schnitt ich ab, wie von Lämmern, [77]ihr theures Leben schnitt ich durch wie eine Schnur. [78]Wie eine dichte Regenfluth vom Himmel (?) liess ich ihre ..... Blutmassen (?) [79]sich über das weitgedehnte Blachfeld ausbreiten. [80]Schmutzig (?) wateten (?) die Rosse, das Gepann meines [81]Wagens, in ihrem dicken Blute, wie in einem Strom; [82]an der Deichsel (?) meines Schlachtwagens, der Gute und Böse wegfegt, [83]klebte Blut und Schmutz (?). [84]Mit den Leichnamen ihrer Krieger füllte ich [85]wie mit Kräutern (?) das Feld; ich schnitt ihre Hoden (?) ab und

Col. VI. [1]riss ihnen das (männliche) Glied aus (?), gleich Körnern von [2]Juni-Gurken, (und) schnitt ihnen die Hände ab; [3]die ..... von glänzendem Gold und Silber (?), die an ihren Händen waren, nahm ich (ihnen) ab; [4]mit scharfen Schwertern schnitt ich ihre Nasen (?) ab; [5]die goldenen (und) silbernen Gürteldolche, die sie trugen, nahm ich weg. [6]Seine übrigen Officiere, sowie Nabušumiškun, [7]den Sohn des Merodachbaladan, die sich vor meiner Feldschlacht gefürchtet hatten,

---

[6]) So Orig. [7]) So Orig. [8]) Deutlich im Orig. [9]) Kein nu im Original.

[8]ip-la-ḫu id-ku-u i-da-šu-un bal-ṭu-su-un [9]i-na ḳabal tam-ḫa-ri it-mu-ḫa ḳâtâ-ai (íṣu) narkabâti [10]a-di sisî-ši-na ša ina ḳit-ru-ub ta-ḫa-zi dan-ni [11]ra-ki-bu-ši-in di-ku-ma u ši-na muš-šu-ra-ma [12]ra-ma-nu-uš-šun it-ta-na-al-la-ka mit-ḫa-riš [13]u-tir-ra a-di II kas-bu (?) mi-il-li-ku [14]da-ak-šu-nu ap-ru-uṣ šu-u Um-ma-an-mí-na-nu [15]šar (mâtu) Ílamtu a-di šar[1]) Bâbili (amílûti) na-sik-ka-ni [16]ša (mâtu) Kal-di a-li-kut idâ-šu ḫar-(?)-ba-šu[2]) taḫâzi-ia kîma li-í[3]) [17]zu-mur-šu-un is-ḫu-up[4]) (íṣu) za-ra-tí-šu-un u-maš-ší-ru-ma [18]a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu pag-ri um-ma-na-tí-šu-nu u-da-i-šu [19]i-ti-ḳu ki-i ša ad-mi (iṣṣuri) kuš-šu-di i-tar-ra-ku lib-bu-šu-un [20]ši-na-tí-šu-un u-ṣa-ra-pu ki-rib (íṣu) narkabâti-šu-nu [21]u-maš-ší-ru ni-zu-šu-un a-na ra-da-di-šu-nu [22](íṣu) narkabât sisî-ia u-ma-'-ir ar-ki-šu-un [23]mun-na-rib-šu-nu ša a-na[5]) nap-ša-a-ti u-ṣu-u [24]a-šar i-kaš-ša-du u-ra-sa-pu i-na kakki[6])

---

[25]i-na û-mí-šu-ma ul-tu íkalli ḳabal maḫâzi ša Ninua [26]a-na šub(?)-bat šarrû-ti-ia u-šak-li-lu [27]a-na tab-ra-a[7])-ti kiš-šat nišî lu-li-í u-mal-lu ši [28]íkallu ku(?)-tal-li ša a-na šu-tí-šur ka-ra-ši [29]pa-ḳa-a-di sisî sa-na-ki mîm šum-šu [30]u-ší-pi-šu šarrâ-ni a-li-kut maḫ-ri abûti-ia [31]tam-lu-ša ul ib-ši šu-bat-sa ṣu-uḫ-ḫu-rat-ma [32]la nu-ku-lat[8]) í-piš-taš la-ba-riš û-mí tim-mí-ín-ša [33]í-niš-ma iš-da-ša ir-ma-a i-ḳu-pa ri-ša-a-ša [34]íkallu ša[9])-a-tu a-na si-ḫir-ti-ša aḳ-ḳur [35]ki-ru-bu-u ma-'-du ul-tu ki-rib u-šal-li [36]u ta-mir-ti maḫâzi ki-ma a[10])-kut-tim-ma lu-aṣ-ba-ta ina muḫ-[11])ḫi [37]lu-uš-rad-di maš-kan íkalli maḫ-ri-ti í-zib-ma [38]i-na ḳaḳḳari u-šal-li ša ul-tu mal-ṭi nâri [39]aṣ-ba-ta tam-la-a uš-mal-li CC ti-ip-ki

---

[1]) Kein MÍŠ im Orig. [2]) Im Orig. das andere šu. [3]) So Orig. [4]) So Orig. [5]) So Orig. [6]) Orig.: IZ.KU. [7]) So Orig. [8]) So Orig. [9]) So Orig. [10]) So Orig. [11]) So Orig.

*) Haupt: »until the fourth hour of the night it went on, (then finally) I stopped the slaughter.« Aber die Verba, die auf -a endigen,

[8](aber doch) mitgezogen waren (?), ergriff ich [9]inmitten des Kampfes lebendig mit eigener Hand. Die Wagen [10]sowie ihre Rosse, deren Lenker im Getümmel der mächtigen Schlacht [11]getödtet worden waren, während jene [12](allein) umhertrieben, da und dorthin fuhren und wie im Kampfe (?) sich [13]wandten, brachte ich auf eine Strecke von zwei Doppelstunden hin [14]zusammen*). Ihn selbst Ummanminanu, [15]den König von Elam, sowie den König von Babylon, die Fürsten [16]des Landes Kaldi, die ihm zur Seite gegangen waren, warf das Ungestüm meiner Schlacht wie ein Stier (?) [17]nieder; sie verliessen ihre Zelte und [18]stiegen, um ihr Leben zu retten, über die Leichname ihrer Truppen hinweg [19](und) flohen; wie gefangene (?) junge Vögel verloren sie den Muth; [20]mit ihrem Urin besudelten sie ihre Wagen, [21](und) liessen ihren Koth (?) fallen. Zu ihrer Verfolgung [22]sandte ich ihnen meine Wagen (und) Rosse nach; [23]ihre Flüchtlinge (?), welche um (der Erhaltung) des Lebens willen ausgezogen waren, [24]wurden mit der Waffe hingestreckt, wo sie erreicht wurden.

---

[25]In selbigen Tagen war, nachdem ich den Palast in der Stadt Niniveh [26]zur Verherrlichung meiner Majestät vollendet (und) [27]zum Staunen der gesammten Bevölkerung mit Kostbarkeiten geschmückt hatte, jenes [28]Zeughaus (?), den zur Ausrüstung des Feldlagers, [29]zur Aufnahme der Rosse (und) zur Aufbewahrung von allem möglichen [30]die Könige, meine Väter (und) Vorfahren, gebaut hatten, [31]seines Bodens verlustig geworden, seine Räumlichkeiten waren zu enge und [32]seine Bauart nicht passend (?). Wie die Tage älter geworden waren, [33]war sein Fundament schwach geworden; sein Untergrund hatte nachgelassen, sein oberer Theil war eingestürzt: da riss ich [34]diesen Palast vollständig nieder, [35]ein grosses Stück Land (?) nahm ich von dem Umkreis (?) [36]und der Umgebung (?) der Stadt, wie es die Sitte vorschreibt (?) und fügte es [37]hinzu. Die Stelle des alten Palastes liess ich (unbebaut) und [38]füllte sie mit der Erde des Umkreises (?) auf, die ich vom Flussbette [39]genommen hatte. Den Untergrund erhöhte ich um 200 Maasse

---

bezeichnen die gleiche Gattung von Sätzen; und u šina ist natürlich = ومن.

[40]a-na í-la-ni u-šak-ki ri-í-su i-na arḫi ší-mí-í [41]û-mu mit-ga-ri ṣi-ir tam-li-í ša-a-tu ina[1]) nik-lat lib-bi-ia [42]íkalli (abnu) pi-i-li u (íṣu) ír-ni ni-piš-ti [43](mâtu) Ḫa-at-ti u íkallu ṣi-ir-tu ip-šit (mâtu) Aššur [44]ša ílî maḫ-ri-ti ma-ʾ-diš šu-tu-rat ra-ba-ta [45]u nak-lat i-na ši-pir (amílûti) tim-kal-li-í [46]ín-ḳu-ti-a mu-šab bí-lu-ti-ia u-ší-piš [47](íṣu) gušurân (íṣu) ír-ni ṣi-ru-ti tar-bit (mâtu) Ḫa-ma-nim [48]šadi-i íl-li u-šat-ri-ṣa í-li-šin [49](íṣu) dalâti (íṣu) li-ia-ri mí-sir írû nam-ri [50]u-rak-kis-ma u-rat-ta-a bâbâni-ši-in [51]i-na (abnu) pi-i-li pi-ṣi-i ša i-na ir-ṣi-it [52](maḫâzu) Ba-la-da-ai in-nam-ru lamassâni šîdâni ṣi-ru-tí [53]u-ší-piš-ma im-na u[2]) šu[3])-mí-la u-ša-aṣ-bi-ta [54]si-gar-šin a-na šu-tí-šur ṣal-mat ḳaḳḳadi pa-ḳa-di [55]mur-ni-iz-ki parî a-ga-li i-bi-li [56](íṣu) nar-kabâti (íṣu) at-ta-ra-tí í-rik-ki iš-pa-a-tí [57]ziz(mid?)-pa[4])-na-tí u uṣ-ṣi mîm šum-šu u-nu-tu ta-ḫa-zi [58]na-aṣ-ma-di sisî parî [59]ša í-mu-ki ra-ba-a-tí i-šu-u šuk-nu-ší a-na ni-ri [60]ki-sal-la-ša kâ-nu-u adanniš (?) uš-rab-bi [61]íkallu ša-a-tu ul-tu uš-ší-ša a-di na-bur-ri-ša [62]ar-ṣip u-šak-lil u mu-sar-í ši-ṭir šu-mí-ia [63]i-na kir-bi-ša aš-kun a-na ar-kat ûmî [64]i-na šarrâ-ni mârâni-ia ša Ašur u Iš-tar [65]a-na ri-í-u-ut mâti u nišî i-nam-bu-u [66]zi-kir-šu í-nu-ma íkallu ša-a-tu[5]) i-lab-bi-ru-ma [67]ín-na-ḫu rubû ar-ku-u an-ḫu-sa lu-ud-diš [68]mu-sar-í ši-ṭir šu-mí-ia li-mur-ma [69]šamna lip-šu-uš (ṣínu) niḳî lik-ki a-na aš-ri-šu lu-tir [70]Ašur u Iš-tar ik-ri-bi-šu i-šim-mu-u [71]mu-nak-kir šiṭ-ri-ia u šu-mí-ia [72]Ašur bílu rabû abu ilâni nak-riš li-zi-is-su [73](íṣu) ḫaṭṭu u (íṣu) kussî li-kim-šu-ma liš-ki-pa palû-šu

---

[74]Ina (arḫi) Adar ûmi XX. li-mu Bîl-lîmur[6])-an-ni [75](amílu) piḫât (maḫâzu) Gar-ga-miš[7]).

---

[1]) So Orig. [2]) So Orig. [3]) So Orig. [4]) So Orig. [5]) Im Orig. das andere tu (UD). [6]) Orig. Spuren von LAL. [7]) Deutliche Spuren.

[40]über die Erdoberfläche (?). In einem glücklichen Monat, [41]an einem günstigen Tage liess ich auf diesem Untergrund nach der Weisheit meines Herzens [42]einen Palast von .....-Steinen (?) und Cedernholz im Style (?) [43]des Chattilandes und einen mächtigen Palast in assyrischem Style (?), [44]der den früheren an Zweckmässigkeit, Grösse [45]und Kunstreichthum weit übertraf, durch das Werk weiser [46]Baumeister zum Wohnsitz meiner Herrschaft errichten. [47]Mächtige Cedernbalken aus dem Chamanu, [48]einem hohen Gebirge, breitete ich darüber hin; [49]die Thürflügel von .....-Holz umgab ich mit einem Überzug von glänzender [50]Bronze (?) und fügte ihre Thüren ein. [51]Aus weissen ...-Steinen (?), die im Gebiet der Stadt [52]Baladai gefunden wurden, liess ich mächtige Stiercolosse [53]fertigen und liess sie die Schranken zur rechten und zur linken [54]einnehmen. Zur Ausrüstung der Dunkelhäuptigen*), zur Aufnahme von [55]Rossen, Maulthieren, Kälbern, *ibili* (?), [56]Wagen, Karren (?), ...(?), Köchern, [57]Bogen und Pfeilen, allem möglichen Geräthe zur Schlacht, [58]den Geschirren für die Rosse und Maulthiere, [59]die, an's Joch gespannt, grosse Kraft haben, [60]richtete ich seine Räumlichkeiten (?) ein (?) und vergrösserte sie bedeutend. [61]Selbigen Palast liess ich von seinem Grunde bis zu seinem Dache (?) [62]aufbauen (und) fertig machen. Meine Namensinschrift [63]brachte ich darinnen an. Für künftige Tage: [64]Wessen Namen unter den Königen, meinen Nachkommen, Ašur und Ištar [65]zur Regierung über Land und Leute berufen, [66]dieser spätere Fürst möge, wenn dieser Palast [67]alt und baufällig geworden sein wird, ihn von Neuem bauen; [68]er möge meine Namensinschrift betrachten, [69]salbe (sie) mit Öl (?), opfere, und bringe sie (wieder) an ihren Ort; (dann) [70]werden Ašur und Ištar sein Gebet erhören. [71]Wer (aber) meinen Schriftzug und Namen verändert, [72]den möge Ašur, der grosse Herr, der Vater der Götter, feindlich heimsuchen, [73]Scepter und Thron ihm nehmen und seine Regierung verderben.

---

[74]20. Adar des Archontats von Belimurani, [75]dem Präfekten von Gargamiš.

---

*) Für den Sinn dieser Bezeichnung s. ZA. I, 320.

II. Inschriften auf einem Relief.[1])

A.[2])

[1]Sin-aḫî-írba šar kiššati šar (mâtu) Aššur [2]ina (íṣu) kussî ni-mí-di u-šib-ma [3]šal-la-at (maḫâzu) La-ki-su [4]ma-ḫa-ar-šu í-ti-ik.

B.[3])

[1]Za-ra-tum [2]ša Sin-aḫî-írba [3]šar (mâtu) Aššur.

III. Backstein-Inschrift.[4])

[1]Sin-aḫî-írba šar kiššati šar (mâtu) Aššur [2]dûr šul[5])-ḫu ša (maḫâzu) Al-[5])ší[5]) [3]i-[5])na[5]) a-gur-ri u-ší-piš.

IV. Auszüge aus anderen Sanherib-Inschriften.

A. Bellino-Cylinder (»B. 1«).

[13](..... adí mârâni maḫâzu bíl ḫitti ušíṣâ-ma šallatiš amnû)[6]) Bíl-ipuš (Bíl-ibni?) (amílu) Kal-da pi-ir[7])-'u Bâbili ša kîma mi-ra-a-ni ṣa-aḫ-ri ki-rib íkalli-ia ir-bu-u a-na šarru-ut (mâtu) Šumíri u Akkadî aš-ta-kan ílî-šu-un ([14]ina taiartia .....)

Unterschrift: LXIII TA.A.AN MU.AŠ.AŠ mu-sar-í araḫ Si-bu-ti lim-mu Nabû-lí' (amílu) šakan (maḫâzu) Ir-ba-ili.

B. Rassam-Cylinder[8]), *Unterschrift.*

XCIV TA.A.AN MU.AŠ.AŠ mu-sar-í araḫ Airu li-mu Mi-tu-nu (amílu) šakan (maḫâzu) I-sa-na.

---

[1]) Brit. Museum, Basement Room, Nos. 28 und 29. [2]) I R 7, No. VIII, I (46 × 10½ cm.). [3]) I R 7, No. VIII, J (29 × 7½ cm.). [4]) Brit. Museum, Nimroud Gallery, No. 311; 36½ × 10½ cm.; veröffentlicht I R. 7, No. VIII, H. [5]) So Original. [6]) S. Taylor-Prisma, Col. I, 39 f. — Var.: Bíl-ipuš (Bíl-ibni?) (amílu) Kal-da i-na (íṣu) kussî šarrû-ti-šu u-ší-šib nišî (mâtu) Akkadî u-šad-gil (in B 2 auf gi-il corrigirt) panu-uš-šu ílî gi-mir na-gi-í (mâtu) Kal-di (amílu) šu-ut-sak-(B 2, B 3 noch

II. Inschriften auf einem Relief.[1])

A.[2])

[1]Sanherib, der König der Welt*), der König von Assyrien, [2]setzte sich auf hohen (?) Thron und [3]empfing die Beute der Stadt Lakis (Winckler: und die Gefangenen .... marschirten vor ihm auf).

B.[3])

[1]Zelt [2]Sanherib's, [3]des Königs von Assyrien.

III. Backstein-Inschrift.[4])

[1]Sanherib, König der Welt*), König von Assyrien, [2]liess die Umfassungs(?)-Mauer der Stadt Alši (?) [3]mit gebrannten Ziegeln erbauen.

IV. Auszüge aus anderen Sanherib-Inschriften.

A. Bellino-Cylinder (»B. 1«).

[13]..... Belibus (Belibni?), einen Chaldäer, den Sprossen Babel's, der wie ein kleiner Hund (?) in meinem Palaste gross geworden war, setzte ich zur Beherrschung von Šumir und Akkad über sie ein.

Unterschrift: 63 Schriftzeilen. Monat Sibuti, Eponymat des Nabûlî', Präfekten der Stadt Arbela.

B. Rassam-Cylinder[5]), *Unterschrift.*

94 Schriftzeilen; Monat Ijjar; Archontat des Mitunu, Präfekten der Stadt Isana**).

Pluralzeichen)ia a-na (amílu) piḫâ(NAM)ti aš-kun-ma ni-ir bí-lu-ti-ia í-mid-su-nu-ti. [7]) Orig. noch šu, das der Schreiber aber offenbar wieder radirt wissen wollte. [8]) Die Inschrift enthält den Bericht über Feldzug I—III, eingeschlossen den gegen Juda-Hizkia, nur theilweise (Ewetts). Bezeichnet als B 2—6 (s. o. p. 80).

*) »König der Schaar«? S. ob. p. 83 Anm. *†. (Schr.) **) Vgl. Sachau, P. S. B. A. IV, p. 117.

C. Inschrift vom Felsen zu Bavian.[1])

a) Zeile 5—16.

[5]i-na û-mí-šu-ma ša Ninua šu-bat-su adanniš (?)[2]) uš-rab-bi dûri-šu u šal-ḫu-šu ša ina maḫ-ri-í [6]la ib-šu iš-šíš u-ší-piš-ma u-zak-kir ḫur-ša-niš ta-mí-ra-tu-šu ša i-na la ma-mi na-mu-ta šu-lu-ka-ma [7]ša-ta-a-ki-í it-tu-ti u nišî-šu mârâni ši-ḳi la i-da-a-ma a-na zu-un-ni ti-iḳ šamí-í tur-ru-ṣa ínâ-šun [8]aš-ḳu-ma ul-tu libbi (maḫâzu) Ma-si-ti (maḫâzu) Ban-ba-kab-na (maḫâzu) Ša-ap-pa-ri-šu [(maḫâzu)] Kar-Šamaš-nâṣi-ir (maḫâzu) Kar-nu-u-ri (maḫâzu) Ri-mu-sa [9](maḫâzu) Ḫa-ta-a (maḫâzu) Da-la-ai-in (maḫâzu) Ri-íš-í-ni (maḫâzu) Su-lu (maḫâzu) Dûr-[Šamaš ?] (maḫâzu) Ši-ba-ni-ba (maḫâzu) Is-pa(?)-ri-ir-ra [10](maḫâzu) Gi-in-gi-li-niš (maḫâzu) Nam-pa-ga-a-tí (maḫâzu) Tillu (maḫâzu) A-lum-ṣu-si mí ša ṣi-ir (maḫâzu) Ḫa-da-bi-ti XVIII nârâti u-šaḫ-ra-a a-na libbi [11](nâru) Ḫu-su-ur u-ší-šir ma-lak-šun ul-tu pa-a-di (maḫâzu) Ki-si-ri a-di [libbi] Ninua (nâru) ḫi-ri-tu u-šaḫ-ra-a mí šu-nu-ti [12]u-šar-da-a ki-rib-ša šuḳ-ti Sin-aḫî-írba at-ta-bi ni-bit-su [u-bil ?] gu-bu-uš mí ša-tu-nu ul-tu libbi (šadû) Ta-as [13]šadî-i mar-ṣi ša i-tí-í Akkadî ki-rib mâti-ia pa-na-[ma] nâru šu-a-tu nâr [. . . . .] i-nam-bu-u šum-šu í-nin-na a-[na-]ku ina ki-bit [14]Ašur bíli rabî-í bíli-ia mí im-na u šu-mí-li šadî-i ša i-ta-tu-uš-šu [u ? mí ?] ša (maḫâzu) Mí[. . . . . .] (maḫâzu) Ku-uk-[kut ?] (maḫâzu) Bi-it-ur-ra [15]maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ílî-šu uš-rad-di i-na abnâni nâri [šu-a-ti šuḳ-ti ?] Sin-aḫî-írba az-ku-ra [16]ni-bit-su ílî mí ku(?)-up-pi u mí maḫ-ru-ti ša aḫ-[ru-u a-na libbi (nâru) Ḫu-su-ur u-]ší-šir [ma-]lak-šu-un.

b) Zeile 43—50.

[43]i-na šanî[-í] girri-ia a-na Bâbili ša a-na ka-ša-di u-ṣa-am-mí-ru-šu ḫi-it-mu-ṭiš [44]al-lik-ma ki-ma ti-ib mí-ḫi-í a-ziḳ-ma ki-ma im(IM ?)-ba-ri (?) as-ḫu-up-šu maḫâzu ni-i-ti al-mí-ma i-na

---

[1]) Veröffentlicht III R. 14; Pognon a. a. O. Sonst s. o. [2]) Vgl. Bulaq 28151, Z. 21 mit K. 1000, Z. 8 u. s. f.; Winckler, ÄZ 1889, p. 12.

*) Vgl. von hier ab Delitzsch, in Herzog's RE, X, p. 591 ff.

C. Inschrift vom Felsen zu Bavian.[1])

a) Zeile 5—16.

[5]Damals vergrösserte ich das Weichbild von Niniveh bedeutend (?); seine Mauer und seine ....-Umfassung (?), welche es vor mir [6]nicht gehabt hatte, baute ich neu und machte sie hoch wie einen Berg. Ihre Wasserbehälter (?), welche wegen Wasserlosigkeit verfallen waren [7].... und ihre Seitenwände (?) baufällig (?), während die Einwohner nichts zum Trinken fanden und ihre Augen zum Regen, dem Erzeugniss (?) des Himmels, emporrichteten, [8]grub ich auf (?) und*) von den Städten Masiti, Banbakabna, Šapparišu, Karšamašnasir, Karnûri, Rimusa, [9]Chata, Dalain, Rišini, Sulu, Duršamaš (?), Šibaniba, Isparirra (?), [10]Gingiliniš, Nampagati, Tillu, Alumṣusi (?) grub ich das Wasser über der Stadt Chadabiti, 18 Kanäle, ab**) und leitete es [11]in den Chusur-Arm hinein. Vom Gebiet der Stadt Kisiri bis nach Niniveh leitete ich den Kanal; diese Wasser [12]liess ich dort hineinfliessen; »Sanheribs-Bewässerung« nannte ich seinen Namen; ich hatte (schon) früher diese Wassermasse vom Berge Tas, [13]einem mächtigen Gebirge, das an der Grenze Akkad's liegt, in mein Land gebracht; jenen Kanal »Kanal .....« nannte man seinen Namen; nun aber fügte ich auf Geheiss von [14]Ašur, dem grossen Herrn, meinem Herrn, das Wasser zur rechten und zur linken des Gebirges, das ihn begrenzte, [und (?) das Wasser ?] der Städte Mi...., Kuk...., Biturra, [15]die daran lagen, in (einer Kanalanlage von ?) Steinen hinzu; [diesen Kanal ?] nannte ich »Sanherib's-Kanal« (?); [16]oberhalb des .... Wassers und des früheren Kanalbettes, das ich abgelenkt hatte, leitete ich seinen Lauf [in den Chusur-Kanal hinein ?].

b) Zeile 43—50.

[43]In meinem zweiten Feldzuge zog ich eilends nach Babylon, das ich mir zu erobern vorgenommen hatte (?) [44]und wüthete wie der Anprall einer Sturmfluth; wie ein Sturmwind (?) warf ich es nieder. Die Stadt umgab ich mit einem Cordon, und

---

**) Pognon und Winckler: ich liess graben 18 Kanäle. Vorher wohl: .... Alumṣusimí, welche (Stadt) oberhalb von Ḫadabiti (belegen), liess ich 18 Kanäle graben. Schr.

[45]bil-ti u na-pal-ḳa-ti ḳâtâ[-ai ak-šu-ud] nišî-šu ṣiḫra u rabâ-a la í-zib-ma (amílu) pagrî-šu-nu ri-bit maḫâzi [46]u-mal-li Šu-zu-bu šar Bâbili adí (?) kim-ti-šu [.....] bal-ṭu-su-un a-na ki-rib mâti-ia u-bil-šu [47]makkuru maḫâzu šu-a-tu a-bu-uk ḫurâṣu abnî ni-siḳ-ti bušû makkuru a-na ḳâtâ [nišî-ia] am-ni-i-ma a-na i-di ra-ma-ni-šu-nu u-tir-ru [48]ilâni a-šib lib-bi-šu ḳâtâ nišî-ia ik-šu-su-nu-ti-ma u-šab-bi-ru-ma [bušû] makkuru-šu-nu il-ḳu-ni Rammân[1]) Sa-la ilâni [49]ša (maḫâzu) Íkallâti ša Marduk-nâdin-aḫî šar (mâtu) Akkadî a-na tar-ṣi Tukul-ti-abal-í-šar-ra [šar] (mâtu) Aššur il-ḳu-ma a-na Bâbili u-bil-lu [50]i-na CDXVIII šanâti uḫ-tu Bâbili u-šî-ṣa-am-ma a-na (maḫâzu) Í[kallâti] a-na aš-ri-šu-nu u-tir-šu-nu-ti.

D. Inschrift vom Nabî-Jûnus-Hügel.

Zeile 13—19.[2])

[13]ša Lu-li-i šar (maḫâzu) Ṣi-du-un-ni í-ḳim šarrû-su [14]Tu-ba-'-lu i-na (íṣu) kussî-šu u-šî-šib-ma man-da-at-tu bílû-ti-ia ṣi-ru-uš-šu [15]u-šal-pit rap-šu na-gu-u (mâtu) Ia-u-di Ḫa-za-ḳi-a-u šarri-šu í-mid ap-ša-a-ni [16]amílûti (maḫâzu) Tu-mur(?)-ra-ai a-ši-bu-ut šadî-i mar-ṣi i-na (íṣu) kakki u-šam-ḳit (maḫâzu) Uk-ku [17]a-di nap-ḫar da-ad-mí-šu ki-ma til a-bu-bi u-ab-bit nišî (mâtu) Ḫi-lak-ki a-ši-bu-ut [18]ḫur-ša-a-ni a-lul i-na (íṣu) kakki maḫâzâni-šu-nu ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aḳ-mu [19](maḫâzu) Til-ga-rim-mu ša pa-ad(aṭ) (mâtu) Ta-ba-li akšu-ud-ma u-tir a-na kar-mí.[3])

---

[1]) Vgl. hierzu meine »Literatur«, p. 14; Winckler, »Unters. zur altorient. Gesch., p. 18. [2]) Die Inschrift, eine Platteninschrift, befindet sich zur Zeit in Constantinopel. Veröffentlicht I R. 43. [3]) Die

[45]Abgabe (?) und Beute (?) eroberten meine Hände. Ihre Bewohner, klein und gross, liess ich nicht am Leben; mit ihren Leichnamen füllte ich die Strasse [46]der Stadt. Šuzub, den König von Babylon, brachte ich sammt (?) seiner Familie lebendig nach meinem Lande; [47]den Schatz selbiger Stadt führte ich fort; Gold, kostbare Steine, Habe und Schätze rechnete ich als Eigenthum meiner Leute (?), und sie machten es sich zu eigen (?). [48]Die Götter, welche dort hausten, erbeuteten die Hände meiner Leute und zerbrachen sie; ihre Habe und Schätze nahmen sie weg. Rammân[1]) (und) Sa-la, die Götter [49]der Stadt Íkallâti, welche Marduknadinachi, der König des Landes Akkad, zur Zeit Tiglath-Pileser's, des Königs von Assyrien, weggeführt und nach Babylon gebracht hatte, führte ich [50]nach 418 Jahren aus Babylon heraus und brachte sie nach Íkallâti an ihren Ort zurück.

D. Inschrift vom Nabí-Jûnus-Hügel.

Zeile 13—19.[2])

[13]Dem Luli, dem König der Stadt Sidon, nahm ich seine Königsherrschaft weg, [14]liess Tubalu seinen Thron einnehmen und legte ihm den Tribut meiner Herrschaft [15]auf; des weiten Bezirks Juda König, Hizkia, zwang ich mir zu Willen; [16]die Leute der Stadt Tumur (?), die einen steilen Berg bewohnen, überwältigte ich mit Waffengewalt; die Stadt Ukku [17]sowie alle ihre Wohnplätze vernichtete ich gleich einem Sturmfluthhügel. Die Leute von Chilakki, die Bewohner von [18]Bergwäldern, bezwang ich (?) mit Waffengewalt; ihre Städte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich mit Feuer. [19]Die Stadt Tilgarimmu im Gebiete des Landes Tabal eroberte ich und verwandelte (ihre Stätte) in Ackerland.[3])

---

von Sanherib mitgetheilte und von demselben mit einer Nachschrift versehene Inschrift Tuklat-Adar's (c. 1275 v. Chr.) s. KB. I, p. 10 f.

Inschriften Asarhaddon's

(681—668 v. Chr.).[1])

1. Inschrift des sog. schwarzen Steins.[2])

Von

Hugo Winckler.

Col. I. [1]Ašur-aḫ-iddi-na šar [2]kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur [3]šakkanak Babilu [4]šar (mâtu) Šumíri u Akkadî [5]rubû na-a-du pa-liḫ [6]Nabû u Marduk [7]ul-la-nu-u-a ina palî [8]šarri maḫ-ri-í ina (mâtu) Šumíri [9]u Akkadî ..... [10]idât limnîti nišî [11]a-šib lib-bi Šu-an-na [12]ul-la ..... [13]i-lu ..... [14]a-na lib-bi Í-sag-ila [15]íkal ilâni ḳâti-šu[-nu ?] [16]u-bi-lu ma ḫurâṣu [kaspu] [17]ni-sik-ti abnî a-na [18]Ílamti ip-šu-ru ma-ḫi-riš [19]i-gu-ug ma bíl ilâni Marduk a-na sa-pan [21]mâti ḫul-lu-ḳu nišî [22]iḳ-ta-pu-ud ar-ḫiš [23](nâru) A-ra-a[ḫ-tu]

---

[1]) Des Königs volle Genealogie findet sich auf dem in neubabylonischer Schrift niedergeschriebenen Cylinder, bez. 81—6—7. 209, des Brit. Museums, handelnd von der Erneuerung des Ištar-Tempels in Uruk-Erech, wo wir lesen: [1]A-na Iš-tar šur-bu-ti-í bí-lit šami-í u irṣi-tim ḳa-rit-ti ilâni šar-ru-uḫ-ti etc. [6]Ašur-aḫi-iddi-na šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur šar kib-rat irbit-ti šakkanak Babili šar (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadi [7]ti-ri-iṣ ḳâtâ Ašur i-tu kun lib-bi Bíl ni-bit Marduk mi-gir etc. [11]ba-nu-u bît Ašur í-piš Í-sag-ila u Babilu mu-ud-diš Í-an-na mu-šak-lil íš-ri-í-ti ma-ḫa-zu mu-kin sat-tuk-ki [12]šarru ša ina û-mí palî-šu bílu rabu-u Marduk a-na Babilu sa-li-mu ir-šu-u ina Í-sag-ila íkalli-šu ir-mu-u šu-bat-su [13]A-nim lu-u ana maḫâzi-šu Dûr-ilu u Í-dim-gal-kalam-ma u-ší-ri-bu ma u-ší-ši-bu pa-rak-ka da-ra-a-ti etc. [16]apal Sin-aḫi-ír-ba šar kiššati šar (mâtu) Aššur apal Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur šakkanak Babili šar (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadî [17]li-ip-li-pi da-ru-u ša B[íl]-ib-ni apal A-da-si šar (mâtu) Aššur pir'u Ašur (ki) šu-ḳu-ru ..... u-tu ki-šit-ti ṣa-a-ti d. i. [1]Ištar, der erhabenen Herrin des Himmels und der Erde, der kriegerischen unter den Göttern, der hehren etc. [6]Asarhaddon der grosse, mächtige König, der König der Völkerschaaren, König von Assyrien, König der vier Weltgegenden, Statthalter von Babylon, König von Sumer und Akkad, [7]der von Ašur Geleitete, der gesetzlich Erkorene (wörtlich: der Ausfluss der Gesetzlichkeit des Herzens Bel's), der Erwählte Merodach's, der Liebling etc.

Inschriften Asarhaddon's

(681—668 v. Chr.).[1])

1. Inschrift des sog. schwarzen Steins.[2])

Von

Hugo Winckler.

Col. I. [1]Asarhaddon, König [2]der Völkerschaaren, König von Assyrien, [3]Statthalter von Babylon, [4]König von Sumir und Akkad, [5]der erhabene Fürst, welcher verehrt [6]Nebo und Merodach. [7]Vor mir, unter der Regierung [8]eines früheren Königs*) in Sumer [9]und Akkad . . . . . [10]feindliche Kräfte, [11]die Bewohner von Babylon [12]. . . . . [13]. . . . . [14]an Ísagila, [15]dem Tempel der Götter, sich vergriffen [16]und Gold und Silber, [17]Edelsteine, nach [18]Elam als Kaufpreis sandten. [19](Darüber) war erzürnt der Herr [20]der Götter, Merodach, und zu verwüsten [21]das Land, zu vernichten die Einwohner [22]beschloss er schnell. [23]Der Kanal Arahtu . . .

---

[11]welcher den Tempel Ašur's erbaute, Ísagila und Babylon herstellte, Í-anna erneuerte, die Heiligthümer der Städte erneuerte, die Tempelabgaben festsetzte; [12]der König, zur Zeit von dessen Regierung der grosse Herr Merodach sich Babylon wieder zuzuwenden geneigt wurde und in Ísagila, seinem Tempel, seinen Wohnsitz einnahm. [13]Anu führte er nach seiner Stadt Dûr-ilu und in Í-dim-kalama (seinen Tempel) ein und liess ihn eine ewige Cella bewohnen. [16]Der Sohn Sanherib's, des Königs der Völkerschaaren, Königs von Assyrien, Sohnes Sargon's, des Königs von Assyrien, Statthalters von Babylon, Königs von Sumer und Akkad, [17]Nachkomme von Uralters her des Bel-ibnî, Sohnes des Adasi, Königs von Assyrien, des Sprossen der (Stadt) Ašur der . . . . . ewig. [2]) Inschrift in archaistischer assyrischer Schrift (ähnlich der der Šamši-Rammân-Stele), eingegraben auf einem vierseitigen Steinprisma, zur Zeit im British Museum. Veröffentlicht in Originalcharakteren und in neu-assyrischer Umschrift I R. 49. 50. Der Stein ist gemäss der Angabe I R. a. a. O. in Niniveh gefunden worden. Inhaltsangabe und Übersetzung von F. Delitzsch bei Mürdter, Gesch. Babyloniens und Assyriens. Stuttg. 1882. p. 209; F. Hommel, babyl.-assyr. Gesch. p. 690. Für Oppert und Menant s. die Nachweise bei Bezold, Lit. 106.

*) Šuzub's, des Chaldäers = Mušízib-Marduk. s. Sanh. V, 19 ff.

Col. II. [1]..... [2]..... a-bu-bi ..... [3]a-lum šu-bat-su-[un] [4]íš-ri-í-ti-šu[-un] [5][u]-bi-' ma u-ší-mí [6]kar-míš ilâni ištarâti [7]a-šib lib-bi-šu í-lu-u [8]ša-ma-míš nišî a-šib [9]kir-bi-šu a-na ṣi-in-di [10]u bir-tí zu-'-u-zu[1]) [11]il-li-ku ri-í-šu-tu[2]) [12][XI] šanâti mi-nu-tu [13]ni-du-ti-šu iš-ṭur ma [14]ri-mi-nu-u Marduk [15]aš-ša-riš lib-ba-šu i-nu-uḫ ma [16]í-mid a-na šap-liš [17]uš-bal-kit ma a-na XI [18]šanâti a-šab-šu [19]ia-a-ti Ašur-aḫi-iddin [20]aš-šu ip-ší-í-ti ši-na-ti [21]a-na aš-ri-ši-na tur-ri [22]ina puḫur aḫî-ia maḫrûti [23]tu-ut-tan-ni ma

Col. III. [1]..... [2]...-ia kul-lat za-'-ri-ia [3][a-bu-]biš tas-pu-nu ma gi-mir [4]ai-bi-]ia ta-na-ru ma [5]t[u-ša]k-ši-du ni-ru ma-ti [6]a-na nu-uḫ-ḫi lib-bi ilû-ti-ka [7]rabî-ti šup-šu-uḫ ka-bat-ti-ka [8]ri'u-ut (mâtu) Aššur tu-mal-lu-u [9]ina rîš šarrû-ti-ia ina maḫ-ri-í [10]palî-ia ša ina kussû [11]šarrû-ti ra-biš u-ši-bu [12].....-na-nim-ma idâti [13]..... ina ša-ma-mí ḳaḳ-ḳa-riš [14].....ra iṣ kim mu uš [15]..... í-piš šip-ri šu-a-tu [16].....ak kut ša Šamaš [17][u] Marduk dâinu rabû [18]ilâ[ni] bílî-ia ak-ta-mis [19]iḳ-bi ma-ḫar-šu-un ina ?-?-ti [20](amílu) ḫal-u-ti šírî (?) [21]tu-kul-ti ..... [22]ku-nu í-piš Babilu [23]ud-du-uš Í-sag-ila [24]u-ša-aš-ṭi-ra ana mu-ḫiš

Col. IV. [1]a-na an-ni-šu-nu ki[-í-ni] [2]at-[kil ?] ma ad-ki-í ma [3]gi-mir ummânâti-ia u nišî [4](mâtu) Kar[3])-dun-ia-aš a-na [5]si-ḫir-ti-ša (iṣu) al-lu [6]u-šad-bi-? ma í-mid-da [7]um-šik-ku ina šamni ṭâbi diš-bu [8]ḫimíṭi kurunnu ..... [9]šadi-í ílli .... [10]ku-dur-ru ina ḳaḳḳadi-ia aš-ši ma [11]u-ša-az-bil ra-ma-ni [12]ina (iṣu) šilurî šin pîri [13](iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mus-si-kan-na [14]..... a-na ni-ri-a [15]u-šal-bi-na libitti

---

[1]) Vgl. IV, 32. [2]) Vgl. IV, 30. [3]) Auch GAN hat den Lautwerth kar. Es wird immer Karduniaš zu lesen sein (Winckler).

Col. II. [1]..... [2][wie] eine Sturmfluth kam er über [3]die Stadt, [4]ihre Wohnsitze und Tempel [5]und machte sie gleich [6]Ackerland. Die Götter und Göttinnen, [7]welche darin wohnten, stiegen empor [8]zum Himmel; die Einwohner, welche darin wohnten, [9]wurden für die Joche [10]und Stränge vertheilt; [11]kamen in die Ferne (?). [12][Elf] Jahre hatte als Zahl [13]seiner Zerstörtheit niedergeschrieben (im Schicksalsbuche) [14]der barmherzige Merodach; [15]niedergedrückt ruhte sein Sinn; sie (die Stadt) [16]lag darnieder, [17]und es war zerstört für elf [18]Jahre ihre Bewohnbarkeit. [19]Mich, Asarhaddon, [20]jene Bauten [21]wieder herzustellen, [22]hast du unter der Schaar [23]meiner Brüder berufen [o Merodach!].

Col. III. [1]..... [2]..... die Gesammtheit meiner Widersacher [3]fegtest du wie die Sturmfluth hinweg, [4]warfst meine sämmtlichen Feinde nieder, [5]liessest mich die Herrschaft des Landes erlangen. [6]Um zu beruhigen das Herz deiner grossen Gottheit, [7]zu besänftigen dein Gemüth, [8]vertrautest du die Herrschaft über Assyrien (mir) an. [9]Im Anfang meiner Regierung in meinem ersten [10]Regierungsjahre, wo ich mich majestätisch auf den [11]Königsthron setzte [12]..... [13]..... im Himmel, auf der Erde [14]..... [15]..... die Ausführung jenes Werkes. [16]..... des Šamaš, [17]und Merodach, des grossen Richters, [18]der Götter, meiner Herren, flehte ich. [19]Er (?) befahl vor ihnen in ..... [20]der ḫal-Beamten, širi [21].....; ..... [22]..... die Erbauung von Babylon, [23]die Herstellung von Isagila [24]liess ich darauf schreiben.

Col. IV. [1]Auf ihre treue Gnade [2]vertraute ich, entbot [3]alle meine Truppen und die Bewohner [4]von Karduniaš nach seiner [5]Ausdehnung, liess sie Lasten [6]tragen und legte ihnen [7]Frohnden auf. Mit gutem Öl, Honig, [8]Milch, Wein, dem Erzeugniss (?) [9]der strahlenden Gebirge ..... [10]hob ich kuduru[1]) auf mein Haupt [11]und trug ihn selbst. [12]Mit Šiluru-Holz, Elfenbein, [13]Ušû- und Urkarinu-Holz, Palmenholz [14]..... meinem Joche. [15]Ich liess Ziegel fertigen,

*) Abzeichen der (Bau)arbeit.

[16]Í-sag-ila íkal ilâni [17]u íš-ri-í-ti-šu [18]Babilu maḫâz ki-din-ni [19]Im-gur-Bílu dûru-šu [20]Ni-mid-Bílu šal-ḫu-šu [21]ul-tu uš-ší-šu-un a-di [22]na-pur-ri-šu-un íš-šiš [23]u-ší-biš u-šar-bi [24]u-šaḳ-ki u-šar-ri-iḫ [25]ṣa-lam ilâni rabûti ud-diš [26]parakkî-šu-nu u-šar-ma-a [27]si-mat da-ra-a-ti sattukkî-šu-nu [28]ba-aṭ-lu-ti u-ki-in [29]aplî Babili ša [30]a-na ri-í-šu-ti šu-lu-ku [31]a-na ṣi-in-di u bir-tí [32]zu-ʾ-u-zu u-pa-ḫi-ir ma [33]a-na (amílu) Babilai [34]am-nu ki-din-nu-su íš-šiš aš-kun.

2. Die Inschrift der Prismen A und C.[1])

Von

Ludwig Abel.

Col. I. [1]Ašur-aḫ-iddi-na šarru rabû šarru dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur [2]šakkanâk Bâbilu šar (mâtu) Šumíri u Akkadi [3]apal Sin-aḫî-irbâ šarru rabû šarru dan-nu šar (mâtu) Aššur [4]apal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar (mâtu) Aššur [5]ša ina tukulti Ašur Sin Šamaš [6]Nabû Marduk Ištar ša Ninâ [7]Ištar ša Arba-ilu ilâni rabûti bílî-šu [8]ul-tu ṣi-it Šam-ši a-di í-rib Šam-ši [9]it-tal-lak-u-ma ma-ḫi-ra la i-šu-u

[10]ka-šid (maḫâzu) Ṣi-du-un-ni ša ina ḳabal tam-dim [11]sa-pi-nu gi-mir da-ad-mí-šu [12]dûru-šu u šu-bat-su as-suḫ-ma [13]ki-rib tam-dim ad-di-i-ma [14]a-šar maš-kan-i-šu u-ḫal-liḳ [15]Ab-di-mil-ku-ut-ti šarru-šu

---

[1]) Veröffentlicht: Layard, inscriptions etc. pp. 20—29. — I R. 45—47. — A. u. W., KT p. 22—24. — Übersetzt: J. Oppert, les inscriptions des Sargonides, p. 59 ff. — Fox Talbot, Assyrian Texts translated, (London 1856); Journal of Sacred Literature, IX (1859), p. 68 ff.; TRS Lit. VII (1863), p. 551 ff.; Records of the Past, III p. 109 ff. — J. Menant, Annales des Rois d'Assyrie (Paris 1874)

[16]Ísagila, den Palast der Götter, [17]und seine Tempel, [18]Babylon, die freie*) Stadt, [19]Imgur-Bil, seine Innenmauer, [20]Nimid-Bil, seine Aussenmauer, [21]von ihrem Grund bis zur [22]Spitze von neuem [23]führte ich auf, machte sie gross, [24]hoch, fest. [25]Die Bilder der grossen Götter erneuerte ich [26]und stellte sie in ihre Heiligthümer. [27]Als ewiges Vorrecht bestimmte ich ihre [28]in Abgang gekommenen Abgaben. [29]Die Söhne Babylon's, welche man in [30]die Ferne (?) gejagt, [31]für das Joch und die Stränge [32]vertheilt hatte, brachte ich wieder zusammen und machte sie (wieder) [33]zu Babyloniern; [34]seine (Babylon's) Rechtsverhältnisse stellte ich wieder her.

2. Die Inschrift der Prismen A und C.[1])

Von

Ludwig Abel.

Col. I. [1]Asarhaddon, der grosse König, der mächtige König, König der Gesammtheit, König von Assyrien, [2]Oberherr von Babylon, König von Šumir und Akkad; [3]Sohn Sanherib's, des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs von Assyrien; [4]des Sohnes Sargon's, des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs von Assyrien; [5]welcher unter dem Beistand von Ašur, Sin, Šamaš, [6]Nabû, Marduk, der Ištar von Niniveh, [7]der Ištar von Arbaïlu, der grossen Götter, seiner Herren, [8]von Osten bis Westen [9]waltet und einen Nebenbuhler nicht besitzt;

[10]der Eroberer der Stadt Sidon, mitten im Meere gelegen, [11]der da vergewaltigte ihre sämmtlichen Gehöfte; [12]ihre Mauer, ihre Wohnstätten riss ich heraus, [13]warf (sie) in's Meer und [14]machte den Ort, wo sie gestanden, zur Ruine. [15]Abdimilkutti, ihren König,

---

p. 241 ff. — Bearbeitungen von E. A. Budge, History of Esarhaddon, London 1880 und R. F. Harper, Cylinder A of the Esarhaddon Inscriptions (Leipziger Doctor-Dissertation) New-Haven 1888.

*) kidinu scheint etwas wie »mit Privilegien ausgestatteter Grundbesitzer« zu bedeuten. Vergl. übrigens Peiser, Keilschr. Actenstücke p. 83.

[16]ša la-pa-an kakkî-ia [17]ina ḳabal tam-dim in-nab-tu [18]ki-ma nu-u-ni ul-tu ki-rib tam-dim [19]a-bar-šu-ma ak-ki-sa ḳaḳ-ḳa-su [20]nak-mu bušû-šu ḫurâṣi kaspi abnî a-ḳar-tu [21]mašak pîri šin pîri (iṣu) ušû (iṣu) urkarînu [22](ṣubâtu) lu-bul-ti birmí u kitî mimma šum-šu [23]ni-ṣir-ti íkalli-šu [24]a-na mu-'-di-í aš-lu-la [25]nišî-šu rapšâti ša ni-ba la i-ša-a alpî u ṣi-í-ni imírî [27]a-bu-ka a-na ki-rib (mâtu) Aššur [28]u-pa-ḫir-ma šarrâni (mâtu) Ḫat-ti [29]u a-ḫi tam-dim ka-li-šu-nu [30]ina aš-ri ša-nim-ma maḫâza u-šî-piš-ma [31]maḫâz Kar-Ašur-aḫi-iddin-na at-tab-bi ni-bit-su [32]nišî ḫu-bu-ut ḳašti-ia ša šâdi-i [33]u tam-dim ṣi-it Šam-ši [34]ina lib-bi u-šî-ši-ib [35](amílu) šu-ud-šak-ia amíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun

[36]u Sa-an-du-ar-ri [37]šar (maḫâzu) Kun-di (maḫâzu) Si-zu-u [38]amílu nakru aḳ-ṣu la pa-liḫ bí-lu-ti-ia [39]ša ilâni u-maš-šir-u-ma [40]a-na šadi-i mar-ṣu-ti it-ta-kil [41]u Ab-di-mil[1])-ku-ut-ti šar (maḫâzu) Ṣi-du-ni [42]a-na ri-ṣu-ti-šu iš-kun-ma [43]šum ilâni rabûti a-na a-ḫa-miš iz-kur-u-ma [44]a-na í-mu-ḳi-šu-un it-tak-lu [45]a-na-ku a-na Ašur[2]) bíli-ia at-ta-kil-ma [46]ki-ma iṣ-ṣu-ri ul-tu ki-rib šadi-i [47]a-bar-šu-ma ak-ki-sa ḳaḳ-ḳa-su [48]aš-šu da-na-an Ašur bíli-ia [49]nišî kul-lum-mi-im-ma [50]ḳaḳḳadî Sa-an-du-u-ar-ri [51]u Ab-di-mi-il-ku-ut-ti [52]ina ki-ša-di (amílu) rabûti-šu-un a-lul-ma [53]it-ti (amílu) zammírî u (iṣu) ZAK u ŠAL [54]ina ri-bit Ninâ í-tí-it-ti-iḳ

[55]ša-lil (maḫâzu) Ar-za-ni [56]..... a-na na-ḫal (mâtu) Mu-uṣ-ri

Col. II. [1]..... [2]a-na (mâtu) Aššur u-ra-a [3]ina di-ḫi abulli ša ṣît ša Ninâ

---

[1]) Var. mi-il. [2]) Var. A-šur-

*) Es ist hier wohl ZAK zu lesen, das mit iṣu determinirt vielleicht irgend ein Musikinstrument bedeutet. Das folgende u ŠAL

[16]der sich angesichts meiner Waffen [17]auf's Meer hinaus geflüchtet hatte, [18]holte ich wie einen Fisch heraus aus dem Meer [19]und schlug ihm den Kopf ab. [20]Den Schatz, seine Habe bestehend aus Gold, Silber, Edelsteinen, [21]Elephantenfell, Elfenbein, Ušû- und Urkarînu-Holz, [22]bunten Gewändern und Kleiderstoffen jeglicher Art, [23]die Werthgegenstände seines Palastes [24]schleppte ich in Menge fort; [25]seine Unterthanen von weit und breit, ohne Zahl, [26]Rinder und Kleinvieh, Esel [27]führte ich fort nach Assyrien. [28]Ich versammelte die Könige des Ḫattilandes [29]und der Meeresküste insgesammt, [30]errichtete an anderm Ort eine Stadt und [31]hiess ihren Namen »Asarhaddonsburg«; [32]die Leute, welche mein Bogen erbeutet, vom Gebirge [33]sowie vom Ostmeer, [34]siedelte ich dort an, [35]setzte einen Beamten von mir als Statthalter über sie ein.

[36]Sanduarri ferner, [37]König der Städte Kundi (und) Sizû, [38]ein feindseliger, widerspenstiger Mensch, nicht fürchtend meine Herrschaft, [39]den die Götter verlassen hatten, [40]vertraute auf das unzugängliche Gebirge, [41]und Abdimilkutti, der König von Sidon, [42]leistete ihm Hilfe; [43]den Namen der grossen Götter riefen sie gegeneitig an und [44]vertrauten auf deren Macht. [45]Ich (hingegen) vertraute auf Ašur, meinen Herrn, [46]wie einen Vogel aus dem Gebirg heraus [47]fing ich jenen ein und schlug ihm den Kopf ab. [48]Um die Macht Ašur's, meines Herrn, [49]den Leuten vor Augen zu führen, [50]band ich die Köpfe Sanduarri's [51]und Abdimilkutti's [52]auf den Nacken ihrer Grossen, und [53]mit Sängern und unter Harfenspiel (?)*) ..... [54]rückte ich in die Vorstadt von Niniveh ein;

[55]der Plünderer der Stadt Arzani [56]..... zu dem Bach von Ägypten**);

Col. II. [1]..... [2]nach Assyrien brachte ich. [3]In der Nähe des Stadtthores, das den Ausgang von Niniveh bildet,

---

könnte damit erklärt werden, dass auch Musikantinnen den triumphirenden König begleiteten. **) vgl. zu dieser Stelle ZA, II Tafel zu Winckler p. 299 ff. Zeile 14.

[4]it-ti a-si kalbi u šaḫî [5]u-šî-šib-šu-nu-ti ka-mí-iš

[6]u Tí-uš-pa-a (mâtu) Gi-mir-ra ai [7]umman Man-da ša a-šar-šu ru-u-ḳu [8]ina irṣi-tim (mâtu) Ḫu-bu-uš-na [9]a-di gi-mir umma-nâti-šu u-ra-as-si-ba ina kakki

[10]ka-bi-is ki-ša-di niši (mâtu) Ḫi-lak-ki [11](mâtu) Du-'u-a a-ši-bu-ut ḫur-ša-ni [12]ša di-ḫi (mâtu) Ta-bal [13]ša íli šadî-šu-nu it-tak-lu-ma [14]ul-tu û-mí pa-ni la ik-nu-šu a-na ni-i-ri [15]XXI maḫâzî-šu-nu dan-nu-ti [16]a-di maḫâzî ṣiḫruti ša li-mí-ti-šu-nu [17]al-mí ak[1])-šud aš-lu-la šal-lat-sun [18]ab-bul aḳ-ḳur ina išâti aḳ-mu [19]si-tu-tí-šu-nu ša ḫi-ṭ-ṭu [20]u ḳul-lul-tu la i-šu-u [21]kab-tu ni-ir bí-lu-ti-ia í-mid-su-nu-ti

[22]da-iš (mâtu) Par-na-ki nak-ru aḳ-ṣu [23]a-ši-bu-tí (mâtu) Tul-A-šur-ri [24]ša i-na pi-i nišî [25](maḫâzu) Mí-iḫ-ra-nu (maḫâzu) Pi-ta-a-nu [26]i-nam-bu-u zi-kir-šu-un

[27]mu-sap-pi-iḫ niši (mâtu) Man-na-ai [28]ḳu-tu-u la sa-an-ḳu [29]ša um-ma-na-a-ti Iš-pa-ka-ai [30](mâtu) Aš-gu-za-ai kid-ru la mu-šî-zi-bi-šu [31]i-na-ru ina kakki

[32]ṭa-rid Nabû-zir-napišti-lišir apal Marduk-apal-iddin [33]ša a-na šar (mâtu) Í-lam-ti it-tak-lu-ma [34]la u-šî-zi-bu nap-šat-su [35]Na-'-id-Mar-duk aḫû-šu [36]aš-šu í-piš ardu-u-ti-ia [37]ul-tu ki-rib (mâtu) Í-lam-ti in-nab-tu-ma [38]a-na Ninâ maḫâz bí-lu-ti-ia [39]il-lik-am-ma u-na-aš-ši-iḳ šípâ-ia [40]mât tam-dim a-na si-ḫi-ir-ti-ša [41]ri-du-ut aḫî-šu u-šad-gil pa-nu-uš-šu

[42]na-bi-' (mâtu) Bît-Dak-kur-ri [43]ša ki-rib (mâtu) Kal-di ai-ab Bâbilu [44]ka-mu-u Šamaš-ib-ni šarru-šu [45]is-ḫap-pu ḫab-bi-lu la pa-li-ḫu zik-ri bílî

---

[1]) Orig. hat irrthümlich al.

*) a-si (?) unbekannt; entweder für sich oder mit dem folgenden zusammen = asi-likku (asi-kalbu) irgend ein Thier. **) Diese Erklarung des Wortes šaḫû ist Dr. Jensen zu verdanken, s. ZA. I, 139. †) vielleicht auch »welches im Munde der Leute von Miḫranu Pitânu genannt wird«; doch lässt sich eine Entscheidung zur Zeit

[4]mit Bären (?)*), Hunden und wilden Schweinen**) [5]brachte ich sie in Ketten unter.

[6]Und Tíušpâ, den Gimiräer, [7]einen Manda-Streiter fernen Wohnsitzes, [8]rannte ich auf der Erde des Landes Hubušna [9]sammt seinen Truppen mit der Waffe nieder;

[10]der trat auf den Nacken der Leute des Ḫilakki-Landes (und) [11]Du'ua-Gebiets, Bewohner von Waldgebirgen [12]in unmittelbarer Nähe des Tabal-Gebiets, [13](Leute) die auf ihre Berge vertraut und [14]seit Langem sich meinem Joch nicht unterworfen hatten. [15]21 ihrer festen Städte [16]sowie Dörfer ihrer Umgebung [17]belagerte, eroberte ich, schleppte ihre Beute fort, [18]zerstörte, verwüstete, äscherte sie ein; [19]den übrigen von ihnen, die frei waren von Sünde [20]und Frevel, [21]legte ich das schwere Joch meiner Herrschaft auf;

[22]der Zertreter des Parnaki-Landes, des feindseligen, widerspenstigen, [23]der Bewohner des Tul-Ašurri-Gebiets, [24]welches im Munde der Leute von [25]Miḫranu »(Stadt) Pitânu« [26]heisst†);

[27]der Zerstreuer der Mannäer, [28].....(?)††) nicht gefügigen, [29]welcher die Truppen Išpakai's, [30]des Ašguzäers — ein Bündniss, das ihn nicht rettete —, [31]bezwang mit Waffengewalt;

[32]der Verjager Nabûzîrnapištilîšir's, des Sohnes Marduk-apaliddin's, [33]welcher auf den König von Elam vertraut hatte, [34]sich jedoch nicht retten konnte. [35]Na'id-Marduk, sein Bruder, war, [36]um sich mir zu unterwerfen, [37]aus Elam entflohen, [38]nach Niniveh, meiner Residenz, [39]gekommen und umfasste meine Füsse; [40]das Meergebiet in seinem ganzen Umfang, [41]das Herrscherbereich seines Bruders, machte ich ihm unterthan;

[42]der niederwarf das Gebiet von Bît-Dakkurri [43]im Chaldäerland, Babylon feindselig gesinnt; — [44]er, der da gefangen nahm Šamaš-ibnî, dessen König, [45]— .....(?)*†) einen verderbten Menschen, der nicht fürchtete den Namen des Herrn der Herren,

---

nicht treffen. ††) ḳutû unbestimmt, entweder Epitheton wie das folgende la sanḳu (*sâniḳu), oder als Substantiv zu letzterem gehörig. *†) isḫappu unsicher, wohl irgend eine schlechte Eigenschaft bezeichnend. R. סחף?

[46]ša íḳlî mârî Bâbilu [47]u Bar-sip ina pa-ri-iḳ-tí it-ba-lu-ma [48]aš-šu a-na-ku pu-luḫ-ti Bíl u Nabû i-du-u [49]íḳlî ši-na-a-ti u-tir-ma [50]pa-an mârî Bâbili u Bar-sip [51]u-šad-gil [52]Nabû-sal-lim apal Ba-la-su [53]ina kussî-šu u-ší-šib-ma [54]i-ša-ṭa ab-ša-a-ni

[55](maḫâzu) A-du-mu maḫâz dan-nu-tí (mâtu) A-ri-bi [56]ša Sin-aḫî-irbâ šar (mâtu) Aššur [57]abû ba-nu-u-a ik-šu-du-ma [58]..... ilâni-šu

Col. III. [1]a-na (mâtu) Aššur [2][u]-ra-a [3]Ḫa-za-ilu šar (mâtu) A-ri-bi [4]it-ti ta-mar-ti-šu ka-bit-tí [5]a-na Ninâ maḫâz bi-lu-ti-ia [6]il-lik-am-ma u-na-aš-ši-iḳ šípâ-ia [7]aš-šu na-dan ilâni-šu u-ṣal-la-a-ni-ma [8]ri-í-mu ar-ši-šu-ma [9]ilâni ša-tu-nu anḫ-su-nu ud-diš-ma [10]da-na-an Ašur bíli-ia [11]u ši-ṭir šumi-ia íli-šu-nu u-ša-aš-ṭir-ma [12]u-tir-ma ad-din-šu [13]Ta-bu-u-a tar-bit íkalli-ia [14]a-na šarru-u-ti íli-šu-nu aš-kun-ma [15]it-ti ilâni-ša a-na mâti-ša u-tir-ši [16]LXV gammalî íli ma-da-at-tí [17]abî-ia maḫ-ri-ti u-rad-di-ma [18]u-kin ṣi-ru-uš-šu [19]ar-ka Ḫa-za-ilu šim-tu u-bil-šu-ma [20]Ia-'-lu-u aplu-šu [21]ina kussî-šu u-ší-šib-ma [22]X ma-na ḫurâṣi M abnî bi-ru-ti [23]L gammalî M KUN.ZI riḳḳî [24]íli ma-da-tí abî-šu u-rad-di-ma í-mid-su

[25](mâtu) Ba-a-zu na-gu-u ša a-šar-šu ru-u-ḳu [26]mi-lak na-ba-li ḳaḳ-kar ṭâbti a-šar ṣu-ma[1])-mí [27]CXXXX kas-bu ḳaḳ-ḳar ba-a-ṣi [28]bu-kut-tu u abnu ka-za-bi-ti [29]XX kas-bu ḳaḳ-ḳar ṣiri u aḳrabi [30]ša ki-ma zir-ba-bi ma-lu-u u-ga-ru [31]XX kas-bu (šadû) Ḫa-zu-u ša(d)-di abnu SAG-GÍL.MUT [32]a-na arki-ia u-maš-šir-ma í-ti-iḳ [33]ša ul-tu û-mí ul-lu-ti [34]la il-li-ku šar pa-ni maḫ-ri-ia

---

[1]) Var. um.

*) Diese wie auch folgende auf die Bodenbeschaffenheit bezüglichen Bezeichnungen sind unsicher; ḳaḳḳar bâṣi vielleicht Moor-

[46]der die Felder der Kinder Babylon's [47]und Borsippa's mit Gewalt weggenommen hatte. [48]Da ich nun Furcht vor Bel und Nabû kannte, [49]gab ich jene Felder zurück und [50 51]übergab sie den Kindern Babylon's und Borsippa's; [52]Nabûsallim, den Sohn des Balasu (Belesys), [53]setzte ich auf seinen (Šamašibní's) Thron, und [54]derselbe zeigte sich mir unterwürfig.

[55]Adumu, die Veste des Aribilandes, [56]welche Sanherib, König von Assyrien, [57]der Vater, mein Erzeuger, erobert hatte, [58]..... seine Götter

Col. III. [1]nach Assyrien [2]brachte ich. [3]Hazaïlu, König des Aribilandes, [4]war mit seinem schweren Tribut [5]nach Niniveh, meiner Residenz, [6]gekommen und küsste meine Füsse; [7]um (Rück)gabe seiner Götter flehte er mich an; so [8]liess ich ihm denn Gnade widerfahren und [9]die Schäden jener Götterbilder ausbessern; [10]die Macht Ašur's, meines Herrn, [11]sowie meinen Namenszug darauf zeichnen und [12]gab sie ihm zurück. [13]Die Tabûa, einen Spross meines Palastes, [14]setzte ich zur Herrschaft über sie ein und [15]führte dieselbe sammt ihren Götterbildern nach ihrem Lande; [16]65 Kameele fügte ich hinzu zu der Abgabe [17]meines Vaters, der früheren, und [18]legte sie ihm auf. [19]Den Ḫazaïlu raffte darnach sein Geschick hinweg (d. h. er starb) und [20]Ia'lû, seinen Sohn, [21]setzte ich auf seinen Thron; [22]zehn Mana Gold, 1000 kostbare (?) Steine, [23]50 Kameele, 1000 Maasse (?) Spezereien, [24]fügte ich der Abgabe seines Vaters hinzu und bürdete es ihm auf.

[25]Bâzu, einen fern gelegenen Bezirk, [26]einen trockenen (wasserlosen) Pfad (?), ... ṭâbtu*)-Grund, einen Ort des Durstes, [27]140 Meilen bâṣi-Grund, [28]Dickicht und Terrain von kazabit-Stein**), [29]20 Meilen Fläche von Schlangen und Scorpionen, [30]die gleich Heuschrecken das Feld anfüllten, [31]20 Meilen des Gebiets von Ḫazû, einem Gebirgsstock aus Saggilmut(?)-stein, [32]liess ich hinter mir und rückte weiter, [33]wohin seit fernen Tagen [34]ein früherer König vor mir nicht gelangt war,

grund. **) Trotz angeblicher Variante pi-i-ṣabîti wage ich diese Species nicht mit »Gazellenmaulstein« wiederzugeben.

[35]ina ki-bit Ašur bíli-ia [36]ina kir-bi-šu šal-ṭa-niš at-tal-lak [37]VIII šarrânî ša ki-rib na-gi-í šu-a-tu [38]a-duk ilâni-šu-nu bušu-šu-nu makkuri-šu-nu [39]u nišî-šu-nu aš-lu-la a-na ki-rib (mâtu) Aššur [40]La-ai-li-í šar (maḫ̆âzu) Ia-di-' [41]ša ul-tu la-pa-an kakkî-ia ip-par-ši-du [42]šal-la-at ilâni-šu iš-mí-í-ma [43]a-na Ninâ maḫ̆âz bí-lu-ti-ia [44]a-di maḫ̆-ri-ia il-lik-am-ma [45]u-na-aš-ši-iḳ šípâ-ia [46]ri-í-mu ar-ši-šu-ma aḳ-ta-bi-šu a-ḫ̆u-ta (?) [47]ilâni-šu ša aš-lu-la da-na-an Ašur bíli-ia [48]íli-šu-nu aš-ṭur-ma u-tir-ma ad-din-šu [49]na-gi-í (mâtu) Ba-a-zi[1]) šu-a-tu [50]u-šad-gil pa-nu-uš-šu [51]biltu man-da-at-tu bí-lu-ti-ia [52]u-kin ṣi-ru-uš-šu

[53]Bíl-iḳîša apal Bu-na-ni amílu Gam-bu-la-ai [54]ša ina XII kas-bu ḳaḳ-ḳar ina mî u ḳan appari [55]ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu šub-tu [56]ina ki-bit Ašur bíli-ia ḫ̆at-tu im-ḳut-su-ma [57]ki-i ṭí-im ra-ma-ni-šu [58]bil-tu u man-da-at-tu [59]alpî maḫ̆-ḫ̆i šuk-lul šam-na (?) [60].....

Col. IV. [1]u-bi-lam-ma u-na-aš-ši-iḳ šípâ-ia [2]ri-í-mu ar-ši-šu-ma u-šar-ḫ̆i-iṣ-su lib-bu

[3](maḫ̆âzu) Ša-pi-i-bíl maḫ̆âz dan-nu-ti-šu [4]dan-na-as-su u-dan-nin-ma [5]ša-a-šu a-di (amílu) sâbî ḳašti-šu ina lib-bi [6]u-ší-li-šu-ma [7]kîma dalti ina pân (mâtu) Í-lam-ti í-di-il-šu

[8](mâtu) Pa-tu-uš-ar-ra na-gu-u ša i-tí-í bît MUN [9]ša ki-rib (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-ti [10]ša pa-a-di (mâtu) Bi-ik-ni šâd-di (abnu) uknî [11]ša ina šarrî abî-ia man-ma la ik-bu-su [12]irṣi-tim mâti-šu-un * [13]Ši-dir-pa-ar-na Í-pa-ar-na [14]ḫ̆azânâti dan-nu-ti [15]ša la kit-nu-šu a-na ni-i-ri [16]ša-a-šu-nu a-di nišî-šu-nu sisî ru-ku-bi-šu-nu [17]alpî ṣi-í-ni imírî (imír) u-du-ri [18]šal-lat[2])-sun ka-bit-tu aš-lu-la a-na (mâtu) Aššur

[19]Up-pi-iṣ ḫ̆azân ša (maḫ̆âzu) Pa-ar-tak-ka [20]Sa-na-sa-na ḫ̆azân ša (maḫ̆âzu) Par-tuk-ka [21]Ra-ma-tí-ia ḫ̆azân ša (maḫ̆âzu) U-ra-ka-za-bar-na [22](mâtu) Ma-da-ai ša a-šar-šu-nu ru-u-ḳu [23]ša i-na tar-ṣi šarrî abî-ia irṣi-tim (mâtu) Aššur

---

[1]) Var. ṣi. [2]) Var. la.

*) Das letzte Zeichen na ist nicht mit Sicherheit zu identificiren,

[35]nach dem Befehl Ašur's, meines Herrn, [36]drang ich dorthin siegreich vor; [37]8 Könige aus jenem Bezirk [38]tödtete ich, schleppte ihre Götter, ihre Habe, ihren Besitz [39]und ihre Leute nach Assyrien fort. [40]Lailí, König von Iadi', [41]der vor meinen Waffen geflohen war, [42]vernahm die Erbeutung seiner Götter, [43]kam nach Niniveh, meiner Residenz, [44]zu mir und [45]küsste meine Füsse; [46]Gnade liess ich ihm angedeihen und bot ihm Brüderschaft (? = Freundschaft?) an. [47 48]Auf seine Götterbilder, die ich fortgeschleppt, liess ich die Macht Ašur's, meines Herrn, aufzeichnen und gab sie ihm zurück. [49]Die Bezirke jenes Bâzilandes [50]machte ich ihm unterthan, [51]Tribut, Abgabe meiner Herrschaft [52]legte ich ihm auf.

[53]Bíl-iḳîša, den Sohn Bunani's, einen Gambuläer, [54]welcher auf 12 Meilen Fläche in Gewässern und Binsen [55]gleich einem Fisch hauste, [56]befiel nach dem Befehl Ašur's, meines Herrn, Schrecken und, [57]gemäss eigener Entschliessung, [58]Tribut und Abgabe, bestehend aus grossen, ausserordentlich fetten*) Stieren, [60].....,

Col. IV. [1]überbrachte er und küsste meine Füsse; [2]Gnade liess ich ihm angedeihen und machte ihn vertrauensvoll.

[3]Šapîbíl, seine Veste, [4]befestigte ich noch mehr, [5 6]brachte ihn sammt seinen Bogenschützen dort hinauf und [7]verriegelte sie (d. i. die Veste) gleichsam als Thor vor Elam.

[8](Von) Patušarra, einem Gebiete an der Grenze der Wüste [9]im fernen Mederlande, [10]welche am Rande des Bikni-Gebirges, eines Krystall-Gebirgs, [11 12]einem Landstrich, den zur Zeit meiner Väter Niemand betreten hatte, [13]schleppte ich Šidir-parna (und) Íparna, [14]mächtige Stadtherren, [15]die sich nicht unter mein Joch gebeugt hatten, [16]sie selbst sammt ihren Leuten, Rossen, ihren Wagen, [17]Rindern, Kleinvieh, Eseln, Dromedaren, [18]ihrer schweren Beute, fort nach Assyrien.

[19]Uppiṣ, den Stadtherrn von Partakka, [20]Sanasana, den Stadtherrn von Partukka, [21]Ramatíia, den Stadtherrn von Urakazabarna, [22]zum fernen Mederland gehörig, [23]die zur Zeit der Könige, meiner Väter, zur Erde (Lande) Assyriens

---

könnte allenfalls auch tí oder ti sein; dann zu transcribiren: šuk-lul-u-ti, zu übersetzen: »ausgewachsene Stiere«.

[24]la ib-bal-ki-tu-nim-ma la ik-bu-su ḳaḳ-ḳar-ša [25]pu-luḫ-tu ra-šub-bat Ašur bíli-ia is-ḫup-šu-nu-ti-ma [26]mur-ni-is-ḳi[1]) rabûti (abnu) uknî ṭi-ib mâti-šu [27]a-na Ninâ maḫâz bí-lu-ti-ia [28]iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia [29]aš-šu ḫazânâti ša ḳa-a-tu id-ku-šu-nu-ti [30]bí-lu-u-ti u-ṣal-lú-ma [31]í-ri-šu-in-ni kid-ru [32]amílî šu-par-šakî-ia amílî piḫâti [33]ša pa-a-di mâti-šu-un [34]it-ti-šu-nu u-ma-'-ir-ma [35]nišî a-ši-bu-ut maḫâzî ša-tu-nu [36]ik-bu-su-ma u-šak-niš-šu šípu-uš-šu-un [37]biltu man-da-tu bi-lu-ti-ia šat-ti-(šam-)ma u-kin ṣi-ru-šu-un [38]ul-tu Ašur Šamaš[2]) Bíl u Nabû [39]Ištar ša Ninâ Ištar ša Arba-ilu [40]íli na-ki-ri-ia ina li-i-ti [41]u-ša-zi-zu-ni-ma am-ṣu-u ma-la lib-bi-ia [42]ina ki-šid-ti na-ki-ri šad-lu-u-ti [43]ša ina tukulti ilâni rabûti bílî-ia [44]ik-šu-da ḳa-ta-ai [45]íš-rit ma-ḫa-zi ša Aššur [46]u Akkad u-ší-piš-ma [47]kaspu ḫurâṣu u-za-in-ma [48]u-nam-mí-ra[3]) ki-ma û-mí

[49]ina û-mí-šu-ma íkallu ma-ḫir-tí [50]ša ki-rib (maḫâzu) Ni-na-a [51]ša šarrî a-lik maḫ-ri abî-ia [52]u-ší-pi-šu a-na šu-tí-šur karâši [53]pa-ḳa-di mur-ni-is-ḳi parî [54]narkabâti bí-li u-nu-tí taḫâzi [55]u šal-la-at na-ki-ri gi-mir mimma šum-šu [56]ša Ašur šar ilâni [57]a-na íš-ki šarrû-ti-ia iš-ru-ḳa [58][ana] šit-mur sisî [59][ši-tam-du-uḫ] narkabâti

Col. V. [1]nišî mâtâti ḫu-bu-ut ḳašti-ia [2]IS.al-lu um-šik-ku u-ša-aš-ši-šu-nu-ti-ma [3]il-bi-nu libnâti [4]íkalla ṣih-ra šu-a-tu [5]a-na si-ḫir-ti-ša aḳ-ḳur-ma [6]ḳaḳ-ḳa-ru ma-'-du kîma a-ḫaz-tim-ma [7]ul-tu lib-bi iḳli ab-tuḳ-ma

---

[1]) Var. ki. [2]) Var. Ša-maš. [3]) Var. mir.

*) Vielleicht ist jedoch ša-ḳa-a-tu als ein Wort zu fassen, dessen Bedeutung freilich nicht nachgewiesen ist, so dass zu übersetzen wäre »was die Stadtherren betrifft, so hatte sie Schrecken (oder Zaghaftigkeit) gestürzt«. **) Diese Zeile fehlt auf Prisma A; nach Prisma C Col. IV letzte Zeile soll zu ergänzen sein ašru šuatu imiṣannima »jener Ort war für mich zu eng geworden«, doch lässt die Original-

[24]nicht gedrungen waren und seinen Boden nicht betreten hatten — [25]warf die Furcht vor der Gewalt Ašur's, meines Herrn, zu Boden; [26]grosse Rosse, Krystall, das Product seines Landes, [27 28]brachten sie nach Niniveh, meiner Residenz, und umfassten meine Füsse. [29]Wider die Stadtherren, deren Hand (?)*) sie gestürzt hatte, [30]flehten sie meine Herrschaft an und [31]baten mich um Bundesgemeinschaft; [32]meine Obersten, die Statthalter [33]an der Grenze ihres Landes, [34]sandte ich mit ihnen. [35 36]Sie traten die Bewohner jener Städte nieder und unterwarfen sie ihren Füssen; [37]Tribut, die Abgabe meiner Herrschaft, für jedes Jahr legte ich ihnen auf. [38]Nachdem Ašur, Šamaš, Bel und Nabû, [39]Ištar von Niniveh, Ištar von Arbaïlu [40]mich über meine Feinde siegreich [41]erhöht und ich somit gefunden hatte alles, was mein Herz begehrte [42]bei Besiegung mächtiger Feinde, [43]welche unter dem Beistand der grossen Götter, meiner Herren, [44]meine Hände besiegt hatten, [45 46]liess ich Heiligthümer in den Städten von Assyrien und Akkad errichten, [47]schmückte (sie) mit Silber und Gold und [48]liess (sie) taghell strahlen.

[49]In jenen Tagen (war es, wo) der frühere Palast [50]von Niniveh, — [51]den meine Vorgänger auf dem Thron, meine Väter, [52]errichtet hatten zur Aufbewahrung der Kriegsgeräthschaft, [53]Hegung der Rosse, Maulthiere, [54]Wagen, Speere, Schlachtgeräthe [55]und der Beute der Feinde, jedweder Gattung; [56]den Ašur, der König der Götter, [57]als Antheil meiner Herrschaft verliehen hatte, [58]zur Stallung der Rosse [59]und als Remise für die Kriegswagen, — [60].....**).

Col V. [1]Den Leuten der Länder, welche mein Bogen erbeutet, [2]legte ich Frohndienste (?) auf und [3]sie strichen Ziegel. [4]Jenen kleinen Palast [5]riss ich in seinem ganzen Umfang nieder, [6 7]schnitt viel Erdreich gleichsam als .....†) aus den Feldern heraus und

publication dieser Inschrift Harper's gerade die betreffende Zeile vermissen (vgl. daselbst pp. 12, 24, 30). †) Die Lesung aḫaztimma (vgl. dazu Delitzsch, AW p. 298—99 und 304) scheint mir die wahrscheinlichste. Für die Feststellung der Bedeutung von kîma aḫaztimma ist zu beachten, dass es sich nach Niederreissung des kleinen Palastes um eine Vergrösserung der Bauanlage handelt; ich möchte daher vorschlagen, etwa »gleichsam als Baugrund für einen Anbau« zu übersetzen.

[8]í-li-ša u-rad-di [9]ina (abnu) pi-i-li aban šadi-i dan-ni [10]tam-la-a uš-ma-al[1])-li

[11]ad-ki-í-ma XXII šarrî (mâtu) Ḫat-ti [12]ša a-ḫi tam-dim u ḳabal tam-dim ka-li-šu-nu [13]u-ma-'-ir-šu-nu-ti-ma [14](iṣu) gušûrî rabûti (iṣu) dim-mí ṣîrûti [15](iṣu) a-tap-pi (iṣu) írinu (iṣu) šur-man [16]ul-tu ki-rib (šadû) Si-ra-ra (šadû) Lab-na-na [17]lamassî LID za-za-a-tí [18](abnu) askuppî a-gur-ri [19]ša (abnu) parûtu (abnu) AN.BU.TIR [20](abnu) ku-mi-na (abnu) ku-mi-na turdu [21](abnu) ÍN.GI.ŠAḪ (abnu) a-lal-du [22](abnu) gi-na ḫi-li-ba ul-tu ki-rib ḫur-ša-ni [23]a-šar nab-ni-ti-šu-nu [24]a-na ḫi-šiḫ-ti íkalli-ia [25]mar-ṣi-iš pa-aš-ḳi-iš [26]a-na Ninâ u-šal-di-du-u-ni

[27]ina arḫi šími û-mu mit-ga-ri [28]í-li tam-li-í šu-a-tu [29]íkallâti rab-ba-a-ti [30]a-na mu-šab bí-lu-ti-ia [31]ab-ta-ni ṣi-ru-uš-šu [32]bîtu dan-ni ša XCV½ ammâti rabî-tim ariktu [33]XXXI½ ammâti rabî-tim rapaštu [34]ša ina šarrâni a-lik maḫ-ri abî-ia [35]mamman la í-pu-šu a-na-ku í-pu-uš [36](iṣu) gušûrî (iṣu) írini ṣi-ru-ti [37]u-šat-ri-ṣa í-li-ša [38](iṣu) dalâti (iṣu) šur-man ša í-ri-si-na ṭâbu [39]mí-sir kaspi u siparri u-rak-kis-ma [40]u-rat-ta-a bâbî-ša [41]šîdî u lamassî ša abnî [42]ša ki-i pî šik-ni-šu-nu [43]ir-ti lim-ni u-tar-ru [44]na-ṣi-ru kib-si mu-šal-li-mu [45]tal-lak-ti šarri ba-ni-šu-nu [46]imna u šumíla u-ša-aṣ-bi-ta [47]si-gar-ši-in [48]íkallu (abnu) pi-i-li u (iṣu) írini [49]šu-tí-mu-du-ti [50]a-na mul-ta-u-ti bí-lu-ti-ia [51]nak-liš u-ší-piš [52]lamassâti íri maš-ša-a-tí [53]ša a-ḫi-ín-na-a pa-na u ar-[ka] [54]i-na-aṭ-ṭa-[la] ki-la-ta-an ki-rib-ša ul-ziz

---

[1]) Var. mal.

*) Eine Bedeutung von agurru als »Umschliessung, Einfassung, Umkleidung« neben agurru = »gebranntes Ziegelwerk, Backsteinwerk« (s. Delitzsch, AW. p. 107) anzunehmen, sehe ich keinen genügenden Anlass. Agurru ist der gebrannte Ziegel und im Besonderen der glasirte Ziegel, welch letzterem gewöhnlich mit ša Bestandtheile der

[8]fügte es jenem hinzu; [9]mit Quadersteinen des mächtigen Gebirges [10]liess ich eine Terasse anfüllen (füllte ich den Grund auf ?).

[11]Ich berief 22 Könige des Ḫattilandes [12]von der Küste des Meeres und der Mitte des Meeres, sie alle [13]entbot ich und [14]liess sie grosse Balken, hohe Pfosten, [15]Thürpfosten (?) von Cedern- und Cypressenholz [16]aus dem Sirara- und Libanongebirge, [17]paarweise, weibliche Sphinxe, [18]Schwellen aus Backstein*) mit Glasur (s. Anm.) [19]von parûtu-Stein, An.bu.tir-Stein, [20]kumina-Stein, kumina-turdu-Stein, [21]Ín.gi.-šaḫ-Stein, Alaldu-Stein, [22]gina ḫiliba-Stein aus den Waldgebirgen, [23]dem Orte seiner Entstehung, [24]zum Bedarf meines Palastes, [25]auf schwierigem, engem Pfad [36]nach Niniveh bringen.

[27]In einem geeigneten Monat, an einem günstigen Tage [28–31]erbaute ich über jener Terrasse (jenem Untergrund ?) gewaltige Paläste zur Wohnung meiner Herrschaft. [32]Ein mächtiges Haus, 95½ grosse Ellen lang, [33]31½ grosse Ellen breit, [34]wie es unter den Königen vor mir, meinen Vätern, [35]Niemand errichtet hatte: ich brachte es zu Stande. [36]Hohe Cedern-Balken [37]legte ich darüber; [38]die Thürflügel von Cypressenholz, dessen Geruch gut ist, [39]überzog ich mit einem Überzug von Silber und Kupfer, und [40]befestigte seine (des Hauses) Thore. [41]Steinerne Stier- und Löwencolosse, [42]welche gemäss ihrer Stellung [43]die Brust des Feindes zurückweisen, [44]schützend den Pfad, segnend [45]den Weg des Königs, ihres Erbauers, [46 47]liess ich rechts und links ihren Platz**) einnehmen. [48 49]Einen Palast aus Quaderstein und hochragenden (?)†) Cedern [50 51]liess ich zur Verherrlichung meiner Herrschaft kunstvoll errichten; [52]Löwencolosse aus Bronze, hellschimmernde, [53]welche nach zwei Seiten††), nach vorn und hinten [54]schauen, stellte ich auf beiden Seiten darin auf.

Glasurmasse, wie uknû, uknû íllitu, (abnu) KA und uknû, parûtu u. a. m. angefügt scheinen. **) sigaru, wahrscheinlich speciell der Platz vor den Thoren oder der Zugang zu denselben. †) Lesung von šu in šutímudûti nicht sicher, ebensowenig die Bedeutung des Worts. ††) Dass aḫínnâ hier »nach beiden Seiten« bedeuten muss, zeigt die

Fortsetzung von Note †† siehe p. 138.

Col. VI. [1](iṣu) dim-mí (iṣu) írini ṣîruti [2](iṣu) a-tap-pi ku-lul bâbî-ši-in í-mid [3]si-ḫir[1])-ti íkalli ša-a-tu [4]ni-bi-ḫu[2]) pa-aš-ḳu ša (abnu) KA (abnu) uknû [5]u-šî-piš-ma u-šal-ma-a ki-li-liš [6]si-íl-lu MAT.GI.GU kîma AN.TIR.AN.NA [7]u-ša-as-ḫi-ra gi-mir bâbî [8]sik-kat kaspi ib-bi u siparri nam-ri [9]u-rat-ta-a ki-rib-[ša] [10]da-na-an Ašur bíli-ia [11]ša ina matâti nak-ra-a-tí [12]i[3])-tip-pu-šu [13]ina ši-pir (amílu) ur-ra-ku-tí í-si-ḳa ki-rib-ša [14]kirâ ṣîra tam-šil (šadû) Ḫa[4])-ma-nim [15]ša ka-la rikḳî u iṣî [16]ḫur-ru-šu i-ta-a-ša í-mid [17]ki-sal-la-ša-ma rabiš u-rab-bi-ma [18]tal-lak-ta-ša ma-'-diš u-rap-piš [19]a-na maš-ḳit sisî ki-rib-ša [20]šuk-tu u-šî-šî-ram-ma [21]u-šaḫ-bi-ba a-tap-piš

Aufstellung dieser Thiercolosse an den Hauptportalen der assyrischen Königspaläste. Sie sind nämlich, wie man beispielsweise bei Place, Ninive et l'Assyrie III, Pl. 19—21 oder Layard, Monuments of Nineveh Pl. 1 einsehen möge, so vertheilt, dass immer je zwei mit dem Hintertheil einander zugekehrte Thiercolosse längs jeder Aussen- und Innenseite eines Portals ihren Platz finden. aḫínna bezieht sich demgemäss auf die der beiden Aussenseiten, pana u arka auf die im Thorweg aufgestellten, von denen je zwei »nach vorn« d. i. nach aussen, je zwei »nach hinten« d. i. in das Innere des Palastes blicken. Wie aḫínnâ der Form nach zu erklären, bleibt fraglich, doch bedeutet es wohl stets »nach beiden Seiten, nach zwei Seiten« oder irgend etwas ähnliches; es darf daher nicht mit a-ḫa-an-na-a zusammengebracht und »diesseits« oder gar mit einer kleinen Nuancirung »einwärts, hinein« wiedergegeben werden, wie Delitzsch will in Ass. Wörterb. p. 279. Alle von letzterem angezogenen Stellen finden auf diese Art eine nur gezwungene, unzutreffende Erklärung. Asurb. Sm. 41, 32 passt diesseits gar nicht, könnte doch in jenem Zusammenhang höchstens »jenseits« heissen, während übersetzt mit »er schlug nach zwei Seiten das Lager auf« die Stelle vollkommen klar ist. Bei p. 526 ist a-ḫi-na-a doch wohl zum vorhergehenden, nicht zum folgenden la tir-ru-ub zu ziehen. Dass hier wie NR 5, 50/51 von einer Zweiheit die Rede ist, beweist in beiden Fällen die ideographische Schreibung. VR 1, 126, wo es sich um eine Theilung des Landes zwischen zwei Personen handelt, kann nur wiedergegeben werden durch »wir wollen das Land nach zwei Seiten theilen«, d. h. in zwei gesonderte Theile, von »diesseitiger Theilung« zu sprechen, hat keinen Sinn.

Col. VI. [1]Hohe Balken aus Cedernholz, [2]Pfosten stellte ich als Füllung ihrer Thore auf. [3]Als Umfassung jenes Palastes liess ich [4]einen schmalen Fries*) mit Glasur von KA-Stein und Krystall [5]anfertigen und (ihn damit) ringsum umgeben; [6]mit einer Archivolte**) ..... [7]liess ich sämmtliche Thore umrahmen. [8 9]Thürplatten†) aus reinem Silber und glänzendem Kupfer liess ich darin anbringen und [10]die Macht Ašur's, meines Herrn, [11]die er in den feindlichen Ländern [12]bewiesen, [13]durch Ciseleure bildlich darauf darstellen. [14]Eine hohe Baumpflanzung, ähnlich der des Ḫamânu-Bergs, [15 16]bewachsen mit allerlei wohlriechenden Sträuchern und Hölzern, stellte ich an seiner Seite auf; [17]ihren Boden bemass ich sehr gross, [18]ihren Gang sehr breit; [19 20]zur Tränkung der Rosse liess ich darin einen Teich herstellen und [21]richtete ihn ein (?) gleich einer Wasserrinne.

---

[1]) Var. ḫi-ir. [2]) Var. ḫa. [3]) Var. í. [4]) Orig. irrthümlich ṣa.

*) nibiḫu pašḳu (pašḳu wohl ursprünglich »eng, schmal«, daher so häufig von Gebirgspfaden oder schwierigen Verrichtungen gebraucht) ist aller Wahrscheinlichkeit nach der schmale Fries, welcher etwas unterhalb des Obergesimses und parallel mit diesem an den Aussenseiten der Paläste ringsum angebracht war, vgl. hierzu die verschiedenen Ansichten bei Place, Nin. et l'Ass. III Pl. 19—24. Solche Friese waren, wie aus erhaltenen Überresten hervorgeht, aus glasirten Backsteinen hergestellt und das passt vortrefflich auf den Zusatz unserer Stelle ša (abnu) KA (abnu) uknû, welch letzteres, irgend eine Krystallart, vielleicht Quarzkrystall, auf einen Bestandtheil der Glasur hinweist (siehe schon oben!). Sanh. Kuj. 4, 9 »ina agurri (abnu) KA (abnu) ukni ussima síllum nibiḫi u gimir paskisu« nennt als Material für Archivolte, Friese etc. direct agurru, das ist eben »glasirter Backstein«.

**) Da hier wie im Vorhergehenden und Folgenden zweifellos von der äusseren Ornamentik die Rede ist, so kann unter síllu, womit Asarhaddon sämmtliche Portale umrahmen lässt, nur die Archivolte verstanden werden, die, wie es scheint, sich auch sonst regelmässig an den Thoren vorfindet. Derartige Archivolten (s. Place ib. Pl. 14 und 21) waren sehr kunstvoll ausgeführt und darauf bezieht sich wohl der ziemlich dunkle Zusatz mat.gi.gu kima an.tir.an.na, den ich mangels an geeigneten Anhaltspunkten unübersetzt lasse.

†) Diese Übersetzung von sikkat (sikkât) will ich nicht als sicher hinstellen; doch kann ich mir in diesem Zusammenhang nichts anderes darunter denken als Metallplatten zu Reliefdarstellungen, mögen sie nun an der Thür selbst oder im Thorweg angebracht gewesen sein.

[22]íkallu šu-a-tu ul-tu ušši-ša [23]a-di taḫ-lu-bi-ša [24]ar-ṣip u-šak-lil-ma lu-li-í u-ma-al-li-šu [25]ÍŠ.GAL.ŠID.RU.RU-A [26]íkallu pa-ḳi-da-at ka-la-mu az-ku-ra ni-bit-sa

[27]Ašur Ištar ša Ninâ ilâni (mâtu) Aššur [28]kâli-šu-nu ina kir-bi-ša aḳ-ri-ma [29]niḳî taš-ri-iḫ-tí ib-bu-ti [30]ma-ḫar-šu-un aḳ-ḳi-ma [31]u-šam-ḫi-ra kad-ra-ai [32]ilâni ša-tu-nu ina ku-un lib-bi-šu-nu [33]iḳ-tar-ra-bu šarru-u-ti [34](amílu) rabûti u niši mâti-ia kâli-šu-nu [35]ina ta-zir-tí u ki-ri-í-ti [36]ina pašûri ta-ši-la-a-ti [37]ki-rib-ša u-ší-šib-ma [38]u-ša-li-ṣa nu-pa-ar-šu-un [39]karâni ku-ru-un-nu am-ki-ra ṣur-ra-šu-un [40]šamnu ríštu šamnu gu-la-a muḫ-ḫa-šu-nu u-ša-aš-ḳi [41]ina ki-bit Ašur šar ilâni u ilâni (mâtu) Aššur [42]kâli-šu-nu ina ṭu-ub šîrî ḫu-ud lib-bi [43]nu-um-mur ka-bat-ti ší-bi-í lit-tu-ti [44]ki-rib-ša da-riš lu-ur-mí-ma [45]lu-uš-ba-a la-la-a-ša [46]ina zak-muk-ki arḫi riš-ti-i kul-lat mur-ni-iṣ-ḳi [47]parî imírî (zikarî) gammali [48]bí-li u-nu-ut ta-ḫa-zi [49]gi-mir ummanâti šal-lat na-ki-ri [50]šat-ti-šam-ma la na-par-ka-a [51]lu-up-ḳi-da ki-rib-ša [52]ina ki-rib íkalli ša-a-tu [53]šídu dumḳu la-mas-si dumḳi[1]) [54]na-ṣir kib-si šarrû-ti-ia [55]mu-ḫa-du-u ka-bat-ti-ia [56]da-riš liš-tap-ru-u ai[2])

3. Die Inschrift des (zerbrochenen) Prismas B.[3])

Von

Hugo Winckler.

Col. I. [1]u-šar-riṭ ma u-ša-aṣ-ri-ḫa [bi-ki-ta ? ....] [2]la-ab-bi-iš an-na-dir ma iṣ-ṣa-ri-iḫ ka-bat-ti [3]aš-šu í-piš šarrû-ti bît abi-ia ni-pi-ir šangû-ti-ia

---

[1]) Var. šídu dun-ḳi lamassi du-un-ḳi. [2]) Hiermit schliesst Prisma A; den Rest der Inschrift siehe auf Prisma B. [3]) Der Text ist zum ersten Male veröffentlicht III R 15. 16. Verbesserungen dazu von R. F. Harper in Hebraica III, 177—185. Der Text neu bei Abel-

[22]Jenen Palast liess ich von seinem Grunde [23]bis zu seiner Bedachung [24]fest fügen, fertig stellen und füllte ihn an mit verschwenderischer Pracht; [25]Išgalšidrurua, [26]d. i. »Palast, der alles aufbewahrt«, nannte ich ihn.

[27]Ašur, Ištar von Niniveh, die Götter Assyriens [28]insgesammt rief ich in demselben an, [29 30]brachte ihnen reine Weiheopfer dar [31]und setzte meine Geschenke vor; [32]jene Götter in ihrer Grossherzigkeit [33]nahten sich meiner Herrschaft. [34]Die Edeln und Bürger meiner Nation, sie alle liess ich [35]auf Sesseln (?) und Polstern (?) [36]an Festtafeln [37]darin Platz nehmen und [38]liess sie frohlocken; [39]mit Wein, Most befriedigte ich ihr Herz; [40]vorzügliches Öl, gulâ-Öl goss ich über sie. [41]Nach dem Gebot Ašur's, des Königs der Götter und der Götter Assyriens, [42]ihrer aller, sollte ich im Wohlbefinden des Fleisches, in Freude des Herzens, [43]Glanz des Gemüths, Reichthum der Nachkommenschaft [44]für immerwährend in ihm Wohnsitz nehmen und [45]mich sättigen an seiner Fülle; [46]sollte beim zakmukku, dem ersten Monat, sämmtliche Rosse, [47]Maulthiere, Esel, Kameele, [48]Speere, das Schlachtgeräth, [49]sämmtliche Truppen, die Beute der Feinde, [50]jährliche, unaufhörliche, [51]darin aufbewahren. [52]In jenem Palast [53]mögen der gnädige Stier- und Löwengott, [54]schirmend den Pfad meiner Herrschaft, [55]erfreuend mein Gemüth, [56]immerdar walten, nicht ..... *(Schluss der Inschrift s. Prisma B).*

3. Die Inschrift des (zerbrochenen) Prismas B.[3])

Von

Hugo Winckler.

Col. I. [1]ich zerriss [mein Kleid, liess Wehklagen] ertönen, [2]brüllte wie ein Löwe auf, es schrie mein Herz. [3]Die Herrschaft meines väterlichen Hauses auszuüben, zu bekleiden (?) mein Priesterthum,

---

Winckler, Keilschrifttexte u. s. w. 25. 26. Umschrift und Übersetzung von Harper in Hebraica IV (1888) p. 146—57; zu vgl. noch ebenda IV, 18 ff. — Es ist nur der untere Theil des Prismas erhalten; es fehlt also die obere Hälfte jeder Columne.

[4]a-na Ašur Sin Šamaš Bíl Nabû u Nírgal [5]Ištar ša Ninua Ištar ša Arba-ilu [6]ḳa-a-ti aš-ši ma im-gu-ru ki-bi-ti [7]ina an-ni-šu-nu ki-nim SÍR ta-kil-tu [8]iš-tap-pa-ru-nim-ma a-lik la ka-la-ta [9]i-da-a-ka ni-it-tal-lak ma ni-na-a-ra gir-ri-i-ka [10]iští-ín û-mí II û-mí ul uḳ-ki-pa pa-an ummanâti-ia ul ad-gul [11]ar-ka-a ul a-mur pi-ḳit-ti sisî ṣi-mit-ti nîri [12]nâš u-nu-ut taḫâzi-ia ul a-šu-šur [13]ṣi-ṭi-it gir-ri-ia ul aš-pu-uk [14]šal-gu ku-uṣ-ṣu araḫ Šabaṭu dan-na-at ḫalpû (?) ul a-dur [15]ki-ma (issuru) si-ír-in-ni mu-up-pa-ar-ši [16]a-na sa-ḫap za[1])-i-ri-ia[2]) ap-ta-a i-da-ai [17]ḫar-ra-an Ninua pa-aš-ḳi-iš ur-ru-uḫ-iš ar-di-ma [18]íl-la-mu-'-a ina irṣi-tim Ḫa-ni-rab-bat gi-mir ḳu-ra-di-šu-nu [19]ṣi-ru-ti pa-an gir-ri-ia ṣab-tu ma u-šal-lu kakkî-šu-un [20]pu-luḫ-ti ilâni rabûti bílî-ia is-ḫup-šu-nu-ti ma [21]ti-ib taḫâzi-ia dan-ni í-mu-ru ma í-mu-u maḫ-ḫu-ur [22]Ištar bí-lit ḳabli taḫâzi ra-'-i-mat ša-an-gu-ti-ia [23]i-da-ai ta-zi-iz ma ḳaša(t)-su-nu taš-bir [24]ta-ḫa-za-šu-nu ra-ak-su tap-ṭu-ur ma [25]ina puḫri-šu-nu iḳ-bu-u um-ma an-nu-u šar-a-ni [26]ina ki-bi-ti-ša ṣir-ti idâ-ai it-ta-na-as-ḫa-ru iḳ-bu-u .....

Col. II. [1]..... ši ma i tuk da-li-iḫ-ti ..... [2]karaš-su id-ki-í ma a-na Nin-gal-šumu-[iddin] [3](amílu) šaknu Uruk ar-du da-gil pa-ni-ia [4]ni-i-tu il-mí-šu ma iṣ-ba-tu mu-ṣa-a-šu [5]ul-tu Ašur Šamaš Bílu u Nabû Ištar ša Ninua [6]Ištar ša Arba-ilu ia-a-ti Ašur-aḫi-iddina [7]ina kussî abi-ia ṭa-biš u-ší-ši-bu-ni ma [8]bí-lut mâti u-šad-gi-lu pa-ni-ia šu-u ul ip-luḫ [9]na-di-í a-ḫi ul ir-ši ma ar-di ul u-maš-šir [10]u (amílu) rak-bu-šu a-di maḫ-ri-ia [11]ul iš-pu-ram-ma šul-mu šarrû-ti-ia ul iš-al

[1]) So l. statt ḫa des Originals. [2]) So l. statt ṣi des Originals.

[4]betete ich zu Ašur, Sin, Šamaš, Bel, Nebo und Nergal, [5]Ištar von Niniveh und Ištar von Arba'el [6]und sie erhörten mein Wort. [7]In ihrer treulichen Gnade sandten sie mir eine purpurne Tafel (?)*) (des Inhalts:) [8]»Gehe, zögere nicht; [9]an deiner Seite gehen wir, wir unterwerfen deine Feinde!« [10]Einen und zwei Tage kehrte ich mich nicht um, sah das Gesicht meiner Truppen nicht; [11]nach rückwärts blickte ich nicht; das Zeug der Pferde, der Gespanne des Joches, [12]welche mein Kriegsgeräth trugen (zogen), liess ich nicht herunterthun, [13]meine Feldzelte (?) spannte ich nicht auf, [14]Frost und Kälte des Monats Šabaṭ, mächtiges Unwetter fürchtete ich nicht; [15]wie ein gefiederter sirinnu-Vogel [16]öffnete ich meine Arme, um meine Feinde niederzuwerfen, [17]machte mich in Gewalt- und Eilmärschen auf den Weg nach Niniveh. [18]Vor mir im Lande Ḫanirabbat stellten sich alle ihre gewaltigen Truppen [19]meinem Marsche entgegen und schüttelten ihre Waffen. [20]Die Furcht der grossen Götter, meiner Herren, warf sie nieder, sie sahen [21]den Ansturm meiner Schlacht und fürchteten sich**). [22]Ištar, die Herrin von Kampf und Schlacht, welche mein Priesterthum liebt, [23]stand mir zur Seite, zerbrach ihren Bogen, [24]sprengte ihre geordnete Schlacht. [25]In ihrem Heere sprach man: »Dieser ist unser König.« [26]und wandte sich auf ihren erhabenen Befehl mir zu. Sie†) sprachen: »Dieser ist unser König.« Auf ihr erhabenes Gebot standen sie†) mir zur Seite, sprachen: .....

Col. II. [1]..... Verwüstung ..... [2]er entbot sein Heerlager und gegen Ningal-šumu-[iddin], [3]den Statthalter von Ur, einen mir ergebenen Diener, [4]den belagerte er und schnitt ihm den Ausweg ab. [5]Seit der Zeit, wo Ašur, Šamaš, Bel und Nebo, Ištar von Niniveh [6]und Ištar von Arbela mich, Asarhaddon, [7]auf den Thron meines Vaters gnädig setzten und [8]die Herrschaft des Landes mir anvertrauten, fürchtete jener††) sich nicht, [9]dachte nicht daran zu ..... und liess nicht ..... [11]schickte einen Gesandten nicht und bat nicht um meinen Königsfrieden.

---

*) Vergl. Schwarzer Stein III 20. **) Vergl. V R 1, 84. †) Die Truppen oder Götter? ††) Nabû-šumu-kîniš-lîšir s. Prisma A II, 32.

[12]ip-ší-tí-í-šu lim-ni-í-ti ina ki-rib Ninua aš-mí-í ma [13]lib-bi i-gug ma iṣ-ṣa-ri-iḫ ka-bat-ti (amílu) šu-par-sakî-ia [14](amílu) píḫûti ša pa-a-ti mâti-šu u-ma-'-ir ṣi-ru-uš-šu [15]u šu-u Nabû-zîr-lîšir (?) ba-ra-nu-u na-bal-kat-ta-nu [16]a-lak ummanâti-ia iš-mí ma a-na Ílamti ší-la-biš in-na-bit [17]aš-šu ma-mit ilâni rabûti ša í-tí-ḳu Ašur Sin u Šamaš [18]Bílu u Nabû an-nu kab-tu í-mí-du-šu ma [19]ki-rib Ílamti i-na-ru-šu ina kakki [20]Nâ'id-Marduk aḫu-šu ip-šit Í-lam-ti [21]ša a-na aḫi-šu i-tib-bu-šu í-mu-ur ma [22]ul-tu Í-lam-ti in-nab-tu ma a-na í-piš ardu-u-ti-ia [23]a-na (mâtu) Aššur il-lik-am-ma u-ṣal-la-a bí-lu-ti [24]mât tam-dim a-na si-ḫir-ti-ša ri-du-ut aḫi-šu u-šad-gil pa-nu-uš-šu [25]šat-ti-šam-ma la na-par-ka-a it-ti ta-mar-ti-šu ka-bit-tu [26]a-na Ninua i-lik-am-ma u-na-aš-ša-ḳa šípâ-ia

[27]Ab-di-mil-ḳu-ut-ti šar Ṣi-dun-ni [28]la pa-liḫ bí-lu-ti-ia la ší-mu-u zi-kir šap-ti-ia [29]ša íli tam-dim gal-la-ti it-tak-lu ma is-lu-u nîri-ia [30]Ṣi-dun-ni maḫâz tuk-la-ti-šu ša ki-rib tam-dim na-du-u

Col. III. [1]ina ir-ṣi-it (mâtu) Ḫu-bu-uš-[na a-di gi-mir ummânâti-šu[1])] [2]u-ra-as-si-ba [ina kakki]

[3]ak-bu-us ki-ša-di nišî [(mâtu) Ḫi-lak-ki[2])] [4](mâtu) Du-'u-a a-ši-bu-ti [ḫur-ša-ni] [5]ša di-ḫi (mâtu) Ta-ba-la bar-ḫa-. . . . . [6]ša íli šadâni-šu-nu dan-nu-ti [it-tak-lu ma] [7]ul-tu û-mí pa-ni la kit-nu-[šu a-na šarrâni abî-a] [8]XXI maḫâzî-šu-nu dan-nu-tí a-di [maḫâzî ṣiḫrûti] [9]ša li-mí-ti-šu-nu al-mí ak-[šud aš-lu-la šal-lat-sun] [10]ab-bu-ul aḳ-ḳur ina [ḳilûti aḳ-mu] [11]si-it-tu-ti-šu-nu ša ḫi-iṭ-[ṭu u ḳul-lul-tu] [12]la i-šu-u kab-tu ni-ir bí-lu-ti-ia [í-mid-su-nu-ti]

[13]ad-iš (mâtu) Bar-na-ka-ai lim-[nu-ti] [14]a-ši-bu-ti Til-A-šur-ri ša ina pi-i [nišî] [15](mâtu) Mi-iḫ-ra-a-nu (mâtu) Pi[3])-ta-a-nu i-nam-bu-u zi-kir-[šu-un]

[1]) S. A II, 6—9. [2]) A II, 10—21. [3]) Das Zeichen pi hat auch den Lautwerth mí; man kann also Mítânu lesen. s. Sitzungsberichte der Berliner Ak. 1888, p. 1355.

[12]Ich hörte von seinen Schandthaten in Niniveh, [13]mein Herz ergrimmte und mein Gemüth schrie auf. Meine Beamten, [14]die Provinzvorsteher an der Grenze seines Landes, sandte ich gegen ihn aus. [15]Er aber, Nabû-zîr-lîšir, der Wegelagerer und Empörer, [16]hörte von dem Anmarsch meiner Truppen und entfloh nach Elam wie ein Fuchs. [17]Wegen des Eides der grossen Götter, welchen er übertreten hatte, legten Ašur, Sin und Šamaš, [18]Bel und Nebo ihm grosse Sünde auf*) [19]und warfen ihn in Elam mit der Waffe nieder**). [20]Nâ'id-Marduk, sein Bruder, sah das in Elam Geschehene, [21]welches man über seinen Bruder gebracht hatte, [22]entfloh aus Elam und kam, um mir Unterthänigkeit zu erklären, [23]nach Assyrien und flehte meine Herrschaft an. [24]Ich unterstellte ihm das Meerland nach seiner Ausdehnung, die Herrschaft seines Bruders. [25]Jährlich, ununterbrochen, kam er mit reichen Geschenken [26]nach Niniveh und küsste meine Füsse.

[27]Abdi-milkutti†), König von Ṣidon, [28]welcher meine Herrschaft nicht fürchtete, nicht dem Worte meiner Lippe gehorchte, [29]welcher auf das grosse Meer vertraute und mein Joch abschüttelte: [30]Sidon, die Stadt seines Vertrauens, welche mitten im Meere gelegen ist, ...

Col. III. [1].... schlug ich im Gebiete von Ḫubušna sammt allen seinen Truppen [2]mit der Waffe nieder.

[3]Ich trat nieder den Nacken der Einwohner von Ḫilakku (Cilicien); [4]die Du'a, welche Waldgebirge bewohnen, [5]die an der Grenze von Tabal ..... [6]welche auf ihre mächtigen Berge sich verliessen, [7]und sich seit ältester Zeit den Königen, meinen Vätern, nicht unterworfen hatten. [8]21 ihrer festen Städte sammt den kleinen Städten [9]in ihrer Umgebung belagerte, eroberte, plünderte, [10]verwüstete, zerstörte, verbrannte ich. [11]Dem Rest von ihnen, welche ohne Vergehen und Frevel [12]waren, legte ich das schwere Joch meiner Herrschaft auf.

[13]Ich trat nieder die bösen Barnakäer, [14]die Bewohner von Til-Ašur, deren Namen man im Munde der Bewohner [15]von Miḫranu Pitânu (?)[3]) nennt.

*) d. h. sie rechneten es ihm als grosse Sünde an. **) Er wurde ermordet. Bab. Chron. III 42. †) So (mit k!) l. auch p. 144.

[16]u-sap-pi-iḫ nišî (mâtu) Man-na-ai ḳu-tu-u la sa-an-ḳu [17]u ummânâti-šu Iš-pa-ka-ai As-gu-za-ai [18]kid-ru la mu-šî-zi-bi-šu a-na-ar ina kakki

[19]aš-lul (mâtu) Bît-Dak-kur-ri ša ki-rib (mâtu) Kal-di ai-ab Babili [20]ak-mu Šamaš-ib-ni is-ḫap-pu ḫab-bi-lu [21]la pa-li-ḫu zik-ri bíl bílî [22]ša íḳlî aplî Babili u Barsippa [23]ina pa-rik-ti it-ba-lu ma u-tir-ru ra-ma-nu-uš [24]aš-šu a-na-ku pu-luḫ-tu Bíli u Nabû i-du-u [25]íḳlî ša-ti-na u-tir ma pa-an aplî Babili [26]u Barsippa u-šad-gil [27]Nabû-šal-lim apal Ba-la-su [28]ina kussî u-šî-šib ma i-ša-aṭ ab-ša-a-ni

Col. IV. [1]..... šípâ-šu-un [2]..... íli-šu-un u-kin

[3][(mâtu) Pa-tu-uš-ar-ra na[1])-]gu-u ša i-tí-í bît-ṭabti [4][ša ki-rib (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-ti] ša pa-a-ṭi (šadû) Bi-ik-ni šadû uknî [5][ša ina šarrâni abî-ia] manma la ik-bu-su irṣi-tim mâti-šu-un [6][Ši-tir-pa-ar-na Í-]pa-ar-na (amílu) bíl maḫâzî dan-nu-tí [7][ša la kit-nu-šu a-na ni-]i-ri ša-a-šu-nu a-di nišî-šu-nu [8][sisî ru-ku-bi-šu-nu] alpî ṣi-í-ni u-du-ri [9][šal-lat-sun ka-bit-tu] aš-lu-la a-na ki-rib (mâtu) Aššur.

[10][(mâtu) Ba-a-zu[2])] na-gu-u ša a-šar-šu ru-u-ḳu [11][mi-lak(?) na-]ba-li ḳaḳ-ḳar ṭabti a-šar ṣu-ma-mí [12][ICL] kas-bu ḳaḳ-ḳar ba-a-ṣi bu-ḳut-tu u aban KA.BAR.KAK [13]a-šar ṣiri u aḳrabi kima zir-ba-bi ma-lu-u ugaru [14]XX kas-bu (mâtu) Ḫa-su-u šad-di aban SAG.GIL.MUT [15]a-na arki-ia u-maš-šir ma í-ti-iḳ [16]na-gu-u šu-a-tu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti [17]la il-li-ku šarru pa-ni maḫ-ri-ia [18]ina ki-bit Ašur bíli-ia ina kir-bi-šu šal-ṭa-niš at-ta-lak [19]Ki-i-su šar Ḫal-di-li Ag-ba-ru šar Il-pi[3])-a-ti [20]Ma-an-sa-ku šar Ma-gal(rab ?)-a-ni Ia-pa-' šar-rat Di-iḫ-ra-a-ni

---

[1]) A IV, 8—18. [2]) A III, 25—52. [3]) mí = w?

[16]Ich zerstreute die rebellischen, unbotmässigen Mannäer, [17]und ihre (Mieths)truppen, (nämlich) Išpakai von Asguza, [18]einen Bundesgenossen, der ihnen nicht helfen konnte, warf ich mit Waffengewalt nieder.

[19]Ich plünderte das Babylon feindliche Bît-Dakkuri, welches im Kaldigebiete liegt. [20]Ich nahm Šamaš-ibnî, ... [21]welcher nicht den Namen des Herrn der Herren fürchtete, gefangen, [22]weil er die Felder der Söhne Babylon's und Borsippa's [23]widerrechtlich weggenommen und sich angeeignet hatte. [24]Weil ich die Furcht Bel's und Nebo's*) kannte, [25]stellte ich jene Felder wieder zur Verfügung der Söhne Babylon's [26]und Borsippa's. [27]Nabûušallim, den Sohn Balasu's, [28]setzte ich auf den Thron, er leistete Gehorsam.

Col. IV. [1]..... ihre Füsse. [2]..... legte ich ihnen auf.

[3]Patušarra, ein Gebiet, welches am Rande der Wüste liegt, [4]inmitten der fernen Meder, welche an der Grenze des Biknî-gebirges, eines Gebirges aus uknû-Gestein, (wohnen), [5]das Gebiet, von deren Lande unter den Königen, meinen Vätern, Niemand betreten hatte: [6]Šitirparna und Iparna, die Befehlshaber fester Städte, [7]welche sich nicht meinem Joche unterworfen hatten, sie selbst, sammt ihren Unterthanen, [8]die Rosse ihrer Wagen, Rinder, Kleinvieh, Kameele, [9]schwere Beute schleppte ich fort nach Assyrien.

[10]Das Land Bâzu, fern gelegen, [11]einen Sandweg, eine Wüste, einen Ort des Durstes, [12]150 Doppelstunden Weges, Wüste (?) und Einöde von .....-Gestein, [13]einen Ort, wo von Schlangen und Scorpionen wie von Heuschrecken das Gefild bedeckt war, [14]20 Doppelstunden in Ḫasû, einem Berglande von .....-Gestein, [15]liess ich hinter mir und marschirte voran. [16]Nach jenem Gebiete, wohin seit alter Zeit [17]kein früherer König vor mir gezogen war, [18]zog ich auf Befehl Ašur's, meines Herrn, unter Verwüstungen†). [19]Kîsu, König von Ḫaldili, Agbaru, König von Ilpiati, [20]Mansaku, König von Magalani, Iapa', Königin von Diḫrâni,

---

*) Der Hauptgötter von Babylon und Borsippa! **) šalâṭu = »durchbohren«, »vernichten«.

[21]Ḫa-bi-su šar Ka-da-ba-ʾ Ni-ḫa-ru šar Ga-ʾ-pa-a-ni [22]Ba-i-lu šar-rat I-ḫi-lu Ḫa-ba-nam-ru šar Bu[1])-da-ʾ [23]VIII šarrâni ša ki-rib na-gi-í šu-a-tu a-duk [24]ki-ma [šíʾi at]-ta-di pa-gar gu-ra-di-šu-un [25]ilâni-šu-nu bušû-šu-nu makkuri-šu-nu nišî-šu-nu aš-lu-la a-na ki-rib (mâtu) Aššur [26]La-ai-li-í šar Ia-di-ʾ ša la-pa-an kakkî[-ia]

Col. V. [1]ša [šarrâni a-lik maḫ-ri abî-ia u-ší-pi-šu[2])] [2]a-na šu[-tí-šur karašu pa-ḳa-di mur-ni-iṣ-ḳi] [3]parí narkabâti [bí-li u-nu-tí taḫâzi] [4]u šal-la-at na-ki-ri gi-[mir mimma šum-šu] [5]ša Ašur šar ilâni a-na íš-ki šarrûti-ia [iš-ru-ka] [6]a-na šit-mur sisî ši-tam-du-uḫ narkabâti [7]ni-ru šu-a-tu ..... nišî mâtâti ḫu-bu-ut ḳašti-ia [8](iṣu) al-lu um-šik-ku u-ša-aš-ši-šu-nu-ti ma il-bi-nu libnâti [9]íkal ṣiḫ-ra šu-a-tu a-na si-ḫir-ti-ša aḳ-ḳur ma [10]ḳaḳ-ḳa-ru ma-ʾ-du kima a-kut-tim-ma ul-tu libbi íḳlî ab-tuḳ ma [11]íli-šu uš-rad-di ina (abnu) pi-i-li aban šadi-i ... ... [12]tam-la-a u-mal-li ad-ki-í šarrâni (mâtu) Ḫat-ti u í-bir tamdi [13]Ba-ʾ-lu šar (mâtu) Ṣur-ri Mí-na-si-í šar (maḫâzu) Ia-u-di [14]Ḳa-uš-gab-ri šar (maḫâzu) U-du-mí [15]Mu-ṣur-i šar (maḫâzu) Ma-ʾ-ba [16]Ṣil-Bíl šar Ḫa-zi-ti Mí-ti-in-ti šar Is-ḳa-lu-na [17]I-ka-u(sam ?)-su šar Am-ḳar-ru-na Mil-ki-a-ša-pa šar Gu-ub-li [17]Ma-ta-an-ba-ʾ-al šar A-ru-a-di A-bi-ba-al šar Sam[3])-si-mu-ru-na [18]Pu-du-il šar Bît-am-ma-na Aḫi-mil-ku šar As-du-di [19]XXII(?)[4]) šarrâni ša kišad tam-dim Í-ki-iš-tu-ra šar Í-di-ʾ-al [20]Pi-la-a-gu-ra šar Ki-it-ru-si Ki-i-su šar Si-il-lu-u-a [21]I-tu-u-an-da-[ar[5])] šar Pa-ap-pa Í-ri-í-su šar Si-il-lu [22]Da-ma-su šar Ku-ri-i A-mí-zu[6]) šar Ta-mí-su [23]Da-mu-u-si šar Ḳar-ti-ḫa-da-as-ti

---

[1]) Oder Gid, Kid. [2]) A 51 ff. [3]) Variante auf dem Ašurbanipal-Prisma RM 3: Sa-am. s. S. A. Smith, Asurbanipal II, p. 26. [4]) Lies: XII (wenn das Original XXII hat, so erklärt sich das Versehen aus Z. 26). [5]) RM 3. [6]) RM 3: su.

*) akuttu scheint: Ebene, flacher Platz zu bedeuten; vergl. Sanh. VI, 37. Const. 66. V R 55, 38: la idur ma taḫâza ittarad ana

[21]Ḫabisu, König von Kadaba', Niḫaru, König von Ga'pâni, [22]Bailu, Königin von Iḫilu, Ḫabanamru, König von Buda', [23]acht Könige aus jenem Gebiete, tödtete ich, [24]wie Getreide warf ich die Leichen ihrer Krieger hin; [25]ihre Götter, ihr Hab und Gut, ihre Einwohner schleppte ich nach Assyrien fort. [26]Lailí, König von Iadi', welcher vor meinen Waffen .....

Col. V. [.... das Zeughaus,] [1]welches die vor mir regierenden Könige, meine Väter, erbaut hatten, [2]um aufzubewahren das Heerlager und unterzubringen die Rosse, [3]Maulthiere, Streitwägen, die Geschosse, die Geräthe der Schlacht, [4]die Beute der Feinde, und alles miteinander, wie es auch heisse, [5]was Ašur, der König der Götter, mir als meinen königlichen Antheil zukommen liess, [6]um die Pferde zu .... und die Streitwägen zu ..... [7]..... liess ich die Einwohner der Länder, die Beute meines Bogens, [8]Lasten und Frohnden tragen, und sie mussten Ziegel anfertigen: [9]jenes kleine Gebäude riss ich ganz und gar ein, [10]trennte ein grosses Stück Land als Bauplatz*) vom Felde ab [11]und fügte es hinzu. Mit pîli-Stein, einem Gebirgsgesteine, ..., [12]schüttete ich eine Plattform auf und entbot die Könige von Ḫattiland und von jenseits des Meeres: [13]Ba'lu, König von Tyrus, Manasse, König von Juda, [14]Ḳaušgabri, König von Edom, [15]Muṣuri, König von Moab, [16]Ṣil-Bel, König von Gaza, Mitinti, König von Askalon, [17]Ikausu (?), König von Amḳaruna (Ekron), Milkiašapa, König von Gubli (Byblos) [17]Matanba'al, König von Arvad, Abiba'al, König von Samsimuruna, [18]Puduil, König von Bêt-Ammon, Aḫimilki, König von Asdod, [19][zwölf] Könige vom Meeresufer, Íkištura, König von Idalion (Idalion), [20]Pilâgura, König von Chytrus, Kîsu, König von Sillûa, [21]Ituandar, König von Pappa (Paphos), Írísu, König von Sillu, [22]Damasu, König von Kurí, Amísu, König von Tamísu, [23]Damûsi, König von Ḳartiḫadast,

---

(amílu) nakru u ana naṣari bíli-šu itírub akutta: »er fürchtete nicht die Schlacht und stieg herab« gegen den Feind; um beizustehen seinem Herrn, »betrat er die Ebene«. Dass das zweite KUR naṣâru zu lesen ist, und nicht nakri, wie man bisher that, zeigt das Fehlen des Determinativs amílu, welches vor dem ersten steht. — Die Textänderung Peisers Babyl. Actenstücke — bestätigt sich nicht .....

[24]U-na-sa-gu-su šar Li-di-ir Bu-ṣu-su šar Nu-ri-í [25]X šarrâni ša (mâtu) Ia-at-na-na ḳabal tam-dim [26]napḫar XXII šarrâni (mâtu) Ḫat-ti a-ḫi tam-dim ḳabal tam-dim kâli-šu-nu [27]u-ma-'-ir-šu-nu-ti ma gušurî rabûti[1]) .....

Col. VI. 1—12 = A VI, 40—56 (s. o. p. 140). Der Text von A bricht Z. 56 hinter dem Wörtchen ai mitten im Satze ab. [12]ai ip-par-ku-u i-da-a-ša [13]a-na arkût û-mí ina šarrâni aplî-ia ša Ašur u Iš-tar [14]a-na bí-lut mâti u nišî i-nam-bu-u zi-kir-šu [15]í-nu ma íkallu ša-a-tu i-lab-bi-ru ma in-na-ḫu an-ḫu-us-sa lu-diš [16]ki-i ša a-na-ku mu-sar-u ši-ṭir šumi šarri abi ba-ni-ia [17]it-ti mu-sar-í ši-ṭir šumi-ia aš-kun-u ma [18]at-ta ki-ma ia-a-ti ma mu-sar-u ši-ṭir šumi-ia [19]a-mur ma šamni pu-šu-uš niḳî niḳ-ki [20]it-ti mu-sar-? ši-ṭir šumi-ka šu-kun [21]Ašur u Iš-tar iḳ-ri-bi-ka i-šim-mu-u

ina araḫ ..... lim-mí A-tar-ilu (amílu) bíl piḫati La-ḫi-ri

4. Kleinere Inschriften Asarhaddon's.

Von

Hugo Winckler.

1. Inschrift auf einer Steintafel im British Museum.[2])

[1]Kišitti Ašur-aḫ-iddin šarru dan-nu [2]šar kiššati šar (mâtu) Aššur šakkanak Babilu [3]šar (mâtu) Šumíri u Akkadi šar šarrâni [4](mâtu) Mu-ṣur (mâtu) Pa-tu-ri-si [5](mâtu) Ku-u-si apal Sin-aḫî-irbâ [6]šar (mâtu) Aššur apal Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur ma.

2. Inschrift auf einer Steinplatte des Südwestpalastes von Nimrûd.[3])

[1]Íkal Ašur-aḫ-iddin šarru rabû šarru dannu [2]šar kiššati šar (mâtu) Aššur šakkanak Babilu šar (mâtu)

[1]) Fortsetzung s. A V, 14. [2]) Veröffentlicht von Winckler ZA. II. Duplicat von I R 48, No. 5. Vgl. Schrader KG 283. [3]) Layard pl. 19.

[24]Unasagusu, König von Lidir, Buṣusu, König von Nurí, [25]zehn Könige von Iatnana (Cypern) inmitten des Meeres, [26]im Ganzen 22 Könige des Ḫattilandes von der Meeresküste und aus der Mitte des Meeres, allesammt [27]entbot ich, grosse Balken .....

Col. VI. [12]. . . . nicht mögen sie weichen von seiner Seite. [13]Für die Zukunft unter den Königen, meinen Nachkommen, [14]den Ašur und Ištar zur Herrschaft des Landes und der Einwohner berufen: [15]wenn jener Palast alt und baufällig wird, so möge man ihn in seinem baufälligen Zustande ausbessern; [16]und wie ich die Zeile mit der Namenslegende des Vaters, meines Erzeugers, [17]neben die Zeile mit meiner Namenslegende gesetzt habe, [18]so suche auch du, wie ich, die Zeile mit meiner Namenslegende [19]auf, reinige sie mit Öl, bringe Opfer dar [20]und setze sie neben die Zeile mit deiner Namenslegende; [21]dann mögen Ašur und Ištar deine Gebete erhören.

Im Monat ..... Eponymenjahr Atar-ilu's, des Statthalters von Laḫiri*).

4. Kleinere Inschriften Asarhaddon's.

Von

Hugo Winckler.

1. Inschrift auf einer Steintafel im British Museum.[2])

[1]Eigenthum Asarhaddon's, des mächtigen Königs, [2]Königs der Völkerschaaren, Statthalters von Babel, [3]Königs von Sumer und Akkad, des Königs der Könige [4]von Muṣur, Pathros, [5]Kuš, des Sohnes Sanherib's, [6]Königs von Assyrien, Sohnes Sargon's, Königs von Assyrien.

2. Inschrift auf einer Steinplatte des Südwestpalastes von Nimrûd[3])

[1]Palast Asarhaddon's, des grossen, mächtigen Königs, [2]des Königs der Völkerschaaren, Königs von Assyrien, Statthalters von Babylon, Königs von

*) Achtes Regierungsjahr Asarhaddons, des Königs von Assyrien = 673 v. Chr.

[3]Šumíri u Akkadi ba-nu-u bît Ašur í-biš [4]Í-sag-gil u Babilu mu-ud-diš ṣa-lam ilâni [5]rabûti šar (mâtu) Mu-ṣur ka-mu-u šar (mâtu) Mí-luḫ [6]šar kib-rat irbit-ti apal Sin-aḫî-irbâ [7]šar kiššati šar (mâtu) Aššur apal Šarru-ukîn šar kiššati šar (mâtu) Aššur.

Inschriften Ašurbanipal's

(668—626 v. Chr.).

Von

P. Jensen.

I. Die Annaleninschrift des Rassam-Cylinders.[1])

Col. I. [1]A-na-ku Ašur-bân[2])-aplu bi-nu-tu Ašur u Bílit [2]mâr-šarri rabû(-u) ša bît-ri-du-u[3])-ti [3]ša Ašur u Sin bíl agî ul-tu ûmí ruḳûti [4]ni-bit šumi-šu iz-ku-ru a-na šarru-u-ti [5]u ina libbi ummi-šu ib-nu-u a-na rí'û-ut (mâtu) Aššur [6]Šamaš Rammân u Ištar ina purussî-šu-nu ki-í-ni [7]iḳ-bu-u í-píš šarru-ti-ia [8]Ašur-aḫ-iddina(-na)[4]) šar (mâtu) Aššur abu ba-nu-u-a

---

[1]) Der diese Inschrift enthaltende Originalcylinder, ein zehnseitiges Prisma, ward von Rassam im Jahre 1878 im Nordpalaste von Kujundschik-Niniveh gefunden und ist V Rawl. 1—10 veröffentlicht. Die Varianten stammen von grösseren oder kleineren Bruchstücken anderer, im Tenor der Erzählung wesentlich identischer, im Einzelnen mehrfach abweichender Parallel-Cylinder, von denen die wichtigsten veröffentlicht sind III R. 17—26; 30—34; 27, 1—22a, 111—114b; 29 No. c und sonst. Um die Erklärung dieser Annaleninschriften haben sich besonders verdient gemacht J. Oppert, mémoire sur les

[3]Sumer und Akkad, welcher erbaute den Tempel Ašur's und herstellte [4]Ísagila und Babylon; welcher erneuerte die Bilder der grossen Götter; [5]des Königs von Ägypten, welcher gefangen nahm den König von Míluḫḫa*), [6]des Königs der vier Weltgegenden, Sohnes Sanherib's, [7]des Königs der Völkerschaaren, Königs von Assyrien, Sohnes Sargon's, Königs von Assyrien.

Inschriften Ašurbanipal's

(668—626 v. Chr.).

Von

P. Jensen.

I. Die Annaleninschrift des Rassam-Cylinders.[1])

Col. I. [1]Ich bin Sardanapal, ein Erzeugniss Ašur's und der Bílit (Beltis), [2]der älteste Königssohn aus dem Frauenhause, [3]dessen Namen Ašur und Sin, der Inhaber der Königsmütze, seit fernen Tagen [4]zur Königsherrschaft beriefen [5]und den sie in seiner Mutter Leibe (eigentlich: Inneren) zum Hirtenthum über Assyrien gestalteten, [6]ich, dem Šamaš, Rammân und Ištar vermöge ihrer unwandelbaren Bestimmung [7]die Königsherrschaft auszuüben geboten. [8]Esarhaddon, der König von Assyrien, der Vater, mein Erzeuger,

---

rapports de l'Égypte et de l'Assyrie, Par. 1869 (extrait de la I. partie du tome VIII des mémoires présentés par divers savants) 4°, sowie G. Smith, History of Assurbanipal, translated etc., Lond. 1871; Records of the past IX, 37—64. Für sonstige Beiträge zum Verständniss s. Bezold, Bab.-ass. Lit. 109 ff. [2]) Zur Lesung bân vgl. IV R 18, 32b. [3]) UŠ-u (UŠ = ridû). [4]) DIL = iddina.

*) Nach unserer Ansicht die Sinaihalbinsel. — Zum Zusammenhang vgl. Winckler, Unterss. 99.

[9]a-mat Ašur u Bílit ilâni ti-ik-li-í-šu it-ta-ʾ-id [10]ša iḳ-bu-u-šu í-píš šarru-ti-ia [11] [1])ina (arḫu) Aiari araḫ Ía bíl ti-ni-šíí-ti [12]ûmi XII (kam) ûmi magri ŠUM-GAR ša Gu-la [13]ina í-píš pi-i mud-tal-li [14]ša Ašur Bílit Sin Šamaš Rammân [15]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [16](ilu)[2]) šar-rat Kid-mu-ri[3]) Ištar ša (maḫâzu)[4]) Arba[5])-ilu [17]NIN-IB (?)[6]) Nírgal Nusku iḳ-bu-u [18]u-paḫ-ḫir nîši (mâtu) Aššur ṣiḫir u rabî [19]ša tam-tim í-li-ti u šap-lit [20]a-na na-ṣir[7]) mâr-šarrû-ti-ia u arka-nu [21]šarrû-tu (mâtu) Aššur í-pi-íš a-di-í nîš ilâni[8]) [22]u-ša-aš[9])-kir-šu-nu-ti u-dan-ni-na rik-sa-a-tí [23]ina ḫidâti ri-ša-a-tí í-ru-ub ina bît-ridu-u-ti [24]pa-ru nak-lu[10]) mar-kas šarru-u-ti [25]ša Sin-aḫí-írba ab abi a-li-di-ia [26]mâr[11])-šarrû-tu u šarrû-tu í-pu-šu ina libbi(-bi)-šu [27]a-šar Ašur-aḫ-iddina abu banû-u-a ki-rib-šu (i)ʾ-al-du [28]ir-bu-u í-pu-šu bí-lut (mâtu) Aššur [29]gi-mir ma-al-ki ir-du-u kim-tu u-rap-pi-šu [30]ik-ṣu-ru ni-šu-tu u sa-la-tu [31]u a-na-ku Ašur-bân-aplu ki-rib-šu a-ḫu-uz ni-mí-ḳi Nabû [32]kul-lat (t)dup-sar-ru-u-ti ša gi-mir um-ma-ni [33]ma-la ba-šu-u iḫ-zi-šu-nu a-ḫi-iṭ

---

[1]) Vgl. hierzu unten unter den »Parallelstellen« zu I Col. 11 ff. [2]) Möglicherweise nicht Determinativ, sondern = il(a)tu = Göttin. [3]) Zur Lesung Kidmuri s. Anm. † p. 155. [4]) Trotzdem ich mich nicht davon zu überzeugen vermag, dass das bisher überwiegend alu umschriebene Ideogramm in den historischen Texten am geeignetsten durch maḫâzu wiederzugeben ist, habe ich mich doch der Conformität zu Liebe der in diesem Werke sonst üblichen Transscription durch maḫâzu angeschlossen. [5]) Oder: Írba (Erba s. Layard pl. 63 oben). [6]) Dieser Gottesname, vielfach Adar transscribirt, ist möglicherweise Maš zu lesen, vielleicht Nin-uraš, am wahrscheinlichsten Ninib. S. meine »Kosmologie« Strassb. 1889, Anhang II. [7]) na-ṣir (für naṣâr ?) scheint der Form nach Participium, die Lesung na-ṣar ausgeschlossen zu sein. [8]) Cyl. A ilâni rabûti. [9]) für az oder

[9]beachtete das Wort Ašur's und der Bílit, der Götter, durch die er sich stark fühlte, [10]wodurch sie ihm befahlen, dass ich die Königsherrschaft ausüben sollte. [11]Im (Monat) Ijjâr, dem Monate des Ea, des Herrn der Menschen, [12]am 12. Tage, an einem günstigen Tage, dem ŠUM-GAR-Feste*) der Gula, [13]auf den gepriesenen**) Befehl hin, [14]den Ašur, Bílit, Sin, Šamaš, Rammân, [15]Bel, Nebo, Ištar von Niniveh, [16]die Königin in Kidmuru†), Ištar von Arbela, [17]NIN-IB (?)[6]), Nergal und Nusku geboten, [18]versammelte er die Leute von Assyrien, gross und klein, [19]vom oberen und vom unteren Meere. [20]Mich als Königssohn zu schützen und auf dass ich später [21]die Königsherrschaft über Assyrien ausübte, liess er sie Versprechungen beim Namen der Götter [22]aussprechen und machte die Verpflichtungen fest. [23]Mit Freude und Jubel zog ich in das Frauenhaus ein, [24]die kunstvolle Halle††), das »Centrum«[0]) der Königsherrschaft, [25]worin Sanherib, mein Grossvater (wörtlich: der Vater des Vaters meines Erzeugers) [26]als Königssohn und als König gewaltet (wörtlich: Königssohnschaft und Königthum ausgeübt), [27]worin Esarhaddon, der Vater mein Erzeuger, geboren, [28]aufgewachsen und die Herrschaft über Assyrien ausgeübt, [29]alle Könige gezeugt und [ihre] Familie zahlreich gemacht, [30]Männlein und Weiblein geschaart hatten [31]und worin ich, Sardanapal, mir die Weisheit Nebo's angeeignet, [32]die ganze Schreibekunst von allen Kunstverständigen, [33]so viele es deren gab, ihre Lehre (?)[00]) erfasst*†)

---

as, wie auch sonst in diesem Worte. [10]) Cyl. A -ti. [11]) nach Cyl. A TUR.

*) Zum ŠUM-GAR-Feste (der Gula) s. z. B. IV, R 32, 49b. **) mud-tal-li = mudtallili von dalâlu nach Haupt A. S. K. T. p. 129, 17f. wo mudtallu = KA-tar-ra, welches sonst = dalâlu. †) Zur Lesung Kidmuru (welches der Name eines Tempels) s. z. B. II R 31, 61b (šangû ša (bîtu) Kid-mu-ri d. i. ein Priester von Kidmuru) und K 11, 35—36 Bílti ša bílit Ki-di-mu-ri (bei S. A. Smith, Keilschrifttexte Asurbanipal's H. III; cf. Strassmaier, Alph. Verzeichniss No. 4282). ††) paru, vermuthlich Lehnwort aus dem Sumerischen, = bara = assyrisch parakku. [0]) eigentlich = »Ort des Zusammenbindens«. [00]) So vermuthe ich nach aḫâzu = »lernen«, »sich aneignen« (eigentlich = fassen). *†) S. zu dem Worte meine Kosmologie p. 344 ff.

[34]al-ma-ad ša-li-í ḳašti ru-kub sîsî narkabti ṣa-bat (mašak) a-ša-a[1])-tí[2]) [35]ina ḳi-bit ilâni rabûti ša az-ku-ra ni-bit-sun [36]a-da-bu-ba ta-nit-ta-šu-un iḳ-bu-u í-píš šarrû-ti-ia [37]za-nin[3]) íš-ri-í-ti-šu-un u-šad-gi-lu[4]) pa-nu-u-a [38]ki[5])-mu-u-a í-tap-pa-lu ín-ni[6])-ti-ia i-na[7])-ru ga-ri-ia [39]zi-ka-ru ḳar-du na-ram Ašur u Ištar [40]li-ip-li-pi[8]) šarru-u-ti a-na-ku [41]ul-tu Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû [42]Ištar ša Ninâ (ilu) šar-rat Kid-mu-ri [43]Iš-tar ša Arba-ilu NIN-IB Nírgal Nusku [44]ṭa-biš u-ší-ši-bu-in-ni ina kussî abi bânî-ia [45]Rammân zunni-šu u-maš-ší-ra Í-a u-paṭ-ṭi-ra naḳbí-šu [46]ḫanšu[9]) (ana) ammatu ší-am iš-ḳu ina ab-šín-ni-šu [47]í-ri-ik šu-bul-tu parab[10]) (ana) ammatu [48]íšír íbûru na-pa-aš nidaba (?) (piširtu ?)[11]) [49]ka-ai-an u-šaḫ-na-bu gi-pa-ru [50]ṣip-pa-a-ti šu-um-mu-ḫa in-bu bûlu šu-tí-šur ina ta-lid-ti [51]ina palí-ia nuḫšu daḫ-du ina šanâti-ia ku-um-mu-ru ḫí[12])-gal-lum

---

[1]) caret. [2]) ti. [3]) nur scheinbar Participium. s. oben Z. 20, Anm. 7. [4]) la. [5]) í hinter ki. [6]) Cyl. A -u-. [7]) ni. [8]) li-id-da-tu = Kind. [9]) Cyl. A Var. 4 = arba'u. [10]) Cyl. A Var. šînipatu = $^2/_3$. [11]) Zu dieser ev. Lesung vgl. IV R 8, 52b mit 4a. [12]) Text I.

*) Eigentlich = »vehi«, zu Pferde und zu Wagen. **) Zu ašâti cf. II R 34, 44ff., wo [a]šâtum = šínu mašak parí = Riemen aus der Haut irgend eines Pferdes und Col. VI (des vorliegenden Textes) 87, wo (amílu) murîm (?) (mašku) PA + Pluralzeichen (d. i. Leute, die PA's [aus Haut gemacht] halten) vor τρίζονται genannt werden. Cf. zu den murîm (mašku) PA auch II R 31, 49b. †) Siehe zu diesem Worte K 2867 bei G. Smith, p. 107, b. ††) Siehe zu diesem Worte G. Smith, Asurbanipal 75, 23, wo ítap-palu dem Worte idbubu V R 2, 69 entspricht. °) Siehe dazu K 1139, 6 bei G. Smith 108, wo ṭâbtu (= Wohlthat, Gutes) mit ín-ni-ti verbunden. °°) Mit Rücksicht auf Ausdrücke wie ina kakkí anîr (mit den Waffen ... ich) und Stellen, wo assyrisches nâru durch BAD, das sum Ideogramm für »tödten«, wiedergegeben wird (z. B. IV R 30, 11—12b, wo dazu noch tanâr durch tušmît

[34]wo ich gelernt hatte, mit dem Bogen zu schiessen, zu reiten und zu fahren*), die Zügel**) zu halten. [35]Auf Befehl der grossen Götter, deren Namen ich angerufen, [36]deren Preis ich geredet, die mir befahlen, die Königsherrschaft auszuüben, [37]nahm ich mir vor (eigentlich: liess ich mein Angesicht sehen), ihre Tempel auszustatten. [38]Dafür (?)†) planten††) sie mein Wohl[0]), unterjochten[00]) meine Feinde. [39]Ein streitbarer Mann, ein Liebling Ašur's und der Ištar, [40]aus königlichem Stamme (eigentlich: Nachkomme des Königsthums) bin ich. [41]Seit Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, Bel, Nebo, [42]Ištar von Niniveh, die Königin in Kidmuru, [43]Ištar von Arbela, NIN-IB, Nergal und Nusku [44]mich in Güte (wohl?) hingesetzt auf den Thron des Vaters meines Erzeugers, [45]liess Rammân seinen Regen los, öffnete Ea seine Wasserhöhlen, [46]ward das Getreide fünf Ellen hoch in seinen Ähren*†), [47]ward die Ähre $^5/_6$ Ellen lang, [48]gelang die Ernte, wucherte**†) das Korn, [49]liess der Rohrstand†*) beständig emporschiessen††*), [50]liessen die Baumpflanzungen[0*]) die Frucht üppig werden, hatte das Vieh beim Werfen Gelingen. [51]Während meiner Regierungszeit kam der Überfluss massenhaft herab, während meiner Jahre stürzte reichlicher Segen nieder.

---

erklärt wird!), dürfte neben (?) assyrisch nâru = unterjochen ein nâru = tödten angenommen werden müssen. *†) Siehe dazu gegen meine Bemerkungen in der ZA I, 409 ff. jetzt 311 ff. meiner »Kosmologie«. **†) Siehe dazu Sc. 125, wo sum piš (sonst z. B. = rapâšu) = napâšu. †*) Siehe dazu meine Kosmologie p. 325 f. ††*) Siehe dazu ibid. 325 f. und ebendort A. [0*]) Bei Sanherib (ZA III, 317, 85 = Layard 64, 58) werden ṣippâti unter allerlei »Fruchtbäumen und Bäumen vom Gebirge und von Kaldu« erwähnt und bei Layard 42, 47 ist tarbît ṣippâti d. i. Erzeugniss der ṣippâti offenbar Apposition zu mis-ma-ka-na und šurman d. i. Palmen (?) und Cypressen. Es kann daher ṣippatu nicht eine bestimmte Art von Bäumen, sondern muss eine Sammlung von Bäumen bezeichnen, also eine Baumpflanzung. Dazu stimmt z. T. das Ideogramm V R 32, No. 4, 65, wonach ṣippatu eine Mehrheit andeutet, nicht aber insofern, als dies durch ḳa-an Ma-ak-kan d. i. Rohr von Makkan (?) erläutert wird. Es wird also ṣippatu auch eine Rohrpflanzung bezeichnen müssen.

[52] [1])I-na maḫ-ri-í gir-ri-ia a-na (mâtu) Makan u (mâtu) Mí-luḫ-ḫa lu-u-al-lik [53]Tar-ḳu-u šar (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si[2]) [54]ša Ašur-aḫ-iddina šar (mâtu) Aššur abu ba-nu-u-a [55]abikta-šu iš-ku-nu-ma i-bí-lu mât-su[3]) u šu-u Tar-ḳu-u [56]da-na-an Ašur Ištar u ilâni rabûti bílí-ia im-ši-ma [57]it-ta-kil a-na í-muḳ ra-man-i-šu í-li šarrâni [58](amílu) ḳi-í-pa-a-ni ša ki-rib (mâtu) Mu-ṣur u-pa-ḳi-du abu bânû-u-a [59]a-na da-a-ki ḫa-ba-a-tí u í-kim (mâtu) Mu-ṣur il-li-ka[4]) [60]ṣîru-uš-šu-un í-ru-um-ma u-šib ki-rib (maḫâzu) Mí-im-pi [61]maḫâzu ša abu bânû-u-a ik-šu-du-ma a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ru [62]al-la-ku ḫa-an-ṭu ina ki-rib Ninâ il-lik-am-ma [63]u-ša-an-na-a ia-a-ti íli ip-ší-í-ti an-na-a-ti [64]libbi(-bi) í-gug-ma iṣ-ṣa-ru-uḫ ka-bit-ti [65]aš-ši kâtâ-ia u-ṣal-li Ašur u Ištar Aššur-i-tu [66]ad-ki-í (amílu) í-mu-ḳi-ia ṣi-ra-a-tí ša Ašur u Ištar [67]u-mal-lu-u kâtu[5])-u-a a-na (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si

---

[1]) Zur chronolog. Bestimmung der ägyptischen Feldzüge unter Sardanapal dient vielleicht K 154 (bei S. A. Smith, Assyr. Lett. IV, Plate I:
[1]a-na šar mâtâti bíli-ia [2]ardu-ka Ku-dur-ru [3]Ašur Šamaš u Marduk [4]a-na šarri bí-il-ia [5]lik-ru-bu(!)-ub (!)[1]) ul-tu šarru bílu [6]a-na (mâtu) Mi-ṣir il-lil(!)[2])-lik [7]ina (arḫu) Du'ûzu attalû iš-kun-nu[3])

[2]) gespr. -ši. [3]) S. hierzu einen Auszug aus Cyl. E Col. I (G. Smith, p. 34):
[3][Ašur]-aḫ-iddina(-na) šar (mâtu) Aššur abu ba-nu-u-a [4][ir]-du-ma il-li-ku ki-rib-ša [5]taḫtû (?) Tar-ku-u šar (mâtu) Ku-u-si iš-ku-nu-ma [6]u-par-ri-ru íl-lat-su [7](mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-su ik-šu-du-ma [8][ina la] mí-ni iš-lu-la ša-la-as-su [9][mâtu šu-]a-tu ina[4]) si-ḫir-ti-ša i-bí-íl-ma [10][a-na] mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir [11]šumí maḫâzâni(-ni) maḫ-ru-u-ti u-nak-kir-ma [12][a-na] íš-šu-u-tí iš-ku-na ni-bi-is-su-un [13](amílu)[5]) ardâni-šu a-na šarrû-ti (amílu) piḫû-u-ti[6]) [14][íli-šu(?)]-nu-u-tí u-pa-ḳi-da ina libbi(-bi) [15]biltu man-da-at-tu bí-lu-ti-šu [16][šat-ti-šam-ma] u-kin ṣi-ru-uš-šu-un
[4]) Var. kan (kam). [5]) ŠU + Zeichen des Duals; Var. ḳa-tu.
*) Zur Übersetzung und Transscription des folgenden Abschnitts vgl. Haupt in der Zeitschrift für Ägypt. Sprache Jahrg. 21 (1883) p. 85 ff.

[1])[2]) Ein Fehler! Der Schreiber ist ein Elamit! (cf. den Namen Kudurru!) Siehe einen ähnlichen Fehler in Zeile 31 des Rev. bei S. A. Smith: i-pu-up-uš = ipuš. Diese Wiederholung eines Stamm-

[52] *) Auf meinem ersten Feldzuge zog ich nach Makkan und Meluḫḫa. [53] Tarḳû (Tirhaka), der König von Ägypten und Äthiopien, [54] den Esarhaddon, der König von Assyrien, der Vater mein Erzeuger, [55] niedergeschlagen und dessen Land er erobert hatte — er, Tarḳû (Tirhaka), [56] vergass die Macht Ašur's und der Ištar und der grossen Götter, meiner Herren, [57] verliess sich auf seine eigene Streitmacht, zog gegen die Könige, [58] die Präfekten, die der Vater mein Erzeuger, in Ägypten bestellt hatte, [59] um zu tödten und zu plündern und Ägypten an sich zu reissen, [60] gegen sie zog er ein und liess sich nieder in Memphis, [61] einer Stadt, die der Vater mein Erzeuger, erobert und zum Gebiet Assyriens geschlagen hatte. [62] Ein Eilbote kam nach Niniveh [63] und machte mir [davon] Meldung. Über diese Vorgänge [64] ergrimmte mein Herz und erregte sich mein Inneres (eigentlich: meine Leber). [65] Ich erhob meine Hände und betete zu Ašur und der Ištar von Assyrien, [66] setzte meine stolzen Streitkräfte in Bewegung**), die Ašur und Ištar [67] mir übergeben hatten, und richtete den Weg auf Ägypten und Äthiopien.

---

[1] »Dem Könige der Länder, meinem Herrn, [2] Dein Knecht Kudurru. [3] Ašur, Šamaš und Marduk [4] mögen den König, meinen Herrn, [5] segnen! Nachdem der König, [mein] Herr, [6] nach Ägypten gezogen, [7] fand im Tammûz eine Finsterniss statt.«

[3] »Esarhaddon, der König von Assyrien, der Vater, mein Erzeuger, [4] war hingezogen und hineinmarschirt, [5] hatte Tarkû, den König von Äthiopien, geschlagen [6] und seine Macht zersprengt, [7] Ägypten und Äthiopien erobert [8] und Beute ohne Zahl daraus fortgeführt, [9] dieses Land ringsum in Besitz genommen und [10] zu assyrischem Gebiet gemacht, [11] die früheren Namen der Städte verändert [12] und ihnen von Neuem Namen verliehen (gemacht), [13] seine Knechte zur Königsherrschaft und Statthalterschaft [14] über sie (?) darin bestellt, [15] Tribut und Abgaben [an] seine Herrschaft [16] alljährlich [zu leisten] ihnen auferlegt«

**) Zu dikû = »antreiben, in Bewegung setzen« etc., im speciellen Sinne = »mobil machen« siehe meine Kosmologie p. 335 f.

---

consonanten mag elamitisch sein. [3]) iškunu (iškunnu) = »fand statt« für iššakin ebenfalls nicht assyrisch, also auch ein Fehler des Elamiters. [4]) Var. ana. [5]) caret. [6]) Smith Var. šaknu(-nu)-u-ti.

[68]uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu[1]) ina mí-ti-iḳ gir-ri-ia [69]išrâ (a-an) šinâ šarrâni[2]) ša a-ḫi tam-tim ḳabal tam-tim u na-ba-li [70]ardâni da-gil pa-ni-ia ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu [71]ina maḫ-ri-ia iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípí-ia [72]šarrâni ša-a-tu-nu a-di í-mu-ki-šu-nu (iṣu) illippí-šu-nu [73]ina tam-tim u na-ba-li it-ti ummânâti-ia [74]ur-ḫu pa-da-nu u-ša-aṣ-bit-su-nu-ti [75]a-na na-ra-ru-u-ti [3])ḫa-[4])maṭ(?)[3]) ša šarrâni (amílu) ḳi-pa-a-ni [76]ša ki-rib (mâtu) Mu-ṣur ardâni(-ni) da-gil pa-ni-ia [77]ur-ru-ḫi-iš ar-di-í-ma al-lik a-di (maḫâzu) Kar(-ilu)-bânî[5])-ti [78]Tar-ḳu-u šar (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si ki[6])-rib (maḫâzu) Mí-im-pi [79]a-lak gir-ri-ia iš-mí-í-ma a-na í-píš ḳabal (iṣu) kakkí [80]u taḫazi ina[7]) maḫ-ri-ia id-ka-a (amílu) ṣabí taḫazi-šu [81]ina tukulti(-ti) Ašur [8])Bíl Nabû[8]) ilâni rabûti bílí-ia [82 9])a-li-kut idí-ia[9]) ina taḫazi ṣíri rap-ši aš-ku-na abiktu ummânâti-šu [83]Tar-ḳu-u ina ki-rib (maḫâzu) Mí-im-pi iš-ma-a taḫ-tí-í ummânâti-šu [84]nam-ri-ri Ašur u Ištar is-ḫu-pu-šu-ma il-li-ka maḫ-ḫu-tiš [85]mí-lam-mí šarru-u-ti-ia ik-tu-mu-šu-ma [86]ša u(-ṣ)za-'i-i-nu-in-ni ilâni šu-ut šamí irṣiti [87](maḫâzu) Mí-im-pi u-maš-šir-ma a-na šu-zu-ub napištim(-tim)-šu [88]in-na-bit a-na ki-rib (maḫâzu) Ni-'i [89]maḫâzu šu-a-tu aṣ-bat ummânâti-ia u-ší-rib u-ší-šib i-na libbi[10])(-bi) [90]Ni-ku-u šar (maḫâzu) Mí-im-pi u (maḫâzu) Sa-ai [91]Šarru-lu-da[11])-ri šar (maḫâzu) Ṣi-'-nu [92]Pi-ša-an-ḫu-ru šar (maḫâzu) Na-at-ḫu-u [93]Pa-ak-ru-ru šar (maḫâzu) Pi[12])-šap-tu

---

[1]) Nach K 2675 und K 228 zieht Ašurbanipal nicht selbst nach Ägypten. Siehe hinten No. 1. [2]) Die Namen dieser Könige siehe hinten unter No. 2. [3]) Var. caret. [4]) Vielleicht auch lat, nat, š(s)at etc. [5]) Var. ba-ni. [6]) Der Text bietet ku. [7]) Var. a-na. [8]) Var. Ištar u. [9]) Var. caret. [10]) Vgl. mit der vorhergehenden Darstellung G. Smith, Ass. 38—41 hinten. [11]) Zeichen KAK- (kal-da). [12]) Cyl. A. Var. caret.

*) Eigentlich: »auf mein Angesicht sehend«. **) Zu ḫa-maṭ (? lat? etc.) s. II R 39, 4f., wo das Wort zwischen narâru (= helfen) und ríṣu (= Helfer) aufgeführt wird. †) Siehe dazu Delitzsch, Paradies

[68]Beim Vorrücken meines Feldzuges [69]brachten 22 Könige von der Küste des Meeres, der Mitte des Meeres und vom Festlande, [70]Knechte, die mir unterthan*), ihr schweres Geschenk [71]vor mich und küssten meine Füsse. [72]Diese Könige sammt ihren Streitkräften, ihren Schiffen, [73]liess ich zu Wasser und zu Lande mit meinen Heerhaufen [74]Pfad und Weg einschlagen. [75]Um zu helfen**) den Königen, den Präfekten [76]in Ägypten, den Knechten, die mir unterthan, [77]zog ich eilends dahin und kam bis nach Karbanîti†) (Karbana?). [78]Tarḳu (Tirhaka), der König von Ägypten und Äthiopien, hörte in Memphis [79]das Herankommen meines Feldzuges und setzte zum Ansturm der Waffen und zur Schlacht [80]gegen mich seine Krieger in Bewegung. [81]In der Kraft††) Ašur's, Bel's und Nebo's, der grossen Götter, meiner Herren, [82]die mir zur Seite gingen, schlug ich in der Schlacht auf weitem Felde seine Heerhaufen. [83]Tarḳu (Tirhaka) hörte in Memphis die Niederlage seiner Heerhaufen. [84]Der furchtbare Glanz Ašur's und der Ištar warf ihn zu Boden und er gab sich (war) verloren[0]). [85]Die majestätische Pracht meiner Königswürde bedeckte ihn, [86]womit mich ausgestattet die Götter über Himmel und Erde. [87]Er verliess Memphis und floh, um sein Leben zu retten, [88]nach Theben. [89]Diese Stadt nahm ich ein, liess meine Truppen hineinziehen und sich darin niederlassen. [90]Nikû[00]) (Nekau, Necho), den König von Mímpi (Men-nefer, Memphis) und Sai (Sai = Saïs), [91]Šarruludari, den König von Ṣi'nu (= Pelusium?), [92]Pišanhuru (Pasenḫer), den König von Natḫû (Na-athu = Nathô), [93]Pakruru (Paḳerer), den König von Pišaptu (Pe(r)seped),

---

p. 314. ††) Für das assyrische tukultu (ebenso wie für tiklu) haben wir kein genaues Äquivalent im Deutschen. Tukultu drückt die geleistete Hülfe, das Vertrauen auf die Götter, die dadurch gewonnene Thatkraft und Stärke aus. Haupt's Übersetzung (in seinem Arab. Feldzuge Sardanapal's): »Kraft« kommt wenigstens in der Verbindung: ina tukulti = »in der Kraft« dem Original am Nächsten. [0]) Siehe dazu meine Kosmologie p. 336 f. [00]) Siehe zu allen folgenden Namen insbesondere Delitzsch, Paradies p. 314 ff., Haupt in den Nachrichten d. G. G. W. 1883, p. 110—115 und Wiedemann, Ägyptische Geschichte p. 591 ff.; Steindorff, in Beiträge zur Assyriologie I.

[94]Bu-uk-ku-na-an-ni-ʾ-pi šar (maḫâzu) Ḫa-at-ḫi-ri-bi [95]Na-aḫ-ki-í šar (maḫâzu) Ḫi-ni-in-ši [96](B)Pu-ṭu-(p)biš[1])-ti šar (maḫâzu) Ṣa-aʾ-nu [97]U-na-mu-nu šar (maḫâzu) Na-at-ḫu-u [98]Ḫar-si-ia-í-šu šar (maḫâzu) Ṣab[2])-nu-u-ti [99](P)Bu-u-ai-ma šar (maḫâzu) Pi[3])-in-di-di [100]Su-si-in-ḳu šar (maḫâzu) Bu-ši-ru [101]Tab-na-aḫ-ti šar (maḫâzu) (P)Bu-nu-(p)bu [102]Bu-uk-ku-na-an-ni-ʾ-pi šar (maḫâzu) Aḫ-ni [103]Ip-ti-ḫar-di-í-šu šar (maḫâzu) Pi-ḫa-at-ti-ḫu-ru-un-pi-ki [104]Na-aḫ-ti-ḫu-ru-an-si-ni šar (maḫâzu) Pi-šab(p)-di[4])-ʾ-a[4]) [105](P)Bu-kur-ni-ni-ip(b) šar (maḫâzu) Pa-aḫ-nu-ti [106]Ṣi-ḫa-a šar (maḫâzu) Ši-ia-a-u-tu [107]La-mí-in-tu šar (maḫâzu) Ḫi-mu-ni [108]Iš-pi-ma-a-ṭu šar (maḫâzu) Ta-ai-ni [109]Ma-an-ti-mí-an-ḫi-í šar (maḫâzu) Ni-ʾi [110]šarrâni an-nu-ti (amílu) piḫâti (amílu) ki-pa-a-ni ša ki-rib (mâtu) Mu-ṣur [111]u-pa-ḳi-du abu ba-nu-u-a ša la-pa-an ti-bu-ut Tar-ḳu-u [112]pi-ḳid-ta-šu-un u-maš-ší-ru im-lu-u síru [113]u-tir-ma a-šar pi-ḳid-ti-šu-un ina maš-kan-i-šu-un ap-ḳid-su-nu-ti [114](mâtu) Mu-ṣur (mâtu) Ku-u-su ša abu bânû-u-a ik-šu-du a-na íš-šu-ti aṣ-bat [115]maṣarâti í-li ša ûmí(-mí) pa-ni u-dan-nin-ma u-rak-ki-sa [116]rik-sa-a-tí it-ti ḫu-ub-ti ma-ʾ-di šal-la-ti [117]ka-bit-ti šal-míš a-tu-ra a[5])-na Ninâ [118 6])arkânu[7])(-nu)[7]) šarrâni an-nu-ti ma-la ap-ḳi-du ina a-di-ia iḫ-ṭu-u

[1]) resp. (g)kir. [2]) Sic! Ebenso Cyl. A. [3]) Bi-. [4]) Var. nu-ti (wohl Versehen, durch den Schluss der folgenden Zeile hervorgerufen). [33]Ni-ik-ku-u Šarru-lu-da-ri Pa-ak-ru-ru šarrani ša ki-rib (mâtu) Mu-ṣur iš-ku-nu abu banu-u-a [34]a-di-í Ašur u ilâni rabûti bílí-ia í-ti-ḳu-u-ma ip-ru-ṣu ma-mit-sun [35]ṭabti(-ti) abu ba-ni-ia im-šu-ma libba(-ba)-šu-nu-ti iḳ-pu-ud (SAL) limuttim(-tim) [36]da-bab-ti sur-ra-a-ti id-bu-bu-ma mi-lik la ku-šir im-li-ku ra-man-šu-un [37]um-ma (das Folgende stimmt mit Col. I, 121—126 überein)

Fortsetzung von Note 6 und die Note 7 siehe p. 164.

[94]Bukkunanni'pi (Bek-en-nefi), den König von Ḫathiribi (Ḥa(t)-ta-her-ab = Athribis), [95]Naḫkí, den König von Ḫininši (Chenen-su = Ḥnês = Heracleopolis magna), [96]Puṭubišti (Pe-dubas-t ?), den König von Ṣa'nu (Tanis), [97]Unamunu, den König von Naṯḥû (Natho), [98]Ḫarsiaíšu (Ḥer-se-êse-t), den König von Ṣabnûti (Sebennys, Teb-nuter), [99]Buaima (Pama-î ?), den König von Bindidi (Be-neb-ded = Mendes), [100]Susinḳu (Šešenḳ), den König von Buširu (Pe(r)-Usiri = Busiris), [101]Tabnaḫti (Tef-nacht), den König von Bunubu (Momemphis ?), [102]Bukkunanni'pi (Bak-n-nef ?), den König von Aḫni, [103]Iptiḫardíšu (Pteḥ-rdêis), den König von Piḫattiḫurunpiki, [104]Naḫtiḫuruansini (Necht-ḥer-na-šenu), den König von Pišabdi'a, [105]Bukurninip (Bek-n-ranf), den König von Paḫnuti, [106]Ṣiḫâ (Siout), den König von Šiautu (Ḍed-hor), [107]Lamíntu (Li-ma-noth ?), den König von Ḫimuni (Ḫmuni), [108]Išpimâṭu (P-se-mut ?), den König von Taini (Tini = Thinis-Abydos), [109]Mantimíanḫi (Ment-em-hê ?), den König von Ni'u (Ni ? = Theben), [110]diese Könige, Statthalter und Präfekten, welche in Ägypten [111]der Vater, mein Erzeuger, eingesetzt hatte, welche vor dem Herannahen des Tarḳû (Tirhaka) [112]ihren Posten verlassen und das Feld gefüllt hatten, [113]führte ich zurück und setzte sie an den Ort ihrer Posten, in ihre Stellen ein. [114]Ägypten und Äthiopien, welche der Vater mein Erzeuger, erobert hatte, nahm ich von Neuem in Besitz. [115]Die Besatzungen machte ich stärker als früher und [116]befestigte (eigentlich: knüpfte) die Verpflichtungen. Mit reichlichem Plünderungsgut und schwerer Beute [117]kehrte ich wohlbehalten nach Niniveh zurück. [118]Nachher vergingen sich diese Könige, so viele ich eingesetzt, gegen die mir [geleisteten] Versprechungen*),

[5]) Der Text bietet ||. [6]) Vgl. zum Folgenden K 2675 und K 228 Obv. l. 33 ff. (bei G. Smith, p. 41 ff.):

[33]Nikû (Necho), Šarruludari, Pakruru, die Könige, die in Ägypten der Vater mein Erzeuger, eingesetzt, [34]übertraten die Ašur und den grossen Göttern, meinen Herren, [geleisteten] Eide und »belogen« ihre Schwüre, [35]vergassen das Gute, [das ihnen] der Vater, mein Erzeuger, [erwiesen] und ihr Herz plante Böses, [36]sie beredeten Widersetzlichkeit und fassten aus eigenem Antriebe einen unglücklichen Entschluss, [37]indem sie sagten: ..... *Fortsetzung von Note 6 und die Note * siehe p. 165.*

[119]lâ iṣ-ṣu-ru ma-mit ilâni rabûti ṭâbtu í-pu-us-su-nu-ti im-šu-ma [120]libba(-ba)-šu-nu-ti iḳ-pu-ud limuttu(-tu) da-bab-ti[1]) sur-ra-a-ti id-bu-bu-ma [121]mi-lik la ku-šir[2]) im[3])-li-ku ra-man-šu-un um-ma Tar-ḳu-u [122]ul-tu ki-rib (mâtu) Mu-ṣur i-na-siḫ(?)[4])-u-ma at-tu-ni aš-ša-ba-ni mí[5])-i-nu [123]í-li Tar-ḳu-u šar (mâtu) Ku-u-si a-na ša-kan a-di-í u sa-li-mí [124]u-ma-'-í-ru (amílu) rak-bi-í-šu-un um-ma su-lum-mu-u [125]ina bi-ri-in-ni liš-ša-kin-ma ni-in-dag[6])-ga-ra a-ḫa-míš [126]mâtu a-ḫí-ín-na-a ni-zu-uz-ma ai ib-ba-ši ina bi-ri-in-ni ša-nu-um-ma bí-lum [127]a-na ummânât (mâtu) Aššur í-muḳ bílu-ti-ia ša a-na kit[7])-ri-šu-nu uš-zi-zu [128]uš-tí-ni-'-u a-mat limuttim(-tim) (amílu) ŠU-UT-ŠAK-ia a-ma-a-tí an-na-a-tí [129]iš-mu-u (amílu) rak-bi-í-šu-un a-di šip-ra-a-ti-šu-nu iṣ-bat-u-nim-ma [130]í-mu-ru ip-šit sur-ra-a-tí-šu-un šarrâni an-nu-tí iṣ-bat-u-nim-ma [131]ina bi-ri-ti parzilli iš-ḳa-ti parzilli u-tam-mí-ḫu ḳâtí u šípí [132]ma-mit Ašur šar ilâni ik-šu-us-su-nu-ti-ma ša iḫ-ṭu-u ina adi-í [133]ilâni rabûti ṭâbtu ḳâtu[8])-šu-un u-ba-'-i-ma ša í-pu-us-su-nu-ti [134]du-un-ḳu u níši (maḫâzu) Sa-ai (maḫâzu) Pi-in-di-di (maḫâzu) Ṣi-i'-na

Col. II. [1]u si-it-ti maḫâzí ma-la it-ti-šu-nu šak-nu iḳ-pu-du limuttu(-tu) [2]ṣiḫir u rabî ina (iṣu) kakkí, u-šam-ḳi-tu í-du a-mí-lum la í-zi-bu ina libbi(-bi) [3](amílu) pagrí-šu-nu i-lu-lu ina (iṣu) ga-ši-ši [4]maškí[9])[-šu-nu iš-]ḫu-ṭu u-ḫal-li-pu dûr maḫâzi

---

[41]a-na ummânât Ašur gab-ša-a-ti ia (? ?) iš-tí-ni-'-u a-mat limuttim(-tim) [42]a-na šu-zu-ub na-piš-ti-šu-un ik-ri-mu ḫul-lu-ḳu a-di la-ba-ší-í [43](amílu) ŠU-UT-ŠAK-Pl.-ia etc. (das Folgende fast identisch mit Col. I, 123 ff.)

[7]) ar-ka-a-nu.

[1]) caret. [2]) Ideogramm für šîru = Fleisch. [3]) mi. [4]) resp. i-na-kid etc.; inasiḫ (falls so zu lesen) für innasiḫ. [5]) Var. mi. [6]) Var. id ein Versehen für da. [7]) Da ik-ti-ra (u) unzweifelhaft heisst: einen Bund mit Jemandem schliessen (s. Sargon, Khors. 127; und unten Col. IV, 89), so ist KIT(D)-ru = Bund selbstverständlich kitru zu lesen. [8]) Geschr.: Ideogramm für ḳâtu + Pluralzeichen. Var. ḳa-tuš.

[119]hielten nicht die Schwüre bei den grossen Göttern, vergassen das Gute, das ich an ihnen gethan, [120]ihr Herz sann auf Böses, Widersetzlichkeit besprachen sie, [121]und aus eigenem Antrieb fassten sie einen unglücklichen*) Beschluss [und sagten]: »Tarḳû [122]ist aus Ägypten vertrieben**) und unseres Bleibens ist wo (?)? [123]Zu Tarḳû, dem Könige von Äthiopien, schickten sie, um Verträge und Frieden zu machen, [124]ihre(n) Reiter [und liessen sagen]: »Friede [125]werde zwischen uns gemacht und lasst uns gegen einander freundlich sein! [126]Wir wollen das Land unter einander (?) theilen und Niemand sonst sei zwischen uns Herr«. [127]Gegen die (Heere) von Assyrien, die Streitmacht meiner Herrschaft, die ich zum Bunde mit ihnen [dorthin] verlegt hatte, [128]führten sie Böses im Sinne. Meine Oberbefehlshaber hörten von diesen Vorgängen, [129]fingen ihre Reiter und ihre Botschaften (Depeschen) auf [130]und erfuhren†) [so] von ihrem widersetzlichen Treiben. Sie ergriffen diese Könige [131]und legten††) Hände und Füsse in eiserne Fesseln und eiserne Bande. [132]Der Schwur bei Ašur, dem Könige der Götter, erreichte sie, weil sie gefehlt gegen die [133]den grossen Göttern [geleisteten] Versprechungen. Das Gute kam über ihre Hände, [134]die Freundlichkeit, die ich ihnen erwiesen. Und die Leute von Saïs, Mendes und Tanis

Col. II. [1]und die übrigen Städte, soweit sie auf ihrer Seite standen und Böses geplant hatten, [2]gross und klein schlugen sie mit den Waffen nieder und liessen kleinen einzigen Menschen darin, [3]hängten ihre Leichname auf Stangen auf, [4]zogen ihnen die Haut ab und bedeckten die Stadtmauer damit.

---

[41]Gegen die massenhaften Heere Assyriens ersannen sie etwas Böses, [42]um sich zu retten ..... sie Vernichtung bei zum »Nichtsein«. [43]Meine Oberbefehlshaber etc.

*) Vielleicht: meine Anordnungen, oder: die mit mir geschlossenen Verträge; jedenfalls mit hebräisch jâʿad = »bestimmen« verwandt.

[9]) Erhalten SU (= mašku, zumru) + Vertikalkeil von MÍŠ d. i. Pluralzeichen.

*) Da eine Lesung tuš-šir durch die Formenlehre verboten wird, so muss man ku-šir lesen. Ich vermuthe, dass kušir (kušír) für kušâru = syn. kešâra = Glück etc. **) Eigentlich: herausgerissen worden. †) Eigentlich: sahen, thaten einen Einblick in. ††) Eigentlich: packten.

[5]šarrâni an-nu-ti ša limuttu(-tu) iš-tí-ni-ʾ-u [6]a-na ummân (mâtu) Aššur bal-ṭu-us-su-nu [7]a-na Ninâ adi maḫ-ri-ia u-bil-u-ni [8]ana Ni-ku-u ul-tu bi-ri-šu-nu ri-í-mu ar-ši-šu-ma u-bal-liṭ nap-šat-su [9]a-di-í íli ša maḫ-ri u-ša-tir-ma it-ti-šu aš-kun [10]lu-bul-tu bir-mí u-lab-bi-su-ma al-lu ḫurâṣi [11]si-mat šarru-ti-šu aš-kun-šu ḫarrí ḫurâṣi u-rak-ki-sa [12]lak[1])-tí-í-šu paṭru parzilli šib-bi ša iḫ-zu-šu ḫurâṣu [13]ni-bit šumi-ia ina muḫ-ḫi aš-ṭur-ma ad-din-šu [14]nar-kabâti sîsí parí a-na ru-kub bílu-ti-šu a-ḳis-su [15](amílu) [2])ŠU-UT-ŠAK[2])-ia (amílu) piḫâti a-na kit-ri-šu it-ti-šu aš-pur [16]a-šar abu banû-u-a ina (maḫâzu) Sa-ai a-na šarru-u-ti ip-ḳid-du-uš [17]a-na maš-kan-i-šu u-tir-šu u Nabû-ší-zib-an-ni mâri-šu [18]a-na (maḫâzu) Ḫa-at-ḫa-ri-ba ap-ḳid[3]) ṭâbtu damiḳ(-tu) [19]í-li ša abu bânî-ia u-ša-tir-ma í-pu-us-su [20]Tar-ḳu-u a-šar in-nab-tu ra-šub-bat kakki Ašur bíli-ia [21]is-ḫu-up-šu-ma il-lik šîmat mu-ši-šu [22]arkânu(-nu) Ur-da-ma-ni-í mâr [4])Ša-ba-ku-u[4]) u-šib ina kussî šarru-ti-šu [23](maḫâzu) Ni-ʾ [5])(maḫâzu) U-nu a-na[5]) dan-nu-ti-šu iš-kun u-paḫ-ḫi-ra íl-lat-su [24]a-na mit-ḫu-ṣi ummânâti-ia mârí (mâtu) Aššur [25]ša ki-rib (maḫâzu) Mí-im-pi id-ka-a ḳa-bal-šu [26]nîši ša-a-tu-nu í-si-ir-ma iṣ-ba-ta mu-uṣ-ṣa-šu-un [27](amílu) [6])mâr šipri[6]) ḫa-an-ṭu a-na Ninâ il-lik-am-ma iḳ-ba-a ia-a-ti

[28]ina šanî gir-ri-ia a-na (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [29]Ur-da-ma-ni-í a-lak gir-ri-ia iš-mí-ma [30]ša ak-bu-su mi-ṣir (mâtu) Mu-ṣur Mí-im-pi u-maš-šir-ma [31]a-na šu-zu-ub napištim(-tim)-šu in-na-bit a-na ki-rib Ni-ʾi

---

[1]) ev. rit (šit etc.). [2]) Var. ŠU-UT (amílu). [3]) K 2675 + K 228, Z. 64—65 (G. Smith, p. 47): u Nabû-ší-zib-an-ni mâri-šu in (maḫâzu) [Ha]-at-ha-ri-ba ša (maḫâzu) Li-mir-iššak-Ašur šumi-šu a-na šarru-u-tí aš-kun d. i. und Nabušízibanni, seinen Sohn, bestellte ich in Ḫathariba (Athribis), genannt Lîmir-iššak-Ašur, zur Königsherrschaft. [4]) Var. aḫatti-šu. [5]) Var. caret. [6]) Oder allaku.

[5]Diese Könige, die Böses im Sinne gehabt hatten [6]gegen das Volksheer von Assyrien, brachten sie [7]lebendig nach Niniveh vor mich. [8]Nikû (Necho) aus ihnen heraus erwies ich Gnade und liess ihn am Leben. [9]Die Abmachungen erweiterte ich gegen früher und schloss sie mit ihm; [10]mit buntfarbiger Kleidung bekleidete ich ihn und eine goldene Binde, [11]wie sie ihm als König zukam*), setzte ich ihm auf, goldene Ringe befestigte ich [12]an seinen Fingern, ein eisernes Gürtelschwert, mit Gold verziert**), [13]meinen Namen schrieb ich darauf und gab ihm es. [14]Wagen, Pferde, Renner (?)†) schenkte ich ihm zum Fahren und Reiten seiner Hoheit. [15]Meine Oberbefehlshaber schickte ich als Statthalter zum Bunde mit ihm zugleich mit ihm [16]und, wo der Vater mein Erzeuger, ihn in Saïs zur Königsherrschaft bestellt hatte, [17]brachte ich ihn an seinen Platz zurück und Nabûšízibanni, seinen Sohn, [18]bestellte ich über Ḫaṯḫariba (Athribis). Gutes und Freundliches [19]erwies ich ihm mehr als mein Vater. [20]Den Tarḳû (Tirhaka) warf dort, wohin er geflohen war, der schreckliche Glanz der Waffe Ašur's, meines Herrn, [21]nieder und (es ging =) kam heran sein nächtliches Schicksal††). [22]Nachher setzte sich Urdamaní, der Sohn des Šabakû (Šabakô), auf seinen Königsthron, [23]machte Ni'u (Theben) und Unu (An = Heliopolis) »zu seiner Stärke« und sammelte seine Macht. [24]Zur Schlacht mit meinen Truppen, den Assyrern, [25]die in Memphis waren, zog er angreifend heran[0]). [26]Diese Leute schloss er ein und besetzte ihren Ausgang. [27]Ein Eilbote kam nach Niniveh und meldete es mir.

[28]Auf meinem zweiten Feldzuge lenkte ich den Weg nach Ägypten und Äthiopien. [29]Urdamanî hörte von dem Herankommen meines Feldzuges, [30]dass ich das Gebiet von Ägypten betreten. Er verliess Memphis und, [31]um sein Leben zu retten, floh er in Theben hinein.

---

*) Eigentlich: »das Zugehörige seines Königthums«. **) Eigentlich: dessen Fassung Gold. †) Siehe dazu meine Kosmologie p. 109 ff. ††) Ich lese šîmat mûšišu trotz V R 41, 49. Dort ist namušišu wohl = Blut, Ader. Aber diese Bedeutung ist hier nicht zu gebrauchen, demnach auch die erstere Lesung der letzteren vorzuziehen. [0]) Eigentlich: setzte er seinen Kampf in Bewegung.

[32]šarrâni (amílu) šaknûti (amílu) ki-pa-a-ni ša ki-rib (mâtu) Mu-ṣur aš-ku-nu [33]ina tarṣi-ia il-li-ku-u-nim-ma u-na-aš-ši-ku šípí-ia [34]arka Ur-da-ma-ni-í ḫar-ra-nu aṣ-bat[1]) [35]al-lik a-di (maḫâzu) Ni-' maḫâz dan-nu-ti-šu [36]ti-ib taḫazi-ia dan-ni í-mur-ma (maḫâzu) Ni-' u-maš-šir [37]in-na-bit a-na (maḫâzu) Ki-ip-ki-pi maḫâzu šu-a-tu a-na si-ḫir-ti-šu [38]ina tukulti(-ti) Ašur u Ištar ik-šu-da ḳâtâ-ai [39]kaspu ḫurâṣu ni-siḳ-ti abní bušû íkalli-šu ma-la ba-šu-u [40]lu-bul-ti bir-mí kití sisí rabûti niši zik-ru u zin-niš [41]II (iṣu)[2]) tim-mí ṣîrûti pi-tiḳ[3]) (ṣ)za-ḫa-li-í ib-bi [42]ša II.M[+]V.C GUN[4]) šukulti(?)[5])-šu-nu man-za-az bâb í-kur [43]ul-tu man-za-al-ti-šu-nu as-suḫ-ma al-ḳa-a a-na Aššur [44]šal-la-tu ka-bit-tu ina la mí-ni aš-lu-la ul-tu ki-rib (maḫâzu) Ni-' [45]í-li (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si [46](iṣu) kakkí-ia u-šam-ri-ir-ma aš-ta-kan li-i-tu [47]it-ti [6])ḳa-ti ma-li-ti[6]) šal-míš a-tu-ra [48]a-na Ninâ maḫâz bílu-ti-ia

[49]ina šal-ši gir-ri-ia íli Ba-'-li[7]) šar (mâtu) Ṣur-ri [50]a-šib ḳabal tam-tim lu-u al-lik [51]ša[8]) a-mat šarru-ti-ia la iṣ-ṣu-ru lâ iš-mu-u zi-kir šap-tí[9])-ia [52]ḫalṣí[10]) í-li-šu u-rak-kis [53]ina tam-tim u na-ba-li gir-ri-í[11])-ti-šu u-ṣab-bit[12]) [55]nap-šat-su-nu u-si-iḳ u-kar-ri [55]a-na (iṣu) nîri-ia u-šak-ni-is-su-nu-ti [56]bintu ṣi-it libbi(-bi)-šu u mârâti aḫî-šu [57]a-na í-piš SAL.ŠI-DUB-u-ti u-bi-la a-di maḫ-ri-ia [58]Ia-ḫi-mil-ki mâri-šu ša ma-tí-ma ti-amat la í-bi-ra [59]iš-tí-niš u-ší-bi-la a-na í-piš ardu-ti-ia

---

[1]) Vgl. K 2675 Obv. 72 Rev. 5 (G. Smith, 55—56, wonach Ašurbanipal nicht selbst den Feldzug mitmacht):

[72]Ur-da-ma-ni-í í-diš ip-par-šid-ma í-ru-ub a-na (maḫâzu) Ni-' maḫâz šarru-ti-šu [73]ma-lak arḫi X ûmí ur-ḫi pa-aš-ku-u-ti arka-šu il-li-ku a-di ki-rib (maḫâzu) Ni-' [74]maḫâzu šu-a-tu a-na si-ḫir-ti-šu ik-šu-du is-pu-nu a-bu-biš

[2]) Var. caret. [3]) Var. ti-iḳ. [4]) Aussprache in der Bedeutung »Talent« unbekannt. [5]) Geschrieben KI + LAL. Die Lesung šuḳultu folgt vielleicht aus V R 41, 58 ab. [6]) Var. ma-da-tí? = Tribut. [7]) Var. al. a-lak-ta-šu ap-ru-us mí u tí-'-u-ta ba-laṭ napištim(-tim)-šu-nu a-na pi-i-šu-nu u-ša-ḳi-ir ina mí-si-ri dan-ni ša la na-par-šu-di í-si-ir-šu-nu-ti

[32]Die Könige, Statthalter und Präfekten, die ich in Ägypten eingesetzt, [33]gingen mir entgegen und küssten meine Füsse. [34]Hinter Urdamanî schlug ich den Weg ein [35]und zog bis nach Theben, der Stadt »seiner Stärke«. [36]Er sah das Heranrücken meiner gewaltigen Schlacht, verliess Theben [37]und floh nach Kipkipi (Kipḳip). Diese Stadt ganz und gar [38]eroberten im Vertrauen auf Ašur und Ištar meine Hände. [39]Silber, Gold, kostbare Steine, die Habe seines Palastes, soviel davon vorhanden, [40]Kleidung aus buntfarbigen Stoffen, Prachtgewänder (?), grosse Pferde, Leute, Männlein und Weiblein, [41]zwei hohe Obelisken, aus strahlendem zaḫalû gemacht, [42]deren Gewicht 2500 »Talente« betrug, die vor dem Thore des Tempels standen, [43]entfernte ich von ihrem Platze und nahm sie [mit] nach Assyrien. [44]Schwere Beute ohne Zahl erbeutete ich aus Theben. [45]Über Ägypten und Äthiopien [46]liess ich meine Waffen funkeln und stabilirte meine Machtstellung. [47]Mit voller Hand kehrte ich wohlbehalten [48]nach Niniveh, meiner Residenz, zurück.

[49]Auf meinem dritten Feldzuge ging ich gegen Ba'al, den König von Tyrus, [50]der mitten im Meere wohnte, [51]da er meinen königlichen Befehl nicht gehalten und meiner Lippe[n] Rede nicht gehört hatte; [52]Schanzen baute ich gegen ihn, [53]zu Wasser und zu Lande besetzte ich seine Wege, [54]bedrängte und beengte ihr Leben [55]und liess sie sich meinem Joche beugen. [56]Eine Tochter, die aus seinem Leibe hervorgegangen und die Töchter seiner Brüder [57]brachte er mir als Nebenweiber. [58]Iaḫimilki, seinen Sohn, der niemals das Meer überschritten, [59]liess er zugleich als meinen Knecht bringen.

---

[72]Urdamaní floh allein und kam nach Theben hinein, seiner Königsstadt. [73]Einen Marsch von einem Monat und zehn Tagen marschirten sie auf schwierigen Wegen hinter ihm her bis nach Theben hinein. [74]Diese Stadt eroberten sie ringsum und schmetterten sie nieder wie ein Orkan.

[8]) Var. aš-šu. [9]) Var. šapti. [10]) Geschrieben ḫal-NIN (d. i. nach Cyl. A ḫal-ṢU) + Pluralzeichen. [11]) Var. caret. [12]) Cyl. A Col. II hinter Z. 88 (G. Smith, p. 59) schiebt hier ein:

Seinen Weg versperrte ich, Wasser und Nahrung zum Leben ihrer Seele machte ich für ihren Mund kostbar (rar) und umschloss sie mit unentrinnbarer Einschliessung.

[60]mârat-su u mârâti aḫí-šu [61]it-ti tir-ḫa-ti ma-ʾ-as-si am-ḫur-šu [62]ri-í-mu ar-ši-šu-ma mâru ṣi-it libbi(-bi)-šu u-tir ma a-din-šu[1]) [63]Ia-ki-in-lu-u šar (mâtu) A-ru-ad-da a-šib ḳabal tam-tim [64]ša a-na šarrâni abí-ia lâ kan-šu ik-nu-ša a-na (iṣu) nîri-ia [65]mârat-su it-ti nu-dun-ni-í ma-ʾ-di [66]a-na í-piš SAL.ŠI-DUB-u-ti a-na Ninâ [67]u-bil-am-ma u-na-aš-ši-ḳa šípí-ia[2]) [68]Mu-(g)kal-ḫu šar (mâtu) Tab-alu[3]) ša it-ti šarrâni abí-ia [69]id-bu-bu da-(ṣ)za-a-ti

---

[1]) Hierzu Cyl. B Col. II l. 54—63 (G. Smith, 68—69):

[54]u-tir-ma a-ri-im-šu (maḫâzu) ḫalsí[1]) [55]ša íli Ba-ʾ-a-li šar (mâtu) Ṣur-ri [56]u-rak-ki-su ap-ṭur ina tam-tim u na-ba-li [57]gir-ri-ti-šu ma-la u-ṣab-bi-tu ap-ti [58]ma-da-at-ta-šu ka-bit-tu am-ḫur-šu [59]šal-míš a-tu-ra a-na Ninua maḫâz bílu-ti-ia [60 61](? Smith 63!) ma-al-ki ḳabal tâm-tim u šarrâni a-šib ša-di-í ša-ḳu-u-ti [62]da-na-an ip-ší-ti-ia an-na-a-ti [63]í-mu-ru-ma ip-la-ḫu bílu-u-ti (folgt [64]Ia-ki-in-lu-u šar (mâtu) A-ru-u-a-da [65]Mu-kal-lu šar (mâtu) Tab-a-la [66]ša a-na šarrâni abí-ia la kan-šu [67]ik-nu-šu a-na (iṣu) nîri-ia.)

[2]) Hierzu K 2675 Rev. 22 ff. (G. Smith, 75 f., dort nach der Gesandtschaft der Gyges berichtet):

[22]Mu-kal-li šar (mâtu) [unbeschrieben!] a-šib ḫur-ša-a-ni ša-di pa-aš-ḳu-u-ti [23]ša a-na šarrâni abí-ia kakkí šit-pu-ru í-tap-pa-lu da-ṣa-a-ti [24]ki-rib mâti-šu ḫat-ti im-ḳut-su-ma pu-luḫ-ti šarru-ti-ia is-ḫup-šu-ma [25]ba-lu í-piš ḳabli kakki taḫazi a-na Ninâ iš-pu-ram-ma u-ṣal-la-a bí-lu-u-ti [26]sisí râbûti [ma-da-]at-tu na-dan mâti(-ti)-šu u-kin ṣi-ru-uš-šu [27]Ik-ki-lu-u šar (mâtu) Ar-u-a-da a-šib ra-pa-aš-ti ḳa-bal tâm-tim [28]ša ki-ma nûni ina mâmí la ni-i-bi[-]-ḫa í-di-í dan-ni šit-ku-nu šub-tu [29]ša íli tam-tim (k)gal-la-ti í-lu-u-ma la kit-nu-šu ana ni-i-ri [30]bí-lu-u-ti iṣbatu(?)[2])-u-ma a-na í-piš ardu-ti-ia ik-nu-uš-ma išuṭa ab-ša-a-ni [31]ḫurâṣu (šipâtu) takiltu[3]) (šipâtu) argamânu[3]) nûní iṣṣûrí šat-ti-šam-ma u-kin í-li-šu

[3]) Cyl. B. -a-la.

---

[1]) Geschrieben ḫal-ṣu + Pluralzeichen. [2]) = Zeichen LU. [3]) Geschrieben mit Pluralzeichen. Ev. auch Pluralform (taklâti? argamâní?).

*) Diese Übersetzung wahrscheinlich wegen der Parallelstelle auf

[60]Seine Tochter und die Töchter seiner Brüder [61]sammt reichlicher »Mitgift« nahm ich von ihm entgegen. [62]Gnade liess ich ihm angedeihen und gab ihm den Sohn, der aus seinem Leibe hervorgegangen, zurück. [63]Iakinlû, den König von Arwâd, der mitten im Meere wohnte, [64]der sich den Königen, meinen Vätern, nicht gebeugt, beugte sich unter mein Joch, [65]brachte seine Tochter mit reichlicher Brautgabe [66]mir als Nebenweib nach Niniveh [67]und küsste meine Füsse. [68]Mukallu, der König von Tabal, der gegen die Könige, meine Väter, [69]Kampf[0]) geplant hatte,

---

[54]gab ich zurück und erwies ihm Liebe (Gnade). Die Belagerungswälle, [55]die ich gegen Ba'al, den König von Tyrus, [56]aufgebaut, durchbrach ich und zu Wasser und zu Lande [57]öffnete ich seine Wege, soviele ich besetzt gehalten hatte. [58]Seinen schweren Tribut empfing ich von ihm. [59]Wohlbehalten kehrte ich nach Niniveh, meiner Residenz, zurück. [60 61]Die Fürsten mitten im Meere und die Könige, die auf hohen Bergen wohnten, [62]sahen die Macht dieser meiner Thaten [63]und fürchteten meine Herrschaft. ([64]Iakinlû, König von Arados, [65]Mukallu, König von Tabal, [66]die sich den Königen, meinen Vätern, nicht gebeugt, [67]beugten sich meinem Joche.)

---

[22]Mukalli, der König von [ ], der auf Gebirgen, unzugänglichen Bergen wohnte, [23]der gegen die Könige, meine Väter, Waffen ausgesandt und Krieg geplant (?)*) hatte, [24]in seinem Lande befiel ihn Furcht, der Schrecken meiner Majestät warf ihn nieder und [25]ohne Waffenangriff und Schlacht zu »machen« schickte er nach Niniveh und bat um meine Herrschaft. [26]Grosse Pferde, eine Abgabe als Gabe seines Landes, legte ich ihm auf. [27]Ikkilû, der König von Arwâd, der im weiten Meere wohnte, [28]der wie ein Fisch im unendlichen Wasser ..... gewaltigen Wasserfluth [seine] Wohnung gemacht hatte, [29]der auf's grosse**) Meer hinaufgefahren war und sich meinem Joche nicht gebeugt hatte, [30]ergriff (?) meine Herrschaft, beugte sich, um mein Knecht zu sein†) und trug mein Joch. [31]Gold, blauen Purpur, rothen Purpur, Fische, Vögel legte ich ihm jährlich [zu leisten] auf.

[0]) Siehe zu dieser Bedeutung II R 35, 9 ab: da-(ṣ)za-a-tum = ṣal-tu = Kampf.

---

dem Cylinder Rm Col. II, 69: idbubu daṣâti. **) cf. Col. V, 38. Oder (trotz der Form!) von kalatu oder galadu = »fruchtbar sein« abgeleitet gedacht? Siehe III R 12, Slab 2, 32: tâmtim galidti. †) Wörtlich: »um meine Knechtschaft zu machen«.

[70]bi-in-tu ṣi-it libbi(-bi)-šu it-ti tir-ḫa-ti [71]ma-ʾ-as-si a-na í-piš SAL.ŠI-DUB-u-ti a-na Ninâ [72]u-bil-am-ma u-na-aš-šiḳ šípí-ia [73]íli[1]) Mu-(g)kal-li sisí rabûti [74]man-da-at-tu šat-ti-šam-ma u-kin ṣîru-uš-šu [75]Sa-an-da-sar[2])-mí (mâtu) Ḫi-lak-ka-ai [76]ša a-na šarrâni abí-ia la ik-nu-šu [77]lâ i-šu-ṭu ab-ša-an-šu-un [78]bintu ṣi-it libbi(-bi)-šu it-ti nu-dun-ni-í ma-ʾ-di ʾ [79]a-na í-piš SAL.ŠI-DUB-u-ti a-na Ninâ [80]u-bil-am-ma u-na-aš-šiḳ šípí-ia [81]ul-tu Ia-ki-in-lu-u šar (mâtu) A-ru-ad-da í-mí-du mâti-šu [82]A-zi-ba-ʾ[3])-al A-bi-ba-ʾ[4])-al A-du-ni-ba-ʾ[5])-al [83 6])Sa-pa-(ṭ)di-ba-al (P)Bu[7])-di-ba-al Ba-ʾ[8])-al-ia-šu-(p)bu[9]) [84]Ba-ʾ-al-ḫa-nu-nu Ba-ʾ[10])-al-ma-lu-ku A-bi-mil[10])-ki Aḫi[12])-mil[13])-ki[6]) [85]mârí Ia-ki-in-lu-u a-šib ḳabal tam-tim [86]ul-tu ḳabal tam-tim í-lu-nim-ma it-ti ta-mar-ti-šu-nu ka-bit-ti [87]il-li-ku-u[14])-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípí-ia [88]A-zi-ba-ʾ-al ḫa-diš ap-pa-lis-ma [89]a-na šarru-u-ti (mâtu) A-ru-ad-da aš-kun-šu [90]A-bi-ba-ʾ-al A-du-ni-ba-al [15])Sa-pa-(ṭ)di-ba-al [91](P)Bu-di-ba-al Ba-ʾ-al-ia-šu-(p)bu Ba-ʾ-al-ḫa-nu-nu [92]Ba-ʾ[16])-al-ma-lu-ku A-bi-mil[17])-ki A-ḫi-mil[17])-ki[15]) [93]lu-bul-ti bir-mí u-lab-biš ḫarrí ḫurâṣi u-rak-ki-sa [94]lak[18])-tí-í-šu-un ina maḫ-ri-ia ul-ziz[19])-su-nu-ti [95 20])Gu-ug[21])-gu šar (mâtu) Lu-ud-di na-gu-u ša ni-bir-ti tâm-tim [96]aš-ru ru-u-ḳu ša šarrâni abí-ia lâ iš-mu-u zi-kir šumi-šu [97]ni-bit šumi[22])-ia ina šutti u-šab-ri-šu-ma Ašur (ilu)[23]) ba-nu-u-a

---

[1]) Variante í-li. [2]) Ev. šar, sir, šir. [3]) Var. caret. [4]) Var. caret. [5]) Var. caret. [6]) Die Namen zwischen [6] und [6] fehlen auf Cyl. B. [7]) Budi = Bod — în phönicischen Eigennamen? [8]) Var. caret. [9]) = בעלישוב? Georg Hoffmann vermuthet: בעליסף. [10]) Var. caret. [11]) Möglicher, doch nicht wahrscheinlicher Weise -iš-. [12]) Var. a-ḫi.

[1]A-na mi-ṣir mâti-ia niši mâti-ia is-[?] [2]man-nu-mí-í at-ta a-ḫu-u iḳ-bu[-u] [3]ša ma-ti-ma (amílu) ra-kab-u [4]da-rag-gu la iš-ku-na a-na ki-[rib mati-šu] [5]a-na Ninâ maḫâz bí-lu-ti-ia [ ] [6]u-bi-lu-ni-šu ina maḫ-[ri-a] [7]lišâní ṣi-it šamši(-ši) í-rib [šamši(-ši)] [8]ša Ašur u-ma-al-lu-u [ḳâtûa] [9]bí-íl lišâni-šu ul ib-ši-ma lišân-šu [mamman?] [10]la i-šim-mu-u [ ] [11]ul-tu mi-ṣir mâti [ ] [12]it-ti-šu u-bi[-la]

[21]) Var. caret. [22]) Var. šarru-ti-ia kab-ti = meiner hochgeehrten Majestät. [23]) ev. auch mitzusprechen.

[70]brachte eine Tochter, die aus seinem Leibe hervorgegangen, sammt [71]reichlicher »Mitgift« mir als Nebenweib nach Niniveh [72]und küsste meine Füsse. [73]Dem Mukallu legte ich grosse Pferde [74]als jährlichen Tribut auf. [75]Sandasarmí, der Kilikier, [76]der sich den Königen, meinen Vätern, nicht gebeugt [77]und ihr Joch*) nicht getragen hatte, [78]brachte eine Tochter, die aus seinem Leibe hervorgegangen, sammt reichlicher Brautgabe [79]mir als Nebenweib nach Niniveh [80]und küsste meine Füsse. [81]Nachdem ich das Land Iakinlû's, des Königs von Arwâd, unterworfen, [82]stiegen Aziba'al, Abiba'al, Aduniba'al, [83]Sapa(ṭ)diba'al, (P)Budiba'al, Ba'aljašû(p)bu, [84]Ba'alḫanûnu, Ba'almalûku, Abimilki und Aḫimilki, [85]die Söhne des Iakinlû, die im Meere wohnten, [86]aus dem Meere herauf, gingen mit ihren schweren Geschenken hin [87]und küssten meine Füsse. [88]Aziba'al sah ich freudig an [89]und setzte ihn hin zur Königsherrschaft über Arwâd. [90]Abiba'al, Adûniba'al, Sapa(ṭ)diba'al, [91]Budiba'al, Ba'aljašûbu, Ba'alḫanûnu, [92]Ba'almalûku, Abimilki, Aḫimilki, [93]bekleidete ich mit Kleidung von buntfarbigen Stoffen, befestigte goldene Ringe [94]an ihren Fingern und liess sie vor mir sitzen. [95]Gûgu (Gyges), dem König von Lydien, eines Gebiets jenseits des Meeres, [96]eines fernen Landes, dessen Namen die Könige, meine Väter, nicht gehört, [97]offenbarte Ašur, mein Erzeuger, meinen Namen in einem Traume,

---

[13]) Siehe Anmerkung 11. [14]) Var. caret. [15]) Die Namen zwischen [15] und [15] fehlen auf Cyl. B. [16]) Var. caret. [17]) Siehe Anmerkung 11. [18]) resp. laḳ, rit, šit etc. [19]) Etymologisch -z, gesprochen -s. [20]) Siehe hierzu Cyl. E l. 1—12 (bei G. Smith 76—77):

[1]Zum Gebiet meines Landes und den Leuten meines Landes [kam er? und] [2]sie sagten: »Wer bist Du denn, Fremdling, [3]zu dessen Land ein reitender [Bote] [4]noch niemals den Weg gemacht?« [5]Nach Niniveh, der Stadt meiner Herrschaft [ ], [6]brachten sie ihn vor mich. [7]Die Sprachen von Ost und West, [8]mit denen Ašur »meine Hand gefüllt«, — [9]es gab keinen, der im »Besitz« seiner Sprache gewesen wäre und seine Sprache hatte Niemand [10]gehört [ ]. [11]Aus dem Gebiet meines Landes [ ] [12]mit ihm brachte ich (er?)

*) »Joch« ist nur eine annähernde Übersetzung. Nach Fragment 18 bei Delitzsch, Lesestücke[3] 14 wird es auferlegt (abšâna indu ušassiku) wie der tupšikku, die Frohnmütze.

[98]um-ma šípí Ašur-bân-aplu šar Aššur ṣa-bat-ma [99]ina zi-kir šumi-šu ku-šu-ud (amílu) nakrí-ka [100]ûmu(-mu) šuttu an-ni-tu í-mu-ru (amílu) rak-bu-šu iš-pu-ru [101]a-na ša-ʾ-al šul-mí-ia šuttu an-ni-tu ša í-mu-ru [102]ina ḳâtí (amílu) allaki[1])-šu iš-pur-am-ma u-ša-an-na-a ia-a-ti[2]) [103]ul-tu libbi(-bi) ûmí(-mí) ša iṣ-ba-tu šípí šarru-ti-ia [104](amílu) Gi-mir-ra-ai mu-(d)ṭal[3])-li-pu[4]) nîši mâti-šu [105]ša lâ ip-tal-la-ḫu abí-ia u at-tu-a[5]) lâ iṣ-ba-tu [106]šípâ šarru-ti-ia ik-šu-ud [107]ina tukulti(-ti) Ašur u Ištar ilâni bílí-ia ultu[6]) libbi(-bi) (amílu) ḫazânâti [107]ša (amílu) Gi-mir-ra-ai ša ik-šu-du II ḫazânâti [109]ina (iṣu) ṣi-iṣ-ṣi iš-ḳa-ti parzilli bi-ri-ti parzilli u-tam-mí-iḫ-ma [110]it-ti ta-mar-ti-šu ka-bit-tu u-ší-bi-la a-di maḫ-ri-a [111](amílu) rak-bu-šu ša a-na ša-ʾ-al šul-mí-ia ka-ai-an iš-ta-nap-pa-ra [112]u-šar-ša-a ba-ṭi-il-tu [7])aš-šu[7]) ša a-mat Ašur (ilu) bânî-ia [113]la iṣ-ṣu-ru a-na í-muḳ ra-man-i-šu it-ta-kil-ma iḳ-bu-uš libbu(-bu)

---

[1]) Oder mâr-šipri-. [2]) K 2675 Rev. Z. 6—12 (bei G. Smith p. 80 ff.) erzählt von der Sendung des Gyges, von einem Zuge gegen [6](maḫâzu) Kir-bit ša ki-rib (maḫâzu) Ḫa-li-í-ḫa-as-ta na-da-ta šu-bat-su [7]nîši a-šib libbi(-bi)-šu íli šadâni-šu-nu mar-ṣu-ti tak-lu-ma la pit-lu-ḫu bí-lut (mâtu) Aššur [8]Ta-an-da-ai (amílu) ḫazâni-šu-nu ša a-na šarrâni abí-ia la kit-nu-šu a-na ni-i-ri [9]ḫu-bu-ut (mâtu) Ia-mut-ba-la ka-ai-an iḫ-ta-nab-ba-tu u-šaḫ-ri-bu na-mí-í-šu [10]aš-šu ip-ší-í-ti an-na-a-ti mârí Dûr-ili[1]) im-da-ḫa-ru-ni-ma u-ṣal-lu-u bí-lu-(u-)ti [11](amílu) ŠU-UT-ŠAK-Pl.-ia [2])piḫûti(?)-ia íli-šu-nu u-ma-ʾ-ir (maḫâzu) Kir-bit ik-šu-du iš-lu-la (! bei Smith) nîši-šu [12]nîši maḫâzí ša-tu-nu ki-šid-ti ḳatí-ia as-suḫ-ma ki-rib (mâtu) Mu-ṣur u-ša-aṣ-bit[3])

[3]) Var. (d)ṭa-al. [4]) Mit p, nicht b, nach II R 66, 4. [5]) Cyl. B iaši.

[1]) Oder Bad-dingira??? (falls die Ideogramme sumerisch zu lesen). [2]) Bei Smith kein Determinativ (amílu) vor dem Worte. [3]) Vgl. hiermit Cyl. B Col. III, l. 5—15, bei G Smith 79—80 und ein Fragment des Cyl. E bei G. Smith, 82—83. Letzter fügt zum Obigen noch hinzu (Z. 9—10): [nîši kišidti (?) (iṣu)] ḳaš-ti-ia ša mâti ša-ni-tim-ma [ina (maḫâzu)] Kir-bi-it u maḫazâni-šu u-ší-šib = Leute, die ich mit

[98]indem er ihm sagte]: »Die Füsse Sardanapal's, des Königs von Assyrien, erfasse [99]und du wirst durch seinen Namen deine Feinde besiegen.« [100]An dem[selben] Tage, an dem er diesen Traum gesehen hatte, schickte er [101]seinen Reiter um mich zu begrüssen, sandte diesen Traum, den er gesehen, [102]durch seinen Boten und der erzählte ihn mir. [103]Von eben dem Tage an, da er meine, des Königs, Füsse erfasst, [104]besiegte er die Gimirier (Kimmerier), die den Leuten seines Landes zusetzten, [105]die meine Väter nicht gefürchtet und [auch] meine, [106]des Königs, Füsse nicht erfasst hatten. [107]Im Vertrauen auf Ašur und Ištar, die Götter, meine Herren, nahm er von den Stadtobersten [108]der Gimirier (Kimmerier), die er besiegt, zwei Stadtobersten, [109]legte sie fest in Ketten (?), eiserne Fesseln und eiserne Bande und [110]liess sie sammt einem schweren Geschenk von ihm vor mich bringen. — [111]Seinen Reiter, den er, um mich zu begrüssen, beständig entsandt hatte, [112]liess er damit aufhören. Da er den Befehl Ašur's, meines Erzeugers, [113]nicht bewahrte, auf seine eigene Streitmacht vertraute und dem das [eigene] Herz befahl (?),

---

Kirbit; die hier erzählte Expedition auf Cyl. B, Col. III, Z. 5—15 nach der Unterwerfung der Kimmerier durch Gyges erwähnt:

[6]Kirbit, das in Ḫalíhasta liegt, [7]die Leute, die darin wohnten, vertrauten auf ihre unzugänglichen Berge und fürchteten nicht die Herrschaft Assyriens. [8]Tandai, ihr Stadtoberster, der sich dem Joche der Könige, meiner Väter, nicht gebeugt hatte, [9]plünderte fortwährend das Land Iamutbala und verwüstete dessen Triften. [10]Wegen dieser Vorgänge gingen mich die Bewohner von Dûr-ilu an und baten um meine Herrschaft. [11]Meine Oberbefehlshaber, meine Statthalter, schickte ich gegen sie. Sie eroberten Kirbit und »erbeuteten« die Einwohnerschaft. [12]Die Leute dieser Städte, welche meine Hände in Besitz genommen*), führte ich fort**) und liess sie in Ägypten wohnen†).

[6]) Var. ul-tu. [7]) Var. caret.

---

meinem Bogen in Besitz genommen von einem anderen Lande siedelte ich in Kirbit und dessen Städten an.

*) Wörtlich: »das in Besitz Genommene meiner Hände.« **) Wörtlich: »riss ich heraus.« †) Wörtlich: »liess ich erfassen« sc. eine Stelle zum Wohnen.

[114]í-mu-ḳi-í-šu a-na kit-ri Tu[1])-ša-mí-il-ki šar[2]) (mâtu) Mu-ṣur [115]ša is-lu-u (iṣu) nîr bílu-ti-ia iš-pur-ma a-na-ku aš-mí-í-ma [116]u-ṣal-li Ašur u Ištar um-ma [3])pa-an[3]) (amílu) nakri-šu pa-gar-šu li[4])-na-di-ma [117]liš-šu-u-ni GIR-PAD-DU[5])-šu ki-i ša a-na Ašur am-ḫu-ru iš-lim-ma [118]pa-an (amílu) nakri-šu pa-gar-šu in-na-di-ma iš-šu-u-ni GIR.PAD.DA-šu [119](amílu) Gi-mir-ai ša ina ni-bit šumi-ia ša-pal-šu ik-bu-su [120]it-bu-nim-ma is-pu-nu gi-mir mâti-šu arka-šu mâri-šu u-šib ina (iṣu) kussî-šu [121]ip-šit (SAL) limuttim(-tim) ša ina ni-iš kâtí-ia ilâni tik-li-ia [122]ina pa-an abi bânî-šu u-šap-ri-ku ina ḳâtí (amílu) allaki-šu iš-pur-am-ma [123]iṣ-ba-ta šípí šarru-ti-ia um-ma šarru ša ilu i-du-u-šu at-ta [124]abu-u-a ta-ru-ur-ma (SAL) limuttu iš-ša-kin ina pa-ni-šu [125]ia-a-ti ardu pa-liḫ-ka kur-ban-ni-i-[6])ma la-šu-ṭa ab(p)-ša-an-ka.

[126]Ina ribí(-í) gir-ri-ia ad-ki ummân-ia íli Aḫ-ší-í-ri[7]) [127]šar (mâtu) Man-na-ai uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu ina ki-bit Ašur Sin Šamaš [128]Rammân Bíl Nabû Ištar ša Ninâ šarrat[8]) Kid-mu-ri Ištar[9]) ša Arba-il [129]MAŠ (= NIN-IB) Nírgal Nusku ki-rib (mâtu) Man-na-ai í-ru-ub-ma it[10])-tal-lak šal-ṭiš [130]maḫâ-zâni-šu dan-nu-ti a-di ṣiḫrûti ša ni-i[11])-ba la i-šu-u [131]a-di ki-rib I-zir-ti akšud(-ud) ab-bul aḳ-ḳur ina išâti[12]) aḳ-mu [132]nîši sisí imírí alpí u si-í-ni ultu ki-rib maḫâzâni ša-a-tu-nu

---

[1]) Var. pi. Die auffallende Variante tu erkläre ich mir so: Der Name Psammetich wurde bei den Assyrern Pišamilku gesprochen. Das Zeichen pi hatte auch den Lautwerth tu. Der Name pflanzte sich nun auf schriftlichem Wege fort. So war es möglich, dass man, oder wenigstens einige Historiographen das pi in dem Namen tu lasen und daher auch dafür die Variante tu brauchten. [2]) Var. caret. [3]) Var. caret. [4]) Zwischen li und na in. [5]) Var. DA. Die Lesung des Ideogramms ist vielleicht tuk-tí-í nach G. Smith, Asurbanipal p. 172, 15 ff. Siehe diesen Passus unten unter No. 8 und die Anmerkung dazu.

[114]schickte er seine Streitmacht zum Bunde mit Tušamilku (Psammetich)*), dem Könige von Ägypten, [115]der das Joch meiner Herrschaft verächtlich abgeworfen. Da hörte ich es [116]und betete zu Ašur und Ištar: »Vor seinen Feind werde sein Leichnam geworfen [117]und man möge fortführen seine Gebeine.« Wie ich Ašur gebeten, erfüllte es sich: [118]Vor seinen Feind ward sein Leichnam geworfen und man führte fort seine Gebeine. [119]Die Gimirier (Kimmerier), die er durch meinen Namen unter sich getreten, [120]kamen heran und warfen sein ganzes Land nieder. Nach ihm setzte sich sein Sohn auf seinen Thron. [121]Von dem bösen Werke, das die Götter, durch die ich stark bin, auf das Erheben meiner Hände hin [122]an dem Vater seinem Erzeuger, vollführt, schickte er [mir] durch seinen Boten [Nachricht] [123]und erfasste meine, des Königs, Füsse, [indem er sagen liess]: »Du bist ein König, von dem Gott wissen [will]. [124]Meinen Vater verfluchtest du und Böses wurde vor ihm bereitet. [125]Mich, den Knecht, der dich fürchtet, begrüsse segnend und lass mich (eigentlich ich möge) dein Joch tragen.**)

[126]Auf meinem vierten Feldzuge setzte ich meine Truppen in Bewegung und richtete gegen Aḫšíri, [127]den König von Mannai, den Weg. Auf Befehl des Ašur, Sin, Šamaš, [128]Rammân, Bel, Nebo, der Ištar von Niniveh, der Königin in Kidmuru, der Ištar von Arbela, [129]des NIN-IB, Nergal und Nusku marschirte ich in Mannai ein und zog siegreich dahin. [130]Seine Städte, die festen und die kleinen, die keine Zahl hatten, [131]eroberte ich bis nach Izirtu hin und zerstörte, vernichtete, verbrannte sie im Feuer. [132]Menschen, Pferde, Esel, Rinder und Schafe liess ich aus diesen Städten

---

[6]) Var. caret. [7]) Var. ra. [8]) Meistens ist das entsprechende Ideogramm = bílit, doch wohl hier wegen der Variante šar-rat = šarrat. cf. V, 37, 27 + 32 Col. II. [9]) Der Text bietet das Zeichen für 5 statt des für 15. [10]) Var. caret. [11]) Var. caret. [12]) AN-GIŠ-BAR kann jedenfalls nicht immer išâti gelesen werden, da es das Adjectiv im Masculinum nach sich hat. Zur Lesung li'bu (die freilich nur möglich ist!) siehe Z. f. Keilschriftforschung II, 24—25.

*) Vgl. KGF 43. 528. **) lašûṭa nach Delitzsch für lûsûṭa.

[133]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu Aḫ-ší-í-ri a-lak gir-ri-ia [134]iš-mí-í-ma[1]) u-maš-šir I-zir-tu maḫâz šarru-u-ti-šu

Col. III. [1]a-na (maḫâzu) Iš-ta-at-ti maḫâz tukulti(-ti)-šu in-na-bit-ma í-ḫu-uz [2]mar-ki-tu na-gu-u šu-a-tu[2]) ak-šu-ud ma-lak X ûmí(-mí) V ûmí(-mí) [3]u-šaḫ-rib[3])-ma ša-ḳu-um-ma-tu at-bu-uk [4]Aḫ-ší-í-ri la pa-la(i ?)ḫ bílu-ti-ia ina a-mat Ištar [5]a-ši-bat (maḫâzu) Arba-ilu ša ultu ri-í-ši taḳ-bu-u [6]um-ma ana[4])-ku mi-tu-tu Aḫ-ší-í-ri šar (mâtu) Man-na-ai [7]ki-i ša[5]) aḳ-bu-u ip-pu-uš ina kâtâ ardâni-šu tam-nu-šu-u-ma [8]nîši mâti-šu si-ḫu íli-šu u-šab-šu-u ina sûḳi maḫâzi-šu (amílu)[6]) ša-lam-ta-šu [9]id[7])-du-u-šu[8]) in-da-aš-ša-ru (amílu)[9]) pa-gar-šu [10]aḫí-šu ḳin-nu-šu zír bît abi-šu u-šam-ḳi-tu ina (iṣu) kakkí [11]arkânu(-nu)[9]) U-a[10])-al-li-i mâri-šu u-šib ina kussí-šu [12]da-na-an Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû [13]Ištar ša Ninâ šar-rat Kid-mu-ri [14]Ištar ša Arba-ilu BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [15]ilâni rabûti bílí-ia í-mur-ma [16]ik-nu-ša a-na (iṣu) nîri[11])-ia [17]aš-šu ba-laṭ napištim(-tim)-šu ar-na-a-šu ip-ta-a u-ṣal-la-a bílu-u-ti [18]Í-ri-si-in-ni mâr [12])ri-du[12])-ti-šu [19]a-na Ninâ iš-pur-am-ma u-na-aš-ši-ḳa šípí-ia [20]ri-í-mu ar-ši-šu-u-ma [21](amílu) allaki-ia ša šul-mí u-ma-'-ir ṣîru-uš-šu [22]bintu ṣi-it libbi(-bi)-šu u-ší-bi-la a-na í-píš SAL.ŠI-DUB-u-ti [23]ma-da-at-ta-šu maḫ-ri-tu ša ina tir[13])-ṣi šarrâni abí-ia [24]u-šab-ṭi-lu iš-šu-u-ni a-di maḫ-ri-ia [25]XXX sisí[14]) íli ma-da-at-ti-šu maḫ-ri-ti [26]u-rad-di-i-ma í-[15])mí-is[15])-su.[16])

---

[1]) Siehe hierzu Supplement No. 3. [2]) Var. šu. [3]) Var. ri-ib. [4]) Var. a-na. [5]) Var. caret. [6]) Var. caret. [7]) Fehlt letzter (Vertical-) Keil. [8]) Var. caret. [9]) Var. caret. [10]) Var. caret. [11]) Var. ni-ri. [12]) Var. ridû-. [13]) Möglicherweise hier = tar-, wie NIR = nir und

[102]Ina umí(-mí)-šu-ma Bi-ri-iz(s, ṣ)-ḫa-ad(t, ṭ)-ri (amílu) ḫazânu ša MAT-ai (= Mad-ai?)

*Fortsetzung von Note 16 und die Note * siehe p. 180.*

[133]herausziehen und bestimmte sie zur Beute. Aḫšîri hörte von dem Kommen meines Feldzuges, [134]verliess Izirtu, seine Residenz,

Col. III. [1]floh nach Ištattu, einer Stadt, auf die er sich verliess, und nahm [dort] [2][seinen] Aufenthalt. Dieses Gebiet eroberte ich, verwüstete es über einen Weg von zehn Tagen [und ?] fünf Tagen hin, [3]und schüttete darüber Trümmersand*). [4]Aḫšíri, der meine Herrschaft nicht fürchtete, auf Geheiss der Ištar, [5]die zu Arbela wohnt, die vormals gesagt hatte: [6]»Ich werde die Tödtung Aḫšíri's, des Königs von Mannai, [7]wie ich gesagt, ausführen« — den Händen seiner Knechte überlieferte sie ihn und [8]die Leute seines Landes machten einen Aufstand gegen ihn und auf die Strasse seiner Stadt warfen sie seinen Leichnam [9]und liessen seinen Körper liegen**). [10]Seinen Bruder, seine Familie, sein Geschlecht schlug ich mit den Waffen nieder. [11]Nachher setzte sich Uallî, sein Sohn, auf seinen Thron. [12]Die Macht des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, Bel, Nebo, [13]der Ištar von Niniveh, der Königin in Kidmuru, [14]der Ištar von Arbela, des NIN-IB, Nergal und Nusku, [15]der grossen Götter, meiner Herren, sah er [16]und beugte sich meinem Joche. [17]Um sich am Leben zu erhalten, gestand†) er seine Sünden und bat um meine Herrschaft. [18]Irisinni, einen Sohn, den er erzeugt, [19]schickte er nach Niniveh und er küsste meine Füsse. [20]Gnade liess ich ihm angedeihen. [21]Einen Boten mit meinem Friedensgruss sandte ich ihm. [22]Eine Tochter, die aus seinem Leibe hervorgegangen war, liess er mir zum Nebenweibe bringen. [23]Seinen früheren Tribut, den er unter der Regierung der Könige, meiner Väter, [24]hatte aufhören lassen, brachte man mir. [25]30 Pferde fügte ich zu seinem früheren Tribut hinzu [26]und legte ihm den(ie)selben auf.

= nar. [14]) Im Texte statt ANŠU-KUR-RA-MÍŠ TUM-KUR-RA-MÍŠ. [15]) Var. mid. [16]) Zwischen diesem Feldzuge und dem gegen (Urtaku von) Elam steht auf Cyl. B Col. III 102 bis Col. IV, 14 (bei G. Smith, p. 97 ff.) folgender Feldzugsbericht:

[102]Damals [geschah es, dass] ich Biriz(s, ṣ)ḫad(t, ṭ)ra, einen Stadtpräfekten von MAT(D)-ai (Medien?),

*Fortsetzung von Note 16 und die Noten ** und † siehe p. 181.*

[1]) [27]Ina ḫanši(-ši)[2]) gir-ri-ia a-na (mâtu) Ílamti [28]uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [29]ina ḳi-bit Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû [30]Ištar ša Ninâ šar-rat Kid-mu-ri [31]Ištar ša Arba-ilu BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [32]ina (arḫu) Ulûli ši-pir ištarâti araḫ šar ilâni Ašur [33]ab ilâni (ili)[3]) [4])NUN-NAM-NIR[4]) [34]ki-ma ti-ib mí-ḫi-í iz-zi [35]ak-tu-um (mâtu) Ílamtu a-na si-ḫir-ti-ša [36]ak-kis kakkadu[5]) Tí-um-man šarri-šu-nu [37]mul-tar-ḫu ša iḳ-pu-da limuttu(-tu)[6])

---

[1]Sar[1])-a-ti Pa-ri-ḫi-a mârí Ga-a-gi [2](amílu) ḫazân (mâtu) Sa-ḫi ša is-lu-u (iṣu) nîr bílu-ti-ia [3]LXXV maḫâzí-šu-nu dan-nu-ti ak-šu-ud aš-lu-la šal-lat-sun [4]ša-a-tu-nu bal-ṭu-su-nu ina ḳâtí aṣ-bat [5]u-bi-la ana (maḫâzu) Ninâ maḫâz bílu-u-ti-ia [6]An-da-ri-a (amílu) piḫâtu[2]) (mâtu) Lu-ub-di [7]ša a-na ka-ša-ad (mâtu) Ub(p)-(p)bu-um-mí u (mâtu)[3]) (G)Kul-li-im-mí-ri [8]ir-da-a il-li-ka ki-rib mu-ši-ti [9]nîši a-ši-bu-ti (maḫâzu) (G)Kul-li-im-mí-ri [10]ardâni da-gil pa-ni-ia [11]ina šad mu-ši di-ik-ta-šu ma-'-as-su i-du-ku [12]la iz-zi-bu ai-um-ma [13]kakkadu An-da-ri-a ik-ki-su-nim-ma [14]a-na (maḫâzu) Ninâ maḫ-ri-ia u-bil-u-ni

*) Zu dieser Übersetzung siehe meine Kosmologie p. 424 f.

[1]) Vor Sardanapal's Feldzug gegen Tíumman erwähnt Cyl. B noch einen gegen seinen Vorgänger Urtaku. Siehe denselben hinten No. 4. [2]) Die einleitenden Ereignisse dieses Feldzuges siehe hinten sub No. 5. [3]) Vielleicht auch auszusprechen. [4]) Vielleicht assyrisch als Rubû-ítilûti zu sprechen. [5]) Geschrieben ŠAG + DU, schon im

[1]Tí-um-man ina mi-ḳit ṭí-í-mí [2]a-na mâri-šu iḳ-bu-u [3]šu-li-í (iṣu) ḳaštu.

II. (Über zwei Figuren, die geköpft werden):

[1]Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti ša ina taḫazi dan-ni [2]muḫ-ḫu-ṣu Tam-ri-i-tu mâri-šu rabû(-u) [3]ḳat-su iṣ-ba-tu-ma a-na šu-zu-ub napišti šu-un [4]in-nab-tu iḫ-lu-pu ki-rib ḳiš-ti [5]ina tukulti(-ti) Ašur u Ištar a-lul-šu-nu-ti [6]ḳaḳḳadi-šu-nu akkis(-is) mi-iḫ-rit a-ḫa-míš.

III. (G. Smith, 144. Über Figuren in einem Wagen, die den Kopf eines Mannes in der Hand halten):

[1]Ḳaḳḳadu Tí-um-[man šar (mâtu) Ílamti] [2]ša ina ḳabal tam-ḫa[-ri ik-ki-su] [3]a-ḫu-ru-u ummâni-ia a-na pu-us[-su-rat] [4]ḫa-di-í u-šaḫ-ma-ṭu a-na (mâtu) Aššur.

---

[1]) Weniger wahrscheinlich Šar- oder Ḫir-. [2]) Var. turtanu. [3]) Var. (maḫâzu).

[27] [28]Auf meinem fünften Feldzuge richtete ich den Weg nach Elam. [29]Auf Befehl des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, Bel, Nebo, [30]der Ištar von Niniveh, der Königin in Kidmuru, [31]der Ištar von Arbela, des NIN-IB, Nergal und Nusku, [32]im (Monat) Elûl des »Geheisses (!) der Göttinnen«, dem Monat des Königs der Götter, Ašur, [33]des Vaters der Götter, des NUN-NAM-NIR, [34]bedeckte ich, wie wenn ein starker Sturm herankommt, [35]das Land Elam ringsum. [36]Ich hieb den Kopf Tíumman's, ihres Königs, ab, [37]des Rebellen (?) (Vermessenen?), der Böses geplant hatte,

---

[1]Sarati und Pariḫia, Söhne des Gâgi, [2]Stadtpräfekten von (dem Lande!) Saḫi, welcher das Joch meiner Herrschaft verächtlich weggeworfen hatte — [3]ihre 75 starken Städte eroberte und ihre Beute erbeutete: [4]Sie [selbst] packte ich lebendig mit den Händen [5]und brachte sie nach Niniveh, meiner Residenz. [6]Andaria, der Statthalter von Lubdi, [7]der zur Eroberung von Ubb(pp)umí und (G)Kullimíri [8]mitten in der Nacht hingezogen und marschirt war — [9]die Leute, die in (G)Kullimíri wohnten, [10]Knechte, die mir unterthan, [11]erschlugen ihm gegen Ende (?) der Nacht eine Menge[0]), [12]liessen nicht einen entkommen, [13]hieben den Kopf des Andaria ab und [14]brachten ihn nach Niniveh vor mich.

**) indaššaru für imtaššaru. †) Eigentlich »offenbarte er«. Sumerischen mit ŠAG wechselnd, also DU nicht assyrisches phonetisches Complement. [6]) Vgl. hierzu die Überschriften über bildlichen Darstellungen (G. Smith, 143 ff.): I. (Über zwei Figuren, von denen die eine von einem Pfeil verwundet ist, die andere den Bogen spannt):

[1]Tíumman sagte in Verzweiflung (wörtlich: im Fallen seines Verstandes) [2]zu seinem Sohne: [3]»Schiess' mit dem Bogen«.

[1]Tíumman, der König von Elam, der in gewaltiger Schlacht [2]verwundet war, Tamrîtu, sein ältester Sohn, [3]fasste seine Hand und zur Rettung ihres Lebens [4]flohen sie und verbargen sich in einem Walde. [5]In der Kraft Ašur's und der Ištar fesselte ich sie, [6]hieb ihre Köpfe einander gegenüber (oder: zugleich mit einander) ab.

[1]Den Kopf Tíumman's, des Königs von Elam, [2]den im Sturm der Schlacht [3]»ein anderer als« (?) mein Heer abgehauen, [4]bringen sie zu froher Botschaft eilends nach Assyrien.

---

[0]) Eigentlich: erschlugen sein vielfaches Erschlagen.

[38]ina la mí-ni a-duk ḳu-ra-di-í-šu [39] [1])ina ḳâtí[2]) balṭûti[1]) u-ṣab-bit mun-[3])taḫ-ṣi-í-šu [40]šal-ma-a-ti-šu-nu ki-ma (iṣu) NIM u (iṣu) U-GIR [41]u-mal-la-a ta-mir[4])-ti (maḫâzu) Šu-ša-an [42]dâmi[5])-šunu (nâru) U-la-ai u-šar-di [43]mâmí[6])-ša aṣ-ru-up ki-ma na-ba-as-si [44]Um-man-i-gaš mâr Ur-ta-ki šar (mâtu) Ílamti [45]ša la-pa-an Tí-um-man a-na (mâtu) Aššur in-nab-ta iṣ-ba-ta šípí-ia [46]it-ti-ia u-bil-šu a-na (mâtu) Ílamti [47]u-šíšib-šu ina kussî Tí-um-man [48]Tam-ma-ri-tu aḫi-šu šal-ša-ai ša it-ti-šu in-nab-ta [49]ina (maḫâzu) Ḫi-da-lu aš-kun-šu a-na šarru-u-ti [50]ul-tu (iṣu) kakkí[7]) Ašur u Ištar íli (mâtu) Ílamti u-šam-ri-ru [51]aš-tak-ka-nu da-na-nu u li-i-tu [52]ina ta-ai-ar-ti-ia íli Du-na-ni (mâtu) Gam-bu-la[8])-ai [53]ša a-na (mâtu) Ílamti it-tak-lu aš-ku-na pa-ni-ia [54](maḫâzu) Ša-pi-i-Bíl maḫâz tukulti(-ti) (mâtu) Gam-bu-li ak-šu-ud [55]ki-rib maḫâzi šu-a-tu í-ru-ub [56]nîši-šu as[9])-liš u-ṭab-bi-iḫ [57]Du-na-nu[10]) Sa-am-[11])-gu-nu [58]mu-nir[12])-ri-ṭu í-píš šarru-ti-a [59]ina (iṣu) ṣi-iṣ-si iš-ḳa-ti parzilli bi-ri-ti parzilli [60]u-tam-mí-ḫa ḳâtí u šípí [61]si-it-ti mârí Bíl-iḳîša(-ša) ḳin-nu-šu zír bît abî-šu [62]ma-la ba-šu-u Nabû-na'id Bíl-íṭir(-ir) [63]mârí Nabû-šumu-íríš(-íš) (amílu) TIK-ÍN-NA [64]u GIR-PAD-DU[13]) + Pluralz. abi ba-ni-šu-nu [65]it-ti (amílu) Ur-bi (amílu) Tí-bi-í nîši (mâtu) Gam-bu-li [66]alpí ṣi-í-ni imírí sîsí parí [67]ul-tu ki-rib (mâtu) Gam-bu-li aš-lu-la a-na (mâtu) Aššur [68](maḫâzu) Ša-pi-i-Bíl maḫâz tukulti(-ti)-šu [69]ab-bul aḳ-ḳur ina mâmí uš-ḫar-miṭ.[14])

[70]Ina ûmí(-mí)-šu Šamaš[15])-šum-ukîn aḫu la ki-í-nu [71]ša ṭâbtu í-pu-šu-uš [72]aš-ku-nu-uš a-na šarru-ut Bâbili[16])

---

[1]) Var. bal-ṭu-sun ina ḳa-ti. [2]) Geschrieben ḳâtu + Dualzeichen, welches aber, wie die Variante zeigt, bedeutungslos. [3]) Etymologisch taḫ, historisch daḫ. [4]) Vielleicht mar zu sprechen. Cf. oben p. 178 A. 13. Var. mar. [5]) Im Texte mit Pluralzeichen, wie oft hinter Stoff- und Flüssigkeitsnamen. [6]) Oder mí-. [7]) Var. kakki (Singular). [8]) Var. li. [9]) Oder aṣ, az. [10]) Nach G. Smith, 150 dafür auch Bu-na-nu. [11]) Var. caret. [12]) Das entsprechende Zeichen hier wohl

[38]ohne Zahl erschlug ich seine Krieger, [39]mit den Händen packte ich lebendig seine Kämpfer, [40]mit ihren Leichen füllte ich wie mit ....bäumen (-büschen) und ....bäumen (-büschen) [41]das Stadtgebiet von Susa, [42]ihr Blut liess ich in den Euläus fliessen [43]und färbte sein Wasser wie Wolle. [44]Ummanigaš, den Sohn des Urtaki, den König von Elam, [45]der vor Tíumman nach Assyrien geflohen war und meine Füsse ergriffen hatte, [46]brachte ich mit mir nach Elam [47]und setzte ihn auf den Thron Tíumman's. [48]Tammaritu, seinen Bruder, den dritten in der Reihenfolge [der Brüder], der mit ihm geflohen war, [49]setzte ich in Ḫidalu zur Königsherrschaft ein. [50]Nachdem ich die Waffen Ašur's und der Ištar über Elam hatte blitzen lassen, [51]und Macht und Gewalt ausgeübt, [52]wandte ich auf meiner Rückkehr mein Angesicht gegen den Gambuläer Dunanu, [53]der sich auf Elam verlassen hatte. [54]Šapîbíl, die Veste von Gambulu, eroberte ich. [55]In diese Stadt zog ich ein. [56]Ihre Einwohner schlachtete ich wie Kleinvieh. [57]Dunânu, Sam'gunu, [58]die sich der Ausübung meiner Königsherrschaft widersetzten, [59]in Ketten (?), eiserne Fesseln und eiserne Bande [60]legte ich [ihnen] Hände und Füsse. [61]Die übrigen Kinder Belikîša's, seine Familie, sein Geschlecht, [62]soviel dessen war, Nabûna'id, Belítir, [63]die Söhne des Nabû-šumu-íríš, des TIK-ÍN-NA, [64]und die Gebeine des Vaters ihres Erzeugers, [65]sammt den U(u)rbi, den T(t)íbí, den Leuten von Gambulu, [66]Rinder, Kleinvieh, Esel, Pferde, Renner (Maulthiere ?) [67]führte ich aus Gambulu als Beute fort nach Assyrien. [68]Šapîbíl, ihre Veste, [69]zerstörte und verheerte ich, verwüstete (? überfluthete ?) ich durch Wasser.

[70]Zu jener Zeit [geschah es, dass] Sammuges, der falsche Bruder, [71]dem ich Gutes gethan, [72]den ich zur Königsherrschaft über Babylon hingesetzt hatte,

---

= nar, wie MIR auch = mar und TIR = tar; siehe oben A. 4. [13]) Var. DA. Zur ev. Aussprache siehe oben 176. [14]) Siehe die ausführlichere Darstellung dieser Ereignisse auf Cyl. B hinten No. 6. [15]) Ideogramm eigentlich = Leuchte. [16]) Vgl. hiermit die sogenannte Installationsurkunde Šamaššumukîn's sowie K 891 hinten unter No. 7 und No. 7a.

[73]mim-ma par-su (?) si-ma-a-tí šarru-ti í-pu-uš-ma a-din-šu [74](amílu) ṣâbí sîsí narkabâti [75]ak-ṣur ma u-mal-la-a ḳa-tuš-šu [76]maḫâzí iḳlí kirí nîši a-šib libbi(-bi)-šu-un [77]u-ša-tir-ma íli ša abu bânî-ia iḳ-bu-u a-din-šu [78]u šu-u damiḳtu[1]) an-ni-tu í-pu-šu-uš im-ši-ma [79]iš-tí-ni-'-a li-mut-tu [80]í-liš ina šap-tí-í-šu i-tam-ma-a ṭu-ub-ba-a-ti [81]šap-la-nu libba(-ba)-šu ka-ṣir ni-ir-tu [82]mârí Bâbili ša ina íli (mâtu) Aššur am-ru [83]ardâni da-gil pa-ni-ia ip-ru-uṣ-ma [84]da-bab la kit-tí id-bu-ba it-ti-šu-un [85]ina ši-pir ni-kil-ti a-na ša-'-al šul-mí-ia [86]a-na Ninâ a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra-aš-šu-nu-ti [87]a-na-ku Aššur-bân-aplu šar (mâtu) Aššur [88]ša ilâni rabûti ši-mat damiḳtim(-tim) i-ši-mu-uš [89]ib-nu-u-šu ina kit-tí u mi-ša-ri [90]mârí Bâbili (ki) šu-nu-ti ina paššûri tak-ni-í [91]ul-ziz[2])-su-nu-ti lu-bul-ti kití[3]) bir-mí [92]u-lab-bi-su-nu-ti ḫarrí ḫurâsi u-rak-kis [93]lak[4])-[5])tí-í[5])-šu-un a-di marí[6]) Bâbili (ki) šu-nu-ti [94]ki-rib (mâtu) Aššur u-šu-uz-zu [95]i-dag-ga-lu pa-an ša-kan ṭí-mí-ia [96]u šu-u Šamaš-šumu-ukîn aḫu la ki-í-nu [97]ša la iṣ-ṣu-ru a-di-ia nîši (mâtu) Akkadî (mâtu) Kal-du [98](mâtu) A-ra[7])-mu mât-tam-tim ul-tu (maḫâzu) A-ḳa-ba [99]a-di (maḫâzu) Bâb-sa-li-mí-ti ar-dâni da-gil pa-ni-ia [100]uš-bal-kit ina ḳâtí-ia Um-man-i-gaš [101]mun-nab-tu ša iṣ-ba-tu šípí šarru-ti-ia [102]ša ki-rib (mâtu) Ílamti aš-ku-nu-uš a-na šarru-u-ti [103]u šarrâni (mâtu) Gu-ti-í (ki) mât-aharrí-í (ki) (mâtu) Mí-luḫ-ḫi-í (ki) [104]ša ina ki-bit Ašur u Bílit iš-tak-ka-na ḳâtâ-ai [105]nap-ḫar-šu-nu it-ti-ia u-šam-kir-ma [106]it-ti-šu iš-ku-nu pi-i-šu-un [107]abullí Sippar (ki) Bâbili (ki) Bar-sip (ki) [108]u-dil-ma ip-ru-sa aḫu-u-tu

---

[1]) Geschrieben SAL (d. i. weiblich) + Ideogramm für damḳu. [2]) Etym. z, zu sprechen s. [3]) Var. caret. [4]) Oder laḳ, rit, šit etc. [5]) Var. ti. [6]) Fehlt Pluralzeichen. Der Zusammenhang (šunûti) verlangt marí. In späterer Zeit scheint der Plural mit dem Singular vielfach zusammengefallen zu sein. [7]) Var. ru.

*) Siehe dazu z. B. IV R 5, 11a und V R 18, 9 und 15—19 ab. **) So zu übersetzen, wenn iprus (mit ṣ) zu lesen. Falls iprus (mit

[73][für den ich] alles Mögliche .... die Insignien der Königswürde gemacht und ihm gegeben, [74]Krieger, Pferde und Wagen [75]zusammen gebracht und ihm verliehen, [76]Städte, Felder, Haine und Leute, die darin wohnten, [77]reichlich, mehr als mein Vater geboten, ihm gegeben, — [78]aber er vergass diese Gunst, die ich ihm erwiesen [79]und führte Böses im Sinne, [80]indem er oben mit den Lippen Gutes sagte, [81]unten sein Herz Widersetzlichkeit (?)*) (Falschheit??) plante. [82]Babylonier, die zu Assyrien gehörten, [83]Knechte, die mir eigen waren, »belog«**) er und [84]beredete Unredliches mit ihnen. [85]Mit einer hinterlistigen Botschaft sandte er sie, um mich zu begrüssen, [86]nach Niniveh vor mich. [87]Ich, Sardanapal, König von Assyrien, [88]dem die grossen Götter ein günstiges Geschick bestimmt [89]und in Recht und Gerechtigkeit schufen, [90]liess diese Babylonier auf festlichen (?) (Ruhe- ?)Sesseln (?)†) [91]sitzen, bekleidete sie mit Kleidung von Prachtgewändern (?) aus buntfarbigen Stoffen, [92]befestigte goldene Ringe [93]an ihren Fingern und liess diese Babylonier [94]in Assyrien bleiben, [95][damit] sie auf meinen Befehl harrten. [96]Aber er, Sammuges, der falsche Bruder, [97]der meine Anordnungen (d. i. Abmachungen mit mir) nicht hielt, verleitete die Leute von Akkadû und Kaldu, [98]von Aramu und dem Meerlande von Aḳaba an [99]bis nach Bâbsalimîti, Knechte, die mir eigen waren, [100]zum Abfall gegen mich und verfeindete Ummanigaš, [101]den Flüchtling, der meine, des Königs, Füsse erfasst hatte, [102]den ich in Elam zur Königsherrschaft eingesetzt, [103]und die Könige von Gutî, dem Westlande und Míluḫḫû††), [104]die meine Hände auf Befehl des Ašur und der Belit eingesetzt, [105]alle insgesammt mit mir [106]und sie thaten sich mit ihm zusammen. [107]Die Stadtthore von Sippar, Babylon und Borsippa [108]verriegelte er und verwehrte [mir] die Bruderschaft.

---

s) zu lesen, ist zu übersetzen »er hielt zurück«, »hemmte« (nämlich sie, mir zu gehorchen). †) Besser wohl »an festlichen Speisetischen». Aber beachte, dass taknîtum II R 23, 62 ein Synonym von iršu = Ruhebett. ††) Míluḫḫa(û) ursprünglich wohl die Sinaihalbinsel resp. überhaupt alles Land südwestlich von der syrischen Wüste; später erst local genau fixirt?

[109]í-li dûri maḫazí ša-a-tu-nu [110]mun-t[1])aḫ-ṣi-í-šu u-ší-li-i-ma [111]it-ti-ia í-tí[2])-ni-ip[2])-pu-šu taḫazu [112]í-píš (kirru) nikí-ia la-pa-an Bíl mâr Bíl [113]nu-ur ilâni Šamaš u ḳu-ra-di Gira (?)[3]) [114]ik-la-ma u-šab-ṭi-lą na-dan zi-bi-ia [115]a-na í-kim ma-ḫa-zi šu-bat ilâni rabûti [116]ša íš-ri-í-ti-šu-nu ud-di-šu u-z(ṣ)a-ʾ-i-nu ḫurâṣu u ṣarpu[4]) [117]ki-rib-šu-nu aš-tak-ka-nu si-ma-a-tí ik-pu-ud limuttu(-tu) [118]ina ûmí(-mí)-šu-ma ištín(-ín) (amílu) šabrû [119]ina [5])šad mu-ši u-tul-ma [120]i-na-aṭ-ṭa-al šuttu [121 6])um-ma ina íli ki-(g)kal-li ša Sin ša-ṭir-ma[6]) [122]ma-a ša it-ti Ašur-bân-aplu šar (mâtu) Aššur [123 7])iḳ-pu-du limuttu[7]) ip-pu-šu ṣi-í[8])-lu-u-tu [124]mu-u-tu lim-nu a-šar-raḳ-šu-nu-ti [125]ina paṭri parzilli ḫa-an-ṭi mi-ḳit išâti (?) ḫušaḫḫi [126]lipit(-it) Gira (Ura) u-ḳat[9])-ta-a nap-šat-su-un [127]an-na-a-tí aš-mí-í-ma at-kil a-na a-mat Sin bíli-ia

[128]Ina sišši(-ši) gir-ri-ia ad-ki ummânâti-ia [129]ṣîr Šamaš-šumu-ukîn uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [130]ki-rib Sippar (ki) Bâbili (ki) Bar-sip (ki) Kûtî (ki) [131]ša-a-šu ga-du mun-taḫ-ṣi-í-šu í-si-ir-ma [132]u-ṣab-bi-ta mu-uṣ-ṣa-šu-un [133]ki-rib maḫâzi u ṣíri ina la mí-ni aš-tak-ka-na abikta-šu [134]si-it-tu-u-ti ina lipit(-it) Gira (Ura) [135]su-un-ḳu bu-bu-ti iš-ku-nu na-piš-tu [136]Um-man-i-gaš šar (mâtu) Ílamti ši-kin ḳâtí-ia [137]ša da-ʾ-a-tu im-ḫu-ru-šu-ma [138]it-ba-a a-na kit-ri-šu[10])

---

[1]) Etym. t — zu sprechen d. [2]) Var. ta-nap. [3]) Zur ev. Aussprache Gira siehe II R 59, 46de, zur ev. Lesung Ur Pinches im Babyl. Rec. I 208, zum Wechsel zwischen gir und ur siehe Z. f. As-

Nabû dup-sar gim-ri ši-pir ilu-ti-šu u-šu-uz-ma iš-ta-na-sa-a malṭa-ru ki-(g)kal-li Sin

[7]) Var. a-ḫi-iz ni-mi-ḳi-ia = der meine Weisheit inne hat. [8]) Var. caret. [9]) Zeichen für Hand + Dualzeichen. Variante: ersteres ohne letzteres. [10]) Siehe die ausführliche Erzählung auf Cyl. B hinten No. 8.

*) Zur Bedeutung von simtu = Bild siehe meine Kosmologie

[0]) Unregelmässige Form von ušíziz = ich stellte hin, setzte etc.

[109]Auf die Mauer dieser Städte [110]liess er seine Streiter hinaufgehen, [111]um mit mir zu kämpfen. [112]Spenden darzubringen vor Bel, dem Sohne Bel's, [113]dem Lichte der Götter, Šamaš und dem Krieger Gira [114]verweigerte er [mir] und that meinen Opfern Einhalt. [115]Um an sich zu reissen die Städte, die Wohnungen der grossen Götter, [116]deren Tempel ich erneuert und mit Gold und Silber ausgestattet, [117]und worin ich Bilder*) aufgestellt, plante er Böses. [118]Zu jener Zeit legte sich ein Traumseher [119]gegen Ende (?) der Nacht (zum Träumen) nieder [120]und sah einen Traum, [121]nämlich: auf der Scheibe (?)**) des Mondes stand geschrieben: [122]»Wer gegen Sardanapal, den König von Assyrien, [123]Böses plant und einen Kampf (??) unternimmt, [124]dem will ich bösen Tod zu Theil werden lassen; [125]durch das blitzschnelle eiserne Schwert, Feuerbrand†), Hungersnoth [126]und die Berührung (?) des Gira werde ich ihrem Leben ein Ende machen.« [127]Dies hörte ich und vertraute auf das Wort Sin's, meines Herrn.

[128]Auf meinem sechsten Feldzuge setzte ich meine Truppen in Bewegung [129]und richtete den Weg gegen Sammuges. [130]In Sippar, Babylon, Borsippa und Kûta [131]schloss ich ihn und seine Streiter ein und [132]besetzte seine Auswege. [133]In Stadt und Feld schlug ich ihn ohne Zahl. [134]Die Übrigen verloren durch die Berührung (?) des Gira, [135]Mangel und Hungersnoth das Leben. [136]Ummanigaš, der König von Elam, der von mir Eingesetzte, [137]der ein Geschenk von ihm angenommen hatte [138]und zur Vereinigung mit ihm heranrückte,

---

syriologie III, 207. 208. [4]) Oder kaspu. [5]) Diese Lesung des Zeichens ŠAD (MAT, LAT, NAT) jetzt durch K 2652 (Zeile 25) bei S. A. Smith, Keilschrifttexte Asurbanipals III p. 11 erwiesen (ša-ad mu-ši). [6]) Var.: Nebo, der »Polyhistor« (eigentlich: der Tafelschreiber von Allem), brachte seine göttliche Thätigkeit in Anwendung (?)[o]) und las eine Schrift[oo]) auf dem kigallu des Sin:

p. 349. Es könnte indess auch ein zum Kultus »gehöriges« Geräth etc. bezeichnen. **) Siehe einen Erklärungsversuch dieses Wortes bei Pognon, Inscriptions du Wadi Brissa p. 110—111. †) Eigentlich »Werfen von Feuer« oder »Stelle, wohin Feuer geworfen ist«, »geworfenes Feuer« (miḳit von maḳâtu).

[oo]) malṭaru für maštaru.

Col. IV. [1]Tam-ma-ri-tu ṣîru-uš-šu ib-bal-kit-ma [2]ša-a-šu ga-du kim-ti-šu u-ras-sip ina (iṣu) kakkí [3]arkânu Tam-ma-ri-tu ša arka Um-man-i-gaš [4]u-ši-bu ina kussî (mâtu) Ílamti [5]la iš-a-lu šu-lum šarru-ti-ia [6]a-na ri-ṣu-tu Šamaš-šumû-ukîn aḫi [1])nak-ri[1]) [7]il-lik-am-ma a-na miṭ-ḫu-si ummânâti-ia [8]ur-ri-ḫa (iṣu) kakkí-šu [9]ina su-up-pi-í ša Ašur u Ištar u-sap-pu-u [10] [2])un-nin-ni-ia il-ḳu-u[2]) iš-mu-u zi-kir šaptí-ia [11]In-da-bi-gaš arad-su ṣîru-uš-šu ib-bal-kit-ma[3]) [12]ina taḫazi ṣíri iš-ku-na abikta-šu Tam-ma-ri-tu [13]šar (mâtu) Ílamti ša íli ni-kis kak-kadi Tí-um-man [14]mi-ri[4])-iḫ-tu[5]) iḳ-bu-u [15]ša ik-ki-su a-ḫu-ur-ru-u ummânâti-ia [16]um-ma i-nak-ki-su-u ḳaḳḳadu šar (mâtu) Ílamti [17]ki-rib mâti-šu ina puḫur ummânâti-šu [16]ša-ni-ia[6])-a-nu iḳ-bi u Um-man-i-gaš [19]ki-í u-na-aš-šiḳ ḳaḳ-ḳa-ru [20]ina pa-an allakí ša Ašur-bân-aplu šar (mâtu) Aššur [21]íli a-ma-a-ti an-na-a-tí ša il-zi-nu [22]Ašur u Ištar í[7])-ri-ḫu-šu-ma [23]Tam-ma-ri-tu aḫí-šu ḳin-nu-šu zír bît abî-šu [24]it-ti LX[+]XX[+]V rubí a-li-kut i-dí-í-šu [25]la-pa-an In-da-bi-gaš in-nab-tu-nim-ma [26]mi-ra-nu-uš-šu-un ina íli libbí[8])-šu-nu [27]ip(b)-ši-lu-nim-ma il-lik-u-ni a-di Ninâ [28]Tam-ma-ri-tu šípí šarru-ti-ia u-na-aš-šiḳ-ma [29]ḳaḳ-ḳa-ru u-ší-šir ina ziḳ-ni-šu [30]man[9])-za-az (iṣu) ma[10])-ša-ri-ia iṣ-bat-ma [31]a-na í-piš ardu-ti-ia ra-man-šu im-nu-ma

---

[1]) Var. la ki-í-nu. [2]) Text: dan-... Var. ta-ni-ḫi-ia im-ḫu-ru = nahmen sie meine Seufzer an. [3]) Auf der sog. Beltis-Inschrift sowie der Nebo-Inschrift (s. dazu S. A. Smith, I zwischen p. 112 und 113, und III, p. 128 f.) ist nach Tammaritu und Ummanigaš Pa'í König von Elam. Siehe zu ersterer Inschrift hinten No. 9. [4]) Text ik (ḳ, g). Aber Cyl. A ri. [5]) Var. tù. [6]) Var. '-. [7]) Var. i. [8]) Var. libbi(-bi): Durch í deute ich den Plural an, obwohl die Assyrer den sog. Plural auf í kaum von der Singularendung i in späterer (und früherer?) Zeit unterschieden haben werden. [9]) Var. ma. [10]) Var. man.

*) Die Bedeutung dieses Wortes ergiebt sich aus Cyl. B Col. V, 22 ff. (s. dazu hinten No. 5). Dieser Stelle zufolge schickt Tíumman an Ašurbânaplu einen Brief des Inhalts: »Wem Ištar den Verstand verrückt hat, den will ich nicht eher loslassen, als bis ich mit ihm gekämpft.« Diese Ausdrucksweise wird Zeile 26 eine miriḫtu, Col. VI, 51

Col. IV. [1]Tammaritu empörte sich gegen ihn [2]und metzelte ihn sammt seiner Familie mit den Waffen nieder. [3]Nachher zog Tammaritu, der sich nach Ummanigaš [4]auf den Thron von Elam gesetzt [5]und mir, dem Könige, seinen Friedensgruss nicht entboten hatte, [6]Sammuges, dem feindlichen Bruder, zur Hülfe [7]und zum Kampf mit meinen Truppen [8]liess er seine Waffen eilen (?). [9]Infolge der Gebete, die ich zu Ašur und der Ištar betete, [10]nahmen sie meine Seufzer an, hörten die Rede meiner Lippen. [11]Indabigaš, sein Knecht, empörte sich gegen ihn [12]und schlug ihn in der Feldschlacht. Tammaritu, [13]der König von Elam, der über die Köpfung des Tíumman [14]ein freches Wort*) ausgesprochen, [15]weil ihn »ein anderer als (?)«**) mein Volksheer geköpft, [16][indem er]: »[Da] köpfen sie den König von Elam [17]in seinem Lande unter all' seinem Volk« [18]zu wiederholten Malen gesagt hatte, und Ummanigaš, [19]als er den Boden küsste, [20]vor den Gesandten Sardanapal's, des Königs von Assyrien, [21]über jene Worte (Dinge ?), womit er [22]Ašur und Ištar ...., verhöhnt (?) hatte, [23]Tammaritu, sein Bruder, seine Familie, sein Geschlecht [24]mit 85 Grosswürdenträgern, die ihm zur Seite gingen, [25]flohen vor Indibigaš und [26]wie†) junge Hunde (?) ..... [27]... und kamen nach Niniveh. [28]Tammaritu küsste meine königlichen Füsse und [29]berührte (?) den Erdboden mit seinem Barte (Kinne ?); [30]auf mein »Wagenbrett (?) stellte er sich††) und [31]bestimmte sich selbst dazu, mir zu dienen und,

---

eine šipir miriḫti (eine Botschaft der ...), und der betreffende Brief bei G. Smith, p. 147, 8 ein zû (?) miriḫti genannt. Miriḫtu kann darnach kaum etwas Anderes als »Hohn« oder »Vermessenheit« bedeuten. (Cf. multarḫu = muštarḫu = Empörer? Vermessener?)

**) Siehe zu aḫurrû oben p. 180 unten auf der Seite.

†) Die Endung -(uš)šun als Adverbialendung (wie in ídanuššu = er allein) aufzufassen, lehrt IV R 58, 54. Zimmern meint, dass man mit der Übersetzung: »wie ein junger Hund«, auskommen kann. Dem Zusammenhange würde es mehr entsprechen zu übersetzen: »entblösst von Allem«, eigentlich = »ihre Entblösstheit«. Cf. zu dem Worte noch II R 47, 21a: mírinušša innadî. Cf. balṭuṣṣu = er lebendig, eigentlich = seine Lebendigkeit etc.

††) Eigentlich: den Ort meines »Wagenbretts« (?) erfasste er.

[32]aš-šu í-píš di-ni-šu a-lak ri-ṣu-ti-šu [33]ina ḳi-bit Ašur u Ištar u-ṣal-la-a bílu-u-ti [34]ina maḫ-ri-ia i-zi-zu-u-ma [35]i-dal-la-lu ḳur-di ilâni-ia dan-nu-ti [36]ša il-li-ku ri-ṣu-u-ti [37]a-na-ku Ašur-bân-aplu libbu(-bu)-rap-šu [38]la ka-ṣir ik(ḳ)-k(ḳ)i-mu pa-si-su ḫi-ṭa-a-ti [39]a-na Tam-ma-ri-tu rí-í-mu ar-ši-šu-ma [40]ša-a-šu ga-du zír bît abî-šu ki-rib íkalli-ia [41]ul-ziz[1])-su-nu-ti ina umí(-mí)-šu nîši Akkadî [42]ša it-ti Šamaš-šumu-ukîn iš-šak-nu [43]iḳ-pu-du limuttu(-tu) ni-ib-ri-í-tu iṣ-bat-su-nu-ti [44]a-na bu-ri-šu-nu šír (Plur.) mârí[2])-šunu mârâti-šu-nu [45]í-ku[3])-lu ik(g)-su-su ku-ru-us-su [46]Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû [47]Ištar ša Ninâ (ilu) šar-rat Kid-mu-ri [48]Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [49]ša ina maḫ-ri-ia il-li-ku i-na-ru ga-ri-ia [50]Šamaš-šumu-ukîn aḫu nak-ri ša i-gi-ra-an-ni [51]ina mi-ḳit lí'bi(?)[4]) a-ri-ri id-du-šu-ma [52]u-ḫal-li-ḳu nap-šat-su [53]u nîši ša ana Šamaš-šumu-ukîn [54]aḫi nak-ri u-šaḳ-pi-du [55]ip-ší-í-tu an-ni-tu limuttu(-tu) í-pu-šu [56]ša mi-tu-tu ip-la-ḫu nap-šat-su-un pa-nu-uš-šu-un [57]ti-ḳir-u-ma it-ti Šamaš-šumu-ukîn [58]bíli-šu-nu la im-ḳu-tu ina lí'bi (?) [59]ša la-pa-an ni-kis paṭri parzilli su-un-ḳi[5]) bu-bu-ti [60]lí'bi (?) a-ri-ri i-ší-tu-u-ni í-ḫu-zu mar-ki-i-tu [61]sa-par ilâni rabûti bílí-ia ša la na-par-šu-di [62]is-ḫu-up-šu-nu-ti í-du ul ip-par-šid [63]mul-taḫ-ṭu ul u-ṣi ina ḳâtí-ia im-nu-u ḳâtu[6])-u-a [64]narkabâti iṣu ša ša-dâ-di iṣu ša ṣil-li (SAL) zik-ri-í-ti-šu [65]namkûr[7]) ikalli-šu u-bil-u-ni a-di maḫ-ri-ia

---

[1]) Etymologisch -z, gesprochen -s. [2]) Im Texte Singular (der mit dem Plural zusammengefallen). [3]) Var. ki (natürlich Schreibfehler!). [4]) Zur Transscription siehe oben p. 177 Anmerkung 12. [5]) Var. ḳu. [6]) Geschrieben mit Dualzeichen. [7]) Var. bušû.

*) Eigentlich: Weitherzige. **) Verwandt mit ukkum = Zorn, Rachsucht. †) Verwandt mit birû = hungrig, birûtu, nibrítu = Hunger. ††) Dass sich der Ausdruck auf Nahrungsmittel irgendwelcher Art bezieht, lehrt vielleicht V R 32, 56b: kurussu ša nar-

[32]um ihm Recht zu verschaffen und zu seiner Hülfe zu eilen, [33]bat er auf Geheiss Ašur's und der Ištar um meine Herrschaft, [34]stellte sich vor mich hin und [35]pries die Heldenhaftigkeit meiner mächtigen Götter, [36]die mir zur Hülfe gekommen. [37]Ich, Sardanapal, der Barmherzige*), [38]der keinen Groll**) hegt (resp.: nicht auf Rache sinnt), Sünden tilgt, [39]liess Tammaritu Gnade angedeihen [40]und ihn selbst sammt seiner Verwandtschaft in meinem Palaste [41]sich niederlassen. Zu dieser Zeit [geschah es, dass] die Leute von Akkadû, [42]welche auf Seiten des Sammuges standen [43]und Böses planten, der Hunger erfasste, [44]und sie gegen ihren Hunger†) das Fleisch ihrer Söhne und Töchter [45]assen und .....††). [46]Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, Bel, Nebo, [47]Ištar von Niniveh, die Königin in Kidmuru, [48]Ištar von Arbela, NIN-IB, Nergal, Nusku, [49]die vor mir hergingen und meine Widersacher unterjochten (?), [50]warfen Sammuges, den feindlichen Bruder, der mich befehdete, [51]in eine brennende (?) Feuerstelle und [52]vernichteten sein Leben. [53]Und die Leute, die gegen Sammuges, [54]den feindlichen Bruder, Pläne geschmiedet und [55]diese böse That(en ??) begangen hatten, [56]die den Tod gefürchtet und deren Leben (vor) ihnen [57]kostbar gewesen war und mit Sammuges, [58]ihrem Herrn, sich nicht in das Feuer gestürzt hatten, [59]wichen vor dem Gemetzel des eisernen Schwertes, Mangel, Hungersnoth [60]und dem brennenden (?) Feuer und ergriffen einen Zufluchtsort. [61]Das Netz der grossen Götter, meiner Herren, dem man nicht entrinnen kann, [62]warf sie nieder; kein Einziger entrann; [63]ein .....⁰) entkam nicht; in meine Hände bestimmten sie meine Hände. [64]Wagen, Fuhrwerk(e)⁰⁰) und Baldachine*†), seine Weiber, [65]Hab und Gut seines Palastes brachten sie vor mich.

ṭabi (?), vgl. mit IV R 31, 24b: uklâti narṭabi (?) ali lû-aḳâlka d. i. »die Nahrungsmittel der .... der Haut sollen Deine Speise sein«. ⁰) Man darf multahṭu nicht durch Frevler übersetzen und von ḫaṭû = »freveln« ableiten. Der Endvocal ist nie lang. Das Wort kommt von einem Stamme laḫâṭu oder šaḫâṭu her. ⁰⁰) Eigentlich: Geräthe (der Plural ist nicht angedeutet) des Ziehens. *†) Eigentlich: Geräth des Schattens.

[66](amílu) ṣâbí ša-a-tu-nu sil[1])-la-tu pi-i-šu-nu [67]ša ina íli Ašur ili-ia sil[1])-la-tu iḳ-bu-u [68]u ia-a-ti rubû pa-laḫ-šu iḳ-pu-du-u-ni limuttu(-tu)[2]) [69] [3])pi-i[3])-šu-nu aš-lu-uk abikta-šu-nu aš-kun [70]si-it-ti nîši bal-ṭu-sun ina šídi (+ ?) lamassi [71]ša Sin-aḫí-irba ab abi bânî-ia ina libbi is-pu-nu [72]í-nin-na a-na-ku ina ki-is-pi-šu [73]nîši ša-a-tu-nu ina libbi(-bi) as-pu-un [74]šíri-šu-nu nu-uk-ku-su-u-ti [75]u-ša-kil kalbí šaḫí zi-i-bi (iṣṣuru)[4]) [76]našrí iṣṣûrí šamí(-í) nûní[5]) ap-si-í [77]ul-tu ip-ší-í-ti an-na-a-ti í-tí-ip-pu-šu [78]u-ni-iḫ-ḫu libbi(-bi) ilâni rabûti bîlî-ia [79](amílu) pagrí nîši ša Gira (Ura) u-šam-ḳi-tu [80]u ša ina su-un-ḳi bu-bu-ti iš-ku-nu na-piš-tu [81]ri-ḫi-it u-kul-ti kalbí šaḫí [82]ša sûḳí pur-ru-ku ma-lu-u ri-ba-a-ti [83]GIR-PAD-DU-Plur.-šu-nu-ti ul-tu ki-rib Bâbili (ki) [84]Kûtî (ki) Sippar (ki) u-ší-ṣi-ma [85]at-ta-ad-di a-na na-ka-ma-a-ti [86]ina ši-pir is-šip-pu-ti parakkí-šu-nu ub-bi-ib [87]ul-li-la su-ul-li-í-šu-nu lu-[6]-u-ti [88]ilâni-šu-nu zi-nu-u-ti Ištarâti-šu-nu šab-sa-a-tí [89]u-ni-iḫ ina tak-lib-ti u IR-ŠA-KU-MA [90]sat-tuk-ki-šu-un ša i-mí-ṣu ki-ma ša ûmí(-mí) ul-lu-u-ti [91]ina šal-mí u-tir-ma u-kin [92]si-it-ti mârí Bâbili (ki) Kûtî (ki) Sippar (ki) [93]ša ina šip[7])-ṭi ris-bi-ti u ni-ib-ri-í-ti [94]í-ší-tu-u-ni rí-í-mu ar-ši-šu-nu-ti [95]ba-laṭ na-piš-ti-šu-nu aḳ-bi [96]ki-rib Bâbili (ki) u-ší-šib-šu-nu-ti

---

[1]) Vielleicht auch šil oder zil, ṣil. [2]) Var. tù. [3]) Var. lišâni (= Zunge). [4]) caret. [5]) Var. nûnu + ḫi-a = ma'du d. i. Menge. [6]) Zur ev. Lesung tuktí siehe oben p. 176. [7]) So: mit p statt mit b lese ich auf Grund von IV R 24, 27: šipṭu u purussû (purussû = Entscheidung, also šipṭu von šapâṭu = richten). S. ZA IV 278 ff.

*) Nach babylonischem Gebrauch versah man die Seelen (Schatten) der Todten (íkimmí) mit Speise und Trank. Siehe unten Col. VI, 75. 76; Pinches, Texts, 17 Rev. 1—2 sowie meine Kosmologie, p. 107. 108. **) Zu šaḫû = Schwein (Wildschwein) siehe Z. f. Assyriologie I, 306 ff. †) Falls iṣṣuru = Vogel in der Variante nicht durch ein

[66]Diese Krieger — der Hohn (?) ihres Mundes, [67]weil sie gegen Ašur, meinen Herrn, Hohn (?) geredet [68]und gegen mich, den Grossen, der ihn fürchtet, Böses planten — [69]ihre Zungen riss ich aus und hieb sie zusammen. [70]Die übrigen Leute bei (?) den Kolossen (dem Koloss ?), [71]wo [schon] mein Grossvater Sanherib niedergeschlagen (?) hatte — [72]damals zu seiner Speisung (??)*) [73]schlug ich dort jene Leute nieder. [74]Ihr zermetzeltes Fleisch [75]liess ich Hunde, Schweine**) und Geier (?)†), [76]Adler, Vögel des Himmels und Fische des Weltmeers essen. [77]Nachdem ich diese Handlungen ausgeführt, [78]beruhigte ich das Herz der grossen Götter, meiner Herren. [79]Die Leichname der Leute, die Gira (Ura) hatte zusammenstürzen lassen [80]und die durch Mangel und Hungersnoth das Leben verloren hatten, [81]eine widerliche††) Speise für Hunde und Schweine, [82]die die Strassen versperrten und die weiten Plätze füllten, — [83]ihre Gebeine liess ich aus Babylon, [84]Kuta und Sippar herausbringen und [85]warf sie hin in Haufen. [86]Durch Verrichtung von Besprengungsceremonien reinigte ich ihre Heiligthümer [87]und entsühnte ihre (unreinen) ekelhaften[0]) Gemächer (?). [88]Ihre ergrimmten Götter und erzürnten Göttinnen [89]beruhigte ich durch Gewinsel (?)[00]) und Busspsalmen. [90]Ihre Culte, welche in Abnahme gekommen (??), brachte ich wie in alter Zeit [91]wieder zurecht und setzte sie fest. [92]Den übrigen Babyloniern, Kutäern und Sipparenern, [93]die vor dem Strafgericht des Gemetzels und des Hungers [94]gewichen waren, liess ich Gnade angedeihen, [95]befahl, dass sie am Leben bleiben sollten [96]und liess sie in Babylon wohnen.

Versehen ausgelassen ist, ist zîbu dort = Hyäne. ††) Vgl. zu dieser Bedeutung II R 17, 68b: mû ša ina šatí riḫû d. i. »Wasser, das beim Trinken riḫû« (im Parallelismus mit: akâlu ša ina akâli turru d. i. »Speise, die beim Essen wieder ‚zurückgebracht wird'«) und IV R 3, 20b, wo nach Zimmern zu lesen: kîma mí riḫûti (!) tabkûti ana irṣitim lîrid d. i. »wie ausgegossenes .... Wasser (d. i. Aufgegebenes!) möge sie zur Erde hinabsteigen«. [0]) Siehe zu diesem Worte II R 17, 65b (= Haupt, ASKT 87, 65) und IV R 16, 38b. [00]) Zur Aussprache und Übersetzung siehe Winckler, Sargon p. 218 unter naklabu.

[97]nîši Akkadî ga-du (mâtu) Kal-du (mâtu) A-ra[1])-mu mât-tam-tim [98]ša Šamaš-šumu-ukîn ik-tir-u-ma [99]a-na ištín(-ín) pi-i u-tír-ru [100]a-na pa-ra-aṣ ra-ma-ni-šu-nu ik-ki-ru it-ti-ia [101]ina ki-bit Ašur u Bílit u[2]) ilâni rabûti[3]) tik-li-ia [102]a-na pat gim-ri-šu-nu ak-bu-us [103](iṣu) nîr Ašur ša is-lu-u í-mid-su-nu-ti [104](amílu) šaknuti[4]) (amílu) BAD-GID-DA-Plur. ši-kin ḳâti-ia [105]aš-tak-ka-na í-li-šu-un [106]satukkí (??) gi-[5])ni-í[5]) ríš-tûti[6]) Ašur u Bílit [107]u ilâni Aššur (ki) u-kin ṣîru-uš-šu-un [108]bil-tu man-da-at-tu bílu-ti-ia [109]šat-ti-šam-ma la na-par-ka-a í-mid-su-nu-ti

[110]i-na sibí(-í) gir-ri-ia ina (arḫu) Simâni araḫ Sin bíl purussî [111]aplu riš-tu-u a-ša-ri-du ša Bíl [112]ad-ki ummâni-ia ṣîr Um-man-al-[7])da-si[7])[8]) [113]šar (mâtu) Ílamti uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [114]u-bil it-ti-ia Tam-ma-ri-tu šar (mâtu) Ílamti [115]ša la-pa-an In-da-bi-gaš ardi-šu in-nab-tu-ma iṣ-ba-ta šípí-ia [116]nîši (maḫâzu) Ḫi-il-mu[9]) (maḫâzu) (P)Bil[10])-la-ti (maḫâzu) Du-um-mu-ḳu [117](maḫâzu) Su-la-ai (maḫâzu) La-ḫi-ra (maḫâzu) (Ṭ)Di-bi-ri-i-na [118]ti-ib taḫazi-ia dan-ni iš-mu-u ša al-la-ku a-na (mâtu) Ílamti [119]nam-ri-ri Ašur u Ištar bílí-ia [120]pu-luḫ-ti šarru-ti-ia is-ḫu-up-šu-nu-ti [121]šu-nu nîši-šu-nu alpí-šu-nu ṣí-í-ni-šu-nu [122]a-na í-píš ardu-ti-ia a-na Aššur im-ḳut[11])-nim-ma [123]iṣ-ba-tu šípí šarru-ti-ia BITU[12])-Im-bi-i maḫ-ru-u [124]maḫâz šarru-u-ti maḫâz tuk-la-a-tí ša (mâtu) Ílamti [125]ša ki-ma dûri rabí(-í) pa-an (mâtu) Ílamti par-ku

---

[1]) Var. ru. [2]) Var. caret. [3]) Var. caret. [4]) Geschrieben ša-kin (Singular) + Pluralzeichen. [5]) Var. gi-nu-u. [6]) Geschrieben: Ideogramm für ríšu + Pluralzeichen. [7]) Var. -das. [8]) Inzwischen (was hier nicht erzählt ist) hat Ummanaldasi den Indabigaš durch eine Revolution gestürzt. Siehe hierzu den Anhang No. 10. Ummanaldasi heisst auf K 10 bei G. Smith, p. 248 Um-ma-ḫal-da-a-šu. [9]) Var. -mí. [10]) Wenig wahrscheinlich Ní- oder Ṭí-. [11]) Var. ku-tu. [12]) Wenn ein assyrisches Wort, = Bît-; aber möglicherweise (doch kaum wahrscheinlich) Ideogramm für ein elamitisches Wort = »Haus« in seinen verschiedenen Bedeutungen.

[97]Die Leute von Akkadû, Chaldäa, Aramu und dem Meerlande, [98]die Sammuges zu einem Bunde vereinigt*) [99]und zu einer Einheit gemacht hatte (eigentlich: zu einem Munde), [100]zeigten sich mir aus eigenem Antriebe feindselig. [101]Auf Befehl Ašur's, der Bílit und der grossen Götter, die mich stärken, [102]trat ich sie alle insgesammt nieder [103]und legte ihnen das Joch Ašur's auf, das sie verächtlich weggeworfen hatten. [104]Statthalter und ....., die von meiner Hand eingesetzt, [105]setzte ich über sie. [107]Die früheren Culte (?) und religiösen Gebräuche (?) des Ašur und der Bílit [107]und der Götter von Assyrien trug ich ihnen auf. [108]Tribut und Abgaben an mich als Herrn [109]jährlich ohne Aufhören [zu leisten] legte ich ihnen auf.

[110]Auf meinem siebenten Feldzuge im (Monat) Siwân, dem Monate des Sin, des Herrn der Bestimmungen, [111]des allererstgeborenen Sohnes des Bíl, [112]setzte ich meine Truppen in Bewegung und richtete gegen Ummanaldasi, [113]den König von Elam, den Weg, [114]führte mit mir Tammaritu, den König von Elam, [115]der vor Indabigaš, seinem Unterthanen, geflohen war und meine Füsse erfasst hatte. [116]Die Leute von Ḫilmu, Billati, Dummuḳu, [117]Sulai, Laḫira, Dibirina [118]hörten von dem Heranrücken meiner gewaltigen Schlacht, dass ich nach Elam zöge, [119]und der Glanz des Ašur und der Ištar, meiner Herren, [120]und die Fürchterlichkeit meiner Königswürde warf sie nieder. [121]Sie, ihre Leute, ihre Rinder, ihre Schafe [122]stürzten sich nach Assyrien hinein, um meine Knechte zu werden, [123]und ergriffen meine königlichen Füsse. Das alte (erste) BITU-Imbî, [124]eine Residenz und Festung**) von Elam, [125]die sich wie eine grosse Mauer vor Elam sperrte,

---

*) iktiru gehört zu kitru = Bündniss; zu der Lesung mit t siehe z. B. Sargon, Khors. 127 (ik-tí-ram-ma), wo nicht mit Winckler »er brachte zusammen« (eigentlich: rief zusammen) zu übersetzen, da ein ḳarû = rufen im Assyrischen nicht existirt. (akrî etc. heisst »ich bewirthete«, und hängt mit kirîtu = Gastmahl zusammen). Cf. die Anmerkung zu Col. I, 127. **) Eigentlich: Stadt der Kraft, des kräftigen Vertrauens resp. der Kraft, welche man durch das Vertrauen hat.

[126]ša Sin-aḫí-írba[1]) šar Aššur (ki) ab abi bânî-ia [127]il-la-mu-u-a ik-šu-du u šu-u (amílu) Í-la-mu-u [128]maḫâzu mi-iḫ-rit (maḫâzu) BITU[2])-Im-bi-i maḫ-ri-í [129]ša-nam-ma í-pu-uš-šu-ma dûri-šu u-dan-nin-u-ma [130]u-zaḳ-ḳi-ru šal-ḫu-u-šu [131](maḫâzu) BITU-Im-bi-i iz-ku-ru ni-bit-su [132]ina mí-ti-iḳ gir-ri-ia ak-šu-ud [133]nîši a-šib libbi(-bi)-šu ša la u-ṣu-u-nim-ma [134]la iš-'-a-lu[3]) šu-lum šarru-ti-ia a-nir [135]kakkadí-šu-nu ak-kis šaptí-šu-nu ap-ru-' [136]a-na ta-mar-ti nîši mâti-ia [137]al-ḳa-a a-na (mâtu) Aššur.

Col. V. [1]Im-ba-ap-pi (amílu) [4])ḳi-í-pu[4]) ša BITU-Im-bi-i [2](amílu) ḫa-tan Um-man-al-[5])da-si[5]) šar (mâtu) Ílamti [3]bal-ṭu-us-su ul-tu ki-rib maḫâzi šu-a-tu [4]u-ší-ṣa-am-ma ḳatí u šípí bi-ri-tu parzilli [5]ad-di-šu-u-ma u-ra-a-ša a-na Aššur [6]SAL-Í-GAL u mâri-šu ša Tí-um-man [7]šar (mâtu) Ílamti ša ina na-aš-par-ti Ašur [8]ina gir-ri-ia maḫ-ri-í ak-ki-su kakkad[6])-su [9]it-ti si-it-ti nîši a-šib-bu-ti (maḫâzu) BITU-Im-bi-i [10]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu [11]Um-man-al-da-si šar (mâtu) Ílamti [12]í-rib ummâni-ia ša ki-rib (mâtu) Ílamti í-ru-bu iš-mí-ma [13](maḫâzu) Ma-(t)dak-tu maḫâz šarru-ti-šu u-maš-šir-ma [14]in-na-bit-ma šadî-šu í-li [15]Um[7])-ba-ḫab[8])-u-a ša ul-tu (mâtu) Ílamtu [16]ta-si-ḫu-u a-na (maḫâzu) Bu-bi-lu in-nab-tu-u-ma [17]mi-iḫ-rit Um-man-al-da-si [9])u-ši-bu[9]) ina kussî (mâtu) Ílamti [18]ki-ma ša-a-šu-ma iš-mí-ma (maḫâzu) Bu-bi-lu [19]maḫâz mu-šab bílu-ti-šu u[10])-maš-šir-ma [20]ki-ma nûní[11]) iṣ-bat šu-pul mí ru-ḳu-u-ti [21]Tam-ma-ri-tu ša in-nab-ta iṣ-ba-ta šípí-ia [22]ki-rib (maḫâzu) Šu-ša-an u-ší-rib aš-kun-šu a-na šarru-ti [23]damiḳtu(-tu) í-pu-šu-uš ša aš-pu-ru nirârût-su im-ši-ma [24]iš-tí-ni-'-a limuttu(-tu) a-na ka-šad ummâni-ia [25]ki-a-am iḳ-bi it-ti libbi(-bi)-šu [26]um-ma niši (mâtu) Ílamti a-na SAL[12])-mí-í i-tu-ru

---

[1]) Var. ír-ba. [2]) Siehe Anmerkung 12 p. 194. [3]) Var. lum. [4]) Var. GAL(-GIŠ)-BAN d. i. Grosser + Bogen. [5]) Var. das. [6]) SAG + DU ist das Ideogramm für ḳaḳḳadu. [7]) Var. Am-. [8]) Oder kil, kir, rim. Die Annahme des ganz seltenen Lautwerths gu wohl ausgeschlossen. [9]) Var. aš-bu. [10]) Text bietet kid. [11]) Var. nûnu (= Fisch) + ḫi-a (= mu'du = Menge). [12]) mim?

[126]die Sanherib, der König von Assyrien, mein Grossvater, [127]mein Vorgänger, erobert hatte — aber er, der Elamiter, [128]hatte gegenüber dem alten (ersten) BITU-Imbî [129]eine zweite Stadt gebaut und ihre Mauer stark [130]und ihren Wall hoch gemacht [131]und ihren Namen BITU-Imbî genannt — [132]im Vorrücken meines Feldzuges eroberte ich es. [133]Die Leute, die darin wohnten, die nicht herausgekommen waren [134]und mir, dem Könige, nicht ihren Friedensgruss entboten hatten, tödtete ich. [135]Ihre Köpfe hieb ich ab, ihre Lippen schnitt ich ab. [136]Als Schaustück (Geschenk ?) für die Leute meines Landes [137]nahm ich sie mit nach Assyrien.

Col. V. [1]Imbappi, der Präfekt von BITU-Imbî, [2]der Schwager des Ummanaldasi, des Königs von Elam, [3]lebendig liess ich ihn aus dieser Stadt herausgehen, [4]legte ihm an Händen und Füssen Fesseln von Eisen [5]an und transportirte ihn nach Assyrien. [6]Die Palastfrau und den Sohn des Tí-umman, [7]des Königs von Elam, dem ich im Auftrage Ašur's [8]auf meinem früheren Feldzuge den Kopf abgehauen hatte, [9]führte ich mitsammt den übrigen Leuten, die in BITU-Imbî wohnten, [10]heraus und bestimmte sie zur Beute. [11]Ummanaldasi, der König von Elam, [12]hörte vom Einzug meiner Truppen, dass ich in Elam eingezogen, [13]verliess Madaktu, seine Residenz, [14]floh und stieg auf seinen Berg hinauf. [15]Umbaḫabua, der, nachdem Elam [16]in Aufruhr gekommen, nach Bubilu geflohen war und [17]sich neben (eigentlich: gegenüber) Ummanaldasi auf den Thron von Elam gesetzt hatte, [18]hörte wie jener davon, verliess Bubilu, [19]seine Residenzstadt und [20](eigentlich: erfasste d. i.) begab sich wie Fische in die Tiefe ferner Gewässer. [21]Tammaritu, welcher geflohen war und meine Füsse erfasst hatte, [22]führte ich in Susa hinein und bestellte ihn zur Königsherrschaft. [23]Die Gunst, die ich ihm erwiesen, dass ich ihm Hülfe gesandt, vergass er und [24]beabsichtigte Böses zur Überrumpelung (Besiegung) meiner Truppen [25]und so sprach er mit seinem Herzen: [26]»Die Leute von Elam sind zum Frieden*) zurückgekehrt (??);

*) Bedeutung sehr zweifelhaft, da mir sonst salmû (mit langem Endvocal) in der Bedeutung »Frieden« unbekannt. Lesung mim-mí-í

*Fortsetzung von Note * siehe p. 198.*

[27]ina pân[1]) Aššur šu-nu šu-nu-ma ir-ru-bu-u-nim-ma [28]iḫ-ta-nab-ba-tu ḫu-bu-ut (mâtu) Ilamti [29]Ašur u Ištar ša idâ[2])-ia il-li-ku [30]u-ša-zi-zu-in-ni ṣi-ir ga-ri-ia [31]libbi(-bi) Tam-ma-ri-tu iḳ-ṣu ba-ra-nu-u ib-ru-u-ma [32]u-ba-'-u ḳa-tuš-šu [33]ul-tu kussî šarru-ti-šu id-ku-niš-šum-ma [34]u-tir-ru-niš-šu ša-ni-ia-a-nu [35]u-šak-ni-šu-uš a-na šípí-ia [36]šu-uṭ (d? t?) a-ma-a-ti an-na-a-ti [37]ina ṣi-ri-iḫ-ti libbi(-bi)-ia [38]ša Tam-ma-ri-tu la ki-í-nu iḫ-ṭa-a [39]ina li-i-ti u da-na-ni ša ilâni rabûti[3]) bílí-ia [40]ki-rib (mâtu) Ilamti a-na si-ḫir-ti-ša at-tal-lak šal-tiš [41]ina ta-ai-ar-ti-ia ša sul-lum[4])-mí-í kâti ma-li-ti [42]pa-an (iṣu) nîri-ia u-tír a-na Aššur [43](maḫâzu) Ga-tu-du (maḫâzu) Ga-tu-du-ma [44](maḫâzu) Da-í-ba (maḫâzu) Na-di-' [45](maḫâzu) DURU[5])-Am-na-ni (maḫâzu) DURU[5])-Am-na-ni-ma [46](maḫâzu) Ḫa-ma-nu (maḫâzu) Ta-ra-ḳu [47](maḫâzu) Ḫa-ai-lil[6])-si (maḫâzu) BITU[7])-KUNUKKU[8])-bit-su [48](maḫâzu) Bît-Ar-ra-bi (maḫâzu) Im-bi-i [49](maḫâzu) Ma-(d)tak-tu (maḫâzu) Šu-ša-an [50](maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) TÍM(M)ÍN[9])-Marduk[10])-šarra[11])-a-ni[12]) [51](maḫâzu) Ur-da-li-ka (maḫâzu) Al-ga-ri-ga [52](maḫâzu) Tu-u-(b)pu (maḫâzu) TILU[13])-Tu-u-(b)pu [53](maḫâzu) Du-un-ŠARRI[14]) (maḫâzu) DURU[5])-Un-da-si [54](maḫâzu) DURU[5])-Un-da-si-ma (maḫâzu) Bu-bi-lu [55](maḫâzu) Sa-am-u[15])-nu (maḫâzu) Bu-na-ku [56](maḫâzu) Ḳa-ab-ri-na (maḫâzu) Ḳa-ab-ri-na-ma (maḫâzu) Ḫa-ra-' [57]maḫâzâni šu-a[16])-ti ak-šu-ud [58]ab-bul aḳ-ḳur ina išâti (lí'bi?) aḳ-mu [59]ilâni-šu-nu nîši-šu-nu alpí-šu-nu ṣi-í-ni-šu-nu [60]bušâ-šu-nu namkûr-šu-nu [61](iṣu) ṣu-um-bi sîsí parí [62](iṣu) bí-li u-nu-tu taḫazi aš-lu-la a-na Aššur (ki)

[63]i-na samní(-í) gir-ri-ia ina ḳi-bit Ašur u Ištar

---

wohl vorzuziehen. Der Sinn des ganzen Passus ist jedenfalls der, dass Tammaritu im Sinne hat, den heimgekehrten Assyrern die Beute wieder abzujagen. — Darf man übersetzen: »Zu was auch immer es werden mag« d. i. »was auch immer daraus werden mag«?

[1]) Var. pa-an. [2]) Var. ina maḫ-ri-ia = vor mir. [3]) Im Texte ma (+ Pluralzeichen) statt gal (+ Pluralzeichen). [4]) Var. caret. [5]) Wenn assyrisch Dûru- (= Mauer oder Burg) zu lesen, hier aber wohl sicher Ideogramm für elamitisches Wort. In allen folgenden Wörtern habe ich die Ideogramme, von denen ich nicht entscheiden konnte, ob sie assyrisch oder elamitisch zu lesen seien, mit Capitälchen gedruckt. [6]) Oder siḫ, kit etc. Aber III R 21, 104 und Smith, Assur-

[27]vorne in Assyrien, die einen hier, die andern da (?), sollen sie eindringen und [28]die Beute von Elam erbeuten.« [29]Ašur und Ištar, die mir zur Seite gingen [30]und mich über meine Widersacher setzten, [31]sahen in das Herz Tammaritu's, des rebellischen Aufrührers, [32]und trafen seine Hand. [33]Vom Throne seiner Königsherrschaft [34]stiessen sie ihn zum zweiten Male [35]und beugten ihn zu meinen Füssen. [36]Über diese Vorgänge [37]in dem Grimm meines Herzens, [38]darüber, dass Tammaritu, der Falsche, gefrevelt, [39]zog ich in der Macht und Kraft der grossen Götter, meiner Herren, [40]in Elam ringsum siegreich umher. [41]Auf meiner friedlichen Rückkehr mit voller Hand [42]wandte ich die Vorderseite meines Joches nach Assyrien. [43]Gatudu, Gatuduma, [44]Daʾba, Nadiʾ, [45]DURU-Amnani, DURU-Amnanima, [46]Ḫamanu, Taraḳu, [47]Ḫajalilsi, BITU-KUNUKKU-bitsu, [48]Bît-Arrabi, Imbî, [49]Madaktu, Susa, [50]Bubí, Tímmín-Marduk-šarrani, [51]Urdalika (Arderikka)*), Algariga, [52]Tûbu, TILU-Tûbu, [53]Dun-ŠARRI, DURU-Undâsi, [54]DURU-Undâsima, Bubilu, [55]Samunu, Bunaku, [56]Ḳabrina, Ḳabrinama, Ḫaraʾ, [57]diese Städte eroberte ich, [58]zerstörte, verheerte ich, verbrannte ich mit Feuer, [59]ihre Götter, ihre Leute, ihre Rinder, ihre Schafe, [60]ihr Hab' und Gut, ihren Besitz, [61]Lastwagen, Pferde, Renner, [62]Waffen, Geräthe der Schlacht führte ich als Beute nach Assyrien.

[63]Auf meinem achten Feldzuge setzte ich auf Befehl des Ašur und der Ištar

---

banipal 213, 104 bieten: u (šam). [7][8]) Möglicherweise Ideogramm für elamitisches Wort. [9]) Oder = diḫî? idḫî? idiḫî? [10]) Anderes Ideogramm für Marduk. [11]) Anderes Ideogramm für šarru. [12]) Var. an-i. [13]) Vielleicht Ideogramm für ein elamitisches Wort = Trümmerhügel. [14]) So zu lesen, falls das Wort assyrisch ist oder in dem zweiten Bestandtheile des eigentlich elamitischen Wortes das assyrische šarru gesehen wurde; möglicherweise aber Ideogramm für elamitisches Wort für König (unan? anin?). [15]) Var. ù. [16]) Cyl. A -nu-.

*) Siehe zu dieser Identification Oppert in der Zeitschrift für Assyriologie III, 422.

[64]ad-ki ummâni-ia ṣîr Um-man-al-da-si [65]šar (mâtu) Ilamti uš-ti-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [66](maḫâzu) BITU-Im-bi-i ša ina gir-ri-a maḫ-ri-í [67]ak-šu-du í-nin-na (mâtu) Ra-a-ši [68](maḫâzu)[1]) Ḫa-ma-nu a-di na-gi-šu ak-šu-ud [69]u šu-u Um-man-al-da-si šar (mâtu) Ilamti [70]ka-šad (mâtu) Ra-a-ši (maḫâzu)[1]) Ḫa-ma-nu iš-mí-ma [71]pu-luḫ-ti Ašur u Ištar a-li-kut idâ-ia[2]) [72]is-ḫu-up-šu-ma (maḫâzu) Ma-(d)tak-tu maḫâz šarru-ti-šu [73]u-maš-šir-ma in-na-bit a-na (maḫâzu) DURU[3])-Un-da-si [74](nâru) Id(t)-id(t)-í í-bir-ma nâru šu-a-tu [75]a-na dan-nu-ti-šu iš-kun [76]uk-[4])ta-ta[4])-ṣar a-na ṣal-ti-ia [77](maḫâzu) Na-di-tu maḫâz šarru-ti a[5])-di[5]) na-gi-šu akšud(-ud) [78](maḫâzu) BITU[6])-(p)bu-na-ku maḫâz šarru-ti a-di na-gi-šu akšud(-ud) [79](maḫâzu) Ḫar-(d)tab(p)-a-nu maḫâz šarru-ti a-di na-gi-šu akšud(-ud) [80](maḫâzu) Tu-u-(p)bu [7])maḫâz šarru-ti[7]) a-di na-gi-šu akšud(-ud) [81]bi-rit nâri ka-la-mu (maḫazu) Ma-(d)tak-tu [82]maḫâz šarru-ti a-di na-gi-šu akšud(-ud) [83](maḫâzu) Ḫal-tí-ma-aš maḫâz šarru-ti-šu ak-šu-ud [84](maḫâzu) Šu-ša-an maḫâz šarru-ti-šu ak-šu-ud [85](maḫâzu) Di-in-ŠARRI (maḫâzu) Su-mu-un-tu-na-aš [86]maḫâz šarru-ti-šu ak-šu-ud [87](maḫâzu) Pi-di-il-ma maḫâz šarru-ti-šu ak-šu-ud [88](maḫâzu) Bu-bi-lu maḫâz šarru-ti-šu ak-šu-ud [89](maḫâzu) Al-bi-in-ak[8]) [9])maḫâz šarru-ti-šu[9]) ak-šu-ud [90]ina tukulti(-ti) Ašur u Ištar ar-di-í-ma al-lik [91]ṣîr Um-man-al-da-si šar (mâtu) Ilamti [92]ša la ik-nu-ša ana (iṣu) nîri-ia [93]ina mí-ti-iḳ gir-ri-ia [94](maḫâzu) DURU-Un-da-a-si maḫâz šarru-ti-šu akšud(-ud) [95]ummânâti[-ia][10]) (nâru) Id(t)-id(t)-í a-gu[11])-u šam-ru [96]í-mu-ru ip-la-ḫu a-na ni-ba-ar-tí [97]Ištar a-ši-bat (maḫâzu) Arba-ilu ina šad mu-ši [98]a-na ummânâti-ia šuttu u-šab-ri-ma [99]ki-a-am iḳ-bi šu-nu-ti [100]um-ma a-na-ku al-lak ina ma-ḫar Ašur-bân-aplu [101]šarri ša ib-na-a ḳâtâ-ai [102]í-li šutti an-ni-ti ummânâti-ia ir-ḫu-ṣu [103](nâru) Id(t)-id(t)-í í-bi-ru šal-míš [104]XIV maḫâzí mu-šab šarru-ti-šu [105]a-di maḫâzí ṣiḫrûti ša ni-i-ba la i-šu-u [106]u XII na-gi-í ša ki-rib (mâtu) Ilamti ka-li-ša[12])

---

[1]) Var. (mâtu). [2]) Var. a-a (= aia oder ai). [3]) Siehe Anmerkung 5 p. 198. [4]) Var. taṣ. [5]) Var. u (= und). [6]) Falls das Wort assyrisch, = Bît-; sonst Ideogramm für elamitisches Wort für Haus, »Clan«. [7]) Var. caret. [8]) Var. caret. [9]) Var. caret. [10]) Fehlt V R. Siehe

[64]meine Truppen in Bewegung und richtete gegen Ummanaldasi, [65]den König von Elam, den Weg. [66]BITU-Imbî, welches ich auf meinem früheren Feldzuge [67]erobert hatte*), — damals eroberte ich Râšu, [68]Ḫamanu und dessen Bezirke. [69]Er aber, Ummanaldasi, der König von Elam, [70]hörte von der Eroberung von Râšu und Ḫamanu, [71]die Fürchterlichkeit Ašur's und der Ištar, die mir zur Seite gingen, [72]warf ihn nieder, er verliess Madaktu, seine Königsstadt, [73]und floh nach DURU-Undasi. [74]Den Ididí überschritt er, »machte diesen Fluss [75]zu seiner Festigkeit« [76]und sammelte (sich ?) zum Kampfe gegen mich. [77]Die Königsstadt Naditu sammt ihren Bezirken eroberte ich; [78]die Königsstadt BITU-Bunaku sammt ihren Bezirken eroberte ich; [79]die Königsstadt Ḫartabanu sammt ihren Bezirken eroberte ich; [80]die Königsstadt Tûbu sammt ihren Bezirken eroberte ich, [81][die] alle im Flusse [lagen]. Madaktu, [82]die Königsstadt, sammt ihren Bezirken eroberte ich. [83]Ḫaltimaš, seine Königsstadt, eroberte ich. [84]Susa, seine Königsstadt, eroberte ich. [85]Din-ŠARRI, Sumuntunaš, [86]seine Königsstadt, eroberte ich. [87]Pidilma, seine Königsstadt, eroberte ich. [88]Bubilu, seine Königsstadt, eroberte ich. [89]Albinak, seine Königsstadt, eroberte ich. [90]In der Kraft Ašur's und der Ištar zog ich dahin und ging [91]gegen Ummanaldasi, den König von Elam, [92]der sich meinem Joche nicht gebeugt hatte. [93]Beim Vorrücken meines Feldzuges [94]eroberte ich seine Königsstadt DURU-Undâsi. [95]Meine Truppen sahen den Ididi, eine reissende Fluth, [96]und fürchteten sich vor dem Übergange. [97]Ištar, die in Arbela wohnt, liess gegen Ende der Nacht [98]meine Truppen einen Traum sehen und [99]sagte so zu ihnen: [100]»Ich gehe vor Sardanapal, [101]dem Könige, den meine Hände geschaffen.« [102]Auf diesen Traum verliessen sich meine Truppen [103]und überschritten den Ididí wohlbehalten. [104]14 Städte, Königsstädte [105]und kleine Städte, die keine Zahl (eigentlich: Nennung) hatten, [106]sowie zwölf Bezirke, die in Elam insgesammt,

---

aber Delitzsch AL³ p. 118. [11]) Im Texte ga. Aber siehe Delitzsch AL³ p. 118. [12]) Var. šu-nu.

*) Es scheint hier irgend ein Anakoluth vorzuliegen.

[107]ak-šu-ud ab-bul aḳ-ḳur ina išâti (lí'bi ?) aḳ-mu [108]a-na tili u kar-mí u-tir [109]ina la mí-ni a-duk ku-ra-di-í-šu [110]ina (iṣu) kakkí u-ras-sip mun-taḫ-ṣi-í-šu sîrûti [111]Um-man-al-da-si šar (mâtu) Ílamti [112]mi-ra-nu-uš-šu in-na-bit-ma is-ba-ta šadû(-u) [113](maḫâzu) Ba-nu-nu a-di na-gi-í ša (maḫâzu) Ta-sa-ar[1])-ra [114]ka-la-mu ak-šu-ud [115]XX (a-an) mâḫâzí ina na-gi-í ša Ḫu-un-nir [116]ina íli mí-iṣ-ri ša (maḫâzu) Ḫi-da-lu[2]) ak-šu-ud [117](maḫâzu) Ba-ši[3])-mu u maḫâzí ša li-mí-ti-šu ab-bul aḳ-ḳur [118]ša nîši a-šib libbi(-bi)-šu-un ka-mar-šu-nu aš-kun [119]u-šab-bir ilâni-šu-un [120]u-šap-ši-iḫ (ilu)[4]) ka-bit-ti bíl bílí [121]ilâni-šu ištarâti-šu bušâ-šu namkûri-šu [122]nîši ṣiḫir u rabî aš-lu-la a-na Aššur (ki) [123]LX KAS(GAL)-GID[5]) kaḳ-ḳa-ru ina a-mat Ašur u Ištar [124]ša u-ma-'-í-ru-in-ni [125]ki-rib (mâtu) Ílamti í-ru-ub-ma at-tal-lak šal-tiš [126]ina ta-ai-ar-ti-ia ša Ašur u Ištar [127]u-ša-zi-zu-in-ni ṣîr ga-ri-ia [128](maḫâzu) Šu-ša-an ma-ḫa-zu rabû(-u) mu-šab ilâni-šu-un [129]a-šar pi-ris-ti-šu-un ak-šu-ud [130]ina a-mat Ašur u Ištar ki-rib íkallâti[6])-šu [131]í-ru-ub u-šib ina ḫidâti [132]ap-tí-í-ma bît-nak[7])-kam-a-ti-šu-nu [133]ša ṣarpu[8]) ḫurâṣu[8]) bušû[8]) namkûru[8]) [134]nu-uk-ku-mu ki-rib-šu-un

Col. VI. [1]ša šarrâni (mâtu) Ílamti maḫ[9])-ru-u-ti [2]a-di šarrâni ša a-di libbi(-bi) umí(-mí) an-ni-í [3]u-paḫ-ḫi-ru iš-ku-nu [4]ša (amílu) nakru ša-nam-ma í-li [10])ia-a[10])-ši [5]ḳât-su la u-bi-lu ina libbi(-bi) [6]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am[11])-nu [7]ṣarpu[8]) ḫuraṣu[8]) bušû[8]) namkûru[8]) ša Šumíri [8]u Akkadî u (mâtu) Kar-(ilu)-Dun-ia-aš ka-la-mu [9]ša šarrâni (mâtu) Ílamti maḫ-ru-u-ti [10]adi VII-šu[12]) iš-lu-lu u-bi-lu ki-rib (mâtu) Ílamti [11]ṣa[13])-ri-ru ruš-šu-u íš-ma-ru-u ib-bu

---

[1]) Var. caret. [2]) Var. li. [3]) Kaum: lim. [4]) Var. caret. [5]) So wohl sumerische Aussprache (= Weg + lang). Im Assyr. ḫarrân-arku gesprochen (?), aber bei Leibe nicht kas-pu! [6]) Text U-GAL-MÍŠ statt Í-GAL-MÍŠ. Delitzsch AL[3] 119, 130 hat í. [7]) Var. na. [8]) Geschrieben mit Pluralzeichen. Var. caret. [9]) Im Text fehlt der erste Keil. Delitzsch l. c. hat ihn. [10]) a-a. [11]) Text ḫi. Delitzsch l. c. am. [12]) šu

[107]eroberte, zerstörte, verheerte ich, verbrannte ich mit Feuer, [108]und machte sie zu Trümmerhügeln und Ackerland (?); [109]ohne Zahl erschlug ich seine Krieger, [110]metzelte mit den Waffen nieder seine stolzen Streiter. [111]Ummanaldasi, der König von Elam, [112]floh wie ein junger Hund*) und begab sich auf das Gebirge. [113]Banunu und die Bezirke von Tasarra [114]insgesammt eroberte ich. [115]20 Städte in den Bezirken von Ḫunnir [116]eroberte ich zum Gebiet von Ḫidalu hinzu (?). [117]Bašimu und die Städte im Umkreise zerstörte und verheerte ich. [118]Die Leute, die in ihnen wohnten, schlug ich nieder, [119]zerbrach ihre Götter [120]und besänftigte das Gemüth des Herrn der Herren (d. i. Marduk als Stadtgott von Babylon). [121]Seine Götter, seine Göttinnen, sein Hab und Gut, seinen Besitz, [122]die Leute, gross und klein, führte ich als Beute fort nach Assyrien. [123]60 Doppelstundenwege weit drang ich auf Befehl des Ašur und der Ištar, [124]die mich gesandt hatten, [125]in Elam ein und zog siegreich umher. [126]Auf meiner Rückkehr, da mich Ašur und Ištar [127]über meine Feinde gesetzt, [128]eroberte ich Susa, die grosse Stadt, die Wohnung ihrer Götter, [129]den Ort ihrer [Schicksals]bestimmung. [130]Auf Befehl des Ašur und der Ištar zog ich in seine Paläste ein, [131]liess mich frohlockend nieder. [132]Dann öffnete ich ihre Schatzhäuser, [133]in denen Silber, Gold, Hab und Gut und Besitz [134]aufgehäuft war,

Col. VI. [1]was die früheren Könige von Elam [2]und die Könige, die bis auf eben diesen Tag [regiert], [3]gesammelt und hingelegt hatten, [4]woran ein anderer Feind ausser mir [5]seine Hand nicht gelegt hatte, [6]holte es heraus und bestimmte es zur Beute. [7]Silber, Gold, Hab und Gut, Besitz von Sumir, [8]Akkadû und Karduniaš insgesammt, [9]was die früheren Könige von Elam [10][wohl] in sieben Malen erbeutet und nach Elam gebracht hatten: [11]strahlenden ṣariru, glänzenden Schmirgel (?),

---

ist nicht Ideogramm für šanîtu = Mal, sondern bedeutet, phonetisch gelesen, Mal. Siehe z. B. Sintflut Z. 58, wo šu mit šù in dieser Bedeutung wechselt. [13]) An und für sich auch za, doch dürfte sich auf Grund von ṣarâru = strahlen ṣa- empfehlen.

*) Siehe oben Anmerkung zu Col. IV, 26.

[12]ni-siḳ-ti abní šu-kut-tu a-ḳar-tu si-mat šarru-ti [13]ša šarrâni Akkadî maḫ-ru-u-ti [14]u Šamaš-šumu-ukîn a-na kit-ri-šu-nu [15]ip-šu-ru a-na (mâtu) Ílamti [16]lu-bul-tu šu-tar(?)-tu si-mat šarru-u-ti [17](iṣu) bí-li ḳa-ra-bi si-ma-nu-u [18]mim-ma í-piš taḫazi si-mat ḳâtí-šu [19]u-nu-tu mut-ta-bil-ti íkallâti-šu ka-la-mu [20]ša ina muḫ-ḫi u-ši-bu it-ti-lu [21]ina libbi(-bi) í-ku-lu iš-tu-u ir-mu-ku ip-pa-aš-šu [22](iṣu) narkabâti iṣu ša[1]) ša-da-di (iṣu) ṣu-um-bi [23]ša iḫ-zu-ši-na ṣa-ri-ru (ṣ)za-ḫa-lu-u [24]sîsí parí rabûti [25]ša tal-lul[2])-ta-šu-nu ḫurâṣu ṣarpu [26]aš-lu-la a-na Aššur (ki) [27]ziḳ-ḳu-rat (maḫâzu) Šu-ša-an [28]ša ina a-gur[3])-ri (abnu) u(k)gnî šu-pu-šat ub-bit [29]u-kap-pi-ra ḳarní[4])-ša ša pi-tiḳ íri nam-ri [30](ilu) Šušinak il pi-ris-ti-šu-un [31]ša aš-bu ina pu-uz-ra-a-ti [32]ša man-ma-an la im-ma-ru ip-šit ilu-ti-šu [33](ilu) Šu-mu-du (ilu) La-ga-ma-ru [34](ilu) Pa-ar-ti-ki-ra (ilu) Am-ma-an-ka-si-bar [35](ilu) U-du-ra-an (ilu) Sa-pa-ak [36]ša šarrâni (mâtu) Ílamti [37]ip-tal[5])-la-ḫu (ilu) Ḫu-su-un [38](ilu) Ra-gi-ba (ilu) Su-un-gur-sa-ra-a [39](ilu) Ka-ar-sa (ilu) Ki-ir-sa-ma-as(z, ṣ) [40](ilu) Šu-da-a[6])-nu (ilu) Ai-pak-si-na [41](ilu) Bi-la-la (ilu) Pa-ni-in-(d)tim[7])-ri [42](ilu) Si-la-ga-ra-a (ilu) Na-a(b)p-sa-a [43](ilu) Na-(b)pir-tu (ilu) Ki-in-da-kar-(b)pu [44]ilâni ištarâti ša-a-tu-nu [45]it-ti šu-kut[8])-ti-šu-nu namkûr-šu-nu u-nu-ti-šu-nu

---

[1]) Text da. Delitzsch, AL[3] 120 liest ša. [2]) vielleicht lib(p), lub(p). [3]) Text ḫi. Da aḫiri sonst nicht vorzukommen scheint, agurru hier aber vorzüglich passt, ja sogar erfordert wird, so ist entweder ḫi Fehler für gur oder Ḫi mit V R. 20, 41c gur zu lesen. [4]) Var. ḳar-rin (?) [5]) Var. ta-na. [6]) Var. caret. [7]) Möglicher- aber unwahrscheinlicherweise tar (dar).

*) Es kann zweifelhaft sein, ob šutartu als Adjectiv zu nisiḳti = vorzüglich (יתר) zu lesen oder šukuttu (als Substantiv = Schatz), ebenso wie Z. 16. Z. 45 (siehe die Anmerkung dazu) ist jedenfalls šukuttu = Schatz zu lesen. **) Siehe zu dieser Bedeutung vor Allem I R. 49, Col. I, 17 f.: nisiḳti abní ana Ílamti ipšuru maḫîriš d. i. Edelsteine zahlten sie an Elam als Kaufpreis. †) Von simânu = Ziemlichkeit? ††) ippaššu vertritt formgerechtes ipašašu. [0]) Die Lesung Šušinak (schon von G. Smith vermuthet, resp. vor ihm; siehe seinen Assurbanipal 227 zu dieser Stelle) jetzt bestätigt durch das Syllab. 83, 1—18, 1330 Rev. 35. (Siehe Bezold's Publication in den Proc. of the Soc. of bibl. Arch. Dec. 1888.) [00]) šu-kut-tu heisst nach Amiaud, Z. f. Keilschriftforschung I, 251 ff. »demeure« und

[12]Edelsteine, einen kostbaren Schatz*), wie sie der Königswürde ziemen, [13]welche die früheren Könige von Akkadû [14]und Sammuges zum Zweck des Bündnisses mit ihnen [15]an Elam gezahlt**), [16]ausgezeichnete (?) Kleidung, wie sie der Königswürde ziemt, [17]Werkzeug der Schlacht geziemendes (?)†), [18]alle möglichen Waffen, wie sie seinen Händen ziemten, [19]Geräth, das in seinen Palästen gebraucht wurde, allzumal, [20]worauf sie gesessen und sich gelagert, [21]woraus sie gegessen, getrunken, gespendet und gesalbt hatten††), [22]Wagen, Fuhrwerk und Lastwagen, [23]die mit ṣariru und zaḫalû eingelegt, [24]Pferde, grosse Renner, [25]deren Zaumbeschlag (?) [aus] Gold [oder] Silber [bestand], [26]führte ich als Beute fort nach Assyrien. [27]Den Thurmtempel von Susa, [28]der aus Bausteinen von Alabaster gemacht war, zerstörte ich [29]und brach die Hörner (= Zinnen? Spitzen?) ab (?), die aus (roth)glänzendem Kupfer gefertigt waren. [30]Šušinak[0]), den Gott ihrer [Schicksals]bestimmung, [31]der an verborgenen Örtern wohnt, [32]dessen göttliches Treiben Niemand sieht, [33]Šumudu, Lagamaru, [34]Partikira, Ammankasibar, [35]Uduran, Sapak, [36]welche die Könige von Elam [37]verehrten, Ḫusun, [38]Ragiba, Sungurâ, [39]Karsa, Kirsamas, [40]Sudânu, Aipaksina, [41]Bilala, Panintimri, [42]Silagarâ, Napsâ, [43]Napirtu, Kindakarpu, [44]diese Götter und Göttinnen [45]mit ihrem Schatz[00]), ihrem Besitz, ihrem Geräth,

---

spec. »tabernacle divin«. Aber eine Vergleichung der oben übersetzten Stelle Col. VI, 12ff. mit I R 49, Col. I, 17ff. lehrt, dass an ersterer Stelle šukuttu Apposition oder Attribut zu nisiḳti abní ist. Die häufige Verbindung von šukuttu mit kostbaren Gegenständen oder Wörtern für kostbar etc. (siehe Z. 12: Edelsteine, einen kostbaren šukuttu, p. 17 (?): Kleidung, šukuttu (?), wie sie sich für den König ziemt, S. 954 Rev. 20: šukuttu šubî, d. i. ein šukuttu von šubî = שֹׁהַם-Steinen, und der Umstand, dass es an unserer Stelle mit namkûru = Hab und Gut zusammen, IV R 23, Col. II, 26 nach makkuru erwähnt wird, weist darauf hin, dass šukuttu = kostbarer Besitz, d. i. Schatz ist. Da es auf p. 954 Rev. 20 mit šaknat verbunden wird und an der zuletzt genannten Stelle mit šakin (! gegen Amiaud l. c. p. 251; das sumerische Äquivalent ist malla = šakânu!), so dürfte die Lesung šukuttu wohl sicher sein. Danach heisst Í-GIL-SA (weil GIL-SA = šukuttu) »Schatzhaus, Zeughaus«. Zu einer Fassung von šukuttu als »Wohnung, Götterschrein« liegt kein Grund vor.

[46]a-di (amílu) ša-an-gi-í (amílu)[9]) (b)pu-uḫ-la-li-í [47]aš-lu-la a-na Aššur (ki) [48]32 ṣalmí šarrâni [49]pi-tiḳ ṣarpi ḫurâṣi írí (abnu) giš-šir[2])-gal (= parûti ?) [50]ul-tu ki-rib (maḫâzu) Šu-ša-an [51](maḫâzu) Ma-(t)dak-tu (maḫâzu) Ḫu-ra-di [52]a-di ṣa-lam Umman-i-gaš mâr Um-ba-da-ra-a [53]ṣalam Iš[3])-tar-na-an-ḫu-un-di [54]ṣalam Ḫa-lu-si[4]) [55]ṣalam Tam-ma-ri-tu arkû(-u) [56]ša ina ḳi-bit Ašur u Ištar í-pu-šu ardu-u-tu [57]al-ḳa-a a-na Aššur [58]ad-ka-a šídí lamassí [59]maṣṣarí šu-uṭ(t, d) í-ḳur ma-lu ba-šu-u [60]u-na-as-si-ḫa rîmí (ilu) na-ad-ru-u-ti [61]si-mat bâbâni(-ni) [62]iš-rí-í-ti (mâtu) Ílamti [63]a-di la ba-ší-í u-šal-pit [64]ilâni-šu ištarâti-šu am-na-a a-na za-ḳi-ḳi [65]ḳîšâti[5])-šu-nu pa-az-ra-a-ti [66]ša mam-ma a-ḫu-u la u-šar-ru ina libbi(-bi) [67]la i-kab-ba-su i-ta-ši-in [68](amílu) ṣabí taḫazi-ia ki-rib-šin í-ru-bu [69]í-mu-ru pu-uz-ra-sin iḳ-mu-u ina išâti (lí'bi ?) [70]ki-maḫ-ḫi šarrâni-šu-nu maḫ-ru-ti arkûti[6]) [71]la pa-li-ḫu-u-ti Ašur u Ištar bílí-ia [72]mu-nar[7])-ri-ṭu šarrâni abí-ia [73]ab-bul aḳ-ḳur u-kal-lim (ilu) Šamši(-ši) [74]GIR-PAD-DU-Plur.[8])-šu-nu al-ḳa-a a-na Aššur [75]í-kim-mí-šu-nu la ṣa-la-lu í-mi-id [76]ki-is-pi na-aḳ mâmí u-za-ma-mí-šu-nu-ti [77]malak arḫi XXV ûmí [78]na-gi-í (mâtu) Ílamti u-šaḫ-rib [79]ṬABTU (šammu) ZAK-ḪI-GUB (arḳu) [80]u-šap-pi-ḫa ṣîru-uš-šu-un

---

[1]) Var. caret. [2]) Var. NU = šir. [3]) Der Text bietet ein Zeichen, das ku gelesen werden könnte, Smith hat iš. [4]) K 3062 (G. Smith, p. 247) Var. -su. [5]) Mit ḳ und langem î, falls es mit syrisch. ḳaisâ verwandt ist. [6]) Var. ar-ku + Pluralzeichen! (cf. ḫalṣu + Pluralzeichen = ḫalṣí. Siehe oben p. 170 [1]).) [7]) Var. nir (= nar? cf. oben p. 182 A. 12). [8]) Zur ev. Lesung tuktí siehe oben p. 176 A. 5.

*) Wir haben vielleicht im Assyrischen zu scheiden zwischen dikû = »antreiben, in Bewegung setzen« und dakû = »stossen, niederschmettern«. Möglicherweise gehören beide zu demselben Stamme. **) Siehe zu dieser Übersetzung meine Kosmologie p. 424 ff. †) Vielleicht = Leopard, da aḫû auch diese Bedeutung hat. ††) Eigentlich: »grossen Örter«. [0]) Siehe hierzu oben p. 192 *). [00]) Ideogramm für

[46]sammt Priestern und Tempeldienern (??), [47]führte ich fort nach Assyrien. [48]32 Statuen von Königen, [49]die aus Silber, Gold, Kupfer und Marmor (?) gefertigt, [50]aus Susa, [51]Madaktu und Ḫuradi, [52]sammt einer Statue des Ummanigaš, des Sohnes des Umbadarâ, [53]einer Statue des Ištarnanḫundi, [54]einer Statue des Ḫalusi, [55]einer Statue des Tammaritu des Späteren (Zweiten), [56]die auf das Geheiss Ašur's und der Ištar sich zu Knechten gemacht, [57]nahm ich [mit] nach Assyrien. [58]Ich stiess um*) die Stierkolosse und —kolosse, [59]die Tempelwächter, so viele deren waren, [60]und riss heraus die Wildochsen, die wüthend blickenden, [61]die zu den Thoren gehörten. [62]Die Tempel von Elam [63]liess ich zusammenstürzen bis zu gänzlicher Vernichtung. [64]Seine Götter und Göttinnen bestimmte ich zu Trümmersand.**) [65]Ihre verborgenen Wälder, [66]worin sich irgend ein Fremder†) nicht niederlässt [67]noch ihren Umkreis betritt, [68]meine Krieger drangen in dieselben ein, [69]sahen ihre verborgenen Örtlichkeiten und verbrannten sie mit Feuer. [70]Die Mausoleen††) ihrer Könige, der früheren und der späteren, [71]die Ašur und Ištar, meine Herren, nicht gefürchtet [72]und sich gegen die Könige, meine Väter, aufgelehnt hatten, [73]zerstörte, verheerte ich und liess sie die Sonne sehen. [74]Ihre Gebeine nahm ich [mit] nach Assyrien, [75]ihren Geistern legte ich Ruhelosigkeit auf [76]und verwehrte ihnen Speisung°) und Wasserspendung. [77]Einen Weg von einem Monate und (?) (oder?) 25 Tagen [78]verwüstete ich die Bezirke von Elam. [79]Dürren Sand (?)°°) und ....-kraut [80]streute ich über sie hin.

ṭâbtu = das Gute, die Wohlthat, d. i. MUN. Nach Col. VI, 79 streute Ašurbanipal über das verwüstete Elam MUN, I R 46, Col. III, 26 steht MUN im Parallelismus mit nabali (das trockene Land) und ṣumâmí (= Durst). Daher, wie auf Grund unserer Stelle, dürfte MUN = trockener, dürrer (Wüsten-)Sand sein. Auf 82—8—16, Col. I (G. Smith, Miscellaneons Texts p. 26) ist ṭabtum (dabtum, ṭaptum, daptum) ein Synonym von idrânu (itranu, iṭranu), und nach III R 41, Col. II, 33 stehen Unkraut und idrânu als dem Pflanzenwuchs hinderlich mit einander im Parallelismus. Da nun MUN sonst = ṭâbtu, so schliesse ich, dass MUN = »Sand« auch = ṭa(â)btu oder ähnlich (dâbtu?).

[81]mârât šarrâni aḫât šarrâni [82]a-di ṣi-in-ni maḫ-ri-ti u arkîti(-ti) [83]ša šarrâni (mâtu) Ilamti) [84](amílu) ki-pa-a-ni (amílu) ḫa-za-na-a-ti [85]ša maḫâzi ša-a-tu-nu ma-la ak-šu-du [86](amílu) GAL-(GIŠ-)BAN-Plur. (amílu) šaknûti[1]) [87](amílu) [2])mu-rim[2])-(mašku-) ašâti[3]) (amílu) III-ḪU-SI-Plur. [88]amílu[4])-ša-bit-ḫal-li[5])-(Plur.) (amílu) ṣabí (iṣu) ḳašti [89](amílu) ríší[6]) (amílu) [7])Kit[7])-kit-tu-u [90]gi-mir um-ma-a-ni ma-la ba-šu-u [91]nîši zikar u zinniš ṣiḫir u rabî [92]sîsí parí [93]imíri alpí u ṣíni [94]ša í-li íribí ma-'-du [95]aš-lu-la a-na Aššur [96]ípri (maḫâzu) Šu-ša-an (maḫâzu) Ma-d(t)ak-tu (maḫâzu) Ḫal-tí-ma-aš [97]u si-it-ti ma-ḫa-zi-í-šu-nu [98]í-riš(s?) al-ḳa-a a-na Aššur (ki) [99]ina araḫ ûmí (mâtu) Ilamtu [100]a-na pat gim-ri-í-ša as-pu-un [101]ri-gim a-mí-lu-ti ki-bi-is alpí u ṣi-í-ni [102]ši-si-it a-la-la ṭâbi [103]u-za-am-ma-a ugârí-šu [104]purîmí ṣabâti [105]u-ma-am ṣíri ma-la ba-šu-u [106]par[8])-ga-niš u-šar-bi-ṣa ki-rib-šu-un [107](ilu) Na-an-na-a ša MVI[9])CXXX(a-an)V šanâti[10]) [108]ta-as-bu-šu[11]) tal-li-ku tu-ši-bu [109]ki-rib (mâtu) Ilamti a-šar la si-ma-tí-í-ša [110]u ina ûmí(-mí)-šu-ma ši-i u ilâni abí-ša [111]tab-bu-u šu-mí[12]) a-na bí-lut mâtâti

---

[1]) Geschrieben: šaknu(-nu) + Pluralzeichen. [2]) Var. DIB, gewöhnlich = ṣabâtu = fassen. [3]) So wegen Col. I, 34 (ṣa-bat (mašku) ašâti in ähnlicher Verbindung. Siehe dort Anmerkung.). [4]) Wohl nicht blosses Determinativ, sondern zu sprechendes Ideogramm. [5]) caret. [6]) ríšu, hier wohl irgend ein »Oberster«, kann sonderbarer Weise auch

[12]Ku-dur-na-an-hu-un-di (amílu) Í-la-mu-u ša ni-iš ilâni rabûti la [iplaḫu?] [13]ša ina ša-ni-í ṭí-í-mí a-na í-muḳ ra-ma-ni-šu [ittaklu?] [14]a-na íš-ri-í-ti (mâtu) Akkadî ḳât-su id-du-u-ma u-šal-pi-tu (mâtu) Akkadû [ ] [15]ûmí im-lu-u uk-ki-pa a-dan-nu ilâni rubûti ip-ší-ti í[-mu-ru-ma] [16]a-na VIC + VIC + VII . LX + XV šanâti šal-pu-tim (amílu) Í-la-mí[-í igmilu-ma ?] [17]ia-a-ti Ašur-bân-aplu rubû pa-laḫ-šu-un a-na sa-pa-aḫ (mâtu) [Ilamti] [18]u-ma-'-ir-u-in-ni-ma (iṣu) kakku la pa[-du-u ušatmiḫu ḳâtûa?]

[11]) Var. su. [12]) Var. šumi.

*) Ideogramm = Grosser + Bogen + Pluralzeichen. Das Letztere könnte sowohl auf Grosser wie auch auf Bogen bezogen werden. **) nicht: das ganze Volk; denn mala bašû weist auf einen vorangehenden Plural hin. †) íriš könnte eine Verbalform

[81]Die Töchter der Könige, die Schwestern der Könige, [82]und das frühere und spätere Geschlecht [83]der Könige von Elam, [84]die Präfecten und Stadtobersten [85]dieser Städte, so viele ich erobert, [86](einen?) Anführer der Bogenschützen,*) Statthalter, [87]Wagenlenker, Wagenkämpfer, [88]den Oberaufseher der Hengste, Bogenschützen, [89]Obersten, (einen?) kitkittû, [90]alle Künstler**) (und Handwerker), so viele da waren, [91]Leute, Männlein und Weiblein, klein und gross, [92]Pferde, Renner(?), [93]Esel, Rinder, Schafe, [94]die zahlreicher als Heuschrecken waren, [95]führte ich als Beute nach Assyrien. [96]Den Staub (die Erde) von Susa, Madaktu, Ḫaltimaš [97]und den übrigen Städten [98]nahm ich ....†) nach Assyrien. [99]In 30 Tagen schlug ich Elam [100]insgesammt zu Boden. [101]Die Stimme der Menschen, das Gehen der Rinder und der Schafe, [102]das Ertönen fröhlicher Musik [103]liess ich seine Felder entbehren. [104]Wildesel, Gazellen [105]und Getier des Feldes, so viele da waren, [106]liess ich darin wie .... lagern. [107]Nannai, welche 1635 (1535) Jahre [108]gezürnt hatte, hingegangen war und sich niedergelassen hatte [109]in Elam, einem Orte, der ihr nicht ziemte, — [110]damals berief sie und die Götter ihre Väter, [111][meinen] Namen zur Herrschaft über die Länder

---

= Diener, Sklave sein. [7]) Oder ḳitḳittû. [8]) Oder tam- (hiš-? laḫ-?). [9]) K 2664 und K 3101 bietet 6. [10]) Nach K 2631 von Kudurnanḫundi nach Elam geschleppt. Siehe einen Auszug aus K 2631 (bei G. Smith, 250 ff.):

[12]Kudurnanḫundi der Elamit, der den [heiligen] Namen der grossen Götter nicht [verehrte?], [13]in Sinnesverwirrung sich auf seine eigene Streitkraft [verlassen], [14]an die Tempel von Akkadû seine Hand gelegt und Akkadû »über den Haufen geworfen« hatte [...], [15]die Tage wurden voll, die bestimmte Zeit kam heran, die grossen Götter [sahen] das Geschehene [16]und [rächten] nach 1635 Jahren die Verheerung des Elamiters. [17]Mich, Sardanapal, den Grosswürdigen, ihren Verehrer, zur Zersprengung [von Elam] [18]beschickten sie und [liessen meine Hände] eine [scho]nungslose Waffe [ergreifen].

(1. P. Sing. d. Präteritums) sein oder = »wie Kupfer«. Man würde aber eher eine Aussage erwarten wie: »das Kupfer von Elam nahm ich wie Erde (Staub) (d. i. in solchen Mengen wie Erde) mit nach Assyrien«.

[112]ta-ai-rat ilu[1])-ti-ša tu-šad-gi-lu pa-nu-u-a [113]um-ma Ašur-bân-aplu ul-tu ki-rib (mâtu) Ilamti [114]lim-ni-ti u-šî-ṣa-an-ni-ma [115]u-šî-rab-an-ni ki-rib I-an-na [116]a-mat ḳi-bit ilu-ti-šu-un [117]ša ul-tu ûmî(-mî) rûḳûti iḳ-bu-u [118]í-nin-na u-kal-li-mu nîši arkâti [119]ḳâtî ilu-ti-ša rabî-ti at-mu-uḫ-ma [120]ḫar-ra-nu i-šir-tu ša ul-lu-uṣ libbi(-bi) [121]ta-aṣ-ba-ta a-na I-an-na [122]ina (arḫu) Kisilîmi ûmu I (kan) ina ki-rib Uruk (ki) u-šî-rib-ši-ma [123]ina I-šar[2])-gub-an-na ša ta-ram-mu [124]u-šar-mí-ši parak da-ra-a-ti [125]nîši u šal-lat (mâtu) Ilamti [126]ša ina ḳi-bit Ašur Sin Šamaš Rammân [127]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ (ilu) šarrat Kid-mu-ri [128]Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu BAR (= NIN-IB) Nirgal Nusku aḫ-bu-ta

Col. VII. [1]ri-šî-í-ti a-na ilâni-ia aš-ruḳ [2](amílu) ṣâbí (iṣu) ḳašti (iṣu) a-[3])ri-ti[3]) [3](amílu) um-ma-a-ni (amílu) [4])kit-[4])kit-tu-u [4]ša aš-lu-la ul-tu ki-rib (mâtu) Ilamti [5]í-li ki-ṣir šarru-ti-ia u-rad-di [6]si-it-tu-ti a-na ma-ḫa-zi šu-bat ilâni rabûti [7](amílu) piḫâti-ia (amílu)[5]) rabûti-ia gi-mir karâši-ia [8]ki-ma ṣi-í-ni u-za-'-iz [9]Um-man-al-das šar (mâtu) Ilamti [10]ša šu-uš-mur (iṣu) kakkí Ašur u Ištar [11]dan-nu-u-ti í-mu-ru [12]ul-tu šadí(-í) a-šar mar-ki[6])-ti-šu i-tu-ram-ma [13]ki-rib (maḫâzu) Ma-d(t)ak-tu maḫâzu ša ina ḳi-bit Ašur u Ištar [14]ab-bu-lu aḳ-ḳu-ru aš-lu-lu šal-lat-su [15]í-ru-ub u-šib ina si-pid-ti a-šar ki-ḫul-li[7])-í [16]šu-uṭ(t, d) Nabû-bíl-šumí [17]binbini Marduk-ap(b)lu-iddina(-na) [18]ša ina a-di-ia iḫ-ṭu-u [19]is-lu-u (iṣu) nîr bílu-ti-ia [20]ša šarrâni (mâtu) Ilamti [21]a-na dan-nu-ti-šu iš-ku-nu [22]it-tak-lu a-na Um-man-i-gaš Tam-ma-ri-tu[8]) [23]In-da-bi-gaš Um-man-al-das

---

[1]) Var. bílu-. [2]) Ev. -ḫi-. [3]) Var. rit. [4]) Oder ḳit-ḳit-tu-u? [5]) Var. caret. [6]) Text bietet ku. [7]) Var. caret. [8]) Var. tù.

*) Dass arîtu ein Synonym von ḳaštu ist, vermuthe ich einerseits auf Grund dieser Stelle und dem in der Z. f. Assyriologie III, 320 veröffentlichten Texte Z. 59, wo auch ḳaštu und arîtu neben

[112]und betraute mich mit ihrer, der Göttin, Rückkehr [113][und sagte]: »Sardanapal soll mich aus dem bösen Elam [114]herausführen [115]und in Ĺana hineinbringen.« [116]Ihr göttliches Befehlswort, [117]das sie seit fernen Tagen befohlen hatten, [118]enthüllten sie damals den späterlebenden Menschen. [119]Ihre, der grossen Göttin, Hand ergriff ich [120]und sie schlug einen günstigen Weg zum Frohlocken des Herzens [121]nach Ĺana ein. [122]Im Kislev am ersten Tage liess ich sie in Erech einziehen [123]und in Ĺšargubana, welches sie liebte, [124]in einem Heiligtum für die Zukunft wohnen. [125]Die Leute und Beute von Elam, [126]die ich auf das Geheiss des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, [127]Bel, Nebo, der Ištar von Niniveh, der Königin in Kidmuru, [128]der Ištar von Arbela, des NIN-IB, Nergal und Nusku erplündert hatte,

Col. VII. [1]das Beste [davon] schenkte ich meinen Göttern. [2]Die Bogenschützen und Armbrustschützen (?)*), [3]die Handwerker und Künstler (?), [4]die ich aus Elam als Beute weggeführt hatte, [5]fügte ich zu meiner königlichen Schaar hinzu. [6]Die Übrigen vertheilte ich unter die Städte, die Wohnungen der grossen Götter, [7]meine Statthalter, meine Grosswürdenträger, mein ganzes Feldlager [8]wie Schafe. [9]Ummanaldas, der König von Elam, [10]der den Ungestüm der mächtigen Waffen des Ašur und der Ištar [11]gesehen hatte, [12]kehrte von dem Berge, seinem Zufluchtsorte, zurück, [13]kam nach Madaktu, der Stadt, die ich auf Geheiss des Ašur und der Ištar [14]zerstört, verheert und geplündert hatte, [15]hinein und setzte sich hin in Trauer an einen Ort des (?) Jammers.**) [16]Betreffs Nabubílšumí's, [17]des Enkels des Merodachbaladan, [18]der gegen die mir [geleisteten] Eide (Versprechungen) gefrevelt [19]und das Joch meiner Herrschaft verächtlich weggeworfen hatte, [20]der die Könige von Elam [21]zu seiner »Stärke« gemacht [22]und sein Vertrauen auf Ummanigaš, Tammaritu, [23]Indabigaš und Ummanaldas gesetzt hatte,

---

einander stehen, andererseits deshalb, weil arîtu ein Name der Venus, des Bogensterns ist. (cf. dazu meine Kosmologie p. 53, p. 71 Anm. 2, p. 149 und p. 151.) **) Zu dieser Übersetzung verleitete der Zusammenhang und der Umstand, dass kiḫullu auch bei Sargon, Khorsabad 78 mit si-pid-tu zusammen vorkommt.

[24]šarrâni ša í-pu-šu bí-lut (mâtu) Ílamti [25](amílu) allaki-ia šu-uṭ(t, d) ší-bul Nabû-bíl-šumí [26]ina ma-li-í lib-ba-a-ti [27]u-ma-ʾ-ir ṣîr Um-man-al-das [28]Nabû-bíl-šumí binbin Marduk-ap(b)lu-iddina [29]a-lak (amílu) allaki-ia ša ki-rib (mâtu) Ílamti [30]í-ru-bu iš-mí-í-ma [31]ik-ku-ud(ṭ, t) libba(-ba)-šu ir-ša-a na-kud(ṭ, t)-tu [32]na-piš-ta-šu pa-nu-uš-šu ul í[1])-ḳir-ma [33]iḫ-šu-ḫa mi[2])-tu-u-tu [34]a-na (amílu) ki-zi-í ra-ma-ni-šu iḳ-bi-ma [35]um-ma ra-si-pan-ni ina (iṣu) kakkí [36]šu-u (amílu) ki-zu-šu ina paṭri parzilli šib-bi-šu-nu [37]up-ta-at-tí-ḫu a-ḫa-míš [38]Um-man-al-das ip-laḫ-ma [39](amílu) pagar Nabû-bíl-šumí šu-a-tu [40]ina (Ṭ)DABTU(?) uš-ni-il-ma [41]a-di ḳaḳḳadu (amílu) ki-zu-šu [42]ša u-ra-as-si-pu-šu ina (iṣu) kakki [43]a-na (amílu) allaki-ia id-din-ma [44]u-ší-bi-la-aš-šu a-di maḫ-ri-ia [45](amílu) pagri-šu ai ad-din a-na ḳi-bi-ri [46]íli ša maḫ-ri mi-tu-us-su ut-tír-ma [47]ḳaḳḳad-su ak-kis ina kišâd Nabû-ḳâtí-ṣa-bat [48](amílu) Sin[3])-ma-gir (?) Šamaš-šumu-ukîn [49]aḫi nakri ša it-ti-šu [50]a-na šum-ku-ri (mâtu) Ílamti il-li-ku a-luʾ [51]Pa-ʾ-í ša mi-iḫ-rit Um-man-al-das [52]í-pu-šu bí-lut (mâtu) Ílamti [53]na-mur-rat (iṣu) kakkí Ašur u Ištar iz-zu-ti [54]ša ištín-šu šinâ(šitín ?)-šu šalulti-šu it-bu-ku íli (mâtu) Ílamti [55]iḫ-su-us-ma ir-ša-a ṭi-ib libbi(-bi) [56]ul-tu ki-rib (mâtu) Ílamti in-nab-tu-ma [57]iṣ-ba-ta šípí šarru-ti-ia [58]nîši [4])mul-taḫ-ṭi ša (maḫâzu) BITU-Im-bi-i [59](maḫâzu) Ku-(z)ṣur-tí-í[5])-in (maḫâzu) DURU-ŠARRI[6]) [60](maḫâzu) Ma-su-tu (maḫâzu) Bu-bi-í [61](maḫâzu) BITU-Un-(ṣ)za-ai (maḫâzu) Bît-Ar-ra-bi [62](maḫâzu) Ip(b)-rat(ṭ, d) (maḫâzu) Dimtu[7])-ša-Ta-pa-pa [63](maḫâzu) Ak(g)-bar[8])-i-na (maḫâzu) (G)Ḳur-u-ki-ir-ra [84](maḫâzu) Du-un-nu-Ša-maš (maḫâzu) Ḫa-ma-nu [65](maḫâzu) Ka-ni-ṣu (maḫâzu) Ar-an[9])-zi-a-ší [66](maḫâzu) Na-ḳi-da-a-tí (maḫâzu) Dim-tu-ša-Si-ma-mí [67](maḫâzu) Bît-Ḳa-ta-at-ti Maḫâzu(?)[10])-ša-Ki-sa-ai [68](maḫâzu) Su-ba-(t)ḫi-í TILU[11])-Ḫu-um[12])-ba [69]ša ina gir-ri-ia maḫ-ri-í

---

[1]) Var. i. [2]) Var. mí. [3]) Cyl. A MUN-. [4]) Text iṭlí; aber siehe Z. 73! [5]) Var. caret. Cyl. A -ia (?). [6]) Siehe zu diesem Namen oben p. 198 Anm. 5 und 14. [7]) Geschrieben AN-ZA-KAR. Nach II R 7, 30 ist [ ]-za-kar = dimtu. Da in elamitischen Städtenamen wiederholt Zusammensetzungen mit Dimtu- angetroffen werden (siehe z. B. unten Z. 66), so lese ich sicher mit Recht hier in Z. 62 Dimtu- für AN-ZA-KAR. [8]) Oder maš? [9]) Vielleicht ungesprochenes Determinativ.

[24]die Könige, welche die Herrschaft über Elam ausübten, [25]— meinen Gesandten schickte ich wegen der Überbringung*) Nabubílšumí's [26]in der Fülle [meines] Zornes [27]zu Ummanaldas. [28]Nabûbílšumí, der Enkel Merodachbaladan's, [29]hörte von dem Kommen meines Gesandten, dass er Elam [30]betreten habe — [31]da verzagte sein Herz und er bekam Angst, [32]sein Leben ward werthlos in seinen Augen [33]und er begehrte den Tod. [34]Seinem eigenen Waffenträger (?) befahl er: [35]»Hau mich nieder mit den Waffen.« [36]Er [und] sein Waffenträger (?) durchbohrten sich mit ihrem eisernen Gürteldegen [37]gegenseitig. [38]Ummanaldas fürchtete sich, [39]liess den Leichnam dieses Nabûbílšumí [40]im dürren Sande (?)**) liegen, [41]gab den Kopf seines Waffenträgers (?), [42]der ihn mit der Waffe niedergehauen hatte, [43]meinem Gesandten [44]und liess ihn vor mich nach Assyrien bringen. [45]Seinen Leichnam (eig. »gab ich nicht zu begraben« (! ?) d. i.) gestattete ich nicht zu begraben. [46]Vollständiger als zuvor machte ich seinen Tod, [47]schnitt seinen Kopf ab und band ihn an den Nacken des Nabûḳâtí-ṣabat [48]des .....†) des Sammuges, [49]des feindlichen Bruders, der mit ihm [50]hingegangen war, um Elam [mit mir] zu verfeinden. [51]Pa'í, der gegen (zugleich mit) Ummanaldas [52]die Herrschaft über Elam ausgeübt hatte, [53]das Gefunkel der starken Waffen des Ašur und der Ištar, [54]welches sie einmal, zweimal und dreimal über Elam ausgegossen hatten, [55]bedachte er und »bekam« gute Gesinnung. [56]Aus Elam floh er und [57]ergriff meine königlichen Füsse. [58]Die Leute ....††) von BITU-Imbî, [59]Kuṣurtín, DURU-ŠARRI, [60]Masutu, Bubí, [61]BITU-Unzai, Bît-Arrabi, [62]Iprat, Dimtu-ša-Tapapa, [63]Akbarîna, Ḳurukirra, [64]Dunnu-Šamaš, Ḫamanu, [65]Kaniṣu, Aranziaší, [66]Naḳidâtí, Dimtu-ša-Simamí, [67]Bît-Ḳatatti, Maḫâzu-ša-Kisâi, [68]Subaḫí, TILU-Ḫumba, [69]die auf meinem früheren Feldzuge,

---

[10]) rep. Alu-ša-Kisai oder, falls maḫâzu Determinativ, Ša-Kisai. [11]) Siehe oben p. 198 A. 13. [12]) Var. -un-.

*) šíbul Inf. des Schapfel von abâlu = bringen. Siehe unten Z. 43 f. **) Siehe Anmerkung zu Col. VI, 79. †) Sin-ma-gir, ein Eigenname, der Form nach schwerlich richtig; man erwartet einen Berufsnamen. ††) Siehe oben die Anmerkung zu Col. IV, 63.

[70]ša la-pa an (iṣu) kakkí Ašur u Ištar [71]dan-nu-u-ti in-nab-tu [72]iṣ-ba-tu (maḫâzu)[1]) Sa-al-ad(t, ṭ)-ri[2]) šadû(-u) mar-ṣu [73]niši ša-a-tu-nu ša ina[3]) (maḫâzu) Sa-al-ad(ṭ, t)-ri šadû(-u) [74]iš-ku-nu a-na dan-nu-ti-šu-un [75]nam-ri-ri Ašur u Ištar bílí-ia [76]is-ḫu-up-šu-nu-ti [77]ul-tu šadí(-í) a-šar mar-ki-ti-šu-un [78]in-nab-tu-nim-ma iṣ-ba-tu šípí-ia [79]a-na (iṣu) kašti aḳ-ṣur-šu-nu-ti [80]íli ki-ṣir šarru-u-ti-ia [81]ša u-mal-lu-u ḳâtu-u-a u-rad-di

[82]ina tísí(-í) gir-ri-ia ad-ki ummânâti-ia [83]ṣîr U-ai-tí-' šar (mâtu) A-ri-bi [84]uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu[4]) [85]ša ina a-di-ia iḫ-ṭu-u [86]ṭâbtu í-pu-šu-uš la iṣ-ṣur-u-ma [87]is-la-a (iṣu) nîr bílu-u-ti-ia [88]ša Ašur í-mí-du-uš i-šu-ṭu ap(b)-ša-a-ni [89]a-na ša-'-al šul-mí-ia šípí-šu ip-ru-us-ma [90]ik-la-a ta-mar-ti man-da-at-ta-šu ka-bit-tu [91]ki-i (mâtu) Ílamtu da-bab sur-ra-a-tí [92]Akkadî iš-mí-í-ma [93]la iṣ-ṣu-ra a-di-ia [94]ia-a-ti Ašur-bân-aplu šarru[5]) šang-azagû[6]) [95]rí-í-šu mut-nin-nu-u [96]bi-nu-ut ḳâtí Ašur u-maš-šir-an-ni-ma [97]a-na A-bi-ia-tí-' Ai-mu apil Tí-í[7])-ri [98]í-mu-ḳi id-din-šu-nu-ti

---

[1]) Var. šadû. [2]) Ev. dal-, ṣṭal-. [3]) Var. caret. [4]) Nach Cyl. B zieht Asurbanipal nicht selbst gegen Uaití' (oder, wie er dort genannt [87]Ia-u-ta-' mâr Ḫa-za-an [88]šar (mâtu) Ḳi-id-ri í-piš ardu-ti-ia [89]aš-šu ilâni-šu ša abu ba-nu-u-a iš-lu-lu im-ḫur-an-ni-ma [90]u-ṣal-la-a šarru-u-ti [91]šum ilâni rabûti u-ša-az-kir-šu(-u)-ma [92](ilu) A-tar-sa-ma-in u-tir-ma a-din-šu [93]ar-ka-nu ina a-di-ia iḫ-ṭi-ma [94]ṭa-ab-ti la iṣ-ṣur-ma is-la-a (iṣu) nîr bílu-u-ti-ia [95]a-na ša-'-al šul-mí-ia šípí-šu ip-ru-us-ma [96]ik-la-a ta-mar-ti [97]niši (mâtu) A-ri-bi it-ti-šu u-ša-bal-kit-ma [98]iḫ-ta-nab-ba-tu ḫu-bu-ut Mât-aḫarrî (ki) [99]ummânâti-ia ša ina mi-ṣir mâti-šu aš-bu [100]u-ma-'-í-ra sî-ru-uš-šu etc.

[5]) Var. caret. [6]) Möglicherweise šangû íllu. Cf. zu šang-azagû V R 50 Col. II, 64: SAR-azagí(-í). [7]) Var. '.

[70](die) vor den mächtigen Waffen Ašur's und der Ištar [71]geflohen waren, [72]und sich nach Saladri, einem unzugänglichen Berge, begeben hatten — [73]diese Leute, welche (in) den Berg Saladri [74]»zu ihrer Stärke gemacht hatten« [75]das Gefunkel des Ašur und der Ištar, meiner Herren, [76]warf sie nieder. [77]Von dem Berge, ihrem Zufluchtsorte, [78]flohen sie und erfassten meine Füsse. [79]Ich »sammelte sie für den Bogen« [80]und fügte sie zu meiner königlichen Schaar, [81]die ich mir zugewiesen, hinzu.

[82]Auf meinem siebenten Feldzuge setzte ich meine Truppen in Bewegung [83]und richtete gegen Uaití', den König von Arabien, [84]den Weg, [85]welcher gegen die mir [geleisteten] Eide (Versprechungen) gefrevelt, [86]das Gute, was ich ihm gethan, nicht [im Gedächtniss] behalten [87]und das Joch meiner Herrschaft verächtlich weggeworfen, [88]das Ašur ihm auferlegt hatte und der mein . . . . getragen, [89]seine Füsse zurückgehalten, mir den Friedensgruss zu entbieten [90]und ein Geschenk, seinen schweren Tribut verweigert, [91]wie Elam von den Widerspenstigkeitsplänen [92]von Akkadû gehört und [93]nicht die mir [geleisteten] Eide (Versprechungen) gehalten, [94]mich, Sardanapal, den König, den erlauchten Priester, [95]das betende (?) Oberhaupt, [96]das Erzeugniss der Hände Ašur's verlassen, [97]dem Abijatí und Ajamu, den Söhnen des Tí'ri, [98]Streitkräfte übergeben,

---

wird, Iaüta'). Vgl. mit dem Obigen folgenden Passus dieses Cylinders Col. VII, 87 ff. (bei G. Smith p. 283 ff.):

[87]Iaüta', Sohn des Ḫazan, [88]König von Kedar, der mir botmässig war, [89]ging mich um seine Götter, die der Vater mein Erzeuger erbeutet hatte, an [90]und bat um meine Herrschaft. [91]Ich liess ihn den Namen der grossen Götter aussprechen und [92]gab ihm die (den?) Atarsamaïn zurück. [93]Darnach versündigte er sich gegen die mir geleisteten (Eide) Versprechungen, [94]vergass (eig. bewahrte nicht) das Gute, warf das Joch meiner Herrschaft verächtlich ab, [95]hielt seine Füsse zurück, dass er mir den Friedensgruss entböte [96]und verweigerte ein Geschenk. [97]Die Leute von Arabien brachte er zugleich mit sich selbst zum Abfall [98]und plünderte das Westland. [99]Meine Heerschaaren, die sich im Gebiete seines Landes aufhielten, [100]schickte ich gegen ihn etc.

[99]a-na ri-ṣu-tu Šamaš-šumu-ukîn [100]aḫi nak-ri iš-pur-am-ma [101]iš-ta-kan pi-i-šu [102]nîši (mâtu) A-ri-bi it-ti-šu u-šam-kir-ma [103]iḫ-ta-nab-ba-ta ḫu-bu-ut nîši [104]ša Ašur Ištar u ilâni rabûti [105]id-din-u-ni rî'ût-si-na í-pi-ši [106]u u-mal-lu-u ḳâtu-u-a [107]ina ḳi-bit Ašur u Ištar ummânâti-ia [108]ina (G ?)gi-ra-a (maḫâzu) A-(ṣ)za-ar-ilu[1]) [109](maḫâzu) Ḫi-ra-ta-a-ḳa-ṣ(z)a-ai ina (maḫâzu) U-du-mí [110]ina ni-rib (maḫâzu) Ia-ab-ru-du ina (maḫâzu) Bît-Am-ma-ni [111]ina na-gi-í ša (maḫâzu) Ḫa-u-ri-i-na [112]ina (maḫâzu) Mu-'-a-ba ina (maḫâzu) Sa-'-ar-ri [113]ina (maḫâzu) Ḫa-ar-gi-í ina na-gi-í [114]ša (maḫâzu) Ṣu-bi-ti di-ik-ta-šu [115]ma-'-ad-tu a-duk [116]ina la mí-ni aš-kun abikta-šu [117]nîši (mâtu) A-ri-bi ma-la it-ti-šu it-bu-u-ni [118]u-ra-as-sip ina (iṣu) kakkí [119]u šu-u la-pa-an (iṣu) kakkí Ašur dan-nu-ti [120]ip-par-šid-ma in-na-bit a-na ru-ḳi-í-ti [121](bît ṣíri) kul-ta-ra-a-tí mu-ša-bi-šu-nu [122]išâtu u-ša-ḫi-iz[2])-zu iḳ-mu-u ina lí'bi (?) [123]U-ai-tí-' ma-ru-uš-tu im-ḫur-šu-u-ma [124]í-diš-ši-šu in-na-bit a-na (mâtu) Na-ba-ai-tí

Col. VIII. [1]U-ai-tí-' apil Ḫa-za-an[3]) [2]apil-aḫi-abi[4]) ša U-ai-tí-' apil Bir-Dadda [3]ša ra-man-šu iš-ku-nu [4]a-na šarru-u-ti (mâtu) A-ri-bi [5]Ašur šar ilâni šadû(-u) rabû(-u) [6]ṭí-ín-šu u-ša-an-ni-ma [7]il-li-ka a-di maḫ-ri-ia [8]a-na kul-lum ta-nit-ti Ašur [9]u ilâni rabûti bílí-ia [10 5])an-nu kab-tu í-mid-su-ma[5]) [11](iṣu) ši-ga-ru aš-kun-šu-ma [12]it-ti a-si kalbi ar-ku-us-šu-ma [13]u-ša-an-ṣir-šu abullu ḳabal Ninâ [14]ni-rib mas-naḳ-ti ad(t)-na-a-ti [15]u šu-u Am-mu-la-di šar (mâtu) Ḳi-id-ri [16]it-ba-am-ma a-na mit-ḫu-uṣ[6])-ṣi šarrâni Mât-aḫarrî (ki) [17]ša Ašur Ištar u ilâni rabûti [18]u-šad-gi-lu pa-nu-u-a [19]ina tukulti(-ti) Ašur Sin Šamaš Rammân [20]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [21](ilu) šarrat Kid-mu-ri Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu [22]BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku

---

[1]) resp. -an. [2]) Var. caret. [3]) Vielleicht ilu?? [4]) Ev. ein assyrisches Wort für »Vetter«. [5]) Cyl. A: di-nu kab(!)-tu iṣ-bat-su-ma (??) = ein schweres Gericht erfasste ihn. [6]) Var. caret.

*) Vgl. zu den folgenden Zeilen bis Col. VIII, Z. 15 die Über-

[99]dieselben dem Sammuges, [100]dem feindlichen Bruder, zur Hülfe geschickt und [101]sich mit ihm verschworen (eig. seinen Mund gemacht), [102]die Leute von Arabien zugleich mit sich selbst [mit mir] verfeindet [103]und die Leute ausgeplündert hatte, [104]die Ašur, Ištar und die grossen Götter [105]mir übergeben hatten und, um sie zu weiden, [106]meinen Händen überliefert hatten. [107]Auf Befehl des Ašur und der Ištar [—] meine Truppen — [108]in Girâ (? den girâ von ?) Azarilu [109]und Ḫirataḳaṣai, in Edom, [110]im Passe von Jabrud, in Ammon, [111]in den Bezirken von Ḫaurîna, [112]in Mo'ab, in Sa'arri, [113]in Ḫargí, in den Bezirken [114]von Ṣubitu (Ṣoba ?) [115]»schlug ich ihn in Menge«, [116]und »hieb ihn zahllos zusammen«. [117]Die Leute von Arabien, so viele mit ihm herangerückt waren, [118]metzelte ich mit den Waffen nieder. [119]Aber er entrann vor den mächtigen Waffen Ašur's [120]und floh in die Ferne. [121]Die Zelte, ihre Wohnungen, [122]zündeten sie an und verbrannten sie im Feuer. [123*])Den Uaitî' befiel eine Krankheit (?)**) und [124]allein floh er nach Nabataea.

Col. VIII. [1]Uaití, der Sohn des Ḫazan, [2]der Neffe des Uaití, des Sohnes des Bir-Dadda, [3]der sich selbst zur [4]Königsherrschaft über Arabien gesetzt hatte, [5]Ašur, der König der Götter, der grosse Berg, [6]veränderte seine Gesinnung und [7]er ging mir entgegen. [8]Um die Erhabenheit Ašur's zu zeigen [9]und die der grossen Götter, meiner Herren, [10]legte ich ihm eine schwere Busse auf, [11]that ihn in einen Käfig, [12]band ihn mit .... und Hunden zusammen und [13]liess ihn ein Thor in Niniveh, [14]den »Eingang zur Thür†) der Länder«,††) bewachen. [15]Aber er, Ammuladi, der König von Ḳedar, [16]zog heran zum Kampfe mit den Königen des Westlandes, [17]die Ašur und Ištar, die grossen Götter, [18]mir zugewiesen hatten. [19]Im Vertrauen auf Ašur, Sin, Šamaš, [20]Rammân, Bel, Nebo, Ištar von Niniveh, [21]die Königin in Kidmuru, Ištar von Arbela, [22]NIN-IB, Nergal und Nusku,

---

setzung Haupt's in den Hebraica I, 217 ff. **) Dies die gewöhnliche Bedeutung von maruštu. Hier etwa = Elend, Jammer? †) So übersetze ich im Hinblick auf sanâḳu = »schliessen« und ṣâniktu = Thür (II R 23, 1c). ††) Siehe dazu Delitzsch, Wörterbuch p. 161 f.

[23]abikta-šu aš-kun [24]ša-a-šu bal-ṭu-us-su it-ti (zinništu) A-di-ía-a[1]) [25]aššat U-ai-tí-' šar (mâtu) A-ri-bi [26]iṣ-ba-tu-nim-ma u-bil-u-ni a-di maḫ-ri-ia [27]ina ḳi-bit ilâni rabûti bílí-ia [28]ul-li kalbi aš-kun-šu-ma [29]u-ša-an-ṣir-šu (iṣu) ši-ga-ru [30]ina ḳi-bit Ašur Ištar u ilâni rabûti bílí-ia [31]ša A-bi-ia-tí-' Ai-mu apil Tí-'-ri [32]ša a-na ri-ṣu-ṷ-tu Šamaš-šumu-ukîn [2])aḫi nak-ri[2]) [33]a-na í-rib Bâbili (ki) il-li-ku [34]ri-ṣi-í-šu a-duk abikta-šu aš-kun [35]si-it-tu-ti ša ki-rib Bâbili (ki) í-ru-bu [36]ina su-un-ḳi ḫu-šaḫ-ḫi [37]í-ku-lu šîr a-ḫa-míš [38]a-na šu-zu-ub napištim(-tim)-šu-nu [39]ul-tu ki-rib Bâbili (ki) u-ṣu-nim-ma [40](amílu)[3]) í-mu-ḳi-ia ša ina íli Šamaš-šumu-ukîn šak-nu [41]ša-ni-ia-a-nu abikta-šu iš-ku-nu-ma [42]šu-u í-diš ip-par-šid-ma [43]a-na šu-zu-ub napištim-(tim-)šu iṣ-ba-tu šípí-ia [44]ri-í-mu ar-ši-šu-u-ma [45]a-di-í ni-iš ilâni rabûti u-ša-az-kir-šu-ma [46]ku-um U-ai-tí-' apil Ḫa-(ṣ)za-an[4]) [47]a-na šarru-u-ti (mâtu) A-ri-bi aš-kun-šu [48]u šu-u it-ti (mâtu) Na-ba-ai-ta-ai [49]pi-i-šu iš-kun-ma [50]ni-iš ilâni rabûti la ip-laḫ-ma [51]iḫ-tab[5])-ba-ta ḫu-bu-ut mi[6])-ṣir mâti-ia [52]ina tukulti(-ti) Ašur Sin Šamaš Rammân [53]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [54](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu [55]BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [56]Na-at[7])-nu šar (mâtu) Na-ba-ai-ti [57]ša a-šar-šu ru-u-ḳu [58]ša U-ai-tí-' ina[8]) maḫ-ri-šu in-nab-tu [59]iš-mí-í-ma da-na-an Ašur ša u-tak-kil-an-ni [60]ša ma-tí-í-ma a-na šarrâni abí-ia [61](amílu) allaki-šu la iš-pu-ra [62]la iš-'-a-lu šu-lum šarru-ti-šu-un [63]ina pu-luḫ-ti (iṣu) kakkí Ašur ka-ši-du-ti

---

[1]) Siehe hierzu K 2802 Col. II, 1 ff (bei G. Smith 291 f.):

1 (zinništu) A-di-ia šar-rat (mâtu) A-ri-bi m di-ik-ta[-ša] ma-'-as-su ad-duk n kul-ta-ri-í-ša ina lí'bi (?) aḳ-mu o ša-a-ša bal-ṭu-us-sa ina ḳâtí aṣ-bat p it-ti ḫu-bu-ut mâti-[ša alkâ-?]ši ana (mâtu) Aššur

[2]) Var. car. [3]) Var. car. [4]) Var. pulâni (?) = irgend Jemandes.

[23]brachte ich ihm eine Niederlage bei. [24]Ihn selbst sammt Adijâ, [25]dem Weibe des Uaití', des Königs von Arabien, [26]ergriffen sie und brachten ihn vor mich. [27]Auf Geheiss der grossen Götter, meiner Herren, [28]legte ich ihm eine Hundekette an und [29]liess ihn den Käfig bewachen. [30]Auf Geheiss des Ašur, der Ištar und der grossen Götter, meiner Herren, [31]— von Abijatí' und Ajamu, den Söhnen des Tí'ri, [32]die Sammuges, dem feindlichen Bruder, zu Hülfe [33]hingegangen waren, um in Babylon einzuziehen — [34]seine Helfer hatte ich geschlagen und ihm eine Niederlage beigebracht; [35]die Übrigen, die in Babylon eingezogen waren, [36]hatten während des Mangels und der Hungersnoth [37]das Fleisch von einander gegessen. [38]Zur Rettung ihres Lebens [39]waren sie aus Babylon herausgegangen und [40]meine Streitkräfte, die gegen Sammuges standen, [41]hatten ihm zum zweiten Male eine Niederlage beigebracht. [42]Er war allein geflohen und [43]hatte zur Rettung seines Lebens meine Füsse erfasst. [44]Gnade hatte ich ihm erwiesen [45]und ihn Eide (Versprechungen) beim Namen der grossen Götter sprechen lassen — [46]an Stelle des Uaití', des Sohnes des Ḫazan, [47]setzte ich ihn zur Königsherrschaft über Arabien. [48 49]Aber er verschwor sich (eig. machte seinen Mund) mit den Nabatäern, [50]fürchtete nicht den Namen der grossen Götter [51]und plünderte das Gebiet meines Landes. [52]In der Kraft (sic!) des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, [53]Bel, Nebo, der Ištar von Niniveh, [54]der Königin in Kidmuru, der Ištar von Arbela, [55]des NIN-IB, Nergal und Nusku, [56]hörte Natnu, der König von Nabatäa, [57]dessen Ort ferne ist, [58]zu dem Uaití' geflohen war, [59]von der Macht Ašur's, der mein Vertrauen stärkte, [60][er,] der niemals zu den Königen, meinen Vätern, [61]seinen Boten gesandt [62]und ihnen als Königen seinen Friedensgruss nicht entboten hatte, — [63]in Folge der Fürchterlichkeit der siegenden Waffen Ašur's

---

l Adijâ, die Königin von Arabien, m schlug ich »in Menge«, n ihre Zelte verbrannte ich mit Feuer, o sie selbst ergriff ich lebendig mit den Händen p und [nahm] sie sammt der Beute [ihres] Landes [mit] nach Assyrien.

[5]) Var. ta-nab. [6]) V. mí. [7]) Cf. נתן (ev. Na-ad-nu z. les.). [8]) V. a-na.

[64]is-sa-an-ḳa-am-ma iš-ʾ-a-lu šu-lum šarru-ti-ia [65]u A-bi-ia-tí-ʾ apil Tí-ʾ-í-ri [66]la ḫa-sis ṭa-ab-ti [67]la na-ṣir ma-mit ilâni rabûti [68]da-bab sur-ra-a-tí it-ti-ia id-bu-ub-ma [69]pi-i-šu it-ti Na-at-ni [70]šar (mâtu) Na-ba-ai-ti iš-kun-ma [71](amílu) í-mu-ḳi-šu-nu id-ku-u-ni [72]a-na ti-ib limuttim(-tim) a-na mi-ṣir-ia [73]ina ḳi-bit Ašur Sin Šamaš Rammân [74]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [75](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša Arba-ilu [76]BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [77]ummâni-ia ad-ki ṣîr A-bi-ia-tí-ʾ [78]uš-tí-íš-ší-ra ḫar-ra-nu [79](nâru) Idiglat (nâru) Purâtu [80]ina mílí-ši-na [1])gab-ši[1]) šal-míš lu-u-í-bi-ru [81]ir-du-u ur-ḫi ru-ḳu-u-ti [82]í-til-lu-u ḫur-ša-a-ni ša-ḳu-u-ti [83]iḫ-tal-lu-pu (iṣu) ḳîšâti ša ṣu-lul-ši-na rap-šu [84]bi-rit iṣí rabûti (ḳanû) iṣ-ṣi [85](iṣu) amurtíní ḫar-ra-an (iṣu) iṭ-ṭi[2])-í-ti [86]í-tí-it-ti-ḳu šal-mí-iš [87](mâtu) Maš a-šar ṣu-um-mí kal[3])-kal[3])-ti [88]ša iṣṣûr šamí(-í) la i-ša-ʾ-u ki-rib-šu [89]purîmí ṣabâti [90]la ir-tí-ʾ-u ina libbi(-bi) [91]C KASGAL-GID ḳaḳ-ḳa-ru ultu Ninâ [92]maḫâzu na-ram Iš-tar ḫi-rat Bíl [93]arka[4]) U-ai-tí-ʾ šar (mâtu) A-ri-bi [94]u A-bi-ia-tí-ʾ ša it-ti (amílu)[5]) í-mu-ḳi [95](mâtu)[6]) Na-ba-ai-ti[7])-ai il-li-ka [96]ir-du-u il-li-ku ina (arḫu) Simânu araḫ Sin [97]aplu riš-tu-u a-ša-ri-du ša Bíl [98]ûmu XX[+]V (kam) ša-da-ḫu ša Bí-lit Bâbili (ki) [99]ka-bit-ti ilâni rabûti [100]ul-tu (maḫâzu) Ḫa-d(ṭ)a-at-ta-a at-tu-muš [101]ina (maḫâzu) La-ri-ib-da bît-dûri-ša[8])-(abnu)-kunukkí[8]) [102]ina íli gu-ub-ba-a-ni ša mâmí [103]at-ta-ad-di uš-man-ni [104]ummânâti-ia mâmí a-na maš-ti-ti-šu-nu iḫ-(b)pu-ma [105]ir-du-u il-li-ku [106]ḳaḳ-ḳar ṣu-um-mí a-šar kal[3])-kal[3])-ti [107]a-di (maḫâzu) Ḫu-ra-ri-na bi-rit (maḫâzu) Ia-ar-ki [108]u (maḫâzu) A-z(ṣ)a-al-la ina (mâtu) Maš aš-ru ru-u-ḳu [109]a-šar u-ma-am ṣîri la ib-ba-aš-šu-u [110]u iṣṣûr šamí(-í) la i-šak-ka-nu ḳin-nu [111]abikti (amílu) I-sa-am-mí-ʾ [112]amíl aʾli ša A-tar-sa-ma-ai-in

---

[1]) Var. caret. [2]) iṭ-di — oder id-di-? Cf. אטד? [3]) lab(p)-lab(p)-? [4]) Var. ṣîr. [5]) Var. caret. [6]) Var. amílu. [7]) Var. ta. [8]) Var. abní.

[64]kam er heran und bot mir als König den Friedensgruss. [65]Aber Abijatí', der Sohn des Ti'íri, [66]der nicht an das Gute dachte [67]und nicht den Eid bei den grossen Göttern hielt, [68]beredete Widersetzlichkeit gegen mich [69]und verschwor sich mit Natnu, [70]dem Könige von Nabatäa. [71]Ihre Streitkräfte setzten sie in Bewegung [72]zu bösem Anmarsch gegen mein Gebiet. [73]Auf Geheiss des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, [74]Bel, Nebo, der Ištar von Niniveh, [75]der Königin in Kidmuru, der Ištar von Arbela, [76]des NIN-IB, Nergal und Nusku [77]setzte ich meine Truppen in Bewegung und richtete gegen Abijatí' [78]den Weg. [79]Den Tigris und den Euphrat [80]überschritten sie wohlbehalten während ihres massenhaften Hochwassers. [81]Sie zogen dahin auf fernen Wegen, [82]erstiegen hohe Gebirge, [83]begaben sich unter Wälder mit weitem Schattendach, [84]zwischen grossen Bäumen, Issu-rohr [85]und ...-dornen (?), einen Weg von Steindornen (?) [86]durchzogen sie wohlbehalten. [87]Durch das Land Maš, einen Ort des Durstes und der Verschmachtung, [88]wohinein kein Vogel des Himmels fliegt, [89]und worin Wildesel und Gazellen [90]nicht weiden, [91]100 Doppelstundenwege von Niniveh an, [92]der Lieblingsstadt der Ištar, der Gemahlin des Bel, [93]hinter Uaití', dem Könige von Arabien, [94]und Abijatí', der mit den Streitkräften [95]der Nabatäer kam, [96]zogen sie hin, gingen sie hin. Im Siwan, dem Monate des Sin, [97]des allererstgeborenen Sohnes des Bel, [98]am 25. Tage, dem Procession[sfeste] der Bílit von Babylon, [99]der Geehrten unter den grossen Göttern, [100]brach ich von Ḫadattâ auf und [101]schlug in Laribda, einem Castell von Steinen (?) [102]an Wassercisternen [103]mein Heerlager auf. [104]Meine Truppen schöpften*) zu ihrer Tränkung Wasser und [105]zogen dahin, gingen dahin [106]über einen Erdboden des Durstes und einen Ort des Verschmachtens [107]bis nach Ḫurarina. Zwischen Jarki [108]und Azalla im Lande Maš, einem fernen Orte, [109]wo Gethier des Feldes nicht ist [110]und ein Vogel des Himmels sein Nest nicht hinlegt, [111]brachte ich den Isamí', [112]den Zeltleuten der (des?) Atarsamain

*) Siehe zu dieser Übersetzung die Anm. zu Col. IX, 50.

[113]u (mâtu)[1]) Na-ba-ai-ta-ai aš-kun [114]nîši imírí gamallí u síni [115]ḫu-bu-us-su-nu ina la mí-ni aḫ-bu-ta [116]VIII KASGAL-GID ḳaḳ-ḳa-ru [117]ummânâti-ia lu-u-it-tal-la-ku šal-ṭiš [118]šal-mí-iš lu[2])-i-tu-ru-nim-ma [119]ina A-(ṣ)za-al-li lu[3])-iš-tu-u mâmí niš-bi-í [120]ultu libbi(-bi) (maḫâzu) A-z(ṣ)a-al-la[4]) [121]a-di (maḫâzu) Ḳu-ra[5])-ṣi-ti [122]VI KASGAL-GID ḳaḳ-ḳa-ru a-šar ṣu-um-mí [123]kal[6])-kal[6])-ti ir-du-u il-li-ku [124]amíl a'-lu ša A-tar-sa-ma-ai-in

Col. IX. [1]u (amílu) Ḳid-ra-ai ša U-ai-tí-' [2]apil Bir[7])-Dadda[8]) šar (mâtu) A-ri-bi al-mí [3]ilâni-šu ummi-šu aḫâti-šu aššat-su [4]kin-nu-šu nîši (mâtu) Ḳid-ri ka-la-mu [5]imírí gamallí u ṣíni [6]ma-la ina tukulti(-ti) Ašur u Ištar [7]bílí-ia ik-šu-da ḳâtâ-ai [8]ḫar-ra-an (mâtu)[9]) Di-mas-ḳa u-ša-aš-ki-na ší-pu-uš-šu-un [9]ina (arḫu) Abi araḫ (kakkabu)[10]) Ḳašti [10]ma-rat Sin ḳa-rid-tu [11]ûmu III (kam) NU-BAT-tu ša šar ilâni Marduk [12]ul-tu (maḫâzu) Di-mas-ḳa at-tu-muš [13]VI KASGAL-GID ḳaḳ-ḳa-ru mu-ši-tu ka-la-ša [14]ar-di-í-ma al-lik a-di (maḫâzu) Ar-ḫu-li-ti [15]ina (šadû)[11]) Ḫu-uk-ku[12])-ri[13])-na šadû(-u) mar-ṣu [16]amíl a'-lu ša A-bi-ia-tí-' apil Tí-'-ri [17](mâtu) Ḳid-ra-ai ak-šu-ud [18]abikta-šu aš-kun aš-lu-la šal-lat-su [19]A-bi-ia-tí-' Ai-am[14])-mu [20] [15])apil Tí-'-ri[15]) ina ḳi-bit Ašur u Ištar bílí-ia [21]ina ḳabal tam-ḫa-ri bal-ṭu-us-su-un u-ṣab-bit ḳâtí [22]ḳâtí u šípí bi-ri-tu parzilli ad-di-šu-nu-ti [23]it-ti šal-lat mâti-šu-un [24]al-ḳa-aš-šu-nu-ti a-na Aššur (ki) [25]mun-nab-ti ša la-pa-an (iṣu) kakkí-ia in-nab-tu [26]ip-la-ḫu-ma iṣ-ba-tu (šadû) Ḫu-uk-ku-ru-na šadû(-u) mar-ṣu [27]ina (maḫâzu) Ma-an-ḫa-ab-bi (maḫâzu) Ap-pa-ru [28](maḫâzu) Tí-nu-ḳu-ri (maḫâzu) (Ṣ)Za-ai-u-ra-an [29](maḫâzu) Mar-ḳa-na-a (maḫâzu) Sa-da-tí-in [30](maḫâzu) Ín-zi-kar-mí (maḫâzu) Ta-'-na-a (maḫâzu) Ir-ra-a-na [31]a-šar gup-pi nam-ba-'i ša mamí ma-la ba-šu-u

---

[1]) Var. (amílu). [2]) Var. caret. [3]) Var. caret. [4]) Var. li. [5]) Cyl. A Var. caret. [6]) Ev. lab(p)-lab(p)-ti. [7]) Ev. auch Pir-. [8]) Var. Da-ad-da. [9]) Var. (maḫâzu). [10]) Vielleicht Kakkab-ḳašti = Bogen-

[113]und den Nabatäern eine Niederlage bei. [114]Leute, Esel, Kameele und Schafe, [115]erbeutete ich von ihnen zahllos. [116]Acht Doppelstundenwege [117]gingen meine Truppen siegreich dahin [118]und kehrten wohlbehalten zurück. [119]In Azalla tranken sie Wasser [bis zur] Sättigung. [120]Von Azalla [121]bis nach Ḳuraṣiti [122]zogen sie sechs Doppelstundenwege über einen Erdboden des Durstes [123]und einen Ort der Verschmachtung dahin und gingen dahin. [124]Die Zeltleute der (des ?) Atarsamain

Col. IX. [1]und die Kedarener des Uaití', [2]des Sohnes des Birdada, des Königs von Arabien, umzingelte ich. [3]Seine Götter, seine Mutter, seine Schwester, sein Weib, [4]seine Familie, die Leute von Kedar insgesammt, [5]Esel, Kameele und Schafe, [6]so viele deren in der Kraft des Ašur und der Istar, [7]meiner Herren, meine Hände erobert hatten, [8]liess ich deren Füsse den Weg nach Damaskus machen. [9]Im Ab, dem Monat des Bogensterns (das ist: des Sirius),*) [10]der Tochter des Sin, der Streitbaren, [11]am dritten Tage, dem Feiertage (?) des Königs der Götter, Marduk, [12]brach ich von Damaskus auf. [13]Sechs Doppelwegstunden zog ich die ganze Nacht hindurch [14]dahin und ging bis nach Arḫuliti. [15]Auf dem Ḫukkurina, einem unzugänglichen Berge, [16]erreichte ich die Zeltleute des Abijatí, des Sohnes des Tí'ri, [17]des Kedareners, [18]brachte ihm eine Niederlage bei und erbeutete Beute von ihm. [19]Abijatí' und Ajamu, [20]die Söhne des Tí'ri, erfasste auf Geheiss des Ašur und der Ištar, meiner Herren, [21]im Ansturm des Kampfes lebendig meine Hand, [22]an Hände und Füsse warf ich ihnen eiserne Fesseln an [23]und nahm sie mit der Beute aus ihren Ländern [24]nach Assyrien. [25]Die Flüchtlinge, die vor meinen Waffen geflohen waren, [26]fürchteten sich und setzten sich auf dem Ḫukkuruna, einem unzugänglichen Berge, fest. [27]In Manḫanabbi, Apparu, [28]Tínuḳuri, Zajurân, [29]Marḳanâ, Sadatín, [30]Inzikarmí, Ta'nâ, Irrâna, [31]Örtern, wo Cisternen [und ?] Quellen waren, so viele deren waren,

---

stern. [11]) Var. (maḫâzu). [12]) Var. caret. [13]) Var. ru. [14]) Var. caret. [15]) Var. caret.

*) Siehe hierzu meine Kosmologie p. 49 u. 52.

[32]maṣṣarí(-í) ina muḫ-ḫi u-ša-an-ṣir-ma [33]mâmí balâṭ napištim(-tim)-šu-nu ak-la[1]) [34]maš-ti-tu u-ša-ḳir a-na pi-i-šu-un [35]ina ṣu-um-mí kal-kal-ti iš-ku-nu na-piš-tí [36]si-it-tu-u-ti gamallí ru-ku-ši-šu-nu u-š(s)al-li-ḳu [37]a-na ṣu-um-mí-šu-nu iš-ta-at-tu-u dâmi[2]) u mâmí par(?)-šu [38]ša ki-rib šadí(-í) í-lu-u [39]í-ru-bu í-ḫu-zu mar-ki-tu [40]í-du ul ip-par-šid mul-taḫ-ṭu ul u-ṣi ina ḳâtí-ia [41]a-šar mar-ki-ti-šu-nu ḳâtí ik-šu-us-su-nu-ti [42]níši zikar u zinniš imírí gamallí alpí ṣi-í-ni [43]ina la mí-ni aš-lu-la a-na Aššur (ki) [44]nap-ḫar mâti-ia ša Ašur id-di-na ka-la-mu [45]a-na si-ḫir-ti-ša[3]) um-tal[4])-lu-u a-na pat gim-ri-ša [46]gamallí ki-ma ṣi-í-ni u-par-ri-is(ṣ?) [47]u-za-'-iz a-na nîši Aššur (ki) [48]ina ḳabal-ti mâti-ia gamallí ina I½ šikli ½ šiḳli kas-pi [49]i-šam-mu ina abulli ma-ḫi-ri [50]ṣu-ut[5])-mu ina ni-id(t)-ni (amílu) ŠI|A|M[6]) ina[7])ḫa-pi[8])-í [51](amílu) NU-GIŠ-SAR[9]) ina ki[10])-ši-šu[11]) ša u-kin[11]) [52]im-da-na-ḫa-ru gamallí u a-mí-lu-ti [53]U-ai-tí-í' a-di ummânâti-šu [54]ša a-di-ia la iṣ-ṣu-ru [55]ša la-pa-an (iṣu) kakki Ašur bíli-ia [56]ip-par-ši-du-ma in-nab-tu-ni ma-ḫar-šu-nu [57]u-šam-ḳit-su-nu-ti Gira (Ura) ḳar-du [58]su-un-ḳu ina bi-ri-šu-nu iš-ša-kin-ma [59]a-na bu-ri-šu-nu í-ku-lu šîr mârí-šu-nu [60]ina ar-ra-a-ti ma-la ina a-di-í-šu-nu šaṭ-ra [61]ina pid(?)-ti i-ši-mu-šu-nu-ti Ašur Sin Šamaš [62]Rammân Bíl Nabû Ištar ša Ninâ

---

[1]) Der Text bietet šu. Aber akšu ist bis jetzt wenigstens ein unbekanntes Verbum und der Sinn verlangt ein Verbum von der Bedeutung, die kalû hat. [2]) Geschrieben mit Pluralzeichen, aber wohl singularisch zu lesen. [3]) Var. šu. [4]) Var. da-al (tal historische, da-al phonetische Schreibung; übrigens kann oben auch dal gelesen werden). [5]) Oder tam? [6]) Zeichen ŠIM mit hineingesetztem A. [7]) Auf Cyl. B vor ḫabí das Ideogramm für Gefäss. [8]) Var. bi. [9]) = »Mann (?) des Hains«. [10]) Auf Cyl. B dazwischen -i-. [11]) Fehlt auf Cyl. B.

*) Die Bedeutung von SI|A|M ergiebt sich aus der von hapû (habû). Oben, Col. VIII, 104, wird das Verbum ḫapû (ḫabu)

[32]liess ich darüber Wachtposten wachen, [33]verwehrte ihnen Wasser zur Erhaltung ihres Lebens [34]und machte Getränk für ihren Mund kostbar. [35]Durch Durst und Verschmachtung verloren sie das Leben. [36]Die Übrigen schlitzten die Kameele, ihr Hab und Gut auf (?) [37]und tranken gegen ihren Durst Blut und unfläthiges (?) Wasser. [38][Von denen], die in die Berge hinaufgestiegen, [39]hineingedrungen waren und einen Zufluchtsort ergriffen hatten, [40]entfloh keiner und ein .... entging nicht meinen Händen. [41]An ihrem Zufluchtsorte erreichte sie meine Hand. [42]Die Leute, Männlein und Weiblein, Esel, Kameele, Rinder, Schafe, [43]führte ich zahllos als Beute nach Assyrien fort [44]und füllte mein ganzes Land, das [mir] Ašur gegeben hatte, insgesammt [45]ringsum gänzlich damit. [46]Kameele wie Schafe ..... ich [47]und vertheilte sie unter die Leute von Assyrien. [48]Inmitten meines Landes setzte man für die Kameele $1\frac{1}{2}$ [bis?] $\frac{1}{2}$ Silbersekel [49]im Thore als Preis fest. [50]Der .... bekam als Gabe (?), der Wasserschöpfer*) für Wasserschöpfen, [51]der Gärtner für seinen kîšu,**) den ich bestimmt hatte, [52]Kameele und Menschen. [53]Uaitî' und seine Truppen, [54]welche die mir geleisteten Eide nicht gehalten hatten, [55]welche vor den Waffen Ašur's, meines Herrn, [56]geflohen und vor ihnen her entronnen waren, [57]liess zusammenstürzen Gira, der Streitbare, [58]Mangel entstand unter ihnen und [59]gegen ihren Hunger assen sie das Fleisch ihrer Kinder. [60]Den Flüchen gemäss, so viele deren auf ihren Vertrag[surkund]en geschrieben waren, [61]brachten sie ins Verderben (?) Ašur, Sin, Šamaš, [62]Rammân, Bel, Nebo, Ištar von Niniveh,

---

auf Wasser bezogen. Der allgemeine Sinn ist dort »sie versahen sich mit«, der speciellere »sie schöpften«. II R, 30, No. 5 Obv. 65 kommt unter Ideogrammen, die mit der Bewässerung zu thun haben, ein Id. ŠI|ŠA|M + a vor (a = Wasser). Daraus schliesse ich, dass ḫabû (ḫapû?) »schöpfen« heisst, also der (amílu) ŠI|A|M ein »Wasserschöpfer«. Da ḫabí in der Var. das Ideogr. für Gefäss vor sich hat, so könnte ḫabí auch hier »schöpfen« heissen. Doch ist wohl die Deutung: »das in den Eimer Geschöpfte« wegen des Determinativs vorzuziehen. Eine Bedeutung »Schöpfeimer« gäbe keinen Sinn. **) Ein Wort kîšu kommt bei Layard 42, 45. 47 vor.

[63](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša Arba-ilu (ki) [64]BAR (= NIN-IB) Nirgal Nusku [65]ba-ak-ru su-ḫi-ru (alpu) (p)bûru (immíru) kirru [66]ina íli VII (ta-a-an) mu-ší-ni-ḳa-a-tí í-ni-ḳu-u-ma [67]ši-iz-bu la u-šab-bu-u ka-ra-ši-šu-nu [68]nîši (mâtu) A-ri-bi ištín(-ín) ana ištín(-ín) [69]iš-ta-na[1])-'-a-lum a-ḫa-míš [70]um-ma ina íli mi-ni-í ki-i ip-ší-í-tu an-ni-tu limuttu(-tu) [71]im-ḫu-ru (mâtu) A-[2])ru-bu[2]) [72]um-ma aš-šu a-di-í rabûti ša Ašur la ni-iṣ-ṣu-ru [73]ni-iḫ-ṭu-u ina ṭâbti Ašur-bân-aplu [74]šarri na-ram libbi(-bi) Bíl [75]Bílit ri-im-tu Bíl MÍ-i-tu [76]ka-dir-ti i-la-a-ti [77]ša it-ti A-nim u Bíl šit-lu-ṭa-at man-za-zu [78]u-na-gip(? ḳib ?) (amílu) nakrûti-ia ina ḳarnâti-ša gaš-ra-a-ti [79]Ištar a-ši-bat (maḫâzu) Arba-ilu [80]lí'bu(?) lit-bu-šat mí-lam-mí na-ša[3])-a-ta[3]) [81]íli (mâtu) A-ri-bi i-za-an-nun nab-li [82]Gira ḳar-du a-nun-tu ku-uṣ-ṣur-ma [83]u-ra-as-si-pa[4]) ga-ri-ia [84]BAR (= NIN-IB) tar-ta-ḫu ḳar-ra-du rabû(-u) apil Bíl [85]ina uṣ-ṣi-šu zaḳ-ti u-par-ri-' napištim(-tim) (amílu) na-krûti-ia [86]Nusku sukkallu na-'-du mu-ŠA[5])-bu-u bílu-u-ti [87]ša ina ḳi-bit Ašur Bílit ḳa-rid-tu bí-lit [ ][6]) [88]idâ-ai il-lik-ma iṣ-ṣu-ra šarru-u-ti [89]mi-iḫ-rit ummânâti-ia iṣ-bat-ma u-šam-ḳi-tu ga-ri-ia [90]ti-bu-ut (iṣu) kakkí Ašur u Ištar [91]ilâni rabûti bílí-ia [92]ša ina í-piš taḫazi il-li-ku rí-ṣu-ti [93]ummânâti ša U-ai-tí-' [94]iš-mu-u-ma íli-šu ib-bal-ki-tu [95]šu-u ip-lah-ma [96]ul-tu bîti in-nab-tu u-ṣa-am-ma [97]ina tukulti(-ti) Ašur Sin Šamaš Rammân [98]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [99](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu

---

[1]) Var. caret. [2]) Var. ri-bi. [3]) Var. at. [4]) Var. ba. [5]) Ev. nam zu lesen? [6]) Cyl. A hat nach einer Lücke noch einen wagerechten Keil + ki. Also wohl ein Stadtname zu ergänzen.

*) Ich habe in der Z. f. Keilschriftforschung I, 310, Anm. 1, suḫîru als Pferdefüllen gefasst. Das ist unstatthaft. Hehn (Culturpflanzen 5. A., p. 28 f., vergl. auch Hommel, Säugethiere 46 f.) leugnet wohl mit Recht, dass das Pferd im früheren Alterthume in Arabien im Gebrauch gewesen. Nach Sargon (Annalen 97—98 und Khorsabad 27) scheint Sargon allerdings auch von It'amara von Saba Pferde

[63]die Königin in Kidmuru, Ištar von Arbela, [64]NIN-IB, Nergal, Nusku. [65]Kameeljunge, Eselfüllen,*) Kälber und Lämmer [66]sogen an sieben Säugemüttern und [trotzdem] [67]sättigte die Milch nicht ihren Bauch. [68]Die Leute von Arabien fragten der eine den andern [69]einander: [70]»Warum hat Arabien [71]derartiges Böses erfahren?« [72][und antworteten einander] »Weil wir die grossen Eide bei Ašur nicht gehalten [73]und gegen das Gute von Sardanapal gefrevelt haben, [74]des Königs, der ein Liebling des Bel.« [75]Belit, die von Bel Geliebte, die ....., [76]die ..... der Göttinnen, [77]die mit Anu und Bel siegreich auf ihrem Platze ist (?), [78]stiess**) meine Feinde mit ihren ungestümen Hörnern. [79]Ištar, die in Arbela wohnt, [80]mit Flammen bekleidet, schrecklichen Glanz tragend, [81]liess auf Arabien einen Feuerregen herabströmen. [82]Der streitbare Gira schaarte den Kampf [83]und metzelte meine Widersacher nieder. [84]NIN-IB, die Lanze, der grosse Kämpe, der Sohn des Bel, [85]schnitt mit seinem spitzen Pfeile das Leben meiner Feinde ab. [86]Nusku, der hochgeehrte Bote, der meine Herrschaft glorreich macht, [87]der auf Geheiss des Ašur und der streitbaren Belit, der Herrin von [. . .] [88]mir zur Seite ging und meine Königswürde schützte, [89]stellte sich vor meine Truppen und liess meine Widersacher zusammenstürzen. [90]Von dem Heranrücken der Waffen des Ašur und der Ištar, [91]der grossen Götter, meiner Herren, [92]die beim Kampfe zur Hülfe kamen, [93]hörten die Truppen des Uaiti, [94]und empörten sich gegen ihn. [95]Er fürchtete sich, [96]floh aus dem Hause, entkam und [97]in der Kraft des Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, [98]Bel, Nebo, der Ištar von Niniveh, [99]der Königin in Kidmuru, der Ištar von Arbela,

---

als Tribut zu bekommen. Aber bestimmt ist dies nicht! Assurbanipal erwähnt Z. 42 unter der Beute seines arabischen Feldzuges zwar Esel, Kameele, Rinder und Schafe, aber keine Pferde. Es ist daher bei Weitem das Wahrscheinlichste, an unserer Stelle, wo Kameeljunge, Kälber und Lämmer genannt werden, in dem vierten Worte suḫîru ein Eselfüllen zu sehen (cf. arab. šaḫara = schreien, von einem Esel). **) So zu übersetzen, wenn unagip zu lesen. Falls unaḳib zu lesen, ist »durchbohrte« zu übersetzen.

[100]BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [101]ḳâti ik-šu-us-su-ma [102]u-ra-aš-šu a-na Aššur (ki) [103]ina ni-iš ḳâtí-ia ša a-na ka-šad (amílu) nakrûti-ia [104]am-da-aḫ-ḫa-ru [1])ina ḳi-bit[1]) Ašur u Bílit [105]ina (iṣu) ḫu-ut-ni-í-ma ší-ri ṣi-bit ḳâtí-ia [106](šíru) mí[2])-ṣi-šu ab(p)-lu-uš [107]ina la-aḫ-(?)ŠI-šu at-ta-di ṣir-ri-tu [108]ul-li kalbi ad-di-šu-ma [109]in abulli ṣi-it šamši(-ši) ša ḳabal (maḫâzu) Ninâ [110]ša ni-rib mas-naḳ-ti ad-na-a-tí na-bu-u zi-kir-ša [111]u-ša-an-ṣir-šu (iṣu) ši-ga-ru [112]a-na da-lal ta-nit-ti Ašur Ištar [113]u ilâni rabûti bílí-ia [114]ri-í-mu ar-ši-šu-ma u-bal-lit nap-šat-su [115]ina ta-ai-ar-ti-ia (maḫâzu) U-šu-u [116]ša ina a-ḫi tam-tim na[3])-da-ta šu-bat-su ak-šu-ud [117]nîši (maḫâzu) U-šu-u ša a-na piḫâti-šu-nu la sa-an-ḳu [118]la i-nam[4])-di-nu man-da-at-tu [119]na-dan mâti(-ti)-šu-un a-duk [120]ina libbi(-bi) nîši la kan-šu-u-ti šip-ṭu aš-kun [121]ilâni-šu-nu nîši-šu-nu aš-lu-la a-na Aššur (ki) [122]nîši (maḫâzu) Ak-ku-u la kan-šu-ti a-nir [123](amílu) pagrí-šu-nu ina (iṣu) ga-ši-ši a-lul [124]si-ḫir-ti maḫâzi u-šal-mi [125]si-it-tu-ti-šu-nu al-ḳa-a a-na Aššur (ki) [126]a-na ki[5])-ṣir ak-ṣur-ma [127]íli ummânâti-ia ma-[6])-da-a-ti [128]ša Ašur i-ḳi-ša u-rad-di

Col. X. [1]Ai-mu apil Tí-í[6])-ri [2]it-ti A-bi-ia-tí-[6] aḫi-šu [3]i-zi-zu-ma it-ti ummânâti-ia í-pu-šu taḫazu [4]ina ḳabal tam-ḫa-ri bal-ṭu-us-su ina ḳâtí aṣ-bat [5]ina Ninâ maḫâz bílu-u-ti-ia mašak[7])-šu aš-ḫu-uṭ

[6]Um-man-al-das šar (mâtu) Ílamti [7]ša ul-tu ul-la Ašur u Ištar bílí-ia [8]iḳ-bu-u a-na í-piš ar-du-u-ti-ia [9]ina ḳi-bit ilu-ti-šu-nu ṣir-tu ša la in-nin-nu-u

---

[1]) Var. caret. [2]) Oder šib? šip? [3]) Var. id. [4]) Zu sprechen inaddinu (weil m + d zu dd und n + d auch zu dd wurde, wurde für dd statt des etymologischen nd oft md geschrieben. [5]) Der Text bietet ku. [6]) Var. '. [7]) Var. ma-šak.

*) Ich glaube (unabhängig von Haupt), dass hier der Stamm ḫ-t-n vorliegt, trenne aber statt ḫutní mašíri ḫutníma šíri. (ḫutnímu

[100]des NIN-IB, Nergal und Nusku, [101]erreichte ihn meine Hand [102]und ich transportirte ihn nach Assyrien. [103]Unter Erhebung meiner Hand, die ich zur Besiegung meiner Feinde [104]empfangen, auf das Geheiss des Ašur und der Belit [105]machte ich mit dem Fleischmesser (?),*) das von meiner Hand gefasst war, [106]in seine Backe (?)**) ein Loch†) [107]und legte durch seinen Kiefer (?) einen Strick††), [108]legte ihm ein Hundehalsband an [109]und liess ihn im Ostthor in Niniveh, [110]welches der »Eingang zur Thür der Länder« genannt wird, [111]den Käfig hüten. [112]Um die Hoheit Ašur's und der Ištar [113]und der grossen Götter, meiner Herren, zu preisen, [114]erwies ich ihm Gnade und liess seine Seele am Leben. [115]Auf meiner Rückkehr eroberte ich Ušû, [116](deren »Wohnsitz«) das an der Küste des Meeres liegt. [117]Die Leute von Ušû, die sich ihren Statthaltern nicht willfährig erwiesen [118]und keinen Tribut gegeben hatten [119]als Abgabe ihres Landes, erschlug ich. [120]Unter den unbotmässigen Leuten führte ich ein Strafgericht aus. [121]Ihre Götter, ihre Leute führte ich als Beute nach Assyrien fort. [122]Die Leute von Akko, die unbotmässig gewesen waren, tödtete ich.°) [123]Ihre Leichname hing ich an Stangen auf [124]und liess sie die Stadt rings umgeben. [125]Die Übrigen nahm ich [mit] nach Assyrien, [126]schaarte sie zu einer Schaar [127]und fügte sie zu meinen vielen Heeren [128]hinzu, die mir Ašur geschenkt.

Col. X. [1]Ajamu, der Sohn des Ti'iri, hatte sich auf die Seite [2]des Abijati', seines Bruders, [3]gestellt und mit meinen Truppen gekämpft. [4]Im Ansturm der Schlacht packte ich ihn lebendig mit den Händen [5]und zog ihm in Niniveh, meiner Königsstadt, die Haut ab.

[6]Ummanaldas, den König von Elam, [7]dem ehemals Ašur und Ištar, meine Herren, [8]befohlen hatten, mein Knecht zu sein, [9]gegen den sich auf Geheiss ihrer erhabenen Gottheit, welches nicht geändert wird,

---

ist eine ursprüngliche Form ḫutnâmu.) **) Siehe zu dem Worte II R 49, No. 3, 45 u. III R 65, 17—18a. †) Cf. pilšu = Loch, Bresche. ††) Ṣirritu = »Zügel« bekannt. Zu ṣirritu = Band, Fessel überhaupt, siehe z. B. Sargon, Khors. 14 und K 3437 Rev. 34 bei Delitzsch, Assyrische Lesestücke [3], 99. °) Cf. oben die Anmerkung zu Col. I, 38.

[10]arkânu(-nu) mât-su íli-šu ib-bal-kit-ma [11]la-pa-an siḫ-maš-tí ardâni-šu ša u-šab-šu-u íli-šu [12]í-diš-ši-šu ip-par-šid-ma iṣ-ba-ta šadû(-u) [13]ul-tu šadí(-í) bît mar-ki-ti-šu [14]a-šar it-ta-nap-raš-ši-du [15]ki-ma surdí[1]) (iṣsuru) a-bar-šu-ma [16]bal-ṭu-us-su al-ka-aš-šu a-na Aššur (ki) [17]Tam-ma-ri-tu Pa-'-í Um-man-al-das [18]ša arka a-ḫa-míš í-pu-šu bí-lut (mâtu) Ílamti [19]ša ina í-mu-ḳí Ašur u Ištar bílí-ia [20]u-šak-ni-ša a-na (iṣu) nîri-ia [21]U-ai-tí-' šar (mâtu) A-ri-bi [22]ša ina ḳi-bit Ašur u Ištar abikta-ša aš-ku-nu [23 2])ul-tu mâti-šu al-ḳa-šu a-na Aššur (ki)[2]) [24]ul-tu a-na na-saḫ (?)[3]) (kirru) nikí í-lu-u [25]ina Í-maš-maš šu-bat bílu-ti-šu-un [26]ma-ḫar Bílit um ilâni rabûti [27]ḫi-ir-tu na-ram-ti Ašur [28]í-pu-šu a-di ilâni Bît-a-ki-it [29](iṣu) nîru iṣi ša ša-da-di u-ša-aṣ-bit-su-nu-ti [30]a-di bâb í-kur iš-du-du ina šapli-ia [31]al-bi-in ap-pi at-ta-'id ilu-us-su-un [32]u-ša-pa-a dan-nu-us-su-un ina puḫur ummânâti-ia [33]ša Ašur Sin Šamaš Rammân [34]Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [35](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša Arba-ilu (ki) [36]BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku ša la kan-šu-ti-ia [37]u-šak-ni-šu a-na (iṣu) nîri-ia [38]ina li-i-ti u da-na-a-ni [39]u-ša-zi-zu-in-ni ṣîr (amílu) nakrûti-ia

[40]Sar-dûri šar (mâtu) Ur-ar-ṭi [41]ša šarrâni abí-šu a-na abí-ia [42]iš-ta-nap-par-u-ni aḫu-u-tu [43]í-nin-na Sar-dûri da-na-a-nu ip-ší-í-tu [44]ša ilâni rabûti i-ši-mu-in-ni iš-mí-í-ma [45]ki-ma ša aplu a-na abi-šu iš-ta-nap-pa-ra bílu-u-tu [46]u šu-u ki-i pi-i an-nim-ma [47]iš-ta-nap-pa-ra um-ma lu-u šul-mu [48]a-na šar-ri bíli-ia [49]pal-ḫi-iš kan-šiš ta-mar-ta-šu ka-bit-tu [50]u-ší-bi-la a-di maḫ-ri-ia

[51]ina ûmí(-mí)-šu bît-ridû-u-ti tí-ni-í íḳalli ša ki-rib Ninâ[4]) [52]maḫâzu ṣi-i-ru na-ram Bílit[5])

---

[1]) Ev. kasûsi. [2]) Var. caret. [3]) Auf Cyl. A nach einer Lücke drei senkrechte Keile, also Verbesserung zu (na-)dan wohl unstatthaft.

[10]nachher sein Land empört hatte und [11]der vor der Revolution seiner Unterthanen, die sie gegen ihn gemacht, [12]allein geflohen war und sich auf einen Berg begeben hatte, [13]holte (fing) ich aus dem Berge, seinem Zufluchtsorte, [14]wohin er geflohen war, [15]wie einen ..... vogel heraus und [16]nahm ihn lebendig [mit] nach Assyrien. [17]Tammaritu, Pa'í, Ummanaldas, [18]die nach einander die Herrschaft über Elam ausgeübt, [19]die ich durch die Macht des Ašur und der Ištar, meiner Herren, [20]meinem Joche gebeugt hatte, [21]Uaití, den König von Arabien, [22]dem ich auf das Geheiss des Ašur und der Ištar eine Niederlage beigebracht hatte, [23]und aus seinem Lande [mit] nach Assyrien genommen hatte — [24]als ich hinaufzog, um Opfer darzubringen (?) [25]in Imašmaš, der Wohnung ihrer Herrschaft, [26]vor Belit, der Mutter der grossen Götter, [27]der geliebten Gemahlin des Ašur, [28]und Eide schwur bei den Göttern von Bît-akît [29]liess ich sie ein Joch(,) ein(es ?) »Werkzeug(s ?) zum Ziehen« erfassen, [30]und sie zogen an demselben unter mir bis zum Thore des Tempels. [31]Ich warf mich auf mein Antlitz, ehrte ihre Gottheit [32]und pries ihre Macht unter allen meinen Heerschaaren, [33]sintemal Ašur, Sin, Šamaš, Rammân, [34]Bel, Nebo, Ištar von Niniveh, [35]die Königin in Kidmuru, Ištar von Arbela, [36]NIN-IB, Nergal und Nusku, welche die sich mir nicht Beugenden [37]meinem Joche beugten, [38]mich in Kraft und Macht [39]über meine Feinde gesetzt hatten.

[40]Sar-duri, der König von Armenien, [41]dessen Väter, die Könige, meinem Vater [42]Bruderschaft entboten hatten — [43]damals hörte Sar-duri von den mächtigen Thaten, [44]die die grossen Götter mir bestimmt hatten, [45]liess wie ein Sohn seinem Vater »Herrschaft« entbieten [46]und demgemäss [47]entbieten [und sagen]: »Gegrüsst sei [48]der König, mein Herr,« [49]und in Ehrfurcht und Unterwürfigkeit sein schweres Geschenk [50]vor mich bringen.

[51]Zu jener Zeit — das Frauenhaus, das Ruhelager des Palastes in Niniveh, [52]der stolzen Stadt, der von Belit gegeliebten,

---

[4]) Var. Ni-na-a. [5]) Var. Iš-tar.

[53]ša Sin-aḫí-irba šar Aššur (ki) ab abi bânî-ia [54]í-pu-šu a-na mu-šab šarru-ti-šu [55]bît-ridû-u-ti šu-a-tu ina ḫidâti ri-ša-a-ti [56]la-ba-riš il-lik í-na-ḫa igârâti-šu [57]a-na-ku Ašur-bân-aplu šarru rabû(-u) šarru dan-nu [58]šar kiš-ša-ti šar Aššur (ki) šar kib-rat irbîtim(-tim) [59]aš-šu ki-rib bît ridû-u-tí šu-a-tu ar-ba-a [60]Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû [61]Ištar ša Ninâ (ki) (ilu) šar-rat Kid-mu-ri [62]Ištar ša Arba-ilu (ki) (ilu)[1]) šarrat parṣí[1]) BAR (= NIN-IB) Nírgal Nusku [63]mâr-šarru-u-ti iṣ-ṣu-ru [64]ṣu-lul-šu-nu ṭabu ṣalûla(-la)-šu-nu ša ša-la-mí [65]iṭ-ru-ṣu íli-ia [66]ul-tu ina (iṣu) kussî abi bânî-ia u-ši-bu [67]i-tí-ni-ip-pu-šu bí-lut mâtâti u nîši rapšâti [68]ka-ai-an pu-us-su-rat ḫa-di-í [69]ša ka-šad (amílu) nakrûti-ia u-pa-as-sa-ru-in-ni ki-rib-šu [70]ina ma-ai-al mu-ši du-um-mu-ḳa šunâtu-u-a [71]ina ša ší-í-ri ba-nu-u í-(g)kir-ru-u-a [72]maš-ta-ku šu-a-tu mu-šal-li-mu bílí-šu-u-ma [73]ilâni rabûti ši-mat-su i-ši-mu a-na damiḳtim [74]an-ḫu-us-su ad-ki [75]aš-šu ru-up-pu-uš tal-lak-ti-šu a-na si-ḫir-ti-šu aḳ-ḳur [76]L (a-an) ti-ip(b)-ki maš-kan ši-kit-ti-šu [77]pi-tiḳ-tu ap-tiḳ tam-la-a uš-mal-li [78]la-pa-an iš-ri-í-ti ilâni rabûti [79]bílí-ia ap-laḫ-ma tam-la-a šu-a-tu [80]ši-kit-ta-šu ul u-šaḳ-ḳi ma-'-diš [81]ina arḫi ṭâbi ûmí(-mí) šímí ṣîr tam-li-í šu-a-tu [82]ušši-šu ad-di u-kîn libnat-su [83]ina [2])šikari (kurunni) u karâni ka-lak-ka-šu ab-(lu-)lul [84]am-ḫa-ṣa šal-la-ar-šu [85]ina (iṣu) ṣu-um-bi(-Plur.) (mâtu) Ílamti ša ina ḳi-bit ilâni rabûti [86]bílí-ia aš-lu-la

---

[1]) Var. caret.

*) Vgl. zu dieser Bedeutung meine Kosmologie S. 2. **) Vgl. zu dieser Übersetzung meine Kosmologie S. 163ff. †) Vgl. zu dieser Be-

[53]welches Sanherib, der König von Assyrien, mein Grossvater, [54]zu seinem königlichen Wohnorte gemacht hatte; [55]jenes Frauenhaus (eig.: Haus des Zeugens) war unter Freuden und Jauchzen [56]alt geworden und seine Wände zerfallen, — [57]ich, Sardanapal, der grosse König, der mächtige König, [58]der König der Welt,*) der König von Assyrien, der König der vier Welttheile,**) [59]da ich in jenem Frauenhause aufgewachsen war, [60]Ašur, Sin, Šamaš, Ramman, Bel, Nebo, [61]Ištar von Niniveh, die Königin in Kidmuru, [62]Ištar von Arbela, die Königin in den (heiligen) Gemächern, NIN-IB, Nergal, Nusku [63]mich [darin] als Königssohn beschützt, [64]ihren guten Schirm und Schutz »der Wohlfahrt« [65]über mich ausgestreckt hatten und, [66]seit ich mich auf den Thron des Vaters, meines Erzeugers, gesetzt [67]und die Herrschaft über die Länder und weit verbreiteten Menschen ausübte, [68]man mir beständig erfreuliche Botschaften [69]von der Besiegung meiner Feinde darin verkündete [70]und [darin] auf meinem Nachtlager meine Träume günstig, [71]auf dem des Morgens meine Gedanken†) gut waren, — [72]diesen Wohnort, der seinem Besitzer zur Wohlfahrt gereichte, [73]ihm bestimmten die grossen Götter ein Geschick zum Guten. [74](Ich stiess um seine Verfallenheit, d. i.) Was davon verfallen war, stiess ich um. [75]Um seine(n) (»Weg« d. i.) Ausdehnung zu erweitern, riss ich ihn ringsum nieder. [76]50 [Ziegel]-schichten als Grundlage für seine Baufläche [77]baute ich zu einem Bau und schüttete (eigentlich: füllte) eine Werft auf. [78]Vor den Tempeln der grossen Götter, [79]meiner Herren, fürchtete ich mich und machte von jener Werft [80]ihre Baufläche nicht sehr hoch. [81]In einem guten Monate an einem günstigen Tage warf ich auf jene Werft [82]sein Fundament und legte sein Ziegelwerk hin. [83]Mit Rauschtrank und Wein besprengte ich seine ..... [84]und überschüttete ich sein ..... [85]Auf Lastwagen von Elam, die ich auf das Geheiss der grossen Götter, [86]meiner Herren, als Beute fortgeführt hatte,

---

deutung meine Ausführungen in der Wiener Z. f. d. K. d. M. I, 160 gegen Delitzsch, Wörterbuch S. 111 f.

[87]a-na í-piš bît- [3])ri-du[3])-u-ti šu-a-tu [88]nîši mâti-ia ina libbi(-bi) i-zab-bi-lu libnâti-šu [89]šarrâni (mâtu) A-ri-bi ša ina a-di-ia iḫ-ṭu-u [90]ša ina ḳabal tam-ḫa-ri bal-ṭu-us-su-nu u-ṣab-bi-tu ina ḳâtí [91]a-na í-piš bît-ri-du-u-ti šu-a-tu [92](iṣu) al-lu tup(b)-šik-ku u-ša-aš-ši-šu-nu-ti [93]u-ša-az-bi-la ku-dur-ri [94]la-bi-in libnâti-šu za-bi-lu tup-šik-ki-šu [95]ina í-li-li nin-gu-u-ti ub-ba-lu ûm(-um)-šu-un [96]ina ḫidâti ri-ša-a-tí ul-tu ušši-šu a-di taḫ-lu-bi-šu ar-ṣip [97]íli ša maḫ-ri šu-bat-šu u-rap-piš u-šar-ri-ḫa ip-ší-tí-í-šu [98](iṣu) gišurrí (iṣu) írini ṣîrûti [2])tar-bit[2]) (šadû) Si-ra-ra (šadû) Lib-na-na [99]u-šat-ri-ṣa[3]) íli-šu (iṣu) dalât li-ia-a-ri ša í-ri-si-na tâbu [100]mí-sir siparri u-rak-kis u-rat-ta-a bâbí-šu [101](iṣu) tim-mí ṣîrûti íru nam-ru u-ḫal-lip-ma [102]ḫi-it-ti babí[4]) (bîtu) ḫi-la-ni-šu í-mid [103]bît-ridû-u-ti šu-a-tu mu-šab šarru-ti-ia a-na si-ḫir-ti-šu [104]u-šak-lil lu-li-í u-mal-li (iṣu) sarmaḫḫu (?) ša gi-mir iṣí [105](inbu) ŠA-SA-SA-Pluralz. ka-la-mu az-ḳu-pa i-ta-tí-í-šu [106]ši-pir ip-ší-í-tí-šu ag-mur-ma (kirru) niḳí taš-ri-iḫ-ti [107]aḳ-ḳa-a a-na ilâni bílí-ia ina ḫidâti ri-ša-a-ti u-šar-ri-šu [108]í-ru-ub ki-rib-šu ina za-rat tak-ni-í a-na arkât ûmí ina šarrâni [109]aplí-ia ša Ašur u Ištar a-na bí-lut mâti u nîši i-nam-bu-u zi-kir-šu [110]í-nu-ma bît-ridû-u-ti šu-a-tu i-lab-bi-ru-u-ma in-na-ḫu [111]an-ḫu-us-su lu-ud-diš mu-sar-u ši-ṭir šumi-ia abi-ia [112]ab abi-ia zíru da-ru-u ša šarru-ti li-í-mur-ma ruḳḳu lip-šu-uš [113](kirru) niḳí liḳḳî(-ḳi) it-ti mu-sar-í ši-ṭir šumi-šu liš-kun

---

[1]) Var. ridû. [2]) Var. ultu = von. [3]) Text NI-ZAL; eine Form ušatrini bei Assurbanipal undenkbar. Daher entweder NI für ṢA verschrieben oder NI hat auch den Lautwerth ṣa. [4]) Var. bâbi.

*) Lulû muss irgend einen Schmuck der Prachtbauten bezeichnen und, da sonst Gemälde resp. bemalte Bilder nirgends genannt werden, diese aber in den Palästen verwandt wurden, so schliesse ich, dass

[87]schleppten, um jenes Frauenhaus zu machen, [88]die Leute meines Landes dort seine Ziegelsteine [herbei]. [89]Die Könige von Arabien, die sich gegen die mir [geleisteten[Eide vergangen hatten, [90]die ich im Sturm der Schlacht lebendig mit den Händen gepackt, [91]liess ich, um jenes Frauenhaus zu bauen, [92]Bürdejoch und Arbeitsmütze tragen [93]und das Traggeflecht schleppen. [94]Seine Ziegel streichend, seine Bürde schleppend, [95]brachten sie unter Gesang und Spiel ihre Tage hin. [96]Unter Freuden und Jauchzen schichtete ich es von seinem Fundament bis zu seinem Dache auf. [97]Mehr als zuvor erweiterte ich dessen (»Wohnsitz«) (=) Platz und machte die Arbeiten daran herrlich. [98]Hohe Balken von Cedernholz, die auf dem Sirara und Libanon gewachsen, [99]liess ich darüber hinstrecken. Thüren von .....holz, deren Duft angenehm war, [100]fügte ich zusammen [mit] kupfernem Beschlag und hängte sie in ihre Thore ein. [101]Hohe Pfeiler bekleidete ich mit rothglänzendem Kupfer [102]und stellte sie .... der Thore seines Vorbau's auf. [103]Jenes Frauenhaus, meine königliche Wohnung, ringsum [104]vollendete ich und füllte es mit Farben (?).*) Einen grossen Hain mit allerhand Bäumen [105]und ..... jeglicher [Art] pflanzte ich darum herum. [106]Das Werk seiner Arbeiten vollendete ich, opferte prächtige Opfer [107]den Göttern, meinen Herren, weihte es unter Freuden und Jubel ein [108]und zog darin ein unter einem Baldachin(?)**) In Zukunft unter den Königen, [109]meinen Söhnen [möge der], dessen Namen Ašur und Ištar zur Herrschaft über Land und Leute rufen werden, [110]wenn jenes Frauenhaus alt werden wird und verfallen, [111]dessen Verfallenheit erneuern und ein Schriftstück, das mit meinem Namen beschrieben, mit dem meines Vaters, [112]meines Grossvaters, der Dynastie,†) lesen und Salbe darauf streichen, [113]Opfer opfern und neben die Schriftstücke mit seinem Namenszuge hinstellen und

---

lulû entweder = Farbe oder = Gemälde, vielleicht auch = »Kunstschätze« im Allgemeinen. Siehe hierzu vor Allem Sargon, Nimrûdinschrift 18, wo Reliefs (iṣir = ich ritzte ein) und lulî zusammen erwähnt werden. **) Zarât ist = Zelt; zu taknû s. o. p. 185 A. †. (cf. II R 23, 28: paššûru = paššûr takní und taknîtum = iršu: II R, 23, 62). †) Eigentl.: dauernder Same der Königswürde«.

[114]ilâni rabûti ma-la ina mu-sar-í an-ni-í šaṭ-ru [115]ki-ma ia-a-ti-ma liš-ru-ku-uš da-na-nu u li-i-tu [116]ša mu-sar-u ši-ṭir šumi-ia abi-ia ab abi-ia ib-ba-tu [117]it-ti mu-sar-i-šu la i-šak-ka-nu [118]Ašur Sin Šamaš Rammân Bíl Nabû Ištar ša Ninâ [119](ilu) šar-rat Kid-mu-ri Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu BÁR (= NIN-IB) Nirgal Nusku [120]di-í-ni it-ti ni-bit šumi-ia li-di-nu-uš

(Arḫu) Aiaru ûmu XV (kam) lim-mu Šamaš-udannin an-ni (amílu) ša-kin (mâtu) Akkadî.

II. Parallelstellen aus den übrigen Inschriften.

Zu Col. I, 11 ff. Auszug aas K 3050 Col. II (bei G. Smith, p. 9 ff).

[1]Ina (arḫu) Aiaru araḫ Í-a bíl tí-ni-ší-í-ti pa-ti-[ḳu kâlama?] [2]í-ru-um-ma ina bît-ri-du-u-ti a-šar ṭí-í-mí u mil-[ki] [3]ina ki-bit Ašur ab ilâni Marduk bíl bílí šar šamí [u irṣitim] [4]u-ša-ḳa-an-ni íli mârí šarri šu-mí iz-kur ana šarru[-u-ti] [5]íkallu ina í-ri-bi-ia i-da-aš (?) gi-mir karâši-ma li-ni[ ] [6]ḫa-du-u rubí (amílu) šu-uṭ-šak u-pa-ḳu zi-kir šap[-ti-ia] [7]ma-ḫar šarri abi ba-ni-ia ṣab-tak ab-bu-su-nu (b)pu-su-riš ḫi(?)-[ ] [8]ilâni rabûti ip-ší-tí-ia damḳâti ḫa-diš ip-pal-su-ma [9]ina ki-bi-ti-šu-nu ṣir-ti u-šib ṭa-a-biš ina (iṣu) kussî abi bânî-ia.

Zu Col. I, 68—89. K 2675 und K 228, Obv. 11—32 (G. Smith, p. 38—41, vgl. dazu Bezold, Literatur, p. 111).[1])

[11]Al-si-ma (amílu) tur-tan (amílu) piḫâti a-di ṣâbí ḳâtí-šu-nu í-mu-ḳi-ia ṣîrâti [12]a-na na-ra-ru-ti ḫa-maṭ (?) ša šarrâni piḫâti ardâni(-ni) da-gil pa-ni-ia [13]ur-ru-ḫiš ṭí-í-mu aš-kun-šu-nu-ti ḫar-ra-an (mâtu) Mu-ṣur u-ša-aš-ki-na šípí-šu-un [14]šam-riš ḫa-an-ṭi-iš ir-du-u il-li-ku a-di (maḫâzu) Kar-ba-ni-ti

[1]) Auf diese und die nachfolgenden Parallelstellen ist oben im Texte der Hauptinschrift gelegentlich der Kürze wegen als »An-

[114]die grossen Götter, so viele ihrer auf dieser Urkunde geschrieben, [115]mögen ihm wie mir Macht und Stärke schenken! [116]Wer [aber] ein Schriftstück mit meinem Namenszuge, dem meines Vaters, meines Grossvaters, vernichten wird [117]und neben sein Schriftstück nicht stellen wird, [118]den mögen Ašur, Sin, Šamas, Rammân, Bel, Nebo, Ištar von Niniveh, [119]die Königin in Kidmuru, Ištar von Arbela, NIN-IB, Nergal, Nusku [120]durch ein Gericht mit der Nennung meines Namens richten.

Am 15. Ijjar des Eponymats des Šamaš-udanninanni, des Statthalters von Akkadû.

II. Parallelstellen aus den übrigen Inschriften.

Zu Col. I, 11ff. Auszug aus K 3050, Col. II (bei G. Smith, p. 9f).

[1]Im Ijjar, dem Monate des Ia, des Herrn der Menschheit, dessen, [der Alles] gema[cht], [2]zog ich ein in das Frauenhaus, dem Orte der Befehle und Rathsch[lüsse ...] [3]Auf Befehl Ašurs, des Vaters der Götter, erhöhte mich Marduk, der Herr der Herren, der König Himmels und der Erde, [4]über die Königssöhne, berief meinen Namen zur König[sherrschaft]. [5]Bei meinem Einzuge in den Palast .... das ganze Heerlager ...., [6]freudig harrten die Grosswürdenträger, die Reichsobersten auf das Wort meiner Lippe, [7]während ich vor dem Könige, meinem Erzeuger, für sie eintrat ..... [8]Die grossen Götter sahen mit Freuden meine guten Thaten [9]und auf ihren hohen Befehl setzte ich mich »gut« hin auf den Thron des Vaters, meines Erzeugers.

Zu Col. I, 68—89. K 2675 und K 228, Obv. 11—32 (G. Smith, p. 38—41, vgl. dazu Bezold, Literatur p. 111).[1])

[11]Ich rief den Oberbefehlshaber, die Statthalter und die Mannschaften, die ihnen gehörten, meine stolzen Streitkräfte, [12]Hülfe zu bringen den Königen, den Statthaltern, den Knechten, die mir unterthan, [13]befahl ich ihnen eilends, den Weg nach Ägypten liess ich ihre Füsse einschlagen. [14]Stürmisch schnell zogen sie, marschirten sie bis Karbaniti (Karbana).

---

merkung 1 (2, 3 u. s. w.)« verwiesen worden, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird. Schr.

[15]Tar-ḳu-u šar (mâtu) Ku-u-si ša a-lak ummânâti-ia ki-rib (maḫâzu) Mí-im-pi iš-mí-í [16]a-na í-piš ḳabal (iṣu) kakki taḫazi ummânâti-šu id-ka-a is-di-ra mi-iḫ-rit ummânâti-ia [17]ina tu-kul-ti Ašur Sin ilâni rabûti bílí-ia a-lik i-di-ia [18]ina taḫaz ṣíri taḫtí-šu iš-ku-nu ṣâbí tuk-la-ti-šu u-ra-as-si-pu ina (iṣu) kakki [19]ša-a-šu ḫat-tu pu-luḫ-tu im-ḳut-su-ma il-li-ku maḫ-ḫu-tiš [20]ul-tu (maḫâzu) Mí-im-pi maḫâz šarru-ti-šu a-šar tu-kul-ti-šu uṣ-ṣi-ma [21]a-na šu-zu-ub na-piš-ti-šu ki-rib (iṣu) ílippi ir-kab-ma [22]karas[1])-su u-maš-šir-ma í-diš ip-par-šid-ma ki-rib [2])Ni-' í-ru-ub [23](iṣu) ílippí ḳa-ra-bi ma-la it-ti-šu ṣâbí taḫazi u-ṣab-bi-tu ina ḳâtí [24](amílu) mâr šipri pu-us-su-rat ḫa-di-í da(?)-a(?)-par(?)-ra iḳ-ba-a ia-a-ši [25](amílu) rab-šaḳû (?) (amílu) piḫâti šarrâni í-bir nâri ardâni da-gil pa-ni-ia kâli-šu-un [26]a-di í-mu-ki-šu-nu (iṣu) ílippí-šu-nu [27]šarrâni (mâtu) Mu-ṣur ardâni da-gil pa-ni-ia a-di í-mu-ḳi-šunu (iṣu) ílippí-šu-nu [28]a-na ḫul-lu-uḳ Tar-ḳu-u ul-tu ki-rib (mâtu) Mu-ṣur u (mâtu) Ku-u-si [29]íli í-mu-ḳi-ia ṣi[3])-ra-a-ti u-rad-di-ma aš-pur [30]a-na (maḫâzu) Ni-' maḫâz dan-nu-ti Tar-ḳu-u šar (mâtu) Ku-u-si il-li-ku ma-lak arḫi X ûmí [31]Tar-ḳu-u ša a-lak ummânâti-ia iš-mí-í (maḫâzu) Ni' maḫâz dan-nu-ti-šu u-maš-šir-ma [32](nâru) Ia-ru-'-u í-bir[-ma ina ?] a-ḫí-ín-na-a iš-ku-na ma-dak-tu. [Hierauf erst folgt der Bericht von der Empörung Nikû's, Šarludari's und Pakruru's (ša kirib (mâtu) Muṣur iškunu abu banûa = die mein Vater in Ägypten eingesetzt hatte), Unterhandlungen derselben mit Tarḳû und ihrer Ergreifung durch die assyrischen Hauptleute im Tenor von Col. I, 118 ff.]

Zu Col. I, 69. Auszug aus R[m] 3.[4])

[1]Ba-'a-lu šar (mâtu) Ṣur-ri [2]Mi-in-si-í[5]) šar (mâtu) Ia-u-di [3]Ka-uš-gab-ri šar (mâtu) U-du-mí [4]Mu-ṣur-i šar (mâtu) Ma-'a-ba [5]Ṣil-Ba'al (?)[6]) šar (mâtu) Ḫa-zi-ti

[1]) Ohne Suffix mit auslautendem s karaš. [2]) Smith giebt kein (maḫâzu) vor Ni'. [3]) Smith hat im Text MAḪ, in der Transscription ṣir. Beides ungewöhnlich. Ich vermuthe, dass ṣi zu lesen. [4]) Siehe Schrader, Zur Kritik der Inschriften Tiglath-Pileser's II. etc. in Abh. d. Kgl. Ak. d. W. zu Berlin, phil.-hist. Kl. 1879(80); G. Smith, l. c. p. 30 ff., S. A. Smith, Keilschrifttexte Asurb.'s II und vgl. Bezold, Lit. p. 105. [5]) Var. Mí-na-si-í bei Esarhaddon; siehe oben p. 148. [6]) Geschrieben

[15]Tirhaka, der König von Äthiopien, der das Kommen meiner Heere in Memphis hörte, [16]setzte seine Truppen in Bewegung, um Kampf mit den Waffen und Schlacht zu liefern, und ordnete sie meinen Heeren gegenüber. [17]In der Kraft Ašur's und Sin's, der grossen Götter, die mir zur Seite gingen, [18]schlugen sie ihn in der Feldschlacht und metzelten seine Truppen*) mit der Waffe nieder. [19]Er selbst, Schrecken und Furcht überfiel ihn und er war verloren. [20]Aus Memphis, seiner Königsstadt, seinem festen Orte, ging er heraus, [21]bestieg, um sein Leben zu retten, ein Schiff, [22]verliess sein Heerlager, entfloh allein und kam nach Theben hinein. [23]Die Kriegsschiffe nahmen die Krieger, so viele ihrer bei ihm waren, mit den Händen in Besitz. [24]Ein Bote .... die frohe Kunde meldete mir. [25]Den Oberanführer, die Statthalter, die Könige jenseits des Flusses, Knechte, die mir unterthan, insgesammt [26]und ihre Streitkräfte, ihre Schiffe, [27]die Könige von Ägypten, die Knechte, die mir unterthan, und ihre Streitkräfte, ihre Schiffe, [28]fügte ich, um Tirhaka zu vernichten, aus Ägypten und Äthiopien [29]meinen stolzen Streitkräften hinzu und entsandte sie. [30]Nach Theben, der festen Stadt Tirhaka's, des Königs von Äthiopien, gingen sie einen Weg von einem Monat und zehn Tagen. [31]Tirhaka, der das Kommen meiner Truppen hörte, verliess Theben, seine feste Stadt, [32]setzte über den Nil und schlug [auf] der entgegengesetzten Seite sein Lager auf.

Zu Col. I, 69. Auszug aus R^m 3.[4])

[1]Ba'lu (Ba'al) König von Ṣurru (Tyros), [2]Minsí (Manasse), König von Iaüdu (Juda), [3]Ḳaüšgabri (Ḳausgabri), König von Udumu (Edom), [4]Muṣuri, König von Ma'aba (Moab), [5]Ṣil-Ba'al (?), König von Ḫazitu (Gaza),

GIŠ + MI + ÍN. Dass nicht gišmí(n), oder ismí(n), sondern ṣil zu lesen, zeigt die Variante ṣil (zil, nun) bei Esarhaddon (siehe dazu Schrader l. c., p. 35). — Der zweite Theil des Namens kaum bíl (Bíl), da ein assyrischer Name für einen König von Gaza schwer denkbar, daher wohl = ba'al (Ba'al).

*) Wörtlich: (Leute) Mannschaften seiner Stärke ev. seines starken Beistandes.

[6]Mi-ti-in-ti šar (mâtu) Is-ḳa-lu-na [7]I-ka-u[1])-su šar (mâtu) Am
ḳar-u-na [8]Mil-ki-a-ša-pa šar (mâtu) Gu-ub-li [9]Ia-ki-in-lu-u ša
(mâtu) Ar-u-a-da [10]A-bi-ba-ʾ-al šar (mâtu) Sa-am-si-mu-ru-n
[11]Am-mi-na-ad-bi šar (mâtu) Bît-Am-ma-na [12]Aḫi-mil-ki ša
(mâtu) As-du-di [13]Í-ki-iš-tu-ra šar (mâtu) Í-di-ʾ(a)-li[2]) [14]Pi-la
a-gu-ra-a šar (mâtu) Ki-it-ru-si [15]Ki[3])-su šar (mâtu) Si-lu-u-
[16]I-tu-u-an-da-ar šar (mâtu) Pa-ap-pa [17]Í-ri[4])-su šar (mâtu) S
il-lu[5]) [18]Da-ma-su šar (mâtu) Ku(!)-ri-i [19]Ad(Gir ?)-mí-su ša
(mâtu) Ta-mí-su [20]Da-mu-u-su šar (mâtu) Ḳar-ti-ḫa-da-as-
[21]U-na-sa-gu-su šar (mâtu) Li-di-ir [22]B(P)u-ṣu-su šar (mâtu
Nu-ri-í [23]napḫariš íšrâ-šinâ šarrâni ša a-ḫi tam-tim.

Zu Col. II, 134 ff. Cyl. B, Col. III, l. 23 ff. (bei G. Smith p. 89 ff.).

[23]Aḫ-ší-í-ri a-lak gir-ri[-ia iš-mí-ma] [24]u-ma-ʾ-í-ra [ummâ
nâti-šu ?] [25]ina šad mu-ši ši-pir ni-kil-ti [26]a-na í-piš taḫaz
it-bu[-ni] [27]a-na mit-ḫu-uṣ-ṣi ummânâti-ia [28]ṣâbí taḫazia it-t
šu-un im-da-ḫa-[ṣu] [29]iš-ku-nu taḫtâ-šu-un [30]ma-lak III KAS
GAL-GID iḳli šal[-mat-su]-nu u-mal-lu-u ṣíru rap-šu [31]in
ki-bit Ašur Sin Šamaš ilâni rabûti bílí-ia [32]ša u-tak-ki-lu-in-n
ki-rib (mâtu) Man-na-ai í-ru-ub-ma [33]at-ta-lak šal-ṭiš ina mi
ti-iḳ gir-ri-ia (maḫâzu) Ai-u-si-aš [34](maḫâzu) ḫal-ṣu (maḫâzu
Pa-ša[ ]-su (maḫâzu) (B)Pu-su-tu (maḫâzu) Aš-di-aš [35](ma
ḫâzu) Ur-ki-ia-mu-un (maḫâzu) Up-pi-iš (maḫâzu) Si-ḫu-u-
[36](maḫâzu) Na-zi-ni-ri VIII maḫâzí dan-nu-ti [37]u a-di ṣi-iḫ
ru-ti ša ni-i-ba la í-šu-u [38]a-di ki-rib (maḫâzu) I-zir-ti ak-šu-u
[39]ab-bul aḳ-ḳur ina išâti (?) aḳ-mu [40]nîši sîsí imírí alpí sín
[41]ul-tu ki-rib maḫâzí ša-a-tu-nu [42]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-n

---

[1]) Resp. sam oder šam. [2]) Var. bei Esarhaddon -ʾ-al (sieh
oben p. 148). [3]) Var. ki-i. [4]) Var. bei Esarhaddon ri-í (siehe ob
p. 148). [5]) Var. bei Esarhaddon -lu-u (siehe oben p. 148).

*) Sehr unwahrscheinlicher Weise = Iakîn — ĕlôah = »Gott wir
feststellen, bereiten«, da einerseits ĕlôah bis jetzt nicht im Phönicische
nachgewiesen und andererseits neben Iakinlû bei Assurbanipal Ik

[6]Mitinti (Mattatja?), König von Iṣkaluna (Askalon), [7]Ikau(?)su, König von Amḳaruna (Ekron), [8]Milkiašapa (Melki-âsaph?), König von Gublu (Byblos), [9]Iakinlû*) (Iakîn-lô?), König von Arwada (Arados), [10]Abiba'al, König von Samsimuruna**) [11]Amminadbi (Ammî-nâdab?), König von Bît-Ammâna (Ammon), [12]Aḫimilki (Aḫîmelech), König von Asdudu (Asdod), [13]Íkištura, König von Ídi'al (Idalion), [14]Pilâgurâ, König von Kitrusu (Chytros), [15]Kîsu, König von Silûa (Salamis), [16]Ituandar (Etevandros), König von Pappa (Paphos), [17]Írísu, König von Sillû (Soloi), [18]Damasu, König von Kurî (Kurion), [19]Admísu (Girmísu?), König von Tamísu (Tamassos), [20]Damûsu, König von Ḳartiḫadastu (Ḳart(i)-ḫadašt), [21]Unasagusu, König von Lidir (Ledron), [22](B)Pu-ṣu-su, König von Nurí, [23]im Ganzen 22 Könige von der Meeresküste.

Zu Col. II, 134 ff. Cyl. B, Col. III, l. 23 ff. (bei G. Smith p. 89 ff.)

[23]Aḫšíri hörte das Herankommen meines Feldzuges und [24]schickte seine Truppen. [25]Gegen Ende der Nacht rückten sie listiger Weise†) [26]heran, um eine Schlacht zu liefern [27]zur Bekämpfung meiner Truppen. [28]Meine Kriegsleute kämpften mit ihnen [29]und schlugen sie. [30]Einen Weg von drei Doppelstunden des Feldes [weit] füllten sie die weite Ebene mit ihren Leichen. [31]Auf Gebot Ašur's, Sin's und des Šamaš, der grossen Götter, meiner Herren, [32]die mich stark machten, marschirte ich in Mannai hinein und [33]zog siegreich umher. Beim Vorrücken meines Feldzugs eroberte ich Aiusiaš, [34]eine Festung††), Paša[ ]su, (B)Pusutu, Ašdiaš, [35]Urkiamun, Uppiš, Siḫûa, [36]Naziniri, acht starke Städte [37]und kleine ohne Zahl [38]bis nach Izirti hin(ein), [39]zerstörte, verheerte, verbrannte sie mit Feuer. [40]Menschen, Pferde, Esel, Rinder, Schafe [41]liess ich aus diesen Städten [42]herausgehen und bestimmte sie zur Beute.

---

ki-lu-u vorkommt. (Siehe K 2675 Rev. 27 bei G. Smith, p. 75.)

**) Nach Delitzsch, Paradies ev. = Šimrôn-Mer'ôn (Jos. 12, 20).

†) eigentlich: »mit einem Werke der List«. ††) oder die Festung der Stadt Paša[ ]su? Ein Stadtname kann ḫalṣu nicht sein, da hier dann neun Städte genannt würden, während es nach Zeile 36 nur acht sind.

[43]Aḫ-ší-í-ri a-lak gir-ri-ia iš-mí-ma [44]u-maš-šir (maḫâzu) I-zir-tu maḫâz šarru-ti-šu [45]a-na (maḫâzu) At(d, ṭ)-ra-a-na maḫâz tukulti(-ti)-šu in-na-bit [46]í-ḫu-uz mar-ki-tu (maḫâzu) I-zir-tu (maḫâzu) Ur-mí-ia-tí [47](maḫâzu) Us(z, ṣ)-bi-a maḫâzí dan-nu-ti-šu al-mí [48]níši a-ši-bu-ti maḫâzí[1]) ša-a-tu-nu [49]í-si-ir-ma nap-šat-su-nu u-si-iḳ u-kar-ri [50]na-gu-u šu-a-tu ak-šu-ud ab-bul aḳ-ḳur ina lí'bi (?) aḳ-mu [51]ma-lak X ûmí(-mí) V ûmí(-mí) u-šah-ri-ib-ma ša-ḳu-um-ma-tu [52]at-bu-uk ina mí-ti-iḳ gir-ri-ia maḫâzí ša li-mí-it (maḫâzu) Pad(ṭ)-(ṭ)di-ri [53]ša ina tir-ṣi šarrâni abí-ia (mâtu) Man-na-ai í-ki-mu [54]a-na (i-di) ra-ma-ni-šu-nu u-tir-ru [55]ak-šu-ud ina lí'bi(?) aḳ-mu aš-lu-la šal-la-sun [56]maḫâzi ša-a-tu-nu a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir(-ra) [57]na-gu-u ša (maḫâzu) Ar-si-ia-ni-iš [58]ša bi-rit (maḫâzu) Ai[2])-ḳa-na-ni [59]ša (mâtu)[3]) Ḫa-ar-si-ša-di-i[4]) [60]ša ríš (mâtu)[5]) Ku-mu-ur-da-ai ša ki-rib (mâtu) Man-na-ai [61]as-pu-un ina lí'bi(?) aḳ-mu Ra-ai-di-ša-di-i (amílu) rabû-ḫal-ṣu-šu-nu a-duk [62]aš-lu-la šal-lat-su [63]na-gu-u ša (maḫâzu) İ-ri-iš(Var. is)-tí-ia-na [64]ak-šu-ud maḫâzí-šu as-pu-un [65]ina lí'bi (?) aḳ-mu aš-lu-la šal-lat-su [66]ina ti-ib taḫazi-ia na-gu-šu u-šaḫ-ri-ib [67]u-ṣaḫ-ḫi-ir nap-ḫar mâti-šu [68]it-ti ḫu-ub-ti ma-'-di [69]ta-mir-ti ka-bit-ti šal-míš a-tu-ra [70]ak-bu-sa mi-ṣir (mâtu) Aššur [71][(maḫâzu) . .-]ru-a (maḫâzu) Šarru[6])-iḳ-bi [72](maḫâzu) Gu-su-ni-í [(maḫâzu) . . .]ru-u-tí [73]maḫâzí li[-mí-it?] (mâtu) Aššur [74]ša ina tir-ṣi šarrâni abí-ia [75]í-ḳi-mu (mâtu) Man-na-ai [76]da-ad-mí ša-a-tu-nu ak-šu-ud [77](mâtu) Man-na-ai ul-tu libbi(-bi) as-suḫ [78]sîsí (iṣu) bí-li u-nu-ut taḫazi-šu-nu [79]aš-lu-la a-na (mâtu) Aššur [80]maḫâzí [ša]-a-tu-nu a-na íš-šu-ti aṣ-bat [81]u-tir-ra a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur [82]Aḫ-ší-í-ri la pa-laḫ bílu-ti-ia [83][Ašur u (?)] Ištar im-nu-šu i-na ḳâtí ardâni-šu [84]níši mâti-šu si-ḫu íli-šu u-šab-šu-u etc. (das Folgende im Wesentlichen identisch mit Col. III, 8ff).

---

[1]) Smith hat im Text kein Pluralzeichen, übersetzt aber »cities«, weshalb also wohl im Text mahâzí zu lesen ist. [2]) Smith liest A-a, transscribirt Aya und hat in der Übersetzung Aza. [3]) Oder šadû? [4]) Oder šadî = eines Berges? [5]) Oder šadû? [6]) So zu transscri-

[43]Aḫšíri ḫörte das Herankommen meines Feldzuges und [44]verliess Izirtu, seine Königsstadt, [45]floh nach At(d, ṭ)rana, seiner Festung. [46]Izirtu, Urmíatí, [47]Us(z, ṣ)bia, seine starken Städte, umzingelte ich. [48]Die Leute, die in diesen Städten wohnten, [49]schloss ich ein, beengte und bedrängte ihr Leben. [50]Diesen Bezirk eroberte ich, zerstörte, verheerte, verbrannte ich mit Feuer. [51]Einen Weg von zehn und (?) fünf Tagen verwüstete ich [ihn] und Trümmersand [52]schüttete ich [darüber] hin. Beim Vorrücken meines Feldzuges eroberte ich die Städte im Umkreis von Pad(t)iri [53]welche während der Regierung der Könige, meiner Väter, die Mannäer fortgenommen [54]und sich angeeignet hatten,*) [55]verbrannte sie mit Feuer und erbeutete ihre Beute. [56]Diese Städte machte ich zu assyrischem Gebiet. [57]Das Gebiet von Arsianiš, [58](das) zwischen Aiḳanani [59]im Lande**) Ḫarsišadî, [60]das vorne im Lande†) Kumurdai in Mannai [liegt], [61]streckte ich nieder, verbrannte ich mit Feuer. Raidišadî, ihren Festungscommandanten, tödtete ich [62]und erbeutete seine Beute. [63]Das Gebiet von Iriš(s)tíana [64]eroberte ich, dessen Städte streckte ich nieder, [65]verbrannte ich mit Feuer, erbeutete seine Beute. [66]Im Ansturm meiner Schlacht verwüstete ich dessen Bezirk [67]und verkleinerte sein ganzes Land. [68]Mit reichlicher Beute [69]und schwerem Geschenk kehrte ich wohlbehalten zurück [70]und betrat das Gebiet von Assyrien. [71][-]rua, Šarr(u)ḳbi, [72]Gusuní, [ ]rûtí, [73]Städte im Umkreis von Assyrien, [74]welche während der Regierung der Könige, meiner Väter, [75]Mannai (die Mannäer?) fortgenommen hatte(n?), [76]diese Wohnsitze eroberte ich. [77]Mannai riss ich davon los. [78]Pferde, Waffen, ihr Kampfgeräth [79]führte ich als Beute nach Assyrien. [80]Diese Städte nahm ich von Neuem in Besitz [81]und machte sie zu assyrischem Gebiet. [82]Aḫšíri, der meine Herrschaft nicht fürchtete, [83][Ašur und ?] Ištar bestimmten ihn in die Hände seiner Knechte. [84]Die Leute seines Landes machten einen Aufstand gegen ihn etc.

---

biren, falls das Wort assyrisch ist oder wenigstens von dem Verfasser des Feldzugsberichtes für assyrisch gehalten wurde.

*) Eigentlich: ihrer eigenen (Seite) zugewendet hatten. **) Oder: auf dem Berge? †) Oder: auf dem Gipfel des Berges (Gebirges)??

Zu Col. III, 27. Cyl. B, Col. IV, l. 15—83 (G. Smith p. 100 ff.).

[15]Ina sišši(-ši) gir-ri-ia íli Ur-ta-ki šar (mâtu) Ílamti [16]lu-u-al-lik ša ṭâbtu abi bânî-ia la ḫa-as-su [17]la iṣ-ṣu-ru ib-ru-ti ul-tu ina (mâtu) Ílamti [18]su-un-ḳu iš-ku-nu ib-ba-šu-u ni-ib-ri-tu [19]nidaba(?) ba-laṭ napištim(-tim) nîši u-šî-bil-šu-ma [20]aṣ-bat ḳât-su nîši-šu ša la-pa-an su-un-ḳi [21]in-nab-tu-u-nim-ma u-ši-bu ki-rib (mâtu) Aššur [22]a-di zu-un[1])-nu ina mâti-šu iz-nu-nu ib-ba-šu-u íbûru [23]nîši ša-a-tu-nu ša ina mâti-ia ib-lu-ṭu u-šî-bil-šu-ma [24] . . . . . [38](stark verstümmelt) [39]allaki-ia u-ma-'[ir-ma aš-]pur-ma [40]il-lik i-tu-[ur-]ma [41]a-an-a-ti[2]) ka-ai-ma[-nu-ma] [42]u-ša-an-na-a ia[-a-ti] [43]um-ma (amílu) Í-la-mu-u kîma ti-bu-ut aribî [44]ka-tim (mâtu) Akkadû ka-ti-im(?) ša ṣi-ir Bâbili [45]uš-man-nu ša-kin-ma na-di ma-dak-tu a-na na-ra-ru-ti [46]Bíl u Nabû ilâni[3])-ia ša ap-tal-la-ḫu ilu-us-su-un [47]ṣâbí taḫazi-ia ad-ki-í-ma aṣ-ba-ta ḫar-ra-nu [48]a-lak gir-ri-ia iš-mí-ma ḫat-tu is-ḫup-šu-ma [49]i-tur a-na mâti-šu arka-šu aṣ-bat a-bi-ik-ta-šu aš-kun [50]aṭ-ru-us-su a-di mi-ṣir mâti-šu [51]Ur-ta-ki šar (mâtu) Ílamti ša la iṣ-ṣu-ru ib-ru-ti [52]ina ûmí(-mí) la šim-ti-šu mu-u[-tu] [53]ina ta-ni-ḫi iḳ-tu-u i[ ] [54]ina ḳaḳ-ḳar ba-la-ṭi šípí-šu [ ] [55]ina šatti-šu na-piš-ta-šu ik-ti-il[ ] [56]Bíl-ikîša(-ša) (amílu)[4]) (mâtu) Gam-bu-la-ai [57]ša is-lu-u (iṣu) nîr bílu-ti-ia [58]ina ni-šik ḫumṣiri[5]) iš-ta-kan na-piš-tu [59]Nabû-šumu-íríš(-íš) (amílu) TIG-ÍN-NA la na-ṣir a-di-í

---

[1]) Der Text bei Smith bietet doppeltes nu, was aber jedenfalls falsch, ob nun Smith oder der assyrische Schreiber der Urheber des Fehlers ist. [2]) Wohl sicher falsch. Ob an-na-a-ti oder a-ma-a-ti zu lesen? [3]) Var. bílí-. [4]) Var.? [5]) Ev. piazi (biazi).

Zu Col. III, 27. Cyl. B, Col. IV, l. 15—83 (G. Smith p. 100 ff.).

[15]Auf meinem sechsten Feldzuge zog ich gegen Urtaku, den König von Elam, [16]der nicht an das Gute dachte, das [ihm] mein Vater [erwiesen], [17]und die Freundschaft mit mir nicht gehalten hatte. Als in Elam [18]Mangel eintrat*) und eine Hungersnoth stattfand, [19]hatte ich ihm Getreide [für] das Leben der Menschen bringen lassen [20]und seine Hand ergriffen (d. i. ihn unterstützt). Seine Leute, die vor dem Mangel [21]geflohen waren und sich in Assyrien niedergelassen hatten, [22]bis dass Regen in seinem Lande regnete und eine Ernte stattfand — [23]diese Leute, die in meinem Lande am Leben erhalten worden waren, hatte ich ihm bringen lassen. [24] . . . . . [38] . . . . . [39]meinen Boten schickte und sandte ich. [40]Derselbe ging hin und her und [41]. . . . fortwährend [42]erzählte mir: [43]Der Elamiter bedeckt, wie wenn Heuschrecken heranziehen (wie ein Heuschreckenschwarm ?) [44]Akkadû . . . . . gegen Babylon [45]hat er das Heerlager aufgestellt und das Kriegslager aufgeschlagen. Zur Hülfe [46]Bel's und Nebo's, der Götter, deren Gottheit ich verehrte, [47]setzte ich meine Krieger in Bewegung und marschirte los. [48]Das Herankommen meines Feldzuges hörte er und Schrecken warf ihn nieder. [49]Er kehrte zurück in sein Land, ich setzte ihm nach und schlug ihn, [50]trieb ihn zurück bis an die Grenze seines Landes. [51]Urtaki, den König von Elam, der nicht die Freundschaft mit mir gehalten hatte, [52][erreichte ?] an einem Tage, der ihm nicht bestimmt,**) der Tod, [. . .] [53]unter Seufzen (Röcheln?) ging zu Ende [ ]. [54]Auf dem Erdboden (der Erde ?) des Lebens [. . .] seine Füsse. [55]In diesem Jahre . . . . seine Seele. [56]Bíl-iḳíša, der Gambuläer, [57]der das Joch meiner Herrschaft verächtlich fortgeworfen hatte, [58]verlor (eigentlich: legte nieder) sein Leben durch den Biss (Stoss ?) eines Wildschweines. [59]Nabû-šumu-íríš (-íš) der TIG-ÍN-NA, der die Abmachungen nicht hielt,

---

*) iškunu heisst eigentlich »machte«. Man erwartet statt iškunu ein iššaknu. **) Eigentlich: an einem Tage nicht seines Schicksals.

[60]iš-ši a-ga-la (!) til-la-a mí ma-lu-u-ti[1]) [61]Marduk-šumu-ibnî (amílu) ŠU-UT-ŠAK-šu mu-ša-ad-bi-ib-šu [62]ša limuttu(-tu) u-šak-ši-du a-na Ur-ta-ki [63]í-mí-is-su Marduk šar ilâni ší-ír-ta-šu rabî-tu(-tu) [64]ina ištínit šatti mi-iḫ-rit a-ḫa-miš [65]iš-ku-nu na-piš-tu [66]libbi(-bi) Ašur ag-gu ul i-nu-uḫ-šu-nu-ti [67]ul ip-šah-šu-nu-ti[2]) [68]ka-bit-ti Ištar ša u-tak-kil-an-ni [69]palí(-í) šarru-ti-šu iš-ki-pu [70]bí-lut (mâtu) Ílamti u-šal-ḳu-u ša-nam-ma [71]arka(nu) Tí-um-man tam-šil gallí [72]u-šib ina kussî Ur-ta-ki [73]a-na da-a-ki mârí Ur-ta-ki [74]u mârí Um-man-al-da-a-ší [75]aḫi Ur-ta-ki iš-tí-ni-'-a limuttu [76]Um-man-i-gaš Um-man-nap-pa Tam-ma-ri-tu [77]mârí Ur-ta-ki šar (mâtu) Ílamti [78]Ku-dur-ru Pa-ru-u mârí Um-man-al-da-ší [79]šarri a-lik pa-ni Ur-ta-ki [80]u LX zír šarri ina la mí-ni (amílu) ṣâbí (iṣu) ḳašti [81]mârí ba-ni-í ša (mâtu) Ílamti [82]ša la-pa-an da-a-ki Tí-um-man aḫi-abi-šu-nu [83]in-nab-tu-u-nim-ma iṣ-ba-tu šípí šarru-ti-ia.

Zu Col. III, 27 ff. Cyl. B, Col. IV, 84 bis Col. V, 105 (G. Smith, 116 ff.). (Vgl. das sich hiermit nahe berührende Bruchstück K 2652 bei S. A. Smith III und einen kleinen Theil desselben III R 16, No. 4 sowie bei G. Smith 139 ff.)

[84]Ina sibí(-í) gir-ri-ia íli Tí-um-man [85]šar (mâtu) Ílamti lu-u-al-lik

---

[1]) Var. Ideogramm für malû + Pluralzeichen. [2]) In der Parallelstelle auf K 2867 bei G. Smith, p. 107 fehlt -šunûti.

*) Zu agalu tilû, einer Krankheit, siehe z. B. III R 41, 25 ff. (Marduk ... a-ga-NU til-la-a ša rikissu lâ ippaṭaru lîzan karassu, d. i. Marduk .... möge mit a. t., dessen Fessel nicht gelöst wird, seinen Bauch füllen), I R, 70, Col. III, 13 f. (Marduk ... a-ga-NU til-la-a rikissu la paṭira lišíššîšu, d. i. Marduk ... möge ihn a. t., eine unlösbare Fessel für ihn, tragen lassen) und III R 43, Col. III, 31 f. Die a-ga-NU tilû genannte Krankheit ist also unheilbar, füllt den Leib, besteht in Fülle von Wasser und wird »getragen«. Darum kann unter ihr kaum etwas anderes als »Wassersucht« verstanden werden. Herr Professor von Recklinghausen be-

[60]bekam Hydropsie (Wasserfülle) zu tragen.*) [61]Dem Marduk-šumu-ibnî, seinem Oberbefehlshaber, der ihn aufgewiegelt, [62]der das Böse über Urtaki gebracht hatte, [63]legte Marduk, der König der Götter, seine grosse Strafe auf. [64]In einem Jahre verloren sie zugleich mit einander [65]ihr Leben. [66]Das ergrimmte Herz Ašur's war nicht ruhig in Bezug auf sie (?), [67]nicht war besänftigt in Bezug auf sie (?) [68]das Gemüth der Ištar, welche mir Muth einflösste. [69]Die Regierung (?)**) seiner Königsherrschaft entwandten sie [ihm], [70]die Herrschaft über Elam liessen sie einen anderen übernehmen. [71]Darauf setzte sich Tíumman einem Satan gleich [72]auf den Thron des Urtaku. [73]Um die (Kinder) Söhne des Urtaku zu erschlagen [74]und die Söhne Ummanaldaši's, [75]des Bruders des Urtaku, sann er auf Böses. [76]Ummanigaš, Ummanappa, Tammaritu, [77]die Söhne Urtaku's, des Königs von Elam, [78]Kudurru, Parû, die Söhne des Königs Ummanaldaší, [79]des Vorgängers von Urtaku, [80]und 60 von königlicher Abstammung, zahllose Bogenschützen, [81]echte (?)†) Elamiter, [82]die vor dem Morden Tíumman's, ihres Oheims, [83]geflohen waren, ergriffen meine königlichen Füsse.

Zu Col. III, 27 ff. Cyl. B, Col. IV, 84 bis Col. V, 105 (G. Smith, 116 ff.). (Vgl. das sich hiermit nahe berührende Bruchstück K 2652 bei S. A. Smith III und einen kleinen Theil desselben III R 16, No. 4 sowie bei G. Smith 139 ff.)

[84]Auf meinem siebenten Feldzuge zog ich gegen Tíumman, [85]den König von Elam,

---

stätigt mir freundlichst, dass nach den oben genannten »Symptomen« die a. t. nur die Wassersucht, spec. vielleicht die Bauchwassersucht sein kann. — Die Lesung von A-GA-NU-BÍ-LA-A als a-ga-la til-la-a beruht auf II R 28, 1—3 bc, wo malia mí = »Wasserfülle« = sum. a-mud-a-sig-gi, d. i. »Wasser, welches das Blut (?) füllt«, a-šag-ga-si = »Wasser, welches das Innere füllt« und a-gal-la-ti-la = »grosses — Wasser — lebendiges (?)«. A-ga-NU til-la-a ist also a-ga-la til-la-a zu lesen (cf. NU = nicht, nicht = la!) und als sum. Lehnwort zu betrachten. **) palû bedeutet ursprünglich eine Insignie der Königswürde (siehe meine Kosmologie p. 331 f.). In dieser Bedeutung vielleicht auch hier zu nehmen. †) Nach Peiser (ZA III. 369) ist mâru banû »Adoptivsohn«.

[86]ša íli Um-man-i-gaš Um-man-ap-pa Tam-ma-ri-tu [87]mârí Ur-ta-ki šar (mâtu) Ílamti [88]Ku-dur-ru Pa-ru-u mârí [89]Um-man-al-da-ší aḫi Ur-ta-ki [90]šar (mâtu) Ílamti [91](amílu) rabí-šu iš-ta-nap-pa-ra a-na ší-bu-li [92]nîši ša-a-tu-nu ša in-nab-tu-nim-ma [93]iṣ-ba-tu šípí-ia ší-bul-šu-nu ul aḳ-bi-šu [94]ana íli mi-ri-iḫ-ti[1]) ina ḳâtí Um-ba-da-ra-a [95]u Nabû-damiḳ(-iḳ) iš-ta-nap-pa-ra arḫi-šam (?)

Col. V. [1]ki-rib (mâtu) Ílamti uš-tar-ra-aḫ ina puḫur ummânâti-šu [2]at-kil a-na Ištar ša u-tak-kil-an-ni [3]ḳi-bit pi-i-šu saḫ-u-u ul am-gur ul a-din-šu [4]mun-nab-ti šu-a-tu-nu Tí-um-man li-mut-tu [5]iš-tí-ni-'-a Sin iš-tí-ni-'-šu [6]idât limuttim ina (arḫu) Du'ûzi attalû šad-ur-ri adi nûri (?) [7]uš-ta-ni-iḫ-ma [ina ?] Šam-ši(-ši) íríbi-ma ki-ma šu-a-tu-ma [8]III ûmí uš-ta-ni-iḫ a-na ki-it palí [9][šar] (mâtu) Ílamti ḫalâḳ mâti-šu [10][. . . . .]an-ni ínbu purussâšu ša la in-nin-nu-u [11]ina ûmí(-mí)-šu-ma mi-iḫ-ru imḫur-šu-ma [12]šapat-su uḳ(?)-tam-bil(?)-ma íní-šu is(?)-mur[2])-ma [13]ga-ba-ṣu iš-ša-kin ina libbi(-bi)-ša (!) [14]it-ti ip-ší-í-ti an-na-a-ti [15]ša Ašur u Ištar í-pu-šu-uš ul i-ba-aš id-ka-a ummânâti-šu [16]ina (arḫu) Abi araḫ na-an-mur-ti (kakkabu)[3]) Ḳašti [17]i-sin-ni šar-ra-ti ka-bit-ti mârat Bíl[4]) [18]a-na pa-laḫ [ilûti ?]-ša rabîti(-ti) aš-ba-ak [19]ina (maḫâzu) Arba-ilu maḫâz na-ram libbi(-bi)-ša [20]aš-šu ti-bu-ut (amílu) Ílam-í ša ba-lu ilâni it-ba-a [21][u-ša-] an-nu-u-ni ṭí-í-mu [22]um-ma Tí-um-man ki-a-am iḳ-bi [23]ša Ištar u-ša-an-nu-u mi-lik ṭí-mí-šu

---

[1]) Smith bietet mí-ḫu-ḫi-í-ti, was aber nach G. Smith, p. 147, Z. 8 zu verbessern ist. [2]) Oder ḫar (ḫir, ḫur). [3]) Vielleicht auch zu lesen. [4]) In ähnlichem Zusammenhange wird Ištar (die mit dem Sirius verknüpft ward) Col. IX, 10 Tochter des Sin genannt. Ob Smith ungenau edirt hat und auch hier Sin zu lesen? (ÍN + ZU statt ÍN + LIL). Aber Ištar heisst auch sonst sowohl Tochter des Anu als auch des Bel (cf. z. B. IV R 65, Col. II, 32).

*) uštanîḫ wird wohl von nâḫu = »ruhen« herkommen. Da

[86]der wegen des Ummanigaš, Ummanappa, Tammaritu, [87]der Söhne des Urtaku, des Königs von Elam, [88]Kudurru, Parû, der Söhne [89]des Ummanaldaší, des Bruders des Urtaku, [90]des Königs von Elam, [91]seine Grossen gesendet hatte zum Zweck ihrer Auslieferung. [92]Diese Leute, die geflohen waren und [93]meine Füsse ergriffen hatten, ihre Auslieferung verweigerte ich ihm. [94]In Folge dessen (?) sandte er durch Umbadarâ [95]und Nabû-damiḳ allmonatlich (?) vermessene (höhnische) (?) Worte

Col. V. [1]und empörte sich (?) in Ilam mit seinen gesammten Heerschaaren. [2]Ich vertraute auf Ištar, die mich ermuthigte. [3]Dem Verlangen seines ... Mundes fügte ich mich nicht, gab ihm nicht [4]jene Flüchtlinge. Tíumman beschloss Böses, [5]aber Sin beschloss gegen ihn [6]böse Vorzeichen. Im (Monate) Tammuz eine Finsterniss (?) in der Frühe bis zu Tagesanbruch [7]liess er ....*) und bei Sonnenuntergang ebenso und [8]drei Tage liess er ....*) Das bedeutete**) das Ende der Regierung [9]des Königs von Elam und das Verderben seines Landes. [10]Es [?] mir die Frucht†) ihre Entscheidung, die nicht geändert wird. [11]Zu dieser Zeit stiess ihm etwas zu.††) [12]Seine Lippe ..... und sein(e) Auge(n) .... [13]und .... entstand in seinem Inneren. [14]Trotz[0]) dieser Dinge, [15]die Ašur und Ištar an ihm thaten, verzweifelte er nicht (?)[00]) und setzte seine Heere in Bewegung. [16]Im (Monate) Ab, dem Monate des Erscheinens des Sirius, [17]der festlichen Zeit der hochgeehrten Königin, der Tochter des Bel, [18][während] ich mich zum Zweck der Verehrung ihrer grossen [Gottheit] [19]in Arbela, ihrer Lieblingsstadt, aufhielt, [20]brachte man mir bezüglich des Heranrückens des Elamiters, der »ohne die Götter« heranrückte, [21]Kunde [22][und so sagte man mir] (nämlich): Tíumman hat also gesagt: [23]»Wenn Ištar den Verstand verrückt hat,*†)

---

das »Ruhen« von Sonne und Mond sich auf ihre Unsichtbarkeit bezieht (siehe meine Kosmologie p. 106 ff.), so wird hier wohl auch irgendwie von einer Unsichtbarkeit des Mondes die Rede sein. **) Eigentlich: zu. †) Die »Frucht« ist der Mond. Siehe meine Kosmologie p. 103 f. ††) Eigentlich: traf »etwas Treffendes«. [0]) Eigentlich: mit. [00]) Eigentlich: schämte er sich nicht (?) *†) Eigentl.: den Beschluss (Willen etc.) seines Verstandes verändert hat.

[24]um-ma ul u-maš-šir a-di al-la-ku [25]it-ti-šu [ ] í-pu-šu mit-ḫu-ṣu-ti [26]šu-uṭ mi-ri-iḫ-ti an-ni-ti ša Tí-um-man [27]iḳ-bu-u am-ḫur [ša-]ḳu-ti Iš-tar [28]a(Var. az)-zi[-iz ?]-ma a-na ṭar-ṣi-ša akmí-is ša-pal-ša [29]ilu-us-sa u-ša-ap-pa-a il-la-ka di-ma-ai [30]um-ma bí-lit (maḫâzu) Arba-ilu a-na-ku Ašur-bân-aplu šar (mâtu) Aššur [31]bi-nu-ut ḳâtí-ki [ ] abu ba-nu-ki [32]a-na ud-du-ši íš-ri-í-ti (mâtu) Aššur u šuk-lul ma-ḫa-zi (mâtu) Akkadî [ ] [33]a-na-ku aš-ri-í-ki aš-tí-ni-'-a al-li-ka a-na pa-laḫ [ ] [34]u šu-u Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti la mu-ša-(?)ḳir ilâni ku[ ]li a-na [ ] [35]um-ma at-ti bí-lit bí-li-í-ti i-lat ḳab-li bí-lit ta-ḫa-zi ma-li-kat ilâni [ ] [36]ša ina ma-ḫar Ašur abi ba-ni-ki damiḳtim-(tim) taḳ-bi-i ina ni[ ]

(das Folgende nur ziemlich zerstückelt erhalten) [42]id-ka-a um-mân[1])-šu ik-ṣu-ra ta-ḫa-zu [43]u-ša-'-a-la (iṣu) kakkí-šu a-na a-lak (mâtu) Aššur [44]um-ma at-ti ḳa-rid-ti ilâni kîma bilti (?) [45]ina ḳa-bal tam-ḫa-ri pu-uṭ-ṭi-ri-šu-ma di-kiš-šu mí-ḫu-u [46]šâru lim-nu in-ḫi-ia šu-nu-ḫu(-u)-ti Ištar iš-mí(-í)-ma [47]la ta-pal-laḫ iḳ-ba-a u-šar-ḫi-ṣa-an-ni libbu(-bu) [48]a-na ni-iš ḳâtí-ka ša taš-ša-a íní-ka im-la-a di-im-tu [49]ar-ta-ši rímu ina šad(t) mu-ši šu-a-tu ša am-ḫu-ru-ši [50]ištín(-ín) (amílu) šab-ru-u u-tu-ul-ma i-na-(aṭ-)ṭal šuttu [51]i-gi-il-ti-ma tab-rit mu-ši Ištar u-šab-ru-u-šu [52]u-ša-an-na-a ia-a-ti um-ma Ištar a-ši-bat (maḫâzu) Arba-ilu [53]í-ru-ub-am-ma imna u šumíla tu-ul-la-a-ta iš-pa-a-ti [54]tam-ḫa-at (iṣu) ḳaštu i-na i-di-ša [55]šal-pat nam-za-ru zaḳ-tu ša í-piš ta-ḫa-zi [56]ma-ḫar-ša ta(-az)-zi-iz ši-i ki-ma ummi [57]a-lid-ti i-tam-ma-a it-ti-ka [58]il-si-ka Ištar ša-ḳu-ut ilâni i-šak-kan-ka ṭí-í-mu [59]um-ma ta-na-ṭa-la a-na í-piš ša-aš-ši

---

[1]) Var. um-man.

*) Eigentlich: »hat die Schlacht geschaart« wie o. Col. IX, 82.

**) So übersetze ich vorläufig mit Rücksicht auf Z. 95 unten (šuttu

[24]den will ich nicht loslassen, bis ich hingezogen [25]und mit ihm [ ] gekämpft habe.« [26]Wegen dieser Frechheit (?), die Tíumman [27]gesprochen, ging ich die erhabene Ištar an, [28]stellte mich ihr gegenüber und beugte mich unter ihr, [29]pries ihre Gottheit, [während] meine Thränen flossen [30][und ich sagte] (nämlich): »O Herrin von Arbela! Ich bin Sardanapal, König von Assyrien, [31]das Erzeugniss Deiner Hände, ... des Vaters Deines Erzeugens. [32]Zur Erneuerung der Tempel von Assyrien und Vollendung der grossen Städte von Akkadû [ ] [33]habe ich Deine Stätten aufgesucht und bin hingegangen, um [ ] zu verehren. [34]Aber er, Tíumman, der König von Elam, der nicht die Götter ehren (?) lässt ..... [35]Du, Herrin der Herrinnen, Königin des Kampfes, Herrin der Schlacht, Fürstin der Götter [ ], [36]die Du vor Ašur, dem Vater, Deinem Erzeuger, Gutes rede(te)est ....., [42]hat sein Heer in Bewegung gesetzt und sich kampfbereit gemacht,*) [43]hat seine Waffen aufgeboten, um [gegen] Assyrien zu ziehen. [44]Du, Kriegerische unter den Göttern, wie .... [45]löse ihn im Ansturm der Schlacht und lass gegen ihn einen Sturm los, [46]einen bösen Wind.« Meine seufzenden Seufzer hörte Ištar [47]und sagte: »Fürchte Dich nicht« und ermuthigte mein Herz: [48]»Dem Erheben Deiner Hände, die Du erhoben, und Deinen Augen, [die] mit Thränen gefüllt sind, [49]will ich Gnade zuwenden.« Gegen Ende dieser Nacht, in der ich mich an sie gewandt, [50]legte sich ein Traumseher nieder und sah einen Sprech(?)**)traum [51]und Ištar liess ihn ein nächtliches Gesicht sehen [52]und er erzählte mir es, nämlich: »Ištar, die in Arbela wohnt, [53]trat ein, indem sie links und rechts Köcher hängen hatte, [54]einen Bogen hielt in ihrer Hand [55]und ein scharfes Schwert, das zum Kämpfen [bestimmt], [aus der Scheide] zog. [56]Vor Dich trat sie hin und wie die Mutter, [57]die [Dich] geboren, sprach sie mit Dir, [58]es sagte zu Dir Ištar, die Erhabene unter den Göttern und befahl Dir [59](nämlich): »Blicke hin darauf, dass Du kämpfest. (?)

íg(k?) irrí). Ich vermuthe, dieser Ausdruck bedeutet einen Traum, in dem die erscheinende Person zu der träumenden redet.

[60]a-šar pa-nu-ki šak-nu tí-ba-ku a-na-ku [61]at-ta ta-ḳab-bi-ši um-ma a-šar tal-la-ki [62]it-ti-ki lul-lik bí-lit bílíti [63]ši-i tu-ša-an-nak-ka um-ma at-ta a-kan-na [64]lu-(u-)aš-ba-ta a-šar maš-kan-i Nabû [65]a-kul a-ka-lu ši-ti ku-ru-un-nu [66]nin-gu-tu šu-kun nu-'-id ilu(-u)-ti [67]a-di al-la-ku šip-ru šu-a-tu ip-pu-šu [68]u-šak-ša-du ṣu(-um)-mí-rat libbi(-bi)-ka [69]pa-nu-u-ka ul ur[1])-raḳ ul i-nar[2])-ru-da šípí-ka [50]ul ta-šam (?)kur-zu-ut(?)-ka ina ḳabal tam-ḫa-ri [71]ina ki-rim-mi-ša ṭâbi taḫ-ṣi-in-ka-ma [72]taḫ-tí-na gi-mir la-a-ni-ka [73]pa-nu-uš-ša lí'bu(?) in-na-pi-iḫ (iz-zi-iš) [74]a-na ka-ša-ad (amílu) nakrí[-ka tuští(?)-]-ṣi a-na[3]) a-ḫa-a-ti [75]í-li Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [76]ša ug-gu-ga-at pa-nu-uš-ša taš-kun [77]ina (arḫu) Ulûli ši-pir Ištarâti i-sin-ni Ašur ṣîri [78]araḫ Sin na-an-nar[2]) šamí(-í) u irṣitim(-im) at-kil ana purussî [79]Nan-nari(-ri) nam-ri u ši-pir Ištar bílti-ia ša la in-nin-nu-u [80]ad-ki ṣâbí taḫazi-ia mun-daḫ-ṣi ša ina ḳi-bit Ašur Sin u Ištar [81]it-ta-na-aš-ra-ṭu ḳabal tam-ḫa-ri [82]í-li Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti ur-ḫu aṣ-bat-ma [83][uš-tí-íš-ší]-ra ḫar-ra-nu íl-la-mu-u-a Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [84][ušmannu šakin-ma na(?)]-di ma-dak-tu í-rib šarru-ti-ia [85]ša ki-rib Dûr-ili[4]) (ki) iš-mí-í-ma iṣ-bat-su ḫat-tu Tí-um-man ip-laḫ-ma [86]arka-šu i-tur í-ru-ub [ki-rib] (maḫâzu) Šu-ša-an [87–90](einigermassen verstümmelt) [91][(nâru) U-la]-ai a-na dan-nu-ti-šu iš-kun [92](sehr verstümmelt) [93][ina tukulti Ašur[5]) u] Marduk ilâni rabûti bílí-ia [94]ša u-tak-kil-u-in-ni [95]ina idâti šutti ik(g ?)irrí ši-pir maḫ-ḫi-í [96]ki-rib (maḫâzu) T(D)ul-li-is(ṣ, z) abikta-šu aš-kun [97]ina (amílu) pagrí-šu-nu (nâru) U-la-ai as-ki-ir

---

[1]) Smith hat im Texte ib(p), in der Übersetzung ur. [2]) Das Zeichen in der Regel = nir; siehe oben p. 178 A. 13. [3]) ina. [4]) Ev. (falls ein sumerisches Wort) Bad-ana oder Bad-dingira. [5]) Zur Ergänzung siehe Zeile 101.

[60]Wohin Dein Angesicht steht, [dahin] gehe ich.« [61]Du sprachst zu ihr (nämlich): »Wohin Du gehst, [62]will ich mit Dir gehen, Herrin der Herrinnen.« [63]Sie erzählte Dir (nämlich): »Du hier (?) [64]mögest Dich aufhalten (bleiben). Wo der Platz des Nebo [ist], [65]iss Speise und trinke Wein, [66]lass Musik machen und ehre meine (?) Gottheit. [67]Bis dass ich hingehe und jenes Werk ausführe [68]und den Wunsch Deines Herzens erfüllen werde, [69]soll Dein Angesicht nicht erbleichen (?) und Deine Füsse nicht widerstreben, [70]sollst Du .... nicht legen (?) im Ansturm der Schlacht.« [71]In ihrem guten Mutterleibe barg (?) sie Dich [72]und schützte alle Deine Gebilde. [73]Vor ihr wird (mit Gewalt) eine Flamme auflodern [74]und zur Bezwingung [Deiner] Feinde wird sie sie aus[strömen lassen] nach aussen. [75]Gegen Tíumman, den König von Elam, [76]gegen den (das) sie ergrimmt ist, hat sie ihr Angesicht gerichtet«. [77]Im (Monate) Elul, (dem Monate) des Bescheides der Göttinnen, der festlichen Zeit Ašurs, des Erhabenen, [78]dem Monate des Sin, der Leuchte Himmels und der Erde, vertraute ich auf die Entscheidung [79]des strahlenden Nannar und den Bescheid der Ištar, meiner Herrin, der nicht geändert wird, [80]setzte meine Krieger in Bewegung, die Kämpfer, die auf Geheiss Ašur's, Sin's und der Ištar [81]den Ansturm der Schlacht ....., [82]und schlug gegen Tíumman, den König von Elam, den Weg ein [83]und [lenkte] den Marsch [dorthin]. Gegen mich hatte Tíumman, der König von Elam, [84][das Heerlager aufgestellt und] die Feldburg [erri]chtet. Den Einzug meiner Majestät [85]in Dûr-ili hörte er und es erfasste ihn Schrecken. Tíumman fürchtete sich, [86]wandte sich rückwärts und zog in Susa ein. [87–90]..... [91][Den Ul]ai »machte er zu seiner Stärke«. [92]..... [92][In der Kraft Ašur's und] Marduk's, der grossen Götter, meiner Herren, [94]die mich ermuthigt hatten [95]durch Vorzeichen, einen »Sprechtraum«*) die Botschaft eines Priesters (?) schlug ich ihn in Tullis. [97]Mit ihren Leichnamen versperrte ich den Ulai

*) Siehe zu dieser Übersetzung oben Anmerkung zu Zeile 50f.

[98]šal-ma-a-tí-šu-nu ki-ma (iṣu) NIM u (iṣu) U-GIR [99]u-ma-al-la-a ta-mar-ti (maḫâzu) Šu-ša-an [100]ḳaḳḳadu Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [101]ina ḳi-bit Ašur Marduk ilâni rabûti bílí-ia ina puḫur ummâní[-šu ak-kis] [102]mi-lam-mí Ašur u Ištar (mâtu) Ílamti [103]is-ḫu-up-ma ik-nu-šu a-na ni-ri-ia [104]Um-man-i-gaš ša in-nab-ta [105]iṣ-ba-ta ší-pí-ia ina (iṣu) kussî-šu u-ší-šib.

Zu Col. III, 52—69. Cyl. B, Col. VI, 10ff. (G. Smith, p. 131ff.)

[10]Ina šamní(-í) gir-ri-ia íli Du-na-nu mâr Bíl-ikîša(-ša) [11]a-na (mâtu) Gam-bu-li lu-u-al-lik [12]ša a-na šar (mâtu) Ílamti it-tak-lu [13]la-a ik-nu-šu a-na (iṣu) nîri-ia [14][ina ?] ta-ḫa-zi dan-nu (mâtu) Gam-bu-li a-na si-ḫir-ti-šu [15]ki-ma imbari ak-tum [16](maḫâzu) Ša-pi-i-Bíl maḫâz dan-nu-ti-šu [17]ša ki-rib mí na-da-at šu-bat-su ak-šu-ud [18]Du-na-nu aḫí-šu ul-tu ki-rib maḫâzi šu-a-tu [19]bal-ṭu-su-un u-ší-ṣa-a [20]aššat-su mârí-šu mârâti-šu (zinništu) zik-ri-ti-šu [21](amílu) zammírí (zinništu) zammíríti u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu [22]ṣarpu ḫurâṣu bušû na-kan-ti íkalli-šu [23]u-ší-ṣa-am-ma šal-la-tiš am-nu [24—27](ziemlich verstümmelt) [28]Mas[1])-si[ ] [29]ša Tí-um-man [šar (mâtu) Ílamti] [30]ša a-na kit-ri [Du-na-nu] [31]aš-bu ki-[rib (maḫâzu) Ša-pi-i]-Bíl [32]bal-ṭu-us-su ina [ḳâtí as-]bat [33]itti pa-ni[2]) Du-na-nu [ ] [34]maḫâzu šu-a-tu ab-bul aḳ[-ḳur ina mí uš-ḫar-miṭ] [35]a-di la ba-ší-í ina [ ] [36]na-gu-u šu-a-[tu] u-šah-rib [37]ri-gim a-mí-lu-ti ap-ru-sa sîru-uš-šu [38]ina tu-kul-ti Ašur Bíl Nabû ilâni rabûti [39](amílu) nakrí-ia a-ni-ḫa [40]šal-míš a-tu-ra a-na Ninâ [41]ḳaḳḳadu Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [42]ina kišâd Du-na-nu a-lul [43]it-ti ki-šid-ti (mâtu) Ílamti

[1]) Oder Bar-. [2]) Smith übersetzt officers, als ob im Text manzaz pâni zu lesen wäre.

[98]und mit ihren Gefallenen füllte ich wie mit NIM und U-GIR-Bäumen (?) [99]das Stadtfeld von Susa. [100]Den Kopf des Tíumman, des Königs von Elam, [101][hieb] ich auf Geheiss Ašur's und Marduk's, der grossen Götter, meiner Herren, unter all [seinem] Heere [ab]. [102]Der majestätische Glanz Ašur's und der Ištar warf Elam [103]nieder und es beugte sich meinem Joche. [104]Ummanigaš, der geflohen war [105]und meine Füsse ergriffen hatte, setzte ich auf seinen Thron.

Zu Col. III, 52—69. Cyl. B, Col. VI, 10 ff. (G. Smith, p. 131 ff.)

[10]Auf meinem achten Feldzuge zog ich gegen Dunânu, den Sohn des Bíl-ikîša [11]nach Gambulu, [12]der sich auf den König von Elam verlassen [13]und nicht meinem Joche gebeugt hatte. [14]In gewaltiger Schlacht »bedeckte« ich Gambulu ringsum [15]wie ein Sturmwind. [16]Šapî-Bíl, die »Stadt seiner Stärke«, [17]die (eigentlich: deren Wohnung) mitten im Wasser gelegen war, eroberte ich. [18]Dunânu und seine Brüder führte ich aus dieser Stadt [19]lebendig heraus. [20]Sein Weib, seine Söhne, seine Töchter, seine (Neben-)Weiber, [21]seine Spieler und Spielerinnen führte ich heraus und bestimmte sie zur Beute. [22]Silber und Gold, Hab und Gut, den Schatz seines Palastes, [23]brachte ich heraus und bestimmte es zur Beute. [24–27]..... [28]Mas-si [..... der .....] [29]des Tíumman, [des Königs von Elam], [30]der zum Bunde mit [Dunânu] [34]in [Šapî-]Bíl stand (eigentlich: sass) [32][pa]ckte ich lebendig mit [den Händen] [33]sammt den Vornehmen (?) des Dunânu [ ]. [34]Diese Stadt zerstörte ich, verheerte ich, [überfluthete ich mit Wasser], [35]bis zum Nichtsein [..... ich sie] mit [ ]. [36]Diesen Bezirk verwüstete ich, [37]dem Rufen der Menschen that ich darauf Einhalt. [38]Durch die Kraft Ašur's, Bel's und Nebo's, der grossen Götter, [39]hatte ich Ruhe (?) [vor] meinen Feinden [40]und kehrte wohlbehalten nach Niniveh zurück, [41]hängte den Kopf Tíumman's, des Königs von Elam, [42]an den Nacken des Dunânu. [43]Mit dem Raub (eigentlich: dem Eroberten) von Elam

[44]šal-la-at (mâtu) Gam-bu-li [45]ša ina ḳi-bit Ašur ik-šu-du ḳâta-ai [46]it-ti (amílu) zammírí í-piš nin-gu-ti [47]a-na (maḫâzu) Ninâ í-ru-ub ina ḫidâti [48]Um-ba-da-ra-a Nabû-damiḳ(-iḳ) [49](amílu) rabí ša Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [50]ša Tí-um-man ina ḳâtî-šu-nu iš-pu-ra [51]ši-pir mí-ri-iḫ-ti ša ina maḫ-ri-ia ak-lu-u [52]u-ḳa-'-u pa-an ši-kin ṭí(-í)-mí-ia [53]ni-kis ḳaḳḳadi Tí-um-man bíli-šu-nu ki-rib (maḫâzu) Ninâ [54]í-mu-ru-ma ša-ni-í tí-í-mi iṣ-bat-su-nu-ti [54]Um-ba-da-ra-a ib-ḳu-ma ziḳ-na-a-šu [56]Nabû-damiḳ(-iḳ) ina paṭri parzilli šib-bi-šu is-ḫu-la ka-ra-as-su [57]ni-kis ḳaḳḳadi Tí-um-man ina tarṣi abulli ḳabal [58]ša (maḫâzu) Ninâ u-maḫ-ḫi-ra maḫ-ḫu-riš [59]aš-šu da-na-an Ašur u Ištar bílí-ia nîši kul-lu-mí [60]ni-kis ḳaḳḳadi Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [61]Šuma[1])-ai mâr Nabû-sa-lim mârmâr Marduk-aplu-iddina [62]ša la-pa-an ab abí ba-ni-ia [63]abi-šu in-nab-tu a-na (mâtu) Ílamti [64]ul-tu Um-man-i-gaš ki-rib (mâtu) Ílamti aš-ku-nu ana šarru-u-ti [65]Šuma-ai[2]) mâr Nabû-sa-lim [66]iṣ-bat u-ší-bi-la a-di maḫ-ri-ia [67]Du-na-nu Sa-am-gu-nu [68]mârí Bíl-iḳîša(-ša) (mâtu) Gam-bu-la-ai [69]ša abí-šu-un a-na šarrâni abí-ia [70]u-ṭal-li-pu-ma u šu-nu [71]u-nar[3])-ri-ṭa í-piš šarru ti-ia [72]ki-rib Ašur u (maḫâzu) Arba-ilu [73]a-na da-lal aḫ-ra-a-ti u-bil-šu-nu-ti [74]ša Man-nu-ki-aḫí [ ] Du-na-nu [75]u Nabû-u-ṣal-li (amílu) ša[4]) íli (mâtu) Gam-bu-li [76]ša íli ilâni-ia iḳ-bu-u sil-la-tu rabîtu(-tu) [77]ki-rib (maḫâzu) Arba-ilu lišân-šu-un aš-lu-up [78]aš-ḫu-uṭ mašak-šu-un Du-na-nu ki-rib Ninâ [79]íli (iṣu) ma-ka-ṣi id-du-šum-ma [80]iṭ-bu-ḫu-uš as(ṣ, z)-liš

---

[1]) Zu TUR + UŠ = šumu siehe z. B. V R 23, 29 a—d und zum Namen Šu-ma-ai Strassmeier, Alph. Verzeichniss No. 8477. Möglich ist auch aplai. [2]) -ia. [3]) Zeichen für nir. Siehe oben p. 178 A. 13. [4]) Möglicherweise šaknu = »Statthalter« zu lesen.

[44]und der Beute von Gambulu, [45]die auf Befehl Ašur's meine Hände in Besitz genommen, [46]mit Spielleuten, die Musik machten, [47]zog ich voll Freude in Niniveh ein. [48]Umbadarâ und Nabû-damiḳ, [49]die Grossen des Tíumman, des Königs von Elam, [50]durch die (eigentlich: durch deren Hände) Tíumman die vermessene Botschaft gesandt, die ich vor mir zurückgehalten hatte, [52]dass sie auf meinen Befehl (eigentlich: »das Angesicht des Machens meines Befehls«) harrten, [53]sahen in Niniveh das abgehauene Haupt*) Tíumman's, ihres Herrn, [54]und ihr Sinn wurde verwirrt (eigentlich: Veränderung des Verstandes erfasste sie): [55]Umbadarâ schnitt (?) sich seinen Bart ab [56]und Nabû-damiḳ durchstiess mit seinem eisernen Gürteldegen seinen Leib. [57]Das abgeschlagene Haupt des Tíumman stellte ich vor dem Stadtthore in [58]Niniveh öffentlich aus (? eigentlich: liess vorne sein in der Art eines vorne seienden ?) [59]um die Macht Ašur's und der Ištar, meiner Herren, den Leuten zu offenbaren, [60]das abgeschlagene Haupt Tíumman's, des Königs von Elam. [61]Šumai, Sohn des Nabûsalim, Enkel des Merodachbaladan, [62]dessen Vater vor meinem Grossvater [63]nach Elam geflohen war, — [64]nachdem ich Ummanigaš in Elam zur Königsherrschaft bestellt, [65]ergriff er Šumai, den Sohn des Nabû-salim [66]und liess ihn vor mich bringen. [67]Dunânu und Samgunu, [68]die Söhne des Bíl-iḳîša, des Gambuläers, [69]deren Väter den Königen, meinen Vätern, [70]zugesetzt und die selbst [71]sich gegen die Ausübung meiner Königsherrschaft gesträubt hatten, [72]brachte ich nach (der Stadt) Ašur und Arbela [73]zum Preisen der zukünftigen [Geschlechter (?)]. [74]Dem Mannu-kî-aḫí [ ] Dunânu [75]und Nabû-uṣallî, die über Gambulu [gesetzt waren], [76]welche gegen meine Götter einen grossen Hohn (Fluch ?) ausgesprochen hatten, [77]riss ich in Arbela die Zunge aus [78]und zog ihre Haut ab. Dunânu [79]warf man in Niniveh auf ein Schindebrett und [80]schlachtete ihn wie ein Lamm (Schaf).

---

*) So muss doch wohl insbesondere mit Rücksicht auf Zeile 57 übersetzt werden statt des grammatisch richtigeren: »Abschlagung des Hauptes«.

[81]si-it-ti aḫi[1])-šu ša Du-na-nu [82]u Šuma-ai a-ni-ir šíri[2])-šu u-nak-kis [83]u-ší-bil a-na ta-mar-ti ma-ti-tan [84]Nabû-na'id Bíl-íṭir(-ir) [85]mârí Nabû-šumu-íríš(-íš) (amílu) TIG-ÍN-NA [86]ša abu ba-nu-šu-un Ur-ta-ki id-ka-a [87]a-na mit-ḫu-ṣi Akkadî [88]GIR-PAD-DU-Pluralz. Nabû-šumu-íríš(-íš) ša ul-tu ki-rib (mâtu) Gam'bu-li [89]il-ḳu-u-ni a-na (mâtu) Aššur [90]GIR-PAD-DU-Pluralz. ša-a-ti-na [91]mi-iḫ-rit abulli ḳabal (maḫâzu) Ninâ [92]u-šaḫ-ši-la mârí-šu.

Zu Col. III, 72 ff. Urkunde über die „Installation" des Šamaš-šum-ukîn als König von Babylonien. (Veröffentlicht III R 16 als No. 5 daselbst, aber sehr mangelhaft, mit zahllosen Fehlern, die sich jedoch nach Paralleltexten[3]) grösstentheils berichtigen lassen.)

[1]Ašur-bân-aplu šarru rabû šarru dan-nu šar kiššati [2]šar (mâtu) Aššur šar kib-rat irbîtim(-tim) šar šarrâni [3]rubû la ša-na-an apil Ašur-aḫ-iddina(-na) [4]šarru rabû šarru dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur [5]šakkanak Tin-tir šar (mâtu) Šumíri (ki) u Akkadî (ki) [6]mâr-mâr Sin-aḫî-írba šarru rabû šarru dan-nu [7]šar kiššati šar (mâtu) Aššur a-na-ku-ma bílu rabû Marduk [8]ša ina palí(-í) šarri maḫ-ri ina ma-ḫar abi ba-ni-i [9]u-tam-bu ina ki-rib Aššur (ki) ina ûmí(-mí) palî(-i) [10]ina ri(!)-ša(!)-a-ti(!) a-na Tin-tir i-ru-um-ma [11]sat-tuk(!)-ki Í-sag-ila u ilâni Tin-tir u-[kin-ma] [12]ki-din-nu-u-tu Tin-tir ak-[ṣur] [13][aš-šu] dan(!)-nu a-na [ín-ši] la ḫa(!)-ba(!)-[li] [14]Šamaš-šumu-ukîn aḫu ta-lim-ia [15]a-na šarru-u-tu Babili ap-ḳi-id [16][Í-zi-da u] Í-sag-ila ša(!) za-ru-u-a [17]la u-[ḳa-]at-tu-u a-na-ku u-ḳa(!)-[at-ti] [18]. . . .

. . . . . [19]. . . . . .

---

[1]) Ohne folgendes Pluralzeichen! [2]) Mit folgendem Pluralzeichen geschrieben. [3]) Siehe vor der Hand die von Lehmann, De inscriptionibus cuneatis .... Šamaš-šum-ukîn ... p. 24 ff., publicirte Inschrift. Meine Restauration beruht zum Theil auch auf der Kenntniss von unveröffentlichten Texten Šamaš-šum-ukîn's, die ich aber nicht citiren kann, da mir meine Copie zur Zeit nicht zu Gebote steht.

[81]Den Rest, einen Bruder des Dunânu [82]und Šumai tödtete ich, schnitt sein Fleisch ab [82]und liess es umherbringen zum Anschauen der Länder. [84]Nabû-na'id und Bíl-ítír, [85]die Söhne des Nabû-šumu-íríš, des TIG-ÍN-NA, [86]deren Vater Urtaku angetrieben hatte [87]zum Kampf mit Akkadû — [88]die Gebeine des Nabû-šumu-íríš, die man aus Gambulu [89]mit nach Assyrien genommen hatte, [90]diese Gebeine liess ich [91]gegenüber dem Thore in Niniveh [92]seine Söhne zermalmen.

Zu Col. III, 72 ff. Urkunde über die „Installation" des Šamaš-šum-ukîn als König von Babylonien. (Veröffentlicht III R 16 als No. 5 daselbst, aber sehr mangelhaft, mit zahllosen Fehlern, die sich jedoch nach Paralleltexten[3]) grösstentheils berichtigen lassen.)

[1]Sardanapal, der grosse König, der mächtige König, der König der Welt, [2]der König von Assyrien, der König der vier Welttheile, der König der Könige, [3]der Grosswürdenträger ohne Gleichen, der Sohn des Esarhaddon, [4]des grossen Königs, des mächtigen Königs, des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, [5]der Vicekönig von Tintir (Babylon), der König von Sumir und Akkadû, [6]der Enkel des Sanherib, des grossen Königs, des mächtigen Königs, [7]des Königs der Welt, des Königs von Assyrien, bin ich. — Der grosse Herr Marduk, [8]der [mich] unter der Regierung des ehemaligen Königs vor den Vater, meinem Erzeuger, [9]nach Aššur berufen — zur Zeit meiner Regierung [10]zog ich mit Jauchzen in Tintir ein. [11]Die Tempelleistungen für Ísagila und die Götter von Tintir setzte ich fest [12]und befestigte das Klientschaftsverhältniss*) von Tintir. [13]Damit der Starke dem Schwachen nicht schade, [14]installirte ich Sammuges, meinen Bruder [und] Genossen, [15]zur Königsherrschaft über Tintir. [16]Ízida und Ísagila, die mein Erzeuger [17]nicht vollendet, vollendete ich. [18]. . . . . [19]. . . . . .

*) So und nicht »Unterthänigkeitsverhältniss« schlechthin übersetze ich, weil das Ideogramm für kidinnu (UBARA) auch das Ideogramm für nirârâtu = »Hülfe« ist.

[20]...šu-nu lu(!)-u-ad-di a-na šat(!)-[ti] Marduk bílu rabû [21][ip]-ší[-ti]-ia dam(!)-ḳa(!)-a-ti (!) ḫa-di-iš lippalis-ma [22]palí ûmí(-mí) rûḳûti ší-bi-í lit-tu-tu ṭu-ub šíri [23]u [ḫu-ud ?] libbi(!)(-bi) li-šim (!) ši-ma-ti [24]u Šamaš-šumu-ukîn (!) šar Tin-tir (ki) [25]aḫu ta-lim-ia ûmí(-mí)-šu li-ri-ku liš-bi bu-'-a-ri [26]ma-ti-ma [ina] aḫ-rat ûmí(-mí) rubû ar-ku-u ša ina ûmí(-mí) palí-šu [27]ši-pir[1]) šu-a-ti in-na[-ḫu] an-ḫu-us-su lu-ud-diš [28]šu-mí it-ti šumi-šu liš-ṭur mu-sar-u-a (!) li(!)-mur-ma [29](ruḳḳu od.) šamnu lip(!)-šu-uš (kirru) nikí liḳḳi(-ḳi) ina aš-ri-šu liš-kun [30]ik-ri-bi-i-šu Marduk i-šim(!)-mí [ša ?] šu-mí šaṭ-ru [31]i-pa-aš-ši-ṭu mu-sar(!)-u-a i-ab-ba(!)-tu [32]a(!)-ša(!)-ar(!)-šu u-nak-ka-ru bílu rabû Marduk ag-gi-iš [33][lik-]kil(!)-mí-šu-ma šumi-šu zír-šu i-na mâtâti li-ḫal-liḳ.

Zu Col. III, 72 ff. K. 891 (veröffentlicht I R 8, No. 2 und in verbesserter Gestalt von Pinches, Texts p. 17 f. Siehe dazu Bezold, Literatur p. 114 und p. 6, Anmerkung 2.).

Obverse.

[1](maḫâzu) Arba-ilu šu-bat Iš-ṭar bît i-sin-na-a-ti u (?) [2 bis 3 Z.] [2]ša ul-tu ul-la dûri-šu la ib-šu la šuk-lu-la [šal-ḫu-u-šu] [3]dûri-šu ar-ṣip-ma u-šak-lil šal-ḫu-u-šu lu-li-í [uš-mal-li] [4]bît Ištar bílti-ia ina ṣarpi ḫurâṣi írí u-nam-mir kîma ûmi(-mi) [5](iṣu) šu-ri-in-ni bâb bît Iš-tar ṣarpu ḫurâṣu u-za[2])-'-in-ma az-ḳup [6](maḫâzu) IŠ-KI-a[3]) Í-gal-ídina[4]) mu-šab Iš-tar an-ḫu-us-su ud-diš [7]Í-a bît-su ar-ṣip maḫâza ana gi-mir-ti-šu u-šak-lil [8]ina ta-di-ir-ti u bi-ki-ti ša u-šal-pi-tu-šu (amílu) nakru

---

[1]) Zeichen UT zu lesen! [2]) Vielleicht uṣa'in (mit ṣ) zu lesen mit der Grundbedeutung »füllen«. [3]) Entweder sumerisch resp. nicht assyrisch Iš-ki-a, Mil-ki-a oder Saḫar-ki-a, oder Ideogramm bezw. Rebus für irgend ein assyrisches oder für assyrisch gehaltenes Wort, vielleicht La'šu (?) (siehe V R 27, 24a). Wird auch auf K 2674

[20]... ihre ..... In Zukunft (?) möge Marduk, der grosse Herr, [21]meine guten Werke freudig anschauen und [22]eine Regierung ferner Tage, Sättigung mit Lebenskraft (Gesundheit), Wohlbefinden des Fleisches [23]und Freude des Herzens als [meine] Schicksale bestimmen [24]und Sammuges, der König von Tintir, [25]der Bruder, mein Genosse, seine Tage mögen lang sein, sättigen möge er sich mit Heiterkeit. [26]Wann immer in Zukunft — ein zukünftiger Grosswürdenträger, in dessen Regierungszeit [27]dieses Werk verfällt — möge er dessen »Verfallenheit« erneuern [28]meinen Namen neben seinen Namen schreiben, ein Schriftstück von mir lesen, [29]mit Salbe (Öl) salben, Opferlämmer opfern und es an seinen Platz setzen — [30][dann] wird Marduk sein(e) Gebet(e) erhören. [Wenn er aber] meinen Namenszug [31]ausmerzt [oder] ein Schriftstück von mir vernichtet [oder] [32]dessen Platz verändert, den möge der grosse Herr Marduk grimmig [33]anblicken und seinen Namen und seinen Samen in den Ländern vertilgen.

Zu Col. III, 72 ff. K. 891 (veröffentlicht I R 8, No. 2 und in verbesserter Gestalt von Pinches, Texts p 17 f). Siehe dazu Bezold, Literatur p. 114 und p. 6, Anmerkung 2.

Obverse.

[1]Arbela, die Wohnung der Ištar, das Haus der Feste und [ ], [2]dessen Mauer seit ferner Zeit nicht bestanden hatte und [dessen Wall] nicht vollendet war, [3]seine Mauer baute ich auf und vollendete seinen Wall, [füllte ihn] mit lulî.*) [4]Das Haus der Ištar, meiner Herrin, machte ich durch Silber, Gold und Erz strahlen wie den Tag. [5]Den šurinnu**) im Thor des Hauses der Ištar stattete ich mit Silber und Gold aus und stellte ihn auf. [6]IŠ-KI-a, Ígal-ídina (?) die Wohnung der Ištar, seine Verfallenheit erneuerte ich, [7]Í-a (sein?) ihr Haus baute ich auf, die Stadt vollendete ich ganz. [8]Unter Trauer und Weinen darüber, dass der Feind es zerstört,

---

(S. A. Smith, Keilschrifttexte Asurbanipal's III.), Obv. Z. 45 erwähnt. [4]) Vielleicht assyrisch und zwar Íkal-ṣîri zu lesen.

*) Zur Übersetzung vergl. oben p. 234 Anmerkung *. **) Zu šurinnu (vor íšrítum = »Tempel« erwähnt) cf. II R 26 No. 1, add. l. 32 (Strassmaier, W. V. No. 8562).

[9]kâtí-ia[1]) um-mid ina ḫidâti u-šak-lil [10](iṣu) šu-ri-in-ni bît Nírgal ša (maḫâzu) Tar-bi-ṣi ša ul-tu ûm(-um) pa-ni la ibšû(u) [11]ana-ku az-ḳup [12]ul-tu an-na-a í-tap-pu-šu ag-mu-ru šip-ri a-mat abi ba-ni-ia ul paṭ(?)-ru (?)[2]) [13]at-ta-ṣar ana-ku [14]Šamaš-šumu-ukîn aḫi-ia[1]) ta-li-mí ana šarru-ut (mâtu) Kar-(ilu-)Dun-ia [-aš] [15]u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu [16]Ašur-mu-kîn-palí-ia aḫi-ia[1]) kud-din-ni ana aḫi-rabû-tu uk(?)-tal-lib (?)[3]) ina pân (ilu) [ ] [17]Ašur-ítil-šamî-irṣiti-uballiṭ-su (?)[4]) aḫi-ia[1]) ṣiḫru ana aḫu-rabû-tu ina pân Sin [18]a-šib (maḫâzu) Ḫarrân uk(?)-tal-lib (?)[5])

Revers.

[1]a-di ki-is-pi na-aḳ mí a-na ikimmí šarrâni âlik-ut [maḫ-ria] [2]ša šub-ṭu-lu ar-ku-us [3]a-na ili u amílûtum ana mîtûti u balṭûti ṭâbtu ípuš(-uš) (Folgt ein Klagepsalm).

Zu Col. III, 138 ff. Cyl. B, Col. VI, 93 bis Col. VII, 37 (G. Smith, p. 170 bis 174).

[93]Um-man-i-gaš ša ṭa-ab-tu ma-'-as-su í-pu-šu-uš [94]aš-ku-nu-uš a-na šarru-tu (mâtu) Ílamṭi [95]ša damiḳ-tim la ḫa-as-su [96]la iṣ-ṣu-ru a-di-í ma-mit ilâni rabûti [97]ul-tu ḳâtí (amílu) mâr-šiprí Šamaš-šumu-ukîn

Col. VII. [1]aḫi la kí-nu (amílu) nakri-ia im-ḫu-ru da'-tu

---

[1]) Ideographisch ausgedrückt durch MU. [2]) Oder u-ša-dil(ru?) zu lesen? [3]) Ev. uġ(ḳ)-tal-lub(lul) zu lesen. [4]) Das sumerische ti-la-bi (hier Ideogramm für uballiṭ-su) könnte auch uballiṭ allein bezeichnen. [5]) Siehe Anmerkung 3.

*) ummid, Piel von ímídu = »hinstellen« od. »herankommen« (!) **) Zu šurinnu (vor íšríti = »Tempel« erwähnt) cf. II R 26, No. 1, add. l. 32 (Strassmaier, W. V. No. 8562). †) Zu talimu = »Genosse« vgl. die Textstellen und Ideogramme für dieses Wort bei Strassmaier, W. V. No. 8723. Dass talimu nicht = »Bruder« schlechthin, beweisen die dort angeführten Belegstellen, dass es nicht = »Stiefbruder«, diese ebenfalls wie auch unser Text: Ašurbânaplu konnte doch kaum seinen Stiefbruder mit der Königswürde belehnen und

[9]legte ich meine Hand daran,*) mit Freude vollendete ich es. [10]Den šurinnu**) im Hause des Nergal von Tarbiṣu, der seit alter Zeit nicht bestanden, [11]stellte ich auf. [12 13]Nachdem ich dies gethan und das Werk vollendet, beachtete ich das Gebot des Vaters, meines Erzeugers [ ]. [14 15]Sammuges, meinen Bruder [und] Genossen,†) belehnte ich mit der Königsherrschaft über Karduniaš. [16]Ašurmukînpalía, meinen jüngeren Bruder††), ... ich zur »Grossbruderschaft« vor dem Gotte ..... [17]Ašurítilšamíirṣitiuballiṭsu (?), meinen jüngsten Bruder, ... ich zur »Grossbruderschaft« vor Sin, [18]der in Harran wohnt

Revers.

[1]und Speisungen[0]) und Wasserspenden für die Manen der Könige, meiner Vorgänger, [2]die aufgehört hatten, schärfte ich ein (eigentlich: band ich fest). [3]Gott und Menschen, den Todten und den Lebendigen that ich Gutes.

Zu Col. III, 138 ff. Cyl. B, Col. VI, 93 bis Col. VII, 37 (G. Smith, p. 170 bis 174).

[93]Ummanigaš, dem ich viel Gutes erwiesen [94]und den ich zur Königsherrschaft über Elam bestellt hatte, [95]der der Gunst nicht gedacht [96]und die bei den grossen Göttern [beschworenen] Verträge nicht gehalten, [97]aus den Händen des Gesandten des Sammuges,

Col. VII. [1]des falschen Bruders, meines Feindes, ein Bestechungsgeschenk angenommen,

---

seine leiblichen Brüder leer ausgehen lassen! Da der talimu vor dem jüngeren Bruder erwähnt wird, aber kaum = »Zwillingsbruder« ist, so vermuthe ich auf Grund einer sich von selbst darbietenden Etymologie, dass aḫu talimu »einen Bruder, der zusammen mit einem anderen aufgewachsen ist« bedeutet. ††) Zu kuddinnu siehe II R, 29, 64 ab: us-sa = kuddinu, nach dem älteren Bruder und vor dem jüngsten (?) erwähnt. Die Etymologie (cf. kidinnu = Client, Unterthan), das Ideogramm (us = ímídu = unterjochen; cf. כרן = unterwerfen) und der Zusammenhang unserer Stelle sichern die Bedeutung: »jüngerer Bruder«. Siehe auch Peiser, Keilschriftliche Actenstücke, Index. [0]) Siehe dazu oben p. 192 *).

[2]í-mu-ḳi-šu it-ti-šu-un iš-pu-ra [3]a-na mit-ḫu-ṣi ummânâti-ia [4]ṣâbí taḫazi-ia ša ina (mâtu) Kar-dun-ia-aš [5]it-ta-na-al-la-ku u-kab-ba-su (mâtu) Kal-du [6]ina la i-di ṣi-ir (?) Un-da-si [7]mâr Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [8]u Za-za-az (amílu) ḫazân (mâtu) Pil[1])-la-tí [9]Pa[2])-ru-u (amílu) ḫazân (mâtu) Ḫi-il-mu [10]At-ta-mí-tu (amílu) Rabî (iṣu) ḳašti [11]Ni-í-šu a-lik pa-ni ummânâti (mâtu) Ílamti [12]a-na mit-ḫu-ṣi it-ti ummânât (mâtu) Aššur [13]Um-man-i-gaš u-ma-ʾ-ir-šu-nu-ti [14]iš-kun-šu-nu-ti tí-í-mu [15]Um-man-i-gaš a-na Un-da-si ki-a-am iḳ-bi [16]um-ma a-lik ul-tu (mâtu) Aššur [17]tir-ra tuk-tí-í abi ba-ni-ka [18]Un-da-si Za-za-az Pa-ru-u [19]At-ta-mí[3])-tu Ni-í-šu [20]it-ti (amílu) allakí ša Šamaš-šumu-ukîn [21]aḫi nak-ri ur-ḫu is[-bat-u-ni-ma] [22]uš-tí-íš-šir-u-ni ḫar-ra-nu [23]ṣâbí taḫazi-ia ša ina (mâtu) Kar-dun-ia-aš [24]it-ta-na-al-la-ku [ ] [25–34](sehr verstümmelt) [35]ilâni [rabûti bîlí-ia ?] di-in kit-ti [36]it-ti Um-man-i-gaš i-di-nu-in-ni Tam-ma-ri-tu ṣîru-uš-šu ib-bal-kit-ma etc.

Zu Col. IV, 11. Die sog. Beltis-Inschrift (von Kuyunjik) = No. 64. (Nach einem Papierabklatsch im Besitze des Herrn Prof. Schrader, S. A. Smith II, II R 66 und G. Smith, 303 ff.)

[1]Ana Bílit bílit mâtâti a-ši-bat Í-maš-maš [2]Ašur-bân-aplu šar Aššur (ki) rubû pa-laḫ-ša [3]šakkanakku binût(-ut) ḳâtí-ša ša ina ḳi-bi-ti-ša rabîtu(-tu) [4]ina ḳit-ru-ub ta-ḫa-zi ik-ki-su [5]ḳaḳḳadu Tí-um-man šar (mâtu) Ílamti [6]u Um-man-i-gaš Tam-ma-ri-tu Pa-ʾ-í [7]Um-man-al-das ša arka Tí-um-man ípušu(-šu) [8]šarru-ut (mâtu) Ílamti ina tukulti(-ti)-ša rabîtu [9]ḳâ-ti ikšud-su-nu-ti-ma ina iṣi ša ša-da-di [10]ru-kub šarru-ti-ia aṣmid-su-nu-ti [11]u ina zik-ri-ša kabti ina kul-lat mâtâti attalaku-u-ma [12]mâḫira la išû-(u) ina ûmí(-mí)-šu kisal bît Ištar

---

[1]) Siehe babylonische Chronik Col. II, 38. [2]) Par-. [3]) Smith hat im Texte MA, in der Übersetzung mi.

*) Nach dem Zusatz zu Col. III, 37 o. wird der Kopf Tíumman's

[2]seine Streitkräfte mit ihnen geschickt hatte [3]zum Kampf mit meinem Heere, [4]meinen Kriegern, die in Karduniaš [5]umherzogen und Kaldu niedertraten, [6]ohne ....., ... Undâsi, [7]den Sohn des Tíummân, des Königs von Elam, [8]und Zazaz, den Präfekten von Pillatí, [9]Parû, den Präfekten von Ḫilmu, [10]Attamítu, den Befehlshaber der Bogenschützen, [11]Níšu, den Oberanführer der Heere von Elam, [12]zum Kampf mit den Heeren Assyriens [13]schickte diese Ummanigaš [14]und gab ihnen Befehl[e]. [15]Ummanigaš sagte zu Undâsi folgendermassen: [16](nämlich): »Geh' hin! Aus Assyrien [17]bringe zurück die Gebeine (?)*) des Vaters, Deines Erzeugers.« [18]Undâsi, Zazaz, Parû, [19]Attamítu, Níšu [20][machten sich] mit den Boten des Sammuges, [21]des feindlichen Bruders auf [22]und schlugen den Weg ein. [23]Meine Krieger, die in Karduniaš [24]umherzogen [ ] [25–34](sehr verstümmelt). [35] [36]Die [grossen] Götter [meine Herren] richteten mir ein gerechtes Gericht mit Ummanigaš. Tammarîtu empörte sich gegen ihn und etc.

Zu Col. IV, 11. Die sog. Beltis-Inschrift (von Kuyunjik) = No. 64. (Nach einem Papierabklatsch im Besitze des Herrn Prof. Schrader, S. A. Smith II, II R 66 und G. Smith, 303 ff.)

[1]Der Bílit, der Herrin der Länder, die in Ímašmaš wohnt, [2]Sardanapal, der König von Assyrien, der Erhabene, ihr Verehrer, [3]der Stellvertreter, das Erzeugnis ihrer Hände, welcher auf ihr grosses Geheiss [4]im Ansturm der Schlacht [5]das Haupt Tíumman's, des Königs von Elam abschlug, [6]und in deren grossen Kraft Ummanigaš, Tammaritu, Pa'í, [7]Ummanaldas, die nach Tíummân [8]die Königsherrschaft über Elam ausübten, [9]meine Hand erreichte und ich sie an das »Zieholz«, [10]den Wagen meiner Majestät, spannte [11]und auf deren gewichtigen Befehl ich in allen Ländern umherzog und [12]keinen Rivalen hatte — damals [machte ich mich daran], den Fussboden des Hauses der Ištar,

---

nach Assyrien gebracht. Die tuktí des Vaters des Undâsi, d. i. Tíumman's, sind also entweder Schädel, Schädelknochen oder allgemein = Gebeine (also = GIR-PAD-DU + Pluralzeichen?).

[13]bílti-ia ina pi-i-li íš-ki ši-kit-ta-šu [14]u-rab-bi ana ša-at-ti Bílit [15]kisallu šu-a-tu lim-ma-ḫir pânu-uk-ki [16]ia-a-ti Ašur-bân-aplu pa-laḫ ilu-ti-ki [16]rabîti(-ti) balâṭ ûmí arkûti ṭûb libbi(-bi) [18]ḳi-šim-ma italuku(-ku) Í-maš-maš [19]lu-lab-bi-ra šípâ-ai.

Zu Col. IV, 112. Cyl. B, Col. VII, 72—87 + Z. 88 bis 115 von Cyl. C. (G. Smith, 176 ff.)

[72]In-da-bi-gaš ša arka Tam-ma-ri-tu [73]u-ši-bu ina (iṣu) kussî (mâtu) Ílamti [74]da-na-an (iṣu) kakkí-ia í-mur-ma [75]ša (ultu ri-í-ši) u-šam-ri-ru íli (mâtu) Ílamti [76]mârí (mâtu) Aššur ša aš-pu-ra [77]a-na kit-ri Nabû-bíl-šumí [78]mâr Nabû-aplu-iddina ša ki-ma ib-ri tap-pi-í a[-na][1] [79]na-ṣar mâti-šu it-ta-na-al-la-ku it-ti-šu [80]ša Nabû-bíl-šumí ina pi-ir-ṣa-a-ti [81]uṣ[2])-ṣab-bi-tu u-bi-lu it-ti-šu ina ki-li [82]In-da-bi-gaš šar (mâtu) Ílamti [83]ul-tu bît abi [bâni-šu ?] u-ší-ṣa-aš-šu-nu-ti [84]ki-i ṣa-bat ab-bu-[ti .....]-bi-í damiḳti-šu [85]la ḫa-di-[í (?) ul-tu mi]-ṣir mâti-šu [86]ina ḳâtí (amílu) mâr-šipri-šu [ana ša-kan a-di-í] u su-lum-mí-í [87]u-ší-bi-la a-di maḫ-ri[3])-ia

Cyl. C, Z. 88 ff.

[88]íli Nabû-bîl-šumí mâr Nabû-aplu-iddina [89]ardu da-gil pa-ni-ia [90]ša in-nab-tu il-li-ku a-na (mâtu) Ílamti [91]u si-it-ti mârí (mâtu) Aššur [92]ša Nabû-bíl-šumí ina pi-ir-ṣa-a-ti [93]u-ṣab-bi-tu u-bi-lu it-ti-šu [94]ina ḳâtí (amílu) mâr-šipri-šu a-na In-da-bi-gaš [95]ki-a-am aš-pur-šu-ma [96][aš-]šu nîši ša-a-tu-nu(-tí) la tu-ší-bi-la [97]um-ma al-la-kam-ma maḫâzí-ka a-na-ḳar [98][nîši ?] (maḫâzu) Šu-ša-an (maḫâzu) Ma-dak-tu (maḫâzu) Ḫi-da-lu a-šal-lal [99][ul]-tu (iṣu) kussî šarru-ti-ka a-dak-ki-ka-ma [100][ša]-nam-ma ina (iṣu) kussí-ka u-[ší-šib-ma]

---

[1]) Nicht bei Smith, wird aber durch den Zusammenhang verlangt. [2]) u-. [3]) maḫri.

[13]meiner Herrin, mit starken (?) Quadersteinen (?) seine Grundfläche [14]zu vergrössern. Für die Zukunft (?), Bílit, [15]möge dieser Fussboden dir gefallen! [16]Mir, Sardanapal, dem Verehrer deiner Gottheit, [17]der grossen, schenke ein Leben langer Tage, Wohlsein des Herzens [18]und das Hinundhergehen in Ímašmaš [19]möge(n ?) meine Füsse altern lassen!

Zu Col. IV, 112. Cyl. B, Col. VII, 72—87 + Z. 88—115 von Cyl. C. (G. Smith, 176 ff.)

[72]Indabigaš, der sich nach Tammarîtu [73]auf den Thron von Elam gesetzt hatte, [74]sah die Gewalt meiner Waffen, [75]die ich früher über Elam schrecklich hatte funkeln lassen, [76]die Assyrer, die ich [77]zum Bunde mit Nabû-bíl-šumí gesandt, [78]dem Sohne des Nabû-aplu-iddina, die wie ein Freund und Gefährte zum [79]Schutze seines Landes mit ihm umhergezogen waren, [80]die Nabû-bíl-šumí durch Lug und Trug [81]ergriffen und mit sich in ein Gefängniss (?) geführt hatte, [82]Indabigaš, der König von Elam, [83]liess sie aus dem Hause des Vaters [seines Erzeugers?] herausgehen [84]und, um [für ihn] zu sprechen ..... seine(r) Gunst [85]nicht ....., [aus dem Geb]iet seines Landes, [86]liess durch seinen Boten [um Verträge] und Frieden [zu machen] [87]vor mich bringen.

Cyl. C, Z. 88 ff.

[88]Wegen des Nabû-bíl-šumí, des Sohnes des Nabû-aplu-iddina, [89]eines mir unterthanen Knechtes, [90]der geflohen und nach Elam gegangen war, [91]und der übrigen Assyrer, [92]die Nabû-bíl-šumí durch Lug und Trug [93]ergriffen und mit sich geführt hatte, [94]entbot ich durch seinen Boten dem Indabigaš [95]folgendermassen: [96]»[D]a (Wenn?) Du jene Leute nicht bringen lassen (ausliefern) willst, [97]so werde ich mich aufmachen und Deine Städte zerstören [98]und [die Leute] von Susa, Madaktu und Hidalu in die Gefangenschaft führen, [99]Dich [vo]n Deinem königlichen Throne stossen und [100][einen An]deren auf Deinen Thron [setzen und]

[101][ip]-šit ina pân Tí-um-man u-šap-ri-ku [102]u-šam-ḫir-ka ka-a-ta [103][šu]-u (amílu) mâr-šipri-šu ma-ḫar-šu la i-kaš-ša-du [104][la] u-ša-an-nu-u-šu ši-kin ṭí-í-mí-ia [105][ina ḳibît ?] Ašur Sin Šamaš Bíl Nabû [106][Ištar ša] Ninâ Ištar ša (maḫâzu) Arba-ilu BAR (= NIN-IB) Nusku Nírgal [107]ša it-tal-la-ku idâ-ai i-na-ar-ru ga-ri-ia [108][a-lak ?] (amílu) mâr-šipri-ia ša a-na (maḫâzu) Di-ri aš-pu-ru [109][iš-]mu-u ki-rib (mâtu) Ílamti pu-luḫ-ti šarru-ti-ia [110][ša u-z(ṣ)a-'i]-nu-in-ni ilâni rabûti [111](mâtu) Ílamti is-ḫu-up-ma [112][mât-su (?) íli] In-da-bi-gaš ib-bal-ki-tu [113]i-na-ru-uš ina (iṣu) kakkí [114]Um-man-al-da-si mâr At-ta-mí-tu [115]u-ši-bu ina (iṣu) kussî-šu.

Backstein Ašur-iṭil-ilî's.[1])

Von

Hugo Winckler.

[1]Ana-ku Ašur-i-ṭil[2])-ilî šar kiššati šar (mâtu) Aššur [2]apal Ašur-bânî-apli šar kiššati šar (mâtu) Aššur [3]apal Ašur-aḫ-iddin šar kiššati šar (mâtu) Aššur ma [4]u-šî-piš ma libittu [5]ana[3]) í-piš Í-zi-da [6]ša ki-rib Kal-ḫa [7]ana[4]) balâṭ napšâti-ia ušípi-íš

---

[1]) Aus dem Südost-Palaste in Nimrûd (Kalḫu). Siehe den Text I R 8, No. 3. Ich habe sieben Exemplare im British Museum verglichen. — In einem Briefe (III R 16, 2) wird erwähnt: Íru'a-í-tí-rat bintu rabît-tu ša bît ridû-tí ša Ašur-íṭil-ilâni-uki-in-ni šarru rabû šarru dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur, d. i. Íru'a-íṭírat, die Grosstochter des Harems Ašur-íṭil-ilâni-ukîn-ni's, des grossen, mächtigen

[101]das Geschick, das ich vor Tíumman habe ausüben lassen, [102]will ich Dich treffen lassen.« [103]Er, sein Bote langte nicht vor ihm an [104]und erzählte ihm nicht, was ich entboten. [105]Auf Geheiss des Ašur, Sin, Šamaš, Bel, Nebo, [106]der Ištar von Niniveh, der Ištar von Arbela, des NIN-IB, Nergal und Nusku, [107]die mir zur Seite gehen und meine Feinde bezwingen, [108]hörte man von dem Kommen meines Boten, den ich nach Diru geschickt, [109]in Elam. Die Fürchterlichkeit meiner Königswürde, [110]mit der mich die grossen Götter ausgerüstet, [111]warf Elam nieder, [112]gegen Indabigaš empörte sich sein Land [113]und sie tödteten (bezwangen) ihn mit den Waffen [114]und Ummanaldasi, Sohn des Attamítu [115]setzte sich auf seinen Thron.

Backstein Ašur-iṭil-ilî's.[1])

Von

Hugo Winckler.

[1]Ich bin Ašur-iṭil-ilî, König der Schaaren, König von Assyrien, [2]Sohn Ašurbanipal's, Königs der Schaaren, Königs von Assyrien, [3]Sohnes Asarhaddon's, Königs der Schaaren, Königs von Assyrien. [4]Ich liess anfertigen Backsteine, [5]für den Bau von Í-zida [6]in Kalḫi [7]liess ich für das Leben meiner Seele (sie) anfertigen.

Königs, des Königs der Schaaren, Königs von Assyrien. — Über Tafeln aus Nippur, welche aus der Regierung dieses Königs (zweites und viertes Jahr) datirt sind, siehe Harper in Academy (vom 20. April 1889) und Hilprecht in ZA IV p. 167. [2]) Var. NIR.IK(GAL) = iṭillu. [3]) Var. ša. [4]) So haben die Originale, nicht: ina.

Bruchstück von Inschriften [Sin-šar]-iškun's.[1])

Von

Hugo Winckler.

Bruchstück eines Cylinders. K 1662 (British Museum).

[1]..... [Sin-šar]-išku-un šarru rabû šarru dan-nu šar kiššati [2][šar (mâtu) Aššur[2]) ..... A]šur Bílit na-ram Marduk Zar-pa-ni-tum bi-bil l[ibbi] [3]..... ku-nu lib-bi Nabû u Marduk mi-gir [4][ilâni rabûti .... Ašur] Bílit Bílu Nabû Sin Nin-gal Ištar ša Ninâ Ištar [ša Arba'il [5]..... .....-ʔ-maš-ši-šu ki-niš ip-pal-su šu ma ..... [6]..... ..... nap-ḫar ma-ḫa-zi ša-an-gu-tu gi-mir íš-rit rí'u-u-u]t... [7]..... nar(?)-ru-šu-ma i-na-ru ai-bi-šu u-šam-ki-[tu] [8]..... a-na í-nu-tí kiš-ša-ti ib-nu-šu ma ina nap-ḫar [ma-li-ki [9]..... b]a-'-u-la-a-ti a-gi-í bílu-u-ti í-pi[3])-ru-uš [10]..... rí'u-u-ti niši rapšâti Nabû pa-ḳid kiššati (es fehlt etwa die Hälfte des Cylinders, nach einigen unbedeutenden Zeilenresten ist dann Folgendes erhalten:) [11]... ..... na-an-na-bi ki-..... [12]..... .... na-mar ka-bat-ti a-na da-riš ..... [13]..... lâ ma-g]i-ri-ia šuk-niš[4]) [ai-bi-ia [14]..... í-nu-ma bîtu šu-a-tu in-na-ḫu-ma il-lik [namûtu [15]..... ši-ṭi]r šumi-ia li-mur ma šamni lip-šu-uš ....

[1]) I R 8, 6. Schrader in Berichte der Sächsischen Gesellschaft der Wissensch. Phil.-hist. Klasse. 1880. p. 1 ff. Ausser den daselbst veröffentlichten Bruchstücken befinden sich jetzt noch mehrere gleichartige, ohne grössere Bedeutung, im British Museum. Siehe darüber Winckler in Revue d'Assyriologie II (die Tafeln mit den Textveröffentlichungen sind daselbst weggeblieben). — Der Name wird nach der

Bruchstück von Inschriften [Sin-šar]-iškun's.[1])

Von

Hugo Winckler.

Bruchstück eines Cylinders. K 1662 (British Museum).

[1]..... [Sin-šar]-iškun, der grosse, mächtige König, König der Schaaren, [2]König von Assyrien ..... (der Erkorene) Ašur's und der Bilit, der Liebling Marduk's und der Zarpanit, der Herzenswunsch [3]..... (der Erwählte der?) Treue des Herzens, Nebo's und Marduk's, der Günstling [4]der grossen Götter ..... (welchen Ašur, Bilit, Bel, Nebo, Sin, Nergal, Ištar von Niniveh, Ištar [von Arbela] [5]..... ..... getreulich anblickten ..... [6]..... (welchem sie die Herstellung?) aller Städte, die Priesterschaft über alle Tempel, die Herrschaft (über die Länder) [7](anvertrauten) ..... (sie ..... ihn), sie warfen nieder seine Feinde, schlugen [8](seine Widersacher) ..... zur Herrschaft über die Schaaren schufen sie ihn, unter allen [Fürsten] [9](beriefen sie ihn zur Herrschaft über) die Mannschaften; mit der Herrschaftskrone bedeckten sie ihn, [10].... ..... (belehnten ihn) mit der Herrschaft über die zahlreiche Menschheit, Nebo der Lenker der Schaaren (es fehlt etwa die Hälfte des Cylinders, nach einigen unbedeutenden Zeilenreihen ist dann folgendes erhalten): [11]..... der Spross ... . [12]..... (in) Freude des Herzens für ewig ..... [13]..... (zu besiegen) die mir unbotmässigen, niederzuwerfen meine Feinde. [14]..... Wenn jener Tempel verfällt und in Trümmer geräth [15]..... möge er meinen Namen suchen und mit Öl reinigen .....

Berliner Thontafel V. A. Th. 238 zu [Sin-šar]-išku-un (= Sarakos vergl. Winckler, Untersuchungen p. 60 und 63) zu ergänzen sein. Meine Collation ergab, dass der Rest des vor išku-un stehenden Zeichens nicht auf ir (vielleicht auf šarru = 2 Winkelkeile?) hindeutet. [2]) Nach DT 64. [3]) K 1663. [4]) Für nuš.

[16]..... Nabû Taš-mí-tum ik-ri-[bi-šu i-šim-mu [17]....
..... ši-ṭ]ir šumi-šu la i-[mur..... [18].....
...a]i iz-zi-zu ma ai iš-..... [19]..... li-ru-ru-šu ma
.....

..... araḫ ..... ûm]u III (kam) lim-mu Da-ad-di-i amílu ŠI.DUB.....

Anhang. Babylonische Chroniken.

Von

Hugo Winckler.

---

1. Babylonische Chronik A bezw. S.[1])

Col. V. [1]Nagir bîti amílu .... mât tamdi Sim-maš-ši-ḫu apal Ír-ba-Sin [2]ṣâb pal Dâmiḳ-Marduk ina kakki maḫiṣ šattu XVII íbuš [3]ina íkal Sarru-ukîn ki-bir.

[4]Ía-mu-kin-šumi šar IM.GI apal Ḫaš-mar arḫu III íbuš [5]ina raḳ(?)-ḳa-ti ša bît Ḫaš-mar ki-bir.

[6]Kaš-šu-u-nâdin-aḫi apal Sip-pa-ai šattu VI íbuš ina íkalli

---

[7]III šarrâni palî mât tamdi šattu XXIII íbušû

---

[1]) Aufgefunden und herausgegeben von G. Smith, Trans. Soc. B. A. III, p. 361 ff. Siehe den Text jetzt bei Winckler, Untersuchungen zur altorient. Gesch., p. 153. Dieselbe besteht aus einem grösseren und zwei kleineren Bruchstücken einer Tafel von ursprünglich sechs Columnen, dem Äusseren nach der Bibliothek Ašurbanipal's zugehörig (also wohl Abschrift eines babylonischen Originals). Columne I muss die Namen einer mythischen (vorsintfluthlichen) Dynastie enthalten haben. Von Columne II sind drei Namen erhalten, die ebenfalls einer mythischen (der ersten nachsintfluthlichen bei Berossus) angehört haben müssen. Von Columne III ist nichts erhalten. Rückseite Columne IV sind die Anfänge von vier Zeilen erhalten: [1]Babilu .... [2]Za-bu-u ....

[16]..... (dann) sollen Nebo und Tašmit seine Bitten hören. [17]..... (wer) seinen Namenszug nicht aufsucht ..... [18]..... (dem mögen die Götter) nicht (zur Seite) stehen, nicht ..... [19]..... mögen sie ihn verfluchen .....

..... Am dritten des Monats ..... Limmu Daddî's des ..... Beamten.

Anhang. Babylonische Chroniken.

Von

Hugo Winckler.

---

1. Babylonische Chronik A bezw. S.[1])

Col. V. [1]Der Palasthauptmann (?) ..... vom Meerlande Simmaššiḫu, Sohn des Irbâ-Sin, [2]ein Mann aus der Dynastie Dâmiḳ-Marduk's.*) Er wurde ermordet. Er regierte 17 Jahre. [3]Begraben im Palaste Sargons.

[4]Ía-mukîn-šumi, König von Karduniaš,**) Sohn des Ḫašmar. Er regierte drei Monate. [5]Begraben in den raḳḳâti des Palastes Ḫašmars (in den Räumen des Hauses Ḫašmar?).

[6]Kaššû-nâdin-aḫi, Sohn des Sippai. Er regierte sechs Jahre. [Begraben] im Palaste [Sargons].†)

[7]Drei Könige von der Dynastie des Meerlandes. Sie regierten 23 Jahre.

---

[3]A-bil-[Sin ..... [4]Sin-[muballiṭ ..... wozu man die Namen der ersten Dynastie der Listen vergleiche. Von Columne V ist das Erhaltene mitgetheilt. Es entspricht der Columne III der grösseren der beiden Königslisten. Columne VI scheint, nach dem erhaltenen Stück zu urtheilen, zum Theile unbeschrieben gewesen zu sein. Für Weiteres siehe Schrader, Sitzungsberichte der Berl. Ak. 1887, p. 586; Winckler, Untersuchungen, p. 1. 14. 144. 153.

*) Sonst unbekannt. **) Das heisst Karduniaš im babylonischen Sinne = assyrisch mât Kaldi (Kaldi-land) siehe Untersuchungen p. 50. 136. †) Text unvollständig, wohl wie Z. 3 zu ergänzen, vergl. Z. 8.

[8][Í-]ul-bar-šâkin-šumi apal Ba-zi šattu XV íbuš ina íkal Ítir-Marduk [9][Ninip-kud]ur-uṣur apal Ba-zi šattu II [íbuš] [10][Ši-la-nim]-šu-ḳa-mu-na dito III arḫu íbuš ina íkalli .....

---

[11][III šarrâni] palî bît Ba-zi šattu XX arḫu III[1]) [íbušû.

---

[12].....lip-pal-pal ?-..... [(amílu)] Ílamû šattu VI [íbuš] [13]ina íkal Šarru-ukîn [ki-bir]

---

[14][I šarru palî mât Ílam]ti šattu VI íbuš.

---

2. Babylonische Chronik B bezw. 84. 2—11, 356.[2])

Col. I. [1][Šattu III Nabû-nâṣir] šar Babilu [2][Tukulti-apal-íšarra] ina (mâtu) Aššur ina kussû ittašab [3]šattu šâšu ana (mâtu) Akkadî (ki) ur-dam-ma [4](maḫâzu) Rab-bi-ku u (maḫâzu) Ḫa-am-ra-nu iḫ-ta-bat [5]u ilâni ša (maḫâzu) Ša-pa-az-za i-ta-bak (?).

[6]a-na tar-ṣi Nabû-nâṣir Bar-sip (ki) [7]itti Babili it-tí-si ṣal-tum ša Nabû-nâṣir [8]a-na libbi Bar-sip (ki) i-bu-šu ul ša-ṭir

[9]šattu V Nabû-nâṣir Um-ma[3])-ni-ga-aš [10]ina (mâtu) Ílamti ina kussû ittaša-ab

[11]šattu XIV Nabû-nâṣir mariṣ ma ina íkalli-šu šîmâti [12]XIV šanâti Nabû-nâṣir šarru-ut Babilu íbu-uš [13]Na-di-nu aplu-šu ina Babilu ina kussû ittaša-ab

---

[1]) So hat das kleine Fragment. Die Unterschrift stimmt also mit der Königsliste überein, während die Einzelangaben über die Regierungen, wie Smith und ich sie gelesen haben, falsch wären. Siehe Untersuchungen p. 14. [2]) Zuerst bekannt gemacht von Th. G. Pinches in Proc. SBA 1884, p. 198 ff.; veröffentlicht von Winckler ZA II 1887, p. 148 ff., sowie von Pinches im Journ. of Roy. Asiat. Soc. 1887, XIX,

[8]Î-ulbar-šâkin-šumi, Sohn des Bazi. Er regierte 15 Jahre. [Begraben] im Palaste Îtir-Marduks. [9]Ninip-kudur-uṣur, Sohn des Bazi. Er regierte zwei Jahre. [10]Šilanim-šuḳamuna desgl. (d. h. Sohn des Bazi). Er regierte drei Monate. [Begraben] im Palaste .....

---

[11]Drei Könige von der Dynastie des Hauses Bazi. Sie regierten 20 Jahre 3 Monate.

---

[12]N. N.,*) Nachkomme des ?-....., ein Elamit. Er regierte sechs Jahre. [13]Begraben im Palaste Sargons.

---

[14]Ein König der Dynastie von Elam. Er regierte sechs Jahre.

---

2. Babylonische Chronik B bezw. 84. 2—11, 356.[2])

Col. I. [1]Im Jahre 3 Nabonassars, Königs von Babylon, [2]setzte sich Tiglath-Pileser in Assyrien auf den Thron; [3]im selben Jahre zog er nach Akkad (Babylonien) [4]und plünderte die Städte Rapiḳu und Ḫamranu. [5]Die Götter von Šapazza führte er weg (?).

[6]Während der Regierung Nabonassar's trennte sich Borsippa [7]von Babylon. Die Schlacht, welche Nabonassar gegen Borsippa lieferte, wird nicht erwähnt.**)

[9]Im Jahre 5 Nabonassar's setzte sich Ummanigaš [10]in Elam auf den Thron.

[11]Im Jahre 14 wurde Nabonassar krank und starb in seinem Palaste. [12]14 Jahre regierte Nabonassar über Babylon. [13]Nâdinu,†) sein Sohn, setzte sich in Babylon auf den Thron.

---

p. 655 ff. Nachtrag dazu (Bruchstücke von Duplicaten) von Bezold Proc. SBA 1889, p. 181 ff. Siehe den Text auch bei Abel-Winckler, Keilschrifttexte, p. 47/48. [3]) Oder ba.

*) Auch auf der Liste ist vom Namen nur noch ilu erhalten.

**) Nämlich in dem Archetypon, wovon unser Text abgeschrieben ist.

†) Liste: Nabû-nâdin-zîri = Ναδιος bei Ptolemäus.

[14]šattu II Na-di-nu ina si-ḫi dîku [15]II šanâti Na-din šarru-ut Babilu íbu-uš [16]Šumu-ukîn bíl piḫâti bíl si-ḫi ina kussû ittaša-ab [17]arḫu II ûmu ... Šumu-ukîn šarru-ut Babilu íbu-uš [18]Ukîn-zîr ..... ina kussû ? ? ma kussû iṣ-bat

[19]šattu III Ukîn-zîr Tukul-ti-apal-í-šar-ra [20]ana (mâtu) Akkadî (ki) ki-i u-ri-dam [21]Bît-A-mu-ka-nu iḫ-ta-pi u Ukîn-zîr ik-ta-šad [22]III šanâti Ukîn-zîr šarru-ut Babilu íbu-uš

[23]Tukul-ti-apal-í-šar-ra ina Babilu ina kussû ittaša-ab

[24]šattu II Tukul-ti-apal-í-šar-ra ina (arḫu) Ṭíbítu šîmâti [25]....[1]) šanâti Tukul-ti-apal-í-šar-ra šarru-ut (mâtu) Akkadî (ki) [26]u (mâtu) Aššur íbu-uš II šanâti kûn ina (mâtu) Akkadî (ki) íbu-uš [27](arḫu) Ṭíbítu ûmu XXV Šul-man-a-ša-rid ina (mâtu) Aššur [28](ki)[2]) ina kussû ittaša-ab (maḫâzu) Ša-ba[3])-ra-'-in iḫ-tí-pi

[29]šattu V Šul-man-a-ša-rid ina (arḫu) Ṭíbít šîmâti [30]V šanâti Šul-man-a-ša-rid šarru-ut (mâtu) Akkadî (ki) u (mâtu) Aššur íbu-uš [31](arḫu) Ṭíbít umû XXII (kan) Šarru-ukîn ina (mâtu) Aššur ina kussû ittaša-ab [32]ina Nisanu Marduk-aplu-iddin ina Babilu ina kussî ittaša-ab

[33]šattu II Marduk-aplu-iddin Um-ma[4])-ni-ga-aš šar Ílamti [34]ina piḫat Dûr-ilu (ki) ṣal-tum ana libbi Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur íbuš ma [35]nabalkatu ša (mâtu) Aššur ittaška-an apiktašu-nu ma-'-diš ittaška-an [36]Marduk-aplu-iddin u um-ma-ni-šu ša a-na ri-ṣu-tum [37]šar Ílamti illi-ku ṣal-tum ul ik-šu-ud ana arkî-šu urakki-sa (?)

Col. II. [1]šattu[5]) XII Marduk-aplu-iddin Šarru-ukîn ana (mâtu) Akkadî ur-dam-ma [2]ṣal-tum ana lib Marduk-aplu-iddin íbu-uš ma [3]Marduk-aplu-iddin ina pân [(amílu) rabûti-]šu ana Ílamti iḫliḳ [4]XII šanâti Marduk-aplu-iddin šarru-ut Babili íbu-uš [5]Šarru-ukîn ina Babili ina kussî ittaša-ab

---

[1]) Die Jahreszahl ist vom Schreiber ausgelassen. [2]) Das ki hat wohl der Schreiber aus Versehen zu Aššur gesetzt (gegen seine sonstige Übung. Vergl. I 2. 26). Das Einrücken der Zeile zeigt an, dass er die neue Zeile nur als Fortsetzung der vorhergehenden und nicht als

[14]Im Jahre 2 wurde Nâdinu in einem Aufstande getödtet. [15]Zwei Jahre regierte Nâdinu in Babylon. [16]Šumu-ukîn,*) ein Vorsteher einer Provinz, am Aufstande betheiligt, setzte sich auf den Thron. [17]Zwei Monate, ... Tage regierte Šumu-ukîn in Babylon. [18]Ukîn-zîr**) ..... bemächtigte sich des Thrones.

[19]Im dritten Jahre Ukîn-zîr's zog Tiglath-Pileser [20]nach Akkad, [21]verwüstete Bît-Amûkani, und nahm Ukîn-zîr gefangen. [22]Drei Jahre regierte Ukîn-zîr in Babylon.

[23]Tiglath-Pileser bestieg in Babylon den Thron.

[24]Im zweiten Jahre Tiglath-Pileser's starb er im Monat Ṭebet. [25]... Jahre regierte Tiglath-Pileser in Akkad (Babylonien) [26]und Assyrien, zwei Jahre regierte er legitim (?) in Akkad. [27]Am 25. Ṭebet bestieg Salmanassar in Assyrien [28]den Thron. Die Stadt Šabara'in wurde zerstört.

[29]Im fünften Jahre Salmanassar's starb er im Monat Ṭebet. [30]Fünf Jahre regierte Salmanassar in Akkad und Assyrien. [31]Am 22. Ṭebet bestieg Sargon in Assyrien den Thron. [32]Im Nisan bestieg Merodach-Baladan in Babylon den Thron.

[33]Im zweiten Jahre Merodach-Baladan's lieferte Ummanigaš, König von Elam, [34]in dem Bezirke von Dûr-ilu Sargon, dem König von Assyrien, eine Schlacht. [35]Er überzog Assyrien mit Verwüstung und erschlug ihrer viel. [36]Merodach-Baladan und seine Leute, welche zur Hilfe [37]des Königs von Elam gekommen waren, kam nicht mehr (zur rechten Zeit) zur Schlacht und zog (?) hinterher.

Col. II. [1]Im zwölften Jahre Merodach-Baladan's zog Sargon nach Akkad hinab [2]und lieferte eine Schlacht gegen Merodach-Baladan. [3]Merodach-Baladan floh an der Spitze seiner Grossen nach Elam. [4]Zwölf Jahre regierte Merodach-Baladan in Babylon. [5]Sargon setzte sich in Elam auf den Thron.

---

selbstständige betrachtet. [3]) Oder ma. [4]) Oder ba. [5]) Von hier an bis Zeile 12 nach dem Duplicate.

*) Die Liste bezeichnet Nabû-šumu-ukîn als Sohn Nâdinu's; wohl irrthümlich, und giebt ihm 2 Monate 12 Tage. **) Χινζηρος.

[6]šattu XIII Šarru-ukîn ḳât Bíl iṣ-ṣa[bat] Dûr-Ia-ki-nu ik-ta-[šad]

[7]šattu XIV šarru ina [mâti ?]

[8]šattu XV araḫ Tašritu ûmu XXII (kan) ilâni ša mât tam-dim [ana a]šri-šu-nu itûrû BAD.MÍŠ ina (mâtu) Aššur ittaška-an

[9][šattu XVI Šarru-u]kîn ana (mâtu) Ta-ba-lu .....

[10–18](fehlen auf der Haupttafel und dem Duplicate).

[19](amílu) Babilai ul sapiḫ mi-iṣ-ri ..... [20]ir-tib-ma Marduk-aplu-iddin u ..... [21]ḫu-bu-ut mâti-šu iḫ-ta-bat u .....-šu [22](maḫâzu) La-rak u (maḫâzu) Šar-ra-ba-..... ..... [23]ki-i urakki-sa Bíl-ib-ni ina Babili ina kussî ul-tí-šib

[24]šattu I (kan) Bíl-ib-ni Sin-aḫî-irbâ [25](maḫâzu) Ḫi-ri-im-ma u (maḫâzu) Ḫa-ra-ra-tum iḫ-tí-pi

[26]šattu III (kan) Bíl-ib-ni Sin-aḫî-irbâ ana Akkadî [27]ur-dam-ma ḫu-bu-ut Akkadî iḫ-ta-bat [28]Bíl-ib-ni u (amílu) rabûti-šu ana Aššur ul-tí-ik-lu [29]III šanâti Bíl-ibnî šarru-ut Babili íbu-uš [30]Sin-aḫî-irbâ Ašur-nâdin-šumu aplu-šu [31]ina Babili ina kussî ul-tí-šib

[32]šattu I (kan) Ašur-nâdin-šumu Iš-tar-ḫu-un-du šar Ílamti [33]Ḫal-lu-šu aḫi-šu iṣ-bat-su ma bâbu ina pâni-šu ip-ḫi [34]XVIII šanâti Iš-tar-ḫu-un-du šarru-ut Ílamti íbu-uš [35]Ḫal-lu-šu aḫi-šu ina Ílamti ina kussî ittaša-ab

[36]šattu VI (kan) Ašur-nâdin-šumu Sin-aḫî-irbâ [37]ana Ílamti u-rid ma (maḫâzu) Na-gi-tum (maḫâzu) Ḫi-il-mu [38](maḫâzu) Pi-il-la-tum u (maḫâzu) Ḫu-pa-pa-nu iḫ-tí-pi [39]ḫu-bu-us-su-nu iḫ-ta-bat arkû Ḫal-lu-šu šar Ílamti [40]ana Akkadî illi-kam-ma ina ? ? ana Sippara írub [41]nišî idûk Šamaš ištu Í-bar-ra lâ aṣî [42]Ašur-nâdin-šumu ṣabit ma ana Ílamti a-bi-ik [43]VI šanâti Ašur-nâdin-šumu šarru-ut Babili íbu-uš [44]šar Ílamti Nírgal-u-ší-zib ina Babili [45]ina kussî ul-tí-šib [nabalkatu] (mâtu) Aššur ittaška-an

[46]šattu I (kan) Nírgal-u-ší-zib (araḫ) Dûzu ûmu XVI (kan) [47]Nírgal-u-ší-zib Nippuru iṣ-bat SAR.SAR.IR.NI.LAL [48](araḫ) Tašritu ûmu I (kan) ṣâb Aššur ana Uruk írubû

[6]Im 13. Jahre ergriff Sargon die Hand Bel's und eroberte Dûr Jakin.

[7]Im 14. Jahre (blieb) der König im Lande.

[8]Im 15. Jahre am 22. Tešrit kamen die Götter des Meerlandes an ihre Orte zurück. ..... wurde in Assyrien veranstaltet.

[9]Im 16. Jahre [zog] Sargon nach Tabal.

[10–18](fehlen auf der Haupttafel und dem Duplicate).

[19]Die Babylonier wurden nicht zerstreut; das Gebiet ..... [20]er ..... Merodach-Baladan ..... [21]schleppte Beute aus seinem Lande fort. [22]Nachdem er Larak und Šarraba ..... [23]befestigt (?) hatte, setzte er Bel-ibnî in Babylon auf den Thron.

[24]Im ersten Jahre Bel-ibnî's zerstörte Sanherib [25]Ḫirimma und Ḫararatu.

[26]Im dritten Jahre Bel-ibnî's zog Sanherib und Akkad [27]hinab und plünderte Akkad. [28]Bel-ibnî und seine Grossen wurden nach Assyrien abgeführt. [29]Drei Jahre regierte Bel-ibnî in Babylon. [30]Sanherib setzte Ašur-nâdin-šumu, seinen Sohn, [31]in Babylon auf den Thron.

[32]Im ersten Jahre Ašur-nâdin-šum's nahm Ištarḫundu, den König von Elam, [33]Ḫallušu, sein Bruder, gefangen und warf ihn ins Gefängniss. [34]18 Jahre regierte Ištarḫundu in Elam. [35]Ḫallušu, sein Bruder, bestieg in Elam den Thron.

[36]Im sechsten Jahre Ašur-nâdin-šum's zog Sanherib [37]nach Akkad hinab, zerstörte die Städte Nagitu, Ḫilmu, [38]Pillatu, Ḫupapanu [39]und plünderte sie (die Leute). Darauf zog Ḫallušu, König von Elam, [40]nach Akkad, zog unter (Verwüstungen?) in Sippar ein [41]und liess die Einwohner tödten. Šamaš zog aus Í-barra nicht aus. [42]Ašur-nâdin-šum wurde gefangen genommen und nach Elam weggeführt. [43]Sechs Jahre regierte Ašur-nâdin-šum in Babylon. [44]Der König von Elam setzte Nergal-ušízib in Babylon [45]auf den Thron und richtete in Assyrien eine Verwüstung an.

[46]Im ersten Jahre Nergal-ušízib's am 16. Tammuz nahm [47]Nergal-ušízib Nippur ..... [48]Am ersten Tešrit zogen die Assyrer in Uruk ein.

Col. III. [1]ilâni ša šu-pur Uruk u nišî-šu iḫ-tab-tu Nírgal-u-ší-zib arki (amílu) Íamû illik ma ilâni šu-pur Uruk [3]u nišî-šu i-tí-ik-mu (araḫ) Tašritu ûmu VII (kan) ina pi-ḫat Nippuri [4]ṣal-tum ana libbi ṣab (mâtu) Aššur íbu-uš ma ina taḫâz síri ṣa-bit ma [5]ana (mâtu) Aššur a-bi-ik šattu I VI arḫî Nírgal-u-ší-zib [6]šarru-ut Babili íbu-uš [(araḫ) . . . .] ûmu XXVI (kan) [7]Ḫâl-lu-šu šar Íamti nišî-šu is-[si-ḫu-ma] bâbu ina pa-ni-šu [8]ip-ḫu-u idûkû-šu VI šanâti Ḫal-lu-šu šarru-ut Íamti íbu-uš [9]Kudur ina (mâtu) Íamti ina kussî ittaša-ab arku Sin-aḫî-irbâ [10]ana (mâtu) Íamti u-rid-ma ištu (mâtu) Ra-a-ši a-di [11]Bît-Bur-na-ki iḫ-tí-pi ḫu-bu-ut-su iḫ-ta-bat [12]Mu-ší-zib-Marduk ina Babili ina kussî ittaša-ab

[13]šattu I (kan) Mu-ší-zib-Marduk (araḫ) Abu ûmu XXVIII[1]) (kan) [14]Kudur šar (mâtu) Íamti ina si-ḫi ṣa-bit ma dîku X arḫî [15]Kudur šarru-ut (mâtu) Íamti íbu-uš Mí-na-nu ina (mâtu) Íamti [16]ina kussî ittaša-ab šattu ul idî Mí-na-nu ṣâb Íamti Akkadî [17]id-ki-í ma ina Ḫa-lu-li-í ṣal-tum ana lib (mâtu) Aššur [18]íbu-uš ma nabalka-tum (mâtu) Aššur íbu-uš [19]šattu IV Mu-ší-zib-Marduk (araḫ) Nisanu ûmu XV (kan) [20]Mí-na-nu šar Íamti mi-šit-tum i-mi-šid-su ma [21]pû-šu ṣa-bit ma at-ma-a la li-' [22]ina (araḫ) Kisilimu ûmu I (kan) maḫâzu ṣa-bit Mu-ší-zib-Marduk [23]ṣa-bit-ma ana Aššur a-bi-ik [24]IV šanâti Mu-ší-zib-Marduk šarru-ut Babili íbu-uš [25]ina (araḫ) Adar ûmu XVII (kan) Mí-na-nu šar Íamti šîmâti [26]IV šanâti Mí-na-nu šarru-ut Íamti íbu-uš [27]Ḫum-ma[2])-ḫal-da-šu ina Íamti ina kussî ittaša-ab

[28]šattu VIII (kan) šarru ina Babili [la išû] (araḫ) Dûzu ûmu III (kan) [29]ilâni šu-pur Uruk ištu Íridu ana Uruk íribû [30]ina (araḫ) Tašritu ûmu XXIII (kan) Ḫum-ma[2])-ḫal-da-šu šar Íamti ina išâti [31]ma-ḫi-iṣ ma ina . . . . . imu-ut VIII šanâti Ḫum-ma[2])-ḫal[3])-da-šu [32]šarru-ut Íamti íbu-uš [33]Ḫum-ma[2])-ḫal-da-šu šanu-u ina Íamti ina kussî ittaša-ab [34](araḫ) Ṭíbitu ûmu XX (kan) Sin-aḫî-irbâ šar Aššur [35]aplu-šu ina si-ḫi idûku-[šu XXIII] šanâti Sin-aḫî-irbâ

---

[1]) Var. XVIII. [2]) Oder ba. [3]) Das Original hat an.

Col. III. [1]Die Götter von Uruk und seine Einwohner raubten sie. [2]Nírgal-ušízib setzte den Elamitern nach und die Götter von Uruk [3]und seine Einwohner wurden (ihnen wieder) abgenommen. Am siebenten Tešrit lieferte er im Verwaltungsbezirke von Nippur [4]ein Treffen gegen die Assyrer und wurde in der Feldschlacht gefangen [5]und nach Assyrien (gefangen) gebracht. Ein Jahr sechs Monate [6]regierte Nírgal-ušízib in Babylon. Am 26.... [7]empörten sich gegen Ḫallus, König von Elam, seine Unterthanen, sperrten ihn [8]ein und tödteten ihn. Sechs Jahre regierte Ḫallus in Elam. [9]Kudur bestieg in Elam den Thron. Darauf zog Sanherib [10]gegen Elam hinab, verwüstete von Râši bis [11]Bît-Burnaki und schleppte Beute fort. [12]Mušízib-Marduk bestieg in Babylon den Thron.

[13]Im ersten Jahre Mušízib-Marduk's am 28. Ab [14]wurde Kudur, König von Elam, in einem Aufruhr gefangen genommen und getödtet. Zehn Monate [15]regierte Kudur in Elam. Mínanu bestieg in Elam [16]den Thron. In einem nicht bekannten Jahre bot Mínanu die Elamiter und Akkader*) [17]auf, lieferte bei Ḫalulí ein Treffen gegen die Assyrer [18]und warf Assyrien nieder. [19]Im vierten Jahre Mušízib-Marduk's am 15. Nisan [20]rührte Mínanu, König von Elam, der Schlag (?), [21]sein Mund wurde ergriffen und er war der Sprache nicht mächtig. [22]Am ersten Kislev wurde die Stadt (urbs, Babylon) erobert; Mušízib-Marduk [23]wurde gefangen genommen und nach Assyrien gebracht. [24]Vier Jahre regierte Mušízib-Marduk in Babylon. Am 17. Adar starb Mínanu, König von Elam. [26]Vier Jahre regierte Mínanu in Elam, [27]Ḫummaḫaldaš bestieg in Elam den Thron.

[28]Im achten Jahre (d. h. acht Jahre lang) war in Babylon kein König. Am dritten Tammuz [29]zogen die Götter von Uruk aus Eridu in Uruk ein. [30]Am 23. Tešrit verletzte sich Ḫummaḫaldaš, König von Elam, durch Feuer [31]und starb an ..... Acht Jahre regierte Ḫummaḫaldaš [32]in Elam. [33]Ḫummaḫaldaš der zweite bestieg in Elam den Thron. [34]Am 20. Ṭebet tödtete Sanherib, den König von Assyrien, [35]sein Sohn in einem Aufruhr. [23] Jahre regierte Sanherib

*) D. h. die Einwohner des Landes Babylonien.

[36]šarru-ut Aššur íbu-uš ma ûmu XX (kan) ša (araḫ) Ṭíbit a-di [37]ûmu II (kan) ša (araḫ) Adar si-ḫi ina Aššur sa-dir [38](araḫ) Simanu ûmu XVIII (kan) Ašur-aḫ-iddi-na aplu-šu ina Aššur ina kussî ittaša-ab

[39]šattu I (kan) Ašur-aḫ-iddina Zîru-kîniš-lîšir ša mât tamdim [40]ki-i iš-ḳa-a ina íli Uru it-ta-di ír..... [41]ina pân (amílu) rabûti ša Aššur iḫliḳ ma ana Ílamti i-..... [42]ina Ílamti šar Ílamti iṣ-bat-su ma ina kakki ..... [43]araḫ ul idî ina Nippuri (amílu) TIK.[ÍN.NA .....

[44]ina (araḫ) Ululu (ilu) Ka-di u ilâni [šu-pur Dûr-ilu] [45]ana Dûr-ilu [illikû ..... u ilâni šu-pur Dûr-Šarru-ukîn] [46]ana Dûr-Šarru-ukîn illikû ..... [47](araḫ) Adar ri-ši ša na..... [48]šattu II (kan) (amílu) rab-bîti .... (es fehlen ein paar Zeilen)

Col. VI. [1].....-aḫî-šullim (amílu) TIK.ÍN.NA [2][(amílu) Gi-mi]r-ri ana Aššur illi-ku-ma ina Aššur dîkû [3][šar] (maḫâzu) Ṣi-du-nu ṣa-bit šal-lat-su šal-lat [4]..... (amílu) rab-bîti ina Akkadî bi-ḫir-tum ip-tí-ḫir

[5]šattu V (kan) araḫ Tašritu ûmu II (kan) ṣab Aššur ba-aṣ-ṣa [6]iṣ-ṣab-tu ina araḫ Tašriti ḳaḳḳadu ša šarri ša (maḫâzu) Ṣi-du-nu [7]naki-is ma ana Aššur na-ši ina araḫ Adar ḳaḳḳadu ša šarri [8]ša (mâtu) Kun-du-u (mâtu) Si-su-u naki-is-ma ana Aššur na-ši

[9]šattu VI (kan) šar Ílamti ana Sippara írib dîktu idûk Šamaš ul-tu [10]Í-bar-ra la aṣî [ṣab][1]) Aššur ana Mí-luḫ-[ḫa illikû[2])] [11]Ḫum-ma[3])-ḫal-da-šu šar Ílamti la mariṣ ina íkalli-šu imût [12]V šanâti Ḫum-ma[3])-ḫal-da-šu šarru-ut Ílamti íbu-uš [13]Ur-ta-gu aḫi-šu ina Ílamti ina kussî ittaša-ab [14]araḫ ul idî Šum-iddin (amílu) TIK.ÍN.NA [15]u Kudur apal Da-ku-ri ana Aššur illi-ku

---

[1]) Auf dem Original ausgelassen. [2]) So wird auf dem Archetypon gestanden haben. Der überlieferte Text ist unverständlich; vergl. für den Zusammenhang Winckler, Untersuchungen, p. 99. [3]) Oder: ba.

[36]in Assyrien. Vom 20. Ṭebet bis [37]zum 2. Adar wurde der Aufstand in Assyrien aufrecht erhalten. [38]Am 18. Sivan*) bestieg Asarhaddon, sein Sohn, in Assyrien den Thron.

[39]Im ersten Jahre Asarhaddon's Zîru-kîniš-lîšir vom Meerlande, [40]nachdem er ..... gegen Ur ..... [41]floh er vor den Grossen von Assyrien und [begab sich] nach Elam. [42]In Elam nahm ihn der König von Elam gefangen und [tödtete] ihn mit der Waffe. [43]In einem unbekannten Monate in Nippur der ....-Beamte .....

[44]Im Elul zogen der Gott Kadi und die (übrigen) Götter von Dûr-ilu [45]nach Dûr-ilu. [Der Hauptgott und die (übrigen) Götter von Dûr-Šarrûkîn] [46]zogen nach Dûr-Šarrukîn .... [47]Im Adar ..... [48]Im zweiten Jahre der Palastpräfect (?) ..... (es fehlen ein paar Zeilen).

Col. IV. [1]..... X-aḫî-šullim, der ..... Beamte. [2]Die Kimmerier fielen in Assyrien ein und wurden in Assyrien geschlagen. [3]Der König von Sidon wurde gefangen genommen und seine Beute weggeschleppt. [4]..... der Palastpräfect veranstaltete eine Volksversammlung (Census ?).

[5]Im fünften Jahre am zweiten Tešrit zogen die Assyrer nach der Wüste. [6]Im Tešrit wurde das Haupt des Königs von Sidon [7]abgeschlagen und nach Assyrien gebracht. Im Adar wurden die Häupter der Könige [8]von Kundû und Sisû abgeschlagen und nach Assyrien gebracht.

[9]Im sechsten Jahre zog der König von Elam in Sippar ein und veranstaltete ein Blutbad. Šamaš zog [10]aus Íbarra nicht aus. Die Assyrer zogen nach Míluḫḫa. [11]Ḫummaḫaldaš, König von Elam starb ohne krank zu sein in seinem Palaste. [12]Fünf Jahre regierte Ḫummaḫaldaš in Elam. [13]Urtagu, sein Bruder, bestieg in Elam den Thron. [14]In einem unbekannten Monate fielen Šum-iddin, der .....-Beamte, [15]und Kudur, der Sohn des Dakuri, in Assyrien ein.

---

*) Also erst im folgenden Jahre!

[16]šattu VII (kan) (araḫ) Adar ûmu V (kan) ṣab Aššur ina (mâtu) Mi-ṣir illikû [17]ina (araḫ) Adar Ištar A-ga-dí (ki) u ilâni ša A-ga-dí (ki) [18]ultu Ílamti illikû-nim-ma ina (araḫ) Adar ûmu X (kan) ana A-ga-dí (ki) irubû

[19]šattu VIII (kan) Ašur-aḫ-iddin (araḫ) Ṭíbit ûmu ḫi-bi [20](mâtu) Ru-ri-ṣa-ai ṣa-bit šal-lat-su šal-lat [21]ina (araḫ) Kisilimu šal-lat-su ana Uruk i-tir-bi [22](araḫ) Adar ûmu V (kan) aššat šarri mîta-at

[23]šattu X (kan) araḫ Nisanu ṣab Aššur ana Mi-ṣir illikû[1]) [24]araḫ Dûzu ûmu III (kan) ûmu XVI (kan) ûmu XVIII (kan) [25]III šanîtu di-ik-tum ina (mâtu) Mi-ṣir di-kat [26]ûmu XII (kan) Mí-im-pi maḫâz šarrû-ti-šu ṣa-bit [27]šarri-šu ul-tí-zib aplu-šu . . . . . [28]šal-lat-su šal-lat niší . . . ḫab(?)-ta bušâ-šu ul-tal-lu-ni

[29]šattu XI (kan) šarru ina Aššur (amílu) rabûti ma-du-tu ina kakki id-du-uk[2])

[30]šattu XII (kan) šar Aššur ana (mâtu) Mi-ṣir illi-ku [31]ina ḫarran mariṣ ma ina araḫ Samna ûmu X (kan) šîmâti [32]XII šanâti Ašur-aḫ-iddin šarru-ut Aššur íbu-uš [33]Šamaš-šum-ukîn ina Babili Ašur-bânî-apli ina Aššur II aplî-šu ina kussî ittašbû

[34]šattu rîš Šamaš-šum-ukîn ina (araḫ) Airu [35]Bíl u ilâni ša Akkadî ul-tu (maḫâzu) Aššur [36]u-ṣu-nim-ma ina araḫ Airu . . . . . ana Babili irubû-ni [37]šattu šâti (maḫâzu) Kir-bi-tum šarri-šu ka-šid [38](araḫ) Ṭíbit ûmu XX (kan) Bíl-íṭí-ir . . . . Babili ṣa-bit ma díku

[39]Par-su ríš-tu-u ki-ma labi-ri-šu ba-ru u ub-bu-uš [40]dup-pi A-na-Bíl-íríš apli-šu ša Li-ib-lu-ṭu [41]apal Kalab-Nannari ḳa-at Ía-iddin apli-šu ša [42]A-na-Bíl-íríš apal Kalab-Nannari Babili [43]araḫ . . . . ûmu V kan šattu XXII (kan) Da-ri-ia-muš šar Babili u mâtâti.

---

[1]) Das Original hat: DU.ḫi-bi d. h. auf dem Archetypon war das Pluralzeichen hinter DU (vergl. Z. 16) abgebröckelt. [2]) Var. duk.

[16]Im siebenten Jahre am fünften Adar fielen die Assyrer in Ägypten ein. [17]Im Adar zogen Ištar von Agadí und die (übrigen) Götter von Agadí [18]aus Elam aus und trafen am zehnten Adar in Agadí ein.

[19]Im achten Jahre Asarhaddons am .....*) Ṭebet [20]wurde das Land Rurisa erobert und seine Beute fortgeführt. [21]Im Kislev traf die Beute in Uruk ein. [22]Am fünften Adar starb die Gattin des Königs.

[23]Im zehnten Jahre, im Nisan, zogen die Assyrer nach Ägypten. [24]Am 3., 16., 18. Tammuz [25]fand dreimal in Ägypten eine Schlacht statt. [26]Am zwölften wurde Memphis, seine (Ägyptens) Königsstadt, erobert. [27]Sein (Memphis) König rettete sich, sein Sohn ..... [28]Seine Beute wurde fortgeschleppt, die Einwohner wurden geraubt, seine Habe .....

[29]Im elften Jahre blieb der König in Assyrien. Er erliess viele Grosse mit dem Schwerte tödten.

[30]Im zwölften Jahre zog der König von Assyrien nach Ägypten und [31]wurde unterwegs krank und starb am zehnten Marchešvan. [32]Zwölf Jahre regierte Asarhaddon in Assyrien. [33]Šamaš-šum-ukîn in Babylon und Ašurbanipal in Assyrien, seine beiden Söhne, bestiegen den Thron.

[34]Im Jahre des Anfangs der Regierung Šamaš-šum-ukîn's im Ijar [35]zogen Bel und die Götter Akkad's aus Aššur [36]aus und trafen am ... in Babylon ein. [37]Im selben Jahre wurde der König der Stadt Kirbitu gefangen. [38]Am 20. Ṭebet wurde Bíl-íṭir [in] Babylon festgenommen und getödtet.

[39]Erster Theil; nach seinem Archetypon gelesen und angefertigt. [40]Tafel des Ana-Bíl-íríš, Sohnes des Libluṭu, [41]Sohnes des Kalab-Nannari für Ía-iddin, den Sohn von [42]Ana-Bíl-íríš, Sohn des Kalab-Nannari. Babylon [43]den fünften .... (Monat), des 22. Jahres des Darius, Königs von Babylon und der Länder.

---

*) Auf dem Archetypon verlöscht.

Chronologische Beigaben.

Von

Eb. Schrader.

I. Die grosse babylonische Königsliste A[1])

(bez. 80, 11—12, 3).

Vorderseite.

Col. I.	Col. II.
? [XV Su-mu-a-bi, König][2])	weggebrochen!
? [XXXV Su-mu-la-an]	
? [XIV Za-bu-u, Sohn des Genannten]	
? [XVIII A-pil-Sin, Sohn des Genannten]	
? [XXX Sin-mu-bal-liṭ, Sohn d. Genannten]	
? [LV Ḫa-am-mu-ra-bi, Sohn des Gen.]	
? [XXXV Sa-am-su-i-lu-na, Sohn des Gen.]	
? [XXV Í-bi-šum, Sohn des Genannten]	
? [XXV Am-mi-sa-ta-na, Sohn des Gen.]	
? [XXI Am-mi-sa-dug-ga, Sohn des Gen.]	
? [XXXI Sa-am-su-sa-ta-na, Sohn des Gen.]	
.... XI Könige d. Dyn[astie v. Babylon ?]	
	.....
(L ?) I An-ma-(an)[3]), König	XXII .....
[L ?) V Ki-an-(ni-bi)	XXVI ?.....
[XXX?] VI Damḳi-ili-(šu)	XVII ?.....
XV Iš-ki-(pal)	II Ka.....
XXVII Šu-uš-ši-aḫ (?)	VI (?) Iṣ(Giš ?)-am-mí ..... ti
LV Gul-ki-(šar [?])	XIII Ša-ga-rak(sal ?)-(ti-aš)
L Kir-gal-(?-bar ?), Sohn des Gen.	VIII Bi(Kaš ?)-bíl(bat ??), sein Sohn
XXVIII Ai-(?)-(kalam-ma), Sohn des Gen.	J. I M. VI Bíl-šum-iddin(nâdin-šum ?)
XXVI Í(?)-kur-ul-(an-na)	J. I M. VI Ka-ara-ḫar-bi
VI Mí-lam-ma-(kur-kur-ra)	VI Rammânu-šum-iddin(nâdin-šum?)
IX Ea(?)-ga-(... ?)	XXX Rammânu-šum-uṣur(nâdin-aḫ ?)
VI. VIII.[4]) — XI Könige d. Dynastie v. Šiškû.	XV Mí-li-ši-ḫu
	XIII Marduk-abal-iddin, sein Sohn
XVI Kan-diš	I J. Za-mâ-mâ(?)-šum-iddin(nâdin-šum?)
XXII A-gu-um-ši, sein Sohn	III J. Bíl-šum-....
XXII ... gu-ja-ši	IX. XXXVI. Mon. IX. — XXX(?)VI Könige [der Dynastie von Kašši]
VIII (?) Uš-ši, sein Sohn	
... A-du-mí-ur(lik ?)	XVII Marduk .....
... Ur(Taš ?)-zi-u-maš (??)	VI ?.....
.....-u	? ? ?
? ? ?	

Noten 1—6 siehe p. 288.

Chronologische Beigaben.

Von

Eb. Schrader.

I. Die grosse babylonische Königsliste A[1])

(bez. 80, 11—12, 3).

Rückseite.

Jahre v. Chr.	Col. IV.	Col. III.
	? ? ?	weggebrochen!
?	.....	
?	..... ša ? ?	
?	Nabû-šum-išk[un]	
?	Nabû-nâṣir	
733	II Nabû-nâdin-zír, sein Sohn	
Mon. I. 12 T.	Nabû-šum-ukîn, sein Sohn	
	XXXI.[5]) Dynastie von Babylon	XXII (?)
731	III Ukîn-zír, Dynastie von Ša-ši-i	J I. M. VI Marduk-....
728	II Pu-lu	XIII Marduk-zír-....
726	V U-lu-la-ai, Dynastie von Tinu	IX Nabû-šum.....
721	XII Marduk-abal-iddin, Dynastie des Meerlandes	I. XII. Mon. VI. — XI Könige der Dyn. Paší
709	V Šar-ukîn	XVIII Sim-maš-ši
704	II Sin-aḫ[6])-írba, Dyn. v. Ḫa-bi-gal(?)	Mon. V Ía mu-kin-(zír)
Mon. I	Marduk-za-kir-šum, S. d. Ardu	III Kaš-šu-u-nâdin-aḫ
Mon. VI	Marduk-abal-iddin, Mann von Ḫa-bi	XXI. Mon. V. — III Könige der Dynastie des Meerlandes
702	III Bíl-ibni, Dynastie von Babylon	XVII (Í)-Ul-bar-šâkin-šum
699	VI Ašur-nâdin-šum, Dynastie von Ḫa-bi-gal	III Adar(NIN-IB[?])-kudur-(uṣur)
693	I (?) Nírgal-ušízib	Mon. III Ši-la(?)-num(?)-Šu-ḳa(?)-mu-(na)
692	IV Mušízib-Marduk, Dyn. v. Babyl.	XX. Mon. III. — III Könige der Dynastie von Ba[zi]
688	VIII Sin-aḫ[6])-írba	[VI] AN (?) ....*)
680	... Ašur-aḫ-(iddin)	XIII ?.....
?	... Šamaš-šum-(ukîn)	Mon. III 12 (Tage).....
?	.... Kan-dal-(a-nu)	....
	... .	? ? ?
	? ? ?	

*Note * siehe p. 289.*

II. Partielle babylonische Königsliste B

(bez. 80, 11—12, 3).†)

Vorderseite	Vorderseite
Su-mu-a-bi šarru XV	Sumuabi, König 15 (scil. Jahre)
Su-mu-la-an XXXV	Sumulan 35
Za-bu-u abal *ditto* XIV	Zabû, Sohn desselben 14
A-pil-Sin abal *ditto* XVIII	Apil-Sin, Sohn desselben 18
Sin-mu-bal-liṭ abal *ditto* XXX	Sinmuballiṭ, Sohn desselben 30
Ḫa-am-mu-ra-bi abal *ditto* LV	Ḫammurabi, Sohn desselben 55
Sa-am-si-i-lu-na abal *ditto* XXXV	Samsiiluna, Sohn desselben 35
Í-bi-šum abal *ditto* XXV	Íbišum, Sohn desselben 25
Am-mi-sa-ta-na abal *ditto* XXV	Ammisatana, Sohn desselben 25
Am-mi-sa-dug-ga abal *ditto* XXI	Ammisadugga, Sohn desselben 21
Sa-am-su-sa-ta-na abal *ditto* XXXI	Samsusatana, Sohn desselben 31
XI lugal-í-ní pal Babilu	11 Könige der Dynastie von Babylon

[1]) Siehe über dieselbe Pinches in Proceedings 6. Mai 1884, p. 193—204 (dazu zwei Tafeln); Schrader in Sitzungsberr. der Berl. Ak. d. Wiss. 23. Juni 1887, p. 579 bis 607 (mit einer Tafel und einer Photolithographie; dazu Nachtrag vom 17. November desselben Jahres p. 947—951); H. Winckler, Untersuchungen z. altorient. Geschichte (1889), p. 1 ff. [2]) Für die in eckige Klammern geschlossenen hier ergänzten Königsnamen siehe Liste bez. 80, 11. 12, 3 (unt. p. 288), und vergl. KBK-Liste a. a. O. p. 584. [3]) Die in runde Klammern geschlossenen Silben fehlen in der Königsliste und sind aus Liste bez. 80, 11. 12, 3 ergänzt. Siehe Liste B. [4]) D. i. (siehe Pinches l. c.) $6 \times 60 + 8 = 368$. Imgleichen berechnet sich die Gesammtdauer der Regenten der Kassiten-Dynastie auf $9 \times 60 + 36 = 576$ Jahre (und 9 Monate); die der Dynastie von Paší auf $60 + 12 = 72$ Jahre (und 6 Monate); die der Dynastie des Meerlandes auf 21 Jahre 5 Monate. [5]) Darüber, ob die Zahl 31 sich auf ebensoviele Herrscher oder ob auf die Gesammtzahl der Jahre der betreffenden Dynastie zu beziehen, siehe Tiele, bab. ass. Gesch. 105; Hommel, Gesch. 171 ff.; Winckler, a. a. O. 27 ff. [6]) sic!

II. Partielle babylonische Königsliste B

(bez. 80, 11—12, 3).†)

Rückseite	Rückseite
Šiš-kû-KI An-ma-an šarru	Šiškû. Anman, König
Ki-an-ni-bi	Kiannibi
Dam-ki-ili-šu	Damḳi-ilišu
Iš-ki-pal	Iškipal
Šu-uš-ši	Šušši
Gul-ki-šar*)	Gulkišar
Kir-gal-dub(?)-bar abal-šu	Kirgaldubbar, sein Sohn
A-dub(?)-kalam-ma abal-šu	Adub(?)kala(m)ma, sein Sohn
A-kur-ul-an-na	Akurul
Mí-lam-kur-kur-ra	Mílamkurkurra
Í-a-ga-[...?]	Íaga[...]
X lugal-í-ní pal Šiš-kû-KI	10 Könige der Dynastie Šiškû

*) Gemeint ist der eine König der Dynastie (mât Num)-ma KI (Smith), d. i. der Dynastie von Elam. Auch die Zahl der Regierungsjahre ist nach dem von Smith publicirten Täfelchen ergänzt. Siehe oben p. 274.

†) Siehe Pinches in Proceedings 7. December 1880 p. 20ss; Schrader in Sitzungsberichten d. Berl. Akad. d. Wiss. 1887 p. 584 ff. (mit Photolithographie); Winckler, a. a. O.

°) Es ist das Zeichen ḪI = šar (Pinches).

III. Concordanz des ptolemäischen Canons, der babylonischen Königsliste, sowie der Angaben der babylonischen Chronik und des Berossus.

Ptolemäus		Babylonische Königsliste		
747	Ναβονασ(σ)άρου	?	Nabû-nâṣir	....
733	Ναδίου	733	Nabû-nâdin-zír	2 J.
		—	Nabû-šum-ukîn	1 M. 12 T.
731	Χίνζηρος (sic!) καὶ Πώρου	731	Ukîn-zír	3
		728	Pûlu	2
726	Ἰλουλαίου	726	Ulûlai	5
721	Μαρδοκεμπάδου	721	Marduk-abal-iddina	12
709	Ἀρκεάνου	709	Šar-ukîn	5
704	Ἀβασίλευτα[1]) πρῶτ.	704	Sin-aḫ-írba (sic!)	2
		—	Marduk-zâkir-šum	1 M.
		—	Marduk-abal-iddina	9 M.[2])
702	Βηλίβου	702	Bíl-ibni(ibuš)	3
699	Ἀπαραναδίου	699	Ašur-nâdin-šum	6
693	Ἠριγεβάλου	693	Nírgal-ušízib	1
692	Μεσησιμορδάκου	692	Mušízib-Marduk	4
688	Ἀβασίλευτα[1]) δεύτερ.	688	Sin-aḫ-írba (sic!)	8
680	Ἀσαριδίνου	680	Ašur-aḫ-(iddina)	....
667	Σαοσδουχίνου	?	Šamaš-šum-(ukîn)	....
647	Κινηλαδάνου	?	Kandal(anu)[3])	....

[1]) So (scil. ἔτη) bietet anstatt des hergebrachten ἀβασιλεύτου Cod. Laurentianus (Wachsmuth). Siehe darüber Schrader in Sitzungsberr. der K. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1887 p. 948 ff. [2]) Nicht 6! Siehe darüber Winckler, Untersuchungen p. 12. [3]) Vgl. Schrader, Kineladan und Asurbanipal, in ZK II (1884) p. 222 ff.

III. Concordanz des ptolemäischen Canons, der babylonischen Königsliste, sowie der Angaben der babylonischen Chronik und des Berossus.

Berossus		Babylonische Chronik		
		747	Nabû-nâṣir	14 J.
		733	Na-di-nu	2
		731	Šum-ukîn	2 M. 12 T.
		—	Ukîn-zír	3 J.
		728	Tukul-ti-abal-í-šar-ra	2
		726	Šul-man-a-ša-rid	5
..?..		721	Marduk-abal-iddin	12
		709	Šar-ukîn	5
Frater Sinacheribi	..?..			
Akises	30 T.	...	..... *(Lücke)*	...
Marodach-Baldanus	6 M.			
Elibus	3 J.	702	Bíl-ib-ni	3
Asordanius	....	699	Ašur-nâdin-šum	6
		693	Nírgal-u-ší-zib	1 J. 6 M.
		692	Mu-ší-zib-Marduk	
		688	Ḫum-ma-ḫal-da-šu von Elam / Sin-aḫî-írba von Aššur	8 J.
Axerdis	8 J. (?)*)	680 (679)	Ašur-aḫ-iddin	12**)
Sammuges	21	667	Šamaš-sum-ukîn von Babylon / Ašur-bâni-abal von Aššur	....
Frater ejus = Sardanapallus[3])	21	...	..... (hier bricht die Chronik ab).	

*) Den Nachweis, dass die dem Axerdis-Asarhaddon hier fälschlich beigelegten 8 (anstatt 13) Regierungsjahre auf einer Verstellung der Zahlen der Dauer der Anarchie und derjenigen der Regierung des Asarhaddon beruhen, siehe Schrader, zur Chronologie des Alex. Polyhistor und des Abydenus in den »Berichten des K. Sächs. Ges. d. Wiss.« 1880 p. 14. **) Über die hier dem Asarhaddon beigelegten 12 anstatt der erwarteten 13 Regierungsjahre siehe Winckler a. a. O. p. 11, sowie ZA II (1887), p. 303.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. 24, Vers 81 (vgl. 25, 81). Peiser schlägt vor zu lesen: ma-ṣar šu-ut im Sinne von: (auch ein Bild fertigte ich) als »Warte vor den grossen Göttern«.

Zu S. 47, 46. Umaššima könnte auch übersetzt werden: »berührt, betreten hatte«.

Zu S. 122, Col. II, 15. Statt aš-ša-riš lies šur-riš. Die Bedeutung ist dieselbe (šâru »niederdrücken«, ašâru »niedrig sein«).

Zu S. 122, Col. II, 16. Lies í-liš ana šapliš ušbalkit »er kehrte sie (die Stadt) das Unterste zu oberst« statt: ímid ana šapliš.

Zu S. 122, Col. II, 22. Lies (aḫî-ia) rabûti statt maḫrûti = »meine älteren Brüder«.

Zu S. 122, Col. III, 21. Lies tu-kul-ti iš-šak-nu-nim-ma.

Zu S. 122, Col. IV, 6. u-šat-bi-lam-ma ?

Zu S. 161, 1 ff. Zu den in diesem und den folgenden Abschnitten gelegentlich vorkommenden ägyptischen Eigennamen vergleiche inzwischen G. Steindorff, die keilschriftliche Wiedergabe ägyptischer Eigennamen, in F. Delitzsch und P. Haupt, Beiträge zur Assyriologie, I. Leipzig 1889 S. 330 ff.

Zu S. 183, 65. Es ist möglicherweise zu übersetzen: »den Urbi, den Tíbí (= Angreifern ?) von Gambulu« oder gar: »den urbi (= wilden Horden ?) und tíbí von Gambulu« (siehe Delitzsch, Paradies, p. 305).

Zu S. 188, Anm. 3. Pa'í wird auch Col. X, 17 als König von Elam erwähnt.

Zu S. 194, 116 und Anm. 10. Lies Pil-la-ti nach der babylonischen Chronik Col. II, 38.

Zu S. 235 Z. 92—94. Tupšikku = kudurru ist das »Ziegelbrett«, das auf dem Kopfe getragen wird, zusammengesetzt aus tuppu »Brett« und šig (šíg) »Ziegelstein«. Zur Aussprache siehe ZA IV, 133, 100. 112; 134, 130.

Verbesserungen des Drucks.

S. 6 Anm. 1 Z. 2 lies šarru-ut; — 25 Anm. ** streiche סלה; — 28, 3 l. u-šî-šib; — 29, 8 l. ihre Beute; — 32, 10 vor il-duk füge die Verszahl 27 ein; — 38, 3 l. iš-ku-nu; — 22 l. kišad; — 42 und 43 Vers 28 l. A-bi-ti-ik-na (vgl. unten zu p. 44 Anm. 5); — 44 Anm. 5 ist zu streichen (diese sowie einige andere Stellen sind nachträglich in Winckler's Ausgabe verbessert worden; zur Herstellung des Manuscripts waren Correcturbogen benutzt worden); — 45, V. 37 l. öffnen; — V. 38 l. »erwachsen ist« statt »alt geworden ist«; — 55 V. 27 l. It'amara, dem Sabäer; — 111 Anm. statt وبّن l. وهّن; — 115 Anm. 8 l. »nur theilweise veröffentlicht (Evetts)«; — 144 V. 27 l. Ab-di-mil-ku-ut-ti; — 163, 106 l. Siut; — 164, 128 l. iš-tí-ni-'-u; ebend. 134 l. Ṣi-í-na; — 165 Anm. * l. syr. ke-šâ-râ; — 166 Anm. 3 l. G. Smith p. 46—47; — 168 Anm. 1 l. Obv. 72, Rev. 5; ebend. 72 l. arḫi u X ûmí; — 174 Anm. 2 l. vor der Sendung des Gyges; — 208 V. 89 l. kit-kit-tu-u.

Auf Bogen 11 sind in Folge gleichzeitiger Abwesenheit des Verfassers und des Herausgebers von ihrem ständigen Wohnorte, welche es ihnen unmöglich machte, eine Revision des Bogens selbst zu lesen, mehrere Incongruenzen in der Transscription unausgeglichen geblieben, welche sich der Leser indess wohl selbst leicht zurechtlegen wird.

In Band I wird der Leser gebeten noch folgende Verbesserungen des Drucks vorzunehmen: S. 13 Vers 8 l. Mutakkil; — 48 Anm. l. Tiglath-Pileser I.; — 99, 17 l. kudur (amílu) ša-kin; — 120, 52 l. ina is-ḳi-šu = als seinen Antheil (mögen sie ihm geben); — 131 Anm. * Z. 2 statt 43 l. 53; — S. 210. 211 zwischen den Zeilen: 782 und 781, setze einen Trennungsstrich.

Druck von E. Buchbinder in Neu-Ruppin.

Redig. v. H. Kiepert.
H. Reuther's Verlagsbuchhandlung in Berlin.
Lith. Anst. v. L. Kraatz, Berlin.